

Datum: 30.10.2025 Nr.: 16

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<u>Philosophische Fakultät:</u>	
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Weltliteratur/World Literature“	20918
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Philosophie“	21033
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „English: Language, Literatures and Cultures“	21062
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“	21147
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Linguistics“	21180
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Mittelalter- und Renaissance-Studien“	21384
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Skandinavistik“	21504
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Slavische Philologie“	21550

Herausgegeben von dem Präsidenten der Georg-August-Universität Göttingen

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven
Master-Studiengang „TransRomania-Studien: Romanische Sprachen,
Literaturen und Kulturen“ 21628

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-
Studiengang „Ethnologie“ 21805

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-
Studiengang „Sozialwissenschaften“ 21947

Fakultätsübergreifende Studiengänge:

Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang für den Teilstudiengang
„Volkswirtschaftslehre“ (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät) 22247

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 09.07.2025 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 08.10.2025 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Weltliteratur/World Literature“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2025 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den Bachelor-Studiengang "Weltliteratur/
World Literature" (Amtliche Mitteilungen I
Nr. 55/2018 S. 1384, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 35/2025 S. 916)**

Übersicht nach Modulgruppen

I. Bachelor-Studiengang "Weltliteratur/World Literature"

Es müssen Module im Umfang von 180 C erfolgreich absolviert werden.

1. Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 135 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Grundmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 49 C erfolgreich absolviert werden:

B.WLI.100: Einführung in das Studium der Weltliteratur (8 C, 4 SWS).....	20947
B.WLI.101: Literarische Verfahren, Gattungen und Epochen (9 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	20952
B.WLI.102.1a: Einführung in die Filmanalyse (5 C, 2 SWS).....	20953
B.WLI.103: Klassische religiöse Texte (8 C, 4 SWS).....	20954
B.WLI.104: Klassische Wurzeln europäischer Literatur (8 C, 4 SWS).....	20958
B.WLI.105: Mittelalter und Frührenaissance (8 C, 4 SWS).....	20961
B.WLI.106: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (3 C, 2 SWS).....	20965

b. Aufbaumodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 66 C erfolgreich absolviert werden:

B.WLI.120: Literaturen des Vorderen Orients (8 C, 4 SWS).....	20967
B.WLI.122a: Ostasiatische und südasiatische Literaturen (10 C, 4 SWS).....	20972
B.WLI.123a: Englische Literatur im anglophonen Raum (6 C, 2 SWS).....	20976
B.WLI.123b: Englischsprachige Literatur im nordamerikanischen Raum (6 C, 4 SWS).....	20978
B.WLI.124: Deutschsprachige Literatur (8 C, 4 SWS).....	20983
B.WLI.125: Französische Literatur (8 C, 4 SWS).....	20987
B.WLI.126: Iberoromanische Literatur (8 C, 4 SWS).....	20989
B.WLI.127: Weitere europäische Literaturen (12 C, 6 SWS).....	20992

c. Vertiefungsmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.WLI.110: Weltliteratur II: Literaturräume (5 C, 2 SWS).....	20966
---	-------

B.WLI.130: Literarische Grenzüberschreitungen (7 C, 4 SWS).....	20998
B.WLI.131b: Literarischer Schwerpunkt (8 C, 6 SWS).....	21004

2. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 33 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Wahlpflichtbereich A: Sprachlicher Bereich

Es müssen mindestens zwei Sprachmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

- Soweit Sprachkenntnisse des Deutschen oder Englischen auf Niveau C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) noch nicht nachgewiesen wurden, sind im erforderlichen Umfang Sprachkurse zu absolvieren, die zum C1-Niveau führen. Hierfür kann der Kurs SK.WLI.113: Englisch-Booster für Studierende der Weltliteratur belegt werden.
- Eine weitere Sprache kann belegt werden. Hierfür stehen die Sprachmodule des Schlüsselkompetenzangebots der Philosophischen Fakultät und der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) zur Verfügung. Alternativ können auch die beiden folgenden Module belegt werden; ggf. sind entsprechende Vorkenntnisse zu beachten.

Ein Verzeichnis belegbarer Module wird in geeigneter Weise bekannt gemacht. Zur Auswahl geeigneter Sprachkurse kann die Fachstudienberatung konsultiert werden.

B.Frz.101: Basismodul Sprachpraxis (7 C, 8 SWS).....	20938
B.Russ.120: Propädeutikum Sprachpraxis Russisch [A1+] (9 C, 9 SWS).....	20942

b. Schlüsselkompetenzen

Zusätzlich müssen Module aus dem zulässigen Angebot an universitätsweiten Schlüsselkompetenzen im Umfang von insgesamt mindestens 15 C erfolgreich absolviert werden.

Es wird empfohlen, mindestens eines der folgenden Schlüsselkompetenzmodule des Studiengangs Weltliteratur zu belegen.

B.Eng.812: Literaturrezeption und Literaturmediation (6 C, 1 SWS).....	20932
B.Eng.814: Formen der Literaturrezeption: Edinburgh Festivals (6 C, 2 SWS).....	20934
B.Eng.815: Literaturrezeption und Literaturmediation: Die Gebrüder Grimm (6 C, 1 SWS).....	20936
B.WLI.134-1: Top Up Literaturen des Altertums und des Mittelalters (4 C, 2 SWS).....	21006
B.WLI.134-2: Top Up Literaturen der Neuzeit (4 C, 2 SWS).....	21008
B.WLI.134-3: Top Up Gegenwartsliteratur (4 C, 2 SWS).....	21009
SK.WLI.100: Einblicke in die Literatur- und Kulturindustrie (12 C, 1 SWS).....	21010
SK.WLI.105: An der Partneruniversität erworbene Schlüsselkompetenzen I (6 C, 4 SWS).....	21021
SK.WLI.106: An der Partneruniversität erworbene Schlüsselkompetenzen II (4 C, 2 SWS).....	21022
SK.WLI.107: Interkulturelle Aussprache- und Lesekompetenz von Namen und Begriffen aus der slawischsprachigen Welt (3 C, 1 SWS).....	21023

SK.WLI.108: Buchmesse (6 C).....	21024
SK.WLI.109: Praktikum zur Literaturvermittlung in der Kinder- und Jugendarbeit (6 C).....	21025
SK.WLI.110: Einblicke in den Wissenschaftsdiskurs (3 C, 1 SWS).....	21026
SK.WLI.111: Exkursion (3 C, 0,25 SWS).....	21027
SK.WLI.112: Literaturmarketing und Urheberrecht (3 C, 2 SWS).....	21028
SK.WLI.113: Englisch-Booster für Studierende der Weltliteratur (6 C, 4 SWS).....	21029
SK.WLI.114: Forschendes Lernen im Studiengang „Weltliteratur“ (10 C, 1 SWS).....	21030
SK.WLI.115: Einführung in die Archivarbeit (3 C, 1 SWS).....	21032

3. Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

II. Bachelor-Studiengang "Weltliteratur/World Literature" Double-Degree-Programm mit der East China Normal University (ECNU)

Studierende der Universität Göttingen studieren die Fachsemester 1 bis 4 an der Universität Göttingen und verbringen ihr 5. und 6. Fachsemester an der East China Normal University. Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 180 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Studierende der Universität Göttingen

a. Erstes und zweites Studienjahr (1. bis 4. Fachsemester)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 120 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 98 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Grundmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 41 C erfolgreich absolviert werden:

B.WLI.100.1: Was ist Weltliteratur? (4 C, 2 SWS).....	20948
B.WLI.100.2-ECNU: Grundlagen der Literaturtheorie (4 C, 2 SWS).....	20949
B.WLI.101: Literarische Verfahren, Gattungen und Epochen (9 C, 6 SWS).....	20952
B.WLI.102.1a: Einführung in die Filmanalyse (5 C, 2 SWS).....	20953
B.WLI.103: Klassische religiöse Texte (8 C, 4 SWS).....	20954
B.WLI.105.1-ECNU: Klassiker des Mittelalters (4 C, 2 SWS).....	20963

B.WLI.105.2: Tre corone (Dante, Petrarca, Boccaccio) (4 C, 2 SWS).....	20964
B.WLI.106: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (3 C, 2 SWS).....	20965

ii. Aufbaumodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 47 C erfolgreich absolviert werden:

B.WLI.120: Literaturen des Vorderen Orients (8 C, 4 SWS).....	20967
B.WLI.122a.3: Indische Literatur (4 C, 2 SWS).....	20974
B.WLI.123b.1: Englischsprachige Literatur im nordamerikanischen Raum (3 C, 2 SWS)	20980
B.WLI.124a: Deutschsprachige Literatur (4 C, 2 SWS).....	20986
B.WLI.125: Französische Literatur (8 C, 4 SWS).....	20987
B.WLI.126: Iberoromanische Literatur (8 C, 4 SWS).....	20989
B.WLI.127: Weitere europäische Literaturen (12 C, 6 SWS).....	20992

iii. Vertiefungsmodule

Es müssen die folgenden Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.WLI.110: Weltliteratur II: Literaturräume (5 C, 2 SWS).....	20966
B.WLI.131a: Literarischer Schwerpunkt (5 C, 4 SWS).....	21003

bb. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 22 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtbereich: Sprachlicher Bereich

aa. Soweit Sprachkenntnisse des Englischen zu Studienbeginn noch nicht auf Niveau C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachgewiesen wurden, sind Module im erforderlichen Umfang zu absolvieren, aufgrund derer dieses Sprachniveau erreicht wird.

bb. Es müssen die folgenden Module im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

B.OAW.MC.002: Grundkurs Chinesisch II [A1] (6 C, 4 SWS).....	20940
B.OAW.MC.01: Grundkurs Chinesisch I [A1.1] (9 C, 8 SWS).....	20941
SK.WLI.102.1-ECNU: Chinesisch I (5 C, 3 SWS).....	21016

b. Drittes Studienjahr (5. und 6. Fachsemester)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 60 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Fachstudium

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Grundmodule

Es muss folgendes Modul im Umfang von insgesamt 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.WLI.104-ECNU: Klassische Wurzeln europäischer und chinesischer Literatur (4 C, 4 SWS)..... 20959

ii. Aufbaumodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 25 C erfolgreich absolviert werden:

B.WLI.121a.1-ECNU: Chinesische Literatur und Kultur (8 C, 6 SWS)..... 20969

B.WLI.121a.2-ECNU: Japanische und koreanische Literatur (4 C, 1 SWS).....20971

B.WLI.123a-ECNU: Englische Literatur im anglophonen Raum (6 C, 3 SWS).....20977

B.WLI.123b.2-ECNU: Englischsprachige Literatur im nordamerikanischen Raum (3 C, 2 SWS)..... 20982

B.WLI.124-ECNU: Deutschsprachige Literatur und ihre Übersetzung (4 C, 2 SWS).....20984

iii. Vertiefungsmodule

Es muss folgendes Modul im Umfang von insgesamt 7 C erfolgreich absolviert werden:

B.WLI.130-ECNU: Literarische Grenzüberschreitungen (7 C, 4 SWS)..... 21000

bb. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Sprachlicher Bereich

Soweit Sprachkenntnisse des Chinesischen noch nicht auf HSK 4 nachgewiesen wurden, muss das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

SK.WLI.102.2-ECNU: Chinesisch II (6 C, 4 SWS)..... 21017

ii. Schlüsselkompetenzen

Zusätzlich muss das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

SK.WLI.100-ECNU: Einblicke in die Literatur- und Kulturindustrie (6 C).....21012

c. Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit an der East China Normal University oder der Universität Göttingen werden 12 C erworben.

2. Studierende der ECNU

Studierende der East China Normal University studieren die Semester 1 bis 5 und 8 an der East China Normal University und verbringen ihr 6. und 7. Fachsemester an der Universität Göttingen.

a. 6. und 7. Fachsemester

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 60 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 49 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Grundmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 13 C erfolgreich absolviert werden:

B.WLI.101: Literarische Verfahren, Gattungen und Epochen (9 C, 6 SWS).....20952

B.WLI.105.2: Tre corone (Dante, Petrarca, Boccaccio) (4 C, 2 SWS)..... 20964

ii. Aufbaumodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 31 C erfolgreich absolviert werden:

B.WLI.120: Literaturen des Vorderen Orients (8 C, 4 SWS)..... 20967

B.WLI.122a.3: Indische Literatur (4 C, 2 SWS).....20974

B.WLI.123b.1: Englischsprachige Literatur im nordamerikanischen Raum (3 C, 2 SWS)20980

B.WLI.124a: Deutschsprachige Literatur (4 C, 2 SWS).....20986

B.WLI.126a: Iberoromanische Literatur (4 C)..... 20991

B.WLI.127.2: Weitere europäische Literaturen (8 C, 4 SWS).....20995

iii. Vertiefungsmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.WLI.110: Weltliteratur II: Literaturräume (5 C, 2 SWS)..... 20966

bb. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 11 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Sprachlicher Bereich

aa. Soweit Sprachkenntnisse des Deutschen oder des Englischen noch nicht auf Niveau C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachgewiesen wurden, sind im erforderlichem Umfang Sprachkurse zu absolvieren, die zum C1-Niveau hinführen.

bb. Eine weitere Sprache kann belegt werden.

Ein Verzeichnis der belegbaren Module wird in geeigneter Weise bekannt gemacht. Zur Auswahl geeigneter Sprachkurse kann die Fachstudienberatung konsultiert werden.

b. Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit an der ECNU werden im achten Fachsemester 12 C erworben.

III. Bachelor-Studiengang "Weltliteratur/World Literature" Double-Degree-Programm mit der Staatlichen Universität Voronezh (VSU)

1. Studierende der Universität Göttingen

Studierende der Universität Göttingen studieren die Fachsemester 1 bis 4 an der Universität Göttingen und verbringen ihr 5. und 6. Fachsemester an der Staatlichen Universität Voronezh.

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 180 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Erstes und zweites Studienjahr (1. bis 4. Fachsemester)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 121 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 109 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Grundmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 45 C erfolgreich absolviert werden:

B.WLI.100.1: Was ist Weltliteratur? (4 C, 2 SWS).....	20948
B.WLI.101: Literarische Verfahren, Gattungen und Epochen (9 C, 6 SWS).....	20952
B.WLI.102.1a: Einführung in die Filmanalyse (5 C, 2 SWS).....	20953
B.WLI.103: Klassische religiöse Texte (8 C, 4 SWS).....	20954
B.WLI.104: Klassische Wurzeln europäischer Literatur (8 C, 4 SWS).....	20958
B.WLI.105: Mittelalter und Frührenaissance (8 C, 4 SWS).....	20961
B.WLI.106: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (3 C, 2 SWS).....	20965

ii. Aufbaumodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 52 C erfolgreich absolviert werden:

B.WLI.120: Literaturen des Vorderen Orients (8 C, 4 SWS).....	20967
B.WLI.122a: Ostasiatische und südasiatische Literaturen (10 C, 4 SWS).....	20972
B.WLI.123b: Englischsprachige Literatur im nordamerikanischen Raum (6 C, 4 SWS)..	20978

B.WLI.124a: Deutschsprachige Literatur (4 C, 2 SWS).....	20986
B.WLI.125: Französische Literatur (8 C, 4 SWS).....	20987
B.WLI.126: Iberoromanische Literatur (8 C, 4 SWS).....	20989
B.WLI.127.2: Weitere europäische Literaturen (8 C, 4 SWS).....	20995

iii. Vertiefungsmodule

Es müssen die folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WLI.110: Weltliteratur II: Literaturräume (5 C, 2 SWS).....	20966
B.WLI.130: Literarische Grenzüberschreitungen (7 C, 4 SWS).....	20998

bb. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtbereich: Sprachlicher Bereich

A. Englische Sprachkenntnisse

Soweit Sprachkenntnisse des Englischen zu Studienbeginn noch nicht auf Niveau C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachgewiesen wurden, sind im erforderlichem Umfang Sprachkurse zu absolvieren, die zum C1-Niveau hinführen.

B. Russische Sprachkenntnisse

Soweit Sprachkenntnisse des Russischen bei der Bewerbung zum Double-Degree-Programm noch nicht auf Niveau B2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachgewiesen wurden, müssen die folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Russ.124: Sprachpraxismodul Russisch IV [B1+] (6 C, 4 SWS).....	20943
B.Russ.125: Sprachpraxismodul Russisch V [B2] (6 C, 4 SWS).....	20945

ii. Schlüsselkompetenzen

Zusätzlich können Module aus dem zulässigen universitätsweiten Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

b. Drittes Studienjahr (5. und 6. Fachsemester)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 59 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 26 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Grundmodule

Es muss das folgende Module im Umfang von insgesamt 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.WLI.100.2-VSU: Grundlagen der Literaturtheorie (4 C, 2 SWS)..... 20951

ii. Aufbaumodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.WLI.123-VSU: Englischsprachige Literaturen (6 C, 3 SWS)..... 20975

B.WLI.124-VSU: Deutsche Literatur und Russische Literatur im Dialog (4 C, 2 SWS).... 20985

B.WLI.127.1-VSU: Russische Literatur (4 C, 2 SWS)..... 20994

iii. Vertiefungsmodule

Es muss folgendes Modul im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.WLI.131-VSU: Literarischer Schwerpunkt (Russische und Sowjetische Literaturen) (8 C, 4 SWS)..... 21001

bb. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 21 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtbereich: Sprachlicher Bereich

Soweit Sprachkenntnisse des Russischen bei der Bewerbung zu Beginn der Mobilität noch nicht auf Niveau C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachgewiesen wurden, muss das folgende Modul im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden.

Eine weitere Sprache kann belegt werden. Ein Verzeichnis der belegbaren Module wird in geeigneter Weise bekannt gemacht.

SK.WLI.104-VSU: Russisch als Fremdsprache (8 C, 8 SWS)..... 21019

ii. Wahlpflichtbereich: Thematischer Bereich

Es muss mindestens das folgende Modul im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden:

SK.WLI.103-VSU: Digitale Geisteswissenschaften (3 C, 2 SWS)..... 21018

iii. Schlüsselkompetenzen

Es muss das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden.

Zusätzlich können Module aus dem zulässigen universitätsweiten Angebot an Schlüsselkompetenzen im erforderlichen Umfang erfolgreich absolviert werden.

SK.WLI.100-VSU: Einblicke in die Literatur- und Kulturindustrie (6 C, 2 SWS)..... 21014

c. Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit an der Staatlichen Universität Voronezh oder der Universität Göttingen werden 12 C erworben.

2. Studierende der Staatlichen Universität Voronezh

Studierende der Staatlichen Universität Voronezh studieren die Semester 1 bis 4 sowie 7 und 8 an der Staatlichen Universität Voronezh und verbringen ihr 5. und 6. Fachsemester an der Universität Göttingen.

a. Drittes Studienjahr (5. und 6. Fachsemester)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 60 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 52 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Grundmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 21 C erfolgreich absolviert werden:

B.WLI.101: Literarische Verfahren, Gattungen und Epochen (9 C, 6 SWS).....	20952
B.WLI.103a: Klassische religiöse Texte (4 C, 2 SWS).....	20956
B.WLI.104: Klassische Wurzeln europäischer Literatur (8 C, 4 SWS).....	20958

ii. Aufbaumodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden:

B.WLI.120: Literaturen des Vorderen Orients (8 C, 4 SWS).....	20967
B.WLI.122a: Ostasiatische und südasiatische Literaturen (10 C, 4 SWS).....	20972
B.WLI.124a: Deutschsprachige Literatur (4 C, 2 SWS).....	20986
B.WLI.127a: Nichtrussische slavische Literaturen (4 C, 2 SWS).....	20997

iii. Vertiefungsmodule

Es muss folgendes Modul im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.WLI.110: Weltliteratur II: Literaturräume (5 C, 2 SWS).....	20966
---	-------

bb. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 8 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtbereich: Sprachlicher Bereich

A. Deutsche Sprachkenntnisse

Soweit Sprachkenntnisse des Deutschen noch nicht auf Niveau C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachgewiesen wurden, sind im erforderlichem Umfang Sprachkurse zu absolvieren, die zum C1-Niveau hinführen.

B. Weitere Sprachkenntnisse

Eine weitere Sprache kann belegt werden.

Ein Verzeichnis der belegbaren Module wird in geeigneter Weise bekannt gemacht. Zur Auswahl geeigneter Sprachkurse kann die Fachstudienberatung konsultiert werden (vgl. § 13 Abs. 3).

ii. Schlüsselkompetenzen

Gegebenenfalls können Module aus dem zulässigen Angebot an universitätsweiten Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

b. Bachelorarbeit (8. Fachsemester)

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit an der Staatlichen Universität Voronezh werden im achten Fachsemester 12 C erworben.

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eng.812: Literaturrezeption und Literaturmediation</p> <p><i>English title: Literary Reception and Mediation</i></p>	<p>6 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Studierende erwerben Überblickswissen zu Konzepten und Strategien von Massenkommunikation und Zuschauerbindung sowie zu Branding und Marketing unter spezifischer Berücksichtigung der Besonderheiten von Literatur-/Kulturvermittlung. Im Praxisteil des Moduls untersuchen sie den Umgang mit diesen Strategien insbesondere im Hinblick auf die Vermittlung in einem literarischen Festival an unterschiedliche Adressatengruppen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 14 Stunden</p> <p>Selbststudium: 166 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Kurs/Workshops/Selbstlerneinheit zu Zuschauerbindung, Branding und Marketing im Literatur-/Kulturbereich</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Konzepte von Zuschauerbindung und Zuschauerengagement; Strategien von Marketing im Literatur-/Kulturbereich; Autorbranding bzw. Verlagsbranding; ggf. Theorien zum literarischen Feld; ggf. zu Social Networking bzw. zum Umgang mit sozialen Netzwerken; Besonderheiten der Umsetzung in sozialen Netzwerken im Vergleich zu Offline-Angeboten</p> <p>Die Prüfungsvorleistung (kurze Projektskizze, siehe unten) basiert auf diesen Konzepten und Ideen. Diese soll dabei unterstützen, Fragestellungen für den Praxisteil des Moduls zu entwickeln. Studierende melden den Teilnahme-Anteil des Moduls (.Tn) hier an.</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: OPTIONAL: Kurs/Workshops/Selbstlerneinheit zu teilnehmendem Beobachten</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Konzepte von teilnehmendem Beobachten; Herangehensweise an Datensammlung und -auswertung; Überlegungen zu Lernzielen im Rahmen von Projekten; Projektplanung</p> <p>Die Prüfungsvorleistung (kurze Projektskizze, siehe unten) kann in Teilen auch auf diesen Konzepten und Ideen gründen, soweit Strategien zum teilnehmenden Beobachten betroffen sind.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Praxisanteil</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Besuch von drei Autorlesungen bei einem Literaturfestival (auch online); Beschäftigung mit Informationsangeboten in verschiedenen Medien (z.B. Online-Werbung, Plakate, Infobroschüren, Programmflyer, ...)</p>	
<p>Prüfung: Portfolio (max. 3000 Wörter), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>kurze Projektskizze zum intendierten Untersuchungsgegenstand (z.B. Verbindung von Werbung und eigentlicher Lesung; Verhalten von Stakeholders; Begleitung und Bewerbung von Festivals durch Webseiten; ...) mit Hinweis Informationen zu zugrundeliegenden Theorien oder Konzepten gem. der besuchten Veranstaltung/Selbstlerneinheit (ca. 500 Wörter)</p>	<p>6 C</p>

Prüfungsanforderungen: kurze Beschreibung der Lesungen mit Bezugnahme auf Vermittlungsstrategien; Analyse von Engagement-Strategien, kritische Reflexion unter Berücksichtigung der im Kurs/in der Selbstlerneinheit erworbenen theoretischen Kenntnisse (z.B. zu Kommunikationsformen, Hervorrufen von Reaktionen, Strategien der Zuschauerbindung, Einordnung von AutorIn/Text in ein literarisches Feld; ...)	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eng.811
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.814: Formen der Literaturrezeption: Edinburgh Festivals <i>English title: Forms of Literary Reception/s: Edinburgh Festivals</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende vertiefen ihr Wissen über den Alltagsumgang und die Rezeption verschiedener Textsorten in den Medien der Print- und Kulturindustrie. Sie lernen den internationalen Literaturbetrieb durch Besuche der verschiedenen auf den Kulturbetrieb ausgerichteten Edinburgh Festivals aus komparatistischer Perspektive besser kennen und erwerben dabei Kenntnisse zur Vermarktung von Texten und Autoren. Sie erwerben außerdem Praxiskenntnisse in einem möglichen späteren Berufsbereich.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: kulturhistorisch/kulturtheoretisch ausgerichtete Veranstaltung oder Selbstlerneinheit <i>Inhalte:</i> Erarbeitung der kulturellen Besonderheiten von Edinburgh als Standort von Literaturbetrieben und von Edinburgh als City of Literature	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Teilnahme an einer Guided Tour mit literarischer Themenstellung <i>Inhalte:</i> z.B. City of Literature Tour; Rebus Tour; 44 Scotland Street Tour		
Lehrveranstaltung: Besuch von mindestens zwei Veranstaltungen des Edinburgh International Book Festival Eine dieser Veranstaltungen kann nach Rücksprache durch eine geeignete Veranstaltung des Edinburgh Fringe Festival oder Edinburgh International Festival ersetzt werden.		
Lehrveranstaltung: Besuch von zwei Literaturmuseen bzw. -orten in und um Edinburgh <i>Inhalte:</i> z.B. Writers' Museum; Abbotsford House; Lewis Grassic Gibbon Centre; Burns' House		
Prüfung: Portfolio (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion zum Verhältnis von Text/Autor und rezipierendem Publikum • kritische Auseinandersetzung mit der Umsetzung des jeweiligen Umgangsformats Inhalte des Portfolios: Rezensionen, Zusammenfassungen, selbst verfasste Zeitungsartikel/Blogeinträge/Podcasts zu den besuchten Veranstaltungen inkl. Hintergrundrecherche und kritischer Reflexion; Kurzvortrag bzw. Podcast (ca. 10 Min)	6 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.815: Literaturrezeption und Literaturmediation: Die Gebrüder Grimm <i>English title: The Brothers Grimm in Literary Reception and Mediation</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erwerben Kenntnisse über den Alltagsumgang mit Texten und Autoren in der Print- und Kulturindustrie. Sie kennen verschiedene Arten von Literaturmuseen und literarischer Themenführungen mit Bezug zu den Gebrüder Grimm. Sie können kritisch den Umgang mit und die Publikumsausrichtung verschiedener literaturtouristischer Einrichtungen auf ein international bedeutsames Autorenpaar auch unter internationaler Perspektive reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden	
Lehrveranstaltung: Kurs/Workshops/Selbstlerneinheit zu den Gebrüder Grimm <i>Inhalte:</i> Erarbeitung literatursoziologischer Themen und Theorien mit Schwerpunkt auf Autor/ Leser-Verhältnis, Literaturmuseen und Literaturtourismus; Erarbeitung von Rezeptions- und Mediationsformen der Gebrüder Grimm und ihrer Werke im englischsprachigen Ausland	1 SWS	
Lehrveranstaltung: Besuch eines Museums zu den Gebrüder Grimm <i>Inhalte:</i> z. B. Grimmwelt (Kassel); Grimm-Museum Steinau oder Hanau		
Lehrveranstaltung: Besuch einer virtuellen Ausstellung zu den Gebrüder Grimm		
Lehrveranstaltung: Teilnahme an einer Führung mit Themenschwerpunkt Gebrüder Grimm <i>Inhalte:</i> z.B. 'Märchenhaftes Göttingen', 'Brüder Grimm in Kassel', 'Auf den Spuren der Brüder Grimm in Marburg'; alternativ kann eine selbstgeführte Tour absolviert werden, z.B. auf dem Marburger Grimm-Dich-Pfad		
Prüfung: Portfolio (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsanforderungen: Inhalte des Portfolios zu den Veranstaltungen und Orten: Reflexion zur Darstellung und Mediation der Gebrüder Grimm und ihrer Werke, kritische Auseinandersetzung mit der Umsetzung der Darstellungen (auch in sozialen Medien), Überlegungen zur Kanonisierung der Autoren. Das Portfolio kann Rezensionen, Zusammenfassungen, selbst verfasste Zeitungsartikel/Blogeinträge/Podcasts zu den besuchten Veranstaltungen inkl. Hintergrundrecherche und kritischer Reflexion sowie Podcasts enthalten.	6 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eng.811	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

1	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Nicht alle Museen und Veranstaltungen werden auf Englisch angeboten bzw. haben englischsprachige Führungen. Deutschkenntnisse im Umfang von B2 sind zur Belegung dieses Moduls sinnvoll.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.101: Basismodul Sprachpraxis <i>English title: Basic Module Practical Language Skills</i></p>	<p>7 C 8 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist es, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) – möglichst in Verbindung mit einem Thema – zu üben und grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu entwickeln, wobei in Französisch I der Schwerpunkt auf dem Mündlichen (Hören und Sprechen) und in Französisch II der Schwerpunkt auf dem Schriftlichen liegt (Lesen und Schreiben);</p> <p>Weiterhin soll dieses Modul eine Bewusstmachung und Vertiefung grammatischer Problemfelder fördern, die adäquate Anwendung von Hilfsmitteln (Grammatiken, Wörterbücher usw.) trainieren, Sprachbewusstsein und Sprachlernbewusstsein allgemein entwickeln. (Konsolidierung des Niveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens)</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 98 Stunden</p>
<p>Besondere Prüfungsregularien: In Französisch II sind zwei der je 2-stündigen Übungen Französisch IIa, IIb, IIc zu belegen und 2 Klausuren je 45 Minuten erfolgreich zu absolvieren.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Französisch I (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 50 Minuten), davon ca. 30 Minuten Sprech- und ca. 20 Minuten Hörfertigkeit Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p>	<p>3 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Französisch IIa - Grammaire (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p>	<p>2 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Französisch IIb - Compréhension (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p>	<p>2 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Französisch IIc - Sons et graphies (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p>	<p>2 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p>	

Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marie-Helene Dumont
Angebotshäufigkeit: Französisch I jedes Wintersemester; Französisch II jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 60	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MC.002: Grundkurs Chinesisch II [A1] <i>English title: Basic Chinese II [A1]</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen Studierende häufig verwendete syntaktische Konstruktionen der modernen chinesischen Hochsprache; • können Studierende leichte Konversationen zu Alltagsthemen führen und kurze Texte zu allgemeinen Themen verfassen; • können Studierende ca. 450 Schriftzeichen schreiben und lesen; • sind Studierende mit einigen lexikalischen Unterschieden zwischen der gesprochenen Umgangssprache und der Schriftsprache vertraut. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundkurs Chinesisch II (Übung)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; eine unbenotete bestandene Probeklausur		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, in den rezeptiven Fertigkeiten auf eine dem Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen. In der Modulprüfung müssen alle 4 Kompetenzbereiche (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreibfertigkeit, mündlicher Ausdruck) erfolgreich demonstriert werden.		
Zugangsvoraussetzungen: B.OAW.MC.01 oder Einstufungstest	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Chinesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Lingling Ni	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 8 SWS
Modul B.OAW.MC.01: Grundkurs Chinesisch I [A1.1] <i>English title: Basic Chinese I [A1.1]</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen Studierende über Grundkompetenzen in der chinesischen Phonetik; sie beherrschen die orthographischen Regeln der Umschrift Hanyu Pinyin; • verfügen Studierende über einen Grundwortschatz der modernen chinesischen Hochsprache; • sind Studierende mit grundlegenden Satzmustern und grammatischen Konstruktionen der modernen chinesischen Hochsprache vertraut; • besitzen Studierende grundlegende kommunikative Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, an kurzen und einfachen Gesprächen (Selbstvorstellung, Schilderung einfacher Vorgänge) im Alltag teilzunehmen; • können Studierende ca. 300 Schriftzeichen lesen und schreiben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundkurs Chinesisch I (Übung)		8 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; eine unbenotete bestandene Probeklausur		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, in den rezeptiven Fertigkeiten auf eine dem Niveau A1.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen. In der Modulprüfung müssen alle 4 Kompetenzbereiche (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreibfertigkeit, mündlicher Ausdruck) erfolgreich demonstriert werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Chinesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Lingling Ni	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.120: Propädeutikum Sprachpraxis Russisch [A1+] <i>English title: Preparatory Course Learning Russian [A1+]</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie beherrschen das russisch-kyrillische Alphabet. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (A1+) (Sprachkurs)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Ferienintensivkurs Russisch (Sprachkurs (Intensivkurs))		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie das russisch-kyrillische Alphabet beherrschen, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes Wintersemester; 2.: In der vorlesungsfreien Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.124: Sprachpraxismodul Russisch IV [B1+] <i>English title: Learning Russian IV [B1+]</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte gut verstehen und darauf reagieren; • Sachverhalte und Meinungen in Bezug auf verschiedenste Lebensbereiche wiedergeben, beschreiben und Gesprächspartnern verständlich machen; • eine Vielzahl denkbarer Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in konsistenter Form über eine Vielzahl von Themen und eigene Interessen äußern; • über ihre Erfahrungen, Erlebnisse und Ziele berichten und schreiben sowie kurze Begründungen zu Plänen und Ansichten bzw. Erklärungen formulieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren weitestgehend selbständigen Gebrauch ermöglichen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (B1+) (Sprachkurs)	4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache weitestgehend selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie wichtige Punkte gut verstehen und verschiedene Sachverhalte und eigene Meinungen ausdrücken können. Sie weisen ferner nach, dass sie zu vielen Situationen Stellung nehmen und Erfahrungen, Begebenheiten und Pläne beschreiben sowie kurze Begründungen/Erklärungen dazu formulieren können.	6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden nach Vorgaben und unter Anleitung der Lehrkraft spezifische Inhalte aus dem Präsenzunterricht vor und nach (schriftlich oder elektronisch in Form von Selbstlernmodulen), fertigen schriftliche Arbeiten an und/oder bereiten mündliche Beiträge vor. Die Rückmeldung der betreuenden Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie bei Bedarf per E-Mail sichert die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden. Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 28 Stunden des gesamten Selbststudiums.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.123 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.125: Sprachpraxismodul Russisch V [B2] <i>English title: Learning Russian V [B2]</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; • sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung gut möglich ist; • sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken; • Standpunkte zu aktuellen Fragen erläutern; • Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten formulieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren selbständigen Gebrauch ermöglichen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (B2) (Sprachkurs)	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache selbständig beherrschen (Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen u.a., dass sie Inhalte komplexer Texte zu konkreten sowie abstrakten Themen verstehen, sich spontan und fließend mit Muttersprachlern verständigen und sich zu einem breiten Themenspektrum ausdrücken können. Die Studierenden weisen ferner nach, dass sie in der Lage sind, Standpunkte zu erläutern sowie Vor- und Nachteile zu formulieren.	6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden nach Vorgaben und unter Anleitung der Lehrkraft spezifische Inhalte aus dem Präsenzunterricht vor und nach (schriftlich oder elektronisch in Form von Selbstlernmodulen), fertigen schriftliche Arbeiten an und/oder bereiten mündliche Beiträge vor. Die Rückmeldung der betreuenden Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie bei Bedarf per E-Mail sichert die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden. Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 28 Stunden des gesamten Selbststudiums.	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

B.Russ.124 oder äquivalent	keine
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.100: Einführung in das Studium der Weltliteratur <i>English title: Introduction to the Study of World Literature</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Spezifik der grundsätzlich verschiedenen weltliterarischen Beziehungsstile und unterschiedliche Weltliteratur-Konzeptionen verstehen. Sie gewinnen einen Überblick über neuere Literaturtheorien, Methoden der Literaturinterpretation und Literaturkritik und können diese selbstständig reflektieren und auf exemplarische Gegenstände beziehen. Sie sind in der Lage, literarhistorische Gegenstände und relevante Theorie- bzw. Methodenhorizonte aufeinander zu beziehen und können diese in einen forschungsgeschichtlichen Horizont stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: What is World Literature? (Vorlesung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar		4 C
Lehrveranstaltung: Basisseminar: Grundlagen der Literaturtheorie (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Min.) oder Portfolio (max. 3500 Wörter) zur Lehrveranstaltung		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die folgenden Kompetenzen durch die Modulprüfungen nach: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Reflexionskompetenz bezüglich Literaturtheorie, -kritik, -interpretation und -geschichte; • Anwendungskompetenz dieser Fragestellungen auf exemplarische Gegenstände; • Systematische Analysekompetenz von Sprache, Literatur und Medien; • Kenntnisse über verschiedene weltliterarische Beziehungsstile und Weltliteratur-Konzeptionen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: LV 1: jedes WiSe; LV2: jedes SoSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.100.1: Was ist Weltliteratur? <i>English title: What is World Literature?</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Spezifik der grundsätzlich verschiedenen weltliterarischen Beziehungsstile und unterschiedliche Weltliteratur-Konzeptionen verstehen und zueinander in Beziehung setzen. Sie verstehen den Begriff von Weltliteratur in seiner diachronen Entwicklung von Goethe bis ins 21. Jahrhundert und synchron im aktuellen Diskurs über Inhalt und Definition von Weltliteratur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: What is World Literature? (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die folgenden Kompetenzen durch die Modulprüfung nach: Kenntnisse über verschiedene weltliterarische Beziehungsstile und Weltliteratur-Konzeptionen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Module B.WLI.100.2-ECNU: Basic Literary Theory		2 WLH
Learning outcome, core skills: This course will explore key aspects of traditional Chinese poetics and examine how Chinese scholars have compared Chinese poetics theories to Western literary theories. The core theories and concepts will be approached on three levels, from the founding principles of poetry to their impact on poetic techniques. First, we will conceptualize Western and Chinese literature and the origin of poetry by exploring the Orpheus myth and the concepts of mimesis, truth and untruth, and inspiration. With an emphasis on Plato's and Aristotle's views on poetry, we will look at the principle of "poetry expresses intention/emotion" and delve into the social and political functions of Chinese poetry. Second, we will examine poetics discourse, including the aesthetic and suggestive values of Chinese poetics, the natural imagery in Chinese and Western poetry, direct and indirect approaches of poetic language, and the Western notion of lyricism as applied to Chinese poetry by Chinese scholars. In the third part of the course, we will look at poetic forms. We will explore the bases of prosody, versification, and major verse forms of Chinese poetry to show how Western and Chinese poetics traditions use similar elements of composition despite their different theoretical backgrounds and paradigms.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 92 h
Course: Chinese and European literary theory (e-Learning)		2 WLH
Examination: Oral examination (approx. 30 minutes) Examination requirements: Through the module examination, the students prove the knowledge acquired in the e-learning course.		4 C
Admission requirements: keine	Recommended previous knowledge: keine	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Jin Fan	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 4	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations: Die Lehrveranstaltung wird angeboten von der East China Normal University. Die Prüfung wird durchgeführt von Prof. Ivan Ruvditch, East China Normal University. Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der East China Normal University im Wintersemester 2020/21 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt;		

maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der East China Normal University; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der East China Normal University.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.100.2-VSU: Grundlagen der Literaturtheorie <i>English title: Basic Literary Theory</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • "Russische Theorie" als Phänomen und Problematik • Reflexion über Literatur: Formalismus • Wiederentdeckung des Mythos in der "russischen Theorie" • Ideen und Konzepte von M.M. Bachtin • Zeitgenössische Kunst als Objekt der "russischen Theorie" • "Russische Theorie" im globalen Kontext • Entwicklung der "russischen Theorie" im 21. Jahrhundert 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Russische Theorie (Vorlesung,Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Prüfungsvorgespräch Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • mit den Grundlagen der "russischen Theorie" vertraut sind, • verschiedene Ansätze der russischen Literaturtheorie und deren Genese kennen, • einen Überblick über verschiedene im Rahmen der "russischen Theorie" entwickelte Forschungsmethoden erlangt haben, • in der Lage sind, die nationalen Besonderheiten dieses Phänomens zu verstehen, • die Fähigkeit besitzen, die Theorie bei der Textanalyse anzuwenden. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Dmitrij Chugunov	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Bemerkungen: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Staatlichen Universität Voronezh (VSU) im Wintersemester 2020/21 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der VSU; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der VSU.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.101: Literarische Verfahren, Gattungen und Epochen <i>English title: Literary Methods, Genres and Epoches</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen Kenntnisse der wichtigsten literarischen Verfahren und ihrer Funktionen. Sie sind fähig, anhand der literarischen Verfahren literarische Texte zu analysieren und ihren interpretativen Gehalt zu erschließen. Sie erschließen sich ein Grundkorpus an epochentypischen Texten verschiedener internationaler Literaturen. Die Studierenden ergänzen ihr Wissen über die Charakteristik und Abfolge literarischer und kultureller Epochen. Sie werden befähigt, Epochen anhand von spezifischen Merkmalen zu unterscheiden. Sie lernen, Texte verschiedener Epochen entsprechend ihren Epochenmerkmalen einander gegenüberzustellen und Epochenäquivalenzen zu bilden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundkurs literarische Verfahren, Gattungen und Epochen (Seminar)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zum Grundkurs literarische Verfahren, Gattungen und Epochen (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und der Übung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen ihre erworbenen Kenntnisse über literarische Verfahren nach. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, in kurzen Textausschnitten die in ihnen vorkommenden literarischen Verfahren zu erkennen. Sie demonstrieren ihre Fähigkeit, die Funktion dieser Verfahren im Kontext des gewählten Textausschnittes zu bestimmen und interpretativ auszuwerten. Darüber hinaus demonstrieren sie die Kompetenz, literarische Epochen zu unterscheiden und einen literarischen Text einer bestimmten Epoche zuzuordnen zu können.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 2 SWS
Modul B.WLI.102.1a: Einführung in die Filmanalyse <i>English title: Introduction to Film Analysis</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über visuelle und narrative filmische Verfahren. Sie sind fähig, diese Verfahren in filmischen Beispiele zu identifizieren und ihre Funktion innerhalb des Sinnaufbaus im Film zu bestimmen. Sie haben Kenntnisse über intermediale Beziehungen zwischen Film und Literatur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die Filmanalyse (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen ihre erworbenen Kenntnisse über medienspezifische und medienübergreifende Verfahren nach. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, filmische Verfahren anhand ausgewählter Filmabschnitte zu erkennen und zu interpretieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.103: Klassische religiöse Texte <i>English title: Religious Texts</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Bibel: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden aufgrund ihrer Arbeit an exemplarischen Quellentexten und Forschungsliteratur über Kenntnisse über biblische Schriften in ihrem historischen Kontext und ihre religiösen und literarischen Deutungen. Sie sind fähig</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kanonisierungs- und Sakralisierungsprozesse biblischer Textbestände zu verstehen; • biblische Schriften vor ihrem geschichtlichen Hintergrund zu lesen; • die Entstehungsgeschichte biblischer Schriften in Grundzügen nachvollzuziehen; • Deutungstraditionen und Allusionspotential biblischer Texte vor ihrem geschichtlichen, kulturellen sowie literarischen Hintergrund wahrzunehmen. <p>Koran: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden vertiefte, durch Quellenarbeit im Unterricht und eigenständige wissenschaftliche Arbeit auf der Grundlage von Forschungsliteratur erworbene islamwissenschaftliche Kenntnisse über den Koran und seine Auslegung. Die Studierenden haben den Koran in seinem Inhalt und Aufbau kennengelernt und können die Entstehungs- und Textgeschichte des Korans in Grundzügen nachvollziehen sowie Deutungstraditionen des Korans vor ihrem jeweiligen geschichtlichen, kulturellen sowie literarischen Hintergrund kritisch beurteilen.</p> <p>Es ist zu <i>einer</i> der beiden Lehrveranstaltungen eine schriftliche Ausarbeitung abzugeben.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Bibel – Deutungstraditionen und Allusionspotential (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) wahlweise hier oder zur anderen Lehrveranstaltung Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminaren Prüfungsanforderungen: Bibel: Nachweis der Befähigung zur Entwicklung und Bearbeitung einer religionswissenschaftlichen Fragestellung zum biblischen Corpus.</p>	<p>8 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Koran – Deutungstraditionen und Allusionspotential (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) wahlweise hier oder zur anderen Lehrveranstaltung Prüfungsvorleistungen:</p>	<p>8 C</p>

regelmäßige Teilnahme an Seminaren Prüfungsanforderungen: Koran: Nachweis der Befähigung zum eigenständigen Erarbeiten einer Fragestellung aus den Bereichen Koran oder Koranexegese	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ilinca Ioana Tanaseanu-Döbler Prof. Dr. Jens Scheiner
Angebotshäufigkeit: LV 1: jedes WiSe; LV 2: jedes SoSe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Bemerkungen: Es ist zu einer der beiden Lehrveranstaltungen eine schriftliche Ausarbeitung abzugeben. Für das Seminar, in dem keine schriftliche Leistung erbracht wird, wird die regelmäßige Teilnahme bestätigt.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.103a: Klassische religiöse Texte <i>English title: Religious Texts</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Bibel: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden aufgrund ihrer Arbeit an exemplarischen Quellentexten und Forschungsliteratur über Kenntnisse über biblische Schriften in ihrem historischen Kontext und ihre religiösen und literarischen Deutungen. Sie sind fähig <ul style="list-style-type: none"> • Kanonisierungs- und Sakralisierungsprozesse biblischer Textbestände zu verstehen; • biblische Schriften vor ihrem geschichtlichen Hintergrund zu lesen; • die Entstehungsgeschichte biblischer Schriften in Grundzügen nachvollzuziehen; • Deutungstraditionen und Allusionspotential biblischer Texte vor ihrem geschichtlichen, kulturellen sowie literarischen Hintergrund wahrzunehmen. Koran: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden vertiefte, durch Quellenarbeit im Unterricht und eigenständige wissenschaftliche Arbeit auf der Grundlage von Forschungsliteratur erworbene islamwissenschaftliche Kenntnisse über den Koran und seine Auslegung. Die Studierenden haben den Koran in seinem Inhalt und Aufbau kennengelernt und können die Entstehungs- und Textgeschichte des Korans in Grundzügen nachvollziehen sowie Deutungstraditionen des Korans vor ihrem jeweiligen geschichtlichen, kulturellen sowie literarischen Hintergrund kritisch beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Bibel – Deutungstraditionen und Allusionspotential (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Koran – Deutungstraditionen und Allusionspotential (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) und schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem der Seminare Prüfungsanforderungen: Es ist eine der zwei genannten Veranstaltungen zu belegen. Bibel: Nachweis der Befähigung zur Entwicklung und Bearbeitung einer religionswissenschaftlichen Fragestellung zum biblischen Corpus. Koran: Nachweis der Befähigung zum eigenständigen Erarbeiten einer Fragestellung aus den Bereichen Koran oder Koranexegese		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Ilinca Ioana Tanaseanu-Döbler Prof. Dr. Jens Scheiner
Angebotshäufigkeit: LV 1: jedes WiSe; LV 2: jedes SoSe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.104: Klassische Wurzeln europäischer Literatur <i>English title: Classical Roots of European Literature</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen literaturwissenschaftliche Kompetenzen in der griechischer und/oder lateinischen Poetik und Poetologie anhand eines Überblickes über grundlegende Gattungen der Dichtung (z.B. Epik, Drama, Lyrik) sowie durch vertiefende Arbeit an repräsentativen Werken und Autoren. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Strukturen und Eigenarten epischer Texte zu erkennen und korrekt zu analysieren; • dramatische Texte unter Anwendung der Methoden der griechischen und/oder lateinischen Philologie narratologisch und gattungstypologisch korrekt zu analysieren und in den literaturgeschichtlichen Zusammenhang einzuordnen. Zentrale Inhalte sind <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigen Versmaße und die Anwendung der Methoden der griechischen und/oder lateinischen Philologie auf einen griechischen und/oder lateinischen Dichtungstext; • Werke und Autoren der konstitutiven Gattungen sowie die formalen Grundlagen der Gattungen, Stilfiguren, Gattungstypologie und Literaturgeschichte. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Klassische griechische Epik / Dramatik / Lyrik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Klassische lateinische Epik / Dramatik / Lyrik (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) oder Klausur ca. (45 Minuten) Prüfungsanforderungen: Literaturwissenschaftliche Kompetenzen in der griechischen Poetik und Poetologie, Grundkenntnisse über Gattungen, Werke und Autoren der griechischen Dichtung (Epik, Drama, Lyrik); Verständnis der formalen Grundlagen griechischer Literatur.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Lat.01, B.Gri.01	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz Günter Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WLI.104-ECNU: Klassische Wurzeln europäischer und chinesischer Literatur</p> <p><i>English title: Classical Roots of European and Chinese Literature</i></p>	<p>4 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieser Kurs konzentriert sich auf die antike Literatur des alten Rom, Griechenlands und Chinas. Er beinhaltet die Analyse und Interpretation klassischer Werke verschiedener Genres wie römische und griechische Epen, Lyrik, Dramen, Prosa sowie chinesische Poesie. Durch Close-Reading-Methoden werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der klassischen Literatur Europas und Chinas untersucht.</p> <p>Der Kurs vermittelt einen Überblick über die unterschiedlichen Themen der antiken Dichtung des alten Rom, Griechenlands und Chinas. Die Studierenden analysieren englische Übersetzungen griechischer und römischer Lyrik sowie chinesischer Dichtung (insbesondere Texte aus dem Shijing sowie Tang- und Song-Poesie). Ziel ist es, die repräsentativsten Themen der klassischen Literatur aus Ost und West zu erforschen und die unterschiedlichen Darstellungsweisen dieser Themen zu untersuchen. Dazu gehören unter anderem Zeit, Religion, Fantasie, Tod, Freundschaft, Heimweh, Politik, das Streben nach dem idealen Leben und das Leben von Frauen. Besondere Aufmerksamkeit wird den Themen Natur und Liebe gewidmet.</p> <p>Am Beispiel von Liebesgedichten werden Unterschiede in der ästhetischen Darstellung von Emotionen und Moral in der chinesischen Poesie und von Leidenschaft und Begehren in der westlichen Dichtung beleuchtet. Der Kurs setzt den Fokus auf die Perspektive der chinesischen und europäischen Zivilisation, um verschiedene literarische Themen zu untersuchen. Alle für die Analyse benötigten Texte werden in englischer Übersetzung zur Verfügung gestellt, sodass keine besonderen Sprachkenntnisse erforderlich sind.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ein konkretes Verständnis der chinesischen Literaturtheorie entwickeln. 2. die Fähigkeit ausbauen, europäische und chinesische Literaturklassiker zu lesen und vor dem Hintergrund einer vergleichenden Perspektive Literaturtheorien zu erforschen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 64 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Comparative European and Chinese Classical literature of antiquity (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausaufgaben</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Leistungskontrolle erfolgt durch Hausaufgaben, die alle vier Wochen eingereicht werden müssen. Die eingereichten Arbeiten werden benotet und fließen zu 50% in die Abschlussnote ein.</p>	<p>2 C</p>
<p>Prüfung: Abschlussprüfung</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Am Ende des Semesters findet eine Abschlussprüfung statt, die aus Multiple-Choice-Fragen, Lückentexten und Essays besteht. Die Prüfungsnote fließt zu 50% in die Kursnote ein.</p>	<p>2 C</p>

Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung zeigen Studierende ihr Fachwissen, welches sie sich in den Lehrveranstaltungen erarbeitet haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Ivan Ruvditch, ECNU	
Angebotshäufigkeit: siehe LV	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: bis 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der East China Normal University im Wintersemester 2024/25 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der East China Normal University; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der East China Normal University.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.105: Mittelalter und Frührenaissance <i>English title: Medieval and Early Renaissance Literature</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse zur volkssprachlichen Literatur des Mittelalters und der Frührenaissance und ihrer historischen Kontexte, literarischen Abhängigkeiten, intertextuellen Zusammenhänge und Textüberlieferung; • exemplarische Kenntnisse zu traditionsbildenden Texten und Œuvres der Literaturen des Mittelalters und der Frührenaissance; • Kenntnisse über die Literatur der sogenannten „tre corone“, Dante, Petrarca und Boccaccio; • Beherrschung grundlegender literaturwissenschaftlicher Arbeitstechniken und Methoden durch Anwendung in der Analyse einzelner Werke, Autoren oder Gattungen der Literaturen des Mittelalters und der Frührenaissance unter dem besonderen Aspekt der Rezeption; • mündliche Diskurskompetenzen in den o.g. Bereichen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Klassiker des Mittelalters und der neulateinischen Literatur (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundkenntnissen zur Literatur des Mittelalters und der Frührenaissance und ihrer historischen Kontexte, literarischen Abhängigkeiten, intertextuellen Zusammenhänge und Textüberlieferung; Nachweis von exemplarischen Kenntnissen zu traditionsbildenden Texten und Œuvres der Literaturen des Mittelalters.		4 C
Lehrveranstaltung: Tre corone (Dante, Petrarca, Boccaccio) (Vorlesung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> variabel, mindestens einmal jährlich		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3000 Wörter) Prüfungsanforderungen: Je nach Veranstaltung Nachweis von Grundkenntnissen zur volkssprachlichen Literatur der lateinischen Literatur der Frühen Neuzeit und ihrer historischen Kontexte, literarischen Abhängigkeiten, intertextuellen Zusammenhänge und Textüberlieferung; Nachweis von Kenntnissen zentraler literarischer Texte der „tre corone“, Dante, Petrarca und Boccaccio; Beherrschung grundlegender literaturwissenschaftlicher Arbeitstechniken und Methoden in der Analyse einzelner Werke oder Autoren bestimmter Gattungen der Literaturen der Frührenaissance.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: variabel, mindestens einmal jährlich	Dauer: 1-2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 WLH
Module B.WLI.105.1-ECNU: Medieval Classics		
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Chinese wisdom:</i> This course invites participants to an examination of some of the most representative concepts throughout the history of Chinese philosophy. Students will befriend texts by traditional Chinese thinkers of various Schools from the ancient time as well as modern Chinese intellectuals who carry philosophical heritage in the storm of westernization. A chronological introduction to the history of Chinese philosophy accompanied by a selection of close-reading tasks will allow students to grasp the quintessence of the Chinese pursuit of wisdom. • <i>Chinese culture:</i> What are the building blocks of the notion of “Chinese Culture”? How is contemporary China influenced by the cultural legacies of the past? Relating historical context to contemporary significance, this course attempts to provide its participants with insights into the essence and ramifications of Chinese culture, as well as the critical appreciation of China’s vast cultural resources. 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 92 h
Course: Chinese wisdom / Chinese culture (e-Learning)		2 WLH
Examination: Written examination (45 minutes) Examination requirements: Through the module examination, the students prove the knowledge acquired in the e-learning course.		4 C
Admission requirements: keine	Recommended previous knowledge: keine	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Jiajun Wang	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 4	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations: Die Studierenden wählen einen der zwei e-learning Kurse. Die Lehrveranstaltungen werden von der East China Normal University angeboten. Die Prüfungen werden konzipiert und die Ergebnisse bewertet von der East China Normal University. Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der East China Normal University im Wintersemester 2020/21 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der East China Normal University; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der East China Normal University.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.105.2: Tre corone (Dante, Petrarca, Boccaccio) <i>English title: Three Great Writers: Dante, Petrarch, Boccaccio</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Literatur der sogenannten „tre corone“, Dante, Petrarca und Boccaccio; • Beherrschung grundlegender literaturwissenschaftlicher Arbeitstechniken und Methoden durch Anwendung in der Analyse einzelner Werke, Autoren oder Gattungen der Literaturen des Mittelalters und der Frührenaissance unter dem besonderen Aspekt der Rezeption; • mündliche Diskurskompetenzen in den o.g. Bereichen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Tre corone (Dante, Petrarca, Boccaccio) (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3000 Wörter) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Grundkenntnissen zur Literatur der Frührenaissance und ihrer historischen Kontexte, literarischen Abhängigkeiten, intertextuellen Zusammenhänge und Textüberlieferung; • Nachweis von Kenntnissen zentraler literarischer Texte der „tre corone“, Dante, Petrarca und Boccaccio; • Beherrschung grundlegender literaturwissenschaftlicher Arbeitstechniken und Methoden in der Analyse einzelner Werke oder Autoren bestimmter Gattungen der Literaturen der Frührenaissance. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.106: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens <i>English title: Technique of Scientific Working</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Standards der Informationskompetenz sowie fachspezifische Ressourcen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können <ul style="list-style-type: none"> • Informationen generieren und anwenden und unter Nutzung verschiedener Ressourcen und effektiver Suchstrategien effizient recherchieren; • Informationen bewerten und bedarfsgerecht auswählen; • die gewonnenen Erkenntnisse und Quellen effektiv verarbeiten und verwalten; • wissenschaftlich transliterieren und fachgerecht zitieren; • die Spezifik der grundsätzlich verschiedenen weltliterarischen Beziehungsstile (griechisch, kyrillisch, arabisch, chinesisch (Pinyin)) und für die vergleichende Beurteilung von Literatur wichtige allgemeine sprachliche Phänomene (Parataxe/Hypotaxe, Sprachtypologie, Sprachfunktionen) erkennen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (Übung)		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (45 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die praktische Prüfung dient dazu, sich der erworbenen Fertigkeiten im Umgang mit insbesondere bibliothekarischen Materialien, auch in Fremdsprachen und der Recherche in Datenbanken in Anwendungsbeispielen zu versichern. Die praktische Prüfung erstreckt sich über Recherche verschiedener Medien, Zitieren, Transliterieren, Quellennachweise, Protokoll, Literaturverwaltung und Erstellen von Literaturverzeichnissen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.110: Weltliteratur II: Literaturräume <i>English title: World Literature II: Literary Spaces</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden entwickeln eine internationale Perspektive auf Gattungen und Epochen verschiedener Literaturen und sind in der Lage, die behandelten Texte aufeinander zu beziehen, zu einer Epoche in Bezug zu setzen und in einem postkolonialen Deutungsrahmen zu bewerten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Epoche international synchron (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, Stilformationen über die Grenzen von Nationalliteraturen hinweg zu bestimmen und miteinander zu verknüpfen.	3 C	
Lehrveranstaltung: E-Learning: Literaturen der Welt		
Prüfung: online Klausur (per Videokonferenz in BigBlueButton (BBB), (45 Minuten), unbenotet) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundkenntnissen aus dem Programm "Literaturen der Welt" zu zwei dort vorgestellten Nationalliteraturen und zur Kanonisierung von Weltliteratur.	2 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.120: Literaturen des Vorderen Orients <i>English title: Literature of The Near East</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollen die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • mit den Grundzügen der Geschichte des Vorderen Orients vertraut sein; • die ägyptischen, arabischen, persischen oder türkischen literarischen Epochen, Gattungen und ihre Eigenheiten kennen; • die Standardwerke zur Literatur des Vorderen Orient überblicken; • Einblick in die altägyptische, arabische, persische oder türkische Literaturgeschichte haben; • mittelschwere, moderne und klassische arabische, persische oder türkische literarische Texte mit Hilfe von Interlinearübersetzung verstehen; • literatur- und mediengeschichtlicher Themenfelder und Fragestellungen erarbeiten können. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Altorientalische, altägyptische, klassische arabische oder klassische persische Literatur (Vorlesung,Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten) oder Portfolio (max. 3000 Wörter) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der altorientalischen, altägyptischen, klassischen arabischen, oder klassisch persischen Literaturgeschichte und mittelschwerer Autoren und Werke; • Literaturüberblick über Epochen, Gattungen, Primärquellen und literaturgeschichtliche Methoden; • Mit Hilfe von Übersetzungen Beobachtungen zu elementaren literarischen Verfahren an Textausschnitten aus der altorientalischen, altägyptischen, klassischen arabischen oder klassischen persischen Literatur machen. 	4 C
Lehrveranstaltung: Moderne arabische, persische oder türkische Literatur (Vorlesung,Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten) oder Portfolio (max. 3000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der modernen arabischen, persischen oder türkischen Literaturgeschichte und mittelschwerer Autoren und Werke; • Literaturüberblick über Epochen, Gattungen, Primärquellen und literaturgeschichtliche Methoden; 	4 C

<ul style="list-style-type: none"> • Mit Hilfe von Übersetzungen Beobachtungen zu elementaren literarischen Verfahren an Textausschnitten aus der modernen arabischen, persischen oder türkischen Literatur machen. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Günther Prof. Dr. Heike Behlmer, Prof. Dr. Eva Orthmann, Prof. Dr. Annette Zgoll
Angebotshäufigkeit: LV 1: jedes WiSe; LV 2: jedes SoSe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 6 WLH
Module B.WLI.121a.1-ECNU: Chinese Literature and Culture		
Learning outcome, core skills: This course probes into the fundamental aspects of Chinese culture through an exploration of selected literature throughout Chinese history. We will examine the cultural developments within the lineage of literary history from the beginning of the ancient Empires of Qin and Han, the Imperial States of Tang, Song, Yuan, Ming and Qing (1st Semester) till the ongoing modern era after the May Fourth Culture Movement (2nd Semester) in attempt to see how cultural identities are simultaneously created and expressed through various literary genres and poetic traditions of these periods. The main aim of the course is to acquire a basic knowledge of Chinese culture — culture as a “whole way of life” (Raymond Williams) – through an in-depth scrutinization of selected literary texts. Characterized by the combined form of lecturing, class discussion and cultural excursion, the course prepares students for the immersion into Chinese culture and society.		Workload: Attendance time: 84 h Self-study time: 156 h
Course: Chinesische Literatur – Study and Survey on Chinese Literature and Culture 1 (Lecture) <i>Course frequency: each winter semester</i>		3 WLH
Course: Chinesische Literatur – Study and Survey on Chinese Literature and Culture 2 (Lecture) <i>Course frequency: each summer semester</i>		3 WLH
Examination: Mid-term Written Examination (45 Min.) (40%) and Term Paper (60%) Examination requirements: Through the module mid-term examination and term paper, the students prove the knowledge acquired in the course.		8 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Jiajun Wang	
Course frequency: siehe LV	Duration: 2 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 5 - 6	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der East China Normal University im Wintersemester 2020/21 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt;		

maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der East China Normal University; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der East China Normal University.

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WLI.121a.2-ECNU: Japanese and Korean Literature	4 C 1 WLH
--	--------------

<p>Learning outcome, core skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Character and writing style:</i> This section explains the writing language and writing style used in Japanese and Korean literature. It also includes a demonstration about their own Classical Chinese translation systems. This will help the students to understand the relationship among Japan, Korean and Chinese culture. • <i>Early poetry and novels:</i> This section introduces early poetry and novels in these two countries. In poetry part, we will discuss two traditional poetry style “Waka” and “Hyangga”. We will found out its spoken language characteristics by analyzing its rhetoric. In novel part, we will analysis the background of the composing of “The Tale of Genji”. This section will help students understand the foundation of early Japanese and Korean literature. • <i>Modern novels:</i> This section will give a close reading of literacy work of three world famous Japanese writers Natsume Soseki, Yasunari Kawabata and Ryunosuke Akutagawa. Through the analysis of these three writers, the student will gain a basic understanding about the mixed features as “Sino-Western-Japan” of modern Japanese literature. 	<p>Workload:</p> <p>Attendance time: 14 h</p> <p>Self-study time: 106 h</p>
---	--

<p>Course: Japanese and Korean Literature (Lecture) <i>Course frequency: each semester</i></p>	1 WLH
<p>Examination: Oral examination (approx. 30 minutes) Examination requirements: Through the module examination, the students prove the knowledge acquired in the course.</p>	4 C

<p>Admission requirements: keine</p>	<p>Recommended previous knowledge: keine</p>
<p>Language: German, English</p>	<p>Person responsible for module: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Jiajun Wang</p>
<p>Course frequency: siehe LV</p>	<p>Duration: 1 semester[s]</p>
<p>Number of repeat examinations permitted: twice</p>	<p>Recommended semester: 5 - 6</p>
<p>Maximum number of students: not limited</p>	

<p>Additional notes and regulations: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der East China Normal University im Wintersemester 2020/21 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der East China Normal University; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der East China Normal University.</p>

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WLI.122a: Ostasiatische und südasiatische Literaturen</p> <p><i>English title: East Asian and South Asian literatures</i></p>	<p>10 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Überblickskenntnisse im Bereich der ostasiatischen und südasiatischen Literaturen zu präsentieren.</p> <p>Im Bereich der chinesischen, japanischen und koreanischen Literatur sind die Studierenden befähigt, literarische Gattungen und Formen sowie deren historische Kontexte zu reproduzieren. Die Studierenden kennen zentrale geschichtliche Entwicklungsprozesse der chinesischen Literatur und Kultur sowie ausgewählte kanonische Autoren und Texte aus der klassischen japanischen und modernen koreanischen Literatur. Die Studierenden können ästhetische Besonderheiten in diesen Literaturen und deren theoretische Fundierung benennen.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden außerdem in der Lage, profunde Kenntnisse über ausgewählte Werke neuzeitlicher Regionalliteraturen Indiens zu reproduzieren; diese Werke in ihren kulturhistorischen und gesellschaftlichen Kontext einzuordnen; die entsprechenden Quellen kritisch zu evaluieren und die entsprechende literaturwissenschaftliche Terminologie und Methodik anzuwenden.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 244 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Klassische chinesische Dichtung ODER Moderne chinesische Literatur (Vorlesung, Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (45 Minuten) oder Portfolio (max. 4000 Wörter)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfungen nach, dass sie die in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse und Theorien praktisch anwenden können. Darüber hinaus demonstrieren sie die Kompetenz, die Gattungen der chinesischen Literaturen zu unterscheiden und einen literarischen Text einer bestimmten Gattung und einer annähernden historischen Phase zuordnen zu können.</p>	<p>4 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: E-learning Kurs Klassische japanische und moderne koreanische Literatur (Selbstlernkurs)</p>	
<p>Prüfung: online Klausur (per Videokonferenz in BigBlueButton (BBB) (45 Minuten), unbenotet)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfungen die in den e- learning Einheiten erworbenen Kenntnisse nach.</p>	<p>2 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Gegenwartsliteratur Indiens (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p>	<p>4 C</p>

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie profunde Kenntnisse über die neuzeitliche Literatur Indiens besitzen; ein ausgewähltes Beispiel in einem Referat entsprechend des wissenschaftlichen Standards präsentieren können; sowie den kritischen Umgang mit den entsprechenden Quellen beherrschen.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.122a.3: Indische Literatur <i>English title: Indian Literature</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • profunde Kenntnisse über ausgewählte Werke neuzeitlicher Regionalliteraturen Indiens zu reproduzieren; • diese Werke in ihren kulturhistorischen und gesellschaftlichen Kontext einzuordnen; • die entsprechenden Quellen kritisch zu evaluieren und • die entsprechende literaturwissenschaftliche Terminologie und Methodik anzuwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Gegenwartsliteratur Indiens (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie profunde Kenntnisse über die neuzeitliche Literatur Indiens besitzen; ein ausgewähltes Beispiel in einem Referat entsprechend des wissenschaftlichen Standards präsentieren können; sowie den kritischen Umgang mit den entsprechenden Quellen beherrschen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.123-VSU: Englischsprachige Literaturen <i>English title: English Literatures</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben die Studierenden einen historischen Überblick über die anglophonen Literaturen; kennen die Studierenden die Besonderheiten der Interaktion der anglophonen Kulturen und Literaturen der verschiedenen Kontinente und Länder (Großbritannien, USA, Kanada, Australien); verfügen die Studierenden über Analysefertigkeiten insbesondere zu literarischen Texten, kulturgeschichtlichen Zusammenhängen und Theoriekomplexen; können die Studierenden grundlegend mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Forschungspositionen umgehen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Englischsprachige Literaturen: Ethnolinguistische und stilistische Prozesse (Vorlesung, Seminar)		3 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Prüfungsvorgespräch Prüfungsanforderungen: <ol style="list-style-type: none"> Überblickskennntnisse zu einer literaturhistorischen Epoche, zu einem Theorie- bzw. Themenkomplex innerhalb der anglophonen Literaturen; sichere Beherrschung von Textanalyse- und Kontextualisierungsmethoden; Einordnung von Texten in literarische und kulturelle Zusammenhänge und Epochen 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Dmitrij Chugunóv	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 6	
Bemerkungen: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Staatlichen Universität Voronezh (VSU) im Wintersemester 2020/21 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der VSU; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der VSU.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.123a: Englische Literatur im anglophonen Raum <i>English title: Anglophone Literature</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • können die Studierenden komplexe Zusammenhänge epochenübergreifend erkennen und darstellen, epochenübergreifende Systematiken erkennen und beschreiben, Bewertungsmaßstäbe epochengerecht einsetzen; • verfügen die Studierenden über vertiefte Analysefertigkeiten insbesondere zu literarischen Texten, kulturgeschichtlichen Zusammenhängen und Theoriekomplexen, und • können die Studierenden grundlegend mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Forschungspositionen umgehen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Betreute Selbststudieneinheit <i>Inhalte:</i> Der Selbststudienanteil dient dazu, Kernbereiche der gewählten Vorlesung vertieft zu bearbeiten. Dies können Primärtexte sein, zentrale Texte der Sekundärliteratur oder sonstige Materialien (z.B. Kunstgegenstände, außerliterarische Texte).		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Überblickskenntnisse zu einer literaturhistorischen Epoche, zu einem theorie- bzw. Themenkomplex • sichere Beherrschung von Textanalyse- und Kontextualisierungsmethoden • Einordnung von Texten in literarische und kulturelle Zusammenhänge und Epochen 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff; Dr. Frauke Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 WLH
Module B.WLI.123a-ECNU: Anglophone Literature		
Learning outcome, core skills: This course provides a comprehensive and introductory guide to the literature of Britain from the Anglo-Saxon period to the present. Lectures cover all major periods of English Literature chronologically and their representative authors and works. This course provides a background for the literary works and explains important literary and theoretical terms. The aim of the course goes beyond the purely factual and referential, as it takes students into the world of other people's minds and invites them to explore their own. This course aims to give Chinese international education students a general overview of the history of English literature, and a general understanding of the formation and development of English literature from the Anglo-Saxon stage till today. Through reading representative American literature, students can learn to analyze and interpret works, in order to improve students' ability to appreciate and experience different styles of literature by using some close reading skills, in addition to theoretical introduction and designated important literary works. This course requires students to actively investigate and recognize references to relevant writers and works in order to help with class discussion.		Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
Course: British Literature (Lecture) <i>Course frequency: jedes 2. Semester</i>		3 WLH
Examination: mid-term assignment and final exam Examination requirements: Mid-term assignment of a 3000-word paper; the final closed exam needs answering in Chinese and English. The course design consists of a theatrical adaptation and performance.		6 C
Admission requirements: keine	Recommended previous knowledge: keine	
Language: English, Chinesisch	Person responsible for module: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Jiajun Wang	
Course frequency: Jedes 2. Semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 5 - 6	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der East China Normal University im Wintersemester 2020/21 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der East China Normal University; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der East China Normal University.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.123b: Englischsprachige Literatur im nordamerikanischen Raum <i>English title: North American Literature</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Texten und Epochen (z.B. Sie sind in der Lage, komplexe Zusammenhänge epochenübergreifend zu erkennen und darzustellen, epochenübergreifende Systematiken zu erkennen und zu beschreiben, Bewertungsmaßstäbe epochengerecht einzusetzen); • vertiefte Fachkompetenzen im Hinblick auf die Analyse und den kulturwissenschaftlichen Umgang mit verschiedenen Texten sowie unter Berücksichtigung von forschungsorientierten Ansätzen; • vertiefte kultur- und literaturgeschichtliche Kenntnisse in der Amerikanistik durch intensives Epochenstudium. Außerdem sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • ein kulturgeschichtliches Problem in forschungsorientierter Form zu beschreiben, zu analysieren und zu interpretieren; • die bereits erworbenen Techniken literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens dabei zu nutzen und zu verknüpfen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur amerikanischen Literatur (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit im Seminar (max. 3500 Wörter) oder Klausur in der Vorlesung (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: außerdem: mündliche Leistung (Referat/Präsentation ca. 15 min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca. 5-10 min.) oder kleinere schriftliche Hausaufgaben (insg. max. 750 Wörter). Die Lehrveranstaltung ohne benotete Prüfungsleistung muss ein Seminar sein. Prüfungsanforderungen: sichere Beherrschung von Textanalyse- und Kontextualisierungsmethoden; Kenntnisse in der literaturhistorischen/kulturhistorischen Vernetzung von Texten und Autoren. Vertiefte Überblickskenntnisse zu einer literatur-/kulturhistorischen Epoche.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrew Steven Gross	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6
Bemerkungen: Die Prüfungsleistungen sind alternativ zu verstehen. Studierende können zwischen einer Klausur in der Vorlesung und einer Hausarbeit in der Lehrveranstaltung wählen.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WLI.123b.1: Englischsprachige Literatur im nordamerikanischen Raum</p> <p><i>English title: North American Literature</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Texten und Epochen (z.B. sind sie in der Lage, komplexe Zusammenhänge epochenübergreifend zu erkennen und darzustellen, epochenübergreifende Systematiken zu erkennen und zu beschreiben, Bewertungsmaßstäbe epochengerecht einzusetzen); • vertiefte Fachkompetenzen im Hinblick auf die Analyse und den kulturwissenschaftlichen Umgang mit verschiedenen Texten unter Berücksichtigung von forschungsorientierten Ansätzen; • vertiefte kultur- und literaturgeschichtliche Kenntnisse in der Amerikanistik durch intensives Epochenstudium. <p>Außerdem sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein kulturgeschichtliches Problem in forschungsorientierter Form zu beschreiben, zu analysieren und zu interpretieren; • die bereits erworbenen Techniken literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens dabei zu nutzen und zu verknüpfen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
---	---

<p>Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur amerikanischen Literatur (Vorlesung, Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
--	--------------

<p>Prüfung: Hausarbeit im Seminar (max. 2800 Wörter) oder Klausur in der Vorlesung (45 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, außerdem: mündliche Leistung (Referat/ Präsentation ca. 15 min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca. 5-10 min.) oder kleinere schriftliche Hausaufgaben (insg. max. 750 Wörter)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Sichere Beherrschung von Textanalyse- und Kontextualisierungsmethoden; Kenntnisse in der literaturhistorischen/kulturhistorischen Vernetzung von Texten und Autoren.</p> <p>Vertiefte Überblickskenntnisse zu einer literatur-/kulturhistorischen Epoche.</p>	<p>3 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrew Steven Gross</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit:</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>

zweimalig	1 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Die Prüfungsleistungen sind alternativ zu verstehen. Studierende können zwischen einer Klausur in der Vorlesung und einer Hausarbeit in der Lehrveranstaltung wählen.	

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WLI.123b.2-ECNU: North American Literature	3 C 2 WLH
---	--------------

<p>Learning outcome, core skills: This course surveys American literature from the early colonial period to the World War II period. Readings will include poems, novels, short stories, social commentaries and literary theories. Some works are chosen for their historical importance, others for their thematic insight, while others for their aesthetic virtues. Our goal will be to analyze these works as diverse representations of American experience, ideas and values. Classroom discussion will involve close textual commentary upon the assigned works. By the end of the course, students will acquire a basic knowledge of American literary history, combining a trained eye for authorial styles and a flexible talent for textual interpretation with a solid understanding of historical contexts. This course aims to give a general overview of the history of American literature, and a general understanding of the formation and development of American literature. Through reading representative American literature, students can learn to analyze and interpret works, in order to improve students' ability to appreciate and experience different styles of literature by using some close reading skills, in addition to theoretical introduction and designated important literary works. This course requires students to actively investigate and recognize references to relevant writers and works in order to aid class discussion.</p>	<p>Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h</p>
---	---

Course: North American Literature (Lecture)	2 WLH
Examination: mid-term assignment (max. 3000 words)	3 C

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Jiajun Wang
Course frequency: jedes 2. Semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 5 - 6
Maximum number of students: not limited	

<p>Additional notes and regulations: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der East China Normal University im Wintersemester 2020/21 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der East China Normal University; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der East China Normal University.</p>

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.124: Deutschsprachige Literatur <i>English title: German Literature</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Kenntnisse kanonischer deutschsprachiger Autoren und literarhistorischer Zusammenhänge seit der Goethezeit bis in die Gegenwart einschließlich mündlicher Diskurskompetenzen in diesen Bereichen erworben haben und dass Sie in der Lage sind, exemplarische Textkorpora methodengeleitet in den jeweils relevanten Entstehungs-, sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen systematisch zu erschließen und ihre Ergebnisse in angemessener, mündlicher und schriftlicher Form aufbereiten und präsentieren können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Kanonische deutschsprachige Autoren der Goethezeit (18./19. Jh.) (Vorlesung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: einmal pro Studienjahr</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kanonische deutschsprachige Autoren im 20. Jahrhundert (Vorlesung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: einmal pro Studienjahr</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (bei Vorlesung, 90 Minuten) oder Hausarbeit (bei Seminar, max. 10 Seiten) zu einer der beiden Lehrveranstaltungen Prüfungsvorleistungen: Die Lehrveranstaltung ohne benotete Prüfungsleistung muss ein Seminar sein.		8 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz zum Verständnis ausgewählter kanonischer deutschsprachiger Autoren und literarhistorischer Zusammenhänge seit der Goethezeit bis in die Gegenwart; • Kompetenz zur systematischen und methodengeleiteten Erschließung exemplarischer Textkorpora in den jeweils relevanten Entstehungs- sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen; • Präsentationskompetenz. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Katerina Kroucheva	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WLI.124-ECNU: German Literature and its Translation.		4 C 2 WLH
Learning outcome, core skills: The goal of the this course is to systematically help students to master the basic theory and basic knowledge of translation, to understand the similarities and differences between the German and Chinese languages in grammar, vocabulary, and rhetoric, as well as to grasp the basic skills and skills of German-Chinese translation. This course aims to enable students to translate German texts into semantically accurate Chinese text and Chinese texts into German in grammatical rules. This course follows German-Chinese comparison as the main line to analyze the similarities and differences between German and Chinese language at various levels such as vocabulary, sentences and passages, summarizes some specific translation methods and techniques, so that students can experience the process of translation. The understanding of German-Chinese language differences and translation methods is established at the macro and micro levels. The specific contents include: the basic theory of translation, the translation of vocabulary, the translation problem of grammar category, the summary of translation techniques and so on.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 92 h
Course: Translation of German literature and Chinese literature into German (Exercise)		2 WLH
Examination: in-class performance evaluation Examination requirements: Through the module final examination, students prove the knowledge acquired in the course.		4 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: German, Chinesisch	Person responsible for module: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Jiajun Wang	
Course frequency: jedes 2. Semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 5 - 6	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der East China Normal University im Wintersemester 2020/21 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der East China Normal University; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der East China Normal University.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.124-VSU: Deutsche Literatur und Russische Literatur im Dialog <i>English title: German Literature and Russian Literature in Dialogue</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu literarischen, historischen und philosophischen Besonderheiten in Deutschland und Russland. Sie erlangen einen Überblick über den historischen Kontakt und kulturellen Austausch zwischen deutscher Literatur und russischer Literatur. Sie verstehen die Mechanismen der Kulturrezeption eines anderen Landes. Sie besitzen die Fähigkeit, Texte der verschiedenen Gattungen aus der Perspektive der kulturellen Rezeption zu analysieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Zeitgenössische russische und deutsche Literatur im Dialog (Vorlesung, Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Prüfungsvorgespräch Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie <ol style="list-style-type: none"> 1. grundlegende Kenntnisse zu literarischen, historischen und philosophischen Besonderheiten in Deutschland und Russland besitzen; 2. relevante Informationen über den historischen Kontakt und kulturellen Austausch zwischen deutscher Literatur und russischer Literatur auswerten können; 3. Mechanismen der Kulturrezeption eines anderen Landes verstanden haben; 4. Texte der verschiedenen Gattungen aus der Perspektive der kulturellen Rezeption analysieren können. 	4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Dmitrij Chugunov
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5
Bemerkungen: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Staatlichen Universität Voronezh (VSU) im Wintersemester 2020/21 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der VSU; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der VSU.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.124a: Deutschsprachige Literatur <i>English title: German Literature</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Kenntnisse kanonischer deutschsprachiger Autoren und literarhistorischer Zusammenhänge seit der Goethezeit bis in das 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart einschließlich mündlicher Diskurskompetenzen in diesen Bereichen erworben haben und dass Sie in der Lage sind, exemplarische Textkorpora methodengeleitet in den jeweils relevanten Entstehungs-, sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen systematisch zu erschließen und ihre Ergebnisse in angemessener, mündlicher und schriftlicher Form aufbereiten und präsentieren können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Deutschsprachige Literatur (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (bei Vorlesung, 45 Minuten) oder Hausarbeit (bei Seminar, max. 8 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz zum Verständnis ausgewählter kanonischer deutschsprachiger Autoren und literarhistorischer Zusammenhänge seit der Goethezeit bis in das 19. Jahrhundert; • Kompetenz zur systematischen und methodengeleiteten Erschließung exemplarischer Textkorpora in den jeweils relevanten Entstehungs- sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen; • Präsentationskompetenz. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Katerina Kroucheva	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.125: Französische Literatur <i>English title: French Literature</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden des Faches Französische Literaturwissenschaft; • erwerben die Fähigkeit zur Analyse literarischer Texte auf literatursemiotischer Grundlage; • kennen literaturwissenschaftliche Fachterminologie; • bekommen einen exemplarischer Einblick in Werke der französischen Literatur; • vertiefen die Methodik kontextorientierter Textanalyse am Beispiel einer bestimmten Epoche und/oder eines bestimmten Werkes unter Berücksichtigung des Forschungsstands; • üben die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; • kennen die französischen Literaturgeschichte am Beispiel von Kanontexten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Französische Literatur bis zum 18. Jahrhundert (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Französischer Kanon des 19.-20. Jahrhunderts (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Seminaren Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis grundlegender Kenntnisse der Konzepte und Methoden des Faches Französische Literaturwissenschaft sowie der Fachterminologie; • Nachweis der Fähigkeit zur Analyse ausgewählter literarischer Texte unter Anwendung der erworbenen Fertigkeiten; • Nachweis der Fähigkeit zu kontextorientierter Textanalyse am Beispiel einer bestimmten Epoche und/oder eines bestimmten Werkes unter Berücksichtigung des Forschungsstands; • Nachweis von Kenntnissen der französischen Literaturgeschichte. 		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniele Maira	
Angebotshäufigkeit: LV 1: jedes SoSe; LV 2: jedes WiSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.126: Iberoromanische Literatur <i>English title: Spanish / Portuguese-language Literature</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der grundlegenden Konzepte und Methoden des Faches Spanische und/oder Portugiesische Literaturwissenschaft; • Fähigkeit zur Analyse literarischer Texte auf literatursemiotischer Grundlage; • Kenntnis literaturwissenschaftlicher Fachterminologie; • Exemplarischer Einblick in Werke der spanischen bzw. hispano-amerikanischen und/oder portugiesischen bzw. brasilianischen Literatur; • Vertiefung der Methodik kontextorientierter Textanalyse am Beispiel einer bestimmten Epoche und/oder eines bestimmten Werkes unter Berücksichtigung des Forschungsstands; • Kenntnis der spanischen, hispanoamerikanischen und/oder portugiesischen bzw. brasilianischen Literaturgeschichte am Beispiel von Kanontexten. <p>Es müssen zwei Seminare aus 1 oder 2 belegt werden. Die Selbstlerneinheit kann alternativ zu einem der beiden Seminare belegt werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Lateinamerikanische Literatur (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: variabel, mindestens einmal jährlich</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Spanischer / Portugiesischer Kanon (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: variabel, mindestens einmal jährlich</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: 3. Spanischer Kanon oder hispanoamerikanischer Kanon (Selbstlerneinheit)		
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) in einem der beiden Seminare Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Seminaren oder Portfolio (unbenotet) bei Selbstlerneinheit Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis grundlegender Kenntnisse der Konzepte und Methoden des Faches Spanische/Portugiesische Literaturwissenschaft sowie der Fachterminologie; • Nachweis der Fähigkeit zur Analyse ausgewählter literarischer Texte unter Anwendung der erworbenen Fertigkeiten; • Nachweis der Fähigkeit zu kontextorientierter Textanalyse am Beispiel einer bestimmten Epoche und/oder eines bestimmten Werkes unter Berücksichtigung des Forschungsstands; • Nachweis von Kenntnissen der spanischen, hispanoamerikanischen und/oder portugiesischen bzw. brasilianischen Literaturgeschichte. 		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	

Angebotshäufigkeit: variabel, mindestens einmal jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.126a: Iberoromanische Literatur <i>English title: Spanish/Portuguese-language Literature</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der grundlegenden Konzepte und Methoden des Faches Spanische und/oder Portugiesische Literaturwissenschaft; • Fähigkeit zur Analyse literarischer Texte auf literatursemiotischer Grundlage; • Kenntnis der spanischen, hispanoamerikanischen und/oder portugiesischen bzw. brasilianischen Literaturgeschichte am Beispiel von Kanontexten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Hispanoamerikanischer und Spanischer Kanon (Betreute Selbststudieneinheit)		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Abarbeiten der Leseliste, Teilnahme am Blockseminar Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis grundlegender Kenntnisse der Konzepte und Methoden des Faches Spanische Literaturwissenschaft sowie der Fachterminologie; • Nachweis der Fähigkeit zur Analyse ausgewählter literarischer Texte unter Anwendung der erworbenen Fertigkeiten; • Nachweis von Kenntnissen der spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WLI.127: Weitere europäische Literaturen</p> <p><i>English title: Further European Literatures</i></p>	<p>12 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Studierende die wichtigsten kanonischen Autoren aus der slavischen und weiteren europäischen Literatur- und Kulturgeschichte, können sie zeitlich einordnen und zentrale Werke benennen; • kennen Studierende die wesentlichen kanonischen Texte der drei Großgattungen (Roman, Drama, Gedicht) aus der slavischen und/oder der skandinavischen und/oder finnisch-ungarischen Literatur und Kulturgeschichte, können sie zeitlich einordnen und ihren Autoren zuordnen; • erbringen Studierende den Nachweis, dass sie kanonische Texte in den jeweils relevanten Entstehungs-, sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen systematisch erschließen und ihre Ergebnisse in angemessener Form aufbereiten und präsentieren können. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Russischsprachige Literaturen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 8 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie einen differenzierten Überblick über historische Phasen der russischen Kultur- und Literaturgeschichte geben können und Kenntnisse der kanonisierten Texte repräsentativer Auswahl im Bereich der russischsprachigen Literaturen besitzen. Außerdem weisen sie nach, dass sie die Kompetenz zur systematischen Erschließung kanonischer Texte in den jeweils relevanten Entstehungs- sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen und die Präsentationskompetenz beherrschen.</p>	<p>4 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Skandinavische Literaturen (Vorlesung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Finnische/ungarische Literaturen (Vorlesung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Nichtrussische slavische Literaturen (Vorlesung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminaren Prüfungsanforderungen: Es sind zwei der drei genannten Veranstaltungen zu belegen. Die Prüfung ist in einer der beiden Veranstaltungen abzulegen.</p>	<p>8 C</p>

Die Veranstaltung, in der keine Prüfungsleistung erbracht wird, muss ein Seminar sein.

Die Studierenden weisen nach, dass sie einen differenzierten Überblick über historische Phasen der skandinavischen und/oder finnische-ungarischen und/oder der nicht-russisch-slavischen Kultur- und Literaturgeschichte geben können und Kenntnisse über die kanonisierten Texte repräsentativer Auswahl im Bereich der Skandinavistik und/oder Finnougristik und/oder im Bereich der nicht-russischen Slavistik besitzen. Außerdem weisen sie nach, dass sie die Kompetenz zur systematischen Erschließung kanonischer Texte in den jeweils relevanten Entstehungs- sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen und Präsentationskompetenz beherrschen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise
Angebotshäufigkeit: LV 1: jedes Semester; LV 2: jedes SoSe bzw. jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.127.1-VSU: Russische Literatur <i>English title: Russian Literature</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. besitzen die Studierenden die theoretischen Kenntnisse über die Universalien der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts; 2. können die Studierenden die Arten von Universalien (charakterologisch, räumlich, modal) einordnen und in Beziehung setzen; 3. können die Studierenden die künstlerische, existenzielle und philosophische Verarbeitung der Realität in der klassischen russischen Literatur nachvollziehen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Russische Literatur (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die folgenden Kompetenzen durch die Modulprüfungen nach: <ol style="list-style-type: none"> 1. Kenntnisse und Reflexionskompetenz bezüglich der Theorie der Universalien der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts; 2. Anwendungskompetenz dieser Fragestellungen auf exemplarische Texte; 3. Analysekompetenz von universellen Typen und Weltbildern der russischen Literatur. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Dmitrij Chugunóv	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 6	
Bemerkungen: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Staatlichen Universität Voronezh (VSU) im Wintersemester 2020/21 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der VSU; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der VSU.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.127.2: Weitere europäische Literaturen <i>English title: Further European Literatures</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennen Studierende die wichtigsten kanonischen Autoren aus der slavischen und weiteren europäischen Literatur- und Kulturgeschichte, können sie zeitlich einordnen und zentrale Werke benennen; • kennen Studierende die wesentlichen kanonischen Texte der drei Großgattungen (Roman, Drama, Gedicht) aus der slavischen und/oder der skandinavischen und/oder der finnisch-ungarischen Literatur und Kulturgeschichte, können sie zeitlich einordnen und ihren Autoren zuordnen; • erbringen Studierende den Nachweis, dass sie kanonische Texte in den jeweils relevanten Entstehungs-, sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen systematisch erschließen und ihre Ergebnisse in angemessener Form aufbereiten und präsentieren können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Skandinavische Literaturen (Vorlesung,Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Finnische/ungarische Literaturen (Vorlesung,Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Nichtrussische slavische Literaturen (Vorlesung,Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Seminaren Prüfungsanforderungen: Es sind zwei der drei genannten Veranstaltungen zu belegen. Die Prüfung ist in einer der beiden Veranstaltungen abzulegen. Die Veranstaltung, in der keine Prüfungsleistung erbracht wird, muss ein Seminar sein. Die Studierenden weisen nach, dass sie einen differenzierten Überblick über historische Phasen der skandinavischen und/oder finnische-ungarischen und/oder der nicht-russisch-slavischen Kultur- und Literaturgeschichte geben können und Kenntnisse über die kanonisierten Texte repräsentativer Auswahl im Bereich der Skandinavistik und/oder Finnougristik und/oder im Bereich der nicht-russischen Slavistik besitzen. Außerdem weisen sie nach, dass sie die Kompetenz zur systematischen Erschließung kanonischer Texte in den jeweils relevanten Entstehungs- sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen und Präsentationskompetenz beherrschen.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	

Angebotshäufigkeit: siehe LV	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.127a: Nichtrussische slavische Literaturen <i>English title: Non-Russian Slavic literatures</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennen Studierende die wichtigsten kanonischen Autoren aus der nichtrussischen slavischen Literatur- und Kulturgeschichte, können sie zeitlich einordnen und zentrale Werke benennen; • kennen Studierende die wesentlichen kanonischen Texte der drei Großgattungen (Roman, Drama, Gedicht) aus der nichtrussischen slavischen Literatur- und Kulturgeschichte, können sie zeitlich einordnen und ihren Autoren zuordnen; • erbringen Studierende den Nachweis, dass sie kanonische Texte in den jeweils relevanten Entstehungs-, sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen systematisch erschließen und ihre Ergebnisse in angemessener Form aufbereiten und präsentieren können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Nichtrussische slavische Literaturen (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (bei Vorlesung, 90 Minuten), Hausarbeit (bei Seminar, max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie einen differenzierten Überblick über historische Phasen der nichtrussischen slavischen Kultur- und Literaturgeschichte geben können und Kenntnisse über die kanonisierten Texte repräsentativer Auswahl im Bereich der nichtrussischen Slavistik besitzen. Außerdem weisen sie nach, dass sie die Kompetenz zur systematischen Erschließung kanonischer Texte in den jeweils relevanten Entstehungs- sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen und Präsentationskompetenz beherrschen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WLI.130: Literarische Grenzüberschreitungen</p> <p><i>English title: Crossing the Borders of National Literatures</i></p>	<p>7 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Das Modul behandelt interdisziplinäre Fragestellungen aus dem Bereich der Literaturwissenschaft über nationale, kulturelle und soziale Grenzen hinweg.</p> <p>Ziele dieses Moduls sind,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grenzüberschreitenden Themen und Theorien (Migration, Identität, Transkulturalität, Postkolonialität) zu untersuchen. Dabei gilt es aus einer dezidiert interkulturellen Perspektive die Zusammenhänge zwischen literarischen/ästhetischen und anderen kulturellen/sozialen/politischen Bedeutungen in den Blick zu nehmen; • relevante Definitionen und Themenschwerpunkte transkultureller Phänomene in der Literatur zu kennen; unterschiedliche Aneignungs- und Transformationsprozesse der Literatur im internationalen Kontext zu erkennen. <p>Außerdem werden die Studierenden befähigt, Epochen anhand von spezifischen Merkmalen zu unterscheiden. Sie lernen, Texte verschiedener Epochen entsprechend ihren Epochenmerkmalen einander gegenüberzustellen. Sie lernen die spezifischen Dialogformen zwischen den Epochen kennen und werden in die Lage versetzt, Mechanismen der literarischen Entwicklung zu erkennen. Sie werden befähigt, durch Analyse die diachrone Dimension literarischer Texte zu erschließen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 154 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Aspekte von Migration, Identität, Transkulturalität, Postkolonialität (Vorlesung, Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen zu relevanten Definitionen und Themenschwerpunkten der Transkulturalität in der Literatur; • Nachweis von Kenntnissen zu Aneignungs- und Transformationsprozessen der Literatur im internationalen Kontext; • Nachweise von Fähigkeit, interdisziplinäre Theorien zu Analyse und Interpretation literarischer Texte zu verknüpfen. 	<p>4 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Gattung/Motiv Diachron (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis der Fähigkeit, Texte verschiedener Epochen anhand von Merkmalen aufeinander zu beziehen; • Fähigkeit, Epochenbeziehungen als Äquivalenzen zu beschreiben und zu analysieren. 	<p>3 C</p>

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: für LV 1: grundlegende Kenntnisse in der Literaturanalyse sowie zur anglophonen Literaturgeschichte (B.WLI.123a)
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff Dr. Frauke Reitemeier
Angebotshäufigkeit: LV 1: jedes Semester; LV 2: jedes WiSe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WLI.130-ECNU: Crossing the Borders of National Literatures	7 C 4 WLH
---	--------------

<p>Learning outcome, core skills:</p> <p>The first course of this module is dedicated to the meeting points and differences that connect and oppose the two great Eastern and Western theatrical traditions. The Chinese Opera and Chinese theatre will be examined on the one hand, and Western theatre on the other hand, to compare their history, tradition and theoretical bases. Several representative works and writings will be examined from each tradition. The following axes will be discussed in depth: 1) the historical origins and development of these two theatre cultures; 2) the particularities of their aesthetics and their ideas of stage performance; and 3) their meeting and reciprocal influences. Some theatrical performances will also be analyzed either in excerpts or in their entirety.</p> <p>In the second course of the module, students learn to compare texts from different epochs according to their epoch characteristics. They will get to know the specific forms of dialogue between the eras and will be able to recognize mechanisms of literary development. They will be enabled to develop the diachronic dimension of literary texts through analysis.</p>	<p>Workload:</p> <p>Attendance time: 56 h</p> <p>Self-study time: 154 h</p>
--	--

<p>Course: Comparative Studies of Eastern and Western Theatre Culture (Lecture, Seminar) <i>Course frequency:</i> jedes 2. Semester</p>	2 WLH
--	-------

<p>Course: Indroduction into the Diachronic View of Literature (Seminar) <i>Course frequency:</i> jedes 2. Semester</p>	2 WLH
--	-------

<p>Examination: Midterm written examination (45 min.) and final term paper</p>	7 C
---	-----

<p>Admission requirements: keine</p>	<p>Recommended previous knowledge: keine</p>
<p>Language: English</p>	<p>Person responsible for module: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Jiajun Wang</p>
<p>Course frequency: siehe LV</p>	<p>Duration: 1-2 semester[s]</p>
<p>Number of repeat examinations permitted: twice</p>	<p>Recommended semester: 5 - 6</p>
<p>Maximum number of students: 25</p>	

<p>Additional notes and regulations:</p> <p>Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der East China Normal University im Wintersemester 2020/21 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der East China Normal University; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der East China Normal University.</p>
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.131-VSU: Literarischer Schwerpunkt (Russische und Sowjetische Literaturen) <i>English title: Literary Key Focus (Russian and Soviet literatures)</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. besitzen Studierende Kenntnisse über das System der Gattungen der altrussischen Literatur; 2. kennen Studierende die wesentlichen kanonischen Autoren aus der russischen Literatur- und Kulturgeschichte, können sie zeitlich einordnen und zentrale Werke benennen; 3. kennen Studierende die wichtigsten Texte aus der sowjetischen Literaturgeschichte, können sie zeitlich einordnen und ihren Autoren zuordnen; 4. erbringen Studierende den Nachweis, dass sie kanonische Texte in den jeweils relevanten Entstehungs-, sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen systematisch erschließen und ihre Ergebnisse in angemessener Form aufbereiten und präsentieren können. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Das System der Gattungen der altrussischen Literatur und der russischen Literatur des 18. Jahrhunderts (Vorlesung,Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Lehrveranstaltung: Russische Literatur des 19. Jahrhunderts (Vorlesung,Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) oder Klausur (45 Minuten) Prüfungsanforderungen: Es ist eine der zwei genannten Veranstaltungen zu belegen. Die Studierenden weisen nach, dass sie einen differenzierten Überblick über historische Phasen der russischen Kultur- und Literaturgeschichte geben können und Kenntnisse über das System der Gattungen der altrussischen Literatur und über die kanonisierten Texte repräsentativer Auswahl im Bereich der Russistik besitzen. Außerdem weisen sie nach, dass sie die Kompetenz zur systematischen Erschließung kanonischer Texte in den jeweils relevanten Entstehungs- sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen und die Präsentationskompetenz beherrschen.	4 C
Lehrveranstaltung: Literatur der Völker der ehemaligen UdSSR: Stil- und Genreigenschaften (Vorlesung,Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie allgemeine und spezielle Stiltypologien der sowjetischen Literaturen und ihre gegenseitigen Einflüsse kennen und Kenntnisse der künstlerischen Trends und Strömungen der sowjetischen Literaturen verschiedener Entwicklungsperioden besitzen.	4 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Dmitrij Chugunóv
Angebotshäufigkeit: jedes WiSe bzw. jedes SoSe (siehe Lehrveranstaltungen)	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6
Bemerkungen: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Staatlichen Universität Voronezh (VSU) im Wintersemester 2020/21 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der VSU; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der VSU.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.131a: Literarischer Schwerpunkt <i>English title: Literary Key Focus</i>	5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung erworbener Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Texten und Epochen einer gewählten Einzelphilologie; vertiefte Anwendung von Theorien und verschiedenen Forschungsansätzen auf die Analyse von literarischen Texten und/oder kulturellen Phänomenen im Rahmen einer gewählten Einzelphilologie; Vertiefung der Fachkompetenzen im Hinblick auf die Analyse und den Umgang mit literatur- und kulturgeschichtlichen Zusammenhängen der Literaturen der Welt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zu einer gewählten Schwerpunktliteratur (Vorlesung, Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zu einer gewählten Schwerpunktliteratur (Vorlesung, Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten) oder Essay zu einem Thema der Lehrveranstaltung (max. 5 Seiten) oder Klausur (45 Minuten) zu einer der beiden Veranstaltungen Prüfungsvorleistungen: Die Lehrveranstaltung ohne benotete Prüfungsleistung muss ein Seminar sein. Prüfungsanforderungen: Nachweis von vertieften Überblickskenntnissen zu literarischen Epochen, Gattungen, Theorien einer gewählten Einzelphilologie; Nachweis von sicherer Beherrschung von Textanalyse- und Kontextualisierungsmethoden im Rahmen einer gewählten Einzelphilologie.	5 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul kann erst belegt werden, wenn das entsprechende fachwissenschaftliche Aufbaumodul belegt wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.131b: Literarischer Schwerpunkt <i>English title: Literary Key Focus</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung erworbener Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Texten und Epochen einer gewählten Einzelphilologie; • vertiefte Anwendung von Theorien und verschiedenen Forschungsansätzen auf die Analyse von literarischen Texten und/oder kulturellen Phänomenen im Rahmen einer gewählten Einzelphilologie; • Vertiefung der Fachkompetenzen im Hinblick auf die Analyse und den Umgang mit literatur- und kulturgeschichtlichen Zusammenhängen der Literaturen der Welt. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar/Vorlesung zu einer gewählten Schwerpunktliteratur (Vorlesung,Seminar) Eine der drei belegten Veranstaltungen muss ein Seminar sein.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar/Vorlesung zu einer gewählten Schwerpunktliteratur (Vorlesung,Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten) oder Essay zu einem Thema der Lehrveranstaltung (max. 5 Seiten) oder Klausur (45 Minuten) zu einer der beiden Lehrveranstaltungen Prüfungsvorleistungen: Die Lehrveranstaltung ohne Prüfungsleistung muss ein Seminar sein. Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von vertieften Überblickskenntnissen zu literarischen Epochen, Gattungen, Theorien einer gewählten Einzelphilologie; • Nachweis von sicherer Beherrschung von Textanalyse- und Kontextualisierungsmethoden im Rahmen einer gewählten Einzelphilologie. 		4 C
Lehrveranstaltung: Seminar/Vorlesung zu einer gewählten Schwerpunktliteratur (Vorlesung,Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten) oder Essay zu einem Thema der Lehrveranstaltung (max. 5 Seiten) oder Klausur (45 Minuten)		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul kann erst belegt werden, wenn das entsprechende fachwissenschaftliche Aufbaumodul belegt wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WLI.134-1: Top Up Literaturen des Altertums und des Mittelalters</p> <p><i>English title: Ancient Literature and Medieval Literature</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: Im Modul können die im Rahmen der Grund- und Aufbaumodule erworbenen Kenntnisse zu den Literaturen des Altertums und des Mittelalters durch eine zusätzliche Lehrveranstaltung außerhalb des in Modul B.WLI.131 gewählten literarischen Schwerpunkts erweitert und vertieft werden. Der analytische Zugang zu alten Texten und Mythen wird gefestigt. Die Relevanz alter Literaturen für die transregionale und diachrone Literaturentwicklung wird erarbeitet. In Abhängigkeit von den individuellen Interessen der/des Studierenden kann zwischen der klassischen europäischen Literatur, der Altorientalischen Literatur, der Altägyptischen Literatur, der klassischen Arabischen Literatur, der klassischen Persischen Literatur, der klassischen Chinesischen Literatur und der Literatur des europäischen Mittelalters gewählt werden.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden</p>
--	---

<p>Lehrveranstaltung: Top Up Literaturen des Altertums und des Mittelalters (Vorlesung, Seminar) <i>Inhalte:</i> zu einem gewählten Bereich aus den Literaturen des Altertums (Klassische europäische Literaturen, Altorientalische Literaturen, Altägyptische Literatur, klassische Arabische Literatur, klassische Persische Literatur oder klassische Chinesische Literatur) oder der Literatur des Mittelalters</p>	<p>2 SWS</p>
--	--------------

<p>Prüfung: Referat (ca. 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten) oder Essay zu einem Thema der Lehrveranstaltung (max. 5 Seiten) oder Klausur (45 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von vertieften Überblickskenntnissen zu einer alten Literatur; Nachweis der sicheren Beherrschung von Textanalyse- und Kontextualisierungsmethoden im Rahmen der gewählten alten Literatur.</p>	<p>4 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: Je nach gewähltem Bereich muss das entsprechende Pflichtmodul (B.WLI.104, B.WLI.105.1, B.WLI.120.1, B.WLI.121a.1) erfolgreich absolviert worden sein.</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6</p>

Bemerkungen:

Das Belegen des Moduls ist nur nach vorheriger Rücksprache mit der/dem Dozent/in der Lehrveranstaltung möglich.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.134-2: Top Up Literaturen der Neuzeit <i>English title: Literature of the modern era</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Modul können die im Rahmen der Grund- und Aufbaumodule erworbenen Kenntnisse zu den Literaturen von der Frühen Neuzeit bis zum 20. Jh. durch eine zusätzliche Lehrveranstaltung zu einer Nationalliteratur außerhalb des in Modul 131 gewählten literarischen Schwerpunkts erweitert und vertieft werden. Der analytische Zugang zu literarischen Texten einer Nationalphilologie wird gefestigt. Die Relevanz literarischer Stoffe, Gattungen und Diskurse für die transregionale und diachrone Literaturentwicklung wird erarbeitet. Komparatistische Zugänge werden gefestigt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Top Up Literaturen der Neuzeit (Vorlesung,Seminar) <i>Inhalte:</i> Lehrveranstaltung zu einer gewählten Literatur		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten) oder Essay zu einem Thema der Lehrveranstaltung (max. 5 Seiten) oder Klausur (45 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von vertieften Überblickskenntnissen zur gewählten Schwerpunktliteratur; Nachweis der sicheren Beherrschung von Textanalyse- und kontextualisierungsmethoden im Rahmen der gewählten Literatur.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Je nach gewähltem Bereich muss das entsprechende Pflichtmodul (B. WLI.105.2, B.WLI.120.2, B.WLI.121a.1, B. WLI.122, B. WLI.123a, B. WLI.123b, B.WLI.124, B.WLI.125, B.WLI.126, B.WLI.127) erfolgreich absolviert worden sein.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Bemerkungen: Das Belegen des Moduls ist nur nach vorheriger Rücksprache mit der/dem Dozent/in der Lehrveranstaltung möglich.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WLI.134-3: Top Up Gegenwartsliteratur <i>English title: Contemporary Literature</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Modul können die im Rahmen der Grund- und Aufbaumodule erworbenen Kenntnisse zu den Literaturen des 21. Jh. durch eine zusätzliche Lehrveranstaltung zu einer Nationalliteratur außerhalb des in Modul 131 gewählten literarischen Schwerpunkts erweitert und vertieft werden. Der analytische Zugang zu literarischen Texten einer Nationalphilologie wird gefestigt. Die Relevanz zeitgenössischer literarischer Stoffe, Gattungen und Diskurse für postneuzeitliche Deutungsmuster und die globale Literaturentwicklung wird erarbeitet. Komparatistische Zugänge werden gefestigt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Top Up Gegenwartsliteratur (Vorlesung, Seminar) <i>Inhalte:</i> Lehrveranstaltung zu einem gewählten Bereich	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten) oder Essay zu einem Thema der Lehrveranstaltung (max. 5 Seiten) oder Klausur (45 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie aktuelle Tendenzen des literarischen Diskurses im Bereich der gewählten Schwerpunktliteratur kennen. Sie erbringen den Nachweis der sicheren Beherrschung von Textanalyse- und Kontextualisierungsmethoden im Rahmen der gewählten Literatur.	4 C
Zugangsvoraussetzungen: Je nach gewähltem Bereich muss das entsprechende Pflichtmodul (B.WLI.120.2, B.WLI.121a.1, B. WLI.122, B. WLI.123a, B. WLI.123b, B.WLI.124, B.WLI.125, B.WLI.126, B.WLI.127) erfolgreich absolviert worden sein.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Belegen des Moduls ist nur nach vorheriger Rücksprache mit der/dem Dozent/in der Lehrveranstaltung möglich.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.WLI.100: Einblicke in die Literatur- und Kulturindustrie <i>English title: Insights into the Literature and Culture Industries</i>		12 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende bekommen ein Überblickswissen über den Umgang mit verschiedenen Textsorten und Autoren im Kontext literarischer und kultureller Veranstaltungen. Sie reflektieren die Nutzbarmachung spezifischer Herangehensweisen an den Autor und das Werk für den nichtwissenschaftlichen Rezipienten. Sie erwerben Überblickskenntnisse über die in der Gesellschaft rezipierten Texte, Autoren und Veranstaltungen. Sie lernen einen Blick für die Publikumsausrichtung von Veranstaltungen aus dem Literatur- und Kulturbetrieb zu bekommen, und lernen diese kritisch zu reflektieren. Die Praktika können außerdem dazu genutzt werden, in Zusammenarbeit mit den Praktikumsstätten eine forschungsbasierte Bachelorarbeit zu verfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum in einem "Literaturbetrieb" im In- oder Ausland (Dauer: 8 Wochen) (Praktikum) <i>Inhalte:</i> z.B. in einem Verlag; im Literarischen Zentrum; beim Literaturherbst; bei den Händel-Festspielen; bei einem entsprechenden 'Literatur- oder Kulturbetrieb' im In- und Ausland		
Prüfung: Portfolio (max. 3500 Wörter), unbenotet		12 C
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung oder Selbststudieneinheit <i>Inhalte:</i> Kurzvorstellung der Tätigkeiten sowie kritische Reflexion zur Vermarktung und Stellung von Autoren, Texten und Veranstaltungen im Literatur- und Kulturbetrieb; Erarbeitung literatursoziologischer Themen und Theorien		1 SWS
Prüfungsanforderungen: Darstellung und Reflexion von Umgangsweisen mit Autoren und Texten sowie rezipierendem Publikum, kritische Auseinandersetzung mit der Umsetzung des jeweiligen Umgangsformat. Inhalte des Portfolios: Darstellung und Reflexion über Autorenakquise, Darstellung zum Umgang mit den Autoren/zur Vermarktung der Texte unter Berücksichtigung von deren internationalem Hintergrund, Dokumentation in Form von Rezensionen, Zusammenfassungen, eigenen Blogbeiträge/Podcasts mit Anteilen kritischer Reflexion.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.WLI.100-ECNU: Einblicke in die Literatur- und Kulturindustrie</p> <p><i>English title: Insights into the Literature and Culture Industries</i></p>	<p>6 C</p>
--	------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Studierende bekommen ein Überblickswissen über den Umgang mit verschiedenen Textsorten und Autoren im Kontext literarischer und kultureller Veranstaltungen.</p> <p>Sie reflektieren die Nutzbarmachung spezifischer Herangehensweisen an den Autor und das Werk für den nichtwissenschaftlichen Rezipienten. Sie erwerben Überblickskennntnisse über die in der Gesellschaft rezipierten Texte, Autoren und Veranstaltungen. Sie lernen einen Blick für die Publikumsausrichtung von Veranstaltungen aus dem Literatur- und Kulturbetrieb zu bekommen, und lernen diese kritisch zu reflektieren.</p> <p>Die Praktika können außerdem dazu genutzt werden, in Zusammenarbeit mit den Praktikumsstätten eine forschungsbasierte Bachelorarbeit zu verfassen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 0 Stunden</p> <p>Selbststudium: 180 Stunden</p>
--	---

<p>Lehrveranstaltung: Praktikum in einem chinesischen Literaturbetrieb (Dauer: 4 Wochen)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>z.B. in einem Verlag, in einem Literaturmuseum, auf einer Buchmesse, bei einem Literaturevent, in einem Literaturarchiv</p>	
---	--

<p>Prüfung: Portfolio (max. 3000 Wörter), unbenotet</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Darstellung und Reflexion von Umgangsweisen mit Autoren und Texten sowie rezipierendem Publikum, kritische Auseinandersetzung mit der Umsetzung des jeweiligen Umgangsformat. Inhalte des Portfolios: Darstellung und Reflexion über Autorenakquise, Darstellung zum Umgang mit den Autoren/zur Vermarktung der Texte unter Berücksichtigung von deren internationalem Hintergrund, Dokumentation in Form von Rezensionen, Zusammenfassungen, eigenen Blogbeiträge/Podcasts mit Anteilen kritischer Reflexion.</p>	<p>6 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <p>keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>keine</p>
<p>Sprache:</p> <p>Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]:</p> <p>Prof. Dr. Barbara Schaff Prof. Dr. Jin Fan</p>
<p>Angebotshäufigkeit:</p> <p>keine Angabe</p>	<p>Dauer:</p> <p>1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>5 - 6</p>
<p>Maximale Studierendenzahl:</p> <p>nicht begrenzt</p>	

Bemerkungen:

Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der East China Normal University im Wintersemester 2020/21 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der East China Normal University; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der East China Normal University.

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.WLI.100-VSU: Einblicke in die Literatur- und Kulturindustrie</p> <p><i>English title: Insights into the Literature and Culture Industries</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben ein Überblickswissen über den Umgang mit verschiedenen Textsorten und Autoren im Kontext literarischer und kultureller Veranstaltungen. Sie reflektieren die Nutzbarmachung spezifischer Herangehensweisen an den Autor und das Werk für den nichtwissenschaftlichen Rezipienten. Sie erwerben Überblickskennntnisse über die in der Gesellschaft rezipierten Texte, Autoren und Veranstaltungen. Sie lernen, einen Blick für die Publikumsausrichtung von Veranstaltungen aus dem Literatur- und Kulturbetrieb zu bekommen und diese kritisch zu reflektieren. Das Praktikum kann außerdem dazu genutzt werden, in Zusammenarbeit mit der Praktikumsstätte eine forschungsbasierte Bachelorarbeit zu verfassen.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Weltbuchmärkte und Weltsprachen (Vorlesung, Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, den Veröffentlichungsbedarf auf der Grundlage der Analyse und Systematisierung von Informationen über den Weltbuchmarkt und auf der Basis von Entwicklungstrends des Marktes für Print- und elektronische Medien zu ermitteln.</p> <p><i>Aufgaben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung der Geschichte und Entwicklungstrends der russischen und ausländischen Märkte für gedruckte und elektronische Medien; • Ermittlung des Bedarfs an Veröffentlichungen von Produkten und Vorhersage der Verbrauchernachfrage; • Analyse der wichtigsten Welttrends der Buchverteilung. 	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Praktikum in einem russischen Literaturbetrieb (Dauer: 4 Wochen) (Praktikum)</p> <p><i>Inhalte:</i> z.B. in einem Verlag, in einem Literaturmuseum, auf einer Buchmesse, bei einem Literaturevent, in einem Literaturarchiv</p>	
<p>Prüfung: Portfolio (max. 3000 Wörter), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Praktikum</p> <p>Prüfungsanforderungen: Darstellung und Reflexion von Umgangsweisen mit Autoren und Texten sowie rezipierendem Publikum, kritische Auseinandersetzung mit der Umsetzung des jeweiligen Umgangsformat. Inhalte des Portfolios: Darstellung und Reflexion über Autorenakquise, Darstellung zum Umgang mit den Autoren/zur Vermarktung der Texte unter Berücksichtigung von deren internationalem Hintergrund, Dokumentation in Form</p>	<p>6 C</p>

von Rezensionen, Zusammenfassungen, eigenen Blogbeiträge/Podcasts mit Anteilen kritischer Reflexion.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff Prof. Dr. Dmitrij Chugunov	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Bemerkungen: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Staatlichen Universität Voronezh (VSU) im Wintersemester 2020/21 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der VSU; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der VSU.		

Georg-August-Universität Göttingen Module SK.WLI.102.1-ECNU: Chinese I	5 C 3 WLH
Learning outcome, core skills: These courses focus on the basic Chinese knowledge and daily communication. The main emphasis is placed on the pronunciation, vocabulary, grammar and characters as a starting point. After completing these courses, students will have mastered approximately 300 basic Chinese words related to daily life. Besides they will be able to understand simple topics closely related to personal life, such as the self and family introduction, shopping and the weather.	Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 108 h
Course: Chinese I (e-learning)	1 WLH
Examination: written examinations online	2 C
Course: Chinese II (e-learning)	2 WLH
Examination: written examinations online	3 C
Examination requirements: Through the module examination, the students prove the knowledge acquired in the e-learning course.	
Admission requirements: keine	Recommended previous knowledge: keine
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Jin Fan
Course frequency: each semester	Duration: 2 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 4
Maximum number of students: not limited	
Additional notes and regulations: Die Lehrveranstaltung wird von der East China Normal University angeboten. Die Prüfungen werden konzipiert und die Ergebnisse bewertet von Lehrenden der East China Normal University. Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der East China Normal University im Wintersemester 2020/21 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der East China Normal University; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der East China Normal University.	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 WLH
Module SK.WLI.102.2-ECNU: Chinese II		
Learning outcome, core skills: These courses are based on listening, speaking, reading and writing as the entirety of the absorption and expression of Chinese language. The content of the course is related to all aspects of social life with wide coverage and strong practicability. Teachers will mainly use the multimedia combination as comprehensive training method, based on understanding of the knowledge from learning materials, carry out group discussions, classroom performance, speech, debate, and social investigation.		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Chinese III (Exercise) <i>Course frequency: jedes 2. Semester</i>		2 WLH
Examination: mid-term and final examination (written and oral, 45 min. and 20 min.)		3 C
Course: Chinese IV (Exercise) <i>Course frequency: jedes 2. Semester</i>		2 WLH
Examination: mid-term and final examination (written and oral, 45 min. and 20 min.)		3 C
Examination requirements: Through the module written and oral examinations, students prove the language skills acquired in the course.		
Admission requirements: keine	Recommended previous knowledge: keine	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Jianju Wang	
Course frequency: jedes 2. Semester	Duration: 2 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 5 - 6	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der East China Normal University im Wintersemester 2020/21 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der East China Normal University; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der East China Normal University.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.WLI.103-VSU: Digitale Geisteswissenschaften <i>English title: Digital Humanities</i>	3 C 2 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten eine Vorstellung von modernen Computertechnologien zur Verarbeitung natürlicher Sprache in der philologischen Forschung durch Abrufen, Übersetzen, Entwerfen und Organisieren von Informationssystemen in Maschinenbeständen, Datenbanken und Wissen über Expertensysteme. Sie beherrschen eine theoretische Grundlage im Bereich der Informationstechnologie und der Verarbeitungssysteme für natürliche Sprache. Sie erwerben praktische Fähigkeiten und Computerkenntnisse zur Lösung verschiedener praktischer Probleme im Zusammenhang mit der digitalen Verarbeitung von Sprache und Literatur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
--	--

Lehrveranstaltung: Digitale Geisteswissenschaften (Vorlesung, Seminar)	2 SWS
---	-------

Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen durch die Modulprüfung nachweisen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Kenntnisse von modernen Computertechnologien zur Verarbeitung natürlicher Sprache in der philologischen Forschung durch Abrufen, Übersetzen, Entwerfen und Organisieren von Informationssystemen in Maschinenbeständen, Datenbanken und Wissen über Expertensysteme; 2. theoretische Grundlage im Bereich der Informationstechnologie und der Verarbeitungssysteme für Sprache und Literatur; 3. praktische Fähigkeiten und Computerkenntnisse zur Lösung verschiedener praktischer Probleme im Zusammenhang mit der digitalen Verarbeitung von Sprache und Literatur. 	3 C
--	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
---	---

Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Dmitrij Chugunov
-----------------------------	--

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
--	-----------------------------

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 6
---------------------------------------	---------------------------------------

Bemerkungen: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Staatlichen Universität Voronezh (VSU) im Wintersemester 2020/21 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der VSU; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der VSU.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.WLI.104-VSU: Russisch als Fremdsprache <i>English title: Russian as a foreign language</i>		8 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden aktive und passive Kenntnisse des Russischen auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Hören: Die Studierenden verstehen komplexe Texte zu allgemeinen Themen sowie kulturwissenschaftliche Abhandlungen. • Sprechen: Die Studierenden können einen Standpunkt zu einem Problem erklären und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. Sie können sich aktiv an Gesprächen beteiligen und zu komplexen Sachverhalten äußern. • Lesen: Sie sind in der Lage, die Informationen komplexer Texte zu erfassen und implizite Bedeutungen zu erkennen. • Schreiben: Sie können sich klar, strukturiert und detailliert schriftlich ausdrücken. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 128 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch I (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		4 C
Lehrveranstaltung: Russisch II (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		4 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie die russische Sprache auf Niveau C1 beherrschen. Sie können komplexe Sachverhalte verstehen, zusammenfassen, erläutern sowie Bedeutungsvarianten unterscheiden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Dmitrij Chugunóv	
Angebotshäufigkeit:	Dauer: 2 Semester	

jedes WiSe bzw. jedes SoSe (siehe Lehrveranstaltungen)	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6

Bemerkungen:

Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Staatlichen Universität Voronezh (VSU) im Wintersemester 2020/21 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der VSU; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der VSU.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.WLI.105: An der Partneruniversität erworbene Schlüsselkompetenzen I <i>English title: Key competencies acquired at partner universities</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ol style="list-style-type: none"> 1. Kompetenzen für Studium und Beruf entwickeln; 2. Schwerpunkte für ein weiterführendes Studium setzen; 3. eigenen Berufseinstieg vorbereiten; 4. Freiräume im Studium gestalten; 5. neue Bereiche kennenlernen und Fachperspektiven querdenken. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Schlüsselkompetenzen Ia (Vorlesung, Übung, Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Schlüsselkompetenzen Ib (Vorlesung, Übung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Es ist mindestens zu einer der beiden Lehrveranstaltungen eine Prüfung abzulegen. Die Prüfungsleistung ist wie von der Partneruniversität vorgesehen zu erbringen. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung die in der Veranstaltung erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen nach.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.WLI.106: An der Partneruniversität erworbene Schlüsselkompetenzen II <i>English title: Key competencies acquired at partner universities</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ol style="list-style-type: none"> 1. Kompetenzen für Studium und Beruf entwickeln; 2. Schwerpunkte für ein weiterführendes Studium setzen; 3. eigenen Berufseinstieg vorbereiten; 4. Freiräume im Studium gestalten; 5. neue Bereiche kennenlernen und Fachperspektiven querdenken. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: An der Partneruniversität erworbene Schlüsselkompetenzen II (Vorlesung, Übung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Die Prüfungsleistung ist wie von der Partneruniversität vorgesehen zu erbringen. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung die in der Veranstaltung erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen nach.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.WLI.107: Interkulturelle Aussprache- und Lesekompetenz von Namen und Begriffen aus der slavischsprachigen Welt <i>English title: Intercultural pronunciation and reading skills of names and terms from the Slavic-speaking world</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden eignen sich die wichtigsten Ausspracheregeln unterschiedlicher slavischer Sprachen an. Sie lernen, wichtige Namen und Begriffe des slavischen Kulturraums richtig auszusprechen. Es wird die Fähigkeit erworben, einzelne kyrillische Worte zu lesen und zu transliterieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden	
Lehrveranstaltung: Interkulturelle Aussprache- und Lesekompetenz von Namen und Begriffen aus der slavischsprachigen Welt (Übung)	1 SWS	
Prüfung: Portfolio , multimedial, max. 3 Seiten, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung; außerdem in-class evaluation phonetischer Übungen (Sprachbeiträge ca. 6-8 Min.) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie einzelne Ausdrücke und Namen aus unterschiedlichen slavischen Sprachräumen lesen und phonetisch korrekt aussprechen können. Außerdem weisen die Studierenden nach, dass sie kyrillische Worte transliterieren können.	3 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.WLI.108: Buchmesse <i>English title: Book Fair</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen wichtige Prozesse im Rahmen der Organisation und Durchführung einer Buchmesse kennen. Dazu gehören: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation mit Verlagen / mit Messeveranstalter*innen • Planung, Aufbau und Gestaltung der Stände • Besucher*innenbetreuung • Standbetreuung (Buchverkauf) • Begleitveranstaltungen • Öffentlichkeitsarbeit • Sponsoring / Fördergelder 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum auf einer Buchmesse (80 Stunden) (Praktikum) <i>Inhalte:</i> Praktikum im Rahmen einer Buchmesse z.B. bei Messeveranstalter*innen, bei einem Verlag oder bei einer begleitenden Einrichtung des Literaturbetriebs		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 3500 Wörter) mit Auswertungsgespräch, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Praktikum (80 Stunden) Prüfungsanforderungen: Darstellung und Reflexion der Arbeiten zur Organisation und Durchführung einer Buchmesse, je nach Praktikumsbetrieb von Seiten der Veranstalter*innen oder von Seiten eines Verlages.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.WLI.109: Praktikum zur Literaturvermittlung in der Kinder- und Jugendarbeit <i>English title: Internship on the mediation of literature in children's and youth work</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden bekommen einen Einblick in wichtige Prozesse der Literaturvermittlung für Kinder und Jugendliche. Sie lernen, literarische Kompetenz als Schlüsselkompetenz zu vermitteln und hierbei altersspezifische Besonderheiten zu berücksichtigen. Sie reflektieren die Rolle von Literatur bei der Persönlichkeitsbildung und der Selbst-Bewusstwerdung. Sie gewinnen Einsichten über die Relevanz von Literatur bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, beim Miteinander der Generationen sowie von Menschen verschiedener soziokultureller Herkunft und unterschiedlicher Persönlichkeitsprägung. Die Studierenden lernen zudem Formen und Methoden zeitgemäßer Literaturvermittlung zwischen Tradition und Innovation kennen und erwerben Einsichten in Möglichkeiten der Literaturvermittlung, die auch Literatur jenseits von Markt und Eventkultur berücksichtigt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum in einer Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit (80 Stunden) <i>Inhalte:</i> z.B. in Kinderhaus, Kinderladen, Schule, Hort, Feriencamp, Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe, Migrationszentrum, religiöse Einrichtung, Kindergarten, der Stiftung Lesen, Kinderbibliothek, Kinder- und Jugendtheater, Kinderliteraturwebsites		
Prüfung: Praktikumsbericht (ca. 3500 Wörter) mit Auswertungsgespräch, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Praktikum (80 Stunden) Prüfungsanforderungen: Darstellung und Reflexion der Arbeiten im Rahmen des Praktikums zur Literaturvermittlung in der Kinder- und Jugendarbeit; Erarbeitung literaturdidaktischer Themen, Theorien und Methoden.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: Nach Bedarf	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.WLI.110: Einblicke in den Wissenschaftsdiskurs <i>English title: Insights into the scientific discourse</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul hat das Ziel, die Studierenden in Gastvorträgen externer Expertinnen und Experten mit aktuellen Diskussionen in Kultur und Geisteswissenschaft vertraut zu machen und Impulse für eigene Fragestellungen zu geben. Die Studierenden sollen befähigt werden, sich auf die mündliche Präsentation und Diskussion unbekannter komplexer Sachverhalte einzulassen und eine eigene Position zu diesen zu beziehen. Sie haben die Gelegenheit, vor einer großen Gruppe Fragen zu stellen und durch den Kontakt zu Persönlichkeiten aus anderen geisteswissenschaftlichen oder aus kulturellen Einrichtungen Sicherheit im mündlichen wissenschaftlichen Diskurs zu gewinnen. Sie entscheiden sich aus Eigenmotivation für ein Vortragsthema und setzen sich damit auseinander. Die Studierenden lernen, sich in einer Vortragssituation angemessen zu verhalten, sich Notizen zu machen sowie analysierende, kritische Fragen zu stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Fünf Gastvorträge eigener Wahl		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 2500 Zeichen incl. Leerzeichen je Vortrag), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an fünf Gastvorträgen Prüfungsanforderungen: Die Studierenden fassen schriftlich die dargebotenen Fachkenntnisse aus aktuellen wissenschaftlichen und angewandten Kontexten zusammen. Sie können die Inhalte strukturiert beschreiben und die eigene Position dazu erläutern. Die Studierenden reflektieren die Inhalte und stellen Bezüge zum eigenen Wissen her.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.WLI.111: Exkursion <i>English title: Excursion</i>		3 C 0,25 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden erweiterte Kenntnisse über Institutionen des Literatur- und Kulturbetriebs in Deutschland. Sie kennen Handschriftensammlungen, Bibliotheken, Museen sowie Institutionen des Zielorts. Sie werden zur interkulturellen Reflexion befähigt. Die Exkursion besteht aus einer Vorbesprechung und einer Exkursion zu einem Ort, der aus literaturwissenschaftlicher und kultureller Perspektive interessant ist, also zum Beispiel ein Archiv, eine Ausstellung, ein Museum, eine Buchmesse, eine Gedenkstätte. Sie sind in der Lage, den Zielort oder die Objekte adäquat vorzustellen und eine Veranstaltungskritik zu erstellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 3,5 Stunden Selbststudium: 86,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Exkursion		0,25 SWS
Prüfung: Portfolio, Exkursionsbericht (max. 7500 Zeichen incl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an der vorbereitenden Sitzung und der Exkursion Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung vertiefte Kenntnisse der literatur- und kulturgeschichtlichen Grundlagen für den Besuch der Exkursionsziele nach und die Fähigkeit, selbständig ein wissenschaftliches Thema oder eine Problematik des Literatur- und Kulturbetriebes in Abhängigkeit vom Exkursionsziel nach Absprache zu bearbeiten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.WLI.112: Literaturmarketing und Urheberrecht <i>English title: Literature marketing and copyright</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden machen sich mit Grundlagen des Literaturmarketings sowie des Medien- und Urheberrechts vertraut. Dazu gehören Werbung, Product Placement und Verkaufsförderung, Öffentlichkeitsarbeit (interne und externe PR), Messen und Ausstellungen, Sponsoring und Fundraising, Eventmarketing, Budgetierung und Mediaplanung. Die Studierenden erwerben einen Einblick in den rechtlichen Handlungskontext von Medienunternehmen und deren strategische und operative Handlungsoptionen. Mit dem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über einen Überblick zu den medienrelevanten Rechtsbereichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Literaturmarketing und Urheberrecht (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) oder Portfolio (max. 8 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie mit den Grundlagen des Literaturmarketings sowie des Medien- und Urheberrechts vertraut sind. Sie sind in der Lage, eine vorgestellte Marketingidee kritisch zu bewerten oder eine eigene Idee zu skizzieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.WLI.113: Englisch-Booster für Studierende der Weltliteratur <i>English title: English booster for World Literature Students</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden aktive und passive Kenntnisse des Englischen auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen sowie implizite Bedeutungen erfassen. Sie sind in der Lage, sich spontan und fließend auszudrücken und das Englische im Zusammenhang mit Themen des Literatur- und Kulturbetriebes wirksam und flexibel zu gebrauchen. Die Studierenden werden befähigt, sich klar, strukturiert und ausführlich auf Englisch zu komplexen kulturellen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der englischen Sprache, die ihnen deren weitestgehend kompetenten Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Englisch-Booster für Studierende der Weltliteratur (Seminar)		4 SWS
Prüfung: Englischsprachiges Referat zu einem Thema des Literatur- und Kulturbetriebes (ca. 20 Minuten) + Klausur (90 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die englische Sprache des literarischen Feldes weitestgehend kompetent beherrschen (Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie weisen u.a. nach, dass sie anspruchsvolle längere Texte verstehen sowie implizite Bedeutungen erfassen, sich spontan, fließend, flexibel und effektiv ausdrücken und sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten des Literatur- und Kulturbetriebes äußern können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 5	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.WLI.114: Forschendes Lernen im Studiengang „Weltliteratur“</p> <p><i>English title: Research-based Learning in the 'World Literature' Degree Programme</i></p>	<p>10 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Lehr-/Lernveranstaltung richtet sich an Studierende, die bereits im Bachelorstudium Einblick in Prozesse der wissenschaftlichen Forschungsarbeit bekommen wollen.</p> <p>Die Studierenden durchlaufen nach dem didaktischen Konzept des Forschenden Lernens alle Phasen eines Forschungsprozesses.</p> <p>Sie können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgehend von einem in Zusammenarbeit mit den begleitenden Forschenden selbst gewählten Thema aus ihrem Fach eine Forschungsfrage formulieren - Methoden des Faches wie Quellenrecherche, formale Methoden und Diskursanalyse, Methoden der Geistesgeschichte, quantitative Forschungsmethoden, Rezeptionsforschung und Wirkungsgeschichte sowie der Intertextualitätsforschung anwenden - Projektarbeiten in einem Team durchführen, Meilensteine formulieren und Zeitschienen einhalten - mit Herausforderungen im Projektverlauf umgehen und diese reflektieren - ihr Lernverhalten im Forschungsprozess reflektieren - die Ergebnisse auf einem Poster und in einem Vortrag präsentieren - ein nachhaltiges Produkt erstellen, z.B. eine Publikation vorbereiten und gegebenenfalls veröffentlichen oder ein Lernvideo konzipieren und erstellen <p>Neben dem Forschen im Fach nehmen die Studierenden an hochschuldidaktischen Workshops in interdisziplinären Konstellationen teil.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellen der Projektarbeiten vor fachfremden Teams - Austausch mit fachfremden Teams <p>Workshop zum Erstellen eines Posters und zum Präsentieren der Ergebnisse vor einem fachfremden Publikum</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 14 Stunden</p> <p>Selbststudium: 286 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitende Workshops</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Projektantrag, Erstellen eines nachhaltigen Produktes, Poster und Vortrag im Rahmen der öffentlichen Abschlusspräsentation des Programmes „Forschungsorientiertes Lehren und Lernen“ (FoLL), Abschlussbericht mit Reflexion über den Projektverlauf</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen die folgenden Kompetenzen durch die Modulprüfungen nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beherrschen der literaturwissenschaftlichen Forschungsmethodik 	<p>10 C</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Formulieren eines wissenschaftlichen Projektantrages und eines Abschlussberichtes - Vorbereitung und Durchführung einer öffentlichen Präsentation <p>Erstellen eines nachhaltigen Produktes z.B. Vorbereitung einer wissenschaftlichen Publikation oder Erstellen eines Lehrvideos</p>	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: B.WLI.100, B.WLI.101	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Katja Freise
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 8	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.WLI.115: Einführung in die Archivarbeit <i>English title: Introduction to Archive Work</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen Archivarten und die Varianz von Archivquellen kennen • gewinnen Einblicke in die Aufgaben eines Archivs sowie die Archiv- und Quellenarbeit • erwerben textrezeptive Fähigkeiten sowie paläographische und kodikologische Kenntnisse • lernen praktische Anwendungs- und Berufsbereiche ihres Studienfaches kennen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktische Übung		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3000 Wörter) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - dokumentieren und analysieren Handlungsabläufe im Archiv - sind in der Lage, einen alten oder handschriftlichen Text zu transkribieren - reflektieren das eigene Vorgehen im Archiv 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Katja Freise	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 8		

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 26.02.2025 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 08.10.2025 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Philosophie“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Philosophie" (Amtliche Mitteilungen
40/2010 S. 4101, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 19/2023 S. 539)**

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Philosophie" (Master-Studiengang)

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

1. Fachstudium Philosophie im Umfang von 78 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden.

M.Phi.100: Kernbereiche der Philosophie (18 C, 6 SWS)..... 21041

M.Phi.07: 'Master-Betreuungsmodul' (6 C, 2 SWS)..... 21040

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden.

M.Phi.101: Ausgewählte Themen der Theoretischen Philosophie (9 C, 4 SWS)..... 21043

M.Phi.102: Ausgewählte Themen der Praktischen Philosophie (9 C, 4 SWS)..... 21045

M.Phi.103: Ausgewählte Themen der Geschichte der Philosophie (9 C, 4 SWS).....21047

c. Studienschwerpunkt

Es muss einer der beiden nachfolgend aufgeführten Studienschwerpunkte im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden.

aa. Studienschwerpunkt "Theoretische Philosophie"

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden.

M.Phi.104: Studienschwerpunktmodul Sprachphilosophie, Erkenntnistheorie, Metaphysik (12 C, 4 SWS)..... 21049

M.Phi.105: Studienschwerpunktmodul Phänomenologie, Philosophie des Geistes, Wissenschaftsphilosophie, Logik (12 C, 4 SWS).....21051

M.Phi.108: Master-Forschungsmodul Theoretische Philosophie (12 C, 4 SWS).....21057

bb. Studienschwerpunkt "Ethik und politische Theorie"

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden.

M.Phi.106: Studienschwerpunktmodul Klassische Theorien der Ethik und Politischen Philosophie (12 C, 4 SWS)..... 21053

M.Phi.107: Studienschwerpunktmodul Ethik und Politische Philosophie der Gegenwart (12 C, 4 SWS)..... 21055

M.Phi.109: Master-Forschungsmodul Ethik und Politische Philosophie (12 C, 4 SWS)..... 21059

d. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Dieses umfasst auch folgendes Modul.

M.Phi.12: Tutor*in im Bachelor-Studiengang Philosophie (6 C, 4 SWS)..... 21061

e. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2. Fachstudium Philosophie im Umfang von 42 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden.

M.Phi.100: Kernbereiche der Philosophie (18 C, 6 SWS)..... 21041

M.Phi.07: 'Master-Betreuungsmodul' (6 C, 2 SWS)..... 21040

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden.

M.Phi.101: Ausgewählte Themen der Theoretischen Philosophie (9 C, 4 SWS)..... 21043

M.Phi.102: Ausgewählte Themen der Praktischen Philosophie (9 C, 4 SWS)..... 21045

M.Phi.103: Ausgewählte Themen der Geschichte der Philosophie (9 C, 4 SWS)..... 21047

c. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

d. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Dieses umfasst auch folgendes Modul.

M.Phi.12: Tutor*in im Bachelor-Studiengang Philosophie (6 C, 4 SWS)..... 21061

e. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

II. Modulpaket "Philosophie" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung sind Leistungen aus der Philosophie im Umfang von wenigstens 18 C.

2. Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phi.100: Kernbereiche der Philosophie (18 C, 6 SWS)..... 21041

3. Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden.

M.Phi.101: Ausgewählte Themen der Theoretischen Philosophie (9 C, 4 SWS)..... 21043

M.Phi.102: Ausgewählte Themen der Praktischen Philosophie (9 C, 4 SWS)..... 21045

M.Phi.103: Ausgewählte Themen der Geschichte der Philosophie (9 C, 4 SWS).....21047

III. Modulpaket "Philosophie" im Umfang von 18 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung sind Leistungen aus der Philosophie im Umfang von wenigstens 18 C.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden; wenigstens eines dieser Module ist mit der Prüfungsform "Hausarbeit" abzuschließen.

M.Phi.101: Ausgewählte Themen der Theoretischen Philosophie (9 C, 4 SWS)..... 21043

M.Phi.102: Ausgewählte Themen der Praktischen Philosophie (9 C, 4 SWS)..... 21045

M.Phi.103: Ausgewählte Themen der Geschichte der Philosophie (9 C, 4 SWS).....21047

IV. Angebot für Austauschstudierende

Studierende, die über das Erasmus- oder ein anderes, ähnliches Austauschprogramm an die Universität Göttingen kommen und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Philosophie vertiefen wollen, können insbesondere folgende Module belegen:

M.Phi.101: Ausgewählte Themen der Theoretischen Philosophie (9 C, 4 SWS)..... 21043

M.Phi.102: Ausgewählte Themen der Praktischen Philosophie (9 C, 4 SWS)..... 21045

M.Phi.103: Ausgewählte Themen der Geschichte der Philosophie (9 C, 4 SWS).....21047

M.Phi.104: Studienschwerpunktmodul Sprachphilosophie, Erkenntnistheorie, Metaphysik (12 C, 4 SWS)..... 21049

M.Phi.105: Studienschwerpunktmodul Phänomenologie, Philosophie des Geistes, Wissenschaftsphilosophie, Logik (12 C, 4 SWS)..... 21051

M.Phi.106: Studienschwerpunktmodul Klassische Theorien der Ethik und Politischen Philosophie (12 C, 4 SWS)..... 21053

M.Phi.107: Studienschwerpunktmodul Ethik und Politische Philosophie der Gegenwart (12 C,
4 SWS)..... 21055

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phi.07: 'Master-Betreuungsmodul' <i>English title: Master Thesis Presentation</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Fähigkeit der kritischen Diskussion anspruchsvoller philosophischer Arbeitsprojekte; 2. Konzipierung eines anspruchsvollen philosophischen Arbeitsprojekts (Master-Arbeit); 3. Fähigkeit der Präsentation eines anspruchsvollen philosophischen Arbeitsprojekts in Form eines schriftlichen Exposés der Master-Arbeit sowie mündlicher Erläuterungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium oder Hauptseminar		2 SWS
Prüfung: Exposé (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vorlage und Diskussion eines Exposés der Masterarbeit; Gespräch mit dem Erstbetreuer		6 C
Prüfungsanforderungen: Konzeption, Präsentation und Diskussion eines wissenschaftlichen Arbeitsprojekts durch ein zur Diskussion gestelltes und überarbeitetes Exposé der Masterarbeit. Die Erstfassung des Exposés zur Masterarbeit wird in einem Kolloquium oder Hauptseminar vorgelegt.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Phi.100, M.Phi.101 oder M.Phi.102 oder M.Phi.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phi.100: Kernbereiche der Philosophie <i>English title: Main Fields of Philosophy</i>	18 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Pflichtmodul bildet den Grundbaustein für die wissenschaftliche Ausbildung auf Master-Niveau in der gesamten Breite des Fachs. Aufgrund regelmäßiger Mitarbeit in drei Hauptseminaren auf verschiedenen Gebieten besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis systematischer Problemstellungen und gründliche Kenntnis einschlägiger Positionen in zentralen Teilgebieten der Theoretischen, der Praktischen und der Geschichte der Philosophie auf aktuellem fachwissenschaftlichem Niveau. Sie verfügen über die methodischen Fähigkeiten, den wesentlichen Inhalt sowohl neuerer als auch klassischer philosophischer Primärtexte und auf sie bezogener Forschungsbeiträge zu erfassen, übersichtlich darzustellen, philosophische Problemlösungen zu diskutieren, die Tragfähigkeit und Relevanz von Thesen und Argumenten einzuschätzen sowie diese Fähigkeiten in schriftlicher und mündlicher Form zu dokumentieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 456 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Hauptseminar zu einem Thema der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes oder Metaphysik	2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 3 Seiten)	6 C
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 3 Seiten)	6 C
Lehrveranstaltung: Seminar oder Hauptseminar zu einem Thema der Ethik oder der politischen Philosophie	2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 3 Seiten)	6 C
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 3 Seiten)	6 C
Lehrveranstaltung: Seminar oder Hauptseminar zur Geschichte der Philosophie	2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 3 Seiten)	6 C

Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 3 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Mündliche Prüfung: Fähigkeit der knappen, strukturierten Darstellung und Diskussion eng umgrenzter Themen der Philosophie in mündlicher Form. Hausarbeit: Fähigkeit der vertieften Bearbeitung eines Problems der Philosophie mit Berücksichtigung und kritischer Abwägung fachwissenschaftlicher Positionen in Form einer Hausarbeit.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Es sind drei Teilprüfungen - eine je Lehrveranstaltung - zu absolvieren, darunter mindestens eine mündliche Prüfung und mindestens eine Hausarbeit. Studierende können wählen, in welcher Lehrveranstaltung sie welche Prüfung ablegen.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phi.101: Ausgewählte Themen der Theoretischen Philosophie <i>English title: Selected Topics in Theoretical Philosophy</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Wahlpflichtmodul dient der Erweiterung der Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Wahlbereich der Philosophie. Im 42-C-Master-Fach wird hier ein Schwerpunkt mit vertieften Kenntnissen ausgebildet. Im 78-C-Master-Fach sollen ergänzende Themen studiert werden, die nicht im Bereich des zu wählenden Studienschwerpunktes (s. Module 104-107) liegen. Die Studierenden besitzen vermehrte Kenntnis von Theorieansätzen und umfassendere Problemperspektiven auf Gebieten der Theoretischen Philosophie. Sie kennen unterschiedliche Methoden und Terminologien, können Positionen und Problemstellungen in größere Zusammenhänge einordnen, mit anderen Positionen vergleichen und ihre Relevanz und Leistungsfähigkeit beurteilen. Z.B. können erkenntnistheoretische Ansätze durch zusätzliche Kenntnisse aus der Sprachphilosophie, der Ontologie oder der Philosophie des Geistes adäquater eingeschätzt werden und umgekehrt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung für Fortgeschrittene (= nicht Einführungskurs), Seminar oder Hauptseminar zu einem Thema der theoretischen Philosophie	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar oder Hauptseminar zu einem Thema der theoretischen Philosophie	2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 3 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse wichtiger Positionen der Sprachphilosophie, Erkenntnistheorie, Philosophie des Geistes, Wissenschaftsphilosophie oder Metaphysik; Fähigkeit, philosophische Probleme in diesen Bereichen zu behandeln und Lösungsvorschläge unter sachgerechter Abwägung von Argumenten zu diskutieren.	7 C
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 3 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse wichtiger Positionen der Sprachphilosophie, Erkenntnistheorie, Philosophie des Geistes, Wissenschaftsphilosophie oder Metaphysik; Fähigkeit, philosophische Probleme in diesen Bereichen zu behandeln und Lösungsvorschläge unter sachgerechter Abwägung von Argumenten zu diskutieren.	7 C
Die folgende Prüfung ist erfolgreich zu absolvieren:	
Prüfung: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 3 Seiten), unbenotet	2 C

<p>Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, sich mit wichtigen Positionen der Sprachphilosophie, Erkenntnistheorie, Philosophie des Geistes, Wissenschaftsphilosophie oder Metaphysik auseinanderzusetzen und in kurzer schriftlicher Form einzelne Fragen, Probleme oder Lösungsvorschläge argumentativ verständlich darzulegen. Bei der kleinen Leistung kann es sich um ein Protokoll, ein Handout zu einem Referat, die Bearbeitung von Aufgaben oder Fragen zur Textvor- oder Nachbereitung, einen kurzen Essay oder Vergleichbares (je nach Arbeitsform der betreffenden Veranstaltung) handeln.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Catrin Misselhorn</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1-2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 25</p>	
<p>Bemerkungen: Von den zwei Lehrveranstaltungen darf nur eine in Form einer Vorlesung besucht werden, die andere muss ein Seminar oder Hauptseminar sein. Es kann gewählt werden, in welcher Veranstaltung die "große" Prüfung und in welcher die kleine Leistung abgelegt wird.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phi.102: Ausgewählte Themen der Praktischen Philosophie <i>English title: Selected Topics in Practical Philosophy</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Das Wahlpflichtmodul dient der Erweiterung der Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Wahlbereich der Philosophie. Im 42-C-Master-Fach wird hier ein Schwerpunkt mit vertieften Kenntnissen ausgebildet. Im 78-C-Master-Fach sollen ergänzende Themen studiert werden, die nicht im Bereich des zu wählenden Studienschwerpunktes (s. Module 104-107) liegen.</p> <p>Die Studierenden besitzen erweiterte Kenntnisse von Theorieansätzen in mehreren Bereichen der Praktischen Philosophie. Sie können ethische und politiktheoretische Positionen und Problemstellungen in größere Zusammenhänge einordnen, unterschiedliche Ansätze vergleichen und ihre Relevanz und Leistungsfähigkeit beurteilen. Im Bereich der Ethik wird z.B. die Kenntnis individualethischer Positionen durch solche der Sozialethik oder der politischen Philosophie ergänzt, durch Ansätze der Metaethik in der Grundlagendimension vertieft oder durch Ansätze der Angewandten Ethik in der Anwendungsdimension konkretisiert.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung für Fortgeschrittene (= nicht Einführungskurs), Seminar oder Hauptseminar zu einem Thema der praktischen Philosophie	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar oder Hauptseminar zu einem Thema der praktischen Philosophie	2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 3 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse wichtiger Positionen der Theoretischen oder der Angewandten Ethik oder der Politischen Philosophie; Fähigkeit, philosophische Probleme in diesen Bereichen zu behandeln und Lösungsvorschläge unter sachgerechter Abwägung von Argumenten zu diskutieren.	7 C
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 3 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse wichtiger Positionen der Theoretischen oder der Angewandten Ethik oder der Politischen Philosophie; Fähigkeit, philosophische Probleme in diesen Bereichen zu behandeln und Lösungsvorschläge unter sachgerechter Abwägung von Argumenten zu diskutieren.	7 C
Die folgende Prüfung ist erfolgreich zu absolvieren:	
Prüfung: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen:	2 C

<p>Fähigkeit, sich mit wichtigen Positionen der Theoretischen Ethik, der Angewandten Ethik oder der Politischen Philosophie auseinanderzusetzen und in kurzer schriftlicher Form einzelne Fragen, Probleme oder Lösungsvorschläge argumentativ verständlich darzulegen. Bei der kleinen Leistung kann es sich um ein Protokoll, ein Handout zu einem Referat, die Bearbeitung von Aufgaben oder Fragen zur Textvor- oder Nachbereitung, einen kurzen Essay oder Vergleichbares (je nach Arbeitsform der betreffenden Veranstaltung) handeln.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Bemerkungen: Von den zwei Lehrveranstaltungen darf nur eine in Form einer Vorlesung besucht werden, die andere muss ein Seminar oder Hauptseminar sein. Es kann gewählt werden, in welcher Veranstaltung die "große" Prüfung und in welcher die kleine Leistung abgelegt wird.</p>
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phi.103: Ausgewählte Themen der Geschichte der Philosophie <i>English title: Selected Topics in History of Philosophy</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Wahlpflichtmodul dient der Erweiterung der Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Wahlbereich der Philosophie. Im 42-C-Master-Fach wird hier ein Schwerpunktbereich mit vertieften Kenntnissen ausgebildet. Im 78-C-Master-Fach sollen ergänzende Themen studiert werden, die nicht im Bereich des zu wählenden Studienschwerpunktes (s. Module 104-107) liegen. Die Studierenden kennen verschiedene philosophiegeschichtliche Theorieansätze und die wesentlichen Diskussionszusammenhänge, in denen sie stehen. Klassische Primärtexte können unter Einbeziehung ihrer historischen und systematischen Kontexte sachgemäß interpretiert und analysiert werden. Philosophische Positionen können entwicklungsgeschichtlich aufeinander bezogen, fortschrittliche und wiederkehrende Elemente darin erkannt und Diskussionsbeiträge oder Theorieentwürfe nach ihrer theoriegeschichtlichen Bedeutung eingeschätzt werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung für Fortgeschrittene (= nicht Einführungskurs), Seminar oder Hauptseminar zu einem Thema der Geschichte der Philosophie	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar oder Hauptseminar zu einem Thema der Geschichte der Philosophie	2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 3 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse wichtiger philosophiegeschichtlicher Werke und Positionen; Fähigkeit, klassische Texte sachgemäß zu interpretieren, in ihre historischen und systematischen Kontexte einzuordnen und ihre theoretische Leistungsfähigkeit zu beurteilen.	7 C
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 3 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse wichtiger philosophiegeschichtlicher Werke und Positionen; Fähigkeit, klassische Texte sachgemäß zu interpretieren, in ihre historischen und systematischen Kontexte einzuordnen und ihre theoretische Leistungsfähigkeit zu beurteilen.	7 C
Die folgende Prüfung ist erfolgreich zu absolvieren:	
Prüfung: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, sich mit wichtigen philosophiegeschichtlichen Werken und Positionen auseinanderzusetzen, sie sachgemäß zu interpretieren sowie in ihren historischen und	2 C

<p>systematischen Kontexten einzuordnen. Fähigkeit, in kurzer schriftlicher Form einzelne Fragen, Probleme oder Lösungsvorschläge argumentativ verständlich darzulegen. Bei der kleinen Leistung kann es sich um ein Protokoll, ein Handout zu einem Referat, die Bearbeitung von Aufgaben oder Fragen zur Textvor- oder Nachbereitung, einen kurzen Essay oder Vergleichbares (je nach Arbeitsform der betreffenden Veranstaltung) handeln.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Bender</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1-2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 25</p>	
<p>Bemerkungen: Von den zwei Lehrveranstaltungen darf nur eine in Form einer Vorlesung besucht werden, die andere muss ein Seminar oder Hauptseminar sein. Es kann gewählt werden, in welcher Veranstaltung die "große" Prüfung und in welcher die kleine Leistung abgelegt wird.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phi.104: Studienschwerpunktmodul Sprachphilosophie, Erkenntnistheorie, Metaphysik <i>English title: Major Study Area 'Theoretical Philosophy' I: Philosophy of Language, Epistemology and Metaphysics</i>	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul ist Teil des Studienschwerpunkts "Theoretische Philosophie" und soll zur professionellen Beherrschung von Forschungsproblemen in engem Kontakt mit den Forschungstätigkeiten der Hochschullehrer*innen des Philosophischen Seminars führen. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit der fundierten, durch gründliches Literaturstudium gestützten Analyse und Kritik philosophischer Arbeiten klassischer oder moderner Prägung auf den Gebieten der Sprachphilosophie, Erkenntnistheorie oder Metaphysik.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar, Hauptseminar oder Kolloquium zu einem Thema der Sprachphilosophie, Erkenntnistheorie oder Metaphysik	2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 4 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, einschlägige Positionen sowie neuere Forschungsbeiträge im Bereich der Sprachphilosophie, Erkenntnistheorie oder Metaphysik zu diskutieren und auf aktuellem Forschungsniveau zu behandeln.	9 C
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 4 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, einschlägige Positionen sowie neuere Forschungsbeiträge im Bereich der Sprachphilosophie, Erkenntnistheorie oder Metaphysik zu diskutieren und auf aktuellem Forschungsniveau zu behandeln.	9 C
Lehrveranstaltung: Seminar, Hauptseminar oder Kolloquium zu einem Thema der Sprachphilosophie, Erkenntnistheorie oder Metaphysik	2 SWS
Prüfung: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 4 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, einschlägige Positionen sowie neuere Forschungsbeiträge im Bereich der Sprachphilosophie, Erkenntnistheorie oder Metaphysik auf aktuellem Forschungsniveau zu diskutieren und in kurzer schriftlicher Form einzelne Fragen, Probleme oder Lösungsvorschläge argumentativ verständlich darzulegen. Bei der kleinen Leistung kann es sich um ein Protokoll, ein Handout zu einem Referat, die Bearbeitung von Aufgaben oder Fragen zur Textvor- oder Nachbereitung, einen kurzen Essay oder Vergleichbares (je nach Arbeitsform der betreffenden Veranstaltung) handeln.	3 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phi.105: Studienschwerpunktmodul Phänomenologie, Philosophie des Geistes, Wissenschaftsphilosophie, Logik <i>English title: Major Study Area 'Theoretical Philosophy' II: Phenomenology, Philosophy of Mind, Philosophy of Sciences, Logic</i>	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul ist Teil des Studienschwerpunkts "Theoretische Philosophie" und soll zur professionellen Beherrschung von Forschungsproblemen in enger Zusammenarbeit mit den Forschungstätigkeiten der Hochschullehrer*innen des Philosophischen Seminars führen. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit der fundierten, durch gründliches Literaturstudium gestützten Analyse und Kritik philosophischer Arbeiten auf den behandelten Gebieten, wie z.B. der Phänomenologie Husserls und ihrer analytischen Rezeption und Weiterentwicklung, der Philosophie des Geistes oder der Philosophie der Mathematik bzw. Physik.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar, Hauptseminar oder Kolloquium zu einem Thema der Phänomenologie, der Philosophie des Geistes, der Wissenschaftsphilosophie oder der Logik	2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 4 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, einschlägige Positionen sowie neuere Forschungsbeiträge im Bereich der Phänomenologie, der Philosophie des Geistes, der Wissenschaftsphilosophie oder der Logik zu diskutieren und auf aktuellem Forschungsniveau zu behandeln.	9 C
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 4 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, einschlägige Positionen sowie neuere Forschungsbeiträge im Bereich der Phänomenologie, der Philosophie des Geistes, der Wissenschaftsphilosophie oder der Logik zu diskutieren und auf aktuellem Forschungsniveau zu behandeln.	9 C
Lehrveranstaltung: Seminar, Hauptseminar oder Kolloquium zu einem Thema der Phänomenologie, der Philosophie des Geistes, der Wissenschaftsphilosophie oder der Logik	2 SWS
Prüfung: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 4 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, einschlägige Positionen sowie neuere Forschungsbeiträge im Bereich der Phänomenologie, der Philosophie des Geistes, der Wissenschaftsphilosophie oder der Logik auf aktuellem Forschungsniveau zu diskutieren und in kurzer schriftlicher	3 C

Form einzelne Fragen, Probleme oder Lösungsvorschläge argumentativ verständlich darzulegen. Bei der kleinen Leistung kann es sich um ein Protokoll, ein Handout zu einem Referat, die Bearbeitung von Aufgaben oder Fragen zur Textvor- oder Nachbereitung, einen kurzen Essay oder Vergleichbares (je nach Arbeitsform der betreffenden Veranstaltung) handeln.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Catrin Misselhorn
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phi.106: Studienschwerpunktmodul Klassische Theorien der Ethik und Politischen Philosophie <i>English title: Major Study Area 'Ethics and Political Theory' I: Classical Theories of Ethics and Political Philosophy</i>	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul ist Teil des Studienschwerpunkts "Ethik und Politische Theorie" und soll zur professionellen Beherrschung von Forschungsproblemen in engem Kontakt mit den Forschungstätigkeiten der Hochschullehrer*innen des Philosophischen Seminars führen. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit der fundierten Analyse und Kritik philosophischer Arbeiten im Bereich der klassischen Theorien der Ethik und Politischen Philosophie unter Einbeziehung relevanter und aktueller Forschungsliteratur. Z. B. werden entwicklungsgeschichtliche und systematische Zusammenhänge der kritischen Moralphilosophie Kants, der antiken Glückseligkeits- und Tugendethiken oder der politischen Philosophie der frühen Neuzeit auf aktuellem Forschungsniveau erarbeitet.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar, Hauptseminar oder Kolloquium zu einem Thema der Praktischen Philosophie der Antike, des Mittelalters oder der Neuzeit	2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 4 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, klassische Positionen und Werke der Ethik und der politischen Philosophie zu diskutieren und auf aktuellem Forschungsniveau zu behandeln.	9 C
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 4 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, klassische Positionen und Werke der Ethik und der politischen Philosophie zu diskutieren und auf aktuellem Forschungsniveau zu behandeln.	9 C
Lehrveranstaltung: Seminar, Hauptseminar oder Kolloquium zu einem Thema der Praktischen Philosophie der Antike, des Mittelalters oder der Neuzeit	2 SWS
Prüfung: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 4 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, klassische Positionen und Werke der Ethik und der politischen Philosophie auf aktuellem Forschungsniveau zu diskutieren und in kurzer schriftlicher Form einzelne Fragen, Probleme oder Lösungsvorschläge argumentativ verständlich darzulegen. Bei der kleinen Leistung kann es sich um ein Protokoll, ein Handout zu einem Referat, die Bearbeitung von Aufgaben oder Fragen zur Textvor- oder Nachbereitung, einen kurzen Essay oder Vergleichbares (je nach Arbeitsform der betreffenden Veranstaltung) handeln.	3 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Bender
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phi.107: Studienschwerpunktmodul Ethik und Politische Philosophie der Gegenwart <i>English title: Major Study Area 'Ethics and Political Theory' II: Contemporary Ethics and Political Philosophy</i>	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul ist Teil des Studienschwerpunkts "Ethik und Politische Theorie" und soll zur professionellen Beherrschung von Forschungsproblemen in engem Kontakt mit den Forschungstätigkeiten der Hochschullehrer*innen des Philosophischen Seminars führen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit der fundierten, neuere und neueste Arbeiten einbeziehenden Analyse und Kritik philosophischer Diskussionsbeiträge im Bereich gegenwärtiger Praktischer Philosophie, insbesondere auf den Gebieten der Grundlagen der Moral und der Konzeptionen eines guten Lebens, der Medizinethik, Tierethik, der Politischen Philosophie sowie der philosophischen Anthropologie.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar, Hauptseminar oder Kolloquium zu einem Thema der Ethik oder Politischen Philosophie der Gegenwart	2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 4 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, einschlägige Positionen sowie neuere Forschungsbeiträge im Bereich der Ethik und Politischen Philosophie der Gegenwart zu diskutieren und auf aktuellem Forschungsniveau zu behandeln.	9 C
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 4 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, einschlägige Positionen sowie neuere Forschungsbeiträge im Bereich der Ethik und Politischen Philosophie der Gegenwart zu diskutieren und auf aktuellem Forschungsniveau zu behandeln.	9 C
Lehrveranstaltung: Seminar, Hauptseminar oder Kolloquium zu einem Thema der Ethik oder Politischen Philosophie der Gegenwart	2 SWS
Prüfung: Eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 4 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, einschlägige Positionen sowie neuere Forschungsbeiträge im Bereich der Ethik und Politischen Philosophie der Gegenwart auf aktuellem Forschungsniveau zu diskutieren und in kurzer schriftlicher Form einzelne Fragen, Probleme oder Lösungsvorschläge argumentativ verständlich darzulegen. Bei der kleinen Leistung kann es sich um ein Protokoll, ein Handout zu einem Referat, die Bearbeitung von Aufgaben	3 C

oder Fragen zur Textvor- oder Nachbereitung, einen kurzen Essay oder Vergleichbares (je nach Arbeitsform der betreffenden Veranstaltung) handeln.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phi.108: Master-Forschungsmodul Theoretische Philosophie <i>English title: Research Study in Theoretical Philosophy</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Selbständiger wissenschaftlicher Umgang mit philosophischen Themen und Problemstellungen im Rahmen von eigenständigen Forschungsleistungen im Bereich der Theoretischen Philosophie; Einübung wissenschaftlicher Präsentationsformen. Die Studierenden sind in der Lage, einen Essay mit eigenständiger wissenschaftlicher These zu erarbeiten, einem Fachpublikum zur Diskussion zu stellen und die Ergebnisse der Diskussion produktiv aufzunehmen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Kolloquium im Bereich des Studienschwerpunkts Theoretische Philosophie		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Entwicklung, Präsentation und Diskussion einer eigenen wissenschaftlichen These auf einem Forschungsgebiet der Theoretischen Philosophie; produktive Aufnahme der Ergebnisse der Diskussion. Der Essay wird in einer Erstfassung in einem Kolloquium präsentiert und diskutiert und anschließend unter Einbeziehung der vorgebrachten Diskussionspunkte überarbeitet; Prüfungsdokument ist die überarbeitete Version. Das Thema des Essays darf im weiteren Umfeld der Masterarbeit liegen, der Essay darf sich aber nicht mit dem Exposé zur Masterarbeit (s. M.Phi.07) überschneiden. Wird der Essay im selben Semester wie das Exposé zur Masterarbeit geschrieben, kann er nicht in derselben Veranstaltung wie das Exposé vorgestellt werden. Vorzugsweise wird der Essay in einem Semester geschrieben, das vor dem Absolvieren von M.Phi.07 liegt.		9 C
Lehrveranstaltung: 2. weiteres Kolloquium im Bereich des Studienschwerpunkts Theoretische Philosophie		2 SWS
Prüfung: eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 4 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, einschlägige Positionen sowie neuere Forschungsbeiträge im Bereich der Theoretischen Philosophie auf aktuellem Forschungsniveau zu diskutieren und in kurzer schriftlicher Form argumentativ verständlich darzulegen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Catrin Misselhorn	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phi.109: Master-Forschungsmodul Ethik und Politische Philosophie <i>English title: Research Study in Ethics and Political Philosophy</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Selbständiger wissenschaftlicher Umgang mit philosophischen Themen und Problemstellungen im Rahmen von eigenständigen Forschungsleistungen im Bereich des Studienschwerpunkts „Ethik und Politische Philosophie“; Einübung wissenschaftlicher Präsentationsformen. Die Studierenden sind in der Lage, einen Essay mit eigenständiger wissenschaftlicher These zu erarbeiten, einem Fachpublikum zur Diskussion zu stellen und die Ergebnisse der Diskussion produktiv aufzunehmen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Kolloquium im Bereich des Studienschwerpunkts Ethik und Politische Philosophie		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Entwicklung, Präsentation und Diskussion einer eigenen wissenschaftlichen These auf einem Forschungsgebiet der Praktischen Philosophie; produktive Aufnahme der Ergebnisse der Diskussion. Der Essay wird in einer Erstfassung in einem Kolloquium präsentiert und diskutiert und anschließend unter Einbeziehung der vorgebrachten Diskussionspunkte überarbeitet; Prüfungsdokument ist die überarbeitete Version. Das Thema des Essays darf im weiteren Umfeld der Masterarbeit liegen, der Essay darf sich aber nicht mit dem Exposé zur Masterarbeit (s. M.Phi.07) überschneiden. Wird der Essay im selben Semester wie das Exposé zur Masterarbeit geschrieben, kann er nicht in derselben Veranstaltung wie das Exposé vorgestellt werden. Vorzugsweise wird der Essay in einem Semester geschrieben, das vor dem Absolvieren von M.Phi.07 liegt.		9 C
Lehrveranstaltung: 2. weiteres Kolloquium im Bereich des Studienschwerpunkts Ethik und Politische Philosophie		2 SWS
Prüfung: eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 4 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, einschlägige Positionen sowie neuere Forschungsbeiträge im Bereich der Praktischen Philosophie auf aktuellem Forschungsniveau zu diskutieren und in kurzer schriftlicher Form argumentativ verständlich darzulegen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phi.12: Tutor*in im Bachelor-Studiengang Philosophie <i>English title: Tutor in the B.A. Philosophy Programme</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit der didaktischen Aufarbeitung und Vertiefung des Stoffs einer Lehrveranstaltung in Kleingruppen, insbesondere zur "Einführung in die Logik" oder als Essay-Tutor*in zu thematischen Proseminaren im Fach Philosophie. Fähigkeit, studentische Ausarbeitungen (insbesondere Logik-Übungsaufgaben und Essays) zu beurteilen, Korrekturen vorzunehmen bzw. Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten sowie methodische Hilfen zur Lösung von Aufgaben bzw. zum Anfertigen von Essays zu geben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Teilnahme an einer Lehrveranstaltung, die tutorial begleitet wird		2 SWS
Lehrveranstaltung: Durchführung eines Tutoriums		2 SWS
Prüfung: Tutoriumsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Konzeption und Durchführung eines Tutoriums für eine Lehrveranstaltung des Bachelor-Studiengangs Philosophie		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Bewerbung als Tutor*in	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anne Burkard	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; Logik-Tutorien jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 09.07.2025 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 08.10.2025 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „English: Language, Literatures and Cultures“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2025 in Kraft.

Directory of Modules

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für den
konsekutiven Master-Studiengang "English:
Language, Literatures and Cultures" (Amtliche
Mitteilungen Nr. 40/2010 S. 3967, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 35/2025 S. 934)**

Index by areas of study

I. Consecutive Master's degree programme "English: Language, Literatures and Cultures"

A total of 120 C must be collected.

1. Subject-specific Degree Programme "English: Language, Literatures and Cultures" (Single Honours/78 C)

Modules worth a total of 78 C have to be completed successfully according to the following regulations.

a. Compulsory Modules

The following compulsory module worth a total of 6 C has to be completed successfully:

M.EP.14: Academic Writing and Research Skills (6 C, 2 SWS).....21139

b. Elective Compulsory Modules

Elective compulsory modules worth a total of at least 72 C have to be completed successfully according to the following regulations.

aa. Elective Compulsory Modules I

One of the following modules worth 6 C has to be completed successfully:

M.EP.15a: Advanced Practical English Language Skills (6 C, 2 SWS).....21140

M.EP.15b: American Culture and Institutions / British Culture and Institutions (for MA Students) (6 C, 2 SWS)..... 21141

bb. Elective Compulsory Modules II

At least five of the following modules worth a total of at least 60 C have to be completed successfully.

- Only one of the modules M.EP.020 and M.EP.021 can be completed.
- Students with little or no prior knowledge in English Medieval Studies complete M.EP.02c "Medieval English Studies 2" instead of M.EP.02b.
- Up to max. four of the modules M.EP.12, M.EP.12a, M.EP.12b, M.EP.12e, M.EP.12f may be completed, with a max. of 24 credits.

M.EP.Ac101: (Intercultural) Academic Skills (6 C, 4 SWS)..... 21145

M.EP.01a: Anglophone Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....21083

M.EP.01b: North American Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....21084

M.EP.01c: Anglophone Literature and Culture: Theoretical Foundations (12 C, 4 SWS)..... 21085

M.EP.015a: Peer-to-Peer Assistantship in Anglophone Literature and Culture (6 C).....21082

Table of Contents

M.EP.020: English Linguistics (A) (6 C, 2 SWS).....	21087
M.EP.021: English Linguistics (B) (6 C, 2 SWS).....	21089
M.EP.022: English Linguistics (C) (12 C, 4 SWS).....	21090
M.EP.02b: Medieval English Studies (6 C, 4 SWS).....	21092
M.EP.02c: Medieval English Studies 2 (6 C, 4 SWS).....	21094
M.EP.04a: Advanced Anglophone Literature and Culture (6 C, 4 SWS).....	21096
M.EP.04b: Advanced North American Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....	21097
M.EP.05a: Advanced English Linguistics (6 C, 2 SWS).....	21099
M.EP.05b: Advanced Medieval English Studies 1 (6 C, 2 SWS).....	21100
M.EP.05c: Advanced English Linguistics 2 (6 C, 2 SWS).....	21101
M.EP.05d: Advanced Medieval English Studies 2 (6 C, 2 SWS).....	21102
M.EP.09a: Research Course: Anglophone Literature and Culture (12 C, 2 SWS).....	21107
M.EP.09b: Research Course: North American Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....	21109
M.EP.09c: Research Course: English Linguistics (12 C, 4 SWS).....	21111
M.EP.09e: Research Course: English Linguistics - Peer-to-Peer Assistantship (12 C, 2 SWS).....	21113
M.EP.10a: Historical Aspects of Anglophone Literature and Culture (6 C, 4 SWS).....	21115
M.EP.10b: Anglophone Literature in Focus (6 C, 2 SWS).....	21116
M.EP.10c: Anglophone Literature(s) - Developments and Contrasts (12 C, 4 SWS).....	21117
M.EP.10d: Topics in Anglophone Literature (6 C, 2 SWS).....	21119
M.EP.10g: Non-European Backgrounds (6 C, 2 SWS).....	21120
M.EP.10h: Periods in English Literary History (6 C).....	21122
M.EP.11: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media (12 C, 4 SWS).....	21124
M.EP.11a: Investigating Language: Tools and Skills (12 C, 4 SWS).....	21126
M.EP.11b: Corpus Analysis (6 C, 2 SWS).....	21128
M.EP.12: Foundations: The Publishing Industry (6 C, 1 SWS).....	21129
M.EP.12a: Forms of Literary Reception (6 C, 1 SWS).....	21130
M.EP.12b: Perspectives on the Literature and Culture Industries (12 C, 1 SWS).....	21132
M.EP.12e: Literary Heritage, Literary Museums, Literary Tourism (6 C, 1 SWS).....	21134
M.EP.12f: Introduction to Book Studies (6 C, 1 SWS).....	21136
M.EP.13: Engaging with the Medieval Text (6 C, 2 SWS).....	21138

M.EP.18: Career-Orientation Work Placement (6 C, 1 SWS).....	21143
--	-------

cc. Elective Compulsory Modules III

One of the following modules worth a total of 6 C has to be completed successfully:

M.EP.06a: Degree Course: Anglophone Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....	21103
--	-------

M.EP.06b: Degree Course: North American Literature and Culture (6 C, 4 SWS).....	21104
--	-------

M.EP.07a: Degree Course: English Linguistics (6 C, 2 SWS).....	21105
--	-------

M.EP.07b: Degree Course: Medieval English Studies (6 C, 2 SWS).....	21106
---	-------

c. Focus Areas

As part of the degree programme "English: Language, Literatures and Cultures" worth a total of 78 C, one of the following focus areas can be chosen: "Studies in English Literature and Culture: Focus on Literary and Cultural Management", "Anglophone Literature and Culture", "Literary and Cultural Studies" and "Language in Focus – Linguistics and Medieval English Studies". In this case, elective compulsory modules worth a total of at least 66 C must be completed successfully according to the subsequent regulations (this differs from letter b, section bb and cc).

aa. Focus Area: "Studies in English Literature and Culture: Focus on Literary and Cultural Management"

Elective compulsory modules worth a total of at least 66 C have to be completed successfully according to the following regulations.

i. Elective Compulsory Modules I

Four of the following modules worth a total of 30 C have to be completed successfully:

M.EP.01a: Anglophone Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....	21083
---	-------

M.EP.01c: Anglophone Literature and Culture: Theoretical Foundations (12 C, 4 SWS)	21085
--	-------

M.EP.02b: Medieval English Studies (6 C, 4 SWS).....	21092
--	-------

M.EP.02c: Medieval English Studies 2 (6 C, 4 SWS).....	21094
--	-------

M.EP.04a: Advanced Anglophone Literature and Culture (6 C, 4 SWS).....	21096
--	-------

M.EP.09a: Research Course: Anglophone Literature and Culture (12 C, 2 SWS).....	21107
---	-------

ii. Elective Compulsory Modules II

At least two of the following modules worth a total of 24 C have to be completed successfully:

M.EP.11: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media (12 C, 4 SWS).....	21124
--	-------

M.EP.12: Foundations: The Publishing Industry (6 C, 1 SWS).....	21129
---	-------

M.EP.12a: Forms of Literary Reception (6 C, 1 SWS).....	21130
---	-------

M.EP.12b: Perspectives on the Literature and Culture Industries (12 C, 1 SWS).....	21132
--	-------

M.EP.12e: Literary Heritage, Literary Museums, Literary Tourism (6 C, 1 SWS)..... 21134
M.EP.12f: Introduction to Book Studies (6 C, 1 SWS)..... 21136

iii. Elective Compulsory Modules III

At least two of the following modules worth a total of at least 12 C have to be completed successfully; only one of the modules M.EP.020 and M.EP.021 can be completed:

M.EP.Ac101: (Intercultural) Academic Skills (6 C, 4 SWS)..... 21145
M.EP.015a: Peer-to-Peer Assistantship in Anglophone Literature and Culture (6 C)..... 21082
M.EP.01b: North American Literature and Culture (6 C, 2 SWS)..... 21084
M.EP.04b: Advanced North American Literature and Culture (6 C, 2 SWS)..... 21097
M.EP.05b: Advanced Medieval English Studies 1 (6 C, 2 SWS)..... 21100

iv. Elective Compulsory Modules IV

The following module worth a total of 6 C has to be completed successfully:

M.EP.06a: Degree Course: Anglophone Literature and Culture (6 C, 2 SWS)..... 21103

bb. Focus Area: "Anglophone Literature and Culture"

Elective compulsory modules worth a total of at least 66 C have to be completed successfully according to the following regulations.

i. Elective Compulsory Modules I

At least four of the following elective compulsory modules worth a total of at least 42 C have to be completed successfully. Students with little or no prior knowledge in English Medieval Studies complete M.EP.02c "Medieval English Studies 2" instead of M.EP.02b:

M.EP.02b: Medieval English Studies (6 C, 4 SWS)..... 21092
M.EP.Ac101: (Intercultural) Academic Skills (6 C, 4 SWS)..... 21145
M.EP.015a: Peer-to-Peer Assistantship in Anglophone Literature and Culture (6 C)..... 21082
M.EP.01a: Anglophone Literature and Culture (6 C, 2 SWS)..... 21083
M.EP.01c: Anglophone Literature and Culture: Theoretical Foundations (12 C, 4 SWS) 21085
M.EP.02c: Medieval English Studies 2 (6 C, 4 SWS)..... 21094
M.EP.10a: Historical Aspects of Anglophone Literature and Culture (6 C, 4 SWS)..... 21115
M.EP.10b: Anglophone Literature in Focus (6 C, 2 SWS)..... 21116
M.EP.10c: Anglophone Literature(s) - Developments and Contrasts (12 C, 4 SWS)..... 21117
M.EP.10d: Topics in Anglophone Literature (6 C, 2 SWS)..... 21119
M.EP.10g: Non-European Backgrounds (6 C, 2 SWS)..... 21120
M.EP.10h: Periods in English Literary History (6 C)..... 21122

ii. Elective Compulsory Modules II

The following three modules worth a total of 24 C have to be completed successfully:

M.EP.04a: Advanced Anglophone Literature and Culture (6 C, 4 SWS).....	21096
M.EP.06a: Degree Course: Anglophone Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....	21103
M.EP.09a: Research Course: Anglophone Literature and Culture (12 C, 2 SWS).....	21107

cc. Focus Area: "Literary and Cultural Studies"

Elective compulsory modules worth a total of at least 66 C have to be completed successfully according to the following regulations.

i. Elective Compulsory Modules I

At least six of the following elective compulsory modules have to be completed successfully worth a total of at least 48 C. Students with little or no prior knowledge in English Medieval Studies complete M.EP.02c "Medieval English Studies 2" instead of M.EP.02b:

M.EP.Ac101: (Intercultural) Academic Skills (6 C, 4 SWS).....	21145
M.EP.01a: Anglophone Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....	21083
M.EP.01b: North American Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....	21084
M.EP.01c: Anglophone Literature and Culture: Theoretical Foundations (12 C, 4 SWS)	21085
M.EP.015a: Peer-to-Peer Assistantship in Anglophone Literature and Culture (6 C).....	21082
M.EP.02b: Medieval English Studies (6 C, 4 SWS).....	21092
M.EP.02c: Medieval English Studies 2 (6 C, 4 SWS).....	21094
M.EP.04a: Advanced Anglophone Literature and Culture (6 C, 4 SWS).....	21096
M.EP.04b: Advanced North American Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....	21097
M.EP.05b: Advanced Medieval English Studies 1 (6 C, 2 SWS).....	21100
M.EP.09a: Research Course: Anglophone Literature and Culture (12 C, 2 SWS).....	21107
M.EP.09b: Research Course: North American Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....	21109

ii. Elective Compulsory Modules II

At least one of the following modules has to be completed successfully worth a total of 12 C:

M.EP.11: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media (12 C, 4 SWS).....	21124
M.EP.12: Foundations: The Publishing Industry (6 C, 1 SWS).....	21129
M.EP.12a: Forms of Literary Reception (6 C, 1 SWS).....	21130
M.EP.12b: Perspectives on the Literature and Culture Industries (12 C, 1 SWS).....	21132
M.EP.12e: Literary Heritage, Literary Museums, Literary Tourism (6 C, 1 SWS).....	21134

M.EP.12f: Introduction to Book Studies (6 C, 1 SWS)..... 21136

iii. Elective Compulsory Modules III

One of the following modules has to be completed successfully worth a total of 6 C:

M.EP.06a: Degree Course: Anglophone Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....21103

M.EP.06b: Degree Course: North American Literature and Culture (6 C, 4 SWS).....21104

dd. Focus Area: "Language in Focus - Linguistics and Medieval English Studies"

Elective compulsory modules worth a total of at least 66 C have to be completed successfully according to the following regulations.

i. Elective Compulsory Modules I

Six of the following elective compulsory modules have to be completed successfully worth a total of 60 C. Only one of the modules M.EP.020 and M.EP.021 can be completed. Students with little or no prior knowledge in English Medieval Studies complete M.EP.02c "Medieval English Studies 2" instead of M.EP.02b:

M.EP.Ac101: (Intercultural) Academic Skills (6 C, 4 SWS)..... 21145

M.EP.020: English Linguistics (A) (6 C, 2 SWS)..... 21087

M.EP.021: English Linguistics (B) (6 C, 2 SWS)..... 21089

M.EP.022: English Linguistics (C) (12 C, 4 SWS)..... 21090

M.EP.02b: Medieval English Studies (6 C, 4 SWS)..... 21092

M.EP.02c: Medieval English Studies 2 (6 C, 4 SWS)..... 21094

M.EP.05a: Advanced English Linguistics (6 C, 2 SWS)..... 21099

M.EP.05b: Advanced Medieval English Studies 1 (6 C, 2 SWS)..... 21100

M.EP.05c: Advanced English Linguistics 2 (6 C, 2 SWS)..... 21101

M.EP.05d: Advanced Medieval English Studies 2 (6 C, 2 SWS)..... 21102

M.EP.09c: Research Course: English Linguistics (12 C, 4 SWS)..... 21111

M.EP.09e: Research Course: English Linguistics - Peer-to-Peer Assistantship (12 C, 2 SWS)..... 21113

M.EP.11: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media (12 C, 4 SWS)..... 21124

M.EP.11a: Investigating Language: Tools and Skills (12 C, 4 SWS)..... 21126

M.EP.11b: Corpus Analysis (6 C, 2 SWS)..... 21128

M.EP.13: Engaging with the Medieval Text (6 C, 2 SWS)..... 21138

M.EP.18: Career-Orientation Work Placement (6 C, 1 SWS).....21143

ii. Elective Compulsory Modules II

One of the following modules has to be completed successfully worth a total of 6 C:

M.EP.07a: Degree Course: English Linguistics (6 C, 2 SWS).....	21105
M.EP.07b: Degree Course: Medieval English Studies (6 C, 2 SWS).....	21106

d. Area of Professionalisation

Modules which are part of the approved selection of key competences have to be completed successfully worth a total of 12 C. This includes the following modules provided they were not completed during the Bachelor's programme:

M.DH.01: Advanced Topics in Digital Humanities (6 C, 4 SWS).....	21081
--	-------

e. Foreign students with limited German language skills

Differing from letter d), foreign students who do not meet at least the German language level DSH-1 as part of their degree programme "English: Language, Literatures and Cultures" have to successfully complete modules worth a total of at least 12 C which are part of the module handbook of the exam regulations for the German Language Examination for University Entrance (DSH).

f. Master's Thesis

Students can earn 30 C by successfully completing their master's thesis.

2. Subject-specific Degree Programme "English: Language, Literatures and Cultures" (Joint Honours Major / 42 C)

Modules worth a total of 42 C have to be completed successfully according to the following regulations:

a. Compulsory Modules

The following compulsory module worth a total of 6 C has to be completed successfully:

M.EP.14: Academic Writing and Research Skills (6 C, 2 SWS).....	21139
---	-------

b. Elective Compulsory Modules

Elective compulsory modules worth a total of at least 36 C have to be completed successfully according to the following regulations.

aa. Elective Compulsory Modules I

One of the following modules worth 6 credits must be completed successfully:

M.EP.15a: Advanced Practical English Language Skills (6 C, 2 SWS).....	21140
M.EP.15b: American Culture and Institutions / British Culture and Institutions (for MA Students) (6 C, 2 SWS).....	21141

M.EP.18: Career-Orientation Work Placement (6 C, 1 SWS).....21143

bb. Elective Compulsory Modules II

At least two of the following modules have to be completed successfully worth a total of at least 24 C.

- Only one of the modules M.EP.020 and M.EP.021 can be completed.
- Students with little or no prior knowledge in English Medieval Studies complete M.EP.02c "Medieval English Studies 2" instead of M.EP.02b.
- Students enrolled in the minor "North American Studies" may not complete modules M.EP.01b,

M.EP.04b, M.EP.09b, M.EP.06b as part of this 42-credit degree programme "English: Language, Literatures and Cultures".

M.EP.Ac101: (Intercultural) Academic Skills (6 C, 4 SWS)..... 21145

M.EP.01a: Anglophone Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....21083

M.EP.01b: North American Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....21084

M.EP.01c: Anglophone Literature and Culture: Theoretical Foundations (12 C, 4 SWS)..... 21085

M.EP.015a: Peer-to-Peer Assistantship in Anglophone Literature and Culture (6 C).....21082

M.EP.020: English Linguistics (A) (6 C, 2 SWS)..... 21087

M.EP.021: English Linguistics (B) (6 C, 2 SWS)..... 21089

M.EP.022: English Linguistics (C) (12 C, 4 SWS)..... 21090

M.EP.02b: Medieval English Studies (6 C, 4 SWS)..... 21092

M.EP.02c: Medieval English Studies 2 (6 C, 4 SWS)..... 21094

M.EP.04a: Advanced Anglophone Literature and Culture (6 C, 4 SWS).....21096

M.EP.04b: Advanced North American Literature and Culture (6 C, 2 SWS)..... 21097

M.EP.05a: Advanced English Linguistics (6 C, 2 SWS)..... 21099

M.EP.05b: Advanced Medieval English Studies 1 (6 C, 2 SWS)..... 21100

M.EP.05c: Advanced English Linguistics 2 (6 C, 2 SWS)..... 21101

M.EP.05d: Advanced Medieval English Studies 2 (6 C, 2 SWS)..... 21102

M.EP.09a: Research Course: Anglophone Literature and Culture (12 C, 2 SWS)..... 21107

M.EP.09b: Research Course: North American Literature and Culture (6 C, 2 SWS)..... 21109

M.EP.09c: Research Course: English Linguistics (12 C, 4 SWS)..... 21111

M.EP.09e: Research Course: English Linguistics - Peer-to-Peer Assistantship (12 C, 2 SWS)..... 21113

M.EP.11: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media (12 C, 4 SWS)..... 21124

M.EP.11a: Investigating Language: Tools and Skills (12 C, 4 SWS)..... 21126

M.EP.11b: Corpus Analysis (6 C, 2 SWS).....	21128
M.EP.12: Foundations: The Publishing Industry (6 C, 1 SWS).....	21129
M.EP.12a: Forms of Literary Reception (6 C, 1 SWS).....	21130
M.EP.12e: Literary Heritage, Literary Museums, Literary Tourism (6 C, 1 SWS).....	21134
M.EP.12f: Introduction to Book Studies (6 C, 1 SWS).....	21136
M.EP.13: Engaging with the Medieval Text (6 C, 2 SWS).....	21138

cc. Elective Compulsory Modules II

One of the following modules has to be completed successfully worth a total of 6 C:

M.EP.06a: Degree Course: Anglophone Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....	21103
M.EP.06b: Degree Course: North American Literature and Culture (6 C, 4 SWS).....	21104
M.EP.07a: Degree Course: English Linguistics (6 C, 2 SWS).....	21105
M.EP.07b: Degree Course: Medieval English Studies (6 C, 2 SWS).....	21106

c. Subject-external Module Package

Students must successfully complete an approved subject-external module package worth a total of 36 C or two approved subject-external module packages worth a total of 18 C each.

d. Area of Professionalisation

Modules which are part of the approved selection of key competences have to be completed successfully worth a total of 12 C. This includes the following modules provided they were not completed during the Bachelor's programme:

e. Foreign students with limited German language skills

Differing from letter e), foreign students who select a module package conducted in English as part of their degree programme "English: Language, Literatures and Cultures" and who do not meet at least the German language level DSH-1 have to successfully complete modules worth a total of at least 12 C which are part of the module handbook of the exam regulations for the German Language Examination for University Entrance (DSH).

f. Master's Thesis

Students can earn 30 C by successfully completing their master's thesis.

II. Module Package "English: Language, Literatures and Cultures" (Joint Honours Minor / 36 C)

(this can only be chosen as part of another suitable Master's programme)

1. Admissions Requirements

Admissions requirements for the module package "English: Language, Literatures and Cultures" worth a total of 36 C are completed coursework within the areas of English Studies worth a total of at least

42 C as well as completed coursework from modules on aspects of practical English language skills worth a total of at least 12 C.

2. Elective Compulsory Modules

Modules worth a total of 36 C have to be completed successfully according to the following regulations:

a. Elective Compulsory Modules I

The following module worth 6 credits must be completed successfully:

M.EP.14: Academic Writing and Research Skills (6 C, 2 SWS).....21139

b. Elective Compulsory Modules II

One of the following two modules worth a total of 6 C has to be completed successfully:

M.EP.15a: Advanced Practical English Language Skills (6 C, 2 SWS).....21140

M.EP.15b: American Culture and Institutions / British Culture and Institutions (for MA Students) (6 C, 2 SWS).....21141

M.EP.18: Career-Orientation Work Placement (6 C, 1 SWS).....21143

c. Elective Compulsory Modules III

At least two of the following modules have to be completed successfully worth a total of at least 24 C.

- Only one of the modules M.EP.020 and M.EP.021 can be completed.
- Students with little or no prior knowledge in English Medieval Studies complete M.EP.02c "Medieval English Studies 2" instead of M.EP.02b.
- Only one of the modules M.EP.12, M.EP.12a, M.EP.12b, M.EP.12e, M.EP.12e can be completed.
- Students who combine this minor with the 42-credit degree programme "North American Studies" may not complete modules M.EP.01b, M.EP.04b, M.EP.09b as part of this minor.

M.EP.01a: Anglophone Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....21083

M.EP.01b: North American Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....21084

M.EP.01c: Anglophone Literature and Culture: Theoretical Foundations (12 C, 4 SWS).....21085

M.EP.015a: Peer-to-Peer Assistantship in Anglophone Literature and Culture (6 C).....21082

M.EP.020: English Linguistics (A) (6 C, 2 SWS).....21087

M.EP.021: English Linguistics (B) (6 C, 2 SWS).....21089

M.EP.022: English Linguistics (C) (12 C, 4 SWS).....21090

M.EP.02b: Medieval English Studies (6 C, 4 SWS).....21092

M.EP.02c: Medieval English Studies 2 (6 C, 4 SWS).....21094

M.EP.04a: Advanced Anglophone Literature and Culture (6 C, 4 SWS).....21096

M.EP.04b: Advanced North American Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....21097

M.EP.05a: Advanced English Linguistics (6 C, 2 SWS).....	21099
M.EP.05b: Advanced Medieval English Studies 1 (6 C, 2 SWS).....	21100
M.EP.05c: Advanced English Linguistics 2 (6 C, 2 SWS).....	21101
M.EP.05d: Advanced Medieval English Studies 2 (6 C, 2 SWS).....	21102
M.EP.09b: Research Course: North American Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....	21109
M.EP.09c: Research Course: English Linguistics (12 C, 4 SWS).....	21111
M.EP.09e: Research Course: English Linguistics - Peer-to-Peer Assistantship (12 C, 2 SWS)	21113
M.EP.10c: Anglophone Literature(s) - Developments and Contrasts (12 C, 4 SWS).....	21117
M.EP.11: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media (12 C, 4 SWS).....	21124
M.EP.11a: Investigating Language: Tools and Skills (12 C, 4 SWS).....	21126
M.EP.11b: Corpus Analysis (6 C, 2 SWS).....	21128
M.EP.12: Foundations: The Publishing Industry (6 C, 1 SWS).....	21129
M.EP.12a: Forms of Literary Reception (6 C, 1 SWS).....	21130
M.EP.12b: Perspectives on the Literature and Culture Industries (12 C, 1 SWS).....	21132
M.EP.12e: Literary Heritage, Literary Museums, Literary Tourism (6 C, 1 SWS).....	21134
M.EP.12f: Introduction to Book Studies (6 C, 1 SWS).....	21136
M.EP.13: Engaging with the Medieval Text (6 C, 2 SWS).....	21138

III. Module Package "Anglophone Literature and Culture" worth a total of 36 C

(this can only be chosen as part of another suitable Master's programme)

1. Admissions Requirements

Admissions requirements for the module package "Anglophone Literature and Culture" worth a total of 36 C are completed coursework from the areas of English Studies worth a total of at least 42 C as well as completed coursework from modules on aspects of practical English language skills worth a total of at least 12 C.

2. Elective Compulsory Modules

At least four of the following elective compulsory modules have to be completed successfully worth a total of 36 C.

M.EP.01c: Anglophone Literature and Culture: Theoretical Foundations (12 C, 4 SWS).....	21085
M.EP.015a: Peer-to-Peer Assistantship in Anglophone Literature and Culture (6 C).....	21082
M.EP.10a: Historical Aspects of Anglophone Literature and Culture (6 C, 4 SWS).....	21115
M.EP.10b: Anglophone Literature in Focus (6 C, 2 SWS).....	21116
M.EP.10c: Anglophone Literature(s) - Developments and Contrasts (12 C, 4 SWS).....	21117

M.EP.10d: Topics in Anglophone Literature (6 C, 2 SWS).....	21119
M.EP.10g: Non-European Backgrounds (6 C, 2 SWS).....	21120
M.EP.10h: Periods in English Literary History (6 C).....	21122
M.EP.14: Academic Writing and Research Skills (6 C, 2 SWS).....	21139
M.EP.15a: Advanced Practical English Language Skills (6 C, 2 SWS).....	21140

IV. Module Package "Language in Focus: Linguistics and Medieval English Studies" worth a total of 36 C

(this can only be chosen as part of another suitable Master's programme)

1. Admissions Requirements

Admissions requirements for the module package "Language in Focus: Linguistics and Medieval English Studies" worth a total of 36 C are completed coursework within English Studies worth a total of at least 42 C as well as completed coursework from modules on aspects of practical English language skills worth a total of at least 12 C.

2. Elective Compulsory Modules

Elective compulsory modules worth a total of at least 36 C have to be completed successfully. Only one of the modules M.EP.020, M.EP.021 and M.EP.022 can be completed. Students with little or no prior knowledge in English Medieval Studies complete M.EP.02c "Medieval English Studies 2" instead of M.EP.02b:

M.EP.020: English Linguistics (A) (6 C, 2 SWS).....	21087
M.EP.021: English Linguistics (B) (6 C, 2 SWS).....	21089
M.EP.022: English Linguistics (C) (12 C, 4 SWS).....	21090
M.EP.02b: Medieval English Studies (6 C, 4 SWS).....	21092
M.EP.02c: Medieval English Studies 2 (6 C, 4 SWS).....	21094
M.EP.05a: Advanced English Linguistics (6 C, 2 SWS).....	21099
M.EP.05b: Advanced Medieval English Studies 1 (6 C, 2 SWS).....	21100
M.EP.05c: Advanced English Linguistics 2 (6 C, 2 SWS).....	21101
M.EP.05d: Advanced Medieval English Studies 2 (6 C, 2 SWS).....	21102
M.EP.09c: Research Course: English Linguistics (12 C, 4 SWS).....	21111
M.EP.09e: Research Course: English Linguistics - Peer-to-Peer Assistantship (12 C, 2 SWS).....	21113
M.EP.11a: Investigating Language: Tools and Skills (12 C, 4 SWS).....	21126
M.EP.11b: Corpus Analysis (6 C, 2 SWS).....	21128
M.EP.13: Engaging with the Medieval Text (6 C, 2 SWS).....	21138
M.EP.18: Career-Oriented Work Placement (6 C, 1 SWS).....	21143

V. Module Package "English: Language, Literatures and Cultures" (Joint Honours Minor / 18 C)

(this can only be chosen as part of another suitable Master's programme)

1. Admissions Requirements

Admissions requirements for the module package "English: Language, Literatures and Cultures" worth a total of 18 C are coursework within the areas of English Studies worth a total of at least 24 C as well as completed coursework from modules on aspects of practical English language skills worth a total of at least 6 C.

2. Elective Compulsory Modules

Modules worth a total of 18 C have to be completed successfully according to the following regulations:

a. Elective Compulsory Modules I

One of the following modules worth a total of 6 C has to be completed successfully:

M.EP.14: Academic Writing and Research Skills (6 C, 2 SWS).....	21139
M.EP.15a: Advanced Practical English Language Skills (6 C, 2 SWS).....	21140

b. Elective Compulsory Modules II

One or two of the following modules have to be completed successfully worth a total of 12 C.

- Only one of the modules M.EP.020 and M.EP.021 can be completed.
- Students with little or no prior knowledge in English Medieval Studies complete M.EP.02c "Medieval English Studies 2" instead of M.EP.02b.
- Students who are also enrolled in the 42-credit degree programme "North American Studies" may not complete modules M.EP.01b, M.EP.04b and M.EP.09b as part of this minor.

M.EP.01a: Anglophone Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....	21083
M.EP.020: English Linguistics (A) (6 C, 2 SWS).....	21087
M.EP.021: English Linguistics (B) (6 C, 2 SWS).....	21089
M.EP.02b: Medieval English Studies (6 C, 4 SWS).....	21092
M.EP.02c: Medieval English Studies 2 (6 C, 4 SWS).....	21094
M.EP.04a: Advanced Anglophone Literature and Culture (6 C, 4 SWS).....	21096
M.EP.04b: Advanced North American Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....	21097
M.EP.05a: Advanced English Linguistics (6 C, 2 SWS).....	21099
M.EP.05b: Advanced Medieval English Studies 1 (6 C, 2 SWS).....	21100
M.EP.09b: Research Course: North American Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....	21109
M.EP.01b: North American Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....	21084

VI. Module Package "Book Studies" (Joint Honours Minor / 36 C)

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

1. Admission Requirements

- erfolgreicher Abschluss eines literaturwissenschaftlich oder literatursoziologisch ausgerichteten BA-Studiengangs
- Nachweis von Sprachkompetenz im Englischen auf dem Niveau B2

2. Elective Compulsory Modules

Es sind Module im Umfang von insgesamt 36 Credits erfolgreich zu absolvieren.

a. Elective Compulsory Modules I

The following two modules worth a total of 18 credits must be completed:

M.EP.12b: Perspectives on the Literature and Culture Industries (12 C, 1 SWS).....	21132
M.EP.12f: Introduction to Book Studies (6 C, 1 SWS).....	21136

b. Elective Compulsory Modules II

At least three of the following modules worth a total of 18 credits must be completed. Only one of the modules M.EP.01 and M.EP.10b can be completed.

B.DH.05: Digital Humanities Tools (6 C, 4 SWS).....	21080
M.EP.01a: Anglophone Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....	21083
M.EP.10b: Anglophone Literature in Focus (6 C, 2 SWS).....	21116
M.EP.11b: Corpus Analysis (6 C, 2 SWS).....	21128
M.EP.12: Foundations: The Publishing Industry (6 C, 1 SWS).....	21129
M.EP.12a: Forms of Literary Reception (6 C, 1 SWS).....	21130
M.EP.12e: Literary Heritage, Literary Museums, Literary Tourism (6 C, 1 SWS).....	21134

VII. Module Package "Book Studies" (Joint Honours Minor / 18 C)

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

1. Admission Requirements

- erfolgreicher Abschluss eines literaturwissenschaftlich oder literatursoziologisch ausgerichteten BA-Studiengangs
- Nachweis von Sprachkompetenz im Englischen auf dem Niveau B2

2. Elective Modules

Es sind Module im Umfang von insgesamt 18 Credits erfolgreich zu absolvieren.

a. Elective Compulsory Modules I

At least two of the following modules worth 18 credits in total must be completed, under the following rules:

- M.EP.12f and M.EP.12b must be completed.
- If proof is provided that an introduction to book studies with an overview character has already been successfully completed, module M.EP.12f can be replaced by one of the modules M.EP.12, M.EP.12a or M.EP.12e.

M.EP.12b: Perspectives on the Literature and Culture Industries (12 C, 1 SWS) - Pflichtmodul 21132

M.EP.12f: Introduction to Book Studies (6 C, 1 SWS) - Pflichtmodul..... 21136

M.EP.12: Foundations: The Publishing Industry (6 C, 1 SWS)..... 21129

M.EP.12a: Forms of Literary Reception (6 C, 1 SWS)..... 21130

M.EP.12e: Literary Heritage, Literary Museums, Literary Tourism (6 C, 1 SWS)..... 21134

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.DH.05: Digital Humanities Tools		4 WLH
Learning outcome, core skills: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen wichtige Standardwerkzeuge der Digital Humanities, die das Erstellen, Verwalten und Verarbeiten digitaler Daten der Geisteswissenschaften betreffen (z.B. im Bereich Texterfassung, Bildverarbeitung, Datenbanken, CAD, GIS, Statistik und geisteswissenschaftliche Evidenz, Wissensrepräsentation); • haben erste Erfahrungen im Umgang mit großen Materialmengen, Metadaten, kontrollierten Vokabularsystemen und Auszeichnungssprachen in bestehenden Korpora und Datenbanken; • sind in der Lage, sich in die spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung praktisch einzuarbeiten. 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Übung (Exercise)		2 WLH
Examination: Hausarbeit (max. 10 Seiten), oder Projektbericht (max. 10 Seiten) oder digitale Umsetzung (max. 10 Seiten) Examination prerequisites: regelmäßige Teilnahme an einer Übunge und erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben. Von den insgesamt 12 Übungsaufgaben, die in der Übung behandelt werden, müssen mindestens 7 erfolgreich umgesetzt werden. Examination requirements: Die Studierenden weisen die Fähigkeit nach, ausgewählte Werkzeuge der Digital Humanities anzuwenden und in Ansätzen zu reflektieren. Dabei stellen sie Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenverwaltung und -verarbeitung unter Beweis.		6 C
Course: Übung oder Selbsterleinheit (Exercise,)		2 WLH
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: German, English	Person responsible for module: Prof. Dr. Jörg Wesche	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 2	
Maximum number of students: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 WLH
Module M.DH.01: Advanced Topics in Digital Humanities		
Learning outcome, core skills: The students <ul style="list-style-type: none"> • have an overview of central methods and theories from one or more subject areas of the Digital Humanities; • are able to comprehend and discuss the scientific discussions about it; • are familiar with the complexity, heterogeneity or fuzziness of data in the humanities and the specific characteristics of the Digital Humanities; • know typical examples for the scientific categorisation of texts, persons, images and objects, ideas and processes and can relate them to each other; • can discuss, test and, if necessary, modify these approaches with regard to their applicability. 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Lecture		2 WLH
Course: Seminar		2 WLH
Examination: Presentation (approx. 20 min.) with written elaboration (max. 10 pages) Examination prerequisites: Regular participation in the seminar Examination requirements: The students discuss research results of the Digital Humanities and have the ability to evaluate methods and theories and to modify them in approaches.		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Martin Gustav Langner	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:	
Maximum number of students: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.EP.015a: Peer-to-Peer Assistantship in Anglophone Literature and Culture		
Learning outcome, core skills: Advanced students revise basic knowledge of literary and cultural theories and deepen their understanding by explaining and critically discussing them with other students. They reflect on possible approaches in literary analysis[BS1] . They revise basic knowledge of academic writing and deepen it by explaining several features, e.g. bibliography, research paper, methodological chapters, to other students, providing guidance for each other.		Workload: Attendance time: 0 h Self-study time: 180 h
Course: Peer-to-peer meetings <i>Contents:</i> The student tutors one up to three first-semester master student(s) in literary and cultural courses with a special focus on the understanding and usage of literary and cultural theories under academic aspects. The sessions take place regularly upon consultation, at least 6 times during the semester. The mentoring is supervised by a lecturer of the department.		
Examination: Portfolio (max. 3500 words), not graded Examination requirements: Proof of at least 6 regular meetings with the assigned mentees. Proof of counselling on the following areas: Understanding of literary and theoretical texts; working with secondary literature; applying theoretical frameworks to a text/texts of a certain topic; feedback about approaches. Reflecting on learning progress of mentees.		6 C
Admission requirements: Obligatory counselling with lecturer of the theory-based lecture in module M.EP.01c to prove a high-enough level of knowledge of theories and approaches.	Recommended previous knowledge: Successful attendance of a master module finishing with a term paper in Anglophone literary and cultural studies; successful attendance of mentoring training.	
Language: English	Person responsible for module: Dr. Frauke Reitemeier	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 4	
Maximum number of students: 7		
Additional notes and regulations: The aim of this module is to assist first-semester master students to understand the methods and mindsets of the British Literature and Culture department through peer-to-peer mentoring.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.EP.01a: Anglophone Literature and Culture		2 WLH
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> To deepen and consolidate the content and methodology of literature and cultural studies previously acquired in the BA programme in British Studies. A competency of synergetic use of literature and cultural studies methodologies through the combination of diachronic and synchronic approaches in the courses listed below. 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Lectures on English literature and Cultural Studies		2 WLH
Course: Independent Study on British Cultural Studies <i>Contents:</i> For the Independent Study portion of the module the students works on a thematically focused research topic for theory- and method-based self study. The student will make use of relevant research methods, primary and secondary sources, and outline potential theses which result from scholarly dialogue with the instructor. Students will develop the competence to work independently and scientifically, and thereby learn to reflect critically upon their work. During this part, which consists of 60 hours of the 124 hours of self study required in total, students will deepen their methodological competency and theoretical knowledge. Assistance is offered in max. two meetings during the instructor's office hours; the assessment of progress during the semester will be done by means of an ungraded portfolio.		
Examination: Final Written Exam (90 min.) or Oral Exam (20 min.)		6 C
Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> basic knowledge of a literature- and cultural-history epoch a secure survey- and contextual knowledge of the topics, texts and literature- and cultural history methods worked on in the lectures 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 2	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.EP.01b: North American Literature and Culture		2 WLH
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> To broaden and consolidate the content and methodology of literature and cultural studies previously acquired in the BA program in North American Studies. A competency of synergetic use of literature and cultural studies methodologies through the combination of diachronic and synchronic approaches in literature or lectures on literary-, cultural-, or media- theory and "Advanced American Cultural History and Rhetoric." 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Lecture on American literature and cultural studies, or lecture on literary, cultural, or media theory (Lecture)		2 WLH
Course: Independent Study () <i>Contents:</i> deepens and broadens the contents of the lecture through a close study of primary and secondary texts; aims at a more profound preparation of the final exam; takes up about 100 hours of the self-study time allotted for the module in total		WLH
Examination: Written examination (120 minutes)		6 C
Examination requirements: Students show that they have a good survey knowledge and can successfully complete transfer tasks on topics, primary and secondary texts that are discussed in the lecture and which they have deepened during their independent studies.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Babette B. Tischleder Prof. Dr. Andrew Gross	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 2	
Maximum number of students: 80		

Georg-August-Universität Göttingen Module M.EP.01c: Anglophone Literature and Culture: Theoretical Foundations	12 C 4 WLH
Learning outcome, core skills: Students acquire <ul style="list-style-type: none"> • a deepened and broadened knowledge of literary theories and cultural theories; • a deepened and broadened understanding of the literary analysis of all major genres; • a deeper understanding of approaches in literary analysis, from the perspective of academic writing; • the ability to independently analyze core texts using appropriate theories. 	Workload: Attendance time: 84 h Self-study time: 276 h
Course: Course Practising Advanced Literary Analysis (for MA Students) (Seminar) <i>Contents:</i> In this course students review their knowledge of analytical terms and approaches and deepen their understanding of them. They sharpen their skills on academically writing about analytical results.	1 WLH
Examination: final exam (90min) or take-home essay (500 Wörter), not graded Examination requirements: Students demonstrate that they can write a coherent text analysis that addresses, evaluates and critically assesses core areas of text analysis specific to the text type. These include the setting of the text; the narrative situation and communicative situation; the imagery of the text; themes, structures and patterns; effect on the readership. Students also demonstrate that they are familiar with the relevant technical terms and can write the text analysis correctly using technical language.	3 C
Course: Course on literature and cultural theory (Seminar) <i>Contents:</i> Students review or acquire overview knowledge on literary and cultural theories. They practise using theoretical approaches on literary texts or literary topics. They deepen their knowledge on academic writing on literary analysis and hone their research and assessment skills on secondary sources.	2 WLH
Examination: Portfolio (max. 5000 words) Examination requirements: Studierende weisen nach, dass sie Kenntnisse in einer literarischen oder kulturellen Theorie auf einen Text, ein Thema oder eine Gattung innerhalb einer Epoche der anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte anwenden können. Sie weisen vertiefte Überblickskenntnisse zu literaturanalytischen Begriffen und Herangehensweisen nach sowie gute Kenntnisse in der Verschriftlichung von literatur- bzw. kulturanalytischen Herangehensweisen und Erkenntnissen. Sie weisen Grundkenntnisse zu Form und Funktion von schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten (Hausarbeit, Exposé/Abstract, Gliederung, Recherche von Primär-/Sekundärliteratur) nach sowie ihre Fähigkeit, eine wissenschaftliche Argumentation aufbauen zu können.	9 C

<p>Course: Tutorial or self-study (Tutorial,)</p> <p><i>Contents:</i> This tutorial/self-study unit accompanies both courses "Literary and Cultural Theories in Use" and "Close Reading".</p>	1 WLH
<p>Examination requirements: Students demonstrate that they can apply their knowledge of a literary or cultural theory to a text, topic or genre within an era of Anglophone literary and cultural history. They demonstrate in-depth overview knowledge of literary analytical terms and approaches as well as good knowledge in the writing of literary and cultural analytical approaches and findings. They demonstrate basic knowledge of the form and function of written academic work (term paper, exposé/abstract, outline, research of primary/secondary literature) as well as their ability to construct an academic argument.</p>	
<p>Admission requirements: Obligatory Advisement</p>	<p>Recommended previous knowledge: none</p>
<p>Language: English</p>	<p>Person responsible for module: Prof. Dr. Barbara Schaff</p>
<p>Course frequency: each semester</p>	<p>Duration: 1 semester[s]</p>
<p>Number of repeat examinations permitted: twice</p>	<p>Recommended semester: 1 - 2</p>
<p>Maximum number of students: not limited</p>	
<p>Additional notes and regulations:</p> <ul style="list-style-type: none"> • This module is specifically aimed at students with little knowledge in the field of theory-based literary analysis or in the field of literary and cultural theories. • Regular attendance as well as independent further study of the course contents are strongly recommended. 	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.EP.020: English Linguistics (A)		2 WLH
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> • Deepening and broadening of BA-level linguistic knowledge and competence with regard to speech systems (phonology, morphology, syntax, semantics) and linguistic usage (pragmatics, socio-linguistics, psycho-linguistics) • Ability to apply linguistic methods and hypotheses in key fields of research in modern linguistics • Knowledge of and ability to critically analyze strategies of argumentation as well as make structured description of linguistic content. 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Course on basic knowledge of English linguistics		2 WLH
Course: Independent Study on topics of advanced linguistics <i>Contents:</i> The qualification goals are: a) competence in developing specialized theoretical statements from research publications; b) competence in corresponding and correct application of linguistic theories on given speech phenomena in the prescribed field of study; c) advanced knowledge of the subject, as necessary for meaningful class participation, and as is necessary to acquire if not present prior to the beginning of the course. Independent studies comprise 75 hours of the total self-study and will generally require a minimum of three meetings with the instructor during the semester. Progress will be assessed in interviews and/or through written assignments, subject to prior agreement.		
Examination: Portfolio (max. 8000 words) Examination prerequisites: Regular participation with no more than two excused absences.		
Examination requirements: The students must demonstrate knowledge of the structural units and structural relationships of English, mastery of linguistic methods of analysis, and be able to give a structured representation of linguistics.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Clemens Steiner-Mayr	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 2	
Maximum number of students: 80		

Additional notes and regulations:

This module is designed exclusively for students with a basic knowledge of linguistics. This course cannot be taken if you have already taken or plan to take Module M.EP.021.

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.EP.021: English Linguistics (B)		2 WLH
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> • Deepening and broadening of BA-level linguistic knowledge and competence with regard to speech systems (phonology, morphology, syntax, semantics) and linguistic usage (pragmatics, socio-linguistics, psycho-linguistics) • Ability to apply linguistic methods and hypotheses in key fields of research in modern linguistics • Knowledge of and ability to critically analyze strategies of argumentation as well as make structured description of linguistic content. 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Main Seminar: Advanced Linguistics		2 WLH
Course: Project work on linguistic data <i>Contents:</i> In the project work (approx. 100 hours of independent study), students deepen their knowledge and skills on linguistic data, by means of feedback from lecturers, by working alone, with a partner or in small groups; they research and examine texts and work towards a term paper.		
Examination: Term Paper (max. 7500 words)		
Examination requirements: Demonstration of the ability to research and absorb relevant research on a linguistics-relevant subject, to extract relevant research questions, to analyze differentiated linguistic objects, and to select and evaluate an appropriate theory.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Sound knowledge of linguistic areas and methods.	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 2	
Maximum number of students: 80		
Additional notes and regulations: This module is designed for students with an advanced knowledge of linguistics. This course cannot be taken if you have already taken or plan to take Module M.EP.020.		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 WLH
Module M.EP.022: English Linguistics (C)		
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> • Deepening of BA-level linguistic knowledge and competence with regard to formal syntax and formal semantics and pragmatics, • improving the ability to apply linguistic methods and hypotheses in key fields of research in modern linguistics, • extending the ability to critically analyze strategies of linguistic argumentation. 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 304 h
Course: Introduction to Syntactic Theory (lecture/seminar) (Lecture,Seminar) <i>Contents:</i> This part of the module focuses on the formalization of syntactic knowledge and the implementation of syntactic theories. We focus on empirical phenomena such as sentence formation, questions, passives etc. and see how they are analyzed in a principled and theoretical way. Optional lab classes and tutorials put an emphasis on the practical application of the material covered in the lecture course.		2 WLH
Examination: Examination-like term paper (max. 3500 words) Examination requirements: The student must demonstrate knowledge of the syntactic relations of English, mastery of applying linguistic methods of analysis, and be able to give a formal representation of syntactic phenomena.		6 C
Course: Introduction to Semantic and Pragmatic Theory (lecture/seminar) (Lecture,Seminar) <i>Contents:</i> This part of the module focuses on the formalization of semantic and pragmatic knowledge and the implementation of semantic and pragmatic theories. We focus on empirical phenomena such as the meaning of questions, negation, quantification etc. and see how they are analyzed in a principled and theoretical way. Optional lab classes and tutorials put an emphasis on the practical application of the material covered in the lecture course.		2 WLH
Examination: Examination-like term paper (max. 3500 words) Examination requirements: The student must demonstrate knowledge of the semantic and pragmatic relations of English, mastery of applying linguistic methods of analysis, and be able to give a formal representation of semantic and pragmatic phenomena.		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Knowledge of the terms and modern linguistic concepts.	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	

Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 2
Maximum number of students: 80	

Additional notes and regulations:

This module is designed for students with little knowledge of the areas of theoretical syntax or semantics and pragmatics who wish to specialize in English linguistics. They can take additional lab classes which focus on the practical side of the syntactic and semantic and pragmatic theories.

The module can take the form of either

- a lecture series on syntax and semantics and pragmatics "Linguistic Theory – an overview" (4 hours, offered every WS) or
- two seminars (2 hours "Introduction to Syntactic Theory" offered every SS, and 2 hours "Introduction to Semantic and Pragmatic Theory" offered every WS).

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.EP.02b: Medieval English Studies		4 WLH
Learning outcome, core skills: After successful participation in the course, students should be able to <ul style="list-style-type: none"> • demonstrate text competence with regard to the chief works of medieval English literature • understand important literary theoretical questions and apply them with regard to medieval English texts • demonstrate a good knowledge of the materiality of medieval English manuscript transmission • utilize a good competence in English on an advanced academic level • recognize aspects of the alterity of medieval texts as a didactic stimulus for an encounter with the Middle Ages as an alien culture 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Lecture series: Medieval Studies (Lecture) <i>Contents:</i> The lectures offer - in alternating semesters - a survey of the medieval literature of England, the historical development of English and selected subjects in the area of paleography, important language landmarks, and the cultural history of the English Middle Ages.		2 WLH
Examination: Written examination (30 minutes) Examination requirements: Successful candidates will demonstrate a good knowledge of the linguistic and literary/poetical aspects of important works of the English Middle Ages, as well as a good knowledge of their historical and material contexts.		2 C
Course: Course: Medieval Studies (Seminar) <i>Contents:</i> The seminar offers a survey of the medieval literature of England, the historical development of English and selected subjects in the area of paleography, important language landmarks, and the cultural history of the English Middle Ages.		2 WLH
Examination: Term Paper (max. 3000 words) Examination requirements: Successful candidates will demonstrate a good knowledge of the linguistic and literary/poetical aspects of important works of the English Middle Ages, as well as a good knowledge of their historical and material contexts, on the basis of which they will be able to develop a creative approach to an understanding of these texts.		4 C
Admission requirements: B.EP.204 or an alternative to B.Eng.601	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Course frequency:	Duration:	

each semester	1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 2
Maximum number of students: 30	
Additional notes and regulations: This module is aimed exclusively at students who already have taken courses on English Medieval Studies. Students who do not are required to take M.EP.02c instead. The regular participation with no more than two excused absences is STRONGLY RECOMMENDED but NOT OBLIGATORY.	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 WLH
Module M.EP.02c: Medieval English Studies 2		
Learning outcome, core skills: The successful participant will be able to demonstrate a good basic knowledge of medieval English literature, its genres and formal features as well as its historical context by way of key literary works of the period. He/She will gain competence in the field of historical English and will provide more and more refined translations of historical texts made with the help of suitable works of reference. He/She will be able to provide a close commentary on the relationship between form and function in selected medieval English works in writing and will have a first experience of medieval textual transmission in manuscript form.	Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h	
Course: Survey Lecture Medieval English Studies (Lecture) <i>Contents:</i> The lecture offers a survey of medieval English literature, English historical linguistics as well as of topics as far afield palaeography and codicology, literary theory, important individual works and medieval English culture. The focus varies every term.	2 WLH	
Examination: Written examination (30 minutes) Examination requirements: Successful candidates will demonstrate a good knowledge of the linguistic and literary/poetical aspects of important works of the English Middle Ages, as well as a good knowledge of their historical and material contexts.	2 C	
Course: Introduction to Medieval English Literature and Culture (Seminar) <i>Contents:</i> This course enables students to deepen their knowledge of historical English and of historical texts by way of translation and it introduces students to analysing form-function relationships by way of close commentaries.	2 WLH	
Examination: Written examination (90 minutes) Examination prerequisites: regular participation; 1 close commentary (max. 750 words) Examination requirements: A good knowledge of English historical linguistics and translation techniques; providing a close commentary on the relationship of form and function	4 C	
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 2	

Maximum number of students:

30

Additional notes and regulations:

This module especially addresses students with little knowledge in the fields of English historical linguistics and medieval English literature (cf. B.Eng.601) who choose a specialization in medieval English studies. It serves as a substitute for module M.EP.02b.

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 WLH
Module M.EP.04a: Advanced Anglophone Literature and Culture		
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> • a deeper and broader understanding of literary and cultural studies • the competence to synthesize textual analysis with theory-based guidance on a sample research problem • the competence to independently develop research questions or thesis statements and an academically sound bibliography 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Lecture series on English literature and cultural history		2 WLH
Course: Seminar on English literature and cultural studies		2 WLH
Examination: Term Paper (max. 5500 words)		6 C
Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • proof of skills in textual analysis combined with the theory-based investigation of an independently developed research project based on the course topic/area • solid research skills and competency in the critical handling of secondary and theoretical literature • proof of skills to independently develop research questions or thesis statements as well as a sound research bibliography • proof of skills in using style sheets and the department-specific guidelines for academic papers 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: M.EP.01c, M.EP.14	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 3	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations: This module is aimed in particular at students who have completed M.EP.01c and have little or no experience in writing term papers in literary studies. Regular attendance in the course as well as independent further study of the course contents are strongly recommended. A short presentation of the project (5-10 mins or 2-3 pages) during the seminar or during a consultation hour is expected.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 WLH
Module M.EP.04b: Advanced North American Literature and Culture		
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> • Research-oriented, subject-specific deepening of North American Studies • Understanding of the problems of theory-based analysis of literary and cultural texts • Critical use of subject-specific and interdisciplinary methodologies • The ability to apply theoretical methodologies to literary and cultural interpretation 	Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h	
Course: American Studies Seminar This course is designed to acquaint students with positions and questions of specific literary and cultural theories. The aim is to help students develop the competence to analyze and critique literary and non-literary texts. Moreover, they will investigate and compare different theories to develop their own research theses and discuss them in a scholarly fashion		2 WLH
Course: Independent Study: "Literary Theory" The Independent Study component of the course (60 hours), is to be devoted to a topic agreed upon with the instructor in advance. The goal is a thematically focused, theoretically and methodologically informed research project on a primary text that takes the relevant scholarship into account. Students will compose an annotated bibliography that will document their research while assessing the current state of the field. Students should acquire the ability to reflect upon their scholarly approach and to engage in a dialog with the instructor about the current stage of research in the chosen field. Through the Independent Study, students should deepen their understanding of theory and its relation to research methodology. Progress will be assessed through three meetings with the instructor throughout the semester.		
Examination: Academic paper (max. 5000 words) based on extended independent research and an annotated bibliography to be submitted beforehand. Examination prerequisites: For the independent study, two meetings with the instructor and the composition of an annotated bibliography (4-5 pages) on the agreed-upon topic are required.		6 C
Examination requirements: Establishing a critical approach to secondary literature; formulating a research question; conducting independent scholarly research.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Babette B. Tischleder	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:	

twice	2 - 3
Maximum number of students: 60	
Additional notes and regulations: Regular attendance in the course is strongly recommended.	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.EP.05a: Advanced English Linguistics		2 WLH
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> • The competence to verify linguistic theories and to apply argumentation strategies to a specific research project • Knowledge of alternative approaches to the core material as well as the ability to critically assess and grasp new theoretical developments 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Linguistics seminar		2 WLH
Course: Independent Study <i>Contents:</i> The goals are: a) competency in assessing scholarly research in the field, b) competence in a meaningful and correct application of linguistic theories regarding linguistic phenomena in the area of study, c) advanced knowledge of the subject, as necessary for meaningful class participation, and as is necessary to acquire if not present prior to the beginning of the course. Independent studies comprise 60 hours of the total self-study and will generally require a minimum of three meetings with the instructor during the semester. Progress will be assessed in interviews and/or through written assignments, subject to prior agreement.		
Examination: Term Paper (max. 7500 words)		
Examination requirements: Demonstration of the ability to research and absorb relevant research on a linguistics-relevant subject, to extract relevant research questions, to analyze differentiated linguistic objects, and to select and evaluate an appropriate theory.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 WLH
Module M.EP.05b: Advanced Medieval English Studies 1		
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> • An understanding of selected texts of medieval English literature in their linguistic and literary contexts through intensive textual study • To approach texts with a meaningful understanding of historical context, textuality and provenance • The application of selected aspects of medieval and contemporary literary theories to specific texts • The application of editing techniques with regard to modern media 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Course: Medieval Studies (Seminar)		2 WLH
Course: Independent Study <i>Contents:</i> Independent research of a topic; application of research methods, e.g., catalogues, databases, or text corpus. There will be opportunity for consultation and supervision in the seminar. Scope of the independent study: 75 hours of the entire self-study.		
Examination: Term Paper (max. 6000 words) Examination requirements: Familiarity with important currents of literary and cultural theory; application of theoretical knowledge on texts with a view of provenance; a confident encounter with relevant research publications, databases, and text corpora.		6 C
Admission requirements: M.EP.02b, M.EP.02c One of the modules M.EP.02b and M.EP.02c must be successfully completed.	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 3	
Maximum number of students: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.EP.05c: Advanced English Linguistics 2		2 WLH
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> • The competence to verify linguistic theories and to apply argumentation strategies to a specific research project • Knowledge of alternative approaches to the core material as well as the ability to critically assess and grasp new theoretical developments 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Linguistic seminar		2 WLH
Course: Independent Study <i>Contents:</i> The goals are: a) competency in assessing scholarly research in the field, b) competence in a meaningful and correct application of linguistic theories regarding linguistic phenomena in the area of study, c) advanced knowledge of the subject, as necessary for meaningful class participation, and as is necessary to acquire if not present prior to the beginning of the course. Independent studies comprise 60 hours of the total self-study and will generally require a minimum of three meetings with the instructor during the semester. Progress will be assessed in interviews and/or through written assignments, subject to prior agreement.		
Examination: Term Paper (max. 7500 words)		6 C
Examination requirements: Demonstration of the ability to research and absorb relevant research on a linguistics-relevant subject, to extract relevant research questions, to analyze differentiated linguistic objects, and to select and evaluate an appropriate theory.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra Dr. Hildegard Farke	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations: The module is meant to allow students to explore a second area of linguistic expertise, in continuation of module M.EP.05a. It may also be used for the Schlüsselkompetenzbereich, viz. as an optional module outside the core curriculum.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.EP.05d: Advanced Medieval English Studies 2		2 WLH
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> • An understanding of selected texts of medieval English literature in their linguistic and literary contexts through intensive textual study • To approach texts with a meaningful understanding of historical context, textuality and provenance • The application of selected aspects of medieval and contemporary literary theories to specific texts • The application of editing techniques with regard to modern media 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Course: Medieval Studies (Seminar)		2 WLH
Course: Independent Study <i>Contents:</i> Independent research of a topic; application of research methods, e.g., catalogues, databases, or text corpus. There will be opportunity for consultation and supervision in the seminar. Scope of the independent study: 75 hours of the entire self-study.		
Examination: Term Paper (max. 6000 words) Examination requirements: Familiarity with important currents of literary and cultural theory; application of theoretical knowledge on texts with a view of provenance; a confident encounter with relevant research publications, databases, and text corpora.		6 C
Admission requirements: M.EP.02b, M.EP.02c One of the modules M.EP.02b and M.EP.02c must be successfully completed.	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 3	
Maximum number of students: 30		
Additional notes and regulations: The module mirrors M.EP.05b and allows students to acquire knowledge about an additional area of Medieval English Studies. The module can be used for the soft skills part of the degree programme.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 WLH
Module M.EP.06a: Degree Course: Anglophone Literature and Culture		
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> • Research-oriented, field-specific deepening of the subject; understanding of the problems of theoretical textual analysis (above all with literary texts) with regard to a specific sample problem • The competence of field-specific and interdisciplinary self-reflection • The competence of a synthetic use of literary and cultural studies methodology 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Colloquium		2 WLH
Examination: Oral examination (approx. 30 minutes) Examination prerequisites: Regular attendance in the colloquium.		6 C
Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • Demonstration of a fundamental knowledge of the field as well as competence of theoretical and textual analysis • An informed demonstration of an understanding of different theoretical and research approaches • A synergetic use of literary and cultural studies methodologies 		
Admission requirements: M.EP.04a, M.EP.10d One of the modules M.EP.04a and M.EP.10d must be successfully completed.	Recommended previous knowledge: M.EP.09a	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 4	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations: This module is aimed at students writing their MA thesis on a topic from Anglophone Literature and Culture.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 WLH
Module M.EP.06b: Degree Course: North American Literature and Culture		
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> • Deepening of the knowledge of cultural- and literary- historical analysis of American studies through a research-oriented focus on a textual analysis of a sample research question (with the possibility of developing a master's thesis) • Application of said methodology • Review of the unity and exceptionality of the subject North American Studies and field-specific knowledge of the same (in colloquium) 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Seminar: American Studies		2 WLH
Course: Colloquium: American Studies		2 WLH
Examination: Oral examination (approx. 30 minutes)		6 C
Examination requirements: A method-based presentation of research positions; review of the unity and exceptionality of the subject North American Studies and field-specific knowledge of the same.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Babette B. Tischleder	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 4	
Maximum number of students: 80		
Additional notes and regulations: Regular attendance is strongly recommended.		

Georg-August-Universität Göttingen Module M.EP.07a: Degree Course: English Linguistics	6 C 2 WLH
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> • Deepening and specialization in an area of study • Research-oriented focus on a linguistic problem (with the possibility of developing a master's thesis) • Competence in linguistic discourse • To enable the student (with the colloquium) toward an interdisciplinary embedding and reflection upon linguistic problems and subject area within the context of specific research paradigms as well as the explication of field-specific-scholarly relevance 	Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Colloquium: Linguistics	2 WLH
Examination: Term Paper (max. 4000 words) Examination prerequisites: regular attendance Examination requirements: content of paper: motivation, relevance of the topic, main debates, outline, preliminary references etc.	6 C
Examination requirements: Demonstration of interdisciplinary embedding and reflection upon linguistic problems and subject area within the context of specific research paradigms as well as the explication of field-specific-scholarly relevance.	
Admission requirements: M.EP.05a, M.EP.05c, M.EP.09c Successful completion of M.EP.05a/05c OR M.EP.09c.	Recommended previous knowledge: none
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 4
Maximum number of students: not limited	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 WLH
Module M.EP.07b: Degree Course: Medieval English Studies		
Learning outcome, core skills: After successful completion, students will be able to: <ul style="list-style-type: none"> • Present their own research using appropriate forms of presentation • Demonstrate test-oriented, comprehensive knowledge of English Medieval Studies • Lead academic dialogue with graduates and formulate research questions independently • Undertake in-depth analysis of the latest literature 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Independent Study <i>Contents:</i> Independent work on a research topic; Practice of research techniques, for example, with catalogs, databases or corpora. There will be opportunity for consultation and supervision in the colloquium. Scope of the Independent Study: 75 hours of total self-study		
Course: Colloquium <i>Contents:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Exposure to current research topics in dialogue with graduates • Presentation and evaluation of independent research work • Exam Preparation / repeat 		2 WLH
Examination: Oral examination (approx. 30 minutes) Examination prerequisites: Regular participation; 1 research presentation (30-45 mins) Examination requirements: Sound knowledge in several areas of English Medieval Studies; critical analysis of current issues in teaching and research on the English Middle Ages.		6 C
Admission requirements: M.EP.05b	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 4	
Maximum number of students: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Module M.EP.09a: Research Course: Anglophone Literature and Culture	12 C 2 WLH
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> • Ability to create a synopsis of the text-analytical, practical and theoretical parameters of the discipline by using the theory-based investigation of a research problem selected by the students themselves. • Strengthening of the student's academic autonomy through guided research, bibliography and critical analysis of research approaches. • Discussion and analysis of literary / cultural theory approaches to ascertain their applicability to a specific topic. • Developing autonomy in terms of research and critical assessment of secondary literature through feedback sessions and regular discussions to present the chosen research area. 	Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 332 h
Course: Colloquium (Colloquium) In the colloquium students get an insight into the methodology and approaches of other students. They deepen their knowledge about how theories and methodologies can be used by discussing and reflecting on what others do, and they hone their analytical skills in discussing the state of research with respect to other projects.	2 WLH
Examination: Brief talk or poster presentation, not graded Examination requirements: research-oriented presentation of plans for a Master's thesis in the form of a short presentation or a poster	3 C
Course: Independent Study <i>Contents:</i> For the Independent Study part comprising 332 self-study hours, a thematically focused research topic is developed in theoretical and methods-based self-study. This project is the basis for the Master's thesis. In addition, relevant research methods are practiced, primary and secondary texts compiled and research theses drawn up which will be discussed with the supervisor. Students develop the ability to work independently and in a scientifically research-oriented manner and reflect critically on their own approaches. In the Independent Study parts, students develop their methodological skills and their appreciation of theory. Instruction, feedback and review of progress take place in several meetings over the lecture period.	
Examination: Portfolio (max. 5000 words), not graded Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • Methodologically-sound and critical account of theories and research positions • Reliable research skills and critical approach to the research literature. The work put into the portfolio may include, but is not limited to, a presentation of a research project and / or a critical outline of the literature on a research project. 	9 C

The portfolio can include, among other things, the presentation of a research project and/or a critical outline of the literature on a research project.	
Admission requirements: M.EP.04a, M.EP.10d One of the modules M.EP.04a and M.EP.10d must be successfully completed. Proof of an obligatory counselling meeting according to § 6 (4) of the regulations.	Recommended previous knowledge: M.EP.01a
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Barbara Schaff
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 3
Maximum number of students: not limited	
Additional notes and regulations: This module is exclusively designed to help students conceptualize and prepare a research project that leads into a draft master's thesis. Students should have already contracted a supervisor for their thesis. Regular attendance is strongly recommended.	

Georg-August-Universität Göttingen Module M.EP.09b: Research Course: North American Literature and Culture	6 C 2 WLH
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> • Deepening and consolidation of the literary knowledge obtained during the Bachelor's program in the area of North American Studies • Ability to create a synopsis of the text-analytical, practical and systematic-theoretical parameters of the discipline by using a theory-based investigation of a research problem selected by the students themselves. • Deepening of academic autonomy through guided research, bibliography and critical analysis of research approaches. <p>Main contents:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Advanced text-analytical skills • Intensive critical examination of a range of literary / cultural, or theoretical positions • Self-critical observation of one's own approaches, techniques and analysis results • Enhancement of independence in terms of research and critical assessment of the secondary literature through feedback sessions and in regular meetings in order to present the chosen research area 	Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Research and research-focused course for 2 hours per week on North American culture and literature	2 WLH
Course: Independent Study <i>Contents:</i> For the Independent Study component, which comprises 75 hours of the total self-study part, a topic in the field of North American Studies previously agreed with a teacher will be worked on independently. The learning objective is a thematically focused, theory and methods-based self-study for which relevant primary and secondary texts are researched in technically relevant scientific databases and publications, and research theses designed. Students learn to develop the ability to critically reflect on their own approaches, to substantiate them in academic dialogue with the teacher on the basis of thesis papers and to define their place in a professional context. In the Independent Study parts of the North American Studies modules, students extend their methodological skills and appreciation of theory. They build up their ability to work independently and in a scientifically research-oriented fashion. Instruction, feedback and review of progress take place in at least two meetings distributed over the lecture period.	
Examination: Term paper or research report (max. 7500 words) Examination prerequisites: Short presentation of a research project (approx. 30 mins). Examination requirements: Demonstration of ability to comprehensively research the literature; critical approach to secondary literature; ability to formulate own research theses; ability to work independently and scientifically.	6 C
Admission requirements:	Recommended previous knowledge:

M.EP.01b The proof of the obligatory advisement according to § 6 (4) of the the regulations.	M.EP.04b
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Babette B. Tischleder
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 3
Maximum number of students: 20	
Additional notes and regulations: Regular attendance in the course is strongly recommended.	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 WLH
Module M.EP.09c: Research Course: English Linguistics		
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> • Deepening and consolidation of linguistic knowledge attained during the Bachelor's degree in the area of Modern English. • Ability to create a synopsis of the text-analytical, practical and systematic-theoretical parameters of the discipline by using a theory-based investigation of a research problem selected by the students themselves. • Deepening of academic autonomy through guided research, bibliography and critical analysis of research approaches. • Competence in carrying out an intense critical analysis of various linguistic positions. 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 304 h
Course: Research-oriented Course		2 WLH
Examination: Term Paper (max. 7500 words) Examination prerequisites: research report (max. 5000 words)		
Course: Linguistic Colloquium <i>Contents:</i> The qualification aim of this part of the module is the acquisition of skills in extrapolation of subject-specific and theoretical positions from the research literature, as well as presentations on current issues and research topics in linguistics. These should be commented and reflected on, and classified in a research outline.		2 WLH
Examination: Research report (max. 1500 words), not graded		
Examination requirements: Students must demonstrate that they can deal with methods and modes of practice in linguistic research in a generic area under guidance that they can independently evaluate analysis results and evaluate these critically. They must demonstrate that they can research the relevant literature independently and can critically assess the secondary literature. They must demonstrate that they can present their chosen field of research.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Students should have successfully completed M.EP.05a.	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3	
Maximum number of students:		

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Module M.EP.09e: Research Course: English Linguistics - Peer-to-Peer Assistantship	12 C 2 WLH
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> • Deepening and consolidation of linguistic knowledge attained during the Bachelor's degree in the area of Modern English. • Ability to create a synopsis of the text-analytical, practical and systematic-theoretical parameters of the discipline by using a theory-based investigation of a research problem selected by the students themselves. • Deepening the academic engagement with the linguistic subject matter through the principle of "learning by teaching", i.e. advanced students repeat basic concepts and formal knowledge by imparting them to other students who are not familiar or confident with them through peer-to-peer assistantship. The ability to engage in critical debate is supported and practised through the 1-1 relation on the one hand, and the independence of argumentation is deepened on the other. 	Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 332 h
Course: Advanced / Research-focused course <i>Contents:</i> The qualification aim of this part of the module is the acquisition of skills in extrapolation of subject-specific and theoretical positions from the research literature, as well as presentations on current issues and research topics in linguistics. These should be commented and reflected on, and classified in a research outline.	2 WLH
Examination: Term Paper (max. 7500 words) Examination prerequisites: research report (max. 5000 words)	6 C
Course: Peer-to-peer meeting <i>Contents:</i> Students perform a support for peer students with a different linguistic background. They are expected to tutor one or two students to enable them to attend an advanced linguistic course esp. with reference to theoretical and/or formal concepts required for successful completion. The peer company is established and supervised by the instructor. Peer meetings should be on a weekly basis to follow the course's progression.	2 WLH
Examination: Portfolio (max. 3500 words), not graded	6 C
Examination requirements: <ol style="list-style-type: none"> 1. The students prove that they can deal with methods and working practices of linguistic research, that they can independently research the relevant literature and critically assess the secondary literature. 2. Proof of at least 8 meetings with the mentees conducted at regular intervals, documentation of the concepts and skills developed, reflection on the learning progress as well as evaluation of the peer-to-peer assistance. 	
Admission requirements:	Recommended previous knowledge:

by individual call / address by instructor	advanced linguistic course and term paper
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3
Maximum number of students: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 WLH
Module M.EP.10a: Historical Aspects of Anglophone Literature and Culture		
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> • Deepening of general knowledge of Anglophone literary history from the Renaissance to the present day (main focus: general overview and critical reflection thereupon) • Subject / structure-based independent analytical and comparative treatment of core texts of Anglophone literary history 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Lecture on Anglophone literature (Lecture)		2 WLH
Course: Tutorial or Independent Study <i>Contents:</i> For the Independent Study part, which comprises 60 hours of the total self-study component, a thematically focused research subject agreed with the teacher of the accompanying course will be worked on in theoretical and methods-based self-study. In addition, relevant research methods are practiced; primary and secondary texts studied and research theses drawn up in academic dialogue with the teacher. Students develop the ability to work independently in a scientifically research-oriented manner, and thereby to reflect on their own approaches critically. In the Independent Study parts, students develop their methodological skills and their appreciation of theory. Instruction, feedback and review of progress are offered in office hours.		2 WLH
Examination: 2 Reading Logs to reflect on primary and secondary literature (up to a maximum of 5000 words)		6 C
Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • Proof of sound general knowledge of literature and cultural history • Demonstration of the ability to critically reflect on methodology 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 WLH
Module M.EP.10b: Anglophone Literature in Focus		
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> • autonomous analytical and comparative study of core texts in Anglophone literary history and its academic representation, treatment and reception • deepening of analytical and presentation skills in the field of Anglophone literary history from the Renaissance to the present day (main focus: general knowledge / cross-linking of texts) 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Seminar on History of Anglophone Literature (Seminar)		2 WLH
Course: Independent Study <i>Contents:</i> For the Independent Study part, which comprises 75 hours of the total self-study component, a thematically focused research topic is agreed with the instructor of the accompanying class. This topic is developed through theoretical and methods-based self-study. In addition, relevant research methods are practiced, primary and secondary texts compiled and research theses drawn up. Assistance is given in max. two meetings with the instructor. Students develop the ability to work independently and in a research-oriented manner. They reflect critically on their own approaches. Through Independent Study, students develop their methodological skills and their appreciation of theory.		
Examination: Presentation (approx. 15 min.) with write-up (max. 4000 words); alternatively poster presentation (approx. 15 min.)		6 C
Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • proof of general knowledge overview of literary history and historical reception, as well as of theory-led, text-analytical competencies • methodologically sound presentation of theories and research positions • ability to critically compare core texts of different eras 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations: Regular attendance in the course as well as independent further study of the course contents are strongly recommended. At least one meeting with a teacher is expected for the Independent Study part.		

Georg-August-Universität Göttingen Module M.EP.10c: Anglophone Literature(s) - Developments and Contrasts	12 C 4 WLH
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> • deepening of general knowledge of Anglophone literary history from the Renaissance to the present day (main focus: general overview and critical reflection thereupon) • autonomous critical and comparative analysis of core texts of various eras taking into account the current literature and historical research-related reception 	Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 304 h
Course: Class (e.g. lecture) on Anglophone literary history	2 WLH
Course: Class (e.g. lecture, reading seminar)	2 WLH
Course: Independent Study <i>Contents:</i> In the Independent Study part (135 hours of the total self-study component), the themes and texts dealt with in class is deepened in theory and methods-based self-study. Literary and cultural critical skills are improved. In addition, relevant research methods are practiced; primary and secondary texts studied and research theses developed, either during class or in max. two meetings with the instructor during office hours. Students improve their ability to work independently in a research-oriented manner, and thereby to critically reflect on their own approaches. In the Independent Study parts, students develop their methodological skills and their understanding of theory.	
Examination: Oral examination (approx. 30 minutes)	12 C
Examination requirements: Students present a thesis paper on both courses on both courses or on the basis of a reading list for both courses. They provide evidence of their knowledge of overview knowledge on the history of literary and cultural developments as well as reception aspects. They can present methodologically sound theories and research positions and can recognise, outline and critically reflect on lines of development within individual periods.	
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Barbara Schaff
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3
Maximum number of students: not limited	
Additional notes and regulations:	

Regular attendance in the lectures or courses as well as independent further study of the lecture/course contents are strongly recommended.

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.EP.10d: Topics in Anglophone Literature		2 WLH
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> • autonomous analytical and comparative study of core texts in Anglophone literary history and its scientific representation, treatment and reception • deepening of research-oriented analysis expertise in a group themes related to Anglophone literary history 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Course on History of Anglophone Literature In addition to concentrating on the course contents the self-study part of the module also includes further in-depth reading and the preparation of contexts and further secondary literature independently, e.g. based on a detailed reading list.		2 WLH
Examination: Term Paper (max. 7500 words)		6 C
Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • proof of sound scientific knowledge of literature • proof of sound independent text-analytical skills • demonstration of ability to independently reflect on research positions • sound research skills and critical approach to the research literature • proof of skills to independently develop research questions or thesis statements as well as a sound research bibliography • proof of skill in using style sheets and the department-specific guidelines for academic papers 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: M.EP.14	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations: Regular attendance in the course as well as independent further study of the course contents are strongly recommended. A short presentation of the project (5-10 mins or 2-3 pages) during the seminar or during a consultation hour is expected.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.EP.10g: Non-European Backgrounds		2 WLH
Learning outcome, core skills: Students have a basic knowledge of the historical, political and social background of a region in which Anglophone literature is produced and received (e.g., India, South Africa, Australia, New Zealand). They know key aspects of the development of economic and social structures. They have enough basic theoretical knowledge to grasp and describe the developments in each case. They know key events and can explain their significance in wider contexts. They know sources for research on additional literature, and possess the appropriate skills to deal with them.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Course		2 WLH
Course: Independent Study or practice <i>Contents:</i> For the Independent Study part, which comprises 75 hours of the total self-study component, a thematically focused research topic will be agreed with the teacher of the accompanying class and be developed in theoretical and methods-based self-study. In addition, relevant research methods are practiced, primary and secondary texts compiled and research theses drawn up to be discussed with the teacher in academic dialogue. Students develop the ability to work independently and in a scientifically research-oriented manner and thereby reflect critically on their own approaches. In the Independent Study parts, students develop their methodological skills and their appreciation of theory. Instruction, feedback and review of progress take place in at least three meetings distributed over the lecture period.		
Examination: Written examination (90 min.) or term paper (max. 5000 words) Examination prerequisites: At least one meeting with a teacher are a prerequisite for the Independent Study part. Examination requirements: Basic knowledge of the specific historical, political and societal idiosyncrasies of a region producing Anglophone literature (depending on the chosen course); general knowledge of events and developments that particularly characterize the respective society / history of this region; ability to contextualize this knowledge.		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Knowledge of the anglophone authors as well of the English texts from the non-European cultural areas is recommended.	
Language: English, German	Person responsible for module: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Course frequency: winter or summer semester, on demand	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3	

Maximum number of students:

not limited

Additional notes and regulations:

This module is intended to provide students who have a focus of interest in the field of post-colonial literature with background knowledge on the respective region. If credits are required for external work (e.g. courses at other universities, or summer school courses), graded certificates must be provided as evidence.

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.EP.10h: Periods in English Literary History		
Learning outcome, core skills: After the successful completion of this module, <ul style="list-style-type: none"> • students have firm knowledge of two periods of Anglophone literary and cultural history and their central developments; • they know the most important canonic authors of two periods of Anglophone literary and cultural history, can locate them within the period and can name their key works; • students know the major canonic texts of the three big genres (novel, drama, poetry) of Anglophone literary and cultural history, can locate them within the period and can connect them to authors; • students know the crucial social developments of two of the periods in Anglophone literary and cultural history in its basics and know about approximate important dates; • students are able to roughly define periods of Anglophone literary and cultural history and can contrast them against each other and successfully justify their answers. 		Workload: Attendance time: 0 h Self-study time: 180 h
Course: Self-Study Unit Periods in English Literary History () <i>Course frequency: once a year</i>		
Examination: Written examination (90 minutes) Examination requirements: The part-tests are timed differently: 2x 14mins (closed questions); 2x 18mins (closed and open questions); 1x 26mins (short essay), in total 90 mins. The exam is about overviews of two periods of Anglophone literary and cultural history based on the independent study of two to three literary histories. Students prove: <ul style="list-style-type: none"> • knowledge of periods and their margins including reasons for structuralizing periods; • naming of periods' key authors and works (knowledge of canon); • knowledge of main social and literary-cultural development. Periods covered: Early Modern Period; the 'Long' Eighteenth Century; Victorian Period; Twentieth-Century Literature; Contemporary Literature		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: M.EP.01a	
Language: English	Person responsible for module: Dr. Frauke Reitemeier	
Course frequency: 1	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 4	

Maximum number of students:

25

Additional notes and regulations:

Students who have completed the parallel module in their BA degree programme (B.EP.203a/B.Eng.305/B.Eng.306.SL, depending on their study regulation) cannot choose this module.

Georg-August-Universität Göttingen Module M.EP.11: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media	12 C 4 WLH
Learning outcome, core skills: After successful completion, students will be able to: <ul style="list-style-type: none"> • Reliably read, transcribe and date medieval texts from England • Understand fundamental aspects of the study of books in the context of literary scientific theories; and apply edition methods • Describe original medieval manuscripts and understand methods of their cataloging, digitization, preservation and restoration • Practice medial presentation in print media, exhibitions and on the Internet • Become familiar with practical work contexts in archives on excursions 	Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 304 h
Course: Medieval studies (Seminar) <i>Contents:</i> Practicing making facsimiles; securing of precise textual knowledge	2 WLH
Course: Independent Study <i>Contents:</i> Independent work on a research topic; Practice of research techniques, e.g. with catalogs, databases or corpora. There will be opportunity for consultation and supervision in the seminar. Scope of the Independent Study part: 280 hours of the total self-study period.	
Examination: academic paper (max. 7500 words) or end-of-term exam (60 mins) Examination prerequisites: Regular participation; Excursion preparation; adopting a manuscript; presentation (max. 45 mins) Examination requirements: Term paper: familiarity with important literary and cultural theory trends; application of theoretical knowledge of the text including a look at its tradition history; working confidently with the relevant research literature, databases and scientific corpora; presentation: good use of relevant presentation techniques; ability to present complex information clearly End-of-term exam: Good knowledge in the history of Latin scripts (especially book hands), with an emphasis on Late Antiquity and the Early Middle Ages; reliable reading of medieval manuscript texts, dating and localization of text witnesses according to palaeographic and codicological aspects.	6 C
Course: Excursion <i>Contents:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Excursion to a European manuscript library • Transcription exercises on real substantive text • Practice of identifying text and edition • Learning archiving techniques • Medial presentation in team 	2 WLH

<i>Course frequency:</i> each winter semester		
Examination: Excursion report (max. 2000 words) Examination prerequisites: Regular participation; presentation (max. 45 mins) Examination requirements: Summary of excursion results using diverse media.		6 C
Admission requirements: M.EP.05b	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 4	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations: Note that students should have successfully completed M.EP.05a before registering for the excursion.		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 WLH
Module M.EP.11a: Investigating Language: Tools and Skills		
Learning outcome, core skills: Acquisition of practical methods for investigating English and its historical stages, namely: <ul style="list-style-type: none"> • Competency to work with current and historical corpora • Skills for empirical data collection (children / adults) • Skills for discursive development of linguistic structures • Competences for the development of historical vocabularies and holdings • Skills for historical comparative linguistics 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 304 h
Course: Various Tools and Skills: Advanced Course on Formal Linguistic Theories		2 WLH
Examination: Examination-like term paper or term paper (max. 4000 words)		6 C
Course: Various Tools and Skills: Advanced Course on Topics on General Linguistics <i>Contents:</i> Two courses must be taken from the following option subject areas: <ul style="list-style-type: none"> • Seminar / lecture in Statistics / Logic • Seminar in the field of Psycholinguistics / Corpus Linguistics • Seminar in the field of Paleography • Seminar in Latin Philology / Old German Studies / Old Romance Studies / Old Scandinavian Studies As an alternative to one of these classes, a tutorial may be offered that accompanies an introductory undergraduate seminar in Medieval Studies or Linguistics.		2 WLH
Examination: Written examination (90 min.) or examination-like term paper or term paper (max. 4000 words)		6 C
Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • Appropriate use of practical methods for determining and analyzing data relating to English • Review of the adequacy of an analytical method for a given issue • Presentation of methods and results 		
Admission requirements: M.EP.020, M.EP.021, M.EP.02b, M.EP.02c	Recommended previous knowledge: M.EP.022	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra Prof. Dr. Winfried Rudolf; Dr. Hildegard Farke	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:	

twice	2 - 3
Maximum number of students: 25	
Additional notes and regulations: In order to take the module, successful completion of either of the basic modules in Linguistics (M.EP.020/ M.EP.021), or the basic Medieval Studies module (M.EP.02b/M.EP.02c) is required.	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.EP.11b: Corpus Analysis		2 WLH
Learning outcome, core skills: Students learn to analyze historical text corpora using technological methods, as well as to write project proposals and project reports focused on such approaches.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Seminar		2 WLH
Examination: Portfolio Examination prerequisites: Written project proposal (max. 750 words) Examination requirements: The portfolio includes the creation of a software solution (max. 2000 lines of code) for the evaluation of a historical text corpus as well as a reflection on the approach and results (max. 2000 words). The ability confidently to tackle text-analytical questions using relevant programming languages and/or software environments in independent project work; the capability to draft realistic research proposals and expertly to report on philological research questions and technological strategies towards solving them.		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: M.EP.02c B.Eng.601	
Language: English	Person responsible for module: Dr. Paul Langeslag	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 3	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 1 WLH
Module M.EP.12: Foundations: The Publishing Industry		
Learning outcome, core skills: Students acquire overview knowledge on books as commodities and on the literature industry (publishing companies, function of authors and readers, marketing aspects, aspects of bookselling). Students also acquire insight into how publishers and booksellers orient themselves on readers' interests.		Workload: Attendance time: 14 h Self-study time: 166 h
Course: Course or self-study unit on the basics of publishing (Seminar,) <i>Contents:</i> Literature as a commodity; publication processes; distribution of roles and aims of the participants in the literature industry		1 WLH
Course: Practical Part <i>Contents:</i> self-study part: analysing publishers' programmes and publications (e.g. themes, types of texts); analysing booksellers' displays (e.g. on aspects of catching readers' attention); analysing how book design is oriented towards reader expectations (e.g. cover, backflap)		WLH
Examination: Portfolio (max. 3000 words), not graded Examination requirements: Students show theoretical knowledge on the five core content areas of the module (books as commodities, publishers and publishing, author role, reader role); they can collect data on connected relevant aspects and analyse them on reader orientation		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Barbara Schaff Dr. F. Reitemeier	
Course frequency: winter or summer semester, on demand	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3	
Additional notes and regulations: Comparing insights internationally and interculturally is explicitly welcomed. Participating in the course/self-study unit must be registered separately in FlexNow. The module cannot be taken if B.Eng.811 has already been completed.		

Georg-August-Universität Göttingen Module M.EP.12a: Forms of Literary Reception	6 C 1 WLH
Learning outcome, core skills: Students acquire an overview of the concepts and strategies of mass communication and audience engagement/loyalty as well as branding and marketing, taking features of literary/cultural mediation specifically under consideration. In the practical part of the module, they examine how moderators, authors, festival directors deal with these strategies, particularly with regard to communication in a literary festival to different target groups.	Workload: Attendance time: 14 h Self-study time: 166 h
Course: Course/workshops/self-study unit on audience engagement, branding and marketing in literary/cultural contexts <i>Contents:</i> Concepts of audience loyalty and audience engagement; strategies of marketing in the literary/cultural sector; author or publisher branding; theories on the literary field, if applicable; social networking concepts, or using social networks, if applicable; special features of implementation in social networks compared to offline advertising and audience-targeting offers The exam prerequisite (brief project outline, see below) is based on the contents of this course. This aims at helping them to develop questions for the practical part of the module. Students register for the participation/.Tn part of the module in this course.	1 WLH
Course: OPTIONAL: Course/workshops/self-study unit on participatory observation <i>Contents:</i> concepts of participant observation; approach to data collection and evaluation; considerations on learning objectives in the context of projects; project planning The exam prerequisite (brief project outline, see below) may also be based on the contents of this course, as far as the actual observation process is concerned.	WLH
Course: Observation project <i>Contents:</i> attendance at three author readings or interviews with authors/content creators at a literary festival (also online); engagement with information on that festival in various media (e.g. online advertising, posters, information brochures, programme flyers, ...)	
Examination: Portfolio (max. 3000 words), not graded Examination prerequisites: brief project outline on the intended focus of investigation (e.g. combination of advertising and actual reading; behaviour of stakeholders; support and promotion of festivals through websites; ...) with specific reference to underlying theories or concepts according to the attended course/self-study unit (max. 500 words) Examination requirements: brief description of the readings/interviews with reference to mediation strategies; analysis of engagement strategies, critical reflection taking into account the theoretical	6 C

knowledge acquired in the course/self-study unit (e.g. on forms of communication, evoking reactions, strategies of audience engagement, classification of author/text in a literary field; ...)	
--	--

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: M.EP.12
Language: English, German	Person responsible for module: Prof. Dr. Barbara Schaff
Course frequency: winter or summer semester, on demand	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 3

Additional notes and regulations: The module cannot be taken if B.Eng.812 has already been completed.

Georg-August-Universität Göttingen Module M.EP.12b: Perspectives on the Literature and Culture Industries	12 C 1 WLH
Learning outcome, core skills: Students deepen their knowledge about the approach to different areas of the literary and cultural industry. They reflect the specific approaches of the literary and cultural industry for non-scientific recipients. They acquire an overview of which texts and authors are absorbed by society. They improve their understanding of what target groups literary events aim at and learn to critically reflect on those events. In cooperation with the host institution, an internship may be utilized for a research-based master thesis.	Workload: Attendance time: 14 h Self-study time: 346 h
Course: Course/workshops/self-study unit on participatory observation <i>Contents:</i> concepts of participant observation; approach to data collection and evaluation; considerations of learning objectives; project planning The purpose of the course/self-study unit is to support students in planning their internship. Before the practical starts, students are expected to provide a brief outline of an internship project (approx. 500 words) consisting of the students' expectations of the internship and the approaches to participant observation acquired in the course/self-study unit (exam prerequisite). This aims at helping them to develop questions for the practical part of the module.	1 WLH
Course: Internship in the literature or culture industry (240 hours, in Germany or abroad) <i>Contents:</i> (e.g. in a publishing house; at the Literaturhaus, Literaturherbst or similar institutions; at the Göttingen Handel Festival; at a corresponding literary establishment or festival outside Göttingen; in a museum that does not necessarily have a literary focus; in cultural management at a cultural organization; in theater or drama; ...) Students can go abroad for their internship. After consulting with the module coordinator the internship can also be split.	
Examination: Internship report (max. 4000 words), not graded Examination prerequisites: brief outline of an internship project (approx. 500 words) consisting of the students' expectations of the internship and the approaches to participant observation acquired in the course/self-study unit; to be handed in before the start of the internship Examination requirements: The internship report helps students to systematically document and reflect upon their internship experiences, and allows them to show that they know the specific challenges of the literature and culture industry, especially with regard to authors and publishing houses. Secondly, it allows them to show that they can critically reflect upon the realisation of the different formats, which they encounter. Furthermore, they show their	12 C

<p>ability to adapt to the typical and untypical situations of the literature and culture industry and present their copying strategies, which they have developed for these situations.</p> <p>Contents of the internship report include:</p> <ul style="list-style-type: none"> • documentation of the internship: Students describe the most important experiences and situations of their internship. • reflections of the practical insights gained In the second part of the internship report students analyse and reflect upon their new findings and experiences. • internship certificate <p>In addition, they critically reflect on and evaluate their findings with regard to their distinct role during their internship, as well as their studies, the literature and culture industry and their later potential field of work.</p>	
--	--

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: M.EP.12
Language: English, German	Person responsible for module: Prof. Dr. Barbara Schaff
Course frequency: winter or summer semester, on demand	Duration: 1-2 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 3

<p>Additional notes and regulations:</p> <p>Note on module exclusion: M.EP.12b is intended exclusively for internships in the literature and culture industries. Only one module (M.EP.12b or M.EP.18) can be taken.</p> <p>The module be taken even if B.Eng.813 or SK.WLI.100 has already been completed in a previous degree programme. In this case, the internship must be in a different area of the literature and culture industries, though.</p>
--

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Module M.EP.12e: Literary Heritage, Literary Museums, Literary Tourism</p>	<p>6 C 1 WLH</p>
<p>Learning outcome, core skills: Students acquire an overview of concepts of cultural/literary heritage, cultural/literary museums as well as literary/cultural tourism. They gain an insight into the communication strategies for cultural/literary institutions towards different target groups and gain an understanding of the challenges involved. In the practical part of the module, they examine how to deal with these challenges, particularly with regard to communicating culture/literature to different target groups.</p>	<p>Workload: Attendance time: 14 h Self-study time: 166 h</p>
<p>Course: Course/workshops/self-study unit on cultural and literary heritage, museums and literary tourism <i>Contents:</i> concepts of cultural and literary heritage; exhibitability of cultural/literary heritage; concepts of (literary) museums and tourism and (cultural/literary) marketing On the basis of the information and concepts conveyed in the course/self-study unit, students write a short project outline on the intended object of investigation (e.g. combination of advertising and actual exhibition; accompanying literary city tours through websites; ...) as a preliminary examination assignment (max. 500 words). This aims at helping them to develop questions for the practical part of the module.</p>	<p>1 WLH</p>
<p>Course: OPTIONAL: Course/workshops/self-study unit on participant observation <i>Contents:</i> concepts of participant observation; approach to data collection and evaluation; considerations on learning objectives in the context of projects; project planning Concepts of participant observation should be incorporated into the preliminary examination (project outline, see above).</p>	
<p>Course: Observation Project <i>Contents:</i> Visit two museums or exhibitions on cultural or literary heritage; alternatively attend two guided tours/tours on cultural or literary heritage; engagement with and critical review of the accompanying information offered in various media (e.g. online advertising, posters, information brochures, programme flyers, ...)</p>	
<p>Examination: Portfolio (max. 3000 words) Examination prerequisites: short project outline on the intended object of investigation (e.g. combination of advertising and actual exhibition; accompanying literary city tours through websites; ...) as a preliminary examination assignment (max. 500 words) Examination requirements: brief description of the museums/exhibitions/tours; analysis of mediation strategies, critical reflection taking into account the theoretical knowledge acquired in the course/self-study unit</p>	

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: M.EP.12
Language: German	Person responsible for module: Dr. Frauke Reitemeier
Course frequency: winter or summer semester, on demand1	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 3
Maximum number of students: not limited	
Additional notes and regulations: The module cannot be taken if B.Eng.816 has already been completed.	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.EP.12f: Introduction to Book Studies		1 WLH
Learning outcome, core skills: Students acquire an overview of the central areas, objects of investigation and research questions of book studies with a focus on the Anglo-Saxon area. They acquire basic sociological theories on print media and their digital variants in society. They practise dealing with theories with regard to central objects of investigation by planning, researching and evaluating smaller topic-related projects themselves.		Workload: Attendance time: 14 h Self-study time: 166 h
Course: Course/workshop/self-study unit on book studies <i>Contents:</i> Introduction to basic areas, topics and research questions in book studies; introduction to basic sociological theories on books in society, also on books as cultural heritage. The preliminary examination (short portfolio entries, see below) is based on these concepts and ideas. This should help to develop the theoretical foundations for the practical part of the module.		1 WLH
Course: (optional) Course or self-study unit on participant observation <i>Contents:</i> Concepts of participant observation; approaches to data collection and evaluation; considerations on learning objectives; project planning		
Course: Practical: Book Studies Mini Projects <i>Contents:</i> Smaller, theory-based studies on individual topics from book studies in the Anglophone area		
Examination: written paper (max. 3500 words) or poster presentation (max. 15mins), not graded Examination prerequisites: portfolio entries (max. 500 words) Examination requirements: Proof of having acquired basic knowledge of theories of the book in society; proof of the ability to plan, describe and carry out small book studies projects based on theory (e.g. examination of library holdings for provenance; examination of data on the readership of romances in the last five years; description of bibliographic data according to various classification systems together with a critical evaluation); alternatively, a larger project can be presented by means of a poster with explanatory short texts.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Dr. Frauke Reitemeier	
Course frequency: winter or summer semester, on demand	Duration:	

Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 3
Maximum number of students: not limited	
Additional notes and regulations: The module cannot be taken if B.Eng.817 has already been completed.	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 WLH
Module M.EP.13: Engaging with the Medieval Text		
Learning outcome, core skills: The successful participants are able to present research results achieved under guided supervision, can demonstrate research-oriented knowledge in English medieval studies; can engage in academic debates with graduate students; formulate their own research questions; are able critically to discuss recent research positions		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Medieval Studies (Colloquium)		2 WLH
Course: Independent Study <i>Contents:</i> Students conduct guided research under supervision; practise research methods that involve, for instance, cataloguing, building data bases or text corpora. There will be opportunity for consultation and supervision in the seminar. Independent-study comprises of 75h of the self-study component		WLH
Examination: Lecture (approx. 45 minutes) Examination prerequisites: regular participation in the course .		6 C
Examination requirements: Familiarity with important modes of thinking in literary and cultural studies; application of knowledge in discussing the transmission of a text; convincing command of research literature, data bases and text corpora; presentation of a thesis paper including suitable handouts and application of suitable modes of presentation.		
Admission requirements: One of the modules M.EP.02b and M.EP.02c must be successfully completed.	Recommended previous knowledge: M.EP.05b	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 3	
Maximum number of students: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Module M.EP.14: Academic Writing and Research Skills	6 C 2 WLH
Learning outcome, core skills: Upon completion of the module, students will be able to apply academic research and writing skills. Students will furthermore be able to compile scientific texts and argumentation independently and reflect on their own academic writing processes.	Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Course "Academic Writing and Research Skills" (Language course)	2 WLH
Examination: Portfolio (max. 1200 words) Examination prerequisites: Regular attendance	3 C
Course: Academic Writing and Research Skills: Independent Study <i>Contents:</i> For the independent study part of the module (60 hours of work) students practise the techniques and approaches from the Academic Writing course: finding topics for writing papers, researching literature, structuring a paper, using suitable language norms, which enable them to write academic papers. In close consultation with the instructor students develop a thesis and shape their arguments into an academic paper.	
Examination: Term Paper (max. 2200 words)	3 C
Examination requirements: Students demonstrate that they can write scientific texts in English according to the target language conventions, i.e. that they can carry out source and research work independently; build coherent arguments; and can write their texts in appropriate academic language.	
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none
Language: English	Person responsible for module: Dr. Seda Canpolat Prof. Dr. H. Zeijlstra
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 WLH
Module M.EP.15a: Advanced Practical English Language Skills		
Learning outcome, core skills: Consolidation of practical language skills in one of the main areas mentioned below.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Study Skills for MA Students		2 WLH
Examination: Portfolio (max. 6000 words) Examination requirements: Students demonstrate the in-depth general language skills that they need for their studies at Master's level (e.g. grammar, vocabulary, critical thinking)		6 C
Course: Creative Writing		2 WLH
Examination: Portfolio (max. 6000 words) Examination requirements: Students can identify, reflect on and apply genre-specific characteristics in a more creative/literary way in their own creative texts.		6 C
Course: Course "Advanced Public Speaking" or "Recitation"		2 WLH
Examination: Presentation (approx. 20 minutes) followed by a critical discussion and written elaboration (max. 3000 words) Examination requirements: Familiarity with the conventions of language use in formal speaking situations; presentation appropriate to the topic and context; ability to reflect on both presentation and rhetorical strategies.		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Dr. Seda Canpolat Prof. Dr. H. Zeijlstra	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3	

Georg-August-Universität Göttingen Module M.EP.15b: American Culture and Institutions / British Culture and Institutions (for MA Students)	6 C 2 WLH
Learning outcome, core skills: <ul style="list-style-type: none"> • Training of advanced cultural and intercultural skills • Comparison of various Anglophone / North American cultural areas, as well as cultural practices amongst each other • Autonomous development of in-depth knowledge in the field of regional history and specific culture-bound practices 	Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Advanced American Area Studies / American Culture and Institutions or Advanced British Area Studies /British Culture and Institutions	2 WLH
Course: Independent Study <i>Contents:</i> As part of the Independent Study which comprises 75 hours of the total self-study students deepen and broaden their skills in cultural studies by reflecting on some of the course content whilst carrying out various tasks. This is done, for example, by students designing a game that helps learners to better understand aspects of British culture and to have fun at the same time; by creating an annotated bibliography of books, which, although on the course book list, cannot be dealt with in depth due to lack of time during the course; by writing an essay or a 'survival guide', a poem, etc. on an aspect of the course, in which the main focus should be placed on how students would react to selected situations in Great Britain. At the end of the course, students submit appropriate work. There will be opportunity for consultation and supervision in the seminar.	
Examination: Written Exam (90 Min.) or Essay (about 3000 words) or Presentation with the additional Discussion (about 30 Min.) [The mode of the examination will be set at the beginning of the course in UniVZ] Examination prerequisites: Regular participation with no more than two excused classes missed.	6 C
Examination requirements: Sound knowledge of the culture, history and specific culture-bound practices of the country and the ability to compare different Anglophone / North American culture areas.	
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3

Maximum number of students: not limited	
---	--

Georg-August-Universität Göttingen Module M.EP.18: Career-Orientation Work Placement	6 C 1 WLH
Learning outcome, core skills: Students can apply knowledge and techniques from their studies in English/ELLC in the context of a subject-related internship (adult education, museum, company/business, online, laboratory work, ... NOT in an area pertaining to the literary and cultural industries). They can reflect on processes, their findings and the methods used. They have a suitable theoretical and methodological frame of reference and can relate their work experience to it.	Workload: Attendance time: 14 h Self-study time: 166 h
Course: Course/workshops/self-study unit on participatory observation <i>Contents:</i> Concepts of participant observation; approach to data collection and evaluation; considerations on learning objectives in the context of projects; project planning The required short project outline (exam prerequisite, see below) can also be based in part be based in part on these concepts and ideas, in as far as strategies for participatory observation are involved.	1 WLH
Course: Subject-related Work Placement (120 hours) <i>Contents:</i> work placement/internship chosen with a view to acquiring a subject-specific specialisation in a company, institution or organisation	
Examination: Internship report (max. 3500 words), not graded Examination prerequisites: brief outline of the internship project (max. 500 words), based on the expectations of the internship and any approaches to participant observation acquired in the course/self-study unit or elsewhere. This must be completed and approved before the work placement. Examination requirements: The internship report enables students to systematically document and reflect on individual experiences. Students show that they are able to analyse the specific challenges in a professional context close to their subject. Contents of the report: - documentation of the internship: students describe important and central experiences and activities. - reflection on practical training: In the second part of the report, students reflect on and evaluate their findings with regard to their own role during the internship, their studies and their future potential professional field. - confirmation of internship by internship company/organisation/institution	6 C
Examination requirements: Students can reflect on the career-orientating knowledge and experience acquired during an internship. They can place their experiences in a suitable theoretical and methodological reference framework. They can critically evaluate and reflect on their experiences in relation to their degree programme.	

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none
Language: German, English	Person responsible for module: Dr. Frauke Reitemeier
Course frequency: winter or summer semester, on demand	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 3
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations:

Note on module exclusion: The module cannot be chosen for internships in the field of literature and culture industries. Only one module (M.EP.12b or M.EP.18) can be completed.

Georg-August-Universität Göttingen Module M.EP.Ac101: (Intercultural) Academic Skills	6 C 4 WLH
<p>Learning outcome, core skills:</p> <p>Students take part in regular meetings with their respective supervisors to reflect their individual progress, the course of their studies, and their future academic career. In doing so, they improve their self- and time management, their ability to critically (self-) reflect, and their basic knowledge of the university and its organisation and function, as well as their knowledge of the English Philology MA programme.</p> <p>Furthermore, students attend a range of workshops which provide introductions and explanations of different academic core competences. These workshops are designed to improve students' knowledge on how the university functions as a whole, as well as to help them to learn more about how to interculturally reflect academic skills and evaluations, and their own relationship with these. They gain advanced skills in areas such as library research and systems, databases, and corpora, as well as advanced reading and writing techniques with focus on certain aspects (e.g. skimming, scanning, close reading; academic writing for presentations, note-taking in lectures; creating bibliographies and critical analysis of research results).</p>	<p>Workload:</p> <p>Attendance time: 56 h</p> <p>Self-study time: 124 h</p>
<p>Course: Academic Skills Workshops</p> <p><i>Contents:</i></p> <p>Students attend at least four of the following workshops:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Workshop Life at a German University: Set-Up and Functions of a University (as opposed to polytechnic colleges); types of courses and respective requirements by lecturers), conversational and behavioural standards in academic context. 2. Workshop Structure and Use of Libraries: scope, handling, and functions of the departmental or university library as a (non-)institution-specific academic library; research strategies; access to books and digital media; using media not for loan; using and creating special reference sets e.g. for preparing a large-scale academic writing project 3. Workshop Reading Skills: reading skills (skimming vs, close reading) and practical use of these; note-taking and condensing strategies 4. Workshop Writing Skills: writing skills for several different academic contexts (lecture notes vs. notes for term papers), planning academic work 5. Workshop Exams and Timetabling: using exam regulations, module catalogues, and FlexNow for planning exam dates and deadlines as well as time tables and study tables. <p>Two of the above-named workshops can be exchanged for two of the following workshops, depending on the student's study interest and ideas about their future careers:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Writing for Conferences: Writing of abstracts and poster presentations for the purpose of attending a conference 	

<p>2. Workshop Finding and Structuring Projects: basic project management ranging from finding and restricting topics for term papers, research projects, or masters' theses to time management and creation of a basic overview of the project</p> <p>3. Workshop Using Reference Management Tools: Use of reference software to maintain and structure bibliographic references for larger academic projects</p> <p>Alternatively, and only after consultation with the supervisor, workshops on similar topics provided by other institutions can be taken in substitution.</p>	
<p>Examination: Portfolio (max. 3500 words), not graded</p> <p>Examination requirements:</p> <p>Students show that they possess founded knowledge of libraries and research tools by handing in a critically annotated bibliography on a certain topic (e.g. preparing for a term paper), and by describing and critically assessing the use of different research methods; they know how to use the departmental library, and can prove so by providing a proposal for a reference shelf for a certain course and critically commenting on the works included. They prove to have advanced knowledge of different reading strategies by reflecting critically about which texts should be approached in what manner for specific course types; they can also give evidence of their knowledge of writing strategies and styles by handing in abstracts of several text types (lecture notes, minutes and reports, structure notes), and evidence of their able use of digital corpora through assessing one or two corpora under certain angles and reflecting critically on the results.</p> <p>The exact contents of the portfolio (practical use of knowledge gained in 3-4 workshops) is discussed individually.</p> <p>The counselling appointments focus on (1) discussing the student's study interests and research foci; (2) discussing the choice of courses and modules; (3) discussing the student's academic successes and difficulties; (4) suggestions for the future planning of the student's study time.</p>	<p>6 C</p>
<p>Admission requirements: none</p>	<p>Recommended previous knowledge: none</p>
<p>Language: English</p>	<p>Person responsible for module: Dr. Frauke Reitemeier</p>
<p>Course frequency: each semester1</p>	<p>Duration: 3 semester[s]</p>
<p>Number of repeat examinations permitted: twice</p>	<p>Recommended semester: 1 - 4</p>
<p>Additional notes and regulations:</p> <p>This module is aimed primarily at international students. It cannot be completed within one semester. Students should attend the workshops in their first semester, or in semesters 1 and 2; they are expected to keep counselling appointments over three semesters.</p>	

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 09.07.2025 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 08.10.2025 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2025 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Kulturanthropologie/Europäische
Ethnologie" (Amtliche Mitteilungen I
26/2014 S. 810, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I 35/2025 S. 955)**

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie"

Es müssen wenigstens 120 C erworben werden.

1. Fachstudium Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie im Umfang von 78 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden:

M.KAEE.101: Forschungsorientierte Theorie- und Methodenvertiefung (9 C, 3 SWS).....	21157
M.KAEE.102: Alltagskulturelle Forschungsperspektiven (9 C, 3 SWS).....	21159
M.KAEE.103: Prozesse und Formen kultureller Aneignung und Vermittlung (9 C, 3 SWS).....	21160
M.KAEE.104: Themenvertiefung und Forschungskonzeptionen (9 C, 3 SWS).....	21161
M.KAEE.221: Praxiserfahrung in der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie (6 C, 1 SWS).....	21171

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.KAEE.107: Europäische Ethnologien (12 C, 4 SWS).....	21162
M.KAEE.155: Lehrforschungsprojekt (24 C, 8 SWS).....	21167

c. Studienschwerpunkt "Curriculum Visuelle Anthropologie"

Innerhalb des Fachstudiums im Umfang von 78 C kann nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen auch der Studienschwerpunkt "Curriculum Visuelle Anthropologie" im Umfang von 36 C absolviert werden.

aa. Zugangsvoraussetzungen

Studierende müssen das Modul B.KAEE.14 erfolgreich absolviert haben oder äquivalente Leistungen nachweisen. Abweichend von Satz 1 kann der Nachweis bis zum Beginn des zweiten Fachsemesters erbracht werden; die Zulassung zum Studienschwerpunkt "Curriculum Visuelle Anthropologie" ist bis zum Nachweis auflösend bedingt.

bb. Auswahlverfahren

Es stehen 12 Studienplätze im Studienschwerpunkt "Curriculum Visuelle Anthropologie" zur Verfügung. Unter denjenigen Studierenden, welche bis zum Beginn des Semesters der Einschreibung die Zulassung zum Studienschwerpunkt bei der Prüfungskommission beantragt haben, findet ein Auswahlverfahren statt, soweit mehr Anträge vorliegen, als Studienplätze

zur Verfügung stehen; die Studienplätze werden in diesem Fall in einer Rangfolge nach dem Ergebnis des Bachelor-Abschlusses oder eines gleichwertigen Abschlusses an die Bewerberinnen und Bewerber verteilt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens offene Restplätze können in einem Losverfahren oder einem weiteren Auswahlverfahren an zugangsberechtigte Studierende vergeben werden; der maßgebliche Bewerbungszeitpunkt und das gewählte Verfahren werden in diesem Fall in geeigneter Weise bekannt gemacht.

cc. Wahlpflichtmodule

Im Studienschwerpunkt "Curriculum Visuelle Anthropologie" müssen anstelle der Wahlpflichtmodule unter dem Buchstaben b. nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.KAEE.110: Einführung in Theorie und Praxis des kulturwissenschaftlichen Films (10 C, 3 SWS).....	21163
M.KAEE.112: Produktion kulturwissenschaftlicher Filme und Forschungskonzeption (10 C, 5 SWS).....	21164
M.KAEE.209: Fachgeschichte und Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	21169
M.KAEE.211: Konzeption kulturwissenschaftlicher Filme (10 C, 4 SWS).....	21170

d. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

e. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2. Fachstudium Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie im Umfang von 42 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden:

M.KAEE.101: Forschungsorientierte Theorie- und Methodentiefung (9 C, 3 SWS).....	21157
M.KAEE.104: Thementiefung und Forschungskonzeptionen (9 C, 3 SWS).....	21161
M.KAEE.155: Lehrforschungsprojekt (24 C, 8 SWS).....	21167

b. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

c. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

d. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

II. Modulpaket "Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Studium des Modulpakets "Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" (36 C) innerhalb eines anderen Master-Studiengangs ist der Nachweis von a) Leistungen in den kulturwissenschaftlich arbeitenden Fächern der Geistes- und Sozialwissenschaften im Umfang von wenigstens 50 Anrechnungspunkten, darunter Leistungen entweder in Feldforschungs- oder kulturhistorischen Methoden sowie Leistungen im Bereich der Kulturtheorie im Umfang von insgesamt wenigstens 12 Anrechnungspunkten, und b) Leistungen zu den Grundlagen der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie im Umfang von wenigstens 6 Anrechnungspunkten.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.KAEE.101: Forschungsorientierte Theorie- und Methodenvertiefung (9 C, 3 SWS).....	21157
M.KAEE.102: Alltagskulturelle Forschungsperspektiven (9 C, 3 SWS).....	21159
M.KAEE.107: Europäische Ethnologien (12 C, 4 SWS).....	21162
M.KAEE.209: Fachgeschichte und Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	21169

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. für Studierende der geisteswissenschaftlichen Fächer

Folgende Wahlmodule können von Studierenden der geisteswissenschaftlichen Fächer im Professionalisierungsbereich geeigneter Master-Studiengänge absolviert werden; Anmeldungen von Studierenden des Studiengabiets "Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" werden vorrangig berücksichtigt:

M.KAEE.115: Vermittlungsformen kulturanthropologischen Wissens (4 C, 2 SWS).....	21165
M.KAEE.116: Wissens- und Selbstmanagement für fortgeschrittene Studierende (4 C, 2 SWS)...	21166

2. für Studierende der "Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie"

Zusätzlich können von Studierenden des Studiengabiets "Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" innerhalb des Professionalisierungsbereichs folgende Module aus der fachwissenschaftlichen Vertiefung des KAEE-Bachelor-Studienangebots im Bereich Schlüsselkompetenzen belegt werden, sofern diese noch nicht innerhalb des Bachelor-Studiums belegt wurden:

B.KAEE.200: Methoden der Bildanalyse (6 C, 4 SWS).....	21154
--	-------

B.KAEE.301: Praxiserfahrung (6 C, 4 SWS).....	21156
SK.KAEE.400a: Aktuelle Fachdebatten (3 C, 1 SWS).....	21172
SK.KAEE.400b: Aktuelle Fachdebatten (3 C, 1 SWS).....	21173
SK.KAEE.401a: Interdisziplinäre und internationale Forschungsfelder (4 C, 2 SWS).....	21174
SK.KAEE.401b: Interdisziplinäre und internationale Forschungsfelder (4 C, 2 SWS).....	21175
SK.KAEE.402a: Formate und Diskurse internationaler und interdisziplinärer Theoriebildung (5 C, 2 SWS).....	21176
SK.KAEE.402b: Formate und Diskurse internationaler und interdisziplinärer Theoriebildung (5 C, 2 SWS).....	21177
SK.KAEE.403a: Kulturanthropologisches Argumentieren (6 C, 2 SWS).....	21178
SK.KAEE.403b: Kulturanthropologisches Argumentieren (6 C, 2 SWS).....	21179

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.200: Methoden der Bildanalyse <i>English title: Methods of Visual Analysis</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können anhand von Beispielen aus verschiedenen Epochen und Genres bildwissenschaftliche Methoden anwenden und entwickeln eigene Fragestellungen. Der Schwerpunkt liegt auf den medialen Eigenschaften von Bildern im Unterschied zu Texten, der historisch unterschiedlichen Funktionsweise von Bildsprache und dem gesellschaftlichen Stellenwert von bildender Kunst und anderen Bilddokumenten. Ebenso sind die Studierenden mit Bildsprache und Bildaufbau in Film und Fotografie sowie dem Einsatz moderner Medien in der kulturwissenschaftlichen Wissensproduktion vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Besondere Prüfungsregularien: Sofern eine der Prüfungsleistungen von einer Gruppe absolviert wird, müssen die einzelnen Studierenden jeweils eine eigene Sequenz nachweisen, um ihre erfolgreiche Beteiligung zu belegen.		
Lehrveranstaltung: Visuelle Anthropologie (Vorlesung, Seminar) Hinweis zum Umfang und Inhalt der praktischen Prüfung: Erstellung einer Fotosequenz (max. 10 Bilder) mit Begleittext (max. 3 Seiten) oder Mitarbeit an einem Kurzfilm (ca. 5-10 Minuten; Gruppengröße: max. 3 Studierende) oder Mitarbeit an der Konzeption und/oder Realisation eines Vermittlungsmediums (Gruppengröße: max. 3 Studierende)		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistung (max. 10 Seiten) oder praktische Prüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten)..		3 C
Lehrveranstaltung: "Methoden der Bildanalyse" (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistung (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten).		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Verständnis bildwissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden entwickelt haben und dass sie in der Lage sind, verschiedene visuelle Formate als empirische Quelle sowie als Medium der ethnografischen Repräsentation reflektiert zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.301: Praxiserfahrung <i>English title: Practical Experience</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über <ul style="list-style-type: none"> • praktische Kenntnisse und Einblicke in ein zukünftiges Berufsfeld, • konkret einsetzbare wissenschaftliche Arbeitstechniken, • in der Praxis erprobtes Wissen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie. Studierende sind in der Lage, sich an Diskussionen auf Fachtagungen oder Fachkolloquien zu beteiligen, besitzen die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im selbstständigen wissenschaftlichen Diskursen analytisch beizutragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 134 Stunden Selbststudium: 46 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxis (Praktikum)		2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis von mindestens 120 Stunden Praktikum; mindestens 4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit		4 C
Lehrveranstaltung: Teilnahme an einer Fachveranstaltung Exkursion (insgesamt mindestens 2 Tage) im Anschluss an den Besuch der aufbauenden Module mit wissenschaftlicher Vorbereitung (auch im Block) <u>oder</u> Teilnahme an einer Fachtagung (mindestens 2 Tage) <u>oder</u> Teilnahme am Institutskolloquium.		2 SWS
Prüfung: Bericht (max. 3 Seiten), unbenotet		2 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie berufspraktische und wissenschaftsrelevante Kenntnisse sowie selbstständiges und termingerechtes Arbeiten erlernt haben. Zudem erbringen sie den Nachweis, dass sie erworbenes Wissen in zentralen Feldern kulturanthropologischer Kulturanalyse selbstständig zu diesen berufspraktischen und wissenschaftsrelevanten Bereichen ins Verhältnis setzen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; Vorlesungsfreie Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KAEE.101: Forschungsorientierte Theorie- und Methodenvertiefung <i>English title: Research-oriented Consolidation of Theories and Methods</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende lernen, sich mit fachrelevanten Theorien und bedeutenden Fachvertretern kritisch und vertieft auseinanderzusetzen. Sie erwerben die Fähigkeit zur forschungsorientierten Reflexion zentraler Kulturtheorien und zum professionellen wissenschaftlichen Schreiben. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse fachspezifischer, methodischer Problemstellungen im Bereich ethnografischen oder kulturhistorischen Forschens und erwerben die Fähigkeit, Alltagspraxen und kulturelle Deutungsmuster hermeneutisch auszulegen. Alternativ können sich die Studierenden in die Diskursanalyse oder Verfahren der e-humanities einarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung <i>Inhalte:</i> 1. Seminar oder Vorlesung "Theorien und Theoretiker der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie" <i>oder</i> 2. Seminar oder Vorlesung "Feldforschungsprobleme in Theorie und Praxis" <i>oder</i> 3. Seminar oder Vorlesung "Kulturhistorische Forschungsprobleme in Theorie und Praxis"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar oder Übung		1 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) in einem Seminar Prüfungsvorleistungen: Lektüre (im Selbststudium im Umfang von max. 2 Monografien bzw. 7-10 Fachartikeln) im Lektüreseminar oder Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) in der Übung		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich kritisch mit fachrelevanten Theorien bedeutender Fachvertreter auseinandersetzen können und demonstrieren die Fähigkeit zur Reflexion zentraler Kulturtheorien und zum professionellen wissenschaftlichen Schreiben. Zudem weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, Alltagspraxen und kulturelle Deutungsmuster hermeneutisch auszulegen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 3 SWS
Modul M.KAEE.102: Alltagskulturelle Forschungsperspektiven <i>English title: Every-day Culture: Research Prospects</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse im Hinblick auf die Analyse alltagskultureller Phänomene und ihrer kulturellen und sozialen Wandlungsprozesse am Beispiel der materiellen Kultur, kultureller Beziehungsformen und Verhaltensweisen im gegenwartszentrierten wie auch historischen Zugriff. Sie setzen sich mit lebensweltlicher Differenz und dem Spannungsfeld von Kultur und Gesellschaft auseinander.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung "Themen der Alltagskulturforschung"	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar oder Übung	1 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder Präsentation (ca. 30 Min.) in 1. Prüfungsvorleistungen: Lektüre (im Selbststudium im Umfang von max. 2 Monografien bzw. 7-10 Fachartikeln) im Lektüreseminar oder Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) in der Übung	9 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden demonstrieren, dass sie sich vertieft mit fachspezifischen methodologischen und methodischen Kenntnissen anhand ausgewählter Problemstellungen ethnografischen und kulturhistorischen Forschens auseinandergesetzt haben. Zudem wird die Fähigkeit, Theorie und Praxis aufeinander zu beziehen, das hermeneutische Auslegen von Alltagspraxen und Deutungsmustern, methodologisch geleitetes Konzeptionieren und das Verständnis für Akteursperspektiven nachgewiesen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.KAEE.101	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KAEE.103: Prozesse und Formen kultureller Aneignung und Vermittlung <i>English title: Processes and Forms of Culture Acquisition and Exchange</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen, selbstständig komplexe theoretische Fragestellungen in einzelnen Forschungsfeldern (u.a. der Erzähl- und Kommunikationsforschung, der Migrationsforschung, der Analyse von Gruppenkulturen und Kulturvermittlungsprozessen) kritisch zu reflektieren und im internationalen Wissenskontext einzuordnen. Dabei setzen sie sich vertieft mit Tradierungs- und Identitätsbildungsprozessen sowie mit Formen der Wissens- und Gedächtnisproduktion auseinander.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Forschungsfelder der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar oder Übung		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) oder Arbeitsaufgaben (max. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) in 1. Prüfungsvorleistungen: Lektüre (im Selbststudium im Umfang von max. 2 Monografien bzw. 7-10 Fachartikeln) im Lektüreseminar oder Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) in der Übung		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie vertiefte und erweiterte Kenntnisse im Hinblick auf alltagskulturelle Phänomene, kulturelle und soziale Wandlungsprozesse (materielle Kultur, Gender, regionale Kulturanalyse) erworben haben. Sie zeigen, dass sie theoretische Ansätze auf Alltagsphänomene und deren Wandel anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.KAEE.101 und M.KAEE.102	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KAEE.104: Themenvertiefung und Forschungskonzeptionen <i>English title: Consolidation and Development of Research Topics</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Den Studierenden wird die Möglichkeit zur Vertiefung einzelner Forschungsfragen gegeben. Mit Blick auf die Entwicklung eigener Forschungsfragen erwerben sie eine spezialisierte und vertiefte Kenntnis einzelner ausgewählter Forschungsfelder. Dabei lernen sie, eigene Forschungskonzeptionen zu entwickeln und sich im aktuellen Forschungsdiskurs zu positionieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Forschungsthemen der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterkolloquium		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten) mit Präsentation (ca. 45 Min.)		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie selbständig komplexe theoretische Fragestellungen und methodische Verfahrensweisen auf unterschiedliche Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie anwenden können. Zudem weisen sie die Fähigkeit zu kritischem Vergleich unterschiedlicher empirischer Zugangsformen und Deutungsmuster nach.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.KAEE.101 und M.KAEE.102	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KAEE.107: Europäische Ethnologien <i>English title: European Ethnologies</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auf der Grundlage aktueller bzw. paradigmatischer Studien und Forschungsprojekte eignen sich die Studierenden fundierte Kenntnisse zu kulturanthropologischen Forschungsansätzen und Fallbeispielen aus anderen europäischen Ländern an. Sie arbeiten sich exemplarisch anhand der im Seminar unterrichteten Themen (u.a. zu Migrations- und Ethnizitätsforschung, Nahrungsforschung, Tourismusforschung etc.) in nationale und regionale Spezifika kulturwissenschaftlicher Perspektiven innerhalb Europas ein. Durch weitergehende Lektüre im Selbststudium werden die so erworbenen Wissenshorizonte weiter vertieft. Auf diese Weise erwerben die Studierenden Kenntnisse zur europäischen Wissenschaftslandschaft und erlernen die Verknüpfung von Ansätzen aus unterschiedlichen nationalen und supranationalen Wissenschaftstraditionen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Europäische Ethnologien"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung "Europäische Ethnologien"		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder Präsentation (ca. 30 Min.) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass Sie sich fundierte Kenntnisse zu europäischen kulturanthropologischen Forschungsansätzen angeeignet, und sich einen Überblick über aktuelle Forschungen in der europäischen Wissenschaftslandschaft verschafft haben. Sie zeigen, dass sie eigenständig Verknüpfungen zwischen nationalen und supranationalen Wissenschaftstraditionen herstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.KAEE.101, M.KAEE.102 und M.KAEE.155	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KAEE.110: Einführung in Theorie und Praxis des kulturwissenschaftlichen Films <i>English title: The Film in Cultural Studies: An Introduction to Theory and Practice</i>		10 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Voraussetzungen zur Erstellung eines kulturwissenschaftlichen Films als Gemeinschaftsarbeit (Recherche, Drehbuch, Aufnahme, Schnitt). Dabei vertiefen sie ihre Kenntnisse von Theorien und Modellen des Dokumentarfilms. Sie haben die Gelegenheit, methodische, konzeptionelle und technische Produktionsweisen kulturwissenschaftlicher Filme zu erproben und erwerben zugleich technische Kenntnisse in Kameraführung, Tonaufnahmen, computergestützter Schnitttechnik und grafischer Präsentation.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Einführung in Theorie und Praxis des kulturwissenschaftlichen Films"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übungen zu methodischen, konzeptionellen und technischen Produktionsweisen kulturwissenschaftlicher Filme		1 SWS
Prüfung: Erarbeitung und Umsetzung einer Sequenz eines gemeinsamen kulturwissenschaftlichen Dokumentarfilms, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 1. und 2.		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in Gemeinschaftsarbeit einen kulturwissenschaftlichen Film sowohl theoretisch erarbeiten als auch konkret umsetzen und dass sie Theorien und Modelle des Dokumentarfilms in Übungen zu methodischen, konzeptionellen und technischen Produktionsweisen kulturwissenschaftlicher Filme zur Anwendung bringen können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.KAEE.202	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Torsten Näser	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KAEE.112: Produktion kulturwissenschaftlicher Filme und Forschungskonzeption <i>English title: Production of Ethnographic Films and Research Design</i>		10 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auf der Basis bereits erarbeiteter Filmkonzepte werden alle Phasen der Produktion des Filmes analytisch problematisiert und münden in die Fertigstellung und theoretisch reflektierte Präsentation der Ergebnisse. Die Studierenden sammeln Erfahrungen in der praktischen ethnographischen Forschung mit der Kamera, im Umgang mit dem Feld und den beforschten Akteuren. Dabei werden sowohl die Feldbedingungen als die praktischen Probleme filmischer Arbeit reflektiert und nach Abschluss des Films Rezeptionsbedingungen und Wirkungszusammenhänge systematisch erschlossen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 230 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Produktion kulturwissenschaftlicher Filme"		4 SWS
Lehrveranstaltung: Masterkolloquium: wissenschaftlicher Film		1 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung Umsetzung eines kulturwissenschaftlichen Filmkonzepts Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Vorstellung eines Rohschnitts (im Seminar) und Forschungsdesign (im Kolloquium) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie ein in M.KAEE.211 erarbeitetes Filmkonzept nach den theoretischen, konzeptionellen und technischen Vorgaben aktueller kulturwissenschaftlicher Filmproduktion filmisch umsetzen können.		10 C
Zugangsvoraussetzungen: M.KAEE.110	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Torsten Näser	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KAEE.115: Vermittlungsformen kulturalanthropologischen Wissens <i>English title: Forms of Mediating Knowledge in Cultural Anthropology</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auf der Grundlage paradigmatischer Texte zum Thema sowie anschaulicher Beispiele werden unterschiedliche museale und mediale Formate vorgestellt. Es wird diskutiert, was kulturalanthropologisches Wissen auszeichnet und welche Möglichkeiten und Formen der Präsentation in einer breiten Öffentlichkeit bestehen. Ziel ist die Sensibilisierung für und anwendungsorientierte Aneignung von verschiedenen Vermittlungsstrategien. Anhand der eigenen Produktion unterschiedlicher Popularisierungsformate (Pressemitteilungen, Erstellung einer Homepage, Erstellung eines Ausstellungskonzeptes) sollen wichtige Präsentationstechniken und Vermittlungskompetenzen im Bereich der angewandten Kulturalanthropologie erlernt und erprobt werden. Neben der so erworbenen Methodenkompetenz erwerben Studierende vor allem Sozial- und Selbstkompetenz aufgrund des team- und projektorientierten Arbeitens in Werkstattatmosphäre.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Vermittlungsformen kulturalanthropologischen Wissens"		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Eigenständige Erarbeitung eines Vermittlungsformates: Erstellung von wahlweise einer Homepage oder eines Ausstellungskonzeptes), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie theoretische und praktische Kenntnisse über zentrale Formate kulturalanthropologischer Wissensvermittlung und deren Spezifika erworben haben. Sie erbringen durch die Erarbeitung eines Vermittlungsformates den Nachweis, dass sie ausgesuchte Präsentationstechniken und Vermittlungskompetenzen selbständig und problembezogen anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.KAEE.101, M.KAEE.102	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KAEE.116: Wissens- und Selbstmanagement für fortgeschrittene Studierende <i>English title: Advanced Knowledge and Self Management</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist die Aneignung von relevanten Wissens- und Selbstmanagementkompetenzen aus drei wesentlichen Bereichen: Literaturverwaltungssysteme, wissenschaftliches Schreiben, Präsentation. Durch eine Einführung in ausgesuchte Literaturverwaltungssysteme oder wissenschaftliche Datenbanksysteme werden wesentliche wissensorganisatorische Grundlagen für den Umgang mit großen Literatur- und Materialmengen erlernt. Die Reflexion über und Erprobung von unterschiedlichen Formen und Strategien wissenschaftlichen Schreibens (Textgattungen, Strukturierungsfragen, Zeitplanung) befähigt die Studierenden zu einem effizienten Schreiben für unterschiedliche wissenschaftliche Kontexte (Vorträge, Publikationen etc.). Die abschließende Auseinandersetzung mit Präsentationsstrategien fokussiert sowohl auf Körpersprache, Rhetorik, Stimme als auch auf unterschiedliche wissenschaftliche Präsentationskontexte und die damit zusammenhängenden Formate (Vortragsdidaktik, zielgruppenorientierter Vortrag auf Workshops, Kongressen etc.). Neben der erworbenen wissenschaftlichen Methodenkompetenz vermittelt dieses Modul vor allem Sozial- und Selbstkompetenz aufgrund des teamorientierten Arbeitens in Werkstattatmosphäre.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Wissens- und Selbstmanagement für fortgeschrittene Studierende"		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Eigenständige Erarbeitung und Präsentation eines Vortrags nebst Dokumentation der verwendeten Literatur mithilfe des erlernten Literaturverwaltungssystems), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie fortgeschrittene Grundlagen im Bereich des Wissens- und Selbstmanagements erlernt haben. Durch die eigenständige Erarbeitung einer wissenschaftlichen Präsentation erbringen sie den Nachweis, dass sie in der Lage sind, die erlernten Kompetenzen selbständig und reflektiert zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.KAEE.101, M.KAEE.102	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		24 C 8 SWS
Modul M.KAEE.155: Lehrforschungsprojekt <i>English title: Training Research Project</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in einem praktischen Projekt des forschenden Lernens die Fähigkeit, Theorien und Methoden auf ein bestimmtes Thema anzuwenden und ergebnisorientiert umzusetzen. Neben der Erforschung eines spezifischen Themas eignen sie sich Formen der reflektierten Wissensvermittlung an: Eingeeübt wird die Erstellung von anwendungsorientierten Forschungskonzeptionen und die Präsentation wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in Printpublikationen, in Ausstellungen (museal oder virtuell) oder in Dokumentarfilmen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 608 Stunden
Lehrveranstaltung: Zwisemestriges Projekt, 1. Semester		4 SWS
Prüfung: Forschungsdesign Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Im Rahmen eines Forschungsdesigns weisen die Studierenden nach, dass sie eine kulturanthropologische Forschungsfrage selbständig mit den erlernten Theorien und Methoden konzipieren, bearbeiten und Forschungszusammenhänge im Kontext aktueller Wissenschaftsdiskurse einordnen können.		12 C
Lehrveranstaltung: Zwisemestriges Projekt, 2. Semester		4 SWS
Prüfung: Projektarbeit Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Im Rahmen der Projektarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie fähig sind, die erarbeiteten Forschungsergebnisse an eine breitere Öffentlichkeit zu vermitteln, indem sie praxisorientiert ein Popularisierungsformat (Film, Ausstellung, Homepage, Publikation, etc.) gestalten.		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie eine kulturanthropologische Forschungsfrage selbständig mit den erlernten Theorien und Methoden erfassen, erörtern und in den aktuellen Wissenschaftsdiskurs einordnen können. Darüber hinaus demonstrieren sie, dass sie fähig sind, die erarbeiteten Forschungsergebnisse an eine breitere Öffentlichkeit zu vermitteln, indem sie ein entsprechendes Präsentationsformat entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]:	

	Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess
Angebotshäufigkeit: jährlich, Beginn im Sommersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KAEE.209: Fachgeschichte und Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie <i>English title: History and Classics of the Discipline</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden eignen sich fundierte Kenntnisse von Wissenschaftsgeschichte und Fachgeschichte an und arbeiten sich in fachspezifische Besonderheiten und Zusammenhänge unterschiedlicher Wissens- und Wissenschaftstraditionen ein. Die Studierenden beschäftigen sich intensiv mit einflussreichen Werken des Fachs (Monographien, Tagungsbänden, Dokumentationen etc.) und erweitern dadurch ihr theoretisches und fachliches Wissen im internationalen und nationalen Kontext mit dem Ziel, dieses Wissen forschungsorientiert anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung: "Fachgeschichte und Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie"		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) oder Arbeitsaufgaben (max. 12 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich kritisch mit fachrelevanten Theorien bedeutender Fachvertreter auseinandersetzen können und demonstrieren die Fähigkeit zur Reflexion zentraler Kulturtheorien und zum wissenschaftlichen Schreiben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.KAEE.101 und M.KAEE.102	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KAEE.211: Konzeption kulturwissenschaftlicher Filme <i>English title: Conception of Ethnographic Films</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Kompetenz, auf der Grundlage einer eigenen Feldforschung und einer theoretischen Einarbeitung eines frei gewählten Themas ein Filmkonzept (Skript, Sequenz- und Aufnahmeplan) zu erstellen. Sie lernen dabei, aktuelle kulturwissenschaftliche Methoden und Theorien medial umzusetzen und gemeinsam kritisch zu diskutieren. Parallel dazu werden vertiefende Kenntnisse der ethnografischen Repräsentation mittels Kamera und Montage durch praktische Übungseinheiten erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Konzeption kulturwissenschaftlicher Filme"		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie auf der Grundlage einer eigenen Feldforschung und einer theoretischen Einarbeitung in ein selbstgewähltes Thema ein analytisches Filmkonzept erstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: M.KAEE.110	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Torsten Näser	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.KAEE.221: Praxiserfahrung in der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie <i>English title: Practical Experience in Cultural Anthropology/European Ethnology</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben praktische Einblicke in ein zukünftiges Berufsfeld. Indem sie sich an Diskussionen auf Fachtagungen oder Fachkolloquien beteiligen, erwerben sie die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im selbständigen wissenschaftlichen Diskurs.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden	
Lehrveranstaltung: Exkursion oder Fachtagung Exkursion (insgesamt mindestens 4 Tage) im Anschluss an den Besuch der aufbauenden Module mit wissenschaftlicher Vor- und Nachbereitung (auch im Block) oder Teilnahme an einer Fachtagung (mindestens 2 Tage)		
Lehrveranstaltung: Teilnahme am Institutskolloquium		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 5 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden reflektieren schriftlich über zukünftige Berufsfelder bzw. über Diskurse und Diskussionen auf besuchten Fachtagungen. Hierdurch weisen sie die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im selbständigen wissenschaftlichen Diskurs nach. Die Hausarbeit erfolgt in Form eines Berichts.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.KAEE.400a: Aktuelle Fachdebatten <i>English title: Current interdisciplinary and international debates</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten Einblicke in typische Formate wissenschaftlicher Debatte und Präsentation. Sie vertiefen ihre Kenntnisse aktueller Forschungsfelder und können sich darüber fundiert austauschen. Sie erleben und beteiligen sich an aktuellen Fachdebatten und haben die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im selbständigen wissenschaftlichen Diskurs.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden	
Lehrveranstaltung: Besuch einer Fachtagung oder eines Kolloquiums		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) oder schriftliche Reflexion (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Nachweis über Teilnahme an Fachtagung oder Kolloquium Prüfungsanforderungen: Die Studierenden reflektieren über aktuelle Fachdebatten und beweisen ihre Fähigkeit, komplexe Diskurse in knappem Format wiederzugeben. Dadurch weisen sie zudem die Fähigkeit nach, Theorie und Praxis in selbständigen wissenschaftlichen Formaten zu verbinden.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sabine Hess Prof. Dr. Friederike Faust	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht gemeinsam mit dem Modul SK.KAEE.400b belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.KAEE.400b: Aktuelle Fachdebatten <i>English title: Current interdisciplinary and international debates</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten Einblicke in typische Formate wissenschaftlicher Debatte und Präsentation. Sie vertiefen ihre Kenntnisse aktueller Forschungsfelder und können sich darüber fundiert austauschen. Sie erleben und beteiligen sich an aktuellen Fachdebatten und haben die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im selbständigen wissenschaftlichen Diskurs.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Besuch einer Fachtagung oder eines Kolloquiums		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) oder schriftliche Reflexion (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis über Teilnahme an Fachtagung oder Kolloquium Prüfungsanforderungen: Die Studierenden reflektieren über aktuelle Fachdebatten und beweisen ihre Fähigkeit, komplexe Diskurse in knappem Format wiederzugeben. Dadurch weisen sie zudem die Fähigkeit nach, Theorie und Praxis in selbständigen wissenschaftlichen Formaten zu verbinden.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sabine Hess Prof. Dr. Friederike Faust	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht gemeinsam mit dem Modul SK.KAEE.400a belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.KAEE.401a: Interdisziplinäre und internationale Forschungsfelder <i>English title: Interdisciplinary and international fields of research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können sich vertieft und kritisch mit fachrelevanten Forschungsfeldern auseinandersetzen. Sie kennen internationale theoretische Debatten bzw. theoretische Ansätze verwandter Fächer und/oder anschlussfähige methodologisch-methodische Ansätze. Diese können sie im Kontext der bisherigen Theorie- resp. Methodenlehre reflektieren und auf Forschungsfelder der KA/EE sinnvoll übertragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) oder schriftliche Reflexion (max. 12 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich kritisch und vertieft mit fachrelevanten Diskursen auseinandersetzen können. Sie weisen ihre Fähigkeit nach, Problemfelder der ethnografischen oder kulturhistorischen Forschung auszumachen, diese zu bestimmen und zu reflektieren.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sabine Hess Prof. Dr. Friederike Faust	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht gemeinsam mit dem Modul SK.KAEE.401b belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.KAEE.401b: Interdisziplinäre und internationale Forschungsfelder <i>English title: Interdisciplinary and international fields of research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können sich nach Besuch der Veranstaltung vertieft und kritisch mit fachrelevanten Forschungsfeldern auseinandersetzen. Sie kennen internationale theoretische Debatten bzw. theoretische Ansätze verwandter Fächer und/oder anschlussfähige methodologisch-methodische Ansätze. Diese können sie im Kontext der bisherigen Theorie- resp. Methodenlehre reflektieren und auf Forschungsfelder der KA/EE sinnvoll übertragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) oder schriftliche Reflexion (max. 12 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich kritisch und vertieft mit fachrelevanten Diskursen auseinandersetzen können. Sie weisen ihre Fähigkeit nach, Problemfelder der ethnografischen oder kulturhistorischen Forschung auszumachen, diese zu bestimmen und zu reflektieren.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sabine Hess Prof. Dr. Friederike Faust	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht gemeinsam mit dem Modul SK.KAEE.401a belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.KAEE.402a: Formate und Diskurse internationaler und interdisziplinärer Theoriebildung <i>English title: Formats and discourses of interdisciplinary and international cultural theory</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten Einblicke in verschiedene Formen und Diskurse wissenschaftlicher Theoriebildung interdisziplinär wie international. Sie können verschiedene Formate wissenschaftlicher Debatte schriftlich anwenden und reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder Präsentation (ca. 30 Min.) oder schriftliche Aufgaben (max. 12 Seiten) im Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erproben schriftlich Formen und Diskurse wissenschaftlicher Theoriebildung. Dadurch weisen sie die Fähigkeit nach, komplexe Diskurse in unterschiedlichen Präsentationsmodi darzulegen und zu reflektieren. Sie zeigen, dass sie Fachdebatten in der fachlichen Theoriebildung verorten können und Darstellungsmodi dem Forschungsgegenstand angemessen anzupassen wissen.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sabine Hess Prof. Dr. Friederike Faust	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht gemeinsam mit dem Modul SK.KAEE.402b belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.KAEE.402b: Formate und Diskurse internationaler und interdisziplinärer Theoriebildung <i>English title: Formats and discourses of interdisciplinary and international cultural theory</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten Einblicke in verschiedene Formen und Diskurse wissenschaftlicher Theoriebildung interdisziplinär wie international. Sie können verschiedene Formate wissenschaftlicher Debatte schriftlich anwenden und reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder Präsentation (ca. 30 Min.) oder schriftliche Aufgaben (max. 12 Seiten) im Seminar, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erproben schriftlich Formen und Diskurse wissenschaftlicher Theoriebildung. Dadurch weisen sie die Fähigkeit nach, komplexe Diskurse in unterschiedlichen Präsentationsmodi darzulegen und zu reflektieren. Sie zeigen, dass sie Fachdebatten in der fachlichen Theoriebildung verorten können und Darstellungsmodi dem Forschungsgegenstand angemessen anzupassen wissen.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sabine Hess Prof. Dr. Friederike Faust	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht gemeinsam mit dem Modul SK.KAEE.402a belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.KAEE.403a: Kulturanthropologisches Argumentieren <i>English title: Reasoning in Cultural Anthropology</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende können sich argumentativ nachvollziehbar mit fachrelevanten Theorien und Forschungsfeldern kritisch und vertieft auseinandersetzen. Auf Basis von Fachliteratur können sie selbständig eine Reflexion zu einem Forschungsbereich der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie erarbeiten. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse fachspezifischer, methodischer Problemstellungen im Bereich ethnografischen oder kulturhistorischen Forschens und verfügen über die Fähigkeit, Alltagspraxen und kulturelle Deutungsmuster hermeneutisch auszulegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) oder Arbeitsaufgaben (max. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) in einem Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich theoretisch fundiert mit fachrelevanten Fragestellungen auseinandersetzen können und demonstrieren die Fähigkeit zur fachlich-kulturwissenschaftlichen Reflexion.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sabine Hess Prof. Dr. Friederike Faust	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht gemeinsam mit dem Modul SK.KAEE.403b belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.KAEE.403b: Kulturanthropologisches Argumentieren <i>English title: Reasoning in Cultural Anthropology</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende können sich argumentativ nachvollziehbar mit fachrelevanten Theorien und Forschungsfeldern kritisch und vertieft auseinandersetzen. Auf Basis von Fachliteratur können sie selbständig eine Reflexion zu einem Forschungsbereich der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie erarbeiten. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse fachspezifischer, methodischer Problemstellungen im Bereich ethnografischen oder kulturhistorischen Forschens und verfügen über die Fähigkeit, Alltagspraxen und kulturelle Deutungsmuster hermeneutisch auszulegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) oder Arbeitsaufgaben (max. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) in einem Seminar, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich theoretisch fundiert mit fachrelevanten Fragestellungen auseinandersetzen können und demonstrieren die Fähigkeit zur fachlich-kulturwissenschaftlichen Reflexion.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sabine Hess Prof. Dr. Friederike Faust	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht gemeinsam mit dem Modul SK.KAEE.403a belegt werden.		

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 09.07.2025 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 08.10.2025 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Linguistics“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2025 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Linguistics" (Amtliche Mitteilungen I Nr.
50/2020 S. 1004, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 35/2025 S. 962)**

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Linguistics"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

1. Fachstudium Linguistics im Umfang von 78 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 78 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ling.111: Grundlagen (12 C, 6 SWS).....	21346
M.Ling.121: Methoden (12 C, 6 SWS).....	21348
M.Ling.131: Theorie (12 C, 6 SWS).....	21351

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Profilbildung

Es müssen vier der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden, wobei empfohlen wird, zweimal zwei thematisch zusammenhängende Module zu wählen:

M.Ling.211: Textanalyse und Diskursverarbeitung: Grundlagen (9 C, 2 SWS).....	21355
M.Ling.221: Textanalyse und Diskursverarbeitung: Forschung (9 C, 2 SWS).....	21358
M.Ling.311: Sprachtypologie und Feldforschung: Grundlagen (9 C, 2 SWS).....	21361
M.Ling.321: Sprachtypologie und Feldforschung: Forschung (9 C, 2 SWS).....	21365
M.Ling.411: Sprachwandel: Grundlagen (9 C, 2 SWS).....	21368
M.Ling.421: Sprachwandel: Forschung (9 C, 2 SWS).....	21371
M.Ling.511: Gebärdensprachen und visuelle Kommunikation: Grundlagen (9 C, 2 SWS)...	21374
M.Ling.521: Gebärdensprachen und visuelle Kommunikation: Forschung (9 C, 2 SWS).....	21378

bb. Sprachkompetenz

Es muss wenigstens eins der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden. Ferner werden Module des Fremdspracherwerbs (Modulnummern SK.FS.[XX]) aus dem Angebot der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZEISS) mit Ausnahme solcher der englischen Sprache

(Modulnummern SK.FS.E-[XX]) anerkannt, soweit sie nicht bereits (im Rahmen des Bachelor-Studiums, eines Profils oder als Schlüsselkompetenzen) absolviert wurden.

B.AO.201: Einführung ins Sumerische und seine Texte (9 C, 4 SWS).....	21191
B.AO.202: Sumerische Lektüre für Anfänger (6 C, 2 SWS).....	21192
B.AO.203: Sumerische Lektüre für Fortgeschrittene A (6 C, 2 SWS).....	21194
B.AO.207: Einführung in das Akkadische und seine Texte (9 C, 4 SWS).....	21196
B.AO.208: Akkadische Lektüre für Anfänger (6 C, 2 SWS).....	21197
B.AO.209: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene A (6 C, 2 SWS).....	21199
B.AegKo.120: Ägyptisch verstehen: Mittelägyptisch I (6 C, 4 SWS).....	21200
B.AegKo.121: Ägyptisch verstehen: Mittelägyptisch II (6 C, 4 SWS).....	21201
B.AegKo.123: Ägyptisch verstehen: Koptisch I (6 C, 2 SWS).....	21202
B.AegKo.124: Ägyptisch verstehen: Koptisch II (6 C, 2 SWS).....	21203
B.AegKo.126: Ägyptisch verstehen: Einführung in koptische Dialekte (12 C, 2 SWS).....	21204
B.Antik.26: Hebräisch für Fortgeschrittene (6 C, 2 SWS).....	21206
B.Antik.32: Syrisch (6 C, 4 SWS).....	21207
B.Antik.33: Aramäisch (6 C, 4 SWS).....	21209
B.Antik.47: Griechisch II (mit Graecum) (6 C, 8 SWS).....	21211
B.Ara.01: Arabisch I (13 C, 8 SWS).....	21213
B.Ara.02: Arabisch II (13 C, 8 SWS).....	21214
B.Eth.371a: Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C, 4 SWS).....	21215
B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C, 4 SWS).....	21216
B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C, 4 SWS).....	21217
B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili (6 C, 4 SWS).....	21218
B.Eth.371e: Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C, 4 SWS).....	21219
B.Eth.371f: Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C, 4 SWS)..	21220
B.Eth.373a: Vertiefendes Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C, 4 SWS).....	21221
B.Eth.373b: Vertiefendes Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C, 4 SWS).....	21222
B.Eth.373c: Vertiefendes Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C, 4 SWS).....	21223
B.Eth.373d: Vertiefendes Sprachstudium: Swahili (6 C, 4 SWS).....	21224
B.Eth.373e: Vertiefendes Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C, 4 SWS).....	21225
B.Eth.373f: Vertiefendes Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C, 4 SWS).....	21226

B.EvRel.001: Neutestamentliches Griechisch I (8 C, 7 SWS).....	21227
B.EvRel.002: Neutestamentliches Griechisch II (2 C, 2 SWS).....	21228
B.Fin.03b: Sprachbeherrschung I: Finnisch (8 C, 8 SWS).....	21229
B.Fin.03c: Sprachbeherrschung I: Ungarisch (8 C, 8 SWS).....	21230
B.Fin.05: Kleine Sprache (4 C, 2 SWS).....	21231
B.Fin.06b: Sprachbeherrschung II: Finnisch (8 C, 7 SWS).....	21232
B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch (8 C, 7 SWS).....	21233
B.Fin.14: Grammatik des Finnischen oder Ungarischen I (8 C, 1 SWS).....	21234
B.Fin.15: Grammatik des Finnischen oder Ungarischen II (8 C, 1 SWS).....	21236
B.Frz.101: Basismodul Sprachpraxis (7 C, 8 SWS).....	21238
B.Frz.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (5 C, 6 SWS).....	21240
B.Frz.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis (6 C, 4 SWS).....	21242
B.Frz.302: Übersetzung Französisch-Deutsch (3 C, 2 SWS).....	21243
B.Gri.02-1: Basismodul Griechische Sprache I (6 C, 4 SWS).....	21244
B.Gri.08: Aufbaumodul Griechische Sprache (9 C, 4 SWS).....	21245
B.Ind.140: Sanskrit (12 C, 8 SWS).....	21247
B.Ind.141: Sanskrit-Lektüre (8 C, 4 SWS).....	21249
B.Ind.141-1: Sanskrit Lektüre I (4 C, 2 SWS).....	21251
B.Ind.141-2: Sanskrit-Lektüre für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	21252
B.Ind.150: Hindi (12 C, 8 SWS).....	21253
B.Ind.153: Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I (8 C, 4 SWS).....	21255
B.Ind.153-1: Hindi-Konversation I (4 C, 2 SWS).....	21257
B.Ind.153-2: Hindi Lektüre I (4 C, 2 SWS).....	21258
B.Ind.155: Hindi-Konversation für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	21259
B.Ind.156: Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	21260
B.It.101: Basismodul Sprachpraxis (9 C, 10 SWS).....	21261
B.It.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (selbständige Sprachverwendung) (6 C, 4 SWS).....	21263
B.It.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis (6 C, 6 SWS).....	21264
B.JudC.01: Neuhebräisch I (6 C, 4 SWS).....	21265
B.JudC.02: Neuhebräisch II (6 C, 4 SWS).....	21266
B.Lat.02-1: Basismodul: Lateinische Sprache I (6 C, 4 SWS).....	21267

B.Lat.08: Aufbaumodul: Lateinische Sprache (9 C, 4 SWS).....	21269
B.Lat.12: Grundkenntnisse Latein (6 C).....	21271
B.Lat.13: Intensivkurs Latein I (4 C, 4 SWS).....	21272
B.Lat.14: Intensivkurs Latein II (6 C, 6 SWS).....	21274
B.Port.101: Basismodul Sprachpraxis (9 C, 12 SWS).....	21276
B.Port.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (6 C, 8 SWS).....	21277
B.Port.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis (6 C, 4 SWS).....	21278
B.Russ.120: Propädeutikum Sprachpraxis Russisch [A1+] (9 C, 9 SWS).....	21280
B.Russ.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] (6 C, 4 SWS).....	21281
B.Russ.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] (6 C, 4 SWS).....	21283
B.Russ.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] (6 C, 4 SWS).....	21285
B.Russ.124: Sprachpraxismodul Russisch IV [B1+] (6 C, 4 SWS).....	21287
B.Russ.125: Sprachpraxismodul Russisch V [B2] (6 C, 4 SWS).....	21289
B.Ska.411a: Dänisch I (6 C, 5 SWS).....	21291
B.Ska.411b: Dänisch II (6 C, 4 SWS).....	21292
B.Ska.412a: Norwegisch I (6 C, 6 SWS).....	21293
B.Ska.412b: Norwegisch II (6 C, 4 SWS).....	21294
B.Ska.413a: Schwedisch I (6 C, 6 SWS).....	21295
B.Ska.413b: Schwedisch II (6 C, 4 SWS).....	21296
B.Ska.414: Basismodul Isländisch (9 C, 8 SWS).....	21297
B.Ska.416a: Finnisch I (6 C, 5 SWS).....	21299
B.Ska.416b: Finnisch II (6 C, 4 SWS).....	21300
B.Ska.421a: Dänisch III (6 C, 4 SWS).....	21301
B.Ska.421b: Dänisch IV (6 C, 4 SWS).....	21302
B.Ska.422a: Norwegisch III (6 C, 4 SWS).....	21303
B.Ska.422b: Norwegisch IV (6 C, 4 SWS).....	21304
B.Ska.423a: Schwedisch III (6 C, 4 SWS).....	21305
B.Ska.423b: Schwedisch IV (6 C, 4 SWS).....	21306
B.Ska.424: Aufbaumodul Isländisch (6 C, 4 SWS).....	21307
B.Ska.426: Aufbaumodul Finnisch (9 C, 8 SWS).....	21308
B.Slav.127: Russisch für Hörer aller Fakultäten [A2] (8 C, 8 SWS).....	21310

B.Slav.130: Propädeutikum Sprachpraxis Polnisch [A1+] (9 C, 9 SWS).....	21311
B.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	21312
B.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	21313
B.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	21314
B.Slav.134: Korrektive Sprachpraxis Polnisch [C2] (6 C, 3 SWS).....	21315
B.Slav.141: Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	21317
B.Slav.142-1: Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	21318
B.Slav.142-2: Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	21319
B.Slav.151: Sprachpraxismodul Bulgarisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	21320
B.Slav.152-1: Sprachpraxismodul Bulgarisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	21321
B.Slav.152-2: Sprachpraxismodul Bulgarisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	21322
B.Slav.161: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	21323
B.Slav.162-1: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	21324
B.Slav.162-2: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	21325
B.Slav.1710: Sprachpraxismodul Ukrainisch I [A1] (6 C, 6 SWS).....	21326
B.Slav.1720-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II (A2+) (8 C, 8 SWS).....	21327
B.Slav.1720-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III (B1) (4 C, 4 SWS).....	21328
B.Spa.101: Basismodul Sprachpraxis (6 C, 8 SWS).....	21329
B.Spa.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (9 C, 10 SWS).....	21330
B.Spa.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis (6 C, 6 SWS).....	21332
B.Tur.08: Vertiefte Sprachkompetenz Türkei/türkisch (9 C, 5 SWS).....	21333
B.Tur.21: Grundlagen des Türkei/türkischen I (9 C, 6 SWS).....	21334
B.Tur.22: Grundlagen des Türkei/türkischen II (9 C, 6 SWS).....	21335
B.Tur.26: Fortgeschrittene Sprachkompetenz Türkei/türkisch (8 C, 5 SWS).....	21336
M.Ira.021: Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 1 (3 C, 2 SWS).....	21337
M.Ira.022: Vertiefung Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 1 (3 C, 2 SWS).....	21338
M.Ira.023: Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 2 (3 C, 2 SWS).....	21339
M.Ira.024: Vertiefung Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 2 (3 C, 2 SWS).....	21341
M.Ira.025: Einführung in eine neuiranische Sprache (3 C, 2 SWS).....	21342
M.Ira.026: Vertiefung in eine neuiranische Sprache (3 C, 2 SWS).....	21343
M.Ira.027: Kurdische Sprache I (6 C, 4 SWS).....	21344

M.Ira.028: Kurdische Sprachübung II (6 C, 4 SWS).....	21345
M.Ling.141: Sprachkompetenz (6 C, 2 SWS).....	21354
SK.SPW.011: Sprachliche Grundlagen (Sprache 1) (6 C, 2 SWS).....	21382
SK.SPW.021: Sprachliche Grundlagen (Sprache 2) (6 C, 2 SWS).....	21383

2. Fachstudium "Linguistics" im Umfang von 42 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ling.111: Grundlagen (12 C, 6 SWS).....	21346
M.Ling.122: Methoden (9 C, 4 SWS).....	21350
M.Ling.132: Theorie (9 C, 4 SWS).....	21353

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden, wobei empfohlen wird, zwei thematisch zusammenhängende Module zu wählen:

M.Ling.212: Textanalyse und Diskursverarbeitung: Grundlagen (6 C, 2 SWS).....	21357
M.Ling.222: Textanalyse und Diskursverarbeitung: Forschung (6 C, 2 SWS).....	21360
M.Ling.312: Sprachtypologie und Feldforschung: Grundlagen (6 C, 2 SWS).....	21363
M.Ling.322: Sprachtypologie und Feldforschung: Forschung (6 C, 2 SWS).....	21367
M.Ling.412: Sprachwandel: Grundlagen (6 C, 2 SWS).....	21370
M.Ling.422: Sprachwandel: Forschung (6 C, 2 SWS).....	21373
M.Ling.512: Gebärdensprachen und visuelle Kommunikation: Grundlagen (6 C, 2 SWS).....	21376
M.Ling.522: Gebärdensprachen und visuelle Kommunikation: Forschung (6 C, 2 SWS).....	21380

c. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

3. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

4. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

II. Modulpaket "Linguistics" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Es müssen mindestens zwei Module oder Modulteile aus den theoriebezogenen linguistischen Kernbereichen (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) absolviert worden sein.

2. Wahlpflichtmodule A

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ling.111: Grundlagen (12 C, 6 SWS).....	21346
M.Ling.122: Methoden (9 C, 4 SWS).....	21350
M.Ling.132: Theorie (9 C, 4 SWS).....	21353

3. Wahlpflichtmodule B

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C absolviert werden:

M.Ling.212: Textanalyse und Diskursverarbeitung: Grundlagen (6 C, 2 SWS).....	21357
M.Ling.222: Textanalyse und Diskursverarbeitung: Forschung (6 C, 2 SWS).....	21360
M.Ling.312: Sprachtypologie und Feldforschung: Grundlagen (6 C, 2 SWS).....	21363
M.Ling.322: Sprachtypologie und Feldforschung: Forschung (6 C, 2 SWS).....	21367
M.Ling.412: Sprachwandel: Grundlagen (6 C, 2 SWS).....	21370
M.Ling.422: Sprachwandel: Forschung (6 C, 2 SWS).....	21373
M.Ling.512: Gebärdensprachen und visuelle Kommunikation: Grundlagen (6 C, 2 SWS).....	21376
M.Ling.522: Gebärdensprachen und visuelle Kommunikation: Forschung (6 C, 2 SWS).....	21380

III. Modulpaket "Linguistics" im Umfang von 18 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Es müssen mindestens zwei Module oder Modulteile aus den theoriebezogenen linguistischen Kernbereichen (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) absolviert worden sein.

2. Wahlpflichtmodule A

Es muss folgendes Modul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ling.111: Grundlagen (12 C, 6 SWS)..... 21346

3. Wahlpflichtmodule B

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C absolviert werden:

M.Ling.212: Textanalyse und Diskursverarbeitung: Grundlagen (6 C, 2 SWS)..... 21357

M.Ling.222: Textanalyse und Diskursverarbeitung: Forschung (6 C, 2 SWS).....21360

M.Ling.312: Sprachtypologie und Feldforschung: Grundlagen (6 C, 2 SWS).....21363

M.Ling.322: Sprachtypologie und Feldforschung: Forschung (6 C, 2 SWS).....21367

M.Ling.412: Sprachwandel: Grundlagen (6 C, 2 SWS)..... 21370

M.Ling.422: Sprachwandel: Forschung (6 C, 2 SWS)..... 21373

M.Ling.512: Gebärdensprachen und visuelle Kommunikation: Grundlagen (6 C, 2 SWS)..... 21376

M.Ling.522: Gebärdensprachen und visuelle Kommunikation: Forschung (6 C, 2 SWS).....21380

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.201: Einführung ins Sumerische und seine Texte <i>English title: Introduction into Sumerian and its Texts</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> über wesentliche Kenntnisse der sumerischen Lexik und Grammatik verfügen (v.a. Grundwortschatz, Bildung der Nominalphrase, Verbalmorphologie) die im Sumerischen gebräuchlichsten Keilschriftzeichen erkennen und gemäß ihrer Lesungen entziffern können die Terminologie philologischer Arbeit exemplarisch am Sumerischen verstehen und anwenden können einfache Sätze grammatisch analysieren und adäquat in das Deutsche übertragen können einfache deutsche Phrasen und Sätze ins Sumerische übertragen können mit dem historisch-politischen, religiösen, literarischen und/oder sozialen Umfeld der gelesenen Texte vertraut sein Im Master-Studiengang zusätzlich <ul style="list-style-type: none"> den entsprechenden Forschungsstand selbständig erschließen können 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachseminar		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminar und Tutorium Prüfungsanforderungen: Kenntnisse sumerischer Lexik, Grammatik und der Keilschrift; Übersetzungen ins Deutsche und ins Sumerische; Im Master-Studiengang zusätzlich: Kenntnisse der einschlägigen Forschungsliteratur		9 C
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.202: Sumerische Lektüre für Anfänger <i>English title: Reading Sumerian for Beginners</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • über vertiefte Kenntnisse der sumerischen Lexik und Grammatik verfügen (v.a. Aufbauwortschatz, komplexe Verbalmorphologie, Syntax) • einfache Texte sumerischer Sprache unter Verwendung der einschlägigen wissenschaftlichen Hilfsmittel grammatisch analysieren und übersetzen können • grundlegende Kenntnisse der Keilschrift-Paläographie des Sumerischen besitzen • vertiefte Kenntnis der im Sumerischen verwendeten Keilschriftzeichen besitzen • weiterführende Literatur (bspw. grammatische Kommentare und Studien) selbständig recherchieren und rezipieren können • mit dem historisch-politischen, religiösen, literarischen und/oder sozialen Umfeld der gelesenen Texte vertraut sein Im Master-Studiengang zusätzlich <ul style="list-style-type: none"> • eine Partitur-Umschrift auf Basis von Textzeugenkopien selbständig erstellen können 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Philologische und kulturwissenschaftliche Analyse und Interpretation einfacher sumerischer Texte <i>Inhalte:</i> 152 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden		
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Anwendung sumerischer Lexik, Grammatik und der Keilschrift; Übersetzungen ins Deutsche; Im Master-Studiengang zusätzlich: Erstellen einer Partitur		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AO.201 oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.203: Sumerische Lektüre für Fortgeschrittene A <i>English title: Reading Sumerian for Advanced Students A</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • komplexere Texte sumerischer Sprache unter Verwendung der einschlägigen wissenschaftlichen Hilfsmittel grammatisch analysieren und übersetzen können • vertiefte Kenntnisse der Keilschrift-Paläographie des Sumerischen besitzen • weiterführende Literatur (bspw. grammatische Kommentare und Studien) selbständig recherchieren, präsentieren und diskutieren können • mit dem historisch-politischen, religiösen, literarischen und/oder sozialen Umfeld der gelesenen Texte vertraut sein Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.204, 205 und 206 durch <ul style="list-style-type: none"> • die Textbasis (Differenz in Gattung, Zeit, Dialekt und/oder Ort) und/oder • die methodische Fokussierung (philologisch, sprachwissenschaftlich, historisch, literaturwissenschaftlich, religionswissenschaftlich u. a.). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Philologische und kulturwissenschaftliche Analyse und Interpretation anspruchsvoller sumerischer Texte (152 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Sammelmappe (max.10 Seiten) mit Kurzpräsentation Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Anwendung sumerischer Lexik, Grammatik und der Keilschrift; Übersetzungen ins Deutsche; Diskussion einschlägiger wissenschaftlicher Beiträge		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AO.202 oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.207: Einführung in das Akkadische und seine Texte <i>English title: Introduction into Akkadian and its Texts</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> über wesentliche Kenntnisse der akkadischen Lexik und Grammatik verfügen (v.a. Grundwortschatz, Nominalmorphologie, einfache Verbmorphologie) die im Akkadischen wichtigsten Keilschriftzeichen erkennen und gemäß ihrer Lesungen entziffern können die Terminologie philologischer Arbeit exemplarisch am Akkadischen verstehen und anwenden können einfache Sätze grammatisch analysieren und adäquat in das Deutsche übertragen können einfache deutsche Phrasen und Sätze ins Akkadische übertragen können mit dem historisch-politischen, religiösen, literarischen und/oder sozialen Umfeld der gelesenen Texte vertraut sein Im Master-Studiengang zusätzlich <ul style="list-style-type: none"> den entsprechenden Forschungsstand selbständig erschließen können 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachseminar		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminar und Tutorium Prüfungsanforderungen: Kenntnisse akkadischer Lexik, Grammatik und der Keilschrift; Übersetzungen ins Deutsche und ins Akkadische; Im Master-Studiengang zusätzlich: Umgang mit der einschlägigen Forschungsliteratur		9 C
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.208: Akkadische Lektüre für Anfänger <i>English title: Reading Akkadian for Beginners</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • über vertiefte Kenntnisse der akkadischen Lexik und Grammatik verfügen (v.a. Aufbauwortschatz, komplexe Verbmorphologie, Syntax) • einfache Texte akkadischer Sprache unter Verwendung der einschlägigen wissenschaftlichen Hilfsmittel grammatisch analysieren und übersetzen können • grundlegende Kenntnisse der Keilschrift-Paläographie des Akkadischen besitzen • vertiefte Kenntnisse der im Akkadischen verwendeten Keilschriftzeichen besitzen • weiterführende Literatur (bspw. grammatische Kommentare und Studien) selbständig recherchieren und rezipieren können • mit dem historisch-politischen, religiösen, literarischen und/oder sozialen Umfeld der gelesenen Texte vertraut sein Im Master-Studiengang zusätzlich <ul style="list-style-type: none"> • eine Partitur-Umschrift auf Basis von Textzeugenkopien selbständig erstellen können 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Philologische und kulturwissenschaftliche Analyse und Interpretation einfacher akkadischer Texte <i>Inhalte:</i> (152 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Anwendung akkadischer Lexik, Grammatik und der Keilschrift; Übersetzungen ins Deutsche.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AO.207 oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AO.209: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene A <i>English title: Reading Akkadian for Advanced Students A</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> komplexere Texte akkadischer Sprache unter Verwendung der einschlägigen wissenschaftlichen Hilfsmittel grammatisch analysieren und übersetzen können. vertiefte Kenntnisse der Keilschrift-Paläographie des Akkadischen besitzen. weiterführende Literatur (bspw. grammatische Kommentare und Studien) selbständig recherchieren, präsentieren und diskutieren können. mit dem historisch-politischen, religiösen, literarischen und/oder sozialen Umfeld der gelesenen Texte vertraut sein. Hinweis: Das Modul unterscheidet sich von B.AO.210, 211 und 212 durch <ul style="list-style-type: none"> die Textbasis (Differenz in Gattung, Zeit, Dialekt und/oder Ort) und/oder die methodische Fokussierung (philologisch, sprachwissenschaftlich, historisch, literaturwissenschaftlich, religionswissenschaftlich u. a.). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Philologische und kulturwissenschaftliche Analyse und Interpretation anspruchsvoller akkadischer Texte (152 h: Kontinuierliche Betreuung mit mindestens drei Betreuungsterminen im Semester inklusive regelmäßiger Sprechstunden)		
Prüfung: Sammelmappe (max. 10 Seiten) mit Kurzpräsentation Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Anwendung akkadischer Lexik, Grammatik und der Keilschrift; Übersetzungen ins Deutsche; Diskussion einschlägiger wissenschaftlicher Beiträge		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AO.208 oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annette Zgoll	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AegKo.120: Ägyptisch verstehen: Mittelägyptisch I <i>English title: Understanding Egyptian: Middle Egyptian I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden Grundkenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe und der wichtigsten ägyptologischen grammatischen Terminologie. Sie sind in der Lage, das Grundinventar des hieroglyphischen Zeichensystems zu lesen, einfachere Satzstrukturen zu verstehen und zu übersetzen sowie Formen zu bestimmen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Mittelägyptisch I (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung	6 C	
Lehrveranstaltung: Mittelägyptisch I (Tutorium) In beiden Lehrveranstaltungen vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in regelmäßigen Vorbereitungen, Hausaufgaben, Vokabel- und Grammatiktests.	2 SWS	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • über Grundkenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe und der wichtigsten ägyptologischen grammatischen Terminologie verfügen. • das Grundinventar des hieroglyphischen Zeichensystems lesen können. • einfache Satzstrukturen übersetzen können. • die Formenbildung verstehen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Behlmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.AegKo.121: Ägyptisch verstehen: Mittelägyptisch II <i>English title: Understanding Egyptian: Middle Egyptian II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten ägyptologischen grammatischen Terminologie. Sie sind in der Lage, unter Verwendung einschlägiger Hilfsmittel (Standardgrammatiken und Standardwörterbücher) komplexere mittelägyptische Texte (z.B. Auszüge aus biographischen Inschriften und Standardliteraturwerken, Sprüche der Sargtexte oder des Totenbuches, etc.) selbständig grammatisch zu analysieren und zu übersetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Mittelägyptisch II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung		6 C
Lehrveranstaltung: Mittelägyptisch II (Tutorium) In beiden Lehrveranstaltungen vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in regelmäßigen Vorbereitungen, Hausaufgaben, Vokabel- und Grammatiktests.		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> über vertiefte Kenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe sowie der ägyptologischen grammatischen Terminologie verfügen. selbständig komplexere mittelägyptische Texte analysieren und übersetzen können 		
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe auf dem Niveau von B.AegKo.120.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Behlmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AegKo.123: Ägyptisch verstehen: Koptisch I <i>English title: Understanding Egyptian: Coptic I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden Grundkenntnisse des Koptischen sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie. Sie sind in der Lage, das koptische Schriftsystem zu lesen, einfachere Satzstrukturen zu verstehen und zu übersetzen sowie Formen zu bestimmen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Ägyptisch verstehen: Koptisch I (Übung) Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in regelmäßigen Vorbereitungen, Hausaufgaben, Vokabel- und Grammatiktests.	2 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • über Grundkenntnisse des Koptischen und der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie verfügen. • das koptische Schriftsystem lesen können. • einfache Satzstrukturen übersetzen können. • die Formenbildung verstehen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Behlmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.AegKo.124: Ägyptisch verstehen: Koptisch II <i>English title: Understanding Egyptian: Coptic II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse des Koptischen. Sie sind in der Lage, unter Verwendung einschlägiger Hilfsmittel (Standardgrammatiken und Standardwörterbücher) einfache bis mittelschwere koptische Texte (z.B. Auszüge aus biblischen Texten, Heiligenviten und Mönchsliteratur) selbständig grammatisch zu analysieren und zu übersetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Ägyptisch verstehen: Koptisch II (Übung) <i>Inhalte:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in regelmäßigen Vorbereitungen, Hausaufgaben, Vokabel- und Grammatiktests.	2 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> über vertiefte Kenntnisse des Koptischen verfügen. einfache bis mittelschwere koptische Texte selbständig grammatisch analysieren und übersetzen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse des Koptischen auf dem Niveau von B.AegKo.123	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Behlmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AegKo.126: Ägyptisch verstehen: Einführung in koptische Dialekte <i>English title: Understanding Egyptian: Introduction to Coptic Dialects</i>		12 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an der Übung "Einführung in koptische Dialekte" verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse der eines koptischen Dialekts sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie. Sie lesen und verstehen das koptische Schriftsystem in einfachen Satzstrukturen, und besitzen ein praktisches Verständnis der Formenbildung. Nach erfolgreicher Teilnahme an der Selbststudieneinheit "Lektüre" sind sie in der Lage, unter Verwendung einschlägiger Hilfsmittel (Standardgrammatiken und Standardwörterbücher) komplexere Texte eines koptischen Dialekts selbständig grammatisch zu analysieren und zu übersetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 332 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in koptische Dialekte (Übung) Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in regelmäßigen Vorbereitungen, Hausaufgaben, Vokabel- und Grammatiktests. <i>Angebotshäufigkeit:</i> nach Verfügbarkeit im Wintersemester		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Lehrveranstaltung: Lektüre (Selbststudieneinheit) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jederzeit nach Bedarf		
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: zwei Zwischenberichte (s. fachspez. Best. der PStO, Nr. V)		6 C
Prüfungsanforderungen: Übersetzung eines Textes von ca. 25 Zeilen bzw. 250 Wörter. Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • über vertiefte Kenntnisse eines koptischen Dialekts sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie verfügen. • die Formenbildung verstehen. • komplexere Texte eines koptischen Dialekts selbständig grammatisch analysieren und übersetzen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der koptischen Sprache auf dem Niveau von B.AegKo.123	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Heike Behlmer
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Antik.26: Hebräisch für Fortgeschrittene <i>English title: Hebrew for Advanced Learners</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls besitzen die Studierenden gefestigte Kenntnisse und Fähigkeiten u.a. durch intensive Lektüre alttestamentlicher Texte verschiedener Gattungen und Lektüre außerbiblischer althebräischer Texte in: <ul style="list-style-type: none"> - Aussprache und Lesefähigkeit - Wortschatzarbeit - morphologischen und syntaktischen Kenntnissen - Übersetzungs- und Interpretationsfähigkeiten - literarischen und poetischen Gestaltungsmitteln 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Hebräisch für Fortgeschrittene (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung vertiefte Kenntnisse der hebräischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und Kenntnis literarischer und poetischer Gestaltungsmittel sowie vertiefte Lektürefähigkeit alttestamentlicher und ggf. außerbiblischer Texte verschiedener Gattungen nach.		
Zugangsvoraussetzungen: Mag.Theol.001 (oder äquivalente Kompetenzen)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Thilo Rudnig	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Antik.32: Syrisch <i>English title: Syriac Language</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls besitzen die Studierenden Kenntnisse des Syrischen (Elementarkenntnisse in Syrisch I, vertiefte Kenntnisse in Syrisch II), mit den Elementen: <ul style="list-style-type: none"> - Elementarlehre: Schrift, Phonetik und Silbenstruktur - Semantik und Lexematik: Wortschatzarbeit und Wortbildungslehre - Morphologie: nominale und verbale Flexion - Wort- und Satzsyntax - Übersetzungspraxis - intensive Lektüre biblischer Texte Die Studierenden besitzen außerdem gefestigte Kenntnisse und Fähigkeiten, u.a. durch intensive Lektüre von Texten aus Geschichts- und Kirchenväterliteratur (etwa Doctrina Addaei, Aphrahat, Ephraem), in: <ul style="list-style-type: none"> - Aussprache und Lesefähigkeit - Wortschatzarbeit - morphologischen und syntaktischen Kenntnissen - Übersetzungs- und Interpretationsfähigkeit - literarischen und poetischen Gestaltungsmitteln 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Syrisch I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Syrisch II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung grundlegende Kenntnisse der syrischen Grammatik (Elementar-, Formenlehre und Syntax) und Kenntnis literarischer und poetischer Gestaltungsmittel sowie grundsätzliche Lektürefähigkeit von Texten aus Bibel, Geschichts- und Kirchenväterliteratur nach.		
Zugangsvoraussetzungen: Syrisch I: Kenntnis einer weiteren semitischen Sprache	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Syrisch II: Bestehen der Prüfung „Syrisch I“	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Thilo Rudnig
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Antik.33: Aramäisch <i>English title: Aramaic Language</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls besitzen die Studierenden Kenntnisse des Biblischen Aramäisch (Elementarkenntnisse in Aramäisch I, vertiefte Kenntnisse in Aramäisch II), mit den Elementen: <ul style="list-style-type: none"> - Elementarlehre: Schrift, Phonetik und Silbenstruktur - Semantik und Lexematik: Wortschatzarbeit und Wortbildungslehre - Morphologie: nominale und verbale Flexion - Wort- und Satzsyntax - Übersetzungspraxis - intensiver Lektüre biblisch-aramäischer Texte Die Studierenden besitzen außerdem gefestigte Kenntnisse und Fähigkeiten, u.a. durch intensive Lektüre reichsaramäischer und späterer Texte verschiedener Gattungen (etwa Elephantine-Papyri; Qumran, Targume), in: <ul style="list-style-type: none"> - Aussprache und Lesefähigkeit - Wortschatzarbeit - morphologischen und syntaktischen Kenntnissen - Übersetzungs- und Interpretationsfähigkeit - literarischen und poetischen Gestaltungsmitteln 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Aramäisch I		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Aramäisch II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung grundlegende Kenntnisse der aramäischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und Kenntnis literarischer und poetischer Gestaltungsmittel sowie grundsätzliche Lektürefähigkeit von biblisch aramäischen, reichsaramäischen und späteren Texten nach.		
Zugangsvoraussetzungen: Aramäisch I: Hebraicum (oder äquivalente Kompetenzen); Aramäisch II: Bestehen der Teilprüfung zu Aramäisch I	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Thilo Rudnig
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Antik.47: Griechisch II (mit Graecum) <i>English title: Advanced Course: Classical Greek II (for Greek Language Examination)</i>		6 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls gefestigte und vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten im Altgriechischen in: <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache und Lesefähigkeit • morphologischen und syntaktischen Kenntnissen • Übersetzungs- und Interpretationsfähigkeit • literarischen und poetischen Gestaltungsmitteln und besitzen Kenntnisse aus dem Bereich der griechischen Geschichte, Philosophie und Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Griechisch II <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatzarbeit • intensive Lektüre von Texten und Autoren verschiedener Gattungen • Klausurenübungen 		8 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) und mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Prüfung folgende Kenntnisse und Fähigkeiten in altgriechischer Grammatik und Übersetzung nach: In der Klausur: Übersetzungsfähigkeit eines mittelschweren Textes (ca. 195 Wörter). Der Text stammt alternativ aus dem Bereich des klassischen Griechisch (meist Platon oder Xenophon) oder dem Bereich des hellenistischen Griechisch bzw. des Umfeldes des frühen Juden- und Christentums (LXX, Briefe apostolischer Väter, Mönchsbiographien, Josephus), seine sprachliche Schwierigkeit entspricht dem inhaltlich anspruchsvollerer Platonstellen. In der mündlichen Prüfung (30 Minuten Vorbereitung und ca. 20 Minuten Prüfung): Übersetzungsfähigkeit eines Textes von ca. 60 Wörtern aus dem klassischen oder hellenistischen Griechisch, Fähigkeit der Erläuterung von Formen und Syntax.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Modul B.EvRel.001	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Andrea Bencsik	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl:		

40	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		13 C 8 SWS
Modul B.Ara.01: Arabisch I <i>English title: Arabic I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die arabische Schrift zu lesen und zu schreiben. Ferner verfügen sie über die Fähigkeit, die Grundregeln der arabischen Phonetik, Silbenstruktur, Morphologie, Wortbildung und Syntax zu erläutern und in einfachen Übungs- und Übersetzungssituationen anzuwenden. Darüber hinaus besitzen sie Grundkenntnisse des modernen arabischen Wortschatzes.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 278 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Lehrveranstaltung: Übungen		4 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		13 C
Prüfungsanforderungen: Beherrschung der Arabischen Schrift. Kenntnis der wichtigsten Elemente der arabischen Grammatik und Wortbildung. Grundwortschatz des modernen Hocharabisch. Aktive Anwendung in Übungen und Übersetzungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Günther Akram Bishr	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.02: Arabisch II <i>English title: Arabic II</i>		13 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul (in Fortsetzung von B.Ara.01) verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, die Regeln der arabischen Morphologie, Wortbildung und Syntax auf fortgeschrittenem Niveau zu erläutern und in fortgeschrittenen Übungs- und Übersetzungssituationen anzuwenden. Darüber hinaus besitzen sie fortgeschrittene Kenntnisse des modernen arabischen Wortschatzes.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 278 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Lehrveranstaltung: Übungen		4 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		13 C
Prüfungsanforderungen: Fortgeschrittene Kenntnisse der wichtigsten Elemente der arabischen Grammatik und Wortbildung. Fortgeschrittener Grundwortschatz des modernen Hocharabisch. Aktive Anwendung in Übungen und Übersetzungen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ara.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Günther Akram Bishr	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371a: Sprachstudium: Bahasa Indonesia <i>English title: Language Study: Indonesian</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Bahasa Indonesia		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin <i>English title: Language Study: New Guinea Pidgin</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: New Guinea Pidgin		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino) <i>English title: Language Study: Pilipino (Filipino)</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Pilipino		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili <i>English title: Language Study: Swahili</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Swahili		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Eth.371e: Sprachstudium: Vietnamesisch <i>English title: Language Study: Vietnamese</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Vietnamesisch		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371f: Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen <i>English title: Language Study: Other Languages of Key Regions</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); 2. vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; 3. erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373a: Vertiefendes Sprachstudium: Bahasa Indonesia <i>English title: Advanced Language Study: Indonesian</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Bahasa Indonesia		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371a	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373b: Vertiefendes Sprachstudium: New Guinea Pidgin <i>English title: Advanced Language Study: New Guinea Pidgin</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: New Guinea Pidgin		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371b	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373c: Vertiefendes Sprachstudium: Pilipino (Filipino) <i>English title: Advanced Language Study: Pilipino (Filipino)</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Pilipino (Filipino)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371c	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373d: Vertiefendes Sprachstudium: Swahili <i>English title: Advanced Language Study: Swahili</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Swahili		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371d	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373e: Vertiefendes Sprachstudium: Vietnamesisch <i>English title: Advanced Language Study: Vietnamese</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Vietnamesisch		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371e	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373f: Vertiefendes Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen <i>English title: Advanced Language Study: Other languages of Key Regions</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); 2. vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; 3. erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371f	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EvRel.001: Neutestamentliches Griechisch I <i>English title: New Testament Greek I</i>		8 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der griechischen Sprache und Grammatik sowie die Kompetenz, Texte des Neuen Testaments ins Deutsche zu übersetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
Lehrveranstaltung: Griechisch I (Sprachkurs)		7 SWS
Prüfung: Klausur (180 min.) und mündliche Prüfung (ca. 20 min.) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, einfache Texte aus dem Neuen Testament in angemessenes Deutsch zu übersetzen und Fragen zur Formenlehre und Syntax zu beantworten		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Andrea Bencsik	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; ggf. als Ferienkurs	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EvRel.002: Neutestamentliches Griechisch II <i>English title: New Testament Greek II</i>		2 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der griechischen Sprache (Optativ, Adverbialsätze, Verbaladjektive, Dual) und werden befähigt, grammatisch anspruchsvolle Texte des Neuen Testaments ins Deutsche zu übersetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 32 Stunden	
Lehrveranstaltung: Griechisch II für Lehramtsstudierende (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Hausaufgabe (max. 200 Wörter), unbenotet Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, grammatisch anspruchsvolle Texte des Neuen Testaments in angemessenes Deutsch zu übersetzen		2 C
Zugangsvoraussetzungen: B.EvRel.001	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Andrea Bencsik	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 8 SWS
Modul B.Fin.03b: Sprachbeherrschung I: Finnisch <i>English title: Command of the Language I: Finnish</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme 1. sind die Studierenden mit elementarem Wissen über die Sprache, ihre Struktur und ihre Aussprache auf Niveau A1 des Europäischen Referenzrahmens vertraut. Sie kennen grundlegende morphologische und syntaktische Regeln und können einfache Wort- und Satzstrukturen anwenden. Sie sind in der Lage, sich auf einfachstem Niveau zu verständigen. 2. haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse morphologischer und syntaktischer Regeln auf Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens. Sie können erweiterte Wort- bzw. Satzstrukturen aufschlüsseln und sind befähigt, einfache, konkrete Alltagssituationen zu bewältigen, auf einfache Fragen zu antworten sowie selbst welche zu stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 128 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnisch für Anfänger I (Sprachkurs) Es besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Lernkontrolle in "Finnisch für Anfänger". <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Lehrveranstaltung: Finnisch für Anfänger II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge der Grammatik beherrschen, • einen Basiswortschatz besitzen, • das Erlernete anzuwenden wissen, • einfache Texte verstehen und produzieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.03c: Sprachbeherrschung I: Ungarisch <i>English title: Command of the Language I: Hungarian</i>		8 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme 1. sind die Studierenden mit elementarem Wissen über die Sprache, ihre Struktur und ihre Aussprache auf Niveau A1 des Europäischen Referenzrahmens vertraut. Sie kennen grundlegende morphologische und syntaktische Regeln und können einfache Wort- und Satzstrukturen anwenden. Sie sind in der Lage, sich auf einfachstem Niveau zu verständigen. 2. haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse morphologischer und syntaktischer Regeln auf Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens. Sie können erweiterte Wort- bzw. Satzstrukturen aufschlüsseln und sind befähigt, einfache, konkrete Alltagssituationen zu bewältigen, auf einfache Fragen zu antworten sowie selbst welche zu stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 128 Stunden
Lehrveranstaltung: Ungarisch für Anfänger I (Sprachkurs) Es besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Lernkontrolle in "Ungarisch für Anfänger". <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Lehrveranstaltung: Ungarisch für Anfänger II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge der Grammatik beherrschen, • einen Basiswortschatz besitzen, • das Erlernete anzuwenden wissen, • einfache Texte verstehen und produzieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Ungarisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnar	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Fin.05: Kleine Sprache <i>English title: Minority Language</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden Kenntnisse in der grammatischen Struktur einer kleineren finnisch-ugrischen Sprache. Sie sind befähigt, einfache Texte in ihr zu verstehen und zu analysieren; sie sind mit den einschlägigen Arbeitsmitteln (z. B. Wörterbüchern und ihrer Notation) vertraut. Darüber hinaus verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse in der geistigen Kultur des betreffenden kleineren Volkes finnisch-ugrischer Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Kleine Sprache (Seminar)		2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:		
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		4 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die grammatische Struktur einer kleinen Sprache erfasst haben, • einfache Texte analysieren und mit einschlägigen Arbeitshilfsmitteln korrekt übersetzen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.01, B.Fin.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Weitere Sprachen: jeweilige finnisch-ugrische Sprache		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.06b: Sprachbeherrschung II: Finnisch <i>English title: Command of the Language II: Finnish</i>		8 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme 1. haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse des grammatischen Systems und des Grundwortschatzes auf Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie erfassen erweiterte Wort- und Satzstrukturen und sind befähigt, sich in allgemeinen Alltagssituationen zu verständigen. 2. sind die Studierenden mit vertieften Kenntnissen des grammatischen Systems auf Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens vertraut. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in Morphologie und Syntax und besitzen einen erweiterten Wortschatz. Darüber hinaus sind sie in der Lage, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen und Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Die Studierenden sind mit dem schriftlichen Gebrauch der Sprache grundsätzlich vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnisch für Fortgeschrittene I (Sprachkurs) Es besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Lernkontrolle in "Finnisch für Fortgeschrittene I". <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Lehrveranstaltung: Finnisch für Fortgeschrittene II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes besitzen, • das Erlernete anzuwenden wissen, • die Hauptinhalte komplexer Texte verstehen und produzieren sowie • sich in vertrauten Themenbereichen ausdrücken können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.03b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 7 SWS
Modul B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch <i>English title: Command of the Language II: Hungarian</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme 1. haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse des grammatischen Systems und des Grundwortschatzes auf Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie erfassen erweiterte Wort- und Satzstrukturen und sind befähigt, sich in allgemeinen Alltagssituationen zu verständigen. 2. sind die Studierenden mit vertieften Kenntnissen des grammatischen Systems auf Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens vertraut. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in Morphologie und Syntax und besitzen einen erweiterten Wortschatz. Darüber hinaus sind sie in der Lage, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen und Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Die Studierenden sind mit dem schriftlichen Gebrauch der Sprache grundsätzlich vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
Lehrveranstaltung: Ungarisch für Fortgeschrittene I (Sprachkurs) Es besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Lernkontrolle in "Ungarisch für Fortgeschrittene I". <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Lehrveranstaltung: Ungarisch für Fortgeschrittene II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes besitzen, • das Erlernete anzuwenden wissen, • die Hauptinhalte komplexer Texte verstehen und produzieren sowie • sich in vertrauten Themenbereichen ausdrücken können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.03c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Ungarisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnar	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.14: Grammatik des Finnischen oder Ungarischen I <i>English title: Grammar in Finnish or Hungarian I</i>		8 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Selbststudium und erfolgreicher Teilnahme am Begleitseminar verfügen Studierende mit muttersprachlichem Niveau des Finnischen bzw. Ungarischen über elementare theoretische Kenntnisse (A1/A2 des Europäischen Referenzrahmens) der grammatischen Struktur der gewählten Sprache. Sie haben sich einschlägige grammatische Terminologie samt der deutschen Entsprechungen über die Lektüre ausgewählter Fachliteratur erarbeitet und Besonderheiten der gewählten Sprache der deutschen Sprache kontrastiv gegenübergestellt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 226 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Study (Selbststudium) <i>Inhalte:</i> Im angeleiteten Selbststudium, welches (einschließlich Prüfungsvorbereitung und -durchführung) insgesamt 226 Stunden umfasst, erarbeiten sich die Studierenden über einschlägige Fachliteratur Kenntnisse über die grammatische Struktur der gewählten Sprache.		
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zum Selbststudium der Grammatik des Finnischen oder Ungarischen I <i>Inhalte:</i> Regelmäßige Betreuung und Konsultationsmöglichkeit (14-tägig, ca. 1 Stunde)		1 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende theoretische Kenntnisse der grammatischen Strukturen der von ihnen gewählten Sprache besitzen, • einschlägige linguistische Terminologie beherrschen und • Eigenheiten der von ihnen gewählten Sprache erkennen. 		
Zugangsvoraussetzungen: Sprachkenntnisse auf Muttersprachniveau	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		
Bemerkungen:		

Weitere Sprachen: Finnisch, Ungarisch

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.15: Grammatik des Finnischen oder Ungarischen II <i>English title: Grammar in Finnish or Hungarian II</i>		8 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Selbststudium und erfolgreicher Teilnahme am Begleitseminar besitzen Studierende mit muttersprachlichem Niveau des Finnischen bzw. Ungarischen vertiefte theoretische Kenntnisse (B1/B2 des Europäischen Referenzrahmens) der grammatischen Struktur der gewählten Sprache. Sie haben sich einschlägige grammatische Terminologie samt der deutschen Entsprechungen über die Lektüre ausgewählter Fachliteratur erarbeitet und Besonderheiten der gewählten Sprache der deutschen Sprache kontrastiv gegenübergestellt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 226 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Study (Selbststudium) <i>Inhalte:</i> Im angeleiteten Selbststudium, welches (einschließlich Prüfungsvorbereitung und -durchführung) insgesamt 226 Stunden umfasst, erarbeiten sich die Studierenden über einschlägige Fachliteratur Kenntnisse über die grammatische Struktur der gewählten Sprache.		
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zum Selbststudium der Grammatik des Finnischen oder Ungarischen II <i>Inhalte:</i> Regelmäßige Betreuung und Konsultationsmöglichkeit (14-tägig, ca. 1 Stunde)		1 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • über vertiefte theoretische Kenntnisse der grammatischen Struktur der gewählten Sprache verfügen, • einschlägige Fachliteratur kritisch betrachten können und • Eigenheiten der Sprache in ausgewählten Bereichen kontrastiv darstellen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: Sprachkenntnisse auf Muttersprachniveau	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		
Bemerkungen:		

Weitere Sprachen: Finnisch, Ungarisch

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.101: Basismodul Sprachpraxis <i>English title: Basic Module Practical Language Skills</i></p>	<p>7 C 8 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist es, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) – möglichst in Verbindung mit einem Thema – zu üben und grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu entwickeln, wobei in Französisch I der Schwerpunkt auf dem Mündlichen (Hören und Sprechen) und in Französisch II der Schwerpunkt auf dem Schriftlichen liegt (Lesen und Schreiben);</p> <p>Weiterhin soll dieses Modul eine Bewusstmachung und Vertiefung grammatischer Problemfelder fördern, die adäquate Anwendung von Hilfsmitteln (Grammatiken, Wörterbücher usw.) trainieren, Sprachbewusstsein und Sprachlernbewusstsein allgemein entwickeln. (Konsolidierung des Niveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens)</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 98 Stunden</p>
<p>Besondere Prüfungsregularien: In Französisch II sind zwei der je 2-stündigen Übungen Französisch IIa, IIb, IIc zu belegen und 2 Klausuren je 45 Minuten erfolgreich zu absolvieren.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Französisch I (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 50 Minuten), davon ca. 30 Minuten Sprech- und ca. 20 Minuten Hörfertigkeit Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p>	<p>3 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Französisch IIa - Grammaire (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p>	<p>2 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Französisch IIb - Compréhension (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p>	<p>2 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Französisch IIc - Sons et graphies (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p>	<p>2 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p>	

Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marie-Helene Dumont
Angebotshäufigkeit: Französisch I jedes Wintersemester; Französisch II jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 60	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis <i>English title: Advanced Module I Practical Language Skills</i>		5 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul fokussiert auf die Fertigkeiten Lesen und Schreiben und Sprechen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Ziel des Moduls ist es, eine solide Rezeptions- und Produktionskompetenz zu entwickeln. Weiterhin zielt dieses Modul auf eine Vertiefung grammatischer Strukturen und Problemfelder, die zu einem besseren metalinguistischen Verständnis der Grammatik führen soll. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Informationen und Argumente aus unterschiedlichen Quellen zusammenzuführen und klare, gut strukturierte Texte zu relevanten Themen zu verfassen. Im Bereich der mündlichen Produktion und Interaktion sollen sie ihre Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken sowie kommunikative Strategien gezielt einsetzen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch III A Interactions orales (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Französisch III B Techniques, usages et grammaire de l'écrit (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Französisch IV		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, Präsentation (max. 15 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Solide Rezeptions- und Produktionskompetenz auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens; vertiefte Kenntnis grammatischer Strukturen und Problemfelder. Die Studierenden weisen nach, dass sie in der Lage sind, Informationen und Argumente aus unterschiedlichen Quellen zusammenzuführen und klare, gut strukturierte Texte zu relevanten Themen zu verfassen. Im Bereich der mündlichen Produktion und Interaktion können sie ihre Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken sowie kommunikative Strategien gezielt einsetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.101	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Melanie Dijoux	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Bemerkungen:

Es wird empfohlen, pro Semester ein bis zwei Lehrveranstaltungen zu belegen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis <i>English title: Advanced Module II Practical Language Skills</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist es, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) – möglichst in Verbindung mit einem landeskundlichen Thema – zu üben und zu einer selbständigen Sprachverwendung zu gelangen; weiterhin soll dieses Modul Grundlagen der Sprachmittlung vertiefen und eine Sprachbewusstheit bei den Studierenden entwickeln. (GER: B2-C1).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Französisch Va (Übersetzung) (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C	
Lehrveranstaltung: Französisch Vb (Langue et civilisation) (Übung)	2 SWS	
Prüfungsanforderungen: Nachweis selbständiger Sprachverwendung in den vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau B2-C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in Français Va und Vb; Portfolio (max. 20000 Zeichen) oder Referat (ca. 30 Minuten) in Français Vb		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Balou Kouï	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Frz.302: Übersetzung Französisch-Deutsch <i>English title: Translation French-German</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis über die sprachlichen und kulturbedingten Probleme der Übersetzung; Fähigkeit zur genauen und stilistisch ausgefeilten Übersetzung; vertiefter Einblick in die Strukturunterschiede zwischen dem Französischen und Deutschen; Erkennen der Beeinflussung der Muttersprache beim Gebrauch der Fremdsprache und die Fähigkeit, diese zu verringern.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übersetzung Französisch-Deutsch (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur genauen und stilistisch ausgefeilten Übersetzung unter Berücksichtigung sprachlicher und kulturbedingter Eigenheiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gri.02-1: Basismodul Griechische Sprache I <i>English title: Ancient Greek Language I - Basic Module</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul wird die Kompetenz zur aktiven schriftlichen Sprachbeherrschung des Griechischen (mit Schwerpunkt auf Formenlehre und 'einfachem Satz') herangebildet. Die Studierenden haben die Kompetenz, deutsche Formen und Einzelsätze in das Griechisch der klassischen Prosa zu übertragen. Sie können grundlegende Phänomene der griechischen Syntax adäquat erklären und in angemessenes, stilistisch sicheres Deutsch übersetzen. Zentrale Inhalte sind griechischer Grund- und Aufbauwortschatz, griechische Formenlehre, Syntax und Stilistik des 'einfachen Satzes'. Untersuchungsgegenstände sind die deutsche und griechische Sprache im unmittelbaren Vergleich sowie griechische Prosatexte einfachen Niveaus.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Griechische Stilübung Unterstufe I <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Aktive schriftliche Sprachbeherrschung des Griechischen, sichere aktive Beherrschung der Formenlehre, Fähigkeit zur Übersetzung einfacher deutscher Einzelsätze ins klassische Griechisch.		3 C
Lehrveranstaltung: Grammatikalische Lektüre I <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kompetenz zu sprachlicher Abstraktion, um grundlegende Phänomene der griechischen Syntax zu erklären, Verständnis für angemessene Wiedergabe aus dem Griechischen ins Deutsche.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Graecum	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Gri.01	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz Günter Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: siehe Lehrveranstaltungen	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul B.Gri.08: Aufbaumodul Griechische Sprache <i>English title: Ancient Greek Language - Intermediate Module</i>		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul wird die Kompetenz zur aktiven schriftlichen Sprachbeherrschung des Griechischen verstärkt herangebildet. Die Studierenden kennen die syntaktischen und stilistischen Unterschiede der griechischen Sprache im Gegensatz zur deutschen und haben die Kompetenz, deutsche Texte in das Griechische der klassischen Prosa zu übertragen. Sie können auch anspruchsvolle Phänomene der griechischen Syntax adäquat erklären und in angemessenes, stilistisch sicheres Deutsch übersetzen. Zentrale Inhalte sind komplexe Phänomene der griechischen Syntax und Stilistik. Untersuchungsgegenstände sind die deutsche und griechische Sprache im unmittelbaren Vergleich sowie griechische Prosatexte anspruchsvollen Niveaus.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Griechische Stilübungen Oberstufe		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: aktive Beherrschung der griechischen Sprache in der Schrift; systematische Darstellung stilistischer Unterschiede der griechischen Sprache im Gegensatz zur deutschen; Fähigkeit, vollständige Texte im Griechischen der klassischen Prosa zu verfassen	5 C	
Lehrveranstaltung: Klausurenkurs Griechisch - Deutsch		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: schriftliche stilsichere Wiedergabe unbekannter mittelschwerer Texte aus Dichtung und Prosa im Deutschen	4 C	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gri.02-1, B.Gri.02-3 Für die Lehrveranstaltung "Griechischen Stilübungen Oberstufe" wird die Lehrveranstaltung "Griechische Stilübungen Unterstufe II" (aus dem Modul 02-3) vorausgesetzt; für den Klausurenkurs "Griechisch-Deutsch" wird die Lehrveranstaltung "Grammatikalische Lektüre II" (aus dem Modul 02-3) vorausgesetzt.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz Günter Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 8 SWS
Modul B.Ind.140: Sanskrit <i>English title: Sanskrit Course</i>		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift zu lesen und zu schreiben sowie zu transkribieren; • die Grundlagen der Phonetik des Sanskrit anzuwenden; • Grundkenntnisse der Morphologie und Syntax zu reproduzieren und anzuwenden; • elementare grammatische Konstruktionen zu verstehen; • elementare Sanskrit-Sätze zur Anwendung der erlernten Grammatik zu übersetzen 2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • die im ersten Anfängerkurs erlernten Grundkenntnisse zu vertiefen; • weitere grammatische Konstruktionen zu erlernen und anzuwenden: • komplexere Sanskrit-Sätze zur Anwendung der erlernten Grammatik zu übersetzen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden
Lehrveranstaltung: Sanskrit I (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift lesen, schreiben und transkribieren können; • elementare grammatische Konstruktionen erkennen und übersetzen können; • ein elementares Vokabular reproduzieren und anwenden können; • Sicherheit im Umgang der vermittelten Grammatik des Sanskrit besitzen 		6 C
Lehrveranstaltung: Sanskrit II (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • komplexe grammatische Konstruktionen erkennen und übersetzen können; • ein erweitertes Vokabular reproduzieren und anwenden können; • Sicherheit im Umgang der in den Kursen Sanskrit I und II vermittelten Grammatik des Sanskrit besitzen 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit:	Dauer: 2 Semester	

jedes Wintersemester (Sanskrit I), jedes Sommersemester (Sanskrit II)	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.141: Sanskrit-Lektüre <i>English title: Sanskrit Reading Course</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte mittelschwere Sanskrit-Texte zu lesen und zu übersetzen; • die in Sanskrit I und II erlernte Grammatik anzuwenden und deren Kenntnisse zu festigen; • einen erweiterten Wortschatz zu beherrschen; • den ausgewählten Text historisch und religionswissenschaftlich einzuordnen; 2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte, anspruchsvollere Sanskrit-Texte zu lesen und zu übersetzen; • die genrespezifische Grammatik und Syntax zu beherrschen; • den Wortschatz mit Hilfe des ausgewählten Textes zu erweitern; • den ausgewählten Text historisch und religionswissenschaftlich einzuordnen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Sanskrit Lektüre I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Passagen eines mittelschweren Sanskrit-Textes verstehen und übersetzen können; • die erlernte Sanskrit-Grammatik anwenden und im Text enthaltene grammatische Elemente erklären können 		4 C
Lehrveranstaltung: Sanskrit Lektüre II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Passagen eines anspruchsvollen Sanskrit-Textes verstehen und übersetzen können; • die erlernte Sanskrit-Grammatik anwenden und im Text enthaltene grammatische Elemente erklären können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ind.140	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (Sanskrit-Lektüre I), jedes Sommersemester (Sanskrit-Lektüre II)	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.141-1: Sanskrit Lektüre I <i>English title: Sanskrit Reading Course I</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte mittelschwere Sanskrit-Texte zu lesen und zu übersetzen; • die in Sanskrit I und II erlernte Grammatik anzuwenden und deren Kenntnisse zu festigen; • einen erweiterten Wortschatz zu beherrschen; • den ausgewählten Text historisch und religionswissenschaftlich einzuordnen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung "Sanskrit Lektüre I" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Passagen eines mittelschweren Sanskrit-Textes verstehen und übersetzen können; • die erlernte Sanskrit-Grammatik anwenden und im Text enthaltene grammatische Elemente erklären können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ind.140	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.141-2: Sanskrit-Lektüre für Fortgeschrittene <i>English title: Advanced Sanskrit Reading Course</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte, anspruchsvollere Sanskrit-Texte zu lesen und zu übersetzen; • die genrespezifische Grammatik und Syntax zu beherrschen; • den Wortschatz mit Hilfe des ausgewählten Textes zu erweitern; • den ausgewählten Text historisch und religionswissenschaftlich einzuordnen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: "Sanskrit Lektüre II"		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Passagen eines anspruchsvollen Sanskrit-Textes verstehen und übersetzen können; • die erlernte Sanskrit-Grammatik anwenden und im Text enthaltene grammatische Elemente erklären können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ind.140	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ind.141-1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.150: Hindi <i>English title: Hindi Course</i>	12 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift zu lesen und zu schreiben sowie zu transkribieren; • die Grundlagen der Phonetik des Hindi anzuwenden; • Grundkenntnisse der Morphologie und Syntax zu reproduzieren und anzuwenden; • elementare grammatische Konstruktionen zu reproduzieren; • einfache Hindi-Sätze zu verstehen und zu bilden; • einen elementaren Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau zu verstehen und zu übersetzen 2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Hindi-Basisgrammatik zu reproduzieren und anzuwenden; • komplexere grammatische Strukturen zu reproduzieren und zu verstehen; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen; • einfache Texte zu verfassen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden
Lehrveranstaltung: Hindi I (Übung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift lesen, schreiben und transkribieren können; • elementare grammatische Konstruktionen reproduzieren und anwenden können; • einfache Hindi-Sätze verstehen und bilden können; • einen elementaren Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau übersetzen können 	6 C
Lehrveranstaltung: Hindi II (Übung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: 2. Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Hindi-Basisgrammatik reproduzieren und anwenden können; • komplexere grammatische Strukturen reproduzieren und verstehen können; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können; • einfache Texte verfassen können 	6 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (Hindi I), jedes Sommersemester (Hindi II)	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul B.Ind.153: Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I <i>English title: Hindi Conversation and Reading Course I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik zu unterhalten; • eine Grund-Lexik zu den entsprechenden Themen zu reproduzieren und anzuwenden; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umzusetzen; 2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen; • einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen anzuwenden; • grammatische Konstruktionen zu analysieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Hindi Konversation I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik unterhalten können; • eine Grund-Lexik zu den einzelnen Themen reproduzieren und anwenden können; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umsetzen können 		4 C
Lehrveranstaltung: Hindi-Lektüre I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können; • über einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen verfügen; • grammatische Konstruktionen analysieren können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ind.150	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Thomas Oberlies
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.153-1: Hindi-Konversation I <i>English title: Hindi Conversation Course I</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik zu unterhalten; • eine Grund-Lexik zu den entsprechenden Themen zu reproduzieren und anzuwenden; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umzusetzen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: "Hindi Konversation I" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik unterhalten können; • eine Grund-Lexik zu den einzelnen Themen reproduzieren und anwenden können; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umsetzen können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ind.150	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.153-2: Hindi Lektüre I <i>English title: Hindi Reading Course I</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen; • einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen anzuwenden; • grammatische Konstruktionen zu analysieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung "Hindi Lektüre I" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können; • über einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen verfügen; • grammatische Konstruktionen analysieren können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ind.150	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.155: Hindi-Konversation für Fortgeschrittene <i>English title: Advanced Hindi Conversation Course</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • sich in komplexeren Alltagssituationen mühelos zu verständigen; • sich differenziert zu anspruchsvollen Themen aus Bereichen wie Religionen, Geschichte, Politik, Literatur, Kunst und Kultur zu äußern; • eine erweiterte Lexik zu den entsprechenden Themen zu reproduzieren und anzuwenden; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umzusetzen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: "Hindi Konversation II" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • sich differenziert komplexen Alltagssituationen sowie zu anspruchsvollen Themen aus Bereichen wie Religionen, Geschichte, Politik, Literatur, Kunst und Kultur äußern können; • eine erweiterte Lexik zu den einzelnen Themen reproduzieren und anwenden können; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umsetzen können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ind.153-1 oder B.Ind.154-1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes 2. Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.156: Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene <i>English title: Advanced Hindi Reading Course</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • anspruchsvolle Hindi-Texte zu verstehen und zu übersetzen; • eine differenzierte Lexik zu den entsprechenden Themen zu reproduzieren und anzuwenden; • komplexe grammatische Konstruktionen zu analysieren 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Hindi Lektüre II" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • anspruchsvolle Hindi-Texte verstehen und übersetzen können; • eine differenzierte Lexik zu den einzelnen Themen reproduzieren und anwenden können; • komplexe grammatische Konstruktionen und Strukturen analysieren können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ind.153-2 oder B.Ind.154-2	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.101: Basismodul Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills</i>		9 C 10 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Corso Base: Sprachkompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Die Studierenden sind in der Lage, die meisten sprachlichen Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, zu bewältigen. Sie können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. Schwerpunkt dieses Kurses bilden die Fertigkeiten Hören und Sprechen in der kommunikativen Interaktion. Corso Medio: Sprachkompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Die Studierenden können einfache bis mittelschwere literarische bzw. journalistische Texte verstehen und schriftlich bzw. mündlich zusammenfassen. Sie können sich über vertraute Themen und Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und dazu kurze Begründungen geben. Der Schwerpunkt liegt auf den rezeptiven Fertigkeiten, insbesondere auf dem Leseverstehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 130 Stunden
Lehrveranstaltung: Corso Base (Übung)		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, Hörverstehenstest Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, insbesondere der Fertigkeiten Hören und Sprechen in der kommunikativen Interaktion.		5 C
Lehrveranstaltung: Corso Medio (Übung)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, Präsentation Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, insbesondere Leseverstehen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: 1. und 2. je mind. jedes 2. Semester	Dauer: 2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (selbständige Sprachverwendung) <i>English title: Practical Language Skills Advanced Level I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Corso Avanzato: Beherrschung komplexerer Aspekte der Grammatik (z.B. Zeitenabfolge in der Vergangenheit, Konjunktiv). Erweiterter und gefestigter Wortschatz durch Zeitungsektüre und gezielte Vokabelübungen. Bei Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu der aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben (Kompetenzstufe GER B2). Sie besitzen die Fähigkeit, in der Fremdsprache über einen in der Übung gelesenen Roman (Handlung, Figuren, sprachliche Besonderheiten) zu diskutieren. Selbststudieneinheit: Erweiterung der Sprachkompetenz in der Fertigkeit des Hörverstehens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Corso Avanzato (Übung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Interview über die Kurslektüre (max. 15 Minuten); Bearbeitung von Aufgaben zum Hörverstehen in Form eines Dossiers (max. 20000 Zeichen)		6 C
Lehrveranstaltung: Hörverstehen (Selbststudieneinheit)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.101	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills Advanced Level II</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Festigung der erworbenen Sprachkompetenzen auf Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Preparazione A: Beherrschung komplexer grammatischer Themen und Fähigkeit zur Analyse wichtiger Sprachkontraste durch gezielte Übersetzungsübungen Preparazione B: Erweiterung der mündlichen und schriftlichen Kompetenzen; Fähigkeit, anhand der Simulation von Diskussionsrunden bzw. Talk Shows aktuelle italienische oder internationale politische und gesellschaftliche Ereignisse zu debattieren und schriftlich zu thematisieren. Italienische Kultur: Erarbeitung eines italianistischen Themenbereichs anhand der Belegung einer beliebigen LV mit italianistischem Schwerpunkt nach Absprache mit der Modulverantwortlichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Preparazione A (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mündliche Prüfung (max. 20 Minuten) in Preparazione B; Präsentation eines selbst erstellten Posters zu einem Übersetzungsproblem oder einem kulturellen Phänomen in der weiteren Lehrveranstaltung (max. 15 Minuten)		6 C
Lehrveranstaltung: Preparazione B (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere LV mit italianistischem Schwerpunkt		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Beherrschung komplexer Themen der Grammatik und Fähigkeit zur Analyse von Sprachkontrasten. Beherrschung von Fachvokabular und Fähigkeit zur Diskussion über aktuelle italienische oder internationale politische und gesellschaftliche Ereignisse. Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.JudC.01: Neuhebräisch I <i>English title: Modern Hebrew I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegende Einführung in das moderne, heute in Israel gesprochene Hebräisch (Schrift, Grammatik, Vokabular); Fähigkeit zu einfacher Konversation und Zeitungslektüre.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Neuhebräisch I		4 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Lesen und Verstehen einfacher Texte in modernem Hebräisch		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.JudC.02: Neuhebräisch II <i>English title: Modern Hebrew II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zum Lesen und Verstehen punktierter und unpunktierter neuhebräischer Texte der spätantiken (Mischnahebräisch) und der modernen Sprachstufe; Fähigkeit zur Übersetzung hebräischsprachiger wissenschaftlicher Literatur mit Hilfsmitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs "Neuhebräisch II"		4 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Lesen und Verstehen komplexerer, punktierter und unpunktierter neuhebräischer Texte		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.JudC.01 oder Äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Lat.02-1: Basismodul: Lateinische Sprache I <i>English title: Latin Language II - Basic Module</i>		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul wird die Kompetenz zur aktiven schriftlichen Sprachbeherrschung des Lateinischen (mit Schwerpunkt auf Formenlehre und 'einfachem Satz') herangebildet. Die Studierenden haben die Kompetenz, deutsche Formen und Einzelsätze in das Latein der klassischen Prosa zu übertragen. Sie können grundlegende Phänomene der lateinischen Syntax adäquat erklären und in angemessenes, stilistisch sicheres Deutsch übersetzen. Zentrale Inhalte sind lateinischer Grund- und Aufbauwortschatz, lateinische Syntax und Stilistik des 'einfachen Satzes'. Untersuchungsgegenstände sind die deutsche und lateinische Sprache und Formenlehre im unmittelbaren Vergleich sowie lateinische Prosatexte einfacheren Niveaus.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Lateinische Stilübungen Unterstufe I		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Aktive schriftliche Sprachbeherrschung des Lateinischen, sichere aktive Beherrschung der Formenlehre, Fähigkeit zur Übersetzung einfacher deutscher Einzelsätze ins klassische Latein.		3 C
Lehrveranstaltung: Grammatikalische Lektüre I		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kompetenz zu sprachlicher Abstraktion, um grundlegende Phänomene der lateinischen Syntax zu erklären, Verständnis für die angemessene Wiedergabe aus dem Lateinischen ins Deutsche.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Latinum, B.Lat.01: Für Gram Lek I wird Latinum vorausgesetzt, für Unterstil I wird B.Lat.01 vorausgesetzt	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen:		

Zugangsvoraussetzung B.Lat.01 gilt nicht für Studierende von anderen Fächern, die das Modul importieren.

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul B.Lat.08: Aufbaumodul: Lateinische Sprache <i>English title: Latin Language - Intermediate Module</i>		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul wird die Kompetenz zur aktiven schriftlichen Sprachbeherrschung des Lateinischen verstärkt herangebildet. Die Studierenden kennen die syntaktischen und stilistischen Unterschiede der lateinischen Sprache im Gegensatz zur deutschen und haben die Kompetenz, deutsche Texte in das Latein der klassischen Prosa zu übertragen. Sie können auch anspruchsvolle Phänomene der lateinischen Syntax adäquat erklären und in angemessenes, stilistisch sicheres Deutsch übersetzen. Zentrale Inhalte sind komplexe Phänomene der lateinischen Syntax und Stilistik. Untersuchungsgegenstände sind die deutsche und lateinische Sprache im unmittelbaren Vergleich sowie lateinische Prosatexte anspruchsvollen Niveaus.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Lateinische Stilübungen Oberstufe (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: aktive Beherrschung der lateinischen Sprache in der Schrift; systematische Darstellung stilistischer Unterschiede der lateinischen Sprache im Gegensatz zur deutschen; Fähigkeit, vollständige Texte im Latein der klassischen Prosa zu verfassen		5 C
Lehrveranstaltung: Klausurenkurs Latein - Deutsch (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Schriftliche stilichere Wiedergabe unbekannter mittelschwerer Texte aus Dichtung und Prosa im Deutschen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Lat.02-1, B.Lat.02-3 Für die Lehrveranstaltung "Lateinische Stilübungen Oberstufe" wird die Lehrveranstaltung "Lateinische Stilübungen Unterstufe II" (aus dem Modul 02-3) vorausgesetzt; für den Klausurenkurs "Lateinisch-Deutsch" wird die Lehrveranstaltung "Grammatikalische Lektüre II" (aus dem Modul 02-3) vorausgesetzt.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Lat.12: Grundkenntnisse Latein <i>English title: Elementary Latin Course</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • lateinische Prosatexte nach den Regeln des sog. Dreisilbengesetzes zu lesen • die Konjugationen und Deklinationen der lateinischen Sprache zu erkennen und zu bestimmen • die Grundfunktionen des einfachen Satzes zu erklären (Kasuslehre, Nominalformen des Verbs, Tempora, Modi) • Gliedsätze zu analysieren • einen Grundwortschatz der häufigsten Wörter aus Caesar oder vergleichbaren Autoren anzuwenden, um leichte Texte ins Deutsche zu übersetzen • metasprachlich die Unterschiede zwischen einer flektierenden und einer nichtflektierenden Sprache zu bestimmen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 80 Stunden Selbststudium: 100 Stunden
Lehrveranstaltung: Ferienkurs oder Lehrbuchteil des semesterbegleitenden Kurses (Übung)		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Bestimmung von Konjugationen und Deklinationen; Kompetenz, einfache Phänomene des einfachen und zusammengesetzten Satzes zu analysieren; Beherrschung eines Grundwortschatzes aus Caesar oder vergleichbaren Autoren; Befähigung zur metasprachlichen Reflexion		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: SWS: 80 Stunden insgesamt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Lat.13: Intensivkurs Latein I <i>English title: Intensive Latin Course I</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - lateinische Prosatexte prosodisch korrekt und nach den Regeln des sog. Dreisilbengesetzes zu lesen - die Konjugationen und Deklinationen der lateinischen Sprache zu bestimmen und anzuwenden - die syntaktischen Phänomene des einfachen Satzes aufzuschlüsseln - die Lehre vom zusammengesetzten Satz darzustellen, - einen auf Caesar oder vergleichbaren Autoren basierenden Wortschatz zur Übersetzung zu nutzen - Caesar oder andere Vertreter mittelschwerer Prosatexte grammatikalisch exakt und sprachlich korrekt ins Deutsche zu übersetzen - metasprachlich die Unterschiede zwischen einer flektierenden und einer nichtflektierenden Sprache zu bestimmen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Bestimmung und Anwendung von Konjugationen und Deklinationen; Kompetenz, Phänomene des einfachen und zusammengesetzten Satzes zu analysieren; Beherrschung eines systematischen Grundwortschatzes aus Caesar oder vergleichbaren Autoren; Fähigkeit zu exakter und sprachlich korrekter Übersetzung aus Caesar oder anderen mittelschweren Prosatexten; Befähigung zur metasprachlichen Reflexion		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Lat.12 bzw. Grundkenntnisse Latein	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen:		

Die Modulprüfung kann auf Antrag erweitert werden zur Prüfung des Kleinen Latinums gem. § 27 AVO-GOFAK: Klausur von 180 Minuten und mündliche Prüfung von max. 20 Minuten

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Lat.14: Intensivkurs Latein II <i>English title: Intensive Latin Course II</i>	6 C 6 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - lateinische Prosatexte prosodisch korrekt und nach den Regeln des sog. Dreisilbengesetzes zu lesen - konstituierende Lautgesetze des Lateinischen zu erläutern - die Konjugationen und Deklinationen der lateinischen Sprache zu bestimmen und anzuwenden - die Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes zu erklären und anzuwenden - Stilmittel zu analysieren - Lexik und Phraseologie Caesars oder vergleichbarer Autoren sowie einen auf Cicero oder vergleichbaren Autoren basierenden Wortschatz zur Übersetzung zu nutzen - Cicero oder vergleichbare Autoren grammatikalisch exakt und sprachlich korrekt ins Deutsche zu übersetzen - metasprachlich die Unterschiede zwischen einer flektierenden und nichtflektierenden Sprache zu bestimmen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
---	--

Lehrveranstaltung: Übung (Übung)	6 SWS
---	-------

Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Bestimmung und Anwendung von Konjugationen und Deklinationen; Kompetenz, Phänomene des einfachen und zusammengesetzten Satzes sowie Stilmittel zu analysieren; Beherrschung von Lexik und Phraseologie Caesars oder vergleichbarer Autoren und eines systematischen Wortschatzes aus Cicero oder vergleichbaren Autoren; Fähigkeit zu exakter und sprachlich korrekter Übersetzung aus Cicero oder vergleichbaren Autoren; Befähigung zur metasprachlichen Reflexion	6 C
---	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Lat.13 bzw. Kleines Latinum
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl:	

40

Bemerkungen:

Die Modulprüfung kann auf Antrag erweitert werden zur Latinumsprüfung gem. § 27 AVO-GOFAK: Klausur von 180 Minuten und mündliche Prüfung von max. 20 Minuten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.101: Basismodul Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills</i>		9 C 12 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Portugiesisch I: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, einfache Texte zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen. Progressive Erarbeitung grammatischer Themen in sprachlichen Kontexten (Texte und kommunikative Situationen). Portugiesisch II: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten im grundlegenden Textverstehen; Schulung des Hörverständnisses. Aufbau des mündlichen Ausdrucks anhand von Rollenspiel, Gruppendiskussion und Kurzreferaten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 168 Stunden Selbststudium: 102 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch I (Übung)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Portugiesisch II (Übung)		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills: Advanced Level I</i>		6 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Portugiesisch III: Einübung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. Niveau B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, komplexe, diversifizierte, jedoch nicht fachspezifische Texte zu verstehen und zu verfassen. Progressive Erarbeitung grammatischer Themen. Einblick in die portugiesische Kulturtradition durch Lektüre unterschiedlicher Texte, als zusätzlicher Input bei der Beschäftigung mit unterschiedlichen Stilformen und Sprachregistern im Sinne eines autonomen Lernens. Portugiesisch IV: Weitere Einübung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. Niveau B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch III (Übung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Portugiesisch IV (Übung)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der schriftlichen und mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.101	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills: Advanced Level II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Conversação oder Leitura: Einübung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau C1 GER im mündlichen Ausdruck und Hörverständnis und Niveau B2 GER in Leseverständnis und Schreibfertigkeit. Der Schwerpunkt liegt auf der Beherrschung freier Diskussionsbeiträge und fließender Lektürefähigkeit zu Themen zu Portugal und zu den anderen portugiesischsprachigen Ländern. Sprachliche Sicherheit im Umgang mit landeskundlichen und fachspezifischen Themen. Tradução (Alemão-Português) e Gramatica oder Übersetzung (Portugiesisch-Deutsch): Übung von Techniken der Übersetzung. Die Studierenden sollen die Technik des Übersetzens praktisch üben, den Wortschatz erweitern und verschiedene Aspekte der deutschen und portugiesischen Grammatik vergleichend analysieren. <i>Es ist jeweils eine der beiden Veranstaltungen zu belegen.</i>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Conversação oder Leitura (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Tradução e Gramatica oder Übersetzung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis mündlicher und schriftlicher Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau C1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Nachweis der Fähigkeit zur vergleichenden Analyse verschiedener Aspekte der deutschen und portugiesischen Grammatik.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.120: Propädeutikum Sprachpraxis Russisch [A1+] <i>English title: Preparatory Course Learning Russian [A1+]</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie beherrschen das russisch-kyrillische Alphabet. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (A1+) (Sprachkurs)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Ferienintensivkurs Russisch (Sprachkurs (Intensivkurs))		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie das russisch-kyrillische Alphabet beherrschen, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes Wintersemester; 2.: In der vorlesungsfreien Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] <i>English title: Learning Russian [A2]</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke verstehen und anwenden, die mit Bereichen ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen; • sich in einfachen und routinemäßigen Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (A2) (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie erweiterte Grundkenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke erfassen und verwenden, sich ferner in einfachen Situationen ausdrücken und sich und ihre direkte Umgebung beschreiben können.		6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden nach Vorgabe und unter Anleitung der Lehrkraft spezifische Inhalte aus dem Präsenzunterricht vor und nach (schriftlich oder elektronisch in Form von Selbstlernmodulen), fertigen schriftliche Arbeiten an und/oder bereiten mündliche Beiträge vor. Die Rückmeldung der betreuenden Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie bei Bedarf per E-Mail sichert die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden. Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 28 Stunden des gesamten Selbststudiums.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.120 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] <i>English title: Learning Russian [A2+]</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (A2+) (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden nach Vorgaben und unter Anleitung der Lehrkraft spezifische Inhalte aus dem Präsenzunterricht vor und nach (schriftlich oder elektronisch in Form von Selbstlernmodulen), fertigen schriftliche Arbeiten an und/oder bereiten mündliche Beiträge vor. Die Rückmeldung der betreuenden Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie bei Bedarf per E-Mail sichert die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden. Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 28 Stunden des gesamten Selbststudiums.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.121 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] <i>English title: Learning Russian III [B1]</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (B1) (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min., schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden nach Vorgaben und unter Anleitung der Lehrkraft spezifische Inhalte aus dem Präsenzunterricht vor und nach (schriftlich oder elektronisch in Form von Selbstlernmodulen), fertigen schriftliche Arbeiten an und/oder bereiten mündliche Beiträge vor. Die Rückmeldung der betreuenden Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie bei Bedarf per E-Mail sichert die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden. Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 28 Stunden des gesamten Selbststudiums.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.122 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.124: Sprachpraxismodul Russisch IV [B1+] <i>English title: Learning Russian IV [B1+]</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte gut verstehen und darauf reagieren; • Sachverhalte und Meinungen in Bezug auf verschiedenste Lebensbereiche wiedergeben, beschreiben und Gesprächspartnern verständlich machen; • eine Vielzahl denkbarer Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in konsistenter Form über eine Vielzahl von Themen und eigene Interessen äußern; • über ihre Erfahrungen, Erlebnisse und Ziele berichten und schreiben sowie kurze Begründungen zu Plänen und Ansichten bzw. Erklärungen formulieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren weitestgehend selbständigen Gebrauch ermöglichen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (B1+) (Sprachkurs)	4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache weitestgehend selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie wichtige Punkte gut verstehen und verschiedene Sachverhalte und eigene Meinungen ausdrücken können. Sie weisen ferner nach, dass sie zu vielen Situationen Stellung nehmen und Erfahrungen, Begebenheiten und Pläne beschreiben sowie kurze Begründungen/Erklärungen dazu formulieren können.	6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden nach Vorgaben und unter Anleitung der Lehrkraft spezifische Inhalte aus dem Präsenzunterricht vor und nach (schriftlich oder elektronisch in Form von Selbstlernmodulen), fertigen schriftliche Arbeiten an und/oder bereiten mündliche Beiträge vor. Die Rückmeldung der betreuenden Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie bei Bedarf per E-Mail sichert die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden. Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 28 Stunden des gesamten Selbststudiums.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.123 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.125: Sprachpraxismodul Russisch V [B2] <i>English title: Learning Russian V [B2]</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; • sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung gut möglich ist; • sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken; • Standpunkte zu aktuellen Fragen erläutern; • Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten formulieren. <p>Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren selbständigen Gebrauch ermöglichen.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Russisch (B2) (Sprachkurs)</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache selbständig beherrschen (Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen u.a., dass sie Inhalte komplexer Texte zu konkreten sowie abstrakten Themen verstehen, sich spontan und fließend mit Muttersprachlern verständigen und sich zu einem breiten Themenspektrum ausdrücken können. Die Studierenden weisen ferner nach, dass sie in der Lage sind, Standpunkte zu erläutern sowie Vor- und Nachteile zu formulieren.</p>	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Independent Studies <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden nach Vorgaben und unter Anleitung der Lehrkraft spezifische Inhalte aus dem Präsenzunterricht vor und nach (schriftlich oder elektronisch in Form von Selbstlernmodulen), fertigen schriftliche Arbeiten an und/oder bereiten mündliche Beiträge vor. Die Rückmeldung der betreuenden Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie bei Bedarf per E-Mail sichert die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden. Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 28 Stunden des gesamten Selbststudiums.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

B.Russ.124 oder äquivalent	keine
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.411a: Dänisch I <i>English title: Danish I</i>		6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der dänischen Sprache auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über basales landeskundliches und interkulturelles Wissen über Dänemark. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an einfachen Unterhaltungen zu vertrauten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. • Die Studierenden können einfachere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfache Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. • Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene Grundkenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der dänischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über basale deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Dänemark. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänisch I (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Sprachkompetenzaufgaben Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Dänischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Maiken Møller Faaborg	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.411b: Dänisch II <i>English title: Danish II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der dänischen Sprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über landeskundliches und interkulturelles Wissen über Dänemark. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen zu bekannten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen gut zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfachere Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. • Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene und theoretische Grundkenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der dänischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Dänemark. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänisch II (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Dänischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines erweiterten Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.411a bzw. nachgewiesene Dänischkenntnisse entsprechend Dänisch I	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Maiken Møller Faaborg	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.412a: Norwegisch I <i>English title: Norwegian I</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der norwegischen Sprache auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über basales landeskundliches und interkulturelles Wissen über Norwegen. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an einfachen Unterhaltungen zu vertrauten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. • Die Studierenden können einfachere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfache Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. • Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene Grundkenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der norwegischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über basale deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Norwegen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegisch I (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Norwegischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Thomas Klaus Esser	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.412b: Norwegisch II <i>English title: Norwegian II</i>	6 C 4 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der norwegischen Sprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen über sowie landeskundliches und interkulturelles Wissen über Norwegen. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen zu bekannten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen gut zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfachere Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. • Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene und theoretische Grundkenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der norwegischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Norwegen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
---	---

Lehrveranstaltung: Norwegisch II (Sprachkurs)	4 SWS
--	-------

Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Norwegischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines erweiterten Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.	6 C
--	-----

Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.412a bzw. nachgewiesene Norwegischkenntnisse entsprechend Norwegisch I	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Thomas Klaus Esser
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul B.Ska.413a: Schwedisch I <i>English title: Swedish I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der schwedischen Sprache auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über basales landeskundliches und interkulturelles Wissen über das schwedische Sprachgebiet. <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, an einfachen Unterhaltungen zu vertrauten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. Die Studierenden können einfachere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfache Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene Grundkenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der schwedischen Sprache. Die Studierenden verfügen über basale deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über das schwedische Sprachgebiet. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch I (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Sprachkompetenzaufgaben Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Schwedischen. Systematische Kenntnisse grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.413b: Schwedisch II <i>English title: Swedish II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der schwedischen Sprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über landeskundliches und interkulturelles Wissen über das schwedische Sprachgebiet. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen zu bekannten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen gut zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfachere Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. • Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene und theoretische Grundkenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der schwedischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über das schwedische Sprachgebiet. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch II (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Schwedischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines erweiterten Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.413a bzw. nachgewiesene Schwedischkenntnisse entsprechend Schwedisch I	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.414: Basismodul Isländisch <i>English title: Introductory Module Modern Icelandic</i>		9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden erweiterte Grundkenntnisse der isländischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • systematische Kenntnisse der Grammatik und der Aussprache • einen umfangreichen Basiswortschatz • die Fähigkeit, einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen zu bekannten Themen adäquat auszuführen • die Fähigkeit, leichteren Unterhaltungen zu bekannten Themen zu folgen • die Fähigkeit, leichtere längere Texte zu verstehen • Grundkenntnisse der isländischen Kultur 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Isländisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Isländischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfache schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		5 C
Lehrveranstaltung: Isländisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige; mündliches Einzelgespräch (ca. 15 min.) Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Isländischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Isländisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Ruth Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 5 SWS
Modul B.Ska.416a: Finnisch I <i>English title: Finnish I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs Finnisch I sind die Studierenden mit elementarem Wissen über die Sprache, ihre Struktur und ihre Aussprache vertraut. Sie kennen grundlegende morphologische und syntaktische Regeln und können einfache Wort und Satzstrukturen anwenden. Sie sind in der Lage, sich auf einfachstem Niveau zu verständigen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnisch I (Sprachkurs)		5 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Finnischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfache schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.416b: Finnisch II <i>English title: Finnish II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs Finnisch II haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse morphologischer und syntaktischer Regeln. Sie können erweiterte Wort- und Satzstrukturen aufschlüsseln und sind in der Lage, einfache, konkrete Alltagssituationen zu bewältigen sowie einfache Fragen zu stellen und zu beantworten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnisch II (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Finnischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.416a bzw. nachgewiesene Finnischkenntnisse entsprechend Finnisch I	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.421a: Dänisch III <i>English title: Danish III</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte ausbaufähige Kenntnisse der dänischen Sprache auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über landeskundliches und interkulturelles Wissen über Dänemark. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen zu verstehen sowie eigene Beiträge situationsadäquat zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Sach- und Prosatexte verstehen und klare, detaillierte und gut strukturierte Texte unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst verfassen. • Die Studierenden verfügen über vertiefte anwendungsbezogene und theoretische Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der dänischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über operative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Dänemark. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänisch III (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Sprachkompetenzaufgaben Prüfungsanforderungen: Vertiefte mündliche Sprachkompetenz und erweiterter Wortschatz im Dänischen. Rezeption komplexerer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.411b oder Sprachkenntnisse entsprechend A2	Empfohlene Vorkenntnisse: Dänischkenntnisse entsprechend Dänisch II	
Sprache: Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Maiken Møller Faaborg	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.421b: Dänisch IV <i>English title: Danish IV</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der dänischen Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über umfangreiches landeskundliches und interkulturelles Wissen über Dänemark. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge situationsadäquat zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Sach- und Prosatexte zu einer Vielzahl von Themen verstehen und klare, detaillierte und gut strukturierte Texte zu verschiedenen Themen selbst verfassen. • Die Studierenden verfügen über vertiefte spezielle anwendungsbezogene und theoretische Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der dänischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über operative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Dänemark. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänisch IV (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Ausgebaute schriftliche und mündliche Sprachkompetenz und nuancierter Wortschatz im Dänischen. Rezeption komplexer literarischer und pragmatischer sowie wissenschaftlicher Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breites Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.421a oder Sprachkenntnisse entsprechend B1	Empfohlene Vorkenntnisse: Dänischkenntnisse entsprechend Dänisch III	
Sprache: Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Maiken Møller Faaborg	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.422a: Norwegisch III <i>English title: Norwegian III</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte ausbaufähige Kenntnisse der norwegischen Sprache auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über landeskundliches und interkulturelles Wissen über Norwegen. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen zu verstehen sowie eigene Beiträge situationsadäquat zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Sach- und Prosatexte verstehen und klare, detaillierte und gut strukturierte Texte unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst verfassen. • Die Studierenden verfügen über vertiefte anwendungsbezogene und theoretische Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der norwegischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über operative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Norwegen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegisch III (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Sprachkompetenzaufgaben Prüfungsanforderungen: Vertiefte mündliche Sprachkompetenz und erweiterter Wortschatz im Norwegischen. Rezeption komplexerer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.412/412b oder Sprachkenntnisse entsprechend A2	Empfohlene Vorkenntnisse: Norwegischkenntnisse entsprechend Norwegisch II	
Sprache: Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Thomas Klaus Esser	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.422b: Norwegisch IV <i>English title: Norwegian IV</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der norwegischen Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über umfangreiches landeskundliches und interkulturelles Wissen über Norwegen. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge situationsadäquat zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Sach- und Prosatexte zu einer Vielzahl von Themen verstehen und klare, detaillierte und gut strukturierte Texte zu verschiedenen Themen selbst verfassen. • Die Studierenden verfügen über vertiefte spezielle anwendungsbezogene und theoretische Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der norwegischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über operative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Norwegen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegisch IV (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Ausgebaute schriftliche und mündliche Sprachkompetenz und nuancierter Wortschatz im Norwegischen. Rezeption komplexer literarischer und pragmatischer sowie wissenschaftlicher Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breites Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.422a oder Sprachkenntnisse entsprechend B1	Empfohlene Vorkenntnisse: Norwegischkenntnisse entsprechend Norwegisch III	
Sprache: Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Thomas Klaus Esser	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.423a: Schwedisch III <i>English title: Swedish III</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte ausbaufähige Kenntnisse der schwedischen Sprache auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über landeskundliches und interkulturelles Wissen über das schwedische Sprachgebiet. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen zu verstehen sowie eigene Beiträge situationsadäquat zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Sach- und Prosatexte verstehen und klare, detaillierte und gut strukturierte Texte unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst verfassen. • Die Studierenden verfügen über vertiefte anwendungsbezogene und theoretische Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der schwedischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über operative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über das schwedische Sprachgebiet. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch III (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Sprachkompetenzaufgaben Prüfungsanforderungen: Vertiefte mündliche Sprachkompetenz und erweiterter Wortschatz im Schwedischen. Rezeption komplexerer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.413/413b oder Sprachkenntnisse entsprechend A2	Empfohlene Vorkenntnisse: Schwedischkenntnisse entsprechend Schwedisch II	
Sprache: Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.423b: Schwedisch IV <i>English title: Swedish IV</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der schwedischen Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über umfangreiches landeskundliches und interkulturelles Wissen über das schwedische Sprachgebiet. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge situationsadäquat zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Sach- und Prosatexte zu einer Vielzahl von Themen verstehen und klare, detaillierte und gut strukturierte Texte zu verschiedenen Themen selbst verfassen. • Die Studierenden verfügen über vertiefte spezielle anwendungsbezogene und theoretische Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der schwedischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über operative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über das schwedische Sprachgebiet. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch IV (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Ausgebaute schriftliche und mündliche Sprachkompetenz und nuancierter Wortschatz im Schwedischen. Rezeption komplexer literarischer und pragmatischer sowie wissenschaftlicher Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breites Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.423a oder Sprachkenntnisse entsprechend B1	Empfohlene Vorkenntnisse: Schwedischkenntnisse entsprechend Schwedisch III	
Sprache: Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Ska.424: Aufbaumodul Isländisch <i>English title: Intermediate Module Icelandic</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte rezeptive und produktive Kompetenzen im Isländischen. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse in der Grammatik und können auch den Inhalt schwierigerer Texte erfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Isländisch III (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Erweiterte schriftliche Sprachkompetenz im Isländischen. Erweiterte Grammatikkenntnisse. Rezeption einfacherer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und auf sie reagieren zu können.		3 C
Lehrveranstaltung: Isländisch IV (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Vertiefte schriftliche Sprachkompetenz im Isländischen. Vertiefte Grammatikkenntnisse. Rezeption anspruchsvollerer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und auf sie reagieren zu können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.414	Empfohlene Vorkenntnisse: Isländischkenntnisse entsprechend Isländisch II	
Sprache: Deutsch, Isländisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Ruth Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.426: Aufbaumodul Finnisch <i>English title: Intermediate Module Finnish</i>		9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs Finnisch III verfügen die Studierenden über erweiterte Kenntnisse des grammatischen Systems und des Grundwortschatzes. Sie erfassen erweiterte Wort- und Satzstrukturen und sind in der Lage, sich in allgemeinen Alltagssituationen zu verständigen. Nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs Finnisch IV verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse in Morphologie und Syntax und besitzen einen erweiterten Wortschatz. Darüber hinaus sind sie in der Lage, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen und Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Die Studierenden sind mit dem schriftlichen Gebrauch der Sprache grundsätzlich vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnisch III <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Kenntnisse im Finnischen. Kenntnis des grammatischen Systems und des Grundwortschatzes. Fähigkeit, sich in allgemeinen Alltagssituationen zu verständigen.		4 C
Lehrveranstaltung: Finnisch IV <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte schriftliche und mündliche Sprachkompetenz im Finnischen. Rezeption von Texten mittleren Schwierigkeitsgrades. Fähigkeit, sich in verschiedenen Situationen zu verständigen.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.416 oder Kenntnisse entsprechend Finnisch I und II.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.127: Russisch für Hörer aller Fakultäten [A2] <i>English title: Russian for Students of all Departments [A2]</i>		8 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einfache Sätze und sehr häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen und anwenden, die mit Bereichen ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen; • sich in einfachen und routinemäßigen Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • ihre Herkunft, ihre direkte Umgebung sowie Sachverhalte im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 128 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch für Hörer aller Fakultäten 1 (Sprachkurs)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Russisch für Hörer aller Fakultäten 2 (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie erweiterte Grundkenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie einfache Sätze und sehr häufig gebrauchte Ausdrücke erfassen und verwenden, sich ferner in einfachen Situationen ausdrücken und sich und ihre direkte Umgebung beschreiben können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes Wintersemester; 2.: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.130: Propädeutikum Sprachpraxis Polnisch [A1+] <i>English title: Learning Polish - Preparatory Course [A1+]</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über elementarste kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der polnischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Polnisch (A1+) (Sprachkurs)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Ferienintensivkurs Polnisch (Sprachkurs (Intensivkurs))		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementarste Kenntnisse der polnischen Sprache besitzen (Niveau A1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie alltägliche Ausdrücke bilden und sich anderen Personen vorstellen sowie auf einfache Art kommunizieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes Wintersemester; 2.: In der vorlesungsfreien Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2] <i>English title: Learning Polish I [A2]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke verstehen und anwenden, die mit Bereichen ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen; • sich in einfachen und routinemäßigen Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der polnischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Polnisch (A2) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie erweiterte Grundkenntnisse der polnischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke erfassen und verwenden, sich ferner in einfachen Situationen ausdrücken und sich und ihre direkte Umgebung beschreiben können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.130 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+] <i>English title: Learning Polish II [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der polnischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Polnisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der polnischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.131 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1] <i>English title: Learning Polish III [B1]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der polnischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Polnisch (B1) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die polnische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.132 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.134: Korrektive Sprachpraxis Polnisch [C2] <i>English title: Polish - Corrective course [C2]</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden aktive und passive Kenntnisse des Polnischen auf dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • praktisch alles, was sie lesen oder hören, mühelos verstehen; • Informationen aus verschiedensten schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen; • Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben; • sich spontan, flüssig und genau ausdrücken; • auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der polnischen Sprache, die ihnen deren kompetenten Gebrauch ermöglichen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockkurs	2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden eine schriftliche Arbeit und ein darauf basierendes Referat zu einem mit der betreuenden Lehrkraft abgestimmten Thema vor und festigen in Vorbereitung auf die Modulprüfung ausgewählte grammatische Strukturen. Die Studierenden vertiefen hierbei ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten, indem sie selbständig einen Themenkomplex erarbeiten, relevante Literatur recherchieren und die inhaltliche ebenso wie die formale Gestaltung der Arbeit beachten. Regelmäßig stattfindende, über das Semester verteilte Treffen zur Diskussion der Zwischenergebnisse sowie der regelmäßige Kontakt zur betreuenden Lehrkraft per Email sichern die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden. Das erste Treffen dient hierbei der Verständigung über Thema, Anforderungsniveau und verfügbare Quellen. Weitere Treffen beinhalten die Auswertung des Arbeitsfortschritts und bieten die Möglichkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit dem bisher Erreichten. Auf dem letzten Treffen werden die Arbeitsergebnisse der Studierenden in Form der Referate vorgestellt und mit den anderen Seminarteilnehmern diskutiert. Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 124 Stunden des gesamten Selbststudiums.	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen:	6 C

Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie die polnische Sprache auf höchstem Niveau beherrschen (Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie können komplexe Sachverhalte verstehen, zusammenfassen, erläutern sowie feine Bedeutungsvarianten unterscheiden.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.133 bzw. äquivalent oder höher	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 9 SWS
Modul B.Slav.141: Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+] <i>English title: Learning Czech I [A1+]</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der tschechischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Tschechisch (A1+) (Sprachkurs)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Ferienintensivkurs Tschechisch (Sprachkurs (Intensivkurs))		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der tschechischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Tschechisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Lubomir Suva	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes Wintersemester; 2.: In der vorlesungsfreien Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.142-1: Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+] <i>English title: Learning Czech II [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der tschechischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Tschechisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der tschechischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.141 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Tschechisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Lubomir Suva	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.142-2: Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1] <i>English title: Learning Czech III [B1]</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der tschechischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Tschechisch (B1) (Sprachkurs)		3 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		3 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die tschechische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.142-1 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Tschechisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Lubomir Suva	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.151: Sprachpraxismodul Bulgarisch I [A1+] <i>English title: Learning Bulgarian I [A1+]</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der bulgarischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Bulgarisch (A1+) (Sprachkurs)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Ferienintensivkurs Bulgarisch (Sprachkurs (Intensivkurs))		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der bulgarischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bulgarisch	Modulverantwortliche[r]: Krastina Arbova-Georgieva	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes Wintersemester; 2.: In der vorlesungsfreien Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.152-1: Sprachpraxismodul Bulgarisch II [A2+] <i>English title: Learning Bulgarian II [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der bulgarischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Bulgarisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der bulgarischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.151 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bulgarisch	Modulverantwortliche[r]: Krastina Arbova-Georgieva	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.152-2: Sprachpraxismodul Bulgarisch III [B1] <i>English title: Learning Bulgarian III [B1]</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der bulgarischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Bulgarisch (B1) (Sprachkurs)		3 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		3 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die bulgarische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.152-1 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bulgarisch	Modulverantwortliche[r]: Krastina Arbova-Georgieva	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.161: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I [A1+] <i>English title: Learning Bosnian-Croatian-Serbian I [A1+]</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (A1+) (Sprachkurs)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Ferienintensivkurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (Sprachkurs (Intensivkurs))		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bosn./Kroat./Serb.	Modulverantwortliche[r]: Zrnka Mestrovic	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes Wintersemester; 2.: In der vorlesungsfreien Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.162-1: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II [A2+] <i>English title: Learning Bosnian-Croatian-Serbian II [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.161 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bosn./Kroat./Serb.	Modulverantwortliche[r]: Zrnka Mestrovic	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.162-2: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch III [B1] <i>English title: Learning Bosnian-Croatian-Serbian III [B1]</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (B1) (Sprachkurs)		3 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		3 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die bosnische-kroatische-serbische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.162-1 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bosn./Kroat./Serb.	Modulverantwortliche[r]: Zrnka Mestrovic	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.1710: Sprachpraxismodul Ukrainisch I [A1] <i>English title: Learning Ukrainian I [A1]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der ukrainischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Ukrainisch (A1) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der ukrainischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Ukrainisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 8 SWS
Modul B.Slav.1720-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II (A2+) <i>English title: Learning Ukrainian II [A2+]</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der ukrainischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 128 Stunden
Lehrveranstaltung: Ukrainisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs und der Intensivierung		8 C
Lehrveranstaltung: Intensivierung Ukrainisch (A2+) (Übung)		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der ukrainischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.1710 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Ukrainisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.1720-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III (B1) <i>English title: Learning Ukrainian III [B1]</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der ukrainischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Ukrainisch (B1) (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		4 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die ukrainische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.1720-1 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Ukrainisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.101: Basismodul Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills</i>		6 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Español I: Die Studierenden können häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen und anwenden, sich in routinemäßigen Situationen mit dem Ziel des Informationsaustausches verständigen, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen und Interessen beschreiben und darüber sowohl mündlich als auch schriftlich in einfacher Form berichten. Die Studierenden sind in der Lage, kurze Texte in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit zu verstehen. Sie können sich einfach über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele mit einfachen Mitteln beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1 GER) Español II: Die Studierenden können die Hauptaspekte aus Texten in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit verstehen. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1 GER)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 168 Stunden Selbststudium: 12 Stunden
Lehrveranstaltung: Español I (Übung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Español II (Übung)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 120 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: Esp. I jedes Wintersemester; Esp. II jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills: Advanced Level I</i>		9 C 10 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Español III: Übung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zur Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau B2 in allen Fertigkeiten) sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Aspekte eines audiovisuellen Beitrags über vertraute Dinge aus ihrem Berufs- oder Interessengebiet zu entnehmen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Sie können Erfahrungen und Ereignisse beschreiben, Meinungen erklären und begründen, private Briefe verstehen, schreiben und darin von Erfahrungen berichten und an Gesprächen teilnehmen, die von persönlichem Interesse sind. Gramática: Fähigkeit zur kontrastiven Analyse von grammatikalischen Grundaspekten der spanischen Sprache unter Berücksichtigung von pragmatisch-kommunikativen Hintergründen. Español IV: Übung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zur Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau B2 in allen Fertigkeiten) können die Studierenden Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen lesen und verstehen. Sie sind in der Lage, in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiederzugeben und dafür oder dagegen zu argumentieren. Sie können weiterhin Hauptinformationen über vertraute bzw. aktuelle Themen aus ihrem Berufs- oder Interessengebiet entnehmen und ohne Vorbereitung an Gesprächen in der Standardsprache teilnehmen. Die Studierenden sind in der Lage, Erfahrungen und Ereignisse zu beschreiben, Meinungen zu erklären und zu begründen und die Handlung eines Buches oder Films wiederzugeben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 130 Stunden
Lehrveranstaltung: Español III (Übung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Gramática (Übung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe		2 SWS
Lehrveranstaltung: Español IV (Übung)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 120 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.101	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Spanisch	María del Carmen Mata Castro
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills: Advanced Level II</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Español V: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zur Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1.1 in allen Fertigkeiten) können die Studierenden ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen, die Sprache im gesellschaftlichen, beruflichen und ausbildungsbezogenen Leben wirksam und flexibel gebrauchen, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten schriftlich äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen anwenden. Español VI: Übersetzung vom Deutschen ins Spanische. Die Studierenden sollen die Technik des Übersetzens praktisch üben, den Wortschatz erweitern und verschiedene Aspekte der deutschen und spanischen Grammatik vergleichend analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 74 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Español V (Übung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Español VI (Übung)		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Nachweis von Übersetzungskompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 5 SWS
Modul B.Tur.08: Vertiefte Sprachkompetenz Türkei Türkisch <i>English title: Advanced Turkish Language Skills</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolvent*innen beherrschen auch komplexere morphologische Fügungen und anspruchsvolle syntaktische Konstruktionen. Sie zeigen Sicherheit im aktiven Gebrauch der Sprache und haben beim Sprachverständnis keine auf die Sprachstruktur bezogenen Probleme. Auch schwierige Texte verstehen sie unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern. Sie sind in der Lage, eigene mittelschwere türkischsprachige Texte zu verfassen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 200 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis Türkisch IV (Übung)	1 SWS	
Lehrveranstaltung: Schriftliche Ausdrucksfähigkeit (Übung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Türkische Übersetzungen IV (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)	4 C	
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	5 C	
Prüfungsanforderungen: Beherrschung komplexer morphologischer Fügungen und anspruchsvoller syntaktischer Strukturen; Sicherheit im aktiven Gebrauch des Türkischsprachigen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Tur.26	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Tur.21: Grundlagen des Türkietürkischen I <i>English title: Basics of the Turkish of Turkey I</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolvent*innen kennen die Grundzüge der Grammatik und die wesentlichen typologischen Eigenheiten des Türkietürkischen. Sie sind in der Lage, sich in einfachen Alltagssituationen sprachlich zu orientieren und können mit Hilfe eines Wörterbuchs einfache Texte verstehen und ins Deutsche übersetzen. Sie sind mit der grammatischen Terminologie sowie mit der Problematik der Osmanismen und Neologismen im Türkischen vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Türkische Grammatik I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		9 C
Lehrveranstaltung: Türkische Sprachpraxis I (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Türkische Übersetzung I (Übung)		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Grundzüge der Grammatik und der wesentlichen typologischen Eigenheiten des Türkietürkischen; Fähigkeit, sich in einfachen Alltagssituationen sprachlich zu orientieren; Vertrautheit mit der grammatischen Terminologie; Kenntnis der Problematik der Osmanismen und Neologismen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 6 SWS
Modul B.Tur.22: Grundlagen des Türkeitürkischen II <i>English title: Basics of the Turkish of Turkey II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolvent*innen sind mit dem grammatischen System des Türkischen vertraut und in der Lage, sich in Alltagssituationen adäquat zu verständigen. Mit Hilfe eines Wörterbuchs können sie mittelschwere Texte verstehen und ins Deutsche übersetzen. Sie sind insbesondere mit dem Tempussystem und den Konstruktionen vertraut, denen im Deutschen Relativsätze entsprechen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden	
Lehrveranstaltung: Türkische Grammatik II (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	9 C	
Lehrveranstaltung: Türkische Sprachpraxis II (Übung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Türkische Übersetzung II (Übung)	2 SWS	
Prüfungsanforderungen: Vertrautheit mit dem grammatischen System des Türkeitürkischen; Fähigkeit, sich in Alltagssituationen adäquat zu verständigen; Fähigkeit, mittelschwere Texte zu verstehen und ins Deutsche zu übersetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Tur.21	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Tur.26: Fortgeschrittene Sprachkompetenz Türkei Türkisch <i>English title: Turkish of Turkey for Advanced Learners</i>		8 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolvent*innen beherrschen die Morphologie des Türkischen umfassend und sind mit den syntaktischen Strukturen soweit vertraut, dass sie gesprochene Sprache weitgehend verstehen. Sie sind in der Lage, sich ohne größere Mühe angemessen verständlich zu machen und verstehen auch schwierigere Texte verschiedener literarischer Gattungen (wissenschaftliche und literarische Texte, Zeitungen) mit Hilfe eines Wörterbuchs.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 170 Stunden
Lehrveranstaltung: Türkische Sprachpraxis III (Übung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Lektüre mittelschwerer türkischer Texte (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Türkische Übersetzungen III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Umfassende Beherrschung der Morphologie des Türkei Türkischen; weitgehendes Verständnis der gesprochenen Sprache; Fähigkeit, schwierige Texte mit Hilfe von Wörterbüchern zu verstehen und zu übersetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Tur.22	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul M.Ira.021: Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 1 <i>English title: Pre-Islamic language in the Iranian cultural area 1</i>		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Grundzüge der Schrift und Grammatik einer vorislamischen, alt- oder mitteliranischen Sprache, wie z.B. Avestisch, Altpersisch, Mittelpersisch, Aramäisch etc., • Kennenlernen der wichtigsten Hilfsmittel (Wörterbücher, Grammatiken) und grundlegender Literatur • Kenntnisse der religiösen und kulturhistorischen Hintergründe der Sprachquellen • Befähigung zur selbständigen Lektüre von Texten in der jeweiligen Sprache 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorislamische, alt- oder mitteliranische Sprache (Übung) z.B. Mittelpersisch, Avestisch, Altpersisch, Aramäisch		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen mit Hilfsmitteln einen einfachen Text selbständig übersetzen und ihn grammatisch analysieren können. Mittels der Kenntnisse des kulturellen und religiösen Kontextes sollen sie in der Lage sein, die sprachliche und inhaltliche Bedeutung des Textes innerhalb der iranischen Kulturgeschichte bzw. der religiösen Tradition beschreiben zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Unterrichtssprache des Moduls ist Englisch oder Deutsch, je nach verfügbarer Lehrkraft.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ira.022: Vertiefung Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 1 <i>English title: Advanced Pre-Islamic language in the Iranian cultural area 1</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse einer vorislamischen, alt- oder mitteliranischen Sprache, wie z.B. Avestisch, Altpersisch, Aramäisch, Mittelpersisch etc. durch Lektüre spezifischer Quellen • Kenntnis des kulturhistorischen und/oder religiösen Kontextes der Quellen • Kenntnis der sprachlichen und textuellen Besonderheiten 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vertiefung vorislamische, alt- oder mitteliranische Sprache (Übung) z.B. Avestisch II, Altpersisch II, Mittelpersisch II, Aramäisch II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, mit Hilfsmitteln einen einfachen (bzw. mittelschweren) Text zu übersetzen und ihn grammatisch zu analysieren. Mittels der Kenntnisse des kulturellen und religiösen Kontextes sollen sie in der Lage sein, die sprachliche und inhaltliche Bedeutung des Textes innerhalb der iranischen Kulturgeschichte bzw. der religiösen Tradition beschreiben zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Unterrichtssprache des Moduls ist Englisch oder Deutsch, je nach verfügbarer Lehrkraft.		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul M.Ira.023: Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 2 <i>English title: Pre-Islamic language in the Iranian cultural area 2</i>		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse einer vorislamischen alt- oder mitteliranischen Sprache, wie z.B. Avestisch, Altpersisch, Aramäisch, Mittelpersisch etc. durch Lektüre spezifischer Quellen • Kenntnis des kulturhistorischen und/oder religiösen Kontextes der Quellen • Kenntnis der sprachlichen und textuellen Besonderheiten <p><i>Oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der Grundlagen einer weiteren vorislamischen alt- oder mittelpersischen Sprache sowie der wichtigsten Hilfsmittel (Wörterbücher, Grammatiken) und grundlegender Literatur • Kenntnisse der religiösen und kulturellen Hintergründe der Sprachquellen • Befähigung zur selbständigen Lektüre von Texten in der jeweiligen Sprache werden. <p>Hinweis: Wurde bereits ein vertiefendes Modul M.Ira.102a zu einer der angebotenen Sprachen belegt, muss in diesem Modul eine weitere, von dieser verschiedene Sprache gewählt werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorislamische, alt- oder mitteliranische Sprache II (Übung) z.B. Avestisch I oder II, Altpersisch I oder II, Mittelpersisch I oder II, Aramäisch I oder II		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, mit Hilfsmitteln einen einfachen (bzw. mittelschweren) Text zu übersetzen und ihn grammatisch zu analysieren. Mittels der Kenntnisse des kulturellen und religiösen Kontextes sollen sie in der Lage sein, die sprachliche und inhaltliche Bedeutung des Textes innerhalb der iranischen Kulturgeschichte bzw. der religiösen Tradition beschreiben zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

20	
----	--

Bemerkungen:

Die Unterrichtssprache des Moduls ist Englisch oder Deutsch, je nach verfügbarer Lehrkraft.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ira.024: Vertiefung Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 2 <i>English title: Advanced Pre-Islamic language in the Iranian cultural area 2</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse einer zweiten vorislamischen alt- oder mitteliranischen Sprache, wie z.B. Avestisch, Altpersisch, Aramäisch, Mittelpersisch etc. durch Lektüre spezifischer Quellen • Kenntnis des kulturhistorischen und/oder religiösen Kontextes der Quellen • Kenntnis der sprachlichen und textuellen Besonderheiten 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vertiefung vorislamische, alt- oder mitteliranische Sprache II (Übung) z.B. Avestisch II, Altpersisch II, Mittelpersisch II, Aramäisch II	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme	3 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, mit Hilfsmitteln einen mittelschweren Text zu übersetzen und ihn grammatisch zu analysieren. Mittels der Kenntnisse des kulturellen und religiösen Kontextes sollen sie in der Lage sein, die sprachliche und inhaltliche Bedeutung des Textes innerhalb der iranischen Kulturgeschichte bzw. der religiösen Tradition beschreiben zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Unterrichtssprache des Moduls ist Englisch oder Deutsch, je nach verfügbarer Lehrkraft.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ira.025: Einführung in eine neuiranische Sprache <i>English title: Introduction into a New Iranian Language</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Grundlagen von Grammatik und Schrift einer neuiranischen Sprache, wie z.B. Pashtu, Gilaki, Balutschi, etc. • Kennen der wichtigsten Hilfsmittel und grundlegender Literatur • Kenntnisse der regionalen und kulturhistorischen Hintergründe der Sprachquellen • Befähigung zur selbständigen Lektüre von Texten in der jeweiligen Sprache • Anwenden des Erlernten durch eigenständig angefertigte Übungen • Mündliche Ausdrucksfähigkeit 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in eine neuiranische Sprache (Übung) <i>Inhalte:</i> z.B. Pashtu, Gilaki, Balutschi, etc.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Besonderheiten der angebotenen iranischen Sprache, ihrer Grammatik und Schrift • Selbständige Übersetzung einfacher Texte in dieser Sprache 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Unterrichtssprache des Moduls ist Englisch oder Deutsch, je nach verfügbarer Lehrkraft.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ira.026: Vertiefung in eine neuiranische Sprache <i>English title: Advanced New Iranian Language</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse einer neuiranischen Sprache, z.B. Pashtu, Gilaki, Balutschi, etc. • Vertiefung der Grammatikkenntnisse • Ausweitung des Wortschatzes und der Kommunikationsfähigkeit • Lektüre mittelschwerer Texte • Kenntnis der sprachlichen und textuellen Besonderheiten 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefung in eine neuiranische Sprache (Übung) <i>Inhalte:</i> z. B. Pashtu II, Gilaki II, Balutschi II, etc.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, mit Hilfsmitteln einen einfachen (bzw. mittelschweren) Text zu übersetzen und ihn grammatisch zu analysieren. Sie sollen dazu in der Lage sein, einem einfachen Gespräch zu folgen und einfache Texte selbst zu verfassen. Sie verfügen über einen erweiterten Wortschatz und kennen die Grammatik der Sprache.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Unterrichtssprache des Moduls ist Englisch oder Deutsch, je nach verfügbarer Lehrkraft.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ira.027: Kurdische Sprache I <i>English title: Kurdish Language I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Überblickskenntnissen der Grammatik einer kurdischen Sprache (Kurmanci oder Sorani) • Kenntnis der relevanten Hilfsmittel • Befähigung zur Lektüre und Übersetzung einfacher Texte • Befähigung zur einfachen Konversation • Anwendung des Erlernten durch selbständige Übungen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die kurdische Grammatik (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kurdische Sprachübung I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Grundkenntnissen der kurdischen Grammatik • Fähigkeit zur Übersetzung einfacher Texte 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht gemeinsam mit dem Modul B.Ira.104 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ira.028: Kurdische Sprachübung II <i>English title: Kurdish Language Exercise 2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Sprach- und Grammatikkenntnisse des Kurdischen durch weiterführende Sprachübungen sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich, • Fähigkeit zur Konversation in spezifischen Alltagssituationen • Ausbau des Wortschatzes • Verbesserung des Hörverständnisses • Befähigung zum Lesen- und Übersetzen mittelschwerer kurdischer Texte (Prosa und Lyrik) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Kurdische Konversation (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lektüre und Übersetzung kurdischer Texte (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an 1. und 2.; Mündliche Prüfung zu Lehrveranstaltung 1 "Kurdische Konversation" (ca. 20 Min.) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene Fähigkeiten zur mündlichen Konversation sowie des Hörverständnisses • Befähigung zur Übersetzung mittelschwerer komplexerer kurdischer Texte 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Unterrichtssprache des Moduls ist Englisch oder Deutsch, je nach verfügbarer Lehrkraft. Das Modul kann nicht gemeinsam mit dem Modul B.Ira.107 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ling.111: Grundlagen <i>English title: Foundations</i>		12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben sich die begrifflichen Grundlagen, Ansätze und Analysemethoden in ausgewählten Kernbereichen der Linguistik (Syntax oder Morphologie und Semantik oder Phonologie) angeeignet. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können sie: <ul style="list-style-type: none"> • selbständig linguistische Beobachtungen im Rahmen von Ansätzen über die Sprachstruktur zuordnen; • Grundaussagen der Theorien und Begriffe an ausgewählten Beispielen selbständig anwenden; • sprachliche Phänomene in fachlich angemessener Form beschreiben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltung: Linguistisches Kolloquium (Kolloquium) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Syntax oder Morphologie (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Semantik oder Phonologie (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Portfolio (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: jeweils eine kleine Leistung in LV 1, LV 2 und LV 3 (in Textform, max. 8 Seiten oder mündlich, ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Prüfung ist wahlweise in einem der Seminare abzulegen (LV 2 oder LV 3)		12 C
Prüfungsanforderungen: In der Prüfung weisen die Studierenden nach, dass ihnen grundlegende Theorien der Kernbereiche der Linguistik vertraut sind und sie die in den einzelnen Disziplinen üblichen Beschreibungsverfahren in den Grundzügen beherrschen. Sie sind in der Lage, Aussagen in der Fachliteratur nachzuvollziehen und vorgegebene linguistische Daten angemessen zu analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Markus Steinbach Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	

Wiederholbarkeit:

zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

1 - 2

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ling.121: Methoden <i>English title: Methods</i>		12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben sich das begriffliche und notationelle Handwerkszeug in verschiedenen empirischen (z. B. Statistik, Programmierung) und/oder analytischen (Logik, Theoretische Informatik) Bereichen angeeignet. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können sie: <ul style="list-style-type: none"> • die axiomatischen Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens verwenden, um linguistische Aussagen/Ansätze zu erfassen; • empirische Studien (Korpus, Experiment) anhand der gegenwärtigen Standards in der empirischen Forschung planen und durchführen; • Datenerhebungsmethoden für die verschiedene Analyseebenen der Linguistik sinnvoll im Labor oder in der Feldforschung einsetzen; • empirische Daten auswerten und visualisieren und Hypothesen statistisch prüfen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltung: Linguistisches Kolloquium (Kolloquium) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Empirische und analytische Methoden 1 (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Empirische und analytische Methoden 2 (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (max. 20 Seiten) oder Portfolio (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: jeweils eine kleine Leistung (in Textform, max. 8 Seiten oder mündlich, ca. 30 Minuten) in LV 1, LV 2 und LV 3 Prüfungsanforderungen: Die Prüfung ist wahlweise in einem der Seminare abzulegen (LV2 oder LV3)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie die aktuellen Standards der empirischen Forschung bzw. die formalen wissenschaftlichen Grundlagen eigenständig anwenden können. Sie weisen nach, dass sie empirische Studien konzipieren und entwerfen, linguistische Daten auswerten, Hypothesen prüfen und linguistische Probleme durch formale Abläufe erfassen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stavros Skopeteas	

	Dr. Thomas Weskott
Angebotshäufigkeit: Die Seminare finden abwechselnd im Winter- und Sommersemester statt.	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ling.122: Methoden <i>English title: Methods</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben sich das begriffliche und notationelle Handwerkszeug in verschiedenen empirischen (z. B. Statistik, Programmierung) und/oder analytischen (Logik, Theoretische Informatik) Bereichen angeeignet. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können sie: <ul style="list-style-type: none"> • die axiomatischen Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens verwenden, um linguistische Aussagen/Ansätze zu erfassen; • empirische Studien (Korpus, Experiment) anhand der gegenwärtigen Standards in der empirischen Forschung planen und durchführen; • Datenerhebungsmethoden für die verschiedene Analyseebenen der Linguistik sinnvoll im Labor oder in der Feldforschung einsetzen; • empirische Daten auswerten und visualisieren und Hypothesen statistisch prüfen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Linguistisches Kolloquium (Kolloquium)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Empirische und analytische Methoden 1 oder Empirische und analytische Methoden 2 (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> The seminars take place alternately in winter and summer term.		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (max. 20 Seiten) oder Portfolio (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: kleine Leistung (in Textform, max. 8 Seiten oder mündlich, ca. 30 Min.) in LV 1 und LV2		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie die aktuellen Standards der empirischen Forschung bzw. die formalen wissenschaftlichen Grundlagen eigenständig anwenden können. Sie weisen nach, dass sie empirische Studien konzipieren und entwerfen, linguistische Daten auswerten, Hypothesen prüfen und linguistische Probleme durch formale Abläufe erfassen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stavros Skopeteas Dr. Thomas Weskott	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 6 SWS
Modul M.Ling.131: Theorie <i>English title: Theory</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben die Kompetenz zur eigenständigen Anwendung von grammatiktheoretischen Ansätzen erworben. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können sie: <ul style="list-style-type: none"> • die einschlägigen Daten für die Erfassung eines sprachlichen Phänomens identifizieren; • sprachliche Daten im Rahmen von grammatiktheoretischen Ansätzen selbstständig analysieren; • den wissenschaftlichen Beitrag einer Analyse zum gegenwärtigen Forschungsstand ausformulieren; • die Vorhersagen von alternativen Ansätzen prüfen bzw. Schlussfolgerungen über die Adäquatheit der verglichenen Ansätze gewinnen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltung: Linguistisches Kolloquium <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Grammatiktheorie 1 (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Grammatiktheorie 2 (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Portfolio (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) Prüfungsvorleistungen: jeweils eine kleine Leistung (in Textform, max. 8 Seiten oder mündlich, ca. 30 Minuten) in LV1, LV2 und LV3 Prüfungsanforderungen: Die Prüfung ist wahlweise in einem der Seminare zu schreiben (LV2 oder LV3)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie linguistisch relevante Daten erkennen und organisiert darstellen können. Sie weisen nach, dass sie linguistische Analysen von ausgewählten Phänomenen eigenständig entwickeln können und können die Adäquatheit alternativer Ansätze beurteilen und schlüssig darstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Clemens Steiner-Mayr	

Angebotshäufigkeit: Die Seminare finden abwechselnd im Winter- und Sommersemester statt.	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul M.Ling.132: Theorie <i>English title: Theory</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben die Kompetenz zur eigenständigen Anwendung von grammatiktheoretischen Ansätzen erworben. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können sie: <ul style="list-style-type: none"> • die einschlägigen Daten für die Erfassung eines sprachlichen Phänomens identifizieren; • sprachliche Daten im Rahmen von grammatiktheoretischen Ansätzen selbstständig analysieren; • den wissenschaftlichen Beitrag einer Analyse zum gegenwärtigen Forschungsstand ausformulieren; • die Vorhersagen von alternativen Ansätzen prüfen bzw. Schlussfolgerungen über die Adäquatheit der verglichenen Ansätze gewinnen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Linguistisches Kolloquium (Kolloquium)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Grammatiktheorie 1 oder Grammatiktheorie 2 (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Portfolio (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min) Prüfungsvorleistungen: jeweil kleine Leistung (in Textform, max. 8 Seiten oder mündlich, ca. 30 Minuten) in LV 1 und LV2		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie linguistisch relevante Daten erkennen und organisiert darstellen können. Sie weisen nach, dass sie linguistische Analysen von ausgewählten Phänomenen eigenständig entwickeln können und können die Adäquatheit alternativer Ansätze beurteilen und schlüssig darstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Clemens Steiner-Mayr	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ling.141: Sprachkompetenz <i>English title: Language Competence</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben passive und aktive Sprachkenntnisse, die als Grundlage für die im weiteren Verlauf des Studiums zu entwickelnde sprachübergreifende und theoriebezogene Herangehensweise an strukturelle bzw. sprachgeschichtliche Fragestellungen dienen. Um zu Einsichten in die Verschiedenartigkeit von Sprachstrukturen zu gelangen, die von denen des (als Studienvoraussetzung geltenden) Englischen abweichen, kommen alle Fremdsprachen außer Englisch in Betracht.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachkompetenz (Seminar) <i>Inhalte:</i> Sprachkurs für Sprachwissenschaftlerinnen und Sprachwissenschaftler (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil: 90 Min.) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie die Grundzüge der Grammatik und die wesentlichen typologischen Eigenheiten der gewählten Fremdsprache kennen. Sie sind bei lebenden Sprachen in der Lage, sich in einfachen Alltagssituationen sprachlich zu orientieren und können mit Hilfe eines Wörterbuchs einfache bis mittelschwere Texte verstehen. Bei Korpusssprachen entfällt das Lernziel der fremdsprachlichen Verständigung.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ling.211: Textanalyse und Diskursverarbeitung: Grundlagen <i>English title: Text Analysis and Discourse Processing: Foundations</i>	9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen im Bereich der Textlinguistik und Diskurstheorie. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können sie: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende linguistische Eigenschaften von Texten und Diskursen auf allen Ebenen der Grammatik und Pragmatik beschreiben; • sich kritisch mit zentralen textlinguistischen und diskurstheoretischen Forschungsarbeiten auseinandersetzen; • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen literarischen und nichtliterarischen Texten kritisch reflektieren; • kognitive Modelle des Textverstehens oder Verfahren der maschinellen Textauswertung anwenden und bewerten. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Text- und Diskursverarbeitung: Grundlagen (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) oder Posterpräsentation (ca. 15 Min.) oder Vortrag (ca. 20 Min.) mit Ausarbeitung in Textform (max. 10 Seiten)	6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies oder Praktikum <i>Inhalte:</i> Independent Studies: Im Rahmen der Independent Studies erarbeiten die Studierenden den Wissensstand in einem einschlägigen Forschungsparadigma und erstellen dazu eine strukturierte Übersicht, die als Grundlage für die Durchführung einer empirischen Studie dient. Gesamtumfang der Independent Studies beträgt ca. 90 Stunden Selbststudium. Die Independent Studies werden in Absprache mit der Dozentin / dem Dozenten der für das Modul belegten Lehrveranstaltung durchgeführt und während des Semesters in der Lehrveranstaltung und gegebenenfalls in Sprechstunden betreut. Praktikum: Ein Praktikum (Umfang 90 Stunden) kann in einem Arbeitskontext in- oder außerhalb der Universität absolviert werden, der eine für den MA-Linguistics relevante Tätigkeit anbietet, z. B. ein Forschungsprojekt innerhalb der Universität, Berufserfahrung in einer Einrichtung oder Unternehmen, in dem die fachbezogenen Kompetenzen eingesetzt werden können.	
Prüfung: Kleine Leistung (in Textform, max. 8 Seiten), unbenotet	3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen – in Textform und/oder mündlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation – nach, dass sie Text- und Diskursphänomene (z.B. Anaphorik, Tempus/Aspekt, Informationsstruktur) kennen und relevante Daten	

angemessen beschreiben können. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse der formalen Analyse von Diskursphänomenen und können Theorien auf neue Daten anwenden.

Sie können textlinguistische und diskurstheoretische Studien kritisch aufarbeiten und in der Präsentation sinnvoll darstellen. Sie zeigen in der Ausarbeitung ihre Fähigkeit, die Ergebnisse ihrer Untersuchungen sprachlich angemessen wiederzugeben.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Ling.111
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anke Holler Prof. Dr. Stavros Skopeteas
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ling.212: Textanalyse und Diskursverarbeitung: Grundlagen <i>English title: Text Analysis and Discourse Processing: Foundations</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen im Bereich der Textlinguistik und Diskurstheorie. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können sie: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende linguistische Eigenschaften von Texten und Diskursen auf allen Ebenen der Grammatik und Pragmatik beschreiben; • sich kritisch mit zentralen textlinguistischen und diskurstheoretischen Forschungsarbeiten auseinandersetzen; • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen literarischen und nichtliterarischen Texten kritisch reflektieren; • kognitive Modelle des Textverstehens oder Verfahren der maschinellen Textauswertung anwenden und bewerten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Text- und Diskursverarbeitung: Grundlagen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) oder Posterpräsentation (ca. 15 Min.) oder Vortrag (ca. 20 Min.) mit Ausarbeitung in Textform (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Kleine Leistung (in Textform: max. 8 Seiten oder mündlich: ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen – in Textform und/oder mündlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation – nach, dass sie Text- und Diskursphänomene (z.B. Anaphorik, Tempus/Aspekt, Informationsstruktur) kennen und relevante Daten angemessen beschreiben können. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse der formalen Analyse von Diskursphänomenen und können Theorien auf neue Daten anwenden. Sie können textlinguistische und diskurstheoretische Studien kritisch aufarbeiten und in der Präsentation sinnvoll darstellen. Sie zeigen in der Ausarbeitung ihre Fähigkeit, die Ergebnisse ihrer Untersuchungen sprachlich angemessen wiederzugeben.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Ling.111	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anke Holler Prof. Dr. Stavros Skopeteas	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Ling.221: Textanalyse und Diskursverarbeitung: Forschung</p> <p><i>English title: Text Analysis and Discourse Processing: Research</i></p>	<p>9 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen im Bereich der Textlinguistik und Diskurstheorie.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende linguistische Eigenschaften von Texten und Diskursen auf allen Ebenen der Grammatik und Pragmatik beschreiben; • sich kritisch mit zentralen textlinguistischen und diskurstheoretischen Forschungsarbeiten auseinandersetzen; • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen literarischen und nichtliterarischen Texten kritisch reflektieren; • kognitive Modelle des Textverstehens oder Verfahren der maschinellen Textauswertung anwenden und bewerten. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 242 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Text- und Diskursverarbeitung: Forschung (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Independent Studies oder Praktikum</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Independent Studies: Im Rahmen der Independent Studies erarbeiten die Studierenden den Wissensstand in einem einschlägigen Forschungsparadigma und erstellen dazu eine strukturierte Übersicht, die als Grundlage für die Durchführung einer empirischen Studie dient. Gesamtumfang der Independent Studies beträgt ca. 90 Stunden Selbststudium. Die Independent Studies werden in Absprache mit der Dozentin / dem Dozenten der für das Modul belegten Lehrveranstaltung durchgeführt und während des Semesters in der Lehrveranstaltung und gegebenenfalls in Sprechstunden betreut.</p> <p>Praktikum: Ein Praktikum (Umfang 90 Stunden) kann in einem Arbeitskontext in- oder außerhalb der Universität absolviert werden, der eine für den MA-Linguistics relevante Tätigkeit anbietet, z. B. ein Forschungsprojekt innerhalb der Universität, Berufserfahrung in einer Einrichtung oder Unternehmen, in dem die fachbezogenen Kompetenzen eingesetzt werden können.</p>	
<p>Prüfung: Kleine Leistung (in Textform, max. 8 Seiten), unbenotet</p>	<p>3 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen – in Textform und/oder mündlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation – nach, dass sie Text- und Diskursphänomene (z.B. Anaphorik, Tempus/Aspekt, Informationsstruktur) kennen und relevante Daten angemessen beschreiben können. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse der formalen Analyse von Diskursphänomenen und können Theorien auf neue Daten anwenden. Sie können textlinguistische und diskurstheoretische Studien kritisch aufarbeiten und</p>	

in der Präsentation sinnvoll darstellen. Sie zeigen in der Hausarbeit ihre Fähigkeit, die Ergebnisse ihrer Untersuchungen sprachlich angemessen wiederzugeben.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Ling.211
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anke Holler Prof. Dr. Stavros Skopeteas
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ling.222: Textanalyse und Diskursverarbeitung: Forschung <i>English title: Text Analysis and Discourse Processing: Research</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen im Bereich der Textlinguistik und Diskurstheorie. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können sie: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende linguistische Eigenschaften von Texten und Diskursen auf allen Ebenen der Grammatik und Pragmatik beschreiben; • sich kritisch mit zentralen textlinguistischen und diskurstheoretischen Forschungsarbeiten auseinandersetzen; • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen literarischen und nichtliterarischen Texten kritisch reflektieren; • kognitive Modelle des Textverstehens oder Verfahren der maschinellen Textauswertung anwenden und bewerten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Text- und Diskursverarbeitung: Forschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Kleine Leistung (in Textform, max. 8 Seiten oder mündlich, ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen – in Textform und/oder mündlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation – nach, dass sie Text- und Diskursphänomene (z.B. Anaphorik, Tempus/Aspekt, Informationsstruktur) kennen und relevante Daten angemessen beschreiben können. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse der formalen Analyse von Diskursphänomenen und können Theorien auf neue Daten anwenden. Sie können textlinguistische und diskurstheoretische Studien kritisch aufarbeiten und in der Präsentation sinnvoll darstellen. Sie zeigen in der Ausarbeitung ihre Fähigkeit, die Ergebnisse ihrer Untersuchungen sprachlich angemessen wiederzugeben.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Ling.212	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anke Holler Prof. Dr. Stavros Skopeteas	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ling.311: Sprachtypologie und Feldforschung: Grundlagen <i>English title: Language Typology and Fieldwork: Foundations</i>	9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefende Kenntnisse zu Theorien der Variation zwischen Sprachen und Datenerhebungs- und Analysemethoden von Sprachen verschiedener Sprachfamilien in der Feldforschung. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig sprachvergleichende Studien entwerfen, durchführen und auswerten; • grammatische Bereiche von Sprachen, die noch nicht wesentlich untersucht wurden, anhand von eigenständigen Datenerhebungen beschreiben; • Ansätze der Phonologie/Morphologie/Syntax/Semantik für die Analyse von sprachlichen Phänomenen in verschiedenen Sprachen anwenden. • Ansätze über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen, die Wurzel der Variation zwischen Sprachen und die Rückschlüsse von den Gemeinsamkeiten der Sprachen der Welt auf die Sprachkompetenz erfassen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachtypologie und Feldforschung: Grundlagen (Seminar) <i>Inhalte:</i> Sprachtypologie I (Seminar) oder Feldforschungsseminar (das u.a. im Rahmen einer Exkursion durchgeführt werden kann)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) oder Posterpräsentation (ca. 15 Min.) oder Vortrag (ca. 20 Min.) mit Ausarbeitung in Textform (max. 10 Seiten)	6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies oder Praktikum <i>Inhalte:</i> Independent Studies: Im Rahmen der Independent Studies erarbeiten die Studierenden den Wissensstand in einem einschlägigen Forschungsparadigma und erstellen dazu eine strukturierte Übersicht, die als Grundlage für die Durchführung einer empirischen Studie dient. Gesamtumfang der Independent Studies beträgt ca. 90 Stunden Selbststudium. Die Independent Studies werden in Absprache mit der Dozentin / dem Dozenten der für das Modul belegten Lehrveranstaltung durchgeführt und während des Semesters in der Lehrveranstaltung und gegebenenfalls in Sprechstunden betreut. Praktikum: Ein Praktikum (Umfang 90 Stunden) kann in einem Arbeitskontext in- oder außerhalb der Universität absolviert werden, der eine für den MA-Linguistics relevante Tätigkeit anbietet, z. B. ein Forschungsprojekt innerhalb der Universität, Berufserfahrung in einer Einrichtung oder Unternehmen, in dem die fachbezogenen Kompetenzen eingesetzt werden können.	
Prüfung: Kleine Leistung (in Textform, max. 8 Seiten), unbenotet	3 C
Prüfungsanforderungen:	

<p>Die Studierenden weisen – in Textform und/oder mündlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation – nach, dass sie Ansätze des Sprachvergleichs und der Sprachtypologie anwenden können. Sie weisen zudem ihre Fähigkeit nach, eigenständig Daten zu erheben und/oder grammatische Phänomene durch observationelle Daten (Korpora) zu beschreiben, im Rahmen der gegenwärtigen Theorien der Sprachstruktur zu analysieren und ihre Befunde in Textform und mündlich anhand der gängigen Standards der linguistischen Kommunikationsformen darzustellen.</p>	
--	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: M.Ling.111</p>
<p>Sprache: Englisch, Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Götz Keydana Prof. Dr. Guido Mensching</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2</p>

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ling.312: Sprachtypologie und Feldforschung: Grundlagen <i>English title: Language Typology and Fieldwork: Foundations</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefende Kenntnisse zu Theorien der Variation zwischen Sprachen und Datenerhebungs- und Analysemethoden von Sprachen verschiedener Sprachfamilien in der Feldforschung. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig sprachvergleichende Studien entwerfen, durchführen und auswerten; • grammatische Bereiche von Sprachen, die noch nicht wesentlich untersucht wurden, anhand von eigenständigen Datenerhebungen beschreiben; • Ansätze der Phonologie/Morphologie/Syntax/Semantik für die Analyse von sprachlichen Phänomenen in verschiedenen Sprachen anwenden. • Ansätze über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen, die Wurzel der Variation zwischen Sprachen und die Rückschlüsse von den Gemeinsamkeiten der Sprachen der Welt auf die Sprachkompetenz erfassen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachtypologie und Feldforschung: Grundlagen (Seminar) <i>Inhalte:</i> Sprachtypologie I (Seminar) oder Feldforschungsseminar (das u.a. im Rahmen einer Exkursion durchgeführt werden kann)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) oder Posterpräsentation (ca. 15 Min.) oder Vortrag (ca. 20 Min.) mit Ausarbeitung in Textform (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Kleine Leistung (in Textform, max. 8 Seiten oder mündlich, ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen – in Textform und/oder mündlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation – nach, dass sie Ansätze des Sprachvergleichs und der Sprachtypologie anwenden können. Sie weisen zudem ihre Fähigkeit nach, eigenständig Daten zu erheben und/oder grammatische Phänomene durch observationelle Daten (Korpora) zu beschreiben, im Rahmen der gegenwärtigen Theorien der Sprachstruktur zu analysieren und ihre Befunde in Textform und mündlich anhand der gängigen Standards der linguistischen Kommunikationsformen darzustellen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Ling.111	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Götz Keydana Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig

2

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ling.321: Sprachtypologie und Feldforschung: Forschung <i>English title: Language Typology and Fieldwork: Research</i>	9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefende Kenntnisse zu Theorien der Variation zwischen Sprachen und Datenerhebungs- und Analysemethoden von Sprachen verschiedener Sprachfamilien in der Feldforschung. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig sprachvergleichende Studien entwerfen, durchführen und auswerten; • grammatische Bereiche von Sprachen, die noch nicht wesentlich untersucht wurden, anhand von eigenständigen Datenerhebungen beschreiben; • Ansätze der Phonologie/Morphologie/Syntax/Semantik für die Analyse von sprachlichen Phänomenen in verschiedenen Sprachen anwenden. • Ansätze über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen, die Wurzel der Variation zwischen Sprachen und die Rückschlüsse von den Gemeinsamkeiten der Sprachen der Welt auf die Sprachkompetenz erfassen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachtypologie und Feldforschung: Forschung (Seminar) <i>Inhalte:</i> Sprachtypologie II (Seminar) oder Feldforschungsseminar (das u.a. im Rahmen einer Exkursion durchgeführt werden kann)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies oder Praktikum <i>Inhalte:</i> Independent Studies: Im Rahmen der Independent Studies erarbeiten die Studierenden den Wissensstand in einem einschlägigen Forschungsparadigma und erstellen dazu eine strukturierte Übersicht, die als Grundlage für die Durchführung einer empirischen Studie dient. Gesamtumfang der Independent Studies beträgt ca. 90 Stunden Selbststudium. Die Independent Studies werden in Absprache mit der Dozentin / dem Dozenten der für das Modul belegten Lehrveranstaltung durchgeführt und während des Semesters in der Lehrveranstaltung und gegebenenfalls in Sprechstunden betreut. Praktikum: Ein Praktikum (Umfang 90 Stunden) kann in einem Arbeitskontext in- oder außerhalb der Universität absolviert werden, der eine für den MA-Linguistics relevante Tätigkeit anbietet, z. B. ein Forschungsprojekt innerhalb der Universität, Berufserfahrung in einer Einrichtung oder Unternehmen, in dem die fachbezogenen Kompetenzen eingesetzt werden können.	
Prüfung: Kleine Leistung (in Textform, max. 8 Seiten), unbenotet	3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen – in Testform und/oder mündlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation – nach, dass sie Ansätze des Sprachvergleichs	

und der Sprachtypologie anwenden können. Sie weisen zudem ihre Fähigkeit nach, eigenständig Daten zu erheben und/oder grammatische Phänomene durch observationelle Daten (Korpora) zu beschreiben, im Rahmen der gegenwärtigen Theorien der Sprachstruktur zu analysieren und ihre Befunde in Textform und mündlich anhand der gängigen Standards der linguistischen Kommunikationsformen darzustellen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Ling.311
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Götz Keydana Prof. Dr. Guido Mensching
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer:
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ling.322: Sprachtypologie und Feldforschung: Forschung <i>English title: Language Typology and Fieldwork: Research</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefende Kenntnisse zu Theorien der Variation zwischen Sprachen und Datenerhebungs- und Analysemethoden von Sprachen verschiedener Sprachfamilien in der Feldforschung. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig sprachvergleichende Studien entwerfen, durchführen und auswerten; • grammatische Bereiche von Sprachen, die noch nicht wesentlich untersucht wurden, anhand von eigenständigen Datenerhebungen beschreiben; • Ansätze der Phonologie/Morphologie/Syntax/Semantik für die Analyse von sprachlichen Phänomenen in verschiedenen Sprachen anwenden. • Ansätze über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen, die Wurzel der Variation zwischen Sprachen und die Rückschlüsse von den Gemeinsamkeiten der Sprachen der Welt auf die Sprachkompetenz erfassen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachtypologie und Feldforschung: Forschung (Seminar) <i>Inhalte:</i> Sprachtypologie II (Seminar) oder Feldforschungsseminar (das u.a. im Rahmen einer Exkursion durchgeführt werden kann)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Kleine Leistung (in Textform, max. 8 Seiten oder mündlich, ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen – in Textform und/oder mündlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation – nach, dass sie Ansätze des Sprachvergleichs und der Sprachtypologie anwenden können. Sie weisen zudem ihre Fähigkeit nach, eigenständig Daten zu erheben und/oder grammatische Phänomene durch observationelle Daten (Korpora) zu beschreiben, im Rahmen der gegenwärtigen Theorien der Sprachstruktur zu analysieren und ihre Befunde in Textform und mündlich anhand der gängigen Standards der linguistischen Kommunikationsformen darzustellen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Ling.312	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Götz Keydana Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ling.411: Sprachwandel: Grundlagen <i>English title: Language Change: Foundations</i></p>	<p>9 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefende Kenntnisse zur aktuellen Sprachwandelforschung. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig Methoden der aktuellen historischen Linguistik anwenden, um dynamische Prozesse zu beschreiben; • aktuelle Methoden und Ansätze der Sprachwandelforschung (z. B. Grammatikalisierungstheorie, Quantitative Historische Linguistik, Dialektometrie) anwenden; • den Zusammenhang zwischen synchroner und diachroner Variation erkennen und analysieren. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Sprachwandel: Grundlagen (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) oder Posterpräsentation (ca. 15 Min.) oder Vortrag (ca. 20 Min.) mit Ausarbeitung in Textform (max. 10 Seiten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Independent Studies oder Praktikum <i>Inhalte:</i> Independent Studies: Im Rahmen der Independent Studies erarbeiten die Studierenden den Wissensstand in einem einschlägigen Forschungsparadigma und erstellen dazu eine strukturierte Übersicht, die als Grundlage für die Durchführung einer empirischen Studie dient. Gesamtumfang der Independent Studies beträgt ca. 90 Stunden Selbststudium. Die Independent Studies werden in Absprache mit der Dozentin / dem Dozenten der für das Modul belegten Lehrveranstaltung durchgeführt und während des Semesters in der Lehrveranstaltung und gegebenenfalls in Sprechstunden betreut. Praktikum: Ein Praktikum (Umfang 90 Stunden) kann in einem Arbeitskontext in- oder außerhalb der Universität absolviert werden, der eine für den MA-Linguistics relevante Tätigkeit anbietet, z. B. ein Forschungsprojekt innerhalb der Universität, Berufserfahrung in einer Einrichtung oder Unternehmen, in dem die fachbezogenen Kompetenzen eingesetzt werden können.</p>	
<p>Prüfung: Kleine Leistung (in Textform, max. 8 Seiten), unbenotet</p>	<p>3 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen – in Textform und/oder mündlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation – nach, dass sie historische Daten durch Methoden der aktuellen historischen Linguistik erheben können, sowie dass sie gegenwärtige Ansätze für die Interpretation von Phänomenen des Sprachwandels anwenden können.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	M.Ling.111
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marco Coniglio Apl. Prof. Dr. Götz Keydana
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ling.412: Sprachwandel: Grundlagen <i>English title: Language Change: Foundations</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefende Kenntnisse zur aktuellen Sprachwandelforschung. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können sie: <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig Methoden der aktuellen historischen Linguistik anwenden, um dynamische Prozesse zu beschreiben; • aktuelle Methoden und Ansätze der Sprachwandelforschung (z. B. Grammatikalisierungstheorie, Quantitative Historische Linguistik, Dialektometrie) anwenden; • den Zusammenhang zwischen synchroner und diachroner Variation erkennen und analysieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachwandel: Grundlagen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) oder Posterpräsentation (ca. 15 Min.) oder Vortrag (ca. 20 Min.) mit Ausarbeitung in Textform (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Kleine Leistung (in Textform, max. 8 Seiten oder mündlich, ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen – in Textform und/oder mündlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation – nach, dass sie historische Daten durch Methoden der aktuellen historischen Linguistik erheben können, sowie dass sie gegenwärtige Ansätze für die Interpretation von Phänomenen des Sprachwandels anwenden können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Ling.111	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marco Coniglio Apl. Prof. Dr. Götz Keydana	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 2 SWS
Modul M.Ling.421: Sprachwandel: Forschung <i>English title: Language Change: Research</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefende Kenntnisse zur aktuellen Sprachwandelforschung. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können sie: <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig Methoden der aktuellen historischen Linguistik anwenden, um dynamische Prozesse zu beschreiben; • aktuelle Methoden und Ansätze der Sprachwandelforschung (z. B. Grammatikalisierungstheorie, Quantitative Historische Linguistik, Dialektometrie) anwenden; • den Zusammenhang zwischen synchroner und diachroner Variation erkennen und analysieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachwandel: Forschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies oder Praktikum <i>Inhalte:</i> Independent Studies: Im Rahmen der Independent Studies erarbeiten die Studierenden den Wissensstand in einem einschlägigen Forschungsparadigma und erstellen dazu eine strukturierte Übersicht, die als Grundlage für die Durchführung einer empirischen Studie dient. Gesamtumfang der Independent Studies beträgt ca. 90 Stunden Selbststudium. Die Independent Studies werden in Absprache mit der Dozentin / dem Dozenten der für das Modul belegten Lehrveranstaltung durchgeführt und während des Semesters in der Lehrveranstaltung und gegebenenfalls in Sprechstunden betreut. Praktikum: Ein Praktikum (Umfang 90 Stunden) kann in einem Arbeitskontext in- oder außerhalb der Universität absolviert werden, der eine für den MA-Linguistics relevante Tätigkeit anbietet, z. B. ein Forschungsprojekt innerhalb der Universität, Berufserfahrung in einer Einrichtung oder Unternehmen, in dem die fachbezogenen Kompetenzen eingesetzt werden können.		
Prüfung: Kleine Leistung (in Textform, max. 8 Seiten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen – in Textform und/oder mündlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation – nach, dass sie historische Daten durch Methoden der aktuellen historischen Linguistik erheben können, sowie dass sie gegenwärtige Ansätze für die Interpretation von Phänomenen des Sprachwandels anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Ling.411	

Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marco Coniglio Apl. Prof. Dr. Götz Keydana
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul M.Ling.422: Sprachwandel: Forschung <i>English title: Language Change: Research</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefende Kenntnisse zur aktuellen Sprachwandelforschung. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können sie: <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig Methoden der aktuellen historischen Linguistik anwenden, um dynamische Prozesse zu beschreiben; • aktuelle Methoden und Ansätze der Sprachwandelforschung (z. B. Grammatikalisierungstheorie, Quantitative Historische Linguistik, Dialektometrie) anwenden; • den Zusammenhang zwischen synchroner und diachroner Variation erkennen und analysieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachwandel: Forschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Kleine Leistung (in Textform, max. 8 Seiten oder mündlich, ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen – in Textform und/oder mündlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation – nach, dass sie historische Daten durch Methoden der aktuellen historischen Linguistik erheben können, sowie dass sie gegenwärtige Ansätze für die Interpretation von Phänomenen des Sprachwandels anwenden können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Ling.412	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marco Coniglio Apl. Prof. Dr. Götz Keydana	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Ling.511: Gebärdensprachen und visuelle Kommunikation: Grundlagen</p> <p><i>English title: Sign Languages and Visual Communication: Foundations</i></p>	<p>9 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefende Kenntnisse der Struktur von Gebärdensprachen und sprachbegleitenden Gesten und des Einflusses der Modalität der Produktion und Perzeption auf die Struktur von Sprachen und ihrer kommunikativen Verwendung. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Kenntnisse im Umgang mit videobasierten Datenerhebungs- und Analysemethoden zur Erforschung visuell-gestischer Kommunikationsformen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig empirische Studien im Bereich der Gebärdensprachlinguistik und der Gestenforschung entwerfen, durchführen und auswerten; • modalitätsspezifische grammatische und pragmatische Phänomene benennen und beschreiben; • Ansätze der Grammatik und Pragmatik bei der Analyse von gebärdensprachlichen Phänomenen sinnvoll anwenden; • Ansätze über die Entstehung und die Typologie von Gebärdensprachen kritisch diskutieren; • Theorien der Interaktion von Sprache und Gestik im Bereich der visuellen Kommunikation kritisch diskutieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 242 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Gebärdensprachen und visuelle Kommunikation: Grundlagen (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Visuelle Kommunikation I (Seminar) oder Laborseminar (das im Gebärdensprachlabor der Universität Göttingen durchgeführt wird)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) oder Posterpräsentation (ca. 15 Min.) oder Vortrag (ca. 20 Min.) mit Ausarbeitung in Textform (max. 10 Seiten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Independent Studies oder Praktikum</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Independent Studies: Im Rahmen der Independent Studies erarbeiten die Studierenden den Wissensstand in einem einschlägigen Forschungsparadigma und erstellen dazu eine strukturierte Übersicht, die als Grundlage für die Durchführung einer empirischen Studie dient. Gesamtumfang der Independent Studies beträgt ca. 90 Stunden Selbststudium. Die Independent Studies werden in Absprache mit der Dozentin / dem Dozenten der für das Modul belegten Lehrveranstaltung durchgeführt und während des Semesters in der Lehrveranstaltung und gegebenenfalls in Sprechstunden betreut.</p>	

<p>Praktikum: Ein Praktikum (Umfang 90 Stunden) kann in einem Arbeitskontext in- oder außerhalb der Universität absolviert werden, der eine für den MA-Linguistics relevante Tätigkeit anbietet, z. B. ein Forschungsprojekt innerhalb der Universität, Berufserfahrung in einer Einrichtung oder Unternehmen, in dem die fachbezogenen Kompetenzen eingesetzt werden können.</p>	
<p>Prüfung: Kleine Leistung (in Textform, max. 8 Seiten), unbenotet</p>	<p>3 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen – in Textform, mündlichen oder gebärdensprachlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation – nach, dass sie Ansätze der Gebärdensprachlinguistik und Gestenforschung anwenden können. Sie weisen zudem ihre Fähigkeit nach, eigenständig Daten zu erheben und/oder sprachliche und gestische Phänomene durch observationelle Daten (Korpora) zu beschreiben, im Rahmen der gegenwärtigen Theorien der Sprachstruktur zu analysieren und ihre Befunde in Textform, mündlich oder gebärdensprachlich anhand der gängigen Standards der linguistischen Kommunikationsformen darzustellen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: M.Ling.111</p>
<p>Sprache: Englisch, Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Markus Steinbach Dr. Nina-Kristin Pendzich</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2</p>

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Ling.512: Gebärdensprachen und visuelle Kommunikation: Grundlagen</p> <p><i>English title: Sign Languages and Visual Communication: Foundations</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefende Kenntnisse der Struktur von Gebärdensprachen und sprachbegleitenden Gesten und des Einflusses der Modalität der Produktion und Perzeption auf die Struktur von Sprachen und ihrer kommunikativen Verwendung. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Kenntnisse im Umgang mit videobasierten Datenerhebungs- und Analysemethoden zur Erforschung visuell-gestischer Kommunikationsformen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig empirische Studien im Bereich der Gebärdensprachlinguistik und der Gestenforschung entwerfen, durchführen und auswerten; • modalitätsspezifische grammatische und pragmatische Phänomene benennen und beschreiben; • Ansätze der Grammatik und Pragmatik bei der Analyse von gebärdensprachlichen Phänomenen sinnvoll anwenden; • Ansätze über die Entstehung und die Typologie von Gebärdensprachen kritisch diskutieren; • Theorien der Interaktion von Sprache und Gestik im Bereich der visuellen Kommunikation kritisch diskutieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
--	--

<p>Lehrveranstaltung: Gebärdensprachen und visuelle Kommunikation: Grundlagen (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Visuelle Kommunikation I (Seminar) oder Laborseminar (das im Gebärdensprachlabor der Universität Göttingen durchgeführt wird)</p>	<p>2 SWS</p>
--	--------------

<p>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) oder Posterpräsentation (ca. 15 Min.) oder Vortrag (ca. 20 Min.) mit Ausarbeitung in Textform (max. 10 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Kleine Leistung (in Textform, max. 8 Seiten oder mündlich, ca. 30 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen – in Textform, mündlichen oder gebärdensprachlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation – nach, dass sie Ansätze der Gebärdensprachlinguistik und Gestenforschung anwenden können. Sie weisen zudem ihre Fähigkeit nach, eigenständig Daten zu erheben und/oder sprachliche und gestische Phänomene durch observationelle Daten (Korpora) zu beschreiben, im Rahmen der gegenwärtigen Theorien der Sprachstruktur zu analysieren und ihre Befunde in Textform, mündlich oder gebärdensprachlich anhand der gängigen Standards der linguistischen Kommunikationsformen darzustellen.</p>	<p>6 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>
---------------------------------------	---

keine	M.Ling.111
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Markus Steinbach Dr. Nina-Kristin Pendzich
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Ling.521: Gebärdensprachen und visuelle Kommunikation: Forschung</p> <p><i>English title: Sign Languages and Visual Communication: Research</i></p>	<p>9 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefende Kenntnisse der Struktur von Gebärdensprachen und sprachbegleitenden Gesten und des Einflusses der Modalität der Produktion und Perzeption auf die Struktur von Sprachen und ihrer kommunikativen Verwendung. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Kenntnisse im Umgang mit videobasierten Datenerhebungs- und Analysemethoden zur Erforschung visuell-gestischer Kommunikationsformen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig empirische Studien im Bereich der Gebärdensprachlinguistik und der Gestenforschung entwerfen, durchführen und auswerten; • modalitätsspezifische grammatische und pragmatische Phänomene benennen und beschreiben; • Ansätze der Grammatik und Pragmatik bei der Analyse von gebärdensprachlichen Phänomenen sinnvoll anwenden; • Ansätze über die Entstehung und die Typologie von Gebärdensprachen kritisch diskutieren; • Theorien der Interaktion von Sprache und Gestik im Bereich der visuellen Kommunikation kritisch diskutieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 242 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Gebärdensprachen und visuelle Kommunikation: Forschung (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i> Visuelle Kommunikation II (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Independent Studies oder Praktikum</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Independent Studies: Im Rahmen der Independent Studies erarbeiten die Studierenden den Wissensstand in einem einschlägigen Forschungsparadigma und erstellen dazu eine strukturierte Übersicht, die als Grundlage für die Durchführung einer empirischen Studie dient. Gesamtumfang der Independent Studies beträgt ca. 90 Stunden Selbststudium. Die Independent Studies werden in Absprache mit der Dozentin / dem Dozenten der für das Modul belegten Lehrveranstaltung durchgeführt und während des Semesters in der Lehrveranstaltung und gegebenenfalls in Sprechstunden betreut.</p> <p>Praktikum: Ein Praktikum (Umfang 90 Stunden) kann in einem Arbeitskontext in- oder außerhalb der Universität absolviert werden, der eine für den MA-Linguistics relevante Tätigkeit anbietet, z. B. ein Forschungsprojekt innerhalb der Universität, Berufserfahrung</p>	

in einer Einrichtung oder Unternehmen, in dem die fachbezogenen Kompetenzen eingesetzt werden können.	
Prüfung: Kleine Leistung (in Textform, max. 8 Seiten), unbenotet	3 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen – in Textform, mündlichen oder gebärdensprachlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation – nach, dass sie Ansätze der Gebärdensprachlinguistik und Gestenforschung anwenden können. Sie weisen zudem ihre Fähigkeit nach, eigenständig Daten zu erheben und/oder sprachliche und gestische Phänomene durch observationelle Daten (Korpora) zu beschreiben, im Rahmen der gegenwärtigen Theorien der Sprachstruktur zu analysieren und ihre Befunde in Textform, mündlich oder gebärdensprachlich anhand der gängigen Standards der linguistischen Kommunikationsformen darzustellen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: M.Ling.511</p>
<p>Sprache: Englisch, Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Markus Steinbach Dr. Nina-Kristin Pendzich</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2</p>

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ling.522: Gebärdensprachen und visuelle Kommunikation: Forschung <i>English title: Sign Languages and Visual Communication: Research</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefende Kenntnisse der Struktur von Gebärdensprachen und sprachbegleitenden Gesten und des Einflusses der Modalität der Produktion und Perzeption auf die Struktur von Sprachen und ihrer kommunikativen Verwendung. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Kenntnisse im Umgang mit videobasierten Datenerhebungs- und Analysemethoden zur Erforschung visuell-gestischer Kommunikationsformen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können sie: <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig empirische Studien im Bereich der Gebärdensprachlinguistik und der Gestenforschung entwerfen, durchführen und auswerten; • modalitätsspezifische grammatische und pragmatische Phänomene benennen und beschreiben; • Ansätze der Grammatik und Pragmatik bei der Analyse von gebärdensprachlichen Phänomenen sinnvoll anwenden; • Ansätze über die Entstehung und die Typologie von Gebärdensprachen kritisch diskutieren; • Theorien der Interaktion von Sprache und Gestik im Bereich der visuellen Kommunikation kritisch diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Gebärdensprachen und visuelle Kommunikation: Forschung (Seminar) <i>Inhalte:</i> Visuelle Kommunikation II (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Kleine Leistung (in Textform, max. 8 Seiten oder mündlich, ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen – in Textform, mündlichen oder gebärdensprachlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation – nach, dass sie Ansätze der Gebärdensprachlinguistik und Gestenforschung anwenden können. Sie weisen zudem ihre Fähigkeit nach, eigenständig Daten zu erheben und/oder sprachliche und gestische Phänomene durch observationelle Daten (Korpora) zu beschreiben, im Rahmen der gegenwärtigen Theorien der Sprachstruktur zu analysieren und ihre Befunde in Textform, mündlich oder gebärdensprachlich anhand der gängigen Standards der linguistischen Kommunikationsformen darzustellen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Ling.512	

Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Markus Steinbach Dr. Nina-Kristin Pendzich
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.SPW.011: Sprachliche Grundlagen (Sprache 1) <i>English title: Foundations in the Object Language (Language 1)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zu einer Sprache oder Sprachfamilie: grundlegende Kompetenz (Produktion und schriftliche/mündliche Rezeption), allgemeines Wissen über die Sprachsituation, die sozialen, kulturellen und ethnologischen Bedingungen der Sprachgemeinschaft sowie über die vorhandenen Quellen (Daten, Ressourcen, Beschreibungen). Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen Sprachen, die von den vertrauten Sprachen entfernt sind, und eine Einsicht in Sprachstrukturen und/oder Sprachsituationen anbieten, die unsere Vorstellung über die Möglichkeiten der Sprachen der Welt erweitern: bedrohte Sprachen, wie das Cabécar in Costa Rica, das Urum im Kaukasus oder das Dan in Westafrika, altindogermanische Sprachen, wie das Hethitische oder das Tocharische, Sprachen, die interessante Sprachkontaktsituationen darstellen, wie das Greko/Griko in Süditalien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachliche Grundlagen der Sprache 1 (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Klausurähnliche Hausarbeit (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie Grundkenntnisse über die behandelte Sprache oder Sprachfamilie (Sprachproduktion und -verstehen, grammatische Reflexion) erworben haben.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.ASp.201 oder SK.ASp.231	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Götz Keydana Prof. Dr. Stavros Skopeteas	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.SPW.021: Sprachliche Grundlagen (Sprache 2) <i>English title: Foundations in the Object Language (Language 2)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zu einer Sprache oder Sprachfamilie: grundlegende Kompetenz (Produktion und schriftliche/mündliche Rezeption), allgemeines Wissen über die Sprachsituation, die sozialen, kulturellen und ethnologischen Bedingungen der Sprachgemeinschaft sowie über die vorhandenen Quellen (Daten, Ressourcen, Beschreibungen). Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen Sprachen, die von den vertrauten Sprachen entfernt sind, und eine Einsicht in Sprachstrukturen und/oder Sprachsituationen anbieten, die unsere Vorstellung über die Möglichkeiten der Sprachen der Welt erweitern: bedrohte Sprachen, wie das Cabécar in Costa Rica, das Urum im Kaukasus oder das Dan in Westafrika, altindogermanische Sprachen, wie das Hethitische oder das Tocharische, Sprachen, die interessante Sprachkontaktsituationen darstellen, wie das Greko/Griko in Süditalien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachliche Grundlagen der Sprache 2 (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Klausurähnliche Hausarbeit (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie Grundkenntnisse über die behandelte Sprache oder Sprachfamilie (Sprachproduktion und –verstehen, grammatische Reflexion) erworben haben.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.SPW.011, B.ASp.201 oder SK.ASp.231	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Götz Keydana Prof. Dr. Stavros Skopeteas	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 09.07.2025 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 08.10.2025 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Mittelalter- und Renaissance-Studien“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2025 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für den
konsekutiven Master-Studiengang "Mittelalter-
und Renaissance-Studien" (Amtliche Mitteilungen
I 44/2015 S. 1260, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 35/2025 S. 972)**

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Mittelalter- und Renaissance-Studien"

Es müssen 120 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden; eine mehrfache Anrechnung von Modulen oder Veranstaltungen, auch im Rahmen verschiedener Fachgebiete, ist ausgeschlossen; Module, die bereits als Bestandteile eines Bachelor-Studiengangs absolviert wurden, können nicht erneut belegt werden.

1. Fachstudium Mittelalter- und Renaissance-Studien 78 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 78 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden, die sich aus einem Studienschwerpunkt im Umfang von 36 C, zwei Fachgebieten im Umfang von jeweils 18 C sowie weiteren Wahlpflichtmodulen im Umfang von 6 C zusammensetzen.

a. Studienschwerpunkte im Umfang von 36 C

Es muss einer der nachfolgenden Studienschwerpunkte im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden.

aa. Studienschwerpunkt Deutsche Philologie (Germanistische Mediävistik)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.19-MRS: Mediävistik - Literaturwissenschaft und Literaturtheorie (6 C, 2 SWS).. 21429

M.Ger.53: Mastervertiefungsmodul: Altgermanisches Kolloquium (3 C)..... 21437

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.50a: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS).....21431

M.Ger.51a: Text- und Kulturtheorie der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS)..... 21433

M.Ger.52a: Medialität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS). 21435

iii. Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.50b: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters (12 C, 4 SWS)..... 21432

M.Ger.51b: Text und Kulturtheorie der deutschen Literatur im Mittelalter (12 C, 4 SWS)21434

M.Ger.52b: Medialität der deutschen Literatur im Mittelalter (12 C, 4 SWS)..... 21436

iv. Belegbedingungen

Die Belegung von Modul M.Ger.50a schließt die Belegung von Modul M.Ger.50b aus (und umgekehrt); die Belegung von Modul M.Ger.51a schließt die Belegung von Modul M.Ger.51b aus (und umgekehrt); die Belegung von Modul M.Ger.52a schließt die Belegung von Modul M.Ger.52b aus (und umgekehrt).

bb. Studienschwerpunkt Geschichte (Mittelalter- und Frühneuzeitforschung)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.09c: Methoden der historischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung (6 C, 4 SWS)..... 21445

M.Gesch.10: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS)..... 21447

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.02a: Mittelalter (15 C, 4 SWS)..... 21438

M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit (15 C, 4 SWS)..... 21442

iii. Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.02b: Mittelalter (12 C, 4 SWS)..... 21440

M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 21443

iv. Belegbedingungen

Die Belegung von Modul M.Gesch.02a schließt die Belegung von Modul M.Gesch.02b aus (und umgekehrt); die Belegung von Modul M.Gesch.03a schließt die Belegung von Modul M.Gesch.03b aus (und umgekehrt).

cc. Studienschwerpunkt Englische Philologie (Englische Sprache und Literatur des Mittelalters)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... 21420

M.EP.02c: Mediävistik - Basismodul 2 (6 C, 4 SWS)..... 21422

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... 21424

M.EP.07b: Mediävistik - Abschlussmodul (6 C, 2 SWS)..... 21425

M.EP.11: Praxismodul: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media (12 C, 4 SWS)..... 21426

M.EP.13: Mediävistik – Vertiefungsmodul (6 C, 2 SWS).....21428

iii. Belegbedingungen

Studierende ohne Nachweis über Kenntnisse der englischen Mediävistik gemäß B.EP.204 des Bachelor-Teilstudiengangs "English: Language, Literatures and Cultures" müssen das Modul M.EP.02c belegen. Das Modul M.EP.02c kann nicht belegt werden, wenn das Modul B.EP.204 im Bachelorstudium belegt wurde oder äquivalente Leistungen im Bachelorstudium erbracht wurden. Zugangsvoraussetzung für das Modul M.EP.05b ist das Modul M.EP.02b bzw. M.EP.02c. Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls M.EP.11 ist die erfolgreiche Absolvierung des Moduls M.EP.05b.

dd. Studienschwerpunkt Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.101: Gattungsgeschichte und Texttradition (9 C, 3 SWS)..... 21457

M.MNL.201b: Forschungstendenzen im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (7 C, 2 SWS).....21469

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden drei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.102: Kulturwissenschaft (10 C, 4 SWS)..... 21459

M.MNL.103: Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte (10 C, 4 SWS).....	21461
M.MNL.104: Poetik und Stilistik (10 C, 4 SWS).....	21463

ee. Studienschwerpunkt Kunstgeschichte (Mittelalter und Frühe Neuzeit)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kug.09a: Kunst- und Bildtheorie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (9 C, 4 SWS).....	21450
M.Kug.12a: Abschlussmodul: Kunstgeschichte des Mittelalters- und der Frühen Neuzeit (Kolloquium) (3 C, 2 SWS).....	21456

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen mindestens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 24 C erfolgreich absolviert werden, darunter mindestens eines der Module M.Kug.10a und M.Kug.10b.

M.Kug.07: Forschung und Methodik (9 C, 4 SWS).....	21448
M.Kug.08: Kuratorische und konservatorische Praxis (9 C, 2 SWS).....	21449
M.Kug.10a: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten des Mittelalters (6 C, 4 SWS).....	21452
M.Kug.10b: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten der Frühen Neuzeit (6 C, 4 SWS).....	21454

ff. Studienschwerpunkt Romanische Philologie (Mittelalter und Frühe Neuzeit)

Es müssen die folgenden Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Rom-MRS.11: Basismodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania (9 C, 2 SWS).....	21482
M.Rom-MRS.12: Basismodul II: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der frühneuzeitlichen Romania (9 C, 2 SWS).....	21484
M.Rom-MRS.21: Aufbaumodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania (9 C, 2 SWS).....	21486
M.Rom-MRS.22: Aufbaumodul II: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der frühneuzeitlichen Romania (9 C, 2 SWS).....	21488

gg. Studienschwerpunkt Skandinavistik (Mediävistik)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende Module im Umfang von 27 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ska.210a: Basismodul Ältere Skandinavistik II (6 C, 2 SWS).....	21495
M.Ska.115: Historische Perspektiven - Fremdsprache (12 C, 4 SWS).....	21490
M.Ska.310: Wissenschaftliche Diskussion - theoriezentriert (6 C, 3 SWS).....	21502
M.Ska.325: Masterabschlussmodul (3 C, 1 SWS).....	21503

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C absolviert werden:

M.Ska.251: Dänische Sprache (9 C, 4 SWS).....	21496
M.Ska.252: Norwegische Sprache (9 C, 4 SWS).....	21498
M.Ska.253: Schwedische Sprache (9 C, 4 SWS).....	21500

b. Weitere Fachgebiete

Aus den folgenden Fachgebieten müssen zwei Fachgebiete im Umfang von jeweils wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Die gewählten Fachgebiete dürfen nicht dem gewählten Schwerpunkt nach Buchstabe a) entsprechen.

aa. Fachgebiet Deutsche Philologie (Germanistische Mediävistik)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.50a: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS).....	21431
M.Ger.51a: Text- und Kulturtheorie der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS).....	21433
M.Ger.52a: Medialität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS).	21435

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 3 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.27: Brückenkurs Germanistische Mediävistik (6 C, 4 SWS).....	21430
M.Ger.53: Mastervertiefungsmodul: Altgermanisches Kolloquium (3 C).....	21437

iii. Belegbedingungen I und Wahlpflichtmodule III

Voraussetzung für die Absolvierung der Module M.Ger.50a, M.Ger.51a, M.Ger.52a und M.Ger.53 ist ein Bachelorabschluss im Fach Deutsche Philologie; Studierende ohne Bachelorabschluss im Fach Deutsche Philologie belegen alternativ eines der drei folgenden Module:

M.Ger.50b: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters (12 C, 4 SWS)..... 21432

M.Ger.51b: Text und Kulturtheorie der deutschen Literatur im Mittelalter (12 C, 4 SWS)21434

M.Ger.52b: Medialität der deutschen Literatur im Mittelalter (12 C, 4 SWS)..... 21436

iv. Belegbedingungen II

Für Studierende mit einem Bachelorabschluss im Fach Deutsche Philologie ist die Belegung des Moduls M.Ger.27+B.Ger.01.1.1 ausgeschlossen.

bb. Fachgebiet Geschichte (Mittelalter- und Frühneuzeitforschung)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.02b: Mittelalter (12 C, 4 SWS)..... 21440

M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 21443

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.306: Aufbaumodul Mittelalter (6 C, 4 SWS)..... 21398

M.Gesch.09c: Methoden der historischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung (6 C, 4 SWS)..... 21445

iii. Belegbedingungen

Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls M.Gesch.09c ist ein Bachelorabschluss im Fach Geschichte; für Studierende mit einem Bachelorabschluss im Fach Geschichte ist die Belegung des Moduls B.Gesch.306 ausgeschlossen.

cc. Fachgebiet Englische Philologie (Englische Sprache und Literatur des Mittelalters)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul (6 C, 4 SWS).....	21420
M.EP.02c: Mediävistik - Basismodul 2 (6 C, 4 SWS).....	21422

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden

M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS).....	21424
M.EP.07b: Mediävistik - Abschlussmodul (6 C, 2 SWS).....	21425
M.EP.11: Praxismodul: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media (12 C, 4 SWS).....	21426
M.EP.13: Mediävistik – Vertiefungsmodul (6 C, 2 SWS).....	21428

iii. Belegbedingungen

Studierende ohne Nachweis über Kenntnisse der englischen Mediävistik gemäß Modul B.EP.204 des Bachelor-Teilstudiengangs "English: Language, Literatures and Cultures" müssen Modul M.EP.02c belegen. Das Modul M.EP.02c kann nicht belegt werden, wenn das Modul B.EP.204 im Bachelorstudium belegt wurde oder äquivalente Leistungen im Bachelorstudium erbracht wurden. Zugangsvoraussetzung für das Modul M.EP.05b ist das Modul M.EP.02b bzw. M.EP.02c. Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls M.EP.11 ist die erfolgreiche Absolvierung des Moduls M.EP.05b.

dd. Fachgebiet Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.101: Gattungsgeschichte und Texttradition (9 C, 3 SWS).....	21457
---	-------

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.105: Literaturgeschichtlicher Überblick (9 C, 4 SWS).....	21465
M.MNL.300: Einführung in die lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (für Masterstudierende ohne Abschluss in Lat. Phil. d. MA und d. NZ) (9 C, 4 SWS).....	21472

iii. Belegbedingungen

Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls M.MNL.105 ist ein Bachelorabschluss im Fach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" oder der Nachweis von fachspezifischen Grundkenntnissen im Umfang von B.MNL.100 oder B.MNL.300; Studierende ohne Bachelorabschluss im Fach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" bzw. ohne entsprechende Grundkenntnisse belegen alternativ Modul M.MNL.300; für Studierende mit einem Bachelorabschluss im Fach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" ist die Belegung von Modul M.MNL.300 ausgeschlossen.

ee. Fachgebiet Kunstgeschichte (Mittelalter und Frühe Neuzeit)

Es müssen Module im Umfang von mindestens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 9 C erfolgreich absolviert werden. Für Studierende mit einem Bachelorabschluss in Kunstgeschichte ist die Belegung von Modul B.Kug.2-12 ausgeschlossen.

M.Kug.09a: Kunst- und Bildtheorie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (9 C, 4 SWS).....	21450
B.Kug.2-12: Epochen 1: Mittelalter/Frühe Neuzeit (10 C, 4 SWS).....	21411

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kug.12a: Abschlussmodul: Kunstgeschichte des Mittelalters- und der Frühen Neuzeit (Kolloquium) (3 C, 2 SWS).....	21456
M.Kug.10a: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten des Mittelalters (6 C, 4 SWS).....	21452
M.Kug.10b: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten der Frühen Neuzeit (6 C, 4 SWS).....	21454

ff. Fachgebiet Romanische Philologie (Mittelalter und Frühe Neuzeit)

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Rom-MRS.11: Basismodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania (9 C, 2 SWS).....	21482
M.Rom-MRS.21: Aufbaumodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania (9 C, 2 SWS).....	21486

gg. Fachgebiet Skandinavistik (Mediävistik)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Studierende mit Bachelor-Abschluss im Fachgebiet Skandinavistik

A. Wahlpflichtmodule I

Es muss das folgende Modul im Umfang von 9 C absolviert werden:

M.Ska.130: Vertiefungsmodul Ältere Skandinavistik (9 C, 4 SWS)..... 21492

B. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C absolviert werden:

M.Ska.251: Dänische Sprache (9 C, 4 SWS).....21496

M.Ska.252: Norwegische Sprache (9 C, 4 SWS)..... 21498

M.Ska.253: Schwedische Sprache (9 C, 4 SWS).....21500

ii. Studierende ohne Skandinavistik-Vorkenntnisse

A. Wahlpflichtmodule I

Es muss das folgende Modul im Umfang von 9 C absolviert werden:

M.Ska.210: Basismodul Ältere Skandinavistik (9 C, 4 SWS)..... 21493

B. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C absolviert werden:

B.Ska.411: Basismodul Dänisch (9 C, 9 SWS)..... 21412

B.Ska.412: Basismodul Norwegisch (9 C, 9 SWS)..... 21414

B.Ska.413: Basismodul Schwedisch (9 C, 9 SWS)..... 21416

B.Ska.414: Basismodul Isländisch (9 C, 8 SWS)..... 21418

hh. Fachgebiet Editionstechnik (Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden:

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss das folgende Modul im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.204: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende mediävistischer und frühneuzeitlich orientierter Fächer (6 C)..... 21470

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.401: Übersetzungspraxis (4 C, 2 SWS).....	21479
M.MNL.402: Literatur und Edition (4 C, 1 SWS).....	21480

iii. Wahlpflichtmodule III

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.670a: Arbeit an Originalen - Paläographie (Handschriftenkunde) (4 C, 2 SWS).....	21399
B.Gesch.670b: Arbeit an Originalen - Codicologie (Buchkunde) (4 C, 2 SWS).....	21400
B.Gesch.670c: Arbeit an Originalen - Diplomatik (Urkundenlehre) (4 C, 2 SWS).....	21401
B.Gesch.670d: Arbeit an Originalen - Epigraphik (Inschriftenkunde) (4 C, 2 SWS).....	21402
B.Gesch.670e: Arbeit an Originalen - Numismatik (Münzkunde) (4 C, 2 SWS).....	21403
B.Gesch.670f: Arbeit an Originalen - Sphragistik (Siegelkunde) (4 C, 2 SWS).....	21404
B.Gesch.670g: Arbeit an Originalen - Chronologie (Zeitrechnung) (4 C, 2 SWS).....	21405
B.Gesch.670h: Arbeit an Originalen - Genealogie (4 C, 2 SWS).....	21406
B.Gesch.670i: Arbeit an Originalen - Buchdruck (4 C, 2 SWS).....	21407
B.Gesch.670j: Arbeit an Originalen - Akten- und Archivkunde (4 C, 2 SWS).....	21408
B.Gesch.670k: Arbeit an Originalen - Heraldik (Wappenkunde) (4 C, 2 SWS).....	21409
B.Gesch.670l: Arbeit an Originalen - Digitale Publikationen und Editionen (4 C, 2 SWS).....	21410

iv. Regelung der Modulbelegung für fachexterne Studierende

Studierende, welche keinen Bachelorabschluss im Fach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" nachweisen, müssen abweichend von Buchstabe i. das Modul M.MNL.401 aus ii. im Umfang von 4 C sowie eines der Module aus iii. im Umfang von 4 C erfolgreich absolvieren. Darüber hinaus muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.400a: Editionstechnik (10 C, 4 SWS).....	21475
M.MNL.400b: Textherstellung (10 C, 2 SWS).....	21477

c. Sonstige Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von 6 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule

Es können folgende Module belegt werden, sofern sie nicht schon im Rahmen des nach Buchstaben a) und b) geregelten Curriculums absolviert wurden:

M.Gesch.09d: Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung (6 C, 4 SWS).....	21446
M.MNL.200a: Denkmäler der mittel- und neulateinischen Literatur (6 C, 3 SWS).....	21467

M.Kug.12a: Abschlussmodul: Kunstgeschichte des Mittelalters- und der Frühen Neuzeit (Kolloquium) (3 C, 2 SWS)..... 21456

M.MRS.001: Kernmodul Alte Kulturen des nördlichen Europa (6 C, 2 SWS).....21481

bb. Alternativmodule

Auf begründeten Antrag können Module aus anderen Fachgebieten, sofern die betreffenden Module Themen, Inhalte und Methoden vermitteln, die für den Studiengang „Mittelalter- und Renaissance-Studien“ relevant sind, anstelle der Module nach Buchstaben aa) absolviert werden; über die Relevanz entscheidet die für den Studienschwerpunkt zuständige Fachkoordinatorin oder der für den Studienschwerpunkt zuständige Fachkoordinator.

d. Studienschwerpunkt Alte Kulturen des nördlichen Europa

Der Studienschwerpunkt „Alte Kulturen des nördlichen Europa“ wird zertifiziert, wenn die Fachgebiete „Deutsche Philologie (Germanistische Mediävistik)“, „Englische Philologie (Englische Sprache und Literatur des Mittelalters)“ und „Skandinavistik (Mediävistik)“ nach Maßgabe der Buchstaben a und b kombiniert sowie zusätzlich das Modul M.MRS.001 „Kernmodul Alte Kulturen des nördlichen Europa“ absolviert wurden.

2. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden; dazu zählen auch folgende Module, soweit noch nicht nach Nr. 1) belegt:

M.Ger.53: Mastertiefungsmodul: Altgermanisches Kolloquium (3 C)..... 21437

M.Gesch.09d: Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung (6 C, 4 SWS).....21446

M.MNL.201a: Forschungstendenzen im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (6 C, 2 SWS).....21468

M.MNL.204: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende mediävistischer und frühneuzeitlich orientierter Fächer (6 C).....21470

M.MNL.301: Paläographie für Studierende mediävistischer Fächer (6 C, 2 SWS).....21474

M.Kug.12a: Abschlussmodul: Kunstgeschichte des Mittelalters- und der Frühen Neuzeit (Kolloquium) (3 C, 2 SWS)..... 21456

3. Masterarbeit

Die Masterarbeit wird im Fachgebiet des gewählten Studienschwerpunkts geschrieben. Durch die bestandene Masterarbeit werden 30 C erworben.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.306: Aufbaumodul Mittelalter <i>English title: Advanced Module Middle Ages</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen des Mittelalters (z.B. Paläographie, Codicologie, Diplomatik, Epigraphik, Numismatik, Sphragistik, Chronologie). Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Mittelalter (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Mittelalter		2 SWS
Prüfung: 3 Essays (je max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils max. 15.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.113/114. Für Studierende der WSG: keine Voraussetzung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670a: Arbeit an Originalen - Paläographie (Handschriftenkunde) <i>English title: Working with Originals - Palaeography</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Paläographie/ Handschriftenkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670a (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Handschrift oder eines Fragmentes		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einer ausgewählten Handschrift oder einem Fragment unter Anwendung der erlernten paläographischen Fertigkeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670b: Arbeit an Originalen - Codicologie (Buchkunde) <i>English title: Working with Originals - Codicology</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Codicologie/Buchkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670b (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Handschrift oder eines Druckwerkes	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einer ausgewählten Handschrift oder einem Druckwerk unter Rückgriff auf die erlernten buchwissenschaftlichen Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670c: Arbeit an Originalen - Diplomatik (Urkundenlehre) <i>English title: Working with Originals - Sciences of Diplomatics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Diplomatik/ Urkundenlehre, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670c (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Urkunde		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Urkunden (1-2) unter Rückgriff der erlernten Methoden der Diplomatik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670d: Arbeit an Originalen - Epigraphik (Inchriftenkunde) <i>English title: Working with Originals - Epigraphy</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Epigraphik/Inschriftenkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670d		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Inschrift (z.B. Sigelumschrift)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Inschriften (1-5); Nachweis der erlernten epigraphischen Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670e: Arbeit an Originalen - Numismatik (Münzkunde) <i>English title: Working with Originals - Numismatics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Numismatik/Münzkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670e (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Münze oder einer Medaille		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Münzen und/oder Medaillen (1-5) unter Rückgriff auf die erlernten Methoden der Numismatik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670f: Arbeit an Originalen - Sphragistik (Siegelkunde) <i>English title: Working with Originals - Sphragistics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Sphragistik/Siegelkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670f (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Sigels		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar ausgewählten Sigeln (1-5) unter Anwendung der erlernten Methoden der Sphragistik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670g: Arbeit an Originalen - Chronologie (Zeitrechnung) <i>English title: Working with Originals - Chronology</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Chronologie/ Zeitrechnung, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670g (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Originals (z.B. Cisiojanus)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einem ausgewählten Original (z.B. Kalendar; Cisiojanus; Computus) unter Rückgriff auf die erlernten Methoden der Zeitrechnung und Zeitmessung		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670h: Arbeit an Originalen - Genealogie <i>English title: Working with Originals - Genealogy</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Genealogie, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670h (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Stammbaums		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einem ausgewählten Stammbaum unter Anwendung der erlernten genealogischen Methoden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Gesch.670i: Arbeit an Originalen - Buchdruck <i>English title: Working with Originals - Book Printing ODER Letterpress Printing</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Kunde der Buchdruckkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670i (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Originals	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einem ausgewählten Druckwerk oder einer ausgewählten Drucktype unter Anwendung der erlernten buchwissenschaftlichen Methoden		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670j: Arbeit an Originalen - Akten- und Archivkunde <i>English title: Working with Originals - Archival and Document Science</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Akten- und Archivkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670j (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung von Akten		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Akten (1-5) unter Rückgriff auf die erlernten Kenntnisse und Methoden der Akten- und Archivkunde		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Gesch.670k: Arbeit an Originalen - Heraldik (Wappenkunde) <i>English title: Working with Originals - Heraldry</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Heraldik/Wappenkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670k (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Wappens	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Wappen (1-5) unter Anwendung der erlernten heraldischen Kenntnisse		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670I: Arbeit an Originalen - Digitale Publikationen und Editionen <i>English title: Working with Originals - Digital publications and editions</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an der digitalen Edition von Handschriften (derzeit Kyaser: Bellifortis). Dazu werden Methoden der e-humanities dargestellt, Kenntnisse in XML/TEI erworben und der Umgang mit Templates zur editorischen Erfassung eingeübt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670I (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer digitalen Edition		4 C
Prüfungsanforderungen: Bearbeiten von Templates zur Erfassung eines ausgewählten Originals unter Rückgriff auf die erlernten hilfswissenschaftlichen Methoden der digitalen Edition.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 4 SWS
Modul B.Kug.2-12: Epochen 1: Mittelalter/Frühe Neuzeit <i>English title: Period I: The Middle Ages and Early Modern Period</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben, können Kunstwerke vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert in ihrem politischen, sozialen und ideologischen Kontext sowie ihrer Rezeption einordnen und interpretieren. Sie haben ebenfalls gelernt, ihre Kenntnisse strukturiert mündlich vorzutragen, in einer Diskussion zu verteidigen und anschließend schriftlich darzulegen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar	5 C	
Lehrveranstaltung: Seminar zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 12 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar	5 C	
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Kunst vom Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert, • Aufzeigen der logischen Gedankenführung und Prägnanz des mündlichen Vortragens, • Formulierung eines Textes. 		
Zugangsvoraussetzungen: eines der Module B.Kug.1.11 oder B.Kug.1-20	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 11		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.411: Basismodul Dänisch <i>English title: Introductory Module Danish</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der dänischen Sprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über landeskundliches und interkulturelles Wissen über Dänemark. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen zu bekannten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen gut zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfachere Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. • Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene und theoretische Grundkenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der dänischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Dänemark. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 130 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		5 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Dänischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		5 C
Lehrveranstaltung: Dänisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Dänischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines erweiterten Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch, Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Maiken Møller Faaborg
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.412: Basismodul Norwegisch <i>English title: Introductory Module Norwegian</i></p>	<p>9 C 9 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der norwegischen Sprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über landeskundliches und interkulturelles Wissen über Norwegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen zu bekannten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen gut zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfachere Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. • Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene und theoretische Grundkenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der norwegischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Norwegen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 130 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Norwegisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	<p>5 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Sprachkenntnisse im Norwegischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.</p>	<p>5 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Norwegisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i></p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Norwegischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines erweiterten Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.</p>	<p>4 C</p>

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Thomas Klaus Esser
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.413: Basismodul Schwedisch <i>English title: Introductory Module Swedish</i></p>	<p>9 C 9 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der schwedischen Sprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über landeskundliches und interkulturelles Wissen über das schwedische Sprachgebiet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen zu bekannten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen gut zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfachere Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. • Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene und theoretische Grundkenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der schwedischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über das schwedische Sprachgebiet. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 130 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Schwedisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	<p>5 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Schwedischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.</p>	<p>5 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Schwedisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i></p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Schwedischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines erweiterten Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.</p>	<p>4 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch, Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.414: Basismodul Isländisch <i>English title: Introductory Module Modern Icelandic</i>		9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden erweiterte Grundkenntnisse der isländischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • systematische Kenntnisse der Grammatik und der Aussprache • einen umfangreichen Basiswortschatz • die Fähigkeit, einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen zu bekannten Themen adäquat auszuführen • die Fähigkeit, leichteren Unterhaltungen zu bekannten Themen zu folgen • die Fähigkeit, leichtere längere Texte zu verstehen • Grundkenntnisse der isländischen Kultur 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Isländisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Isländischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfache schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		5 C
Lehrveranstaltung: Isländisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige; mündliches Einzelgespräch (ca. 15 min.) Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Isländischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Isländisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Ruth Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul <i>English title: Medieval English Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • historisches Sprachmaterial anhand geläufiger theoretischer Konzepte und Methoden beschreiben und analysieren zu können; • Textkompetenz mit Blick auf wichtige Hauptwerke der Literatur des englischen Mittelalters nachzuweisen; • wichtige literaturtheoretische Fragen zum Mittelalter zu verstehen und mit Blick auf den Text anzuwenden; • Kenntnisse zur Materialität englischer Handschriften des Mittelalters nachzuweisen; • vorhandene Sprachkompetenzen auf fortgeschrittener Ebene einzusetzen; • Aspekte der Alterität mittelalterlicher Texte als didaktische Anregung für den Umgang mit Fremdkultur an sich zu erkennen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Mediävistik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet im semesterabhängigen Wechsel Überblicksdarstellungen zur mittelalterlichen Literatur Englands, zur historischen Sprachentwicklung des Englischen sowie zu ausgewählten Themen im Bereich der Paläographie, zu wichtigen Sprachdenkmälern und zur Kulturgeschichte des englischen Mittelalters		2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Je nach thematischer Ausrichtung der Vorlesung Nachweis sprach- und literaturwissenschaftlicher Kompetenzen im Bezug auf die älteren Sprachstufen des Englischen und deren Beschreibung, auf wichtige Hauptwerke des englischen Mittelalters und ihre historischen, kulturellen und materiellen Kontexte.		2 C
Lehrveranstaltung: Hauptseminar Mediävistik (Seminar) <i>Inhalte:</i> Das Seminar bietet Überblicksdarstellungen zur mittelalterlichen Literatur Englands, zur historischen Sprachentwicklung des Englischen sowie zu ausgewählten Themen im Bereich der Paläographie, zu wichtigen Sprachdenkmälern und zur Kulturgeschichte des englischen Mittelalters.		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 3000 Wörter) Prüfungsanforderungen: Sprach- und literaturwissenschaftliche Kompetenzen im Bezug auf wichtige Hauptwerke des englischen Mittelalters; historische und materiellen Kontexte kennen und in kreative Beziehung zum Text bringen können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.204	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

bzw. Äquivalent zu B.EP.204	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Dieses Modul ist ausschließlich für Studierende mit Vorkenntnissen im Bereich der englischen Mediävistik gedacht. Studierende mit geringen oder gar keinen Vorkenntnissen belegen M.EP.02c. DRINGEND EMPFOHLEN ABER NICHT VERPFLICHTEND VORAUSGESETZT wird die regelmäßige Teilnahme.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.02c: Mediävistik - Basismodul 2 <i>English title: Medieval English Studies 2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Überblickskenntnisse im Bereich der englischen Literatur des Mittelalters, ihrer Gattungen und Formen, und ihrer historischen Kontexte anhand wichtiger Hauptwerke zu reproduzieren; • Kompetenzen im detaillierten Verständnis der historischen Sprachstufen des Englischen durch selbstständige Übersetzung mit Hilfsmitteln einzuüben und durch Wiederholung zu verfeinern und zu differenzieren; • ausgewählte Hauptwerke der mittelalterlich englischen Literatur im <i>close reading</i> kritisch zu kommentieren und erste schriftliche Ausdrucksformen für Form-Inhalt-Beziehungen in den Texten zu entwickeln; • und haben erste Begegnung mit der handschriftlichen Überlieferungsform gemacht 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Mediävistik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet im semesterabhängigen Wechsel Überblicksdarstellungen zur mittelalterlichen Literatur Englands, zur historischen Sprachentwicklung des Englischen sowie zu ausgewählten Themen im Bereich der Paläographie, Literaturtheorie, zu wichtigen Sprachdenkmälern und zur Kulturgeschichte des englischen Mittelalters.		2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Je nach thematischer Ausrichtung der Vorlesung Nachweis sprach- und literaturwissenschaftlicher Kompetenzen im Bezug auf die älteren Sprachstufen des Englischen und deren Beschreibung, auf wichtige Hauptwerke des englischen Mittelalters und ihre historischen, kulturellen und materiellen Kontexte.		2 C
Lehrveranstaltung: Introduction to Medieval English Literature and Culture (Seminar) <i>Inhalte:</i> Die LV soll die Sprach- und Textkenntnis durch regelmäßige Übersetzungsübungen der älteren Sprachstufen vertiefen sowie erste Ansätze zur kritischen Interpretation von Form-Inhalt Beziehungen durch den <i>close commentary</i> einüben		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; 1 close commentary (max. 750 Wörter) Prüfungsanforderungen: Sprachkenntnisse und Übersetzungstechniken; Methoden des <i>close commentary</i> zu Form-Inhalt-Beziehungen		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Dieses Modul richtet sich spezifisch an Studierende mit wenigen oder gar keinen Kenntnissen im Bereich der englischen Mediävistik. Es wird daher anstelle von Modul M.EP.02b belegt. Dieses Modul kann nicht belegt werden, wenn im Bachelor das Modul B.Eng.601 belegt wurde.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul <i>English title: Advanced Medieval English Studies 1</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Texte der mittelalterlich englischen Literatur in ihren sprachlichen und literarischen Eigenheiten durch intensive Textarbeit genau zu verstehen • Die Überlieferungsgeschichte, Textualität und den historischen Entstehungskontext der Werke genau zu kennen und in sinnvolle Bedeutungszusammenhänge mit dem Text zu bringen • Ausgewählte Aspekte mittelalterlicher und neuer Literaturtheorie auf die spezifischen Text anzuwenden • Editionstechniken auch mit Blick auf die modernen Medien einzuüben 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Mediävistik (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Study <i>Inhalte:</i> Selbständige Bearbeitung eines Forschungsthemas; Einübung von Arbeitstechniken der Recherche, z.B. mit Katalogen, Datenbanken oder Textkorpora. In der Lehrveranstaltung Seminar wird die Möglichkeit zur Konsultation und Betreuung gegeben. Umfang der Independent Study: 75 Stunden des gesamten Selbststudiums		
Prüfung: Hausarbeit (max. 6000 Wörter) Prüfungsanforderungen: Vertrautheit mit wichtigen literatur- und kulturtheoretischen Strömungen; Anwendung des theoretischen Wissens auf den Text auch mit Blick auf seine Überlieferungsgeschichte; sicherer Umgang mit relevanter Forschungsliteratur, Datenbanken und wissenschaftlichen Korpora		6 C
Zugangsvoraussetzungen: M.EP.02b, M.EP.02c Eins der Module M.EP.02b und M.EP.02c muss erfolgreich abgeschlossen sein.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.07b: Mediävistik - Abschlussmodul <i>English title: Degree Course: Medieval English Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Forschung in geeigneten Präsentationsformen vorzustellen • Prüfungsorientiertes, vertieftes Wissen zur anglistischen Mediävistik nachzuweisen • Wissenschaftlichen Dialog mit Graduierten zu führen und Forschungsfragen selbständig zu formulieren • sich mit Fachliteratur vertieft auseinanderzusetzen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Study <i>Inhalte:</i> Selbständige Bearbeitung eines Forschungsthemas; Einübung von Arbeitstechniken der Recherche, z.B. mit Katalogen, Datenbanken oder Textkorpora. In der Lehrveranstaltung Kolloquium wird die Möglichkeit zur Konsultation und Betreuung gegeben. Umfang der Independent Study: 75 Stunden des gesamten Selbststudiums		
Lehrveranstaltung: Kolloquium <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Begegnung mit aktuellen Forschungsthemen im Dialog mit Graduierten • Vortrag und Evaluation selbständiger Forschungsarbeit • Prüfungsvorbereitung/Wiederholung 		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; 1 Forschungspräsentation (30-45 Min) Prüfungsanforderungen: Fundierte Kenntnisse in mehreren Bereichen der anglistischen Mediävistik; kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Lehre und Forschung zum englischen Mittelalter		6 C
Zugangsvoraussetzungen: M.EP.05b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.EP.11: Praxismodul: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media</p> <p><i>English title: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media</i></p>	<p>12 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittelalterliche Texte aus England zuverlässig zu lesen, zu transkribieren und zu datieren • Grundlegende Aspekte der Buchkunde im Kontext literaturwissenschaftlicher Theorien zu verstehen; Editionsmethoden anzuwenden • Mittelalterliche Originalhandschriften zu beschreiben und Methoden ihrer Katalogisierung, Digitalisierung, Aufbewahrung und Restaurierung zu kennen • Mediale Präsentation in Printmedien, Ausstellungen und im Internet zu trainieren • Praxisnahe Arbeitskontexte in Archiven auf Exkursionen kennenzulernen 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Mediävistik (Seminar) <i>Inhalte:</i> Übung an Faksimiles; Sicherstellung der genauen Textkenntnis</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Independent Study <i>Inhalte:</i> Selbständige Bearbeitung eines Forschungsthemas; Einübung von Arbeitstechniken der Recherche, z.B. mit Katalogen, Datenbanken oder Textkorpora. Im Seminar wird die Möglichkeit zur Konsultation und Betreuung gegeben. Umfang des Independent-Study-Anteils: 280 Stunden des gesamten Selbststudiums.</p>	
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) oder Klausur (60 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Präsentation (max. 45min) Prüfungsanforderungen: Hausarbeit: Vertrautheit mit wichtigen literatur- und kulturtheoretischen Strömungen; Anwendung des theoretischen Wissens auf den Text auch mit Blick auf seine Überlieferungsgeschichte; sicherer Umgang mit relevanter Forschungsliteratur, Datenbanken und wissenschaftlichen Korpora; Präsentation: Sichere Anwendung einschlägiger Präsentationstechniken; Fähigkeit komplexe Sachverhalte anschaulich darzustellen Klausur: Kenntnisse in der Geschichte der lateinischen Schrift (vor allem der Buchschriften) mit dem Schwerpunkt Spätantike und frühes Mittelalter; sichere Lektüre mittelalterlicher Handschriften, Datierung und Lokalisierung schriftlicher Überlieferungsträger nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten.</p>	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Exkursion <i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Exkursion in eine europäische Handschriftenbibliothek • Transkriptionsübungen am realen materiellen Text 	<p>2 SWS</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Üben von Textidentifizierung und -edition • Erlernen von Techniken des Archivierens • mediale Präsentation in Teamarbeit <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester</p>	
<p>Prüfung: Exkursionsbericht (max. 2000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Exkursionsvorbereitung; Präsentation (max. 45min) Prüfungsanforderungen: Zusammenfassung wichtiger Exkursionsergebnisse unter Nutzung der medialen Vielfalt</p>	6 C
<p>Zugangsvoraussetzungen: M.EP.05b</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p>	
<p>Bemerkungen: Hinweis: Studierende sollten das Modul M.EP.05b abgeschlossen haben, bevor sie sich zur Exkursion anmelden.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.13: Mediävistik – Vertiefungsmodul <i>English title: Engaging with the Medieval Text</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • unter Anleitung Forschung in geeigneten Präsentationsformen vorzustellen; • forschungsorientiertes Wissen zur anglistischen Mediävistik nachzuweisen; • wissenschaftlichen Dialog mit Graduierten zu führen und Forschungsfragen selbständig zu formulieren; sowie • sich kritisch mit neuester Fachliteratur auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Mediävistik (Kolloquium)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Study <i>Inhalte:</i> Angeleitete Bearbeitung eines Forschungsthemas; Einübung von Arbeitstechniken der Recherche, z.B. mit Katalogen, Datenbanken oder Textkorpora. In der Lehrveranstaltung Kolloquium wird die Möglichkeit zur Konsultation und Betreuung gegeben. Umfang der Independent Study: 75 Stunden des gesamten Selbststudiums.		SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Kolloquium		6 C
Prüfungsanforderungen: Vertrautheit mit wichtigen literatur- und kulturtheoretischen Strömungen; Anwendung des erworbenen Wissens auf den Text auch mit Blick auf seine Überlieferungsgeschichte; sicherer Umgang mit relevanter Forschungsliteratur, Datenbanken und wissenschaftlichen Korpora; Erstellung eines Thesenpapiers und von geeigneten Handouts und Präsentationsformen.		
Zugangsvoraussetzungen: Eins der Module M.EP.02b und M.EP.02c muss erfolgreich abgeschlossen sein.	Empfohlene Vorkenntnisse: M.EP.05b	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.19-MRS: Mediävistik - Literaturwissenschaft und Literaturtheorie <i>English title: Medieval German Studies - Literary History and Theory</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden a) beherrschen verschiedene Formen selbständiger literaturwissenschaftlicher Arbeit und Präsentation b) sind in der Lage, sich mit literatur- und kulturtheoretischen Fragestellungen zu beschäftigen und diese eigenständig anzuwenden		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Studies zu einem Forschungsprojekt oder dem geplanten Masterprojekt		
Lehrveranstaltung: Masteroberseminar Germanistische Mediävistik <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Min.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie über adäquate Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten verfügen, mit deren Hilfe sie, fachlich gesichert, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragen, eigenständig beantworten und auf fachliche adäquater Grundlage bewerten können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Bleumer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.27: Brückenkurs Germanistische Mediävistik <i>English title: Supplementary Course German Medieval Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden erwerben und vertiefen die sprachhistorischen, literatur- und kulturhistorischen Grundkenntnisse im Teilfach Germanistische Mediävistik so weit, dass sie in der Lage sind, auch ohne explizites Teilfachstudium (etwa im BA) in mediävistischen Masterveranstaltungen produktiv mitzuarbeiten. Kompetenzen: Grundkenntnisse im Bereich der Germanistischen Mediävistik sowie einschlägige Theorie- und Methodenkompetenz.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung Mediävistik 1.1 (Basisseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung Mediävistik 1.2 (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung Mediävistik 1.2 (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar mit Kurzvortrag (ca. 10 Minuten), regelmäßige Teilnahme an der Übung		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie mittelhochdeutsche Texte leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrads eigenständig übersetzen können; • dass sie über Grundkenntnisse der Sprachgeschichte (bes. der mittelhochdeutschen Grammatik) verfügen; • dass sie literatur- und kulturhistorische Grundkenntnisse im Teilfach Germanistische Mediävistik haben. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Bleumer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl Vorlesung: 150; Seminar und Übung: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.50a: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) <i>English title: Historicity and Narrativity in German Literature of the Middle Ages (advanced)</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, a) auf der Basis eigenständiger philologischer Kompetenz und Lektüre mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit umzugehen b) auf fortgeschrittenem Niveau einzelne Fragestellungen im Kontext historisch-narratologischer Theoreme ausführlich zu verfolgen und deren wirkungsgeschichtliche Bedingtheit vertieft zu reflektieren		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Historizität und Narrativität 1 (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Historizität und Narrativität 2 (Masterbaisseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		11 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage eigenständiger philologischer Kompetenz und Lektüre mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit umzugehen b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, einzelne Fragestellungen im Kontext historisch-narratologischer Theoreme ausführlich zu verfolgen und deren wirkungsgeschichtliche Bedingtheit vertieft zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Bleumer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.50b: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters <i>English title: Historicity and Narrativity in German Literature of the Middle Ages</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage eigenständiger philologischer Kompetenz und Lektüre mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit umzugehen b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, einzelne Fragestellungen im Kontext historisch-narratologischer Theoreme zu verfolgen und deren wirkungsgeschichtliche Bedingtheit zu reflektieren		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Historizität und Narrativität 1 (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Historizität und Narrativität 2 (Masterbaisseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage eigenständiger philologischer Kompetenz und Lektüre mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit umzugehen b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, einzelne Fragestellungen im Kontext historisch-narratologischer Theoreme zu verfolgen und deren wirkungsgeschichtliche Bedingtheit zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Bleumer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.51a: Text- und Kulturtheorie der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) <i>English title: Textual and Cultural Theory in German Literature of the Middle Ages (advanced)</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden a) verfügen über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik b) sind in der Lage, textsemiotische und kulturtheoretische Fragestellungen aufeinander zu beziehen und sie eigenständig und vertiefend auf Aspekte der mittelhochdeutschen Literatur anzuwenden		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Text- und Kulturtheorie 1 (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Text- und Kulturtheorie 2 (Masterbasisseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		11 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik verfügen b) dass sie der Lage sind, textsemiotische und kulturtheoretische Fragestellungen aufeinander zu beziehen und sie eigenständig und vertiefend auf Aspekte der mittelhochdeutschen Literatur anzuwenden		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Udo Friedrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.51b: Text und Kulturtheorie der deutschen Literatur im Mittelalter <i>English title: Textual and Cultural Theory in German Literature of the Middle Ages</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden a) verfügen über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik b) sind in der Lage, textsemiotische und kulturtheoretische Fragestellungen aufeinander zu beziehen und eigenständig auf Aspekte der mittelhochdeutschen Literatur anzuwenden		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Text- und Kulturtheorie 1 (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Text- und Kulturtheorie 2 (Masterbasisseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik verfügen b) dass sie der Lage sind, textsemiotische und kulturtheoretische Fragestellungen aufeinander zu beziehen und eigenständig auf Aspekte der mittelhochdeutschen Literatur anzuwenden		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Udo Friedrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.52a: Medialität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) <i>English title: Mediality in German Literature of the Middle Ages (advanced)</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden a) verfügen über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik b) sind auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage, komplexere Fragestellungen im Zusammenhang der historischen Medienentwicklung und theoretischer Modelle zur Medialität mittelhochdeutscher Literatur zu verfolgen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden	
Lehrveranstaltung: Medialität 1 (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Medialität 2 (Masterbasisseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		11 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik verfügen b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, komplexere Fragestellungen im Zusammenhang der historischen Medienentwicklung und theoretischer Modelle zur Medialität mittelhochdeutscher Literatur zu verfolgen		
Zugangsvoraussetzungen: keine vorhergehende oder parallele Belegung von M.Ger.52b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elke Koch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.52b: Medialität der deutschen Literatur im Mittelalter <i>English title: Mediality in German Literature of the Middle Ages</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden a) verfügen über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik b) sind auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage, einzelne Fragestellungen im Zusammenhang der historischen Medienentwicklung und theoretischer Modelle zur Medialität mittelhochdeutscher Literatur zu verfolgen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Medialität 1 (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Medialität 2 (Masterbasisseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik verfügen b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, einzelne Fragestellungen im Zusammenhang der historischen Medienentwicklung und theoretischer Modelle zur Medialität mittelhochdeutscher Literatur zu verfolgen		
Zugangsvoraussetzungen: keine vorhergehende oder parallele Belegung von M.Ger.52a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elke Koch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.53: Mastervertiefungsmodul: Altgermanisches Kolloquium <i>English title: MA Colloquium in Medieval German</i>		3 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage an einem aktuellen wissenschaftlichen Forschungsdiskurs teilzunehmen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 6 Stunden Selbststudium: 84 Stunden	
Lehrveranstaltung: Wissenschaftliche Vortragsreihe auswärtiger Wissenschaftler mit anschließender Diskussion		
Prüfung: 3 Ergebnisprotokolle (je max. 12 Seiten, Abgabe zum Ende der Vorlesungszeit)		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie in der Lage sind, an einem aktuellen wissenschaftlichen Forschungsdiskurs teilzunehmen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Bleumer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.02a: Mittelalter <i>English title: Middle Ages</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Mittelalter (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.02b: Mittelalter <i>English title: Middle Ages</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Mittelalter (Seminar)		2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
Prüfung: Essay (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit <i>English title: Early Modern Age</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand, können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Frühe Neuzeit (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:		
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit <i>English title: Early Modern Age</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Frühe Neuzeit (Seminar)		2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
Prüfung: Essay (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:		
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.09c: Methoden der historischen Mediävistik und Frühneuezeitforschung <i>English title: Methods of Medieval and Early Modern History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den hilfswissenschaftlichen Methoden eines oder mehrerer Spezialgebiete (Diplomatik, Epigraphik, Numismatik, Sphragistik oder Chronologie). Die erworbenen Kenntnisse wenden sie auf Originalen praktisch an und lernen dabei, das Originalmaterial eigenständig zu analysieren. Alternativ werden die Studierenden in die Struktur und Funktion historischer Archive, Bibliotheken oder Sammlungen oder in die didaktischen und pädagogischen Zielsetzungen musealer Präsentationen historischer Originale eingeführt. Die theoretischen Einführungen werden dabei durch praktische Anwendung seitens der Studierenden ergänzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium "Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung" oder Kolloquium zur Frühneuezeitforschung <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Methodik der historischen Mediävistik und Frühneuezeitforschung (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: aktive Diskussionsteilnahme und Thesenbildung, mündliche Vorstellung eines Originals (15 Min.) sowie Protokoll einer Sitzung (max. 5 Seiten) zu 1.		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen ein Original aus dem Mittelalter oder der Frühen Neuzeit selbständig bearbeiten und die jeweils angemessene Methodik anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprachen, in denen die Originale verfasst sind.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: Kolloquium: jedes Semester; Übung: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.09d: Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung <i>English title: Themes and Tendencies of research of the Middle Ages</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen lernen, aktiv an aktuellen Forschungsdiskussionen teilzunehmen sowie eigene Ergebnisse oder neue Erkenntnisse der Forschung in schriftlicher und mündlicher Präsentation einem wissenschaftlichen Publikum vorzutragen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Kolloquium "Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung"		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Methodik der historischen Mediävistik und Frühneuezeitforschung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: aktive Diskussionsteilnahme und Thesenbildung sowie Referat zu einem Original (ca. 15 min.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die Fähigkeit nach, eigene und fremde Forschungsergebnisse vor einem wissenschaftlichen Publikum in schriftlicher und mündlicher Form zu präsentieren sowie kritisch zu diskutieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.10: Abschlussmodul <i>English title: Final Module</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Geschichte erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Betreuungskolloquium im Teilgebiet der Masterarbeit	2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Betreuungskolloquium	3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Geschichte erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.	
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum (bei Masterarbeit zu den Epochen Alte Geschichte oder Mittelalter) oder Kenntnisse zweier moderner Fremdsprachen wenigstens auf GER-Niveau B 1 (bei Masterarbeit zu den Epochen Frühe Neuzeit oder Neuzeit). Bei Masterarbeit aus dem Bereich der Theorie kann eine moderne Fremdsprache durch Kleines Latinum oder Graecum ersetzt werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Arnd Reitemeier
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.07: Forschung und Methodik <i>English title: Research and Methodology</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt die Fähigkeit, auf der Basis einer wesentlich vertieften Objektkennntnis eigenständige wissenschaftliche Kompetenz zu erlangen, um die Anwendbarkeit von kunsthistorischen Entwicklungs- und Ordnungsmodellen überprüfen und kritisieren zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zu einem forschungsbetonten Thema (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar zu einem forschungsbetonten Masterseminar		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 35 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Masterseminar		9 C
Prüfungsanforderungen: Potenzierung der Objektkennntnis, Erwerb einer eigenständigen wissenschaftlichen Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 2 SWS
Modul M.Kug.08: Kuratorische und konservatorische Praxis <i>English title: Curatorial and Conservational Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der analytischen Untersuchung des Originals. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden fähig, originale Kunstobjekte jeder Gattung selbständig in den angemessenen kunsthistorischen Kontext einzustufen. Das Modul dient der praktischen Anwendbarkeit in bestimmten Berufsfeldern der Kunstgeschichte. Dieses Modul setzt eigenständige Organisation und erfolgreiches Absolvieren eines Praktikums in einer Kultureinrichtung (z. B. Museum, Denkmalpflege, Galerie, Zeitung, Verlag oder Kulturinstitution) voraus, welches bis zum Beginn der Masterarbeit nachgewiesen werden muss.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar / Masterseminar zu einem kuratorischen oder konservatorischen Thema	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 35 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; Absolvieren eines Praktikums	9 C	
Lehrveranstaltung: Praktikum mindestens 3-wöchig		
Prüfungsanforderungen: Untersuchung des Originals, dient der praktischen Anwendbarkeit in bestimmten Berufsfeldern.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Anne-Katrin Sors	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		
Bemerkungen: Nach vorheriger Beratung durch die Fachstudienberatung ist es außerdem möglich, längere Praktika auch auf die zwei Praxismodule M.Kug.05 und M.Kug.08 aufzuteilen. Voraussetzung dafür ist, dass die jeweils vorgesehenen Zeiträume und die im Modulblatt genannten Lernziele für beide Praxismodule durch das Praktikum abgedeckt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.09a: Kunst- und Bildtheorie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit <i>English title: Art Theory and Pictorial Studies of the Medieval and Early Modern Period</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul sollen die für die bildenden Künste von Künstlern, Kunstschriftstellern, Theologen und Philosophen, aber auch im gesellschaftlichen Diskurs entwickelten Regelsysteme über Sinn und Funktion von Kunst im Allgemeinen und Besonderen durch Analyse und Interpretation historisiert wie aktualisiert werden. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: - Fachliteratur zu recherchieren, auszuwerten und kritisch zu reflektieren; - die Methoden adäquat einzusetzen; - eigene Ausführungen in stringenter Gedankenführung und angemessener Sprache mündlich zu präsentieren; - die Ergebnisse eigener Arbeit zusammenzufassen und in einem wissenschaftlichen Forum zu präsentieren, zu diskutieren und zu hinterfragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Kunst- und Bildtheorie des Mittelalters oder der Frühen Neuzeit (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kunst- und Bildtheorie des Mittelalters oder der Frühen Neuzeit - Master (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 35 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Masterseminar		9 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wesentlichen Theorien • Erwerb eigenständiger wissenschaftlicher Kompetenz • Historisierung und Aktualisierung der Vorstellungen von Künstlern, Kunstschriftstellern und Philosophen über Sinn und Funktion von Kunst 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.10a: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten des Mittelalters <i>English title: Research Specialization - Views and images of the world in the Middle Ages</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist die epochale, gattungsbezogene oder thematische Schwerpunktbildung des Studierenden im Hinblick auf eine spätere wissenschaftliche Laufbahn oder Berufe mit verstärkter wissenschaftlicher Ausrichtung. Schwerpunkt des Moduls ist die wissenschaftlich vertiefte Auseinandersetzung mit einem interdisziplinär relevanten Themenfeld der mittelalterlichen Kunstgeschichte (Architektur, Bildkünste), seinen Methoden, Fragestellungen und Forschungsdebatten. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, in einem von ihnen selbst bestimmten, durch eigene Lektüre systematisch erweiterten Schwerpunktbereich der mittelalterlichen Kunst wissenschaftliche Probleme zu erkennen, zu definieren, und lösungsorientiert auf dem Stand aktueller Forschungsdebatten zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, auch größere wissenschaftliche Projekte inhaltlich zu konzipieren und in der Durchführung zeitlich zu disponieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Kunst des Mittelalters (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kunst des Mittelalters - Master (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Masterseminar		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Definition, Darstellung und Bearbeitung eines wissenschaftlichen Problems im Schwerpunktbereich auf dem Stand der aktuellen Forschungsdiskussion sowie • Fähigkeit zur methodisch reflektierten Auseinandersetzung mit mittelalterlichen Kunstwerken, ihren objektspezifischen Problemlagen, Zugangsweisen und Forschungsdebatten und zur Entwicklung eigener, erkenntnisfördernder Fragestellungen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.10b: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten der Frühen Neuzeit <i>English title: Research specialization - Views and images of the world in the Early Modern Period</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist die epochale, gattungsbezogene oder thematische Schwerpunktbildung des Studierenden im Hinblick auf eine spätere wissenschaftliche Laufbahn oder Berufe mit verstärkter wissenschaftlicher Ausrichtung. Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einem Themenfeld der Kunst der Frühen Neuzeit im Kontext ihrer kultur- und geistesgeschichtlichen Voraussetzungen. Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, aktuelle Forschungsdebatten und Tendenzen der kunsthistorischen Frühneuzeitforschung durch eigene Lektüre nachzuvollziehen, methodisch reflektiert und selbstständig eine komplexe Fragestellung zu einem Problem der Kunst der Frühen Neuzeit auf dem Stand der aktuellen Forschung zu bearbeiten und die Ergebnisse in angemessener mündlicher und schriftlicher Form zusammenzufassen, zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Kunst der Frühen Neuzeit (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kunst der Frühen Neuzeit - Master (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Masterseminar		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Definition, Darstellung und Bearbeitung eines wissenschaftlichen Problems im Schwerpunktbereich auf dem Stand der aktuellen Forschungsdiskussion • Fähigkeit zur methodisch reflektierten Auseinandersetzung mit Kunstwerken der Frühen Neuzeit, deren objektspezifischen Problemlagen, Zugangsweisen und Forschungsdebatten und zur Entwicklung eigener, erkenntnisfördernder Fragestellungen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Thimann	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.12a: Abschlussmodul: Kunstgeschichte des Mittelalters- und der Frühen Neuzeit (Kolloquium) <i>English title: Degree Course: Art History of the Middle Ages and the Early Modern Period</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten zu präsentieren; • sich fundiert an der Forschungsdiskussion zu beteiligen; • sowie eigene Ideen zu reflektieren und klar zu vermitteln. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium zur mittleren und neueren Kunstgeschichte		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 35 Minuten) Prüfungsvorleistungen: aktive und regelmäßige Teilnahme am Forschungskolloquium Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • kritische Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand und seine Aufarbeitung in komprimierter Form • Fähigkeit, Ergebnisse der Arbeit zusammenzufassen und im Forschungskontext zu diskutieren sowie Ausführungen in konsistenter Gedankenführung sowohl auf dem Niveau akademischer Debatten als auch in allgemeinverständlicher Form zu präsentieren • Fähigkeit zur angemessenen kontextabhängigen Aufbereitung und Präsentation 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: einmalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.101: Gattungsgeschichte und Texttradition <i>English title: History of Literary Genres and Textual Tradition</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind durch die exemplarische Behandlung in gemeinsamer und häuslicher Lektüre einzelner Werke oder Autoren der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit in der Lage, punktuell vertieft gattungsgeschichtliche Zusammenhänge und Voraussetzungen zu analysieren und einzuordnen, • verstehen literarische Standpunkte zentraler literarischer Texte und Werke der Sekundärliteratur sowie die Beschreibung des Selbstverständnisses eines Autors und setzen diese in Beziehung, • verfügen über die Kompetenz, literarische Texte selbständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin zu hinterfragen und die gewonnenen Ergebnisse in angemessener Form der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zu präsentieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		1 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung im Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren literarische Texte des Mittelalters und/oder der Neuzeit auf einem hohen wissenschaftlichen Niveau und reflektieren diese kritisch in Hinblick auf ihre Epoche sowie deren spezifische Merkmale, • weisen erweiterte Kenntnisse zu zentralen literarischen Werken der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit nach, bringen diese in den Zusammenhang mit ihrer Gattungsgeschichte sowie deren Voraussetzungen und setzen sie in Beziehung zu anderen Texten der Zeit, • wenden mündlich (Referat) und schriftlich (Hausarbeit) literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken und Methoden zur Analyse einzelner Werke oder Autoren bestimmter Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit auf einem hohen wissenschaftlichen Niveau an. 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: Bei Belegung des Modulpakets "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" im Umfang von 36 C muss ein Bachelor-Abschluss in Lateinischer Philologie des MA u. d. Neuzeit	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

nachgewiesen werden oder eines der Module B.MNL.100, B.MNL.300a, B.MNL.300b, M.MNL.300	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.102: Kulturwissenschaft <i>English title: Medieval and Renaissance Latin Literature in its Cultural Context</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • können die kulturellen Voraussetzungen und das jeweilige Entstehungsumfeld (philosophische und religiöse Standpunkte der Zeit, Auftraggeber/Mäzene, geschichtliche Kontexte) exemplarischer Einzelwerke oder Autoren der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit bestimmen sowie einordnen, • sind in der Lage, zielgerichtet die Wirkabsicht eines Autors sowie der zeitgenössischen Rezeption zu bestimmen und in Beziehung zu setzen, • beachten eigenständig gehobene wissenschaftliche Standards und Methoden zum Ausarbeiten und Präsentieren literaturwissenschaftlicher Fragestellungen in Bezug auf Texte und Autoren des Mittelalters und der Neuzeit. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren auf einem literaturwissenschaftlich hohen Niveau Einzeltexte der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit und ordnen sie in ihren Werk-, Gattungs- und Zeitkontext ein, • weisen exemplarische Kenntnisse zu zentralen Werken der Zeit nach und setzen diese in Beziehung, • erkennen und vermitteln die Wirkabsicht eines bestimmten Autors sowie ggf. die zeitgenössische Rezeption des Werkes, • wenden gehobene wissenschaftliche Standards bei der Ausarbeitung einer Sitzungsgestaltung sowie Anfertigung einer Hausarbeit an. 	6 C
Lehrveranstaltung: Lektüreübung	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte der mittel- und/oder neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre anzuwenden, • übersetzen einen Originaltext selbstständig in zielsprachorientiertes Deutsch und berücksichtigen die kulturwissenschaftlichen Eigenheiten von Gattung und Epoche. 	4 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.103: Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte <i>English title: Reception History and Philological Tradition</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, geistesgeschichtliche und wissenschaftsgeschichtliche Umstände für die Rezeption bestimmter Texte und Autoren in der Neuzeit (Interessen und Vorstellungen, Instrumentalisierungen) zu reflektieren, • verfügen über die Kompetenz, die jeweilige Edition in Bezug auf ihre Voraussetzungen und Absichten kritisch zu bewerten, • nutzen erweiterte Textkenntnisse, um den Sinn und Bedeutungsgehalt ursprünglicher und rezeptiver Texte zu hinterfragen und einzuordnen, • beachten eigenständig gehobene wissenschaftliche Standards und Methoden zum Ausarbeiten und Präsentieren literaturwissenschaftlicher Fragestellungen in Bezug auf Texte und Autoren des Mittelalters und der Neuzeit. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren auf einem literaturwissenschaftlich hohen Niveau Einzeltexte der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit und ordnen sie ihrem Werk-, Gattungs- und Zeitkontext zu, • erkennen Merkmale der Rezeption und Überlieferungsgeschichte älterer lateinischer Werke, • zeigen literarische Abhängigkeiten, intertextuelle Zusammenhänge sowie Textüberlieferungen innerhalb einzelner Epochen und Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und/oder der Neuzeit auf und setzen sich kritisch mit diesen auseinander, • wenden gehobene wissenschaftliche Standards bei der Ausarbeitung einer Sitzungsgestaltung sowie Anfertigung einer Hausarbeit an. 	6 C
Lehrveranstaltung: Lektüreübung	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • übersetzen unter Berücksichtigung epochenspezifischer Kenntnisse der Literaturproduktion lateinische Texte eigenständig und zielsprachenorientiert ins Deutsche. 	4 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.104: Poetik und Stilistik <i>English title: Poetics and Stylistics</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, sprachliche und stilistische Eigenschaften eines Textes auch in Bezug auf poetische Äußerungen des Autors und des Zeitkontextes hin zu reflektieren und zu analysieren, • nutzen erweiterte Textkenntnisse, um den Sinn und Bedeutungsgehalt der Texte zu hinterfragen und einzuordnen, • beachten eigenständig gehobene wissenschaftliche Standards und Methoden zum Ausarbeiten und Präsentieren literaturwissenschaftlicher Fragestellungen in Bezug auf Texte und Autoren des Mittelalters und der Neuzeit. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung im Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren auf einem literaturwissenschaftlich hohen Niveau Einzeltexte der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit und ordnen sie in ihrem Werk-, Gattungs- und Zeitkontext, • erkennen und reflektieren sprachliche und stilistische Eigenschaften eines Textes (Verbindungen zu anderen Texten, Orientierung an zeitgenössischen oder antiken Standards, andere Voraussetzungen), • wenden gehobene wissenschaftliche Standards bei der Ausarbeitung einer Sitzungsgestaltung sowie Anfertigung einer Hausarbeit an. 		6 C
Lehrveranstaltung: Lektüreübung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte und Autoren der mittel- und/oder neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre und Übersetzung anzuwenden, • übersetzen einen Originaltext selbstständig in zielsprachorientiertes Deutsch und berücksichtigen die stilistischen Eigenheiten des Textes. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul M.MNL.105: Literaturgeschichtlicher Überblick <i>English title: Survey of Medieval and Renaissance Latin Literature</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Überblickskenntnisse zur lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit, • sind in der Lage, literarische Abhängigkeiten, intertextuelle Zusammenhänge und die Textüberlieferung in einzelnen Epochen und Gattungen zu bestimmen und zu reflektieren, • verfügen über literaturwissenschaftliche Sachkompetenz und können übergeordnete Zusammenhänge in weiteren literarischen Kontexten erfassend nachvollziehen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		1 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung		1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • weisen Überblickskenntnisse zur lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit nach, • erkennen literarische Abhängigkeiten, intertextuelle Zusammenhänge und Textüberlieferung in einzelnen Epochen und Gattungen. 		5 C
Lehrveranstaltung: Lektüreübung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte und Autoren der mittel- und/oder neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre und Übersetzung anzuwenden, • übersetzen einen Originaltext selbstständig in zielsprachorientiertes Deutsch und berücksichtigen die stilistischen Eigenheiten des Textes. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.200a: Denkmäler der mittel- und neulateinischen Literatur <i>English title: Classics of Medieval and Renaissance Latin Literature</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Überblickskenntnissen zur lateinischen Literatur des Mittelalters oder der Neuzeit, • sind durch die Übung gemeinsamer Lektüre sowie häuslicher Vor- und Nachbereitung in der Lage, eigenständige Textübersetzungen anzufertigen und sich zentrale Originaltexte selbstständig zu erschließen, • können literarische Texte selbständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin hinterfragen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		1 SWS
Lehrveranstaltung: Lektüreübung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Portfolio in der Vorlesung (max. 3 Seiten, unbenotet) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte der mittel- und neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre anzuwenden, • übersetzen unter Berücksichtigung epochenspezifischer Kenntnisse der Literaturproduktion lateinische Texte eigenständig und zielsprachenorientiert ins Deutsche. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.MNL.201a: Forschungstendenzen im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit</p> <p><i>English title: Research Trends in Medieval and Neo-Latin Literature</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Themen und Tendenzen der aktuellen Forschung im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit, • sind in der Lage, die eigene wissenschaftliche Arbeit mit den Vorgaben der aktuellen Forschung kritisch zu konfrontieren und an den geltenden Maßstäben der Forschung auszurichten, • können sich mit unterschiedlichen Ansätzen der Forschung argumentativ auseinanderzusetzen und sich in einen entsprechenden Diskurs einbringen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden</p>
--	--

<p>Lehrveranstaltung: Kolloquium</p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Prüfung: Falls die Masterarbeit im Fach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" geschrieben wird: Vortrag und Diskussion zur eigenen Arbeit im Kolloquium (ca. 90 Min.), unbenotet; sonst: Portfolio (max. 6 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Dokumentation einer Independent Study (Rezension oder Forschungsbericht, max. 3 Seiten) oder Teilnahme an einer Tagung, einem wiss. Workshop o.ä. mit abschließendem kritischen Bericht als Ersatz der Ind.St.-Einheit</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich vertieft argumentativ und zielgerichtet mit einem literaturwissenschaftlich ausgerichteten Thema auseinander, • präsentieren die gewonnenen Ergebnisse mündlich bzw. schriftlich der wissenschaftlichen Öffentlichkeit in einer angemessenen Form sowie unter Zuhilfenahme der geltenden Methoden der Literaturwissenschaft. 	<p>6 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.201b: Forschungstendenzen im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit <i>English title: Research Trends in Medieval and Neo-Latin Literature</i>		7 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennen Themen und Tendenzen der aktuellen Forschung im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit, • sind in der Lage, die eigene wissenschaftliche Arbeit mit den Vorgaben der aktuellen Forschung kritisch zu konfrontieren und an den geltenden Maßstäben der Forschung auszurichten, • können sich mit unterschiedlichen Ansätzen der Forschung argumentativ auseinanderzusetzen und sich in einen entsprechenden Diskurs einbringen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Prüfung: Falls die Masterarbeit im Fach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" geschrieben wird: Vortrag und Diskussion zur eigenen Arbeit im Kolloquium (ca. 90 Min.), unbenotet; sonst: Portfolio (max. 6 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Dokumentation einer Independent Study (Rezension oder Forschungsbericht, max. 6 Seiten) oder Teilnahme an einer Tagung, einem wiss. Workshop o.ä. mit abschließendem kritischen Bericht als Ersatz der Ind.St.-Einheit Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich vertieft argumentativ und zielgerichtet mit einem literaturwissenschaftlich ausgerichteten Thema auseinander, • präsentieren die gewonnenen Ergebnisse mündlich bzw. schriftlich der wissenschaftlichen Öffentlichkeit in einer angemessenen Form sowie unter Zuhilfenahme der geltenden Methoden der Literaturwissenschaft. 		7 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.204: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende mediävistischer und frühneuzeitlich orientierter Fächer <i>English title: Internship in a Potential Area of Employment for Graduate Students in Medieval Studies</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, sich selbstständig bei einer Einrichtung, die mit mediävistischen und frühneuzeitlich orientierten Forschungsgegenständen in Verbindung steht (Handschriftenabteilungen von Bibliotheken, Archive, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen oder Museen) zu bewerben, • haben die Kompetenz, ihre theoretischen Kenntnisse aus der mediävistischen frühneuzeitlich orientierten Forschung in der Praxis anzuwenden, • kennen praktische Anwendungs- und Berufsbereiche ihres Studienfaches sowie deren Arbeits- und Tagesabläufe. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum <i>Inhalte:</i> Praktikum (4-wöchig, Vollzeit, Bibliothek, Archiv oder vergleichbare Einrichtung, in Absprache mit einer/m betreuenden Dozentin/Dozenten) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jederzeit		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) und Vorlage eines Praktikumszeugnisses, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • wenden ihr wissenschaftliches Sach- und Methodenwissen auf praktische Kontexte in einer Einrichtung mediävistischer und frühneuzeitlich orientierter Forschungsgegenstände an, • dokumentieren und analysieren die durchgeführte Arbeit sowie Handlungsabläufe des Berufsfeldes, • reflektieren das eigene Vorgehen im Arbeitsumfeld. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Bemerkungen:

Wenn im B.A. das Modul B.MNL.105b belegt wurde, darf nicht dieselbe Institution für das Praktikum gewählt werden.

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.MNL.300: Einführung in die lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (für Masterstudierende ohne Abschluss in Lat. Phil. d. MA und d. NZ)</p> <p><i>English title: Introduction to Latin Language and Literature of the Middle Ages and the Renaissance Era</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Überblickskenntnisse zu Zielen und Methoden des Faches "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit", • kennen Techniken und Hilfsmittel zum Studium des Faches, • sind mit sprachlichen Besonderheiten des Mittel- und Neulateinischen sowie mit der Entstehungs- und Überlieferungsbedingungen mittelalterlicher Texte und Überlieferungsträger vertraut, • kennen wichtige literarische Denkmäler der Zeit. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen und beherrschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • literaturhistorische Einordnungen mittel- und neulateinischer Texte, • Ziele und Methoden des Faches „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“, • Techniken und Hilfsmittel zum Studium des Faches, die Einordnung in den Kontext anderer mediävistisch und frühneuzeitlich orientierter Fächer. 	<p>4 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Paläographie (I) der Spätantike und des frühen Mittelalters oder Paläographie (II) des hohen und späten Mittelalters und der Renaissance (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (alternierend)</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift zielgerichtet ein, • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • besitzen punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Schriftgeschichte, 	<p>5 C</p>

- verfügen über sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems.

Zugangsvoraussetzungen: Nur dann belegbar, wenn nicht zuvor das Bachelorstudienfach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" oder ein Modul mit denselben Inhalten studiert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: L1: jedes Wintersemester; L2: jedes Sommersemester alternierend	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Es muss nur eine der beiden Übungen absolviert werden: entweder "Paläographie der Spätantike und des frühen Mittelalters" <i>oder</i> "Paläographie des hohen und späten Mittelalters und der Renaissance". Sofern eines der Module M.MNL.400a oder M.MNL.400b belegt wird, muss im Modul M.MNL.300 die Paläographie-Übung belegt werden, die noch nicht in einem der beiden genannten Module belegt wurde.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.301: Paläographie für Studierende mediävistischer Fächer <i>English title: Latin Paleography for Students of Medieval Subjects</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse in der Geschichte der lateinischen Schrift • können anhand der Lektüre mittelalterlicher Handschriften eine sichere Datierung und Lokalisierung schriftlicher Überlieferungsträger nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten vornehmen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Paläographie (I) der Spätantike und des frühen Mittelalters oder Paläographie (II) des hohen und späten Mittelalters und der Renaissance (Übung) <i>Inhalte:</i> jeweils mit Exkursion oder Selbststudieneinheit		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Exkursion (Bibliothek, Archiv oder vergleichbare Einrichtung) oder selbstständige Arbeit (in einer Bibliothek, einem Archiv oder einer vergleichbaren Einrichtung) mit Bericht/ Aufgabenbearbeitung (max. 6 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • setzen Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift zielgerichtet ein, • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • besitzen punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Schriftgeschichte, • verfügen über sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.400a: Editionstechnik <i>English title: Editorial Techniques</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte, • verfügen über die Fähigkeit, ihre Kenntnisse in der Praxis für editorische Übungen mit praktisch-editorischem Schwerpunkt anzuwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Paläographie (I) der Spätantike und des frühen Mittelalters oder Paläographie (II) des hohen und späten Mittelalters und der Renaissance (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • setzen Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift zielgerichtet ein, • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • besitzen punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Schriftgeschichte, • verfügen über sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems. 		5 C
Lehrveranstaltung: Editionstechnik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • wenden Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift zielgerichtet an, • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • edieren mithilfe erlernter textrezeptiver Fähigkeiten sowie erweiterter paläographischer und kodikologischer Kenntnisse einen mittel- oder neulateinischen Text, • haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte und wenden diese Kenntnisse kritisch an. 		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: L1: jedes zweite SoSe; L2: jedes zweite WiSe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Sofern das Modul M.MNL.300 belegt wurde, muss im Modul M.MNL.400a die Paläographie-Übung belegt werden, welche vorher noch nicht belegt wurde.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.400b: Textherstellung <i>English title: Editorial Techniques</i>	10 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte, • verfügen über die Fähigkeit, ihre Kenntnisse in der Praxis für editorische Übungen mit praktisch-editorischem Schwerpunkt anzuwenden. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 272 Stunden
Lehrveranstaltung: Paläographie (I) der Spätantike und des frühen Mittelalters oder Paläographie (II) des hohen und späten Mittelalters und der Renaissance (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • setzen Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift zielgerichtet ein, • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • besitzen punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Schriftgeschichte, • verfügen über sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems. 	5 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Einführende Lektüre in die Geschichte und die Techniken der kritischen Edition mittel- und neulateinischer Texte <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • edieren mithilfe erlernter textrezeptiver Fähigkeiten sowie erweiterter paläographischer und kodikologischer Kenntnisse einen mittel- oder neulateinischen Text, • haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte und wenden diese Kenntnisse kritisch auf Texte an. 	5 C
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: L1: jedes zweite Sommersemester, L2: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Sofern das Modul M.MNL.300 belegt wurde, muss im Modul M.MNL.400b die Paläographie-Übung belegt werden, welche vorher noch nicht belegt wurde.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.401: Übersetzungspraxis <i>English title: Translation Practice</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über überblickhafte kohärente Kenntnisse zu bestimmten Texten der lateinischen Literatur des Mittelalters und/oder der Neuzeit, • können literarische Phänomene sowie stilistische Besonderheiten der Texte aufzeigen und in eine zielspracheorientierte Übersetzung übertragen, • sind durch die Übung gemeinsamer Lektüre sowie häuslicher Vor- und Nachbereitung in der Lage, eigenständige Textübersetzungen anzufertigen und sich zentrale Originaltexte selbstständig zu erschließen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreübung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • übersetzen einen Text der mittel- und neulateinischen Literatur von gehobenem Schwierigkeitsgrad in sprachlich richtiges und stilistisch angemessenes Deutsch, ohne Verwendung von Hilfsmitteln, • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte der mittel- und neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre anzuwenden, • setzen sich mit sprachlichen und literaturästhetischen Phänomenen des Textes auseinander. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.402: Literatur und Edition <i>English title: Literature and Editorial Techniques</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über überblickhafte kohärente Kenntnisse zu einer bestimmten Gattung der lateinischen Literatur des Mittelalters und/oder der Neuzeit • kennen Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte, • verfügen über die Fähigkeit, ihre Kenntnisse in der Praxis für editorische Übungen mit praktisch-editorischem Schwerpunkt anzuwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		1 SWS
Prüfung: Independent Studies: Vertiefende Lektüre in die Geschichte und die Techniken der kritischen Edition mittel- und neulateinischer Texte (Portfolio, max. 6 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • edieren mithilfe erlernter textrezeptiver Fähigkeiten sowie erweiterter paläographischer und kodikologischer Kenntnisse einen mittel- oder neulateinischen Text, • haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte und wenden diese Kenntnisse kritisch auf Texte an. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul M.MRS.001: Kernmodul Alte Kulturen des nördlichen Europa <i>English title: Ancient Cultures of Northern Europe</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls in der Lage, aufgrund einer breiten Kenntnis der jeweiligen sprachlichen und literarischen Eigenheiten der mittelalterlichen deutschen, englischen und westnordischen Literaturen ausgewählte Texte in intensiver Textarbeit komparatistisch und textgenetisch zu interpretieren und jene beziehungsgeschichtliche und vergleichende Arbeitsweise forschungsgeschichtlich kritisch zu reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Independent Studies zu einem Forschungsprojekt oder dem geplanten Masterprojekt <i>Inhalte:</i> Selbständige Bearbeitung eines Forschungsthemas; Einübung von Arbeitstechniken der Recherche. Mindestens zwei Tutorials pro Semester, in denen Anleitung, Rückmeldung und Ergebniskontrolle erfolgen; Umfang der Independent Study: 75 Stunden des gesamten Selbststudiums.		
Lehrveranstaltung: Kolloquium Alte Kulturen des nördlichen Europa		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 45 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie über adäquate Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten verfügen, mit deren Hilfe sie, fachlich gesichert, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragen aus komparatistischer Sicht der anglistischen, germanistischen und skandinavistischen Mediävistik eigenständig beantworten und auf fachliche adäquater Grundlage bewerten können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Sahn Prof. Dr. Winfried Rudolf und J-Prof. Dr. Roland Scheel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Rom-MRS.11: Basismodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania</p> <p><i>English title: Basic Module I: Romance Middle Ages and Renaissance Studies: Introduction to Language and Literature of the Romance Middle Age</i></p>	<p>9 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erlernen und praktizieren den wissenschaftlichen Zugang zu Texten bzw. sprachlichen Phänomenen der mittelalterlichen Romania und lernen unter Anleitung und in der Diskussion, diese kritisch und methodisch angemessen zu analysieren. Sie beschreiben und bewerten solche Texte im Rahmen ihrer historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge bzw. reflektieren die Mechanismen derartiger sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren jeweils unter Berücksichtigung des Forschungsstands. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren.</p> <p>Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.</p> <p>Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich selbstständig in neues Wissen einzuarbeiten und sich die jeweils geeigneten Methoden anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick. Durch die Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur werden sie befähigt, spezifische fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Masterseminar</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Independent Studies (nebst Kontaktzeit 3 mal 20 Min.)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich neues Wissen und Können selbstständig anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick durch die angeleitete Rezeption von Quellen sowie Fachliteratur und erreichen hierdurch eine Erweiterung des fachspezifischen Wissens und des Kontextwissens; sie werden befähigt, komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen sowie sich im wissenschaftlichen Dialog dezidiert auszudrücken. In der Kontaktzeit (3 mal jeweils 20 Min.) besteht die Möglichkeit zur Konsultation und der Klärung der im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen.</p>	
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet</p>	<p>3 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der</p>	

<p>Kenntnisse kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen.</p> <p>Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis ausgewählter einschlägiger literatur- bzw. sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Französische bzw. spanische Sprachkenntnisse auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für galloromanistische bzw. hispanistische Lehrveranstaltungen, italienische bzw. portugiesische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 für italianistische bzw. lusitanistische Lehrveranstaltungen.</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Fremdsprache, Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Rom-MRS.12: Basismodul II: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der frühneuzeitlichen Romania</p> <p><i>English title: Basic Module II: Romance Middle Ages and Renaissance Studies: Introduction to Language und Literature of the Romance Renaissance</i></p>	<p>9 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erlernen und praktizieren den wissenschaftlichen Zugang zu Texten bzw. sprachlichen Phänomenen der frühneuzeitlichen Romania und lernen unter Anleitung und in der Diskussion, diese kritisch und methodisch angemessen zu analysieren. Sie beschreiben und bewerten solche Texte im Rahmen ihrer historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge bzw. reflektieren die Mechanismen derartiger sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren jeweils unter Berücksichtigung des spezifischen Forschungsstands. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren.</p> <p>Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.</p> <p>Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich selbstständig in neues Wissen einzuarbeiten und sich die jeweils geeigneten Methoden anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick. Durch die Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur werden sie befähigt, spezifische fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Masterseminar</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Independent Studies</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich neues Wissen und Können selbstständig anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick durch die angeleitete Rezeption von Fachliteratur und erreichen hierdurch eine Erweiterung des fachspezifischen Wissens und des Kontextwissens; sie werden befähigt, komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen sowie sich im wissenschaftlichen Dialog dezidiert auszudrücken. In der Kontaktzeit (3 mal jeweils 20 Min.) besteht die Möglichkeit zur Konsultation und der Klärung der im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen.</p>	
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet</p>	<p>3 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p>	

<p>Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnisse kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen.</p> <p>Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis ausgewählter einschlägiger literatur- bzw. sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Französische bzw. spanische Sprachkenntnisse auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für galloromanistische bzw. hispanistische Lehrveranstaltungen, italienische bzw. portugiesische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 für italianistische bzw. lusitanistische Lehrveranstaltungen.</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Fremdsprache, Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Rom-MRS.21: Aufbaumodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania</p> <p><i>English title: Advanced Module I: Romance Middle Ages and Renaissance Studies: Advanced Studies of Language and Literature of the Romance Middle Age</i></p>	<p>9 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Aufbauend auf den im Basismodul I erworbenen Fähigkeiten und Kenntnissen analysieren und interpretieren Studierende Texte bzw. sprachliche Phänomene der mittelalterlichen Romania eigenständig, kritisch und methodisch vertieft. Sie beschreiben und bewerten solche Texte im Rahmen ihrer historischen, soziokulturellen, literatursystematischen und -historischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge bzw. reflektieren die Mechanismen derartiger sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren jeweils unter ausführlicher Berücksichtigung des neuesten Forschungsstands. Sie verfügen über vertiefte Kenntnis komplexer theoretischer Ansätze und kulturhistorischer Entwicklungen. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren und davon ausgehend in einem weiteren wissenschaftlichen Kontext auf hohem Niveau zu diskutieren.</p> <p>Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die fortgeschrittene Befähigung, selbständig neue Themenbereiche aus der romanistischen Mediävistik zu erschließen und auch in der Auseinandersetzung mit schwierigen Fragestellungen zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.</p> <p>Mit den Independent Studies belegen die Studierenden ihre Kompetenzen in der eigenverantwortlichen Erarbeitung und im selbständigen Umgang mit mittelalterlichen Quellen und mit einschlägigen mediävistischen Forschungsbeiträgen. Sie verfügen nun über einen diversifizierten und vertieften literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick. Durch die breite Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur aus unterschiedlichen methodischen und theoretischen Kontexten werden sie befähigt, übergreifende und komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge kritisch zu hinterfragen und im Rahmen aktueller spezialisierter Diskussionen eigene Thesen und Ergebnisse adäquat wissenschaftlich zu vertreten.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 242 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Masterseminar</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Independent Studies</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich neues Wissen und Können selbstständig anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick durch die angeleitete Rezeption von Quellen sowie Fachliteratur und erreichen hierdurch eine Erweiterung des fachspezifischen Wissens und des Kontextwissens; sie werden befähigt, komplexe</p>	

fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen sowie sich im wissenschaftlichen Dialog dezidiert auszudrücken. In der Kontaktzeit (3 mal jeweils 20 Min.) besteht die Möglichkeit zur Konsultation und der Klärung der im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen.		
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der fortgeschrittenen Fähigkeit, eine komplexe und anspruchsvolle literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis vertiefter Kenntnisse kulturhistorischer Entwicklungen und unterschiedlicher komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem eigenständigem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbständigen Aneignung von neuem Wissen und Können in diversen fachspezifischen Bereichen; vertiefte Kenntnis maßgeblicher literatur- bzw. sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen.		
Zugangsvoraussetzungen: Französische bzw. spanische Sprachkenntnisse auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für galloromanistische bzw. hispanistische Lehrveranstaltungen, italienische bzw. portugiesische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 für italianistische bzw. lusitanistische Lehrveranstaltungen.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Rom-MRS.22: Aufbaumodul II: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der frühneuzeitlichen Romania</p> <p><i>English title: Advanced Module II: Romance Middle Ages and Renaissance Studies: Advanced Studies of Language and Literature of the Romance Renaissance</i></p>	<p>9 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Aufbauend auf den im Basismodul II erworbenen Fähigkeiten und Kenntnissen analysieren und interpretieren Studierende Texte bzw. sprachliche Phänomene der frühneuzeitlichen Romania eigenständig, kritisch und methodisch vertieft. Sie beschreiben und bewerten solche Texte im Rahmen ihrer historischen, soziokulturellen, literatursystematischen und -historischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge bzw. reflektieren die Mechanismen derartiger sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren jeweils unter ausführlicher Berücksichtigung des neuesten Forschungsstands. Sie verfügen über vertiefte Kenntnis komplexer theoretischer Ansätze und kulturhistorischer Entwicklungen. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren und davon ausgehend in einem weiteren wissenschaftlichen Kontext auf hohem Niveau zu diskutieren.</p> <p>Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die fortgeschrittene Befähigung, selbständig neue Themenbereiche aus der romanistischen Renaissance- bzw. Frühneuezeitforschung zu erschließen und auch in der Auseinandersetzung mit schwierigen Fragestellungen zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.</p> <p>Mit den Independent Studies belegen die Studierenden ihre Kompetenzen in der eigenverantwortlichen Erarbeitung und im selbständigen Umgang mit frühneuzeitlichen Quellen und mit einschlägigen Beiträgen aus der Renaissance-Forschung. Sie verfügen nun über einen diversifizierten und vertieften literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick. Durch die breite Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur aus unterschiedlichen methodischen und theoretischen Kontexten werden sie befähigt, übergreifende und komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge kritisch zu hinterfragen und im Rahmen aktueller spezialisierter Diskussionen eigene Thesen und Ergebnisse adäquat wissenschaftlich zu vertreten.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 242 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Masterseminar</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Independent Studies</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich neues Wissen und Können selbstständig anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick durch die angeleitete Rezeption von Quellen sowie Fachliteratur und erreichen hierdurch eine Erweiterung des fachspezifischen Wissens und des Kontextwissens; sie werden befähigt, komplexe</p>	

fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen sowie sich im wissenschaftlichen Dialog dezidiert auszudrücken. In der Kontaktzeit (3 mal jeweils 20 Min.) besteht die Möglichkeit zur Konsultation und der Klärung der im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen.	
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet	3 C
<p>Prüfungsanforderungen: Nachweis der fortgeschrittenen Fähigkeit, eine komplexe und anspruchsvolle literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis vertiefter Kenntnisse kulturhistorischer Entwicklungen und unterschiedlicher komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem eigenständigem Urteilsvermögen.</p> <p>Nachweis der Befähigung zur selbständigen Aneignung von neuem Wissen und Können in diversen fachspezifischen Bereichen; vertiefte Kenntnis maßgeblicher literatur- bzw. sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Französische bzw. spanische Sprachkenntnisse auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für galloromanistische bzw. hispanistische Lehrveranstaltungen, italienische bzw. portugiesische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 für italianistische bzw. lusitanistische Lehrveranstaltungen.</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Fremdsprache, Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.115: Historische Perspektiven - Fremdsprache <i>English title: Historical Perspectives – Foreign Language</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse eines Themenkomplexes oder einer historischen Phase der nordeuropäischen Literaturen und Kulturen. Sie kennen relevante historische Gegebenheiten, Ereignisse und künstlerische Repräsentationen und haben die Fähigkeit, sich selbständig mit dem literatur- und kulturhistorischen Kontext vertraut zu machen. Darüber hinaus verfügen sie über die Kompetenz, passende Forschungsliteratur zu sichten, zu verwenden und zu bewerten sowie Ergebnisse einer selbständigen Recherche in mündlicher oder schriftlicher Form zu präsentieren, darunter auch auf der gewählten skandinavischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Hauptseminar zur Literatur- und Kulturgeschichte		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Selbständige exemplarische Untersuchung einer spezifischen Fragestellung aus dem Bereich der nordeuropäischen Literatur- und Kulturgeschichte, die historische, künstlerische und kulturelle Aspekte berücksichtigt und vertiefte Kompetenz wissenschaftlichen Arbeitens voraussetzt.		9 C
Lehrveranstaltung: Übung oder Vorlesung zur Literatur- und Kulturgeschichte		2 SWS
Prüfung: Präsentation in der Fremdsprache (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: In einer Präsentation stellen die Studierenden die Ergebnisse ihres eigenständig erarbeiteten Forschungsprojekts aus der nordeuropäischen Literatur- und Kulturgeschichte in der gewählten Fremdsprache vor. Die Studierenden demonstrieren ihre vertieften Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten und ihre praktische Sprachkompetenz.		3 C
Lehrveranstaltung: Freie Studien (Independent Studies) Die Studierenden vertiefen eigenständig ein Thema der nordeuropäischen Literatur- oder Kulturgeschichte in Form eines Forschungsprojekts (62 Stunden des gesamten Selbststudiums). Die Eingrenzung des Themas erfolgt möglichst bereits am Anfang des Semesters in Absprache mit den Lehrenden der Vorlesung oder der Übung. Diese bieten auch eine semesterbegleitende Betreuung innerhalb ihrer Sprechstunden. Eine wenigstens zweimalige Inanspruchnahme dieser Betreuung wird empfohlen. Bei der Vorbereitung der Präsentation werden die Studierenden auch von den Sprachlehrenden unterstützt. <i>Angebotshäufigkeit: nach Vereinbarung</i>		SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Lill-Ann Körber
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: weitere Sprachen: Dänisch, Norwegisch, Schwedisch	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.130: Vertiefungsmodul Ältere Skandinavistik <i>English title: Advanced Module Medieval Scandinavian Studies</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse eines Bereichs oder einer Gattung mittelalterlicher skandinavischer Literatur und Kultur, • vertiefte Kenntnis der historischen Gegebenheiten und Ereignisse eines spezifischen Zeitabschnitts in der Geschichte der nordeuropäischen Länder, • die Fähigkeit, sich selbständig mit dem literatur- und kulturhistorischen Kontext vertraut zu machen • sowie die Fähigkeit, entsprechende Forschungsliteratur zu sichten, zu verwenden und zu bewerten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Altskandinavistisches Hauptseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über altskandinavische Literatur und Kultur durch das intensive Studium historischer Phasen, Gattungen oder anderer Textgruppen und das selbständige Erarbeiten des literatur- und kulturhistorischen Kontextes. Vertiefte Kompetenz wissenschaftlichen Arbeitens.		9 C
Lehrveranstaltung: Altskandinavistische Vorlesung oder Übung <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Ruth Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.210: Basismodul Ältere Skandinavistik <i>English title: Introductory Module Medieval Scandinavian Studies</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls umfangreiches Überblickswissen über die altskandinavische Kultur- und Literaturgeschichte sowie vertiefte Kenntnisse kanonisierter altnordischer Texte. Zudem verfügen sie über Grundkenntnisse des Altnordischen und sind in der Lage, diese selbständig anzuwenden, zu vertiefen und Originaltexte mit entsprechenden Hilfsmitteln zu übersetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die Kultur- und Literaturgeschichte Skandinaviens im Mittelalter (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie über umfangreiche Kenntnisse der altnordischen Literatur verfügen und mit den zentralen Gattungen und Werken vertraut sind, wichtige historische Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte Islands und Skandinaviens kennen und literaturgeschichtliche Zusammenhänge erläutern können.	5 C	
Lehrveranstaltung: Freie Studien (Independent Studies) Lektüre altnordischer Texte sowie von Sekundärliteratur anhand eines Lektürekansons (30 Stunden des gesamten Selbststudiums), Schwerpunktsetzung individuell möglich in Absprache mit dem Verantwortlichen des Einführungskurses.		
Lehrveranstaltung: Einführung in das Altnordische (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Klausur nach, dass sie einen ausgewählten Originaltext verstehen und übersetzen sowie die erlernte Grammatik anwenden und bestimmte im Text enthaltene grammatische Elemente erklären können.	4 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Ruth Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

40	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.210a: Basismodul Ältere Skandinavistik II <i>English title: Introductory Module Medieval Scandinavian Studies II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls umfangreiches Überblickswissen über die altskandinavische Kultur- und Literaturgeschichte sowie vertiefte Kenntnisse kanonisierter altnordischer Texte. Zudem verfügen sie über umfassende Kenntnisse des Altnordischen und sind in der Lage, diese selbständig anzuwenden, zu vertiefen und Originaltexte auch in nicht-normalisierten Editionen mit entsprechenden Hilfsmitteln zu übersetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Altskandinavistische Übung		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung		3 C
Lehrveranstaltung: Freie Studien (Independent Studies) <i>Inhalte:</i> Lektüre altnordischer Texte sowie von Sekundärliteratur anhand eines Lektürekansons, Schwerpunktsetzung individuell möglich in Absprache mit der/dem Verantwortlichen der Übung		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie über umfangreiche Kenntnisse der altnordischen Literatur verfügen und mit den zentralen Gattungen und einer Vielzahl an Werken vertraut sind, über eine weitreichende Kenntnis der historischen Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte Islands und Skandinaviens verfügen und literatur- und kulturgeschichtliche Zusammenhänge erläutern können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Ruth Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.251: Dänische Sprache <i>English title: Danish Language</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Durch die Teilnahme am Literaturkurs erwerben die Studierenden erweiterte Kenntnisse in der literaturwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Epoche, einem Autor oder einem Werk in dänischer Sprache. Sie sind in der Lage, literarische Texte sowie audiovisuelle Werke in einen allgemeinen historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang einzuordnen und ein literaturwissenschaftliches Thema in mündlicher Form angemessen auf Dänisch zu präsentieren.</p> <p>Nach der Teilnahme am Landeskundekurs verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse landeskundlicher Themen z.B. in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Kultur der skandinavischen Länder und zeigen sich in der Lage, selbständig entsprechende Themen zu analysieren und adäquat auf Dänisch zu diskutieren. In Sitzungen zu ausgewählten Themen bringen sie ihre interskandinavische Kommunikationskompetenz ein.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Dänischer Literaturkurs <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme sowie selbständige Aufbereitung eines Kursthemas und Moderation einer Diskussion zum Thema in einer der Sitzungen (ca. 45 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die mündliche Prüfung bezieht sich auf die ausgewählten Texte, die zu Beginn des Semesters festgelegt werden.</p> <p>Die Studierenden weisen nach, dass sie ausgewählte Werke der dänischen Literatur kennen und diese mündlich in der Fremdsprache besprechen können. Sie stellen eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung unter Beweis.</p>	<p>5 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Dänischer Landeskundekurs <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Prüfung bezieht sich auf ausgewählte Themen, die in der Lehrveranstaltung behandelt wurden.</p> <p>Die Studierenden weisen nach, dass sie ein Thema selbständig analysieren, kontextualisieren und diskutieren können. Hierbei stellen sie eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung unter Beweis.</p>	<p>4 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

Dänisch auf Niveau B2	keine
Sprache: Dänisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Maiken Møller Faaborg
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.252: Norwegische Sprache <i>English title: Norwegian Language</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Durch die Teilnahme am Literaturkurs erwerben die Studierenden erweiterte Kenntnisse in der literaturwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Epoche, einem Autor oder einem Werk in norwegischer Sprache. Sie sind in der Lage, literarische Texte sowie audiovisuelle Werke in einen allgemeinen historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang einzuordnen und ein literaturwissenschaftliches Thema in mündlicher Form angemessen auf Norwegisch zu präsentieren. Nach der Teilnahme am Landeskundekurs verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse landeskundlicher Themen z.B. in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Kultur der skandinavischen Länder und zeigen sich in der Lage, selbständig entsprechende Themen zu analysieren und adäquat auf Norwegisch zu diskutieren. In Sitzungen zu ausgewählten Themen bringen sie ihre interskandinavische Kommunikationskompetenz ein.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Norwegischer Literaturkurs <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme sowie selbständige Aufbereitung eines Kursthemas und Moderation einer Diskussion zum Thema in einer der Sitzungen (ca. 45 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die mündliche Prüfung bezieht sich auf die ausgewählten Texte, die zu Beginn des Semesters festgelegt werden. Die Studierenden weisen nach, dass sie ausgewählte Werke der norwegischen Literatur kennen und diese mündlich in der Fremdsprache besprechen können. Sie stellen eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung unter Beweis.</p>	<p>5 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Norwegische Landeskunde <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Prüfung bezieht sich auf ausgewählte Themen, die in der Lehrveranstaltung behandelt wurden. Die Studierenden weisen nach, dass sie ein Thema selbständig analysieren, kontextualisieren und diskutieren können. Hierbei stellen sie eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung unter Beweis.</p>	<p>4 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

Norwegisch auf Niveau B2	keine
Sprache: Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Thomas Klaus Esser
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.253: Schwedische Sprache <i>English title: Swedish Language</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Durch die Teilnahme am Literaturkurs erwerben die Studierenden erweiterte Kenntnisse in der literaturwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Epoche, einem Autor oder einem Werk in schwedischer Sprache. Sie sind in der Lage, literarische Texte sowie audiovisuelle Werke in einen allgemeinen historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang einzuordnen und ein literaturwissenschaftliches Thema in mündlicher Form angemessen auf Schwedisch zu präsentieren.</p> <p>Nach der Teilnahme am Landeskundekurs verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse landeskundlicher Themen z.B. in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Kultur der skandinavischen Länder und zeigen sich in der Lage, selbständig entsprechende Themen zu analysieren und adäquat auf Schwedisch zu diskutieren. In Sitzungen zu ausgewählten Themen bringen sie ihre interskandinavische Kommunikationskompetenz ein.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedischer Literaturkurs <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme und selbständige Aufbereitung eines Kursthemas als Vorlage für eine Kurs-Diskussion. Prüfungsanforderungen: Die mündliche Prüfung bezieht sich auf die ausgewählten Texte, die zu Beginn des Semesters festgelegt werden. Die Studierenden weisen nach, dass sie ausgewählte Werke der schwedischen Literatur kennen und in der Lage sind, diese mündlich in der Fremdsprache zu besprechen. Sie stellen eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung unter Beweis.	5 C
Lehrveranstaltung: Schwedischer Landeskundekurs <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Prüfung bezieht sich auf ausgewählte Themen, die in der Lehrveranstaltung behandelt wurden. Die Studierenden weisen nach, dass sie ein Thema selbständig analysieren, kontextualisieren und diskutieren können. Hierbei stellen sie eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung unter Beweis.	4 C

Zugangsvoraussetzungen: Schwedisch auf Niveau B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Schwedisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.310: Wissenschaftliche Diskussion - theoriezentriert <i>English title: Academic Discourse with Theoretical Focus</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Kompetenzen zur Analyse, Interpretation und Bewertung von literarischen Texten und kulturellen Artefakten, sowie Kenntnisse über aktuelle kulturelle Entwicklungen in Nordeuropa. Sie können Forschungspositionen reflektieren und Theorien und Methoden anwenden, um komplexe kulturelle Phänomene zu verstehen und zu vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung mit Schwerpunkt Literatur- und Kulturtheorie		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kolloquium Literatur- und Kulturtheorie		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Demonstration kritisch reflektierter Kenntnisse über neuere Theorien und Forschungsergebnisse der Literatur- und Kulturwissenschaften sowie souveräne Ausdrucksfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lill-Ann Körber	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.325: Masterabschlussmodul <i>English title: Thesis Module</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden die eigene Forschungsarbeit präsentieren und kontextualisieren sowie die Forschungsarbeiten anderer Studierender konstruktiv diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Examenskolloquium		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Im Mastermodul weisen die Studierenden nach, dass sie die Ergebnisse ihrer Masterarbeit in einer sprachlich und formal angemessenen Weise darstellen können. Sie demonstrieren vertiefte Kenntnisse nordeuropäischer Literaturen und kultureller Entwicklungen sowie die Fähigkeit, an wissenschaftlichen Diskussionen aktiv zu partizipieren		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lill-Ann Körber	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 09.07.2025 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 08.10.2025 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Skandinavistik“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2025 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Skandinavistik" (Amtliche Mitteilungen I
Nr. 25/2012 S. 1331, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 35/2025 S. 978)**

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Skandinavistik"

Es müssen wenigstens 120 C erworben werden.

1. Fachstudium Skandinavistik im Umfang von 78 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 78 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Zugangsvoraussetzungen

Studierende müssen Leistungen auf dem Gebiet der Älteren Skandinavistik und dem Gebiet der Neueren Skandinavistik im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C nachweisen, darunter auf dem Gebiet der Neueren und der Älteren Skandinavistik im Umfang von jeweils wenigstens 9 C. Es müssen ferner Kenntnisse der dänischen, norwegischen oder schwedischen Sprache im Umfang von mindestens 21 C nachgewiesen werden.

b. Auswahlverfahren

Es stehen bis zu 15 Studienplätze im Fachstudium Skandinavistik im Umfang von 78 C zur Verfügung, welche wie folgt mit einem verbindlichen Auslandsaufenthalt an einer der folgenden Partnerhochschulen verbunden sind: a) an der Universität Aarhus in Dänemark: mind. 3 bis max. 5 Plätze; b) an der Norges teknisk-naturvitenskapelige Universitet (NTNU) in Trondheim in Norwegen: 5 Plätze; c) an der Universität Göteborg in Schweden: 5 Plätze. Studierende müssen bis zum Beginn des Semesters der Einschreibung die Zulassung zum Fachstudium im Umfang von 78 C bei der Prüfungskommission beantragen. Der Antrag kann nur zum Wintersemester gestellt werden und muss die Angabe der gewünschten Partnerhochschule enthalten. Es können auch mehrere Partnerhochschulen angegeben werden; in diesem Fall ist eine Reihung vorzunehmen. Soweit mehr Anträge vorliegen, als für eine Partnerhochschule Studienplätze zur Verfügung stehen, werden diese unter den geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern in einer Rangfolge nach dem Ergebnis des Bachelor-Abschlusses oder eines gleichwertigen Abschlusses vergeben. Soweit Studierende aufgrund des Auswahlverfahrens einen Studienplatz an mehreren Partnerhochschulen erhalten können, richtet sich die Zuordnung nach der angegebenen Reihung.

c. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 45 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kom.001: Komparatistik (12 C, 4 SWS).....	21531
M.Ska.115: Historische Perspektiven - Fremdsprache (12 C, 4 SWS).....	21534
M.Ska.120: Theoretische und systematische Perspektiven (9 C, 4 SWS).....	21536
M.Ska.310: Wissenschaftliche Diskussion - theoriezentriert (6 C, 3 SWS).....	21547
M.Ska.320: Wissenschaftliche Diskussion (3 C, 1 SWS).....	21548
M.Ska.325: Masterabschlussmodul (3 C, 1 SWS).....	21549

d. Wahlpflichtmodule Göttingen

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 C absolviert werden.

M.Ska.251: Dänische Sprache (9 C, 4 SWS).....	21541
M.Ska.252: Norwegische Sprache (9 C, 4 SWS).....	21543
M.Ska.253: Schwedische Sprache (9 C, 4 SWS).....	21545

e. Wahlpflichtmodule Ausland

An der Partnerhochschule im Ausland müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C erbracht werden. Es muss vor Beginn des Auslandsaufenthaltes ein "learning agreement" im Sinne des § 10 Abs. 2 abgeschlossen werden. Mindestens eine der Prüfungsleistungen im Ausland muss benotet sein.

f. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

g. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

h. Weitere Bestimmungen

Können die nach Buchstaben d) bis e) vorgesehenen Leistungen nicht mehr erfolgreich erbracht werden, ist aber der Prüfungsanspruch noch nicht erloschen, so kann der Studiengang nur nach Maßgabe des Buchstaben b) beendet werden.

2. Fachstudium Skandinavistik im Umfang von 42 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 33 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ska.115: Historische Perspektiven - Fremdsprache (12 C, 4 SWS).....	21534
M.Ska.120: Theoretische und systematische Perspektiven (9 C, 4 SWS).....	21536
M.Ska.310: Wissenschaftliche Diskussion - theoriezentriert (6 C, 3 SWS).....	21547
M.Ska.320: Wissenschaftliche Diskussion (3 C, 1 SWS).....	21548
M.Ska.325: Masterabschlussmodul (3 C, 1 SWS).....	21549

b. Wahlpflichtmodule

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ska.251: Dänische Sprache (9 C, 4 SWS).....	21541
---	-------

M.Ska.252: Norwegische Sprache (9 C, 4 SWS).....	21543
M.Ska.253: Schwedische Sprache (9 C, 4 SWS).....	21545

c. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

d. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

e. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

II. Modulpaket "Skandinavistik" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Für das Studium des Modulpakets innerhalb eines anderen Master-Studiengangs wird ein Bachelor-Abschluss im Fach Skandinavistik oder einem inhaltlich entsprechenden Fach vorausgesetzt.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 21 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ska.115: Historische Perspektiven - Fremdsprache (12 C, 4 SWS).....	21534
M.Ska.120: Theoretische und systematische Perspektiven (9 C, 4 SWS).....	21536

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ska.251: Dänische Sprache (9 C, 4 SWS).....	21541
M.Ska.252: Norwegische Sprache (9 C, 4 SWS).....	21543
M.Ska.253: Schwedische Sprache (9 C, 4 SWS).....	21545

c. Wahlpflichtmodul III

Es muss ferner das folgende Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ska.310: Wissenschaftliche Diskussion - theoriezentriert (6 C, 3 SWS).....	21547
--	-------

III. Modulpaket "Skandinavistik" im Umfang von 18 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Für das Studium des Modulpakets innerhalb eines anderen Master-Studiengangs wird ein Bachelor-Abschluss im Fach Skandinavistik oder einem inhaltlich entsprechenden Fach vorausgesetzt.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ska.110: Historische Perspektiven (9 C, 4 SWS).....	21533
M.Ska.120: Theoretische und systematische Perspektiven (9 C, 4 SWS).....	21536

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss außerdem eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ska.251: Dänische Sprache (9 C, 4 SWS).....	21541
M.Ska.252: Norwegische Sprache (9 C, 4 SWS).....	21543
M.Ska.253: Schwedische Sprache (9 C, 4 SWS).....	21545

IV. Modulpaket "Ältere Skandinavistik" im Umfang von 18 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Für das Studium des Modulpakets innerhalb eines anderen Master-Studiengangs wird ein Bachelor-Abschluss in einem philologischen oder kulturwissenschaftlichen Fach (nicht Skandinavistik) mit einem Schwerpunkt in der Mediävistik vorausgesetzt.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ska.130: Vertiefungsmodul Ältere Skandinavistik (9 C, 4 SWS).....	21537
M.Ska.210: Basismodul Ältere Skandinavistik (9 C, 4 SWS).....	21539

V. Modulpaket "Neuere Skandinavistik" im Umfang von 18 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Für das Studium des Modulpakets innerhalb eines anderen Master-Studiengangs wird ein Bachelor-Abschluss in einem philologischen oder kulturwissenschaftlichen Fach (nicht Skandinavistik) mit einem Schwerpunkt in den Neueren Literaturen oder der Literatur-/Kulturwissenschaft vorausgesetzt.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodul I

Es muss folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ska.140: Neuere Skandinavistik (9 C, 4 SWS).....21538

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.411: Basismodul Dänisch (9 C, 9 SWS)..... 21513

B.Ska.412: Basismodul Norwegisch (9 C, 9 SWS).....21515

B.Ska.413: Basismodul Schwedisch (9 C, 9 SWS)..... 21517

B.Ska.414: Basismodul Isländisch (9 C, 8 SWS)..... 21519

B.Ska.416: Basismodul Finnisch (9 C, 9 SWS).....21521

VI. Modulpaket "Skandinavische Sprachen" im Umfang von 18 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs; nur zum Wintersemester wählbar)

1. Zugangsvoraussetzungen

keine

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.411: Basismodul Dänisch (9 C, 9 SWS)..... 21513

B.Ska.412: Basismodul Norwegisch (9 C, 9 SWS).....21515

B.Ska.413: Basismodul Schwedisch (9 C, 9 SWS)..... 21517

B.Ska.416: Basismodul Finnisch (9 C, 9 SWS).....21521

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss außerdem eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.421: Aufbaumodul Dänisch (9 C, 8 SWS).....21523

B.Ska.422: Aufbaumodul Norwegisch (9 C, 8 SWS)..... 21525

B.Ska.423: Aufbaumodul Schwedisch (9 C, 8 SWS).....21527

B.Ska.426: Aufbaumodul Finnisch (9 C, 8 SWS)..... 21529

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.411: Basismodul Dänisch <i>English title: Introductory Module Danish</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der dänischen Sprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über landeskundliches und interkulturelles Wissen über Dänemark. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen zu bekannten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen gut zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfachere Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. • Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene und theoretische Grundkenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der dänischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Dänemark. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 130 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		5 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Dänischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		5 C
Lehrveranstaltung: Dänisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Dänischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines erweiterten Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch, Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Maiken Møller Faaborg
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.412: Basismodul Norwegisch <i>English title: Introductory Module Norwegian</i>	9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der norwegischen Sprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über landeskundliches und interkulturelles Wissen über Norwegen. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen zu bekannten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen gut zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfachere Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. • Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene und theoretische Grundkenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der norwegischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Norwegen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 130 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	5 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Sprachkenntnisse im Norwegischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.	5 C
Lehrveranstaltung: Norwegisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Norwegischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines erweiterten Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.	4 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Thomas Klaus Esser
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.413: Basismodul Schwedisch <i>English title: Introductory Module Swedish</i>	9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der schwedischen Sprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über landeskundliches und interkulturelles Wissen über das schwedische Sprachgebiet. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen zu bekannten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen gut zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfachere Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. • Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene und theoretische Grundkenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der schwedischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über das schwedische Sprachgebiet. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 130 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	5 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Schwedischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.	5 C
Lehrveranstaltung: Schwedisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Schwedischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines erweiterten Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.	4 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch, Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.414: Basismodul Isländisch <i>English title: Introductory Module Modern Icelandic</i>		9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden erweiterte Grundkenntnisse der isländischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • systematische Kenntnisse der Grammatik und der Aussprache • einen umfangreichen Basiswortschatz • die Fähigkeit, einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen zu bekannten Themen adäquat auszuführen • die Fähigkeit, leichteren Unterhaltungen zu bekannten Themen zu folgen • die Fähigkeit, leichtere längere Texte zu verstehen • Grundkenntnisse der isländischen Kultur 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Isländisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Isländischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfache schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		5 C
Lehrveranstaltung: Isländisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige; mündliches Einzelgespräch (ca. 15 min.) Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Isländischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Isländisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Ruth Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.416: Basismodul Finnisch <i>English title: Introductory Module Finnish</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs Finnisch I sind die Studierenden mit elementarem Wissen über die Sprache, ihre Struktur und ihre Aussprache vertraut. Sie kennen grundlegende morphologische und syntaktische Regeln und können einfache Wort und Satzstrukturen anwenden. Sie sind in der Lage, sich auf einfachstem Niveau zu verständigen.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs Finnisch II haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse morphologischer und syntaktischer Regeln. Sie können erweiterte Wort- und Satzstrukturen aufschlüsseln und sind in der Lage, einfache, konkrete Alltagssituationen zu bewältigen sowie einfache Fragen zu stellen und zu beantworten.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnisch I <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		5 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Finnischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfache schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		5 C
Lehrveranstaltung: Finnisch II <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Finnischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer:	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.421: Aufbaumodul Dänisch <i>English title: Intermediate Module Danish</i>	9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der dänischen Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über umfangreiches landeskundliches und interkulturelles Wissen über Dänemark. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge situationsadäquat zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Sach- und Prosatexte zu einer Vielzahl von Themen verstehen und klare, detaillierte und gut strukturierte Texte zu verschiedenen Themen selbst verfassen. • Die Studierenden verfügen über vertiefte spezielle anwendungsbezogene und theoretische Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der dänischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über operative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Dänemark. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänisch III (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte mündliche Sprachkompetenz und erweiterter Wortschatz im Dänischen. Rezeption komplexerer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.	4 C
Lehrveranstaltung: Dänisch IV (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Ausgebaute schriftliche und mündliche Sprachkompetenz und nuancierter Wortschatz im Dänischen. Rezeption komplexer literarischer und pragmatischer sowie wissenschaftlicher Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breites Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.	5 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: Dänischkenntnisse entsprechend Dänisch II

B.Ska.411/411b oder Sprachkenntnisse entsprechend A2	
Sprache: Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Maiken Møller Faaborg
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.422: Aufbaumodul Norwegisch <i>English title: Intermediate Module Norwegian</i>		9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der norwegischen Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über umfangreiches landeskundliches und interkulturelles Wissen über Norwegen. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge situationsadäquat zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Sach- und Prosatexte zu einer Vielzahl von Themen verstehen und klare, detaillierte und gut strukturierte Texte zu verschiedenen Themen selbst verfassen. • Die Studierenden verfügen über vertiefte spezielle anwendungsbezogene und theoretische Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der norwegischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über operative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Norwegen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegisch III (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte mündliche Sprachkompetenz und erweiterter Wortschatz im Norwegischen. Rezeption komplexerer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.		4 C
Lehrveranstaltung: Norwegisch IV (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Ausgebaute schriftliche und mündliche Sprachkompetenz und nuancierter Wortschatz im Norwegischen. Rezeption komplexer literarischer und pragmatischer sowie wissenschaftlicher Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breites Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.		5 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: Norwegischkenntnisse entsprechend Norwegisch II	

B.Ska.412/412b oder Sprachkenntnisse entsprechend A2	
Sprache: Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Thomas Klaus Esser
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.423: Aufbaumodul Schwedisch <i>English title: Intermediate Module Swedish</i>	9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der schwedischen Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über umfangreiches landeskundliches und interkulturelles Wissen über das schwedische Sprachgebiet. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge situationsadäquat zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Sach- und Prosatexte zu einer Vielzahl von Themen verstehen und klare, detaillierte und gut strukturierte Texte zu verschiedenen Themen selbst verfassen. • Die Studierenden verfügen über vertiefte spezielle anwendungsbezogene und theoretische Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der schwedischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über operative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über das schwedische Sprachgebiet. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch III (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte mündliche Sprachkompetenz und erweiterter Wortschatz im Schwedischen. Rezeption komplexerer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.	4 C
Lehrveranstaltung: Schwedisch IV (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Ausgebaute schriftliche und mündliche Sprachkompetenz und nuancierter Wortschatz im Schwedischen. Rezeption komplexer literarischer und pragmatischer sowie wissenschaftlicher Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breites Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.	5 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

B.Ska.413/413b oder Sprachkenntnisse entsprechend A2	Schwedischkenntnisse entsprechend Schwedisch II
Sprache: Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.426: Aufbaumodul Finnisch <i>English title: Intermediate Module Finnish</i>		9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs Finnisch III verfügen die Studierenden über erweiterte Kenntnisse des grammatischen Systems und des Grundwortschatzes. Sie erfassen erweiterte Wort- und Satzstrukturen und sind in der Lage, sich in allgemeinen Alltagssituationen zu verständigen. Nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs Finnisch IV verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse in Morphologie und Syntax und besitzen einen erweiterten Wortschatz. Darüber hinaus sind sie in der Lage, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen und Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Die Studierenden sind mit dem schriftlichen Gebrauch der Sprache grundsätzlich vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnisch III <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Kenntnisse im Finnischen. Kenntnis des grammatischen Systems und des Grundwortschatzes. Fähigkeit, sich in allgemeinen Alltagssituationen zu verständigen.		4 C
Lehrveranstaltung: Finnisch IV <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte schriftliche und mündliche Sprachkompetenz im Finnischen. Rezeption von Texten mittleren Schwierigkeitsgrades. Fähigkeit, sich in verschiedenen Situationen zu verständigen.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.416 oder Kenntnisse entsprechend Finnisch I und II.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kom.001: Komparatistik <i>English title: Comparative Literature</i>	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, die Geschichte des Faches „Komparatistik“ und die grundlegenden Konzepte und Methoden des Faches „Komparatistik“ (Intertextualitäts- und Intermedialitätskonzepte, Konzepte der „Weltliteratur“, literarische Übersetzung, komparatistische Stereotypenforschung, Literaturtheorien etc.) zu kennen und deren Anwendbarkeit zu beurteilen sowie literarische und intermediale Phänomene aus komparatistischer Perspektive auszuwerten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Arbeitsfelder der Komparatistik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Fachgeschichte/Weltliteratur/Kanon • Hermeneutik und Rezeptionsästhetik • Literatur und Psychoanalyse • Formalismus und Strukturalismus • Diskurstheorie und Poststrukturalismus • Autor und Autorschaft/Gender Studies • Kulturwissenschaften und <i>cultural poetics</i> • Intermedialität • Intertextualität • Vergleichende Genregeschichte • Literatur als Arbeit am Mythos, <i>myth criticism</i> • Komparatistik und Stereotypenforschung • Komparatistik und Übersetzungsforschung 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Komparatistik (Seminar) <i>Inhalte:</i> siehe oben	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Vorlesungs- und Seminarinhalte vollständig wiedergeben können, • mit Hilfe der Vorlesungs- und Seminarinhalte literarische und intermediale Phänomene aus komparatistischer Perspektive bewerten, erläutern und analysieren können, • verschiedene Konzepte über die Geschichte des Faches "Komparatistik" kritisch reflektieren und beurteilen können, • verschiedene Konzepte zur "Weltliteratur" vorstellen und ihre historische Bedeutung benennen können, • verschiedene Intertextualitätskonzepte in ihrem Entstehungskontext erläutern und ihre Anwendbarkeit kritisch diskutieren können, 	

<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Intermedialitätskonzepte und ihre historische Bedeutung vorstellen und anwenden können, • die Geschichte der literarischen Übersetzung und die wesentlichen Theorien auf dem Gebiet darstellen und literarische Übersetzungen analysieren können sowie • die Geschichte und Methodik der komparatistischen Stereotypenforschung kennen und verschiedene Literaturtheorien in ihren Grundzügen erklären und ihre Anwendbarkeit anhand von Textanalysen prüfen und bewerten können. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Katerina Kroucheva
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul M.Ska.110: Historische Perspektiven <i>English title: Historical Perspectives</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse eines Themenkomplexes oder einer historischen Phase der nordeuropäischen Literaturen und Kulturen. Sie kennen relevante historische Gegebenheiten, Ereignisse und künstlerische Repräsentationen und haben die Fähigkeit, sich selbständig mit dem literatur- und kulturhistorischen Kontext vertraut zu machen. Darüber hinaus verfügen sie über die Kompetenz, passende Forschungsliteratur zu sichten, zu verwenden und zu bewerten sowie Ergebnisse einer selbständigen Recherche in mündlicher oder schriftlicher Form zu präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Hauptseminar zur Literatur- und Kulturgeschichte		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Selbständige exemplarische Untersuchung einer spezifischen Fragestellung aus dem Bereich der nordeuropäischen Literatur- und Kulturgeschichte, die historische, künstlerische und kulturelle Aspekte berücksichtigt und vertiefte Kompetenz wissenschaftlichen Arbeitens voraussetzt.		9 C
Lehrveranstaltung: Übung oder Vorlesung zur Literatur- und Kulturgeschichte		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lill-Ann Körber	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.115: Historische Perspektiven - Fremdsprache <i>English title: Historical Perspectives – Foreign Language</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse eines Themenkomplexes oder einer historischen Phase der nordeuropäischen Literaturen und Kulturen. Sie kennen relevante historische Gegebenheiten, Ereignisse und künstlerische Repräsentationen und haben die Fähigkeit, sich selbständig mit dem literatur- und kulturhistorischen Kontext vertraut zu machen. Darüber hinaus verfügen sie über die Kompetenz, passende Forschungsliteratur zu sichten, zu verwenden und zu bewerten sowie Ergebnisse einer selbständigen Recherche in mündlicher oder schriftlicher Form zu präsentieren, darunter auch auf der gewählten skandinavischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Hauptseminar zur Literatur- und Kulturgeschichte		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Selbständige exemplarische Untersuchung einer spezifischen Fragestellung aus dem Bereich der nordeuropäischen Literatur- und Kulturgeschichte, die historische, künstlerische und kulturelle Aspekte berücksichtigt und vertiefte Kompetenz wissenschaftlichen Arbeitens voraussetzt.		9 C
Lehrveranstaltung: Übung oder Vorlesung zur Literatur- und Kulturgeschichte		2 SWS
Prüfung: Präsentation in der Fremdsprache (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: In einer Präsentation stellen die Studierenden die Ergebnisse ihres eigenständig erarbeiteten Forschungsprojekts aus der nordeuropäischen Literatur- und Kulturgeschichte in der gewählten Fremdsprache vor. Die Studierenden demonstrieren ihre vertieften Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten und ihre praktische Sprachkompetenz.		3 C
Lehrveranstaltung: Freie Studien (Independent Studies) Die Studierenden vertiefen eigenständig ein Thema der nordeuropäischen Literatur- oder Kulturgeschichte in Form eines Forschungsprojekts (62 Stunden des gesamten Selbststudiums). Die Eingrenzung des Themas erfolgt möglichst bereits am Anfang des Semesters in Absprache mit den Lehrenden der Vorlesung oder der Übung. Diese bieten auch eine semesterbegleitende Betreuung innerhalb ihrer Sprechstunden. Eine wenigstens zweimalige Inanspruchnahme dieser Betreuung wird empfohlen. Bei der Vorbereitung der Präsentation werden die Studierenden auch von den Sprachlehrenden unterstützt. <i>Angebotshäufigkeit: nach Vereinbarung</i>		SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Lill-Ann Körber
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: weitere Sprachen: Dänisch, Norwegisch, Schwedisch	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.120: Theoretische und systematische Perspektiven <i>English title: Theoretical and Systematic Perspectives</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls theoretische und systematische Fragestellungen zu nordeuropäischen Literaturen und Kulturen eigenständig bearbeiten. Sie haben die Fähigkeit, sich selbständig mit dem literatur- und kulturhistorischen Kontext vertraut zu machen und relevante theoretische Ansätze zu diskutieren und exemplarisch anzuwenden. Darüber hinaus verfügen sie über die Kompetenz, passende Forschungsliteratur zu sichten, zu verwenden und zu bewerten sowie Ergebnisse einer selbständigen Recherche in mündlicher oder schriftlicher Form zu präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Hauptseminar mit Schwerpunkt Literatur- und Kulturtheorie		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Selbständige exemplarische Untersuchung einer spezifischen Fragestellung aus dem Bereich der nordeuropäischen Literaturen und Kulturen, die theoretische und ästhetische Aspekte fokussiert und vertiefte Kompetenz wissenschaftlichen Arbeitens voraussetzt.		9 C
Lehrveranstaltung: Übung oder Vorlesung mit Schwerpunkt Literatur- und Kulturtheorie		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lill-Ann Körber	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.130: Vertiefungsmodul Ältere Skandinavistik <i>English title: Advanced Module Medieval Scandinavian Studies</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse eines Bereichs oder einer Gattung mittelalterlicher skandinavischer Literatur und Kultur, • vertiefte Kenntnis der historischen Gegebenheiten und Ereignisse eines spezifischen Zeitabschnitts in der Geschichte der nordeuropäischen Länder, • die Fähigkeit, sich selbständig mit dem literatur- und kulturhistorischen Kontext vertraut zu machen • sowie die Fähigkeit, entsprechende Forschungsliteratur zu sichten, zu verwenden und zu bewerten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Altskandinavistisches Hauptseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über altskandinavische Literatur und Kultur durch das intensive Studium historischer Phasen, Gattungen oder anderer Textgruppen und das selbständige Erarbeiten des literatur- und kulturhistorischen Kontextes. Vertiefte Kompetenz wissenschaftlichen Arbeitens.		9 C
Lehrveranstaltung: Altskandinavistische Vorlesung oder Übung <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Ruth Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.140: Neuere Skandinavistik <i>English title: Modern Scandinavian Studies</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der neueren nordeuropäischen Literaturen und Kulturen sowie über historische Phasen, kulturelle Phänomene oder spezifische Themen und Textgruppen. Sie sind in der Lage, sich den literatur- und kulturhistorischen Kontext selbständig zu erarbeiten und besitzen grundlegende Fertigkeiten des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können mit Forschungsliteratur konstruktiv und kritisch umgehen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Neuskandinavistisches Hauptseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Selbständige exemplarische Untersuchung einer spezifischen Fragestellung aus dem Bereich der neueren nordeuropäischen Literaturen und Kulturen, die auf eine kulturhistorische Kontextualisierung abzielt und vertiefte Kompetenz wissenschaftlichen Arbeitens voraussetzt.		9 C
Lehrveranstaltung: Neuskandinavistische Vorlesung oder Übung		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lill-Ann Körber	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.210: Basismodul Ältere Skandinavistik <i>English title: Introductory Module Medieval Scandinavian Studies</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls umfangreiches Überblickswissen über die altskandinavische Kultur- und Literaturgeschichte sowie vertiefte Kenntnisse kanonisierter altnordischer Texte. Zudem verfügen sie über Grundkenntnisse des Altnordischen und sind in der Lage, diese selbständig anzuwenden, zu vertiefen und Originaltexte mit entsprechenden Hilfsmitteln zu übersetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die Kultur- und Literaturgeschichte Skandinaviens im Mittelalter (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie über umfangreiche Kenntnisse der altnordischen Literatur verfügen und mit den zentralen Gattungen und Werken vertraut sind, wichtige historische Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte Islands und Skandinaviens kennen und literaturgeschichtliche Zusammenhänge erläutern können.	5 C	
Lehrveranstaltung: Freie Studien (Independent Studies) Lektüre altnordischer Texte sowie von Sekundärliteratur anhand eines Lektürekansons (30 Stunden des gesamten Selbststudiums), Schwerpunktsetzung individuell möglich in Absprache mit dem Verantwortlichen des Einführungskurses.		
Lehrveranstaltung: Einführung in das Altnordische (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Klausur nach, dass sie einen ausgewählten Originaltext verstehen und übersetzen sowie die erlernte Grammatik anwenden und bestimmte im Text enthaltene grammatische Elemente erklären können.	4 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Ruth Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

40	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.251: Dänische Sprache <i>English title: Danish Language</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Durch die Teilnahme am Literaturkurs erwerben die Studierenden erweiterte Kenntnisse in der literaturwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Epoche, einem Autor oder einem Werk in dänischer Sprache. Sie sind in der Lage, literarische Texte sowie audiovisuelle Werke in einen allgemeinen historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang einzuordnen und ein literaturwissenschaftliches Thema in mündlicher Form angemessen auf Dänisch zu präsentieren.</p> <p>Nach der Teilnahme am Landeskundekurs verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse landeskundlicher Themen z.B. in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Kultur der skandinavischen Länder und zeigen sich in der Lage, selbständig entsprechende Themen zu analysieren und adäquat auf Dänisch zu diskutieren. In Sitzungen zu ausgewählten Themen bringen sie ihre interskandinavische Kommunikationskompetenz ein.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänischer Literaturkurs <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme sowie selbständige Aufbereitung eines Kursthemas und Moderation einer Diskussion zum Thema in einer der Sitzungen (ca. 45 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die mündliche Prüfung bezieht sich auf die ausgewählten Texte, die zu Beginn des Semesters festgelegt werden. Die Studierenden weisen nach, dass sie ausgewählte Werke der dänischen Literatur kennen und diese mündlich in der Fremdsprache besprechen können. Sie stellen eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung unter Beweis.	5 C
Lehrveranstaltung: Dänischer Landeskundekurs <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Prüfung bezieht sich auf ausgewählte Themen, die in der Lehrveranstaltung behandelt wurden. Die Studierenden weisen nach, dass sie ein Thema selbständig analysieren, kontextualisieren und diskutieren können. Hierbei stellen sie eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung unter Beweis.	4 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

Dänisch auf Niveau B2	keine
Sprache: Dänisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Maiken Møller Faaborg
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.252: Norwegische Sprache <i>English title: Norwegian Language</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Durch die Teilnahme am Literaturkurs erwerben die Studierenden erweiterte Kenntnisse in der literaturwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Epoche, einem Autor oder einem Werk in norwegischer Sprache. Sie sind in der Lage, literarische Texte sowie audiovisuelle Werke in einen allgemeinen historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang einzuordnen und ein literaturwissenschaftliches Thema in mündlicher Form angemessen auf Norwegisch zu präsentieren.</p> <p>Nach der Teilnahme am Landeskundekurs verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse landeskundlicher Themen z.B. in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Kultur der skandinavischen Länder und zeigen sich in der Lage, selbständig entsprechende Themen zu analysieren und adäquat auf Norwegisch zu diskutieren. In Sitzungen zu ausgewählten Themen bringen sie ihre interskandinavische Kommunikationskompetenz ein.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegischer Literaturkurs <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme sowie selbständige Aufbereitung eines Kursthemas und Moderation einer Diskussion zum Thema in einer der Sitzungen (ca. 45 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die mündliche Prüfung bezieht sich auf die ausgewählten Texte, die zu Beginn des Semesters festgelegt werden. Die Studierenden weisen nach, dass sie ausgewählte Werke der norwegischen Literatur kennen und diese mündlich in der Fremdsprache besprechen können. Sie stellen eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung unter Beweis.	5 C
Lehrveranstaltung: Norwegische Landeskunde <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Prüfung bezieht sich auf ausgewählte Themen, die in der Lehrveranstaltung behandelt wurden. Die Studierenden weisen nach, dass sie ein Thema selbständig analysieren, kontextualisieren und diskutieren können. Hierbei stellen sie eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung unter Beweis.	4 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

Norwegisch auf Niveau B2	keine
Sprache: Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Thomas Klaus Esser
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.253: Schwedische Sprache <i>English title: Swedish Language</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Durch die Teilnahme am Literaturkurs erwerben die Studierenden erweiterte Kenntnisse in der literaturwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Epoche, einem Autor oder einem Werk in schwedischer Sprache. Sie sind in der Lage, literarische Texte sowie audiovisuelle Werke in einen allgemeinen historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang einzuordnen und ein literaturwissenschaftliches Thema in mündlicher Form angemessen auf Schwedisch zu präsentieren.</p> <p>Nach der Teilnahme am Landeskundekurs verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse landeskundlicher Themen z.B. in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Kultur der skandinavischen Länder und zeigen sich in der Lage, selbständig entsprechende Themen zu analysieren und adäquat auf Schwedisch zu diskutieren. In Sitzungen zu ausgewählten Themen bringen sie ihre interskandinavische Kommunikationskompetenz ein.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedischer Literaturkurs <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme und selbständige Aufbereitung eines Kursthemas als Vorlage für eine Kurs-Diskussion. Prüfungsanforderungen: Die mündliche Prüfung bezieht sich auf die ausgewählten Texte, die zu Beginn des Semesters festgelegt werden. Die Studierenden weisen nach, dass sie ausgewählte Werke der schwedischen Literatur kennen und in der Lage sind, diese mündlich in der Fremdsprache zu besprechen. Sie stellen eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung unter Beweis.	5 C
Lehrveranstaltung: Schwedischer Landeskundekurs <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Prüfung bezieht sich auf ausgewählte Themen, die in der Lehrveranstaltung behandelt wurden. Die Studierenden weisen nach, dass sie ein Thema selbständig analysieren, kontextualisieren und diskutieren können. Hierbei stellen sie eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung unter Beweis.	4 C

Zugangsvoraussetzungen: Schwedisch auf Niveau B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Schwedisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.Ska.310: Wissenschaftliche Diskussion - theoriezentriert <i>English title: Academic Discourse with Theoretical Focus</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Kompetenzen zur Analyse, Interpretation und Bewertung von literarischen Texten und kulturellen Artefakten, sowie Kenntnisse über aktuelle kulturelle Entwicklungen in Nordeuropa. Sie können Forschungspositionen reflektieren und Theorien und Methoden anwenden, um komplexe kulturelle Phänomene zu verstehen und zu vermitteln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung mit Schwerpunkt Literatur- und Kulturtheorie		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kolloquium Literatur- und Kulturtheorie		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Demonstration kritisch reflektierter Kenntnisse über neuere Theorien und Forschungsergebnisse der Literatur- und Kulturwissenschaften sowie souveräne Ausdrucksfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lill-Ann Körber	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.320: Wissenschaftliche Diskussion <i>English title: Academic Discourse</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Kompetenzen zur Analyse, Interpretation und Bewertung von literarischen Texten und kulturellen Artefakten, sowie Kenntnisse über aktuelle kulturelle Entwicklungen in Nordeuropa. Sie können Forschungspositionen reflektieren und Theorien und Methoden anwenden, um komplexe kulturelle Phänomene zu verstehen und zu vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium Literatur- und Kulturtheorie		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Demonstration kritisch reflektierter Kenntnisse über neuere Theorien und Forschungsergebnisse der Literatur- und Kulturwissenschaften sowie souveräne Ausdrucksfähigkeit in wissenschaftlichen Diskussionen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lill-Ann Körber	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.325: Masterabschlussmodul <i>English title: Thesis Module</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden die eigene Forschungsarbeit präsentieren und kontextualisieren sowie die Forschungsarbeiten anderer Studierender konstruktiv diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Examenskolloquium		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Im Mastermodul weisen die Studierenden nach, dass sie die Ergebnisse ihrer Masterarbeit in einer sprachlich und formal angemessenen Weise darstellen können. Sie demonstrieren vertiefte Kenntnisse nordeuropäischer Literaturen und kultureller Entwicklungen sowie die Fähigkeit, an wissenschaftlichen Diskussionen aktiv zu partizipieren		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lill-Ann Körber	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 18.06.2025 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 08.10.2025 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Slavische Philologie“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2025 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Slavische Philologie" (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 34/2012 S. 1802, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 35/2025 S. 995)**

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Slavische Philologie"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

1. Fachstudium Slavische Philologie im Umfang von 78 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 60 C erfolgreich absolviert werden:

M.Slav.101: Literatur/Kultur diachron (12 C, 4 SWS).....	21575
M.Slav.102: Typologie und Diachronie (12 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	21577
M.Slav.103: Semantik (12 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	21580
M.Slav.104: Diachrone Sprachwissenschaft (12 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	21584
M.Slav.105: Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (12 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	21588

b. Wahlpflichtmodule

Nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen müssen aus dem folgenden Angebot Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden. Dabei sind die Zugangsvoraussetzungen zu den einzelnen Modulen zu beachten. Die hier gewählte slavische Sprache darf nicht diejenige slavische Sprache sein, welche als Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme des Master-Studiengangs "Slavische Philologie" nachgewiesen wird.

M.Slav.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] (6 C, 4 SWS).....	21601
M.Slav.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] (6 C, 4 SWS).....	21603
M.Slav.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] (6 C, 4 SWS).....	21605
M.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	21611
M.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	21612
M.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	21613
M.Slav.141: Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	21616
M.Slav.142-1: Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	21617
M.Slav.142-2: Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	21618
M.Slav.151: Sprachpraxismodul Bulgarisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	21619
M.Slav.152-1: Sprachpraxismodul Bulgarisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	21620
M.Slav.152-2: Sprachpraxismodul Bulgarisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	21621

M.Slav.161: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	21622
M.Slav.162-1: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	21623
M.Slav.162-2: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	21624
M.Slav.1710: Sprachpraxismodul Ukrainisch I (A1) (6 C, 6 SWS).....	21625
M.Slav.1720-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II (A2+) (8 C, 8 SWS).....	21626
M.Slav.1720-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III (B1) (4 C, 4 SWS).....	21627

aa. Einstufung durch das Lektorat

Vor dem Absolvieren von Modulen der Sprachpraxis werden ggf. vorhandene Sprachkenntnisse durch die zuständige Lektorin oder den zuständigen Lektor eingestuft.

bb. Vorkenntnisse

Module, deren Lernziele aufgrund der Einstufung nach Nr. i) bereits erreicht wurden, können nicht absolviert werden. Es sind in diesem Falle und im erforderlichen Umfang (max. 18 C) Sprachpraxis-Module einer anderen slavischen Sprache zu absolvieren.

cc. Im Ausland erbrachte Sprachpraxisveranstaltungen

In Modulen der Sprachpraxis werden auch im slavischsprachigen Ausland absolvierte Sprachkurse angerechnet.

dd. Propädeutika Russisch und Polnisch

Wird Sprachpraxis Russisch oder Polnisch gewählt, und sind die Vorkenntnisse in der gewählten Sprache geringer als Niveau A1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, so muss zuvor das entsprechende Propädeutikum (B.Slav.120 bzw. B.Slav.130) absolviert werden. Propädeutika können im Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen) eingebracht werden.

c. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Es wird insbesondere auf das slavistische Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen (s.u. Nr. 4)) hingewiesen.

d. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben. Diese wird im Bereich der gewählten Schwerpunktsetzung (Sprach- oder Literaturwissenschaft) absolviert.

2. Fachstudium Slavische Philologie im Umfang von 42 C

a. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Fachwissenschaftliche Module

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Slav.101: Literatur/Kultur diachron (12 C, 4 SWS).....	21575
M.Slav.102: Typologie und Diachronie (12 C, 4 SWS).....	21577
M.Slav.103: Semantik (12 C, 4 SWS).....	21580
M.Slav.104: Diachrone Sprachwissenschaft (12 C, 4 SWS).....	21584
M.Slav.105: Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (12 C, 4 SWS).....	21588

bb. Sprachpraktische Module

Nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen müssen aus dem folgenden Angebot Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden. Dabei sind die Zugangsvoraussetzungen zu den einzelnen Modulen zu beachten. Die hier gewählte slavische Sprache darf nicht diejenige slavische Sprache sein, welche als Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme des Master-Studiengangs "Slavische Philologie" nachgewiesen wird.

M.Slav.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] (6 C, 4 SWS).....	21601
M.Slav.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] (6 C, 4 SWS).....	21603
M.Slav.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] (6 C, 4 SWS).....	21605
M.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	21611
M.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	21612
M.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	21613
M.Slav.141: Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	21616
M.Slav.142-1: Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	21617
M.Slav.142-2: Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	21618
M.Slav.151: Sprachpraxismodul Bulgarisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	21619
M.Slav.152-1: Sprachpraxismodul Bulgarisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	21620
M.Slav.152-2: Sprachpraxismodul Bulgarisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	21621
M.Slav.161: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	21622
M.Slav.162-1: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	21623
M.Slav.162-2: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	21624
M.Slav.1710: Sprachpraxismodul Ukrainisch I (A1) (6 C, 6 SWS).....	21625
M.Slav.1720-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II (A2+) (8 C, 8 SWS).....	21626
M.Slav.1720-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III (B1) (4 C, 4 SWS).....	21627

i. Einstufung durch das Lektorat

Vor dem Absolvieren von Modulen der Sprachpraxis werden ggf. vorhandene Sprachkenntnisse durch die zuständige Lektorin oder den zuständigen Lektor eingestuft.

ii. Vorkenntnisse

Module, deren Lernziele aufgrund der Einstufung nach Buchstaben A. bereits erreicht wurden, können nicht absolviert werden. Es sind in diesem Falle und im erforderlichen Umfang (max. 18 C) Sprachpraxis-Module einer anderen slavischen Sprache zu absolvieren.

iii. Im Ausland erbrachte Sprachpraxisveranstaltungen

In Modulen der Sprachpraxis werden auch im slavischsprachigen Ausland absolvierte Sprachkurse angerechnet.

iv. Propädeutika Russisch und Polnisch

Wird Sprachpraxis Russisch oder Polnisch gewählt, und sind die Vorkenntnisse in der gewählten Sprache geringer als Niveau A1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, so muss zuvor das entsprechende Propädeutikum (B.Slav.120 bzw. B.Slav.130) absolviert werden. Propädeutika können im Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen) eingebracht werden.

b. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

c. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Es wird insbesondere auf das slavistische Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen (s.u. Nr. 4)) hingewiesen.

d. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben. Diese wird im Bereich Sprach- oder Literaturwissenschaft absolviert.

II. Modulpaket "Slavische Philologie" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket "Slavische Philologie" im Umfang von 36 C sind:

a. Sprachkenntnisse

Kenntnisse in einer slavischen Sprache auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens; der Nachweis über die Sprachkenntnisse darf in der Regel nicht länger als zwei Jahre vor dem Eingang des Antrags auf Zugang zum Modulpaket zurückliegen; ausgenommen

von der Verpflichtung zum Nachweis sind Bewerberinnen und Bewerber mit einem mindestens neunmonatigen Studien- und Berufsaufenthalt in einem Land, in dem die jeweilige Sprache Amtssprache ist, innerhalb der letzten drei Jahre vor Eingang des Antrags auf Zulassung.

b. Philologische Vorkenntnisse

Leistungen in einer Philologie im Umfang von mindestens 51 C.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Slav.101: Literatur/Kultur diachron (12 C, 4 SWS).....	21575
M.Slav.102: Typologie und Diachronie (12 C, 4 SWS).....	21577
M.Slav.103: Semantik (12 C, 4 SWS).....	21580
M.Slav.104: Diachrone Sprachwissenschaft (12 C, 4 SWS).....	21584
M.Slav.105: Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (12 C, 4 SWS).....	21588

III. Modulpaket "Slavische Philologie" im Umfang von 18 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket "Slavische Philologie" im Umfang von 18 C sind:

a. Sprachkenntnisse

Kenntnisse in einer slavischen Sprache auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens; der Nachweis über die Sprachkenntnisse darf in der Regel nicht länger als zwei Jahre vor dem Eingang des Antrags auf Zugang zum Modulpaket zurückliegen; ausgenommen von der Verpflichtung zum Nachweis sind Bewerberinnen und Bewerber mit einem mindestens neunmonatigen Studien- oder Berufsaufenthalt in einem Land, in dem die jeweilige Sprache Amtssprache ist, innerhalb der letzten drei Jahre vor Eingang des Antrags auf Zulassung.

b. Philologische Vorkenntnisse

Leistungen in einer Philologie im Umfang von wenigstens 51 C.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Slav.101: Literatur/Kultur diachron (12 C, 4 SWS).....	21575
M.Slav.102: Typologie und Diachronie (12 C, 4 SWS).....	21577

M.Slav.103: Semantik (12 C, 4 SWS).....	21580
M.Slav.104: Diachrone Sprachwissenschaft (12 C, 4 SWS).....	21584
M.Slav.105: Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (12 C, 4 SWS).....	21588

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden, das nicht dem nach Buchstaben bb) gewählten 12-C-Modul entsprechen darf:

M.Slav.101a: Literatur/Kultur diachron (Vorlesung) (6 C, 2 SWS).....	21576
M.Slav.102a: Typologie in der Literaturwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21578
M.Slav.102c: Typologie und Diachronie (6 C, 2 SWS).....	21579
M.Slav.103a: Semantik (Vorlesung) (6 C, 2 SWS).....	21582
M.Slav.104a: Historische Phonetik und Morphologie (6 C, 2 SWS).....	21586
M.Slav.104b: Altkirchenslavisch (6 C, 2 SWS).....	21587
M.Slav.105b: Gattung oder Epoche (6 C, 2 SWS).....	21590
M.Slav.105c: Kolloquium zur slavistischen Linguistik (6 C, 2 SWS).....	21591

IV. Slavistisches Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Wahlmodule für Studierende aller Studiengänge und -fächer

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden; eine Anrechnung bereits im Kerncurriculum oder in den Profilen zu absolvierender Module bzw. Teilmodule ist nicht möglich:

M.Slav.101a: Literatur/Kultur diachron (Vorlesung) (6 C, 2 SWS).....	21576
M.Slav.102a: Typologie in der Literaturwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21578
M.Slav.102c: Typologie und Diachronie (6 C, 2 SWS).....	21579
M.Slav.103a: Semantik (Vorlesung) (6 C, 2 SWS).....	21582
M.Slav.104a: Historische Phonetik und Morphologie (6 C, 2 SWS).....	21586
M.Slav.104b: Altkirchenslavisch (6 C, 2 SWS).....	21587
M.Slav.105b: Gattung oder Epoche (6 C, 2 SWS).....	21590
M.Slav.105c: Kolloquium zur slavistischen Linguistik (6 C, 2 SWS).....	21591
M.Slav.134: Sprachpraxismodul Polnisch IV [B1+] (4 C, 4 SWS).....	21614
M.Slav.135: Sprachpraxismodul Polnisch V [B2] (3 C, 3 SWS).....	21615

2. Wahlmodule für Studierende des Studienfachs "Slavische Philologie"

Die folgenden Wahlmodule können nur von Studierenden des Studienfachs "Slavische Philologie" absolviert werden:

M.Slav.124: Sprachpraxismodul Russisch IV [B1+] (6 C, 4 SWS).....	21607
M.Slav.125: Sprachpraxismodul Russisch V [B2] (6 C, 4 SWS).....	21609
B.Slav.180-1: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (6 C, 3 SWS).....	21562
B.Slav.180-2: Weitere Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (6 C, 3 SWS).....	21563
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) (3 C, 2 SWS).....	21564
B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt) (3 C, 2 SWS).....	21565
B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt) (3 C, 2 SWS).....	21566
B.Slav.186: Praktikumsmodul (3 C).....	21567

V. Double Degree mit der staatlichen Universität Voronezh (VSU); Fachstudium "Slavische Philologie" im Umfang von 78 C mit dem Studienschwerpunkt "Russische Literatur im europäischen Kontext"

1. Studierende der Universität Göttingen

Studierende der Universität Göttingen verbringen das 2. Fachsemester an der VSU und das 1. und 3. Fachsemester an der Universität Göttingen. Das 4. Fachsemester kann entweder an der Universität Göttingen oder der VSU absolviert werden. Dabei müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 120 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Erstes Fachsemester (Fachstudium und Professionalisierung; Göttingen)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

M.Slav.110: Russische Literatur/Kultur diachron (6 C, 2 SWS).....	21592
M.Slav.111: Russisch B2 (9 C, 7 SWS).....	21593
M.Slav.112: Komparatistik (9 C, 4 SWS).....	21595

bb. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 6 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

b. Zweites Fachsemester (Fachstudium und Professionalisierung; VSU)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 24 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

M.Slav-VOR.001: Literaturwissenschaft als Geisteswissenschaft und ihre Didaktik (Literaturovedenie kak gumanitaristika i ego didaktika) (6 C, 4 SWS).....	21568
M.Slav-VOR.002: Metatexte der russischen Literatur (Sverxteksty ruskoj literatury) (5 C, 3 SWS).....	21570
M.Slav-VOR.003: Medien- und Filmwissenschaft (Media i kino) (4 C, 2 SWS).....	21571
M.Slav-VOR.004: Russische Literatur im europäischen Kontext (Russkaja literatura v evropejskom kontekste) (5 C, 3 SWS).....	21572
M.Slav-VOR.005: Russisch C1 (Russkij jazyk C1) (4 C, 5 SWS).....	21573

bb. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 6 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen der VSU erfolgreich absolviert werden.

c. Drittes Fachsemester (Fachstudium; Universität Göttingen)

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

M.Slav.102: Typologie und Diachronie (12 C, 4 SWS).....	21577
M.Slav.113: Russische Literatur im kulturhistorischen und semiotischen Kontext (6 C, 3 SWS).....	21597
M.Slav.114: Gattung oder Epoche (12 C, 4 SWS).....	21598

d. Viertes Fachsemester (Master-Abschlussmodul; VSU oder Universität Göttingen)

Das 4. Fachsemester kann entweder an der Universität Göttingen oder der VSU absolviert werden. Dabei ist das folgende Modul im Umfang von 30 C erfolgreich zu absolvieren:

M.Slav.115: Master-Abschlussmodul (30 C, 2 SWS).....	21599
--	-------

2. Studierende der VSU (Drittes Fachsemester; Göttingen)

Studierende der VSU verbringen das 3. Fachsemester an der Universität Göttingen und das 1. und 2. Fachsemester an der VSU. Das 4. Fachsemester kann entweder an der Universität Göttingen oder der VSU absolviert werden.

a. Drittes Fachsemester (Fachstudium; Universität Göttingen)

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

M.Slav.102: Typologie und Diachronie (12 C, 4 SWS).....	21577
M.Slav.113: Russische Literatur im kulturhistorischen und semiotischen Kontext (6 C, 3 SWS).....	21597

M.Slav.114: Gattung oder Epoche (12 C, 4 SWS)..... 21598

b. Viertes Fachsemester (Master-Abschlussmodul; VSU oder Universität Göttingen)

Das 4. Fachsemester kann entweder an der Universität Göttingen oder der VSU absolviert werden. Dabei ist das folgende Modul im Umfang von 30 C erfolgreich zu absolvieren:

M.Slav.115: Master-Abschlussmodul (30 C, 2 SWS)..... 21599

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.180-1: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa <i>English title: Field Trip to South East/East Central/Eastern Europe</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ihre vorab erworbenen Kenntnisse über Gesellschaft, Kultur, Literatur und/oder Sprache des Ziellandes/der Zielregion praktisch und vor Ort erprobt und vertieft. Die Studierenden können über die Prozesse des Fremdverstehens sowie die eigene interkulturelle Kompetenz reflektieren und haben Erfahrungen in dem Land/der Region gewonnen, deren (Amts-) Sprache sie erlernen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Lehrveranstaltung (Übung, Seminar)		3 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie relevante Aspekte bzw. Themenstellungen im Rahmen der vorbereitenden Lehrveranstaltung in Form eines Referats überzeugend darstellen und präsentieren können.		3 C
Lehrveranstaltung: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (Exkursion)		
Prüfung: Reisetagebuch (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsanforderungen: Im Reisetagebuch führen die Studierenden aus, wie sie die Auslandsexkursion (oder Teile davon) persönlich erlebt und verarbeitet haben, welche Ereignisse ihnen besonders wichtig erschienen und welche Eindrücke sie gewonnen haben. Insbesondere stellen sie auch dar, welchen fachlichen Gewinn sie aus der Exkursion gezogen haben (Kenntnisse zu Gesellschaft, Kultur, Literatur, Sprache).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse der Sprache des Ziellandes/der Zielregion mindestens auf Niveau A2 (GER)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: je nach Angebotsmöglichkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.180-2: Weitere Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa <i>English title: Additional Field Trip to South East/East Central/Eastern Europe</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ihre vorab erworbenen Kenntnisse über Gesellschaft, Kultur, Literatur und/oder Sprache des Ziellandes/der Zielregion praktisch und vor Ort erprobt und vertieft. Die Studierenden können über die Prozesse des Fremdverstehens sowie die eigene interkulturelle Kompetenz reflektieren und haben Erfahrungen in dem Land/der Region gewonnen, deren (Amts-) Sprache sie erlernen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Lehrveranstaltung (Übung, Seminar)	3 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten)	3 C
Lehrveranstaltung: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (Exkursion)	
Prüfung: Reisetagebuch (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet	3 C
Prüfungsanforderungen: Im Reisetagebuch führen die Studierenden aus, wie sie die Auslandsexkursion (oder Teile davon) persönlich erlebt und verarbeitet haben, welche Ereignisse ihnen besonders wichtig erschienen und welche Eindrücke sie gewonnen haben. Insbesondere stellen sie auch dar, welchen fachlichen Gewinn sie aus der Exkursion gezogen haben (Kenntnisse zu Gesellschaft, Kultur, Literatur, Sprache)	
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse der Sprache des Ziellandes/der Zielregion mindestens auf Niveau A2 (GER)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Uwe Junghanns
Angebotshäufigkeit: je nach Angebotsmöglichkeit	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (First Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen landes- und kulturwissenschaftlichen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet und erweitert, • Daten recherchiert und zu einer relevanten, in Zusammenarbeit mit den BetreuerInnen erarbeiteten Fragestellung in Bezug gesetzt, • sich unter Anleitung der BetreuerInnen mit möglichen Methoden der Behandlung dieser Daten, auch unter Einsatz von KI, vertraut gemacht, • eine einschlägige Datenanalyse und Darstellungsform diskutiert und in den generelleren slavistischen Rahmen eingeordnet sowie • ihre Resultate in einer dem Thema angemessenen und zielgruppenorientierten Form dargestellt 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt <i>Inhalte:</i> Im Rahmen des Projektes werden eigenständig Daten erhoben und recherchiert. Die für die Behandlung in Frage kommenden Methoden werden nach genereller Einordnung selbstständig eruiert. Nach Diskussion wird eine geeignete Methode gewählt. Es folgen Analyse, Darstellung, Diskussion und Bewertung. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in Kontaktzeiten mit den BetreuerInnen, die übrigen Schritte in selbständiger Arbeit. Das Projekt entspricht einer Veranstaltung im Umfang von 2 SWS.		2 SWS
Prüfung: Dem bearbeiteten Thema angemessene und zielgruppenorientierte Darstellung der Projektergebnisse, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie theoretische, analytische, method(olog)ische bzw. praktische Kompetenz in Bezug auf das ausgewählte Thema sowie Kenntnisse und, nach Möglichkeit KI-basierte, Kompetenzen zu dessen Bearbeitung und Umsetzung besitzen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (Second Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet und erweitert • unterschiedliche Ansätze zu aktuellen Fragen der slavistischen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie auch übergreifender (interdisziplinärer) Fragestellungen kennengelernt • sich mit dem Vergleich und der kritischen Hinterfragung dieser Ansätze auseinandergesetzt • die Ergebnisse in einem Projektbericht verschriftlicht 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt Slavistik (Zweitprojekt) <i>Inhalte:</i> Veranstaltung aus dem Lehrangebot des Seminars für Slavische Philologie (über das Kerncurriculum und die fachliche Vertiefung hinausgehend)		2 SWS
Prüfung: Bericht (max. 37.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die Kenntnis verschiedener Ansätze zu einem einschlägigen Thema nach. Sie zeigen, dass sie Ansätze einordnen und bewerten können. Sie stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, relevante Fragestellungen zum Phänomenbereich zu entwickeln.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.182a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: Nach Angebotslage	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (Third Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet und erweitert • unterschiedliche Ansätze zu aktuellen Fragender slavistischen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie auch übergreifender (interdisziplinärer) Fragestellungen kennengelernt • sich mit dem Vergleich und der kritischen Hinterfragung dieser Ansätze auseinandergesetzt • die Ergebnisse in einem Projektbericht verschriftlicht 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt Slavistik (Drittprojekt) <i>Inhalte:</i> Veranstaltung aus dem Lehrangebot des Seminars für Slavische Philologie (über das Kerncurriculum und die fachliche Vertiefung hinausgehend)		
Prüfung: Bericht (max. 37.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die Kenntnis verschiedener Ansätze zu einem einschlägigen Thema nach. Sie zeigen, dass sie Ansätze einordnen und bewerten können. Sie stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, relevante Fragestellungen zum Phänomenbereich zu entwickeln.		3 C
Prüfungsanforderungen:		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: Nach Angebotslage	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.186: Praktikumsmodul <i>English title: Professional Experience Module</i>		3 C
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Praktikums ist es, in Einrichtungen, Organisationen sowie Institutionen oder im Rahmen externer Bildungsangebote im slavischsprachigen Raum oder mit Bezug zu slavischen Sprachen und Kulturen bzw. zum slavischsprachigen Raum berufsqualifizierende Kompetenzen zu erwerben bzw. die im Studium erworbenen Kenntnisse auszubauen. Das Praktikum zielt außerdem auf den Erwerb weiterer Schlüsselkompetenzen wie Zuverlässigkeit, Selbständigkeit, Kommunikationskompetenz, verbunden mit dem Erwerb von Fachwissen für die jeweiligen Bereiche ab.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum oder externes Bildungsangebot (Praktikum) <i>Inhalte:</i> Mindestens zwei Wochen <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 12500 Zeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Praktikumsbescheinigung oder Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in ihrem Bericht nach, dass das Praktikum in angemessener Weise methodisch kritisch reflektiert wird.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Katrín Bertram	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav-VOR.001: Literaturwissenschaft als Geisteswissenschaft und ihre Didaktik (Literaturovedenie kak gumanitaristika i ego didaktika) <i>English title: Literary Studies as Part of the Humanities and their Didactics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der grundlegenden Methoden der Literaturdidaktik; • Fähigkeit zur passenden Auswahl von Material, zur Ausarbeitung eines Unterrichtsplans, zur Organisation einer literarischen Exkursion (in Voronezh z.B. Platonov-Museum); • Fähigkeit, die wissenschaftliche Erarbeitung eines literarischen Textes für den Unterricht zu gliedern; • Die Studierenden entwickeln eine klare Vorstellung von der Rolle und dem Ort der Philologie im interdisziplinären Kontext und im System des modernen geisteswissenschaftlichen Wissens; • Sie können die Philologie wissenschaftstheoretisch und wissenschaftsgeschichtlich einordnen; • Sie sind in der Lage, Querverbindungen von philologischen Erkenntnissen zu den Erkenntnissen anderer geisteswissenschaftlicher Disziplinen zu ziehen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Philologie im System der humanistischen Bildung (Filologia v sisteme gumanitarnogo obrazovanija) (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Testat Prüfungsanforderungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an der Vorlesung.		3 C
Lehrveranstaltung: Literaturdidaktik (Didaktika literatury) (Übung)		2 SWS
Prüfung: Testat Prüfungsanforderungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Russisch B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen:		

Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Universität Voronezh im Wintersemester 2014/15 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der Universität Voronezh; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der Universität Voronezh.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav-VOR.002: Metatexte der russischen Literatur (Sverxteksty russkoj literatury) <i>English title: Metatexts of Russian Literature</i>	5 C 3 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, kulturelle Codes in literarischen Texten zu identifizieren und in elektronischen und nichtelektronischen Medien zu recherchieren; • Bestimmen der Funktion des Verweisens von literarischen Texten auf kulturelle Codes; • Funktionsbestimmung von Text im Text, von Medium im Text und von mise-en-abyme-Strukturen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
--	---

Lehrveranstaltung: Hypertextuelle Strukturen der russischen Literatur (Sverxteksty russkoj literatury) (Seminar)	3 SWS
---	-------

Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)	5 C
---	-----

Prüfungsanforderungen: Identifikation und Funktionsbestimmung hypertextueller Strukturen in einem Textausschnitt.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: Russisch B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 20	

Bemerkungen: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Universität Voronezh im Wintersemester 2014/15 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der Universität Voronezh; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der Universität Voronezh.
--

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul M.Slav-VOR.003: Medien- und Filmwissenschaft (Media i kino) <i>English title: Media and Film Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die künstlerischen Mittel der Umsetzung literarischer Stoffe in Filmen erkennen und u beurteilen; • Sie werden in die Lage versetzt, die mediale Vermitteltheit von Inhalten zu thematisieren und Schlüsse daraus zu ziehen; • Darüber hinaus erwerben Sie einen geschichtlichen Überblick über die russische Film- und Mediengeschichte. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Russische Medien und russischer Film: Geschichte und Analyse (Russkie Media i kino: istorija i analiz) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Vergleich einer Literaturverfilmung mit ihrer literarischen Vorlage, dabei literaturgeschichtliche Einordnung der Vorlage und filmgeschichtliche Einordnung der Verfilmung.		
Zugangsvoraussetzungen: Russisch B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Universität Voronezh im Wintersemester 2014/15 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der Universität Voronezh; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der Universität Voronezh.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav-VOR.004: Russische Literatur im europäischen Kontext (Russkaja literatura v evropejskom kontekste) <i>English title: Russian Literature in European Context</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den Wegen und den Bedingungen des europäischen Kultur- und Literaturtransfers mit Russland vertraut. Sie vermögen die west- und mitteleuropäische Rezeption der russischen Prosa des 19. Jahrhunderts, der Dichtung der russischen Avantgarde und des russischen Akmeismus sowie des Sozialistischen Realismus und der russischer Postmoderne in ihrer Wirkung zu beschreiben und einzuschätzen oder aber die Vermittlung von Petrarkismus, französischem Klassizismus, deutscher und englischer Romantik und des westeuropäischen Modernismus in der russischen Literatur an Beispielen zu belegen und zu beschreiben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Ein Seminar zur Literatur-Rezeption <i>Inhalte:</i> Zu wählen ist eine der folgenden Seminaren: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die europäische Rezeption der russischen Literatur (Evropeiskaya recepcija russkoi literatury) 2. Die Rezeption der europäischen Literaturen in Russland (Russkaya recepcija evropeiskix literatur) 		3 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Es ist eine Beispielstudie zu einem konkreten europäischen Literaturtransfer in ost-westlicher oder in west-östlicher Richtung anzufertigen.		
Zugangsvoraussetzungen: Russisch B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Universität Voronezh im Wintersemester 2014/15 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der Universität Voronezh; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der Universität Voronezh.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav-VOR.005: Russisch C1 (Russkij jazyk C1) <i>English title: Russian C1</i>		4 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden aktive und passive Kenntnisse des Russischen auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen sowie implizite Bedeutungen erfassen; • sich spontan und fließend ausdrücken; • das Russische im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen; • sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern; • dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 50 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Russisch als Fremdsprache (Russkij jazyk kak inostrannyj) (Sprachkurs)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Tandem-Sprachpraktikum mit Teilnehmern des Masterprogramms aus Voronezh (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung: mündlicher Teil: Sprechen und Hörverstehen (ca. 15 Min.); schriftlicher Teil: Textredaktion, Grammatik, Wortschatz (ca. 90 Min.)		4 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache weitestgehend kompetent beherrschen (Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie weisen u.a. nach, dass sie anspruchsvolle längere Texte verstehen sowie implizite Bedeutungen erfassen, sich spontan, fließend, flexibel und effektiv ausdrücken und sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern können.		
Zugangsvoraussetzungen: Russisch B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen:		

Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Universität Voronezh im Wintersemester 2014/15 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der Universität Voronezh; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der Universität Voronezh.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.101: Literatur/Kultur diachron <i>English title: Diachronic Literary and Cultural Studies</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden ergänzen ihr Wissen über die Charakteristik und Abfolge literarischer und kultureller Epochen. Sie werden befähigt, Epochen anhand von spezifischen Merkmalen zu unterscheiden. Sie lernen, Texte verschiedener Epochen entsprechend ihren Epochenmerkmalen einander gegenüberzustellen und Epochenäquivalenzen zu bilden. Sie lernen die spezifischen Dialogformen zwischen den Epochen kennen und werden in die Lage versetzt, anhand von Textvergleichen interne Mechanismen der literarischen Entwicklung zu erkennen. Sie werden befähigt, die diachrone Dimension literarischer Texte durch Analyse zu erschließen. Sie werden befähigt, verschiedene literaturwissenschaftliche Diachroniemodelle vergleichend zu bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Diachronie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse von literarischen Epochenbeziehungen und ihren allgemeinen Charakteristika; Fähigkeit, Texte verschiedener Epochen anhand von Merkmalen aufeinander zu beziehen; Fähigkeit, ausgewählte Epochenbeziehungen als Äquivalenzen zu beschreiben und zu analysieren.		6 C
Lehrveranstaltung: Interpretation literarischer Werke aus diachroner Perspektive (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Es ist ein diachroner Textvergleich anzufertigen, der zeigt, dass die zu prüfende Person Epochen sowie ihre Äquivalenzen anhand von Texten erkennen und letztere in der Textanalyse anwenden kann.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.101a: Literatur/Kultur diachron (Vorlesung) <i>English title: Diachronic Literary and Cultural Studies (lecture)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden ergänzen ihr Wissen über die Charakteristik und Abfolge literarischer und kultureller Epochen. Sie werden befähigt, Epochen anhand von spezifischen Merkmalen zu unterscheiden. Sie lernen, Texte verschiedener Epochen entsprechend ihren Epochenmerkmalen einander gegenüberzustellen und Epochenäquivalenzen zu bilden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Diachronie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse von literarischen Epochenbeziehungen und ihren allgemeinen Charakteristika; Fähigkeit, Texte verschiedener Epochen anhand von Merkmalen aufeinander zu beziehen; Fähigkeit, ausgewählte Epochenbeziehungen als Äquivalenzen zu beschreiben und zu analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Slav.102: Typologie und Diachronie <i>English title: Typology and Diachrony</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen, die Literatur typologisch in ihren kulturellen Kontext einzuordnen. Sie werden in die Lage versetzt, die Funktion der Literatur in diesem Kontext abzuschätzen und die jeweiligen Erkenntnisziele vergleichend zu beurteilen. Die Studierenden sind mit den internen und externen Faktoren der Wertung von Literatur vertraut und können zwischen ihnen differenzieren. Sie können an Beispielen Kanonisierungs- und Dekanonisierungsprozesse slavischsprachiger literarischer Texte rekonstruieren. Sie kennen die wichtigsten kulturellen Kontexte, in denen Vermittlungsprozesse von Literatur stattfinden und können auf dieser Grundlage Vergleich zwischen verschiedenen Nationalkulturen anstellen. Sie sind in der Lage, Paratexte wie z.B. Klappentexte oder Kurzrezensionen zu slavischsprachigen oder aus slavischen Sprachen übersetzten literarischen Texten verfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Typologie in der Literaturwissenschaft (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, Verfahren und Gattungsmerkmale typologisch zuzuordnen. Fähigkeit, Literatur- und Kulturtypologien zueinander in Beziehung zu setzen.		9 C
Lehrveranstaltung: Lektüre altslavischer literarischer Texte (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Verständnis eines Ausschnitts aus einem altslavischen/altrussischen Text im slavischsprachigen Original und Identifikation literarischer bzw. rhetorischer Verfahren darin.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.102a: Typologie in der Literaturwissenschaft <i>English title: Typology in Literary Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen Literaturtheorien kennen, die die Funktion der Literatur auf verschiedene Weise bestimmen, insbesondere von Literaturtheoretikern mit slavischem kulturellen Hintergrund. Sie werden in die Lage versetzt, das textanalytische und interpretative Anwendungspotential von Literaturtheorien abzuschätzen und die jeweiligen Erkenntnisziele vergleichend zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Typologie in der Literaturwissenschaft (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, wesentliche Aussagen eines beliebigen der behandelten literatur- oder kulturtheoretischen Texte zusammenzufassen und hinsichtlich seines Erkenntnisziels zu beurteilen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.102c: Typologie und Diachronie <i>English title: Typologie and Diachrony</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen, die Literatur typologisch in ihren kulturellen Kontext einzuordnen. Sie werden in die Lage versetzt, die Funktion der Literatur in diesem Kontext abzuschätzen und die jeweiligen Erkenntnisziele vergleichend zu beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, literarische Texte früherer slavischer Sprachstufen (Altkirchenslavisch, Altostslavisch, Altbulgarisch, Altpolnisch) zu lesen und vor ihrem zeitlichen und kulturellen Hintergrund zu beurteilen. Sie haben einen Überblick über die mittelalterlichen und frühneuzeitlichen literarischen Kulturen bei den Slaven.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüre altslavischer literarischer Texte (Übung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Schriftliche Darlegung sowie funktionale Bestimmung literarischer und rhetorischer Verfahren eines Kapitels oder Abschnitts eines altslavischen Textes.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Slav.103: Semantik</p> <p><i>English title: Semantics</i></p>	<p>12 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zur Semantik natürlicher Sprachen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Terminus Semantik definieren und linguistische Semantik als Disziplin bestimmen; • verschiedene Bedeutungsauffassungen darstellen und auf dieser Grundlage einige Zugänge zur semantischen Theorie charakterisieren; • zwischen Sätzen und Äußerungen differenzieren und den Zusammenhang zwischen Semantik und Pragmatik erläutern; • verschiedene Ansätze zur Erfassung der Wortbedeutung darstellen und jeweils deren Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen; • Klassen von Verben benennen, Klassifikationskriterien erläutern und die Klassifikationen bewerten; • die Repräsentation der Bedeutung von Verben charakterisieren und die Notwendigkeit einer besonderen Variablen für Ereignisse (bzw. Situationen) begründen; • Grundlagen und Regeln der semantischen Komposition darstellen und mit Hilfe sprachlichen Materials illustrieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 304 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Semantik (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Semantik (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen durch die mündliche Prüfung nach, dass sie über Kenntnisse zur Semantik natürlicher Sprachen verfügen. Sie können Semantik als linguistische Disziplin bestimmen und kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Zugänge zur semantischen Theorie; • Ansätze zur Erfassung der Wortbedeutung (z.B. Dekomposition der Bedeutung, Stereotypensemantik, Prototypensemantik); • Verbklassen und Kriterien der Klassifikation; • die Analyse der Verbbedeutung mit Hilfe einer Ereignis- bzw. Situationsvariablen; • Regeln der semantischen Komposition. <p>Die Studierenden sind imstande, konkrete sprachliche Ausdrücke (Verben, Phrasen, Sätze) zur Illustration semantischer Analysen anzuführen.</p> <p>Des Weiteren weisen die Studierenden durch ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung nach, dass sie Wissen zur Semantik natürlicher Sprachen in Form eines Referats</p>	

überzeugend präsentieren sowie in fachgerechter Form schriftlich darlegen können. Sie demonstrieren unter anderem, dass sie imstande sind, Möglichkeiten und Grenzen von semantischen Ansätzen für natürliche Sprachen zu hinterfragen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.103a: Semantik (Vorlesung) <i>English title: Semantics (lecture)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zur Semantik natürlicher Sprachen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • den Terminus Semantik definieren und linguistische Semantik als Disziplin bestimmen; • verschiedene Bedeutungsauffassungen darstellen und auf dieser Grundlage einige Zugänge zur semantischen Theorie charakterisieren; • zwischen Sätzen und Äußerungen differenzieren und den Zusammenhang zwischen Semantik und Pragmatik erläutern; • verschiedene Ansätze zur Erfassung der Wortbedeutung darstellen und jeweils deren Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen; • Klassen von Verben benennen, Klassifikationskriterien erläutern und die Klassifikationen bewerten; • die Repräsentation der Bedeutung von Verben charakterisieren und die Notwendigkeit einer besonderen Variablen für Ereignisse (bzw. Situationen) begründen; • Grundlagen und Regeln der semantischen Komposition darstellen und mit Hilfe sprachlichen Materials illustrieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Semantik (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie über Kenntnisse zur Semantik natürlicher Sprachen verfügen. Sie können Semantik als linguistische Disziplin bestimmen und kennen <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Zugänge zur semantischen Theorie; • Ansätze zur Erfassung der Wortbedeutung (z.B. Dekomposition der Bedeutung, Stereotypensemantik, Prototypensemantik); • Verbklassen und Kriterien der Klassifikation; • die Analyse der Verbbedeutung mit Hilfe einer Ereignis- bzw. Situationsvariablen; • Regeln der semantischen Komposition. Die Studierenden sind imstande, konkrete sprachliche Ausdrücke (Verben, Phrasen, Sätze) zur Illustration semantischer Analysen anzuführen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.104: Diachrone Sprachwissenschaft <i>English title: Diachronic Slavic Linguistics</i>	12 C 4 SWS
---	---------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kenntnisse zur Historischen Phonetik und Morphologie und 2. Kenntnisse zum Altkirchenslavischen. <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der historischen Sprachwissenschaft benennen und sie inhaltlich charakterisieren; • die wesentlichen Perioden der Geschichte der slavischen Sprachen nennen und begründen; • Phonologie und Morphologie des Urslavischen charakterisieren; • spezifische Entwicklungen im phonologischen und morphologischen System des Ost-, West- und Südslavischen darstellen. <p>Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls ferner:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Begriff des Altkirchenslavischen (Aksl.) bestimmen, die Bedeutung des Aksl. für das Studium der slavischen Sprachen darstellen, Aksl. und Urslavisch begrifflich differenzieren; • das Korpus kanonischer Texte des Aksl. charakterisieren und zum Korpus gehörende Texte benennen. <p>Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse zur historischen Lautlehre sowie zur Morphologie und Syntax des Aksl. Sie erwerben insbesondere die Fähigkeit, aksl. Texte zu lesen, zu analysieren und zu übersetzen.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden</p>
--	--

Lehrveranstaltung: Historische Phonetik und Morphologie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Altkirchenslavisch (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur zu beiden Seminaren (90 Minuten)	12 C

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie Kenntnisse zur Historischen Phonetik und Morphologie sowie zum Altkirchenslavischen besitzen. Sie kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der historischen Sprachwissenschaft; • die Periodisierung der Geschichte der slavischen Sprachen; • Phonologie und Morphologie des Urslavischen; • Entwicklungen von Lautsystem und Morphologie, die zur Differenzierung des Urslavischen und zur Entstehung slavischer Einzelsprachen geführt haben. <p>Des Weiteren kennen sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die begriffliche Unterscheidung von Urslavisch und Aksl.; • die Bedeutung des Aksl. für das Studium der slavischen Sprachen; • Kriterien für die Zugehörigkeit eines Textes zum aksl. Kanon. 	
---	--

Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, aksl. Texte mit entsprechenden Hilfsmitteln (Wortlisten resp. Wörterbücher) zu übersetzen. Die Studierenden demonstrieren insbesondere ihre Befähigung zu Analysen im Rahmen der historischen Lautlehre sowie der Morphologie und Syntax des Aksl.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.104a: Historische Phonetik und Morphologie <i>English title: Slavic Historical Phonetics and Morphology</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zur Historischen Phonetik und Morphologie. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der historischen Sprachwissenschaft benennen und sie inhaltlich charakterisieren; • die wesentlichen Perioden der Geschichte der slavischen Sprachen nennen und begründen; • Phonologie und Morphologie des Urslavischen charakterisieren; • spezifische Entwicklungen im phonologischen und morphologischen System des Ost-, West- und Südslavischen darstellen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Historische Phonetik und Morphologie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie Kenntnisse zur Historischen Phonetik und Morphologie besitzen. Sie kennen <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der historischen Sprachwissenschaft; • die Periodisierung der Geschichte der slavischen Sprachen; • Phonologie und Morphologie des Urslavischen; • Entwicklungen von Lautsystem und Morphologie, die zur Differenzierung des Urslavischen und zur Entstehung slavischer Einzelsprachen geführt haben. Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, sprachliches Material im Rahmen der historischen Lautlehre und Morphologie zu analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.104b: Altkirchenslavisch <i>English title: Old Church Slavonic</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zum Altkirchenslavischen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • den Begriff des Altkirchenslavischen (Aksl.) bestimmen, die Bedeutung des Aksl. für das Studium der slavischen Sprachen darstellen, Aksl. und Urslavisch begrifflich differenzieren; • das Korpus kanonischer Texte des Aksl. charakterisieren und zum Korpus gehörende Texte benennen. Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse zur historischen Lautlehre sowie zur Morphologie und Syntax des Aksl. Sie erwerben insbesondere die Fähigkeit, aksl. Texte zu lesen, zu analysieren und zu übersetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Altkirchenslavisch (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie Kenntnisse zum Altkirchenslavischen besitzen. Sie kennen <ul style="list-style-type: none"> • die begriffliche Unterscheidung von Urslavisch und Aksl.; • die Bedeutung des Aksl. für das Studium der slavischen Sprachen; • Kriterien für die Zugehörigkeit eines Textes zum aksl. Kanon. Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, aksl. Texte mit entsprechenden Hilfsmitteln (Wortlisten resp. Wörterbücher) zu übersetzen. Die Studierenden demonstrieren insbesondere ihre Befähigung zu Analysen im Rahmen der historischen Lautlehre sowie der Morphologie und Syntax des Aksl.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Slav.105: Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft</p> <p><i>English title: Advanced Module of Slavic Linguistics and Literary Studies</i></p>	<p>12 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse zu spezifischen Themen der slavistischen Sprachwissenschaft sowie der slavistischen Literaturwissenschaft.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierende lernen Ansätze und Ergebnisse der neueren slavistischen Linguistik kennen. Sie erlangen vertiefte Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der Theoriebildung und Modellierung am Material slavischer Sprachen - Grammatiktheorie, Diachronie, interdisziplinäre Herangehensweisen, anwendungsorientierte Forschung u.a. Sie machen sich mit Methoden aktueller Forschung vertraut und setzen sich mit Möglichkeiten der Erhebung und der Analyse empirischer Daten auseinander. 2. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu vertiefter Textanalyse. Dabei lernen sie, Gattungs- und Epochenmerkmale in ihrer jeweiligen Funktion im konkreten Text zu bestimmen. Sie lernen über längere Zeiträume produktive Gattungen und Topoi der Literatur kennen und erschließen sich deren kulturelle Konstanz wie auch ihren Funktionswandel. Sie werden in die Lage versetzt, die Rolle der Gattungs- und Epochenzugehörigkeit für die Interpretation in konkreten Beispielen zu bewerten. Sie erwerben die Fähigkeit, die Funktion von Gattungen für die Literatur allgemein zu beurteilen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 304 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Kolloquium zur slavistischen Linguistik oder Seminar zu einem Spezialthema der slavistischen Linguistik</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 2 A4-Seiten pro Vortrag, insgesamt max. 28 Seiten) im Kolloquium oder Referat (ca. 20 Minuten) im Seminar</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Ein Portfolio ist eine Sammlung von Essays, in denen jeder Kolloquiumsvortrag zusammengefasst wird und die unter Anleitung durch die zuständigen Dozenten sowie auf der Grundlage einschlägiger Fachliteratur erstellt werden.</p> <p>Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie Ansätze und Ergebnisse der neueren slavistischen Linguistik kennen. Insbesondere weisen sie nach, dass sie imstande sind, darzustellen und zu bewerten, was die in den Kolloquiumsvorträgen vorgestellten Ansätze jeweils auszeichnet und inwieweit Daten slavischer Sprachen erfassbar werden.</p>	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Gattung oder Epoche (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p>	<p>6 C</p>

Fähigkeit, an einem selbstgewählten Textbeispiel innerhalb einer detaillierten Textanalyse entweder Epochencharakteristika und ihre Funktionen für den Text zu bestimmen oder Gattungscharakteristika sowie die Funktion der Gattungszugehörigkeit für den gewählten Text darzulegen	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Uwe Junghanns
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.105b: Gattung oder Epoche <i>English title: Literary Form or Era</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu vertiefter Textanalyse. Dabei lernen sie, Gattungs- und Epochenmerkmale in ihrer jeweiligen Funktion im konkreten Text zu bestimmen. Sie lernen über längere Zeiträume produktive Gattungen und Topoi der Literatur kennen und erschließen sich deren kulturelle Konstanz wie auch ihren Funktionswandel. Sie werden in die Lage versetzt, die Rolle der Gattungs- und Epochenzugehörigkeit für die Interpretation in konkreten Beispielen zu bewerten. Sie erwerben die Fähigkeit, die Funktion von Gattungen für die Literatur allgemein zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Gattung oder Epoche (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, an einem selbstgewählten Textbeispiel innerhalb einer detaillierten Textanalyse entweder Epochencharakteristika und ihre Funktionen für den Text zu bestimmen oder Gattungscharakteristika sowie die Funktion der Gattungszugehörigkeit für den gewählten Text darzulegen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.105c: Kolloquium zur slavistischen Linguistik <i>English title: Colloquium of Slavic Linguistics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse zu spezifischen Themen der slavistischen Sprachwissenschaft. Die Studierende lernen Ansätze und Ergebnisse der neueren slavistischen Linguistik kennen. Sie erlangen vertiefte Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der Theoriebildung und Modellierung am Material slavischer Sprachen - Grammatiktheorie, Diachronie, interdisziplinäre Herangehensweisen, anwendungsorientierte Forschung u.a. Sie machen sich mit Methoden aktueller Forschung vertraut und setzen sich mit Möglichkeiten der Erhebung und der Analyse empirischer Daten auseinander.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium zur slavistischen Linguistik		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 28 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie Ansätze und Ergebnisse der neueren slavistischen Linguistik kennen. Insbesondere weisen sie nach, dass sie imstande sind, darzustellen und zu bewerten, was die in den Kolloquiumsvorträgen vorgestellten Ansätze jeweils auszeichnet und inwieweit Daten slavischer Sprachen erfassbar werden. Es wird im Rahmen des Portfolio eine max. 2-seitige Darstellung je Kolloquiumsvortrag erwartet.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.110: Russische Literatur/Kultur diachron <i>English title: Russian literature/culture diachronically</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden folgende Kompetenzen und Fähigkeiten gefördert: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des Wissens über die Charakteristik und Abfolge literarischer und kultureller Epochen; • Fähigkeit, Epochen anhand von spezifischen Merkmalen zu unterscheiden; • Fähigkeit, Texte verschiedener Epochen entsprechend ihren Epochenmerkmalen einander gegenüberzustellen und Epochenäquivalenzen zu bilden; • Kenntnisse über spezifische Dialogformen zwischen den Epochen; • Fähigkeit, anhand von Textvergleichen interne Mechanismen der literarischen Entwicklung zu erkennen; • Fähigkeit, die diachrone Dimension literarischer Texte durch Analyse zu erschließen; • Fähigkeit, verschiedene literaturwissenschaftliche Diachroniemodelle vergleichend zu bewerten; • Fähigkeit, die altrussische und altslawische Literatur als Komponente der diachronen Entwicklung der russischen Literatur zu erkennen und diachrone Bezüge zu ihr zu rekonstruieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Interpretation literarischer Werke aus diachroner Perspektive (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Es ist ein diachroner Textvergleich anzufertigen, der zeigt, dass die Studierenden Epochen sowie ihre Äquivalenzen anhand von Texten erkennen und letztere in der Textanalyse anwenden können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.111: Russisch B2 <i>English title: Russian B2</i>		9 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; • sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung gut möglich ist; • sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken; • Standpunkte zu aktuellen Fragen erläutern; • Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten formulieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 172 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (B1+) (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung: mündlicher Teil: Sprechen und Hörverstehen (ca. 15 Min.); schriftlicher Teil: Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung (90 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden nach Vorgaben und unter Anleitung der Lehrkraft spezifische Inhalte aus dem Präsenzunterricht vor und nach (schriftlich oder elektronisch in Form von Selbstlernmodulen), fertigen schriftliche Arbeiten an und/oder bereiten mündliche Beiträge vor. Die Rückmeldung der betreuenden Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie bei Bedarf per Email sichert die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden. Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 28 Stunden des gesamten Selbststudiums.		
Lehrveranstaltung: Zusatzkurs für B2 (Sprachkurs)		3 SWS
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung erreichen die Studierenden Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Sie weisen nach, dass sie die russische Sprache selbständig beherrschen. Sie zeigen u.a., dass sie Inhalte komplexer Texte zu konkreten sowie abstrakten Themen verstehen, sich spontan und fließend mit Muttersprachlern verständigen und sich zu einem breiten Themenspektrum ausdrücken können. Die Studierenden weisen ferner nach, dass sie in der Lage sind, Standpunkte zu erläutern sowie Vor- und Nachteile zu formulieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Russisch auf Niveau B1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.112: Komparatistik <i>English title: Comparative Literature</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden Konzepte und Methoden des Faches „Komparatistik“ (Intertextualitäts- und Intermedialitätskonzepte, literarische Übersetzung, komparatistische Stereotypenforschung, Literaturtheorien etc.) zu kennen sowie literarische und intermediale Phänomene aus komparatistischer Perspektive auszuwerten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Arbeitsfelder der Komparatistik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Hermeneutik und Rezeptionsästhetik • Literatur und Psychoanalyse • Formalismus und Strukturalismus • Diskurstheorie und Poststrukturalismus • Autor und Autorschaft/Gender Studies • Kulturwissenschaften und <i>cultural poetics</i> • Intermedialität • Intertextualität • Literatur als Arbeit am Mythos, <i>myth criticism</i> • Komparatistik und Stereotypenforschung • Komparatistik und Übersetzungsforschung 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Komparatistik (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Vorlesungs- und Seminarinhalte vollständig wiedergeben können, • mit Hilfe der Vorlesungs- und Seminarinhalte literarische und intermediale Phänomene aus komparatistischer Perspektive bewerten, erläutern und analysieren können, • verschiedene Intertextualitätskonzepte in ihrem Entstehungskontext erläutern und ihre Anwendbarkeit kritisch diskutieren können, • verschiedene Intermedialitätskonzepte und ihre historische Bedeutung vorstellen und anwenden können, • die Geschichte der literarischen Übersetzung und die wesentlichen Theorien auf dem Gebiet darstellen und literarische Übersetzungen analysieren können sowie • die Geschichte und Methodik der komparatistischen Stereotypenforschung kennen und verschiedene Literaturtheorien in ihren Grundzügen erklären und ihre Anwendbarkeit anhand von Textanalysen prüfen und bewerten können. 	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Detering
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.113: Russische Literatur im kulturhistorischen und semiotischen Kontext <i>English title: Russian Literature in Historic-cultural and Semiotic Context</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, literarische Werke in einen kulturgeschichtlichen Kontext zu stellen. Sie verfügen über einen Grundbestand an Realien, Topoi und Szenen der europäischen Kulturgeschichte und sind in der Lage, diese in literarischen Werken zu identifizieren. Sie entschlüsseln mit Hilfe elektronischer und anderer Informationssysteme sicher die in literarische Werke eingelassenen kulturellen Zeichen und sind in der Lage, die in ihnen entfalteten kulturellen Zeichensysteme zu rekonstruieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Russische Literatur im kulturhistorischen Kontext (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Russische Literatur im semiotischen Kontext (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, in einem Textausschnitt Bezüge zur Kulturgeschichte zu identifizieren, funktional zu bestimmen und diese in einen kulturgeschichtlichen Gesamtzusammenhang einzuordnen.		
Zugangsvoraussetzungen: Russisch B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]:	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Modul wird durch Gastdozenten aus Voronezh als 1-monatiger Blockkurs angeboten (10 Stunden/Woche). Die Prüfung wird in der letzten Sitzung durchgeführt.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.114: Gattung oder Epoche <i>English title: Literary Genre or Period</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu vertiefter Textanalyse. Dabei lernen sie, Gattungs- und Epochenmerkmale in ihrer jeweiligen Funktion im konkreten Text zu bestimmen. Sie lernen über längere Zeiträume produktive Gattungen und Topoi der Literatur kennen und erschließen sich deren kulturelle Konstanz wie auch ihren Funktionswandel. Sie werden in die Lage versetzt, die Rolle der Gattungs- und Epochenzugehörigkeit für die Interpretation in konkreten Beispielen zu bewerten. Sie erwerben die Fähigkeit, die Funktion von Gattungen für die Literatur allgemein zu beurteilen. Sie sind in der Lage, Epochen- und Gattungsparallelen zwischen Texten der russischen und anderer europäischer Literaturen zu erkennen. Sie erkennen literarische Allusionen und sind in der Lage, sie funktional auszuwerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Gattung oder Epoche (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Intertextualität zwischen russischer und nichtrussischer Literatur (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, an einem selbstgewählten Textbeispiel innerhalb einer detaillierten Textanalyse Epochencharakteristika, Allusionen oder gattungs- bzw. epochentypische Intertextualitäten und ihre Funktionen für den Text zu bestimmen oder Gattungscharakteristika sowie die Funktion der Gattungszugehörigkeit für den gewählten Text darzulegen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.115: Master-Abschlussmodul <i>English title: Master's Examination Module</i>		30 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden arbeiten sich in ein literaturwissenschaftliches Spezialthema ein. Das Modul dient dem selbstständigen Erwerb, der Erweiterung und Anwendung von wissenschaftlichen Fähigkeiten durch Anfertigung einer umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit. Mit erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Konzeptualisierung der Arbeit und des methodischen Zugriffs zu begründen und zu reflektieren; • die formalen Standards wissenschaftlichen Arbeitens souverän zu beherrschen; • Fachliteratur im Hinblick auf Zielsetzung und Fragestellung der Masterarbeit zu recherchieren, auszuwerten und kritisch zu diskutieren; • eigene Ausführungen in stringenter Gedankenführung und angemessener Sprache mündlich zu präsentieren sowie • das eigene Forschungsprojekt zu präsentieren und mit anderen zu diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 872 Stunden
Lehrveranstaltung: Wissenschaftliche Profilbildung (Kolloquium)		2 SWS
Prüfung: Masterarbeit (max. 100 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Kolloquium sowie Präsentation zum Thema der eigenen Masterarbeit in russischer Sprache von ca. 30 Min.		30 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung auf der Basis der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen; • Fähigkeit zur selbstständigen Recherche, Auswertung und Diskussion von Forschungsliteratur im Hinblick auf die Fragestellung(en); • kritische Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand und komprimierte Darstellung desselben; • Fähigkeit, die eigenständig erarbeiteten Ergebnisse zusammenzufassen, im Forschungskontext vorzustellen und zu diskutieren; • Fähigkeit, Gedanken in stringenter Argumentation auf fachlich hohem Niveau darzulegen; • Fähigkeit zur angemessenen kontextabhängigen Präsentation. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	4
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] <i>English title: Learning Russian I [A2]</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke verstehen und anwenden, die mit Bereichen ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen; • sich in einfachen und routinemäßigen Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (A2) (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden nach Vorgaben und unter Anleitung der Lehrkraft spezifische Inhalte aus dem Präsenzunterricht vor und nach (schriftlich oder elektronisch in Form von Selbstlernmodulen), fertigen schriftliche Arbeiten an und/oder bereiten mündliche Beiträge vor. Die Rückmeldung der betreuenden Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie bei Bedarf per Email sichert die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden. Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 28 Stunden des gesamten Selbststudiums.		
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie erweiterte Grundkenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke erfassen und verwenden, sich ferner in einfachen Situationen ausdrücken und sich und ihre direkte Umgebung beschreiben können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.120 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko	

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] <i>English title: Learning Russian II [A2+]</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden nach Vorgaben und unter Anleitung der Lehrkraft spezifische Inhalte aus dem Präsenzunterricht vor und nach (schriftlich oder elektronisch in Form von Selbstlernmodulen), fertigen schriftliche Arbeiten an und/oder bereiten mündliche Beiträge vor. Die Rückmeldung der betreuenden Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie bei Bedarf per Email sichert die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden. Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 28 Stunden (2 SWS) des gesamten Selbststudiums.		
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.121 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] <i>English title: Learning Russian III [B1]</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (B1) (Sprachkurs)	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs	6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden nach Vorgaben und unter Anleitung der Lehrkraft spezifische Inhalte aus dem Präsenzunterricht vor und nach (schriftlich oder elektronisch in Form von Selbstlernmodulen), fertigen schriftliche Arbeiten an und/oder bereiten mündliche Beiträge vor. Die Rückmeldung der betreuenden Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie bei Bedarf per Email sichert die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden. Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 28 Stunden (2 SWS) des gesamten Selbststudiums.	
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

M.Slav.122 oder äquivalent	keine
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.124: Sprachpraxismodul Russisch IV [B1+] <i>English title: Learning Russian IV [B1+]</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte gut verstehen und darauf reagieren; • Sachverhalte und Meinungen in Bezug auf verschiedenste Lebensbereiche wiedergeben, beschreiben und Gesprächspartnern verständlich machen; • eine Vielzahl denkbarer Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in konsistenter Form über eine Vielzahl von Themen und eigene Interessen äußern; • über ihre Erfahrungen, Erlebnisse und Ziele berichten und schreiben sowie kurze Begründungen zu Plänen und Ansichten bzw. Erklärungen formulieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren weitestgehend selbständigen Gebrauch ermöglichen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (B1+) (Sprachkurs)	6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs	6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden nach Vorgaben und unter Anleitung der Lehrkraft spezifische Inhalte aus dem Präsenzunterricht vor und nach (schriftlich oder elektronisch in Form von Selbstlernmodulen), fertigen schriftliche Arbeiten an und/oder bereiten mündliche Beiträge vor. Die Rückmeldung der betreuenden Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie bei Bedarf per Email sichert die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden. Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 28 Stunden des gesamten Selbststudiums.	
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie die russische Sprache weitestgehend selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie wichtige Punkte gut verstehen und verschiedene Sachverhalte und eigene Meinungen ausdrücken können. Sie weisen ferner nach, dass sie zu vielen Situationen Stellung nehmen und Erfahrungen, Begebenheiten und Pläne beschreiben sowie kurze Begründungen/Erklärungen dazu formulieren können.	

Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.123 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.125: Sprachpraxismodul Russisch V [B2] <i>English title: Learning Russian V [B2]</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; • sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne grössere Anstrengung gut möglich ist; • sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken; • Standpunkte zu aktuellen Fragen erläutern; • Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten formulieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren selbständigen Gebrauch ermöglichen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (B2) (Sprachkurs)	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs	6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden nach Vorgaben und unter Anleitung der Lehrkraft spezifische Inhalte aus dem Präsenzunterricht vor und nach (schriftlich oder elektronisch in Form von Selbstlernmodulen), fertigen schriftliche Arbeiten an und/oder bereiten mündliche Beiträge vor. Die Rückmeldung der betreuenden Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie bei Bedarf per Email sichert die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden. Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 28 Stunden des gesamten Selbststudiums.	
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache selbständig beherrschen (Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen u.a., dass sie Inhalte komplexer Texte zu konkreten sowie abstrakten Themen verstehen, sich spontan und fließend mit Muttersprachlern verständigen und sich zu einem breiten Themenspektrum ausdrücken können. Die Studierenden weisen ferner nach, dass sie in der Lage sind, Standpunkte zu erläutern sowie Vor- und Nachteile zu formulieren.	

Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.124 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2] <i>English title: Learning Polish I [A2]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke verstehen und anwenden, die mit Bereichen ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen; • sich in einfachen und routinemäßigen Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der polnischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Polnisch (A2) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie erweiterte Grundkenntnisse der polnischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke erfassen und verwenden, sich ferner in einfachen Situationen ausdrücken und sich und ihre direkte Umgebung beschreiben können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.130 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+] <i>English title: Learning Polish II [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der polnischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Polnisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der polnischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.131 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1] <i>English title: Learning Polish III [B1]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der polnischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Polnisch (B1) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die polnische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.132 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.134: Sprachpraxismodul Polnisch IV [B1+] <i>English title: Learning Polish IV [B1+]</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte gut verstehen und darauf reagieren; • Sachverhalte und Meinungen in Bezug auf verschiedenste Lebensbereiche wiedergeben, beschreiben und Gesprächspartnern verständlich machen; • eine Vielzahl denkbarer Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in konsistenter Form über eine Vielzahl von Themen und eigene Interessen äußern; • über ihre Erfahrungen, Erlebnisse und Ziele berichten und schreiben sowie kurze Begründungen zu Plänen und Ansichten bzw. Erklärungen formulieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der polnischen Sprache, die ihnen deren weitestgehend selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Polnisch (B1+) (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		4 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie die polnische Sprache weitestgehend selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie wichtige Punkte gut verstehen und verschiedene Sachverhalte und eigene Meinungen ausdrücken können. Sie weisen ferner nach, dass sie zu vielen Situationen Stellung nehmen und Erfahrungen, Begebenheiten und Pläne beschreiben sowie kurze Begründungen/Erklärungen dazu formulieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.133 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.135: Sprachpraxismodul Polnisch V [B2] <i>English title: Learning Polish V [B2]</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; • sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne grössere Anstrengung gut möglich ist; • sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken; • Standpunkte zu aktuellen Fragen erläutern; • Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten formulieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der polnischen Sprache, die ihnen deren selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Polnisch (B2) (Sprachkurs)		3 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		3 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die polnische Sprache selbständig beherrschen (Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen u.a., dass sie Inhalte komplexer Texte zu konkreten sowie abstrakten Themen verstehen, sich spontan und fließend mit Muttersprachlern verständigen und sich zu einem breiten Themenspektrum ausdrücken können. Die Studierenden weisen ferner nach, dass sie in der Lage sind, Standpunkte zu erläutern sowie Vor- und Nachteile zu formulieren.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.134 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.141: Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+] <i>English title: Learning Czech I [A1+]</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der tschechischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Tschechisch (A1+) (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		6 SWS
Lehrveranstaltung: Ferienintensivkurs Tschechisch (Sprachkurs (Intensivkurs)) <i>Angebotshäufigkeit: In der vorlesungsfreien Zeit nach dem WiSe</i>		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der tschechischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Tschechisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Lubomir Suva	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.142-1: Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+] <i>English title: Learning Czech II [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der tschechischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Tschechisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der tschechischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.141 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Tschechisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Lubomir Suva	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.142-2: Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1] <i>English title: Learning Czech III [B1]</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der tschechischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Tschechisch (B1) (Sprachkurs)		3 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		3 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die tschechische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.142-1 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Tschechisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Lubomir Suva	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.151: Sprachpraxismodul Bulgarisch I [A1+] <i>English title: Learning Bulgarian I [A1+]</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der bulgarischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Bulgarisch (A1+) (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		6 SWS
Lehrveranstaltung: Ferienintensivkurs Bulgarisch (Sprachkurs (Intensivkurs)) <i>Angebotshäufigkeit: In der vorlesungsfreien Zeit nach dem WiSe</i>		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der bulgarischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bulgarisch	Modulverantwortliche[r]: Krastina Arbova-Georgieva	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.152-1: Sprachpraxismodul Bulgarisch II [A2+] <i>English title: Learning Bulgarian II [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der bulgarischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Bulgarisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der bulgarischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.151 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bulgarisch	Modulverantwortliche[r]: Krastina Arbova-Georgieva	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.152-2: Sprachpraxismodul Bulgarisch III [B1] <i>English title: Learning Bulgarian III [B1]</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der bulgarischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Bulgarisch (B1) (Sprachkurs)		3 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min)		3 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die bulgarische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.152-1 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bulgarisch	Modulverantwortliche[r]: Krastina Arbova-Georgieva	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.161: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I [A1+] <i>English title: Learning Bosnian-Croatian-Serbian I [A1+]</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (A1+) (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		6 SWS
Lehrveranstaltung: Ferienintensivkurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (Sprachkurs (Intensivkurs)) <i>Angebotshäufigkeit: In der vorlesungsfreien Zeit nach dem WiSe</i>		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bosn./Kroat./Serb.	Modulverantwortliche[r]: Zrnka Mestrovic	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.162-1: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II [A2+] <i>English title: Learning Bosnian-Croatian-Serbian II [A2+]</i>	6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (A2+) (Sprachkurs)	6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs	6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.	
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.161 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Bosn./Kroat./Serb.	Modulverantwortliche[r]: Zrnka Mestrovic
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.162-2: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch III [B1] <i>English title: Learning Bosnian-Croatian-Serbian III [B1]</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (B1) (Sprachkurs)		3 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		3 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die bosnische-kroatische-serbische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.162-1 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bosn./Kroat./Serb.	Modulverantwortliche[r]: Zrnka Mestrovic	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.1710: Sprachpraxismodul Ukrainisch I (A1) <i>English title: Learning Ukrainian I [A1]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der ukrainischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Ukrainisch (A1) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der ukrainischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Ukrainisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.1720-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II (A2+) <i>English title: Learning Ukrainian II (A2+)</i>		8 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der ukrainischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 128 Stunden
Lehrveranstaltung: Ukrainisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Intensivierung Ukrainisch (A2+) (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs und der Übung		8 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der ukrainischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Slav.1710 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Ukrainisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Slav.1720-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III (B1) <i>English title: Learning Ukrainian III [B1]</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der ukrainischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Ukrainisch (B1) (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		4 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die ukrainische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Russ.1720-1 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Ukrainisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 18.06.2025 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 08.10.2025 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „TransRomania-Studien: Romanische Sprachen, Literaturen und Kulturen“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2025 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
„TransRomania-Studien: Romanische Sprachen,
Literaturen und Kulturen“ (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 45/2018, S. 972, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 35/2025 S. 998)**

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang „TransRomania-Studien: Romanische Sprachen, Literaturen und Kulturen“

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

1. Fachstudium im Umfang von 78 C

a. Studienschwerpunkte

Es muss einer der folgenden sechs Studienschwerpunkte im Umfang von 42 C erfolgreich absolviert werden.

aa. Studienschwerpunkt „Romanische Sprachen: Struktur, Variation und Wandel“

Es müssen fünf der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden, und zwar zweimal zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C in derselben romanischen Sprache sowie das Mastermodul im Umfang von 6 C:

M.Rom.Frz.21: Französisch: Struktur, Variation, Wandel I (9 C, 2 SWS).....	21684
M.Rom.Frz.31: Französisch: Struktur, Variation, Wandel II (9 C, 4 SWS).....	21688
M.Rom.It.21: Italienisch: Struktur, Variation, Wandel I (9 C, 2 SWS).....	21704
M.Rom.It.31: Italienisch: Struktur, Variation, Wandel II (9 C, 2 SWS).....	21708
M.Rom.Port.21: Portugiesisch: Struktur, Variation, Wandel I (9 C, 2 SWS).....	21720
M.Rom.Port.31: Portugiesisch: Struktur, Variation, Wandel II (9 C, 2 SWS).....	21724
M.Rom.Spa.21: Spanisch: Struktur, Variation, Wandel I (9 C, 2 SWS).....	21736
M.Rom.Spa.31: Spanisch: Struktur, Variation, Wandel II (9 C, 4 SWS).....	21740
M.Rom.41: Mastermodul (6 C, 4 SWS).....	21668

bb. Studienschwerpunkt „Literaturen der Romania: Konstanten und Dynamiken“

Es müssen fünf der folgenden Module im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden, und zwar zweimal zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C in derselben romanischen Sprache sowie das Mastermodul im Umfang von 6 C:

M.Rom.Frz.22: Französischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken I (9 C, 2 SWS).....	21686
M.Rom.Frz.32: Französischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken II (9 C, 4 SWS).....	21690
M.Rom.It.22: Italienische Literatur: Konstanten und Dynamiken I (9 C, 2 SWS).....	21706

M.Rom.It.32: Italienische Literatur: Konstanten und Dynamiken II (9 C, 2 SWS).....	21709
M.Rom.Port.22: Portugiesischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken I (9 C, 2 SWS).....	21722
M.Rom.Port.32: Portugiesischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken II (9 C, 2 SWS).....	21725
M.Rom.Spa.22: Spanischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken I (9 C, 2 SWS).....	21738
M.Rom.Spa.32: Spanischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken II (9 C, 4 SWS).....	21742
M.Rom.41: Mastermodul (6 C, 4 SWS).....	21668

cc. Studienschwerpunkt „Frankreich- und Frankophoniestudien“

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden:

M.Rom.Frz.21: Französisch: Struktur, Variation, Wandel I (9 C, 2 SWS).....	21684
M.Rom.Frz.22: Französischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken I (9 C, 2 SWS).....	21686
M.Rom.Frz.31: Französisch: Struktur, Variation, Wandel II (9 C, 4 SWS).....	21688
M.Rom.Frz.32: Französischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken II (9 C, 4 SWS).....	21690
M.Rom.41: Mastermodul (6 C, 4 SWS).....	21668

dd. Studienschwerpunkt „Italienstudien“

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden:

M.Rom.It.21: Italienisch: Struktur, Variation, Wandel I (9 C, 2 SWS).....	21704
M.Rom.It.22: Italienische Literatur: Konstanten und Dynamiken I (9 C, 2 SWS).....	21706
M.Rom.It.31: Italienisch: Struktur, Variation, Wandel II (9 C, 2 SWS).....	21708
M.Rom.It.32: Italienische Literatur: Konstanten und Dynamiken II (9 C, 2 SWS).....	21709
M.Rom.41: Mastermodul (6 C, 4 SWS).....	21668

ee. Studienschwerpunkt „Portugal- und Brasilienstudien“

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden:

M.Rom.Port.21: Portugiesisch: Struktur, Variation, Wandel I (9 C, 2 SWS).....	21720
M.Rom.Port.22: Portugiesischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken I (9 C, 2 SWS).....	21722
M.Rom.Port.31: Portugiesisch: Struktur, Variation, Wandel II (9 C, 2 SWS).....	21724
M.Rom.Port.32: Portugiesischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken II (9 C, 2 SWS).....	21725

M.Rom.41: Mastermodul (6 C, 4 SWS).....	21668
---	-------

ff. Studienschwerpunkt „Spanien- und Hispanoamerikastudien“

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden:

M.Rom.Spa.21: Spanisch: Struktur, Variation, Wandel I (9 C, 2 SWS).....	21736
---	-------

M.Rom.Spa.22: Spanischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken I (9 C, 2 SWS).....	21738
---	-------

M.Rom.Spa.31: Spanisch: Struktur, Variation, Wandel II (9 C, 4 SWS).....	21740
--	-------

M.Rom.Spa.32: Spanischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken II (9 C, 4 SWS).....	21742
--	-------

M.Rom.41: Mastermodul (6 C, 4 SWS).....	21668
---	-------

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C erfolgreich absolviert werden, darunter mindestens eines der Projektmodule M.Rom.Frz./It./Port./Span.54-56.

Es kann nur eines der Module M.Rom.Spa.601 und M.Rom.Spa.602 bzw. M.Rom.Frz.601 und M.Rom.Frz.602 belegt werden.

M.Frz.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	21656
--	-------

M.It.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften Italienisch (8 C, 4 SWS).....	21658
---	-------

M.Rom.621: Weitere romanistische Disziplin: Galloromanistik (6 C, 4 SWS).....	21669
---	-------

M.Rom.622: Weitere romanistische Disziplin: Hispanistik (6 C, 4 SWS).....	21671
---	-------

M.Rom.623: Weitere romanistische Disziplin: Italianistik (6 C, 4 SWS).....	21673
--	-------

M.Rom.624: Weitere romanistische Disziplin: Lusitanistik (6 C, 4 SWS).....	21675
--	-------

M.Rom.630: Kommunikationsräume und Medialität (6 C, 2 SWS).....	21677
---	-------

M.Rom.633: Katalanische Sprache und Sprachwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21678
--	-------

M.Rom.634: Galicische Sprache und Sprachwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21679
--	-------

M.Rom.635: Sardische Sprache und Sprachwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21680
---	-------

M.Rom.636: Romanische Gender Studies (6 C, 2 SWS).....	21681
--	-------

M.Rom.641: Sprache, Kultur, Medien: Anwendung und Vermittlung (12 C, 1 SWS).....	21682
--	-------

M.Rom.Frz.601: Sprachpraxis Französisch (6 C, 4 SWS).....	21697
---	-------

M.Rom.Frz.602: Fach- und berufsbezogenes Französisch (6 C, 4 SWS).....	21699
--	-------

M.Rom.Frz.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Französisch (6 C, 4 SWS).....	21701
--	-------

M.Rom.Frz.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Französisch (6 C, 4 SWS).....	21702
---	-------

M.Rom.Frz.613: Frankreich- und Frankophoniestudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B (6 C, 4 SWS).....	21703
M.Rom.It.602: Fach- und berufsbezogenes Italienisch (6 C, 4 SWS).....	21716
M.Rom.It.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Italienisch (6 C, 4 SWS).....	21717
M.Rom.It.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Italienisch (6 C, 4 SWS).....	21718
M.Rom.It.613: Italienstudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B (6 C, 4 SWS).....	21719
M.Rom.Port.602: Fach- und berufsbezogenes Portugiesisch (6 C, 2 SWS).....	21732
M.Rom.Port.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Portugiesisch (6 C, 4 SWS).....	21733
M.Rom.Port.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Portugiesisch (6 C, 4 SWS).....	21734
M.Rom.Port.613: Portugal- und Brasilienstudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B (6 C, 4 SWS).....	21735
M.Rom.Spa.601: Sprachpraxis Spanisch (6 C, 6 SWS).....	21749
M.Rom.Spa.602: Fach- und berufsbezogenes Spanisch (6 C, 4 SWS).....	21750
M.Rom.Spa.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Spanisch (6 C, 4 SWS).....	21751
M.Rom.Spa.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Spanisch (6 C, 4 SWS).....	21752
M.Rom.Spa.613: Spanien- und Hispanoamerikastudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B (6 C, 4 SWS).....	21753
M.Spa.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	21754
SK.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	21756
SK.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	21757
SK.Rom.303: Katalanisch I (3 C, 2 SWS).....	21758
SK.Rom.304: Katalanisch II (3 C, 2 SWS).....	21759
SK.Rom.321: Rumänisch III (3 C, 2 SWS).....	21771
SK.Rom.322: Katalanisch III (3 C, 2 SWS).....	21772
SK.Rom.323: Galicisch I (3 C, 2 SWS).....	21773
SK.Rom.324: Galicisch II (3 C, 2 SWS).....	21774
SK.Rom.325: Galicisch III (3 C, 2 SWS).....	21775
SK.Rom.326: Sardisch I (3 C, 2 SWS).....	21776
SK.Rom.327: Sardisch II (3 C, 2 SWS).....	21777

SK.Rom.328: Sardisch III (3 C, 2 SWS).....	21778
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I (3 C, 2 SWS).....	21779
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II (3 C, 2 SWS).....	21780
SK.Rom.331: Weitere romanische Sprache III (3 C, 2 SWS).....	21781
SK.Rom.332: Weitere romanische Sprache: Oberkurs (3 C, 2 SWS).....	21782
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten (3 C, 2 SWS).....	21783
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (3 C, 2 SWS).....	21784
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (3 C, 2 SWS).....	21785
M.Rom.Frz.54: Projektmodul Sprachwissenschaft Französisch (9 C, 3 SWS).....	21694
M.Rom.Frz.55: Projektmodul Literaturwissenschaft Französisch (9 C, 3 SWS).....	21695
M.Rom.Frz.56: Projektmodul Frankreich- und Frankophoniestudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ A (9 C, 3 SWS).....	21696
M.Rom.It.54: Projektmodul Sprachwissenschaft Italienisch (9 C, 3 SWS).....	21713
M.Rom.It.55: Projektmodul Literaturwissenschaft Italienisch (9 C, 3 SWS).....	21714
M.Rom.It.56: Projektmodul Italienstudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ A (9 C, 3 SWS).....	21715
M.Rom.Port.54: Projektmodul Sprachwissenschaft Portugiesisch (9 C, 3 SWS).....	21729
M.Rom.Port.55: Projektmodul Literaturwissenschaft Portugiesisch (9 C, 3 SWS).....	21730
M.Rom.Port.56: Projektmodul Portugal- und Brasilienstudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ A (9 C, 3 SWS).....	21731
M.Rom.Spa.54: Projektmodul Sprachwissenschaft Spanisch (9 C, 3 SWS).....	21746
M.Rom.Spa.55: Projektmodul Literaturwissenschaft Spanisch (9 C, 3 SWS).....	21747
M.Rom.Spa.56: Projektmodul Spanien- und Hispanoamerikastudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ A (9 C, 3 SWS).....	21748

c. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Darunter stehen auch die folgenden romanistischen Module zur Auswahl:

SK.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	21756
SK.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	21757
SK.Rom.303: Katalanisch I (3 C, 2 SWS).....	21758
SK.Rom.304: Katalanisch II (3 C, 2 SWS).....	21759
SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf (3 C, 2 SWS).....	21760

SK.Rom.306: Sprachtechnologie (6 C, 4 SWS).....	21761
SK.Rom.308: Exkursion (6 C, 2 SWS).....	21762
SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base (7 C, 6 SWS).....	21763
SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio (5 C, 4 SWS).....	21764
SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato (5 C, 4 SWS).....	21765
SK.Rom.312: Portugiesisch I (7 C, 6 SWS).....	21766
SK.Rom.313: Portugiesisch II (7 C, 6 SWS).....	21767
SK.Rom.314: Español I B1.1 (5 C, 4 SWS).....	21768
SK.Rom.315: Español II B1.2 (5 C, 4 SWS).....	21769
SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten (6 C, 2 SWS).....	21770
SK.Rom.321: Rumänisch III (3 C, 2 SWS).....	21771
SK.Rom.322: Katalanisch III (3 C, 2 SWS).....	21772
SK.Rom.323: Galicisch I (3 C, 2 SWS).....	21773
SK.Rom.324: Galicisch II (3 C, 2 SWS).....	21774
SK.Rom.325: Galicisch III (3 C, 2 SWS).....	21775
SK.Rom.326: Sardisch I (3 C, 2 SWS).....	21776
SK.Rom.327: Sardisch II (3 C, 2 SWS).....	21777
SK.Rom.328: Sardisch III (3 C, 2 SWS).....	21778
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I (3 C, 2 SWS).....	21779
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II (3 C, 2 SWS).....	21780
SK.Rom.331: Weitere romanische Sprache III (3 C, 2 SWS).....	21781
SK.Rom.332: Weitere romanische Sprache: Oberkurs (3 C, 2 SWS).....	21782
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten (3 C, 2 SWS).....	21783
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (3 C, 2 SWS).....	21784
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (3 C, 2 SWS).....	21785
SK.Rom.336: Portugiesisch III (5 C, 4 SWS).....	21786
SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch (6 C, 4 SWS).....	21787
SK.Rom.338: Portugiesisch IV (5 C, 4 SWS).....	21789
SK.Rom.339: Französisch I B1.1 (6 C, 4 SWS).....	21790
SK.Rom.340: Französisch II B1.2 (5 C, 4 SWS).....	21791
SK.Rom.342: FLÜ Französisch-Deutsch (3 C, 2 SWS).....	21793

SK.Rom.343: FLÜ Deutsch-Französisch (3 C, 2 SWS).....	21794
SK.Rom.344: FLÜ Italienisch-Deutsch (3 C, 2 SWS).....	21795
SK.Rom.345: FLÜ Deutsch-Italienisch (3 C, 2 SWS).....	21796
SK.Rom.346: FLÜ Portugiesisch-Deutsch (3 C, 2 SWS).....	21797
SK.Rom.347: FLÜ Deutsch-Portugiesisch (3 C, 2 SWS).....	21798
SK.Rom.348: FLÜ Spanisch-Deutsch (3 C, 2 SWS).....	21799
SK.Rom.349: FLÜ Deutsch-Spanisch (3 C, 2 SWS).....	21800
SK.Rom.350: Español III B2.1 (5 C, 4 SWS).....	21801
SK.Rom.351: Español IV B2.2 (5 C, 4 SWS).....	21802
SK.Rom.352: Französisch IIIa B2 (3 C, 2 SWS).....	21803
SK.Rom.353: Französisch IIIb B2 (3 C, 2 SWS).....	21804

d. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2. Fachstudium im Umfang von 42 C

a. Studienschwerpunkte

Es muss einer der folgenden Studienschwerpunkte im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden.

aa. Studienschwerpunkt „Romanische Sprachen: Struktur, Variation und Wandel“

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden, und zwar zwei Module im Umfang von je 9 C in zwei romanischen Sprachen sowie das Mastermodul im Umfang von 6 C:

M.Rom.Frz.21: Französisch: Struktur, Variation, Wandel I (9 C, 2 SWS).....	21684
M.Rom.It.21: Italienisch: Struktur, Variation, Wandel I (9 C, 2 SWS).....	21704
M.Rom.Port.21: Portugiesisch: Struktur, Variation, Wandel I (9 C, 2 SWS).....	21720
M.Rom.Spa.21: Spanisch: Struktur, Variation, Wandel I (9 C, 2 SWS).....	21736
M.Rom.41: Mastermodul (6 C, 4 SWS).....	21668

bb. Studienschwerpunkt „Literaturen der Romania: Konstanten und Dynamiken“

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden, und zwar zwei Module im Umfang von insgesamt 9 C in zwei romanischen Sprachen sowie das Mastermodul im Umfang von 6 C:

M.Rom.Frz.22: Französischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken I (9 C, 2 SWS).....	21686
M.Rom.It.22: Italienische Literatur: Konstanten und Dynamiken I (9 C, 2 SWS).....	21706
M.Rom.Port.22: Portugiesischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken I (9 C, 2 SWS).....	21722
M.Rom.Spa.22: Spanischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken I (9 C, 2 SWS).....	21738
M.Rom.41: Mastermodul (6 C, 4 SWS).....	21668

cc. Studienschwerpunkt „Frankreich- und Frankophoniestudien“

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Rom.Frz.21: Französisch: Struktur, Variation, Wandel I (9 C, 2 SWS).....	21684
M.Rom.Frz.22: Französischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken I (9 C, 2 SWS).....	21686
M.Rom.41: Mastermodul (6 C, 4 SWS).....	21668

dd. Studienschwerpunkt „Italienstudien“

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Rom.It.21: Italienisch: Struktur, Variation, Wandel I (9 C, 2 SWS).....	21704
M.Rom.It.22: Italienische Literatur: Konstanten und Dynamiken I (9 C, 2 SWS).....	21706
M.Rom.41: Mastermodul (6 C, 4 SWS).....	21668

ee. Studienschwerpunkt „Portugal- und Brasilienstudien“

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Rom.Port.21: Portugiesisch: Struktur, Variation, Wandel I (9 C, 2 SWS).....	21720
M.Rom.Port.22: Portugiesischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken I (9 C, 2 SWS).....	21722
M.Rom.41: Mastermodul (6 C, 4 SWS).....	21668

ff. Studienschwerpunkt „Spanien- und Hispanoamerikastudien“

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Rom.Spa.21: Spanisch: Struktur, Variation, Wandel I (9 C, 2 SWS).....	21736
M.Rom.Spa.22: Spanischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken I (9 C, 2 SWS).....	21738
M.Rom.41: Mastermodul (6 C, 4 SWS).....	21668

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen mindestens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden.

Es kann nur eines der Module M.Rom.Spa.601 und M.Rom.Spa.602 bzw. M.Rom.Frz.601 und M.Rom.Frz.602 belegt werden.

M.Rom.Frz.54: Projektmodul Sprachwissenschaft Französisch (9 C, 3 SWS).....	21694
M.Rom.Frz.55: Projektmodul Literaturwissenschaft Französisch (9 C, 3 SWS).....	21695
M.Rom.Frz.56: Projektmodul Frankreich- und Frankophoniestudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ A (9 C, 3 SWS).....	21696
M.Rom.It.54: Projektmodul Sprachwissenschaft Italienisch (9 C, 3 SWS).....	21713
M.Rom.It.55: Projektmodul Literaturwissenschaft Italienisch (9 C, 3 SWS).....	21714
M.Rom.It.56: Projektmodul Italienstudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ A (9 C, 3 SWS).....	21715
M.Rom.Port.54: Projektmodul Sprachwissenschaft Portugiesisch (9 C, 3 SWS).....	21729
M.Rom.Port.55: Projektmodul Literaturwissenschaft Portugiesisch (9 C, 3 SWS).....	21730
M.Rom.Port.56: Projektmodul Portugal- und Brasilienstudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ A (9 C, 3 SWS).....	21731
M.Rom.Spa.54: Projektmodul Sprachwissenschaft Spanisch (9 C, 3 SWS).....	21746
M.Rom.Spa.55: Projektmodul Literaturwissenschaft Spanisch (9 C, 3 SWS).....	21747
M.Rom.Spa.56: Projektmodul Spanien- und Hispanoamerikastudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ A (9 C, 3 SWS).....	21748
M.Frz.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	21656
M.It.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften Italienisch (8 C, 4 SWS).....	21658
M.Rom.621: Weitere romanistische Disziplin: Galloromanistik (6 C, 4 SWS).....	21669
M.Rom.622: Weitere romanistische Disziplin: Hispanistik (6 C, 4 SWS).....	21671
M.Rom.623: Weitere romanistische Disziplin: Italianistik (6 C, 4 SWS).....	21673
M.Rom.624: Weitere romanistische Disziplin: Lusitanistik (6 C, 4 SWS).....	21675
M.Rom.630: Kommunikationsräume und Medialität (6 C, 2 SWS).....	21677
M.Rom.633: Katalanische Sprache und Sprachwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21678
M.Rom.634: Galicische Sprache und Sprachwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21679
M.Rom.635: Sardische Sprache und Sprachwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21680
M.Rom.636: Romanische Gender Studies (6 C, 2 SWS).....	21681
M.Rom.641: Sprache, Kultur, Medien: Anwendung und Vermittlung (12 C, 1 SWS).....	21682
M.Rom.Frz.601: Sprachpraxis Französisch (6 C, 4 SWS).....	21697
M.Rom.Frz.602: Fach- und berufsbezogenes Französisch (6 C, 4 SWS).....	21699

M.Rom.Frz.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Französisch (6 C, 4 SWS).....	21701
M.Rom.Frz.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Französisch (6 C, 4 SWS).....	21702
M.Rom.Frz.613: Frankreich- und Frankophoniestudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B (6 C, 4 SWS).....	21703
M.Rom.It.602: Fach- und berufsbezogenes Italienisch (6 C, 4 SWS).....	21716
M.Rom.It.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Italienisch (6 C, 4 SWS).....	21717
M.Rom.It.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Italienisch (6 C, 4 SWS).....	21718
M.Rom.It.613: Italienstudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B (6 C, 4 SWS).....	21719
M.Rom.Port.602: Fach- und berufsbezogenes Portugiesisch (6 C, 2 SWS).....	21732
M.Rom.Port.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Portugiesisch (6 C, 4 SWS).....	21733
M.Rom.Port.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Portugiesisch (6 C, 4 SWS).....	21734
M.Rom.Port.613: Portugal- und Brasilienstudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B (6 C, 4 SWS).....	21735
M.Rom.Spa.601: Sprachpraxis Spanisch (6 C, 6 SWS).....	21749
M.Rom.Spa.602: Fach- und berufsbezogenes Spanisch (6 C, 4 SWS).....	21750
M.Rom.Spa.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Spanisch (6 C, 4 SWS).....	21751
M.Rom.Spa.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Spanisch (6 C, 4 SWS).....	21752
M.Rom.Spa.613: Spanien- und Hispanoamerikastudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B (6 C, 4 SWS).....	21753
M.Spa.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	21754
SK.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	21756
SK.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	21757
SK.Rom.303: Katalanisch I (3 C, 2 SWS).....	21758
SK.Rom.304: Katalanisch II (3 C, 2 SWS).....	21759
SK.Rom.321: Rumänisch III (3 C, 2 SWS).....	21771
SK.Rom.322: Katalanisch III (3 C, 2 SWS).....	21772
SK.Rom.323: Galicisch I (3 C, 2 SWS).....	21773
SK.Rom.324: Galicisch II (3 C, 2 SWS).....	21774

SK.Rom.325: Galicisch III (3 C, 2 SWS).....	21775
SK.Rom.326: Sardisch I (3 C, 2 SWS).....	21776
SK.Rom.327: Sardisch II (3 C, 2 SWS).....	21777
SK.Rom.328: Sardisch III (3 C, 2 SWS).....	21778
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I (3 C, 2 SWS).....	21779
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II (3 C, 2 SWS).....	21780
SK.Rom.331: Weitere romanische Sprache III (3 C, 2 SWS).....	21781
SK.Rom.332: Weitere romanische Sprache: Oberkurs (3 C, 2 SWS).....	21782
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten (3 C, 2 SWS).....	21783
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (3 C, 2 SWS).....	21784
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (3 C, 2 SWS).....	21785

c. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges romanistisches oder fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige romanistische oder fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

d. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Darunter stehen auch die folgenden romanistischen Module zur Auswahl.

SK.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	21756
SK.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	21757
SK.Rom.303: Katalanisch I (3 C, 2 SWS).....	21758
SK.Rom.304: Katalanisch II (3 C, 2 SWS).....	21759
SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf (3 C, 2 SWS).....	21760
SK.Rom.306: Sprachtechnologie (6 C, 4 SWS).....	21761
SK.Rom.308: Exkursion (6 C, 2 SWS).....	21762
SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base (7 C, 6 SWS).....	21763
SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio (5 C, 4 SWS).....	21764
SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato (5 C, 4 SWS).....	21765
SK.Rom.312: Portugiesisch I (7 C, 6 SWS).....	21766
SK.Rom.313: Portugiesisch II (7 C, 6 SWS).....	21767
SK.Rom.314: Español I B1.1 (5 C, 4 SWS).....	21768

SK.Rom.315: Español II B1.2 (5 C, 4 SWS).....	21769
SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten (6 C, 2 SWS).....	21770
SK.Rom.321: Rumänisch III (3 C, 2 SWS).....	21771
SK.Rom.322: Katalanisch III (3 C, 2 SWS).....	21772
SK.Rom.323: Galicisch I (3 C, 2 SWS).....	21773
SK.Rom.324: Galicisch II (3 C, 2 SWS).....	21774
SK.Rom.325: Galicisch III (3 C, 2 SWS).....	21775
SK.Rom.326: Sardisch I (3 C, 2 SWS).....	21776
SK.Rom.327: Sardisch II (3 C, 2 SWS).....	21777
SK.Rom.328: Sardisch III (3 C, 2 SWS).....	21778
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I (3 C, 2 SWS).....	21779
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II (3 C, 2 SWS).....	21780
SK.Rom.331: Weitere romanische Sprache III (3 C, 2 SWS).....	21781
SK.Rom.332: Weitere romanische Sprache: Oberkurs (3 C, 2 SWS).....	21782
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten (3 C, 2 SWS).....	21783
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (3 C, 2 SWS).....	21784
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (3 C, 2 SWS).....	21785
SK.Rom.336: Portugiesisch III (5 C, 4 SWS).....	21786
SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch (6 C, 4 SWS).....	21787
SK.Rom.338: Portugiesisch IV (5 C, 4 SWS).....	21789
SK.Rom.339: Französisch I B1.1 (6 C, 4 SWS).....	21790
SK.Rom.340: Französisch II B1.2 (5 C, 4 SWS).....	21791
SK.Rom.342: FLÜ Französisch-Deutsch (3 C, 2 SWS).....	21793
SK.Rom.343: FLÜ Deutsch-Französisch (3 C, 2 SWS).....	21794
SK.Rom.344: FLÜ Italienisch-Deutsch (3 C, 2 SWS).....	21795
SK.Rom.345: FLÜ Deutsch-Italienisch (3 C, 2 SWS).....	21796
SK.Rom.346: FLÜ Portugiesisch-Deutsch (3 C, 2 SWS).....	21797
SK.Rom.347: FLÜ Deutsch-Portugiesisch (3 C, 2 SWS).....	21798
SK.Rom.348: FLÜ Spanisch-Deutsch (3 C, 2 SWS).....	21799
SK.Rom.349: FLÜ Deutsch-Spanisch (3 C, 2 SWS).....	21800
SK.Rom.350: Español III B2.1 (5 C, 4 SWS).....	21801

SK.Rom.351: Español IV B2.2 (5 C, 4 SWS).....	21802
SK.Rom.352: Französisch IIIa B2 (3 C, 2 SWS).....	21803
SK.Rom.353: Französisch IIIb B2 (3 C, 2 SWS).....	21804

e. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Absolvierung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

II. Modulpaket "Galloromanistik" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Nachweis von französischen Sprachkenntnissen der Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für alle Fertigkeiten; Nachweis von Kenntnissen fachwissenschaftlicher Inhalte des Faches "Frankreich- und Frankophoniestudien/Französisch oder einer fachlich eng verwandten Fachrichtung im Umfang von wenigstens 40 C.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 21 C erfolgreich absolviert werden, und zwar entweder a) die Module M.Rom.Frz.21, M.Rom.Frz.31 und M.Rom.Frz.411 oder b) die Module M.Rom.Frz.22, M.Rom.Frz.32 und M.Rom.Frz.412:

M.Rom.Frz.21: Französisch: Struktur, Variation, Wandel I (9 C, 2 SWS).....	21684
M.Rom.Frz.22: Französischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken I (9 C, 2 SWS)	21686
M.Rom.Frz.31: Französisch: Struktur, Variation, Wandel II (9 C, 4 SWS).....	21688
M.Rom.Frz.32: Französischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken II (9 C, 4 SWS).....	21690
M.Rom.Frz.411: Mastermodul Sprachwissenschaft Französisch (3 C, 2 SWS).....	21692
M.Rom.Frz.412: Mastermodul Literaturwissenschaft Französisch (3 C, 2 SWS).....	21693

b. Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 15 C erfolgreich absolviert werden. Es kann nur eines der Module M.Rom.Frz.601 und M.Rom.Frz.602 in das Modulpaket eingebracht werden.

M.Frz.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	21656
M.Rom.622: Weitere romanistische Disziplin: Hispanistik (6 C, 4 SWS).....	21671
M.Rom.623: Weitere romanistische Disziplin: Italianistik (6 C, 4 SWS).....	21673

M.Rom.624: Weitere romanistische Disziplin: Lusitanistik (6 C, 4 SWS).....	21675
M.Rom.630: Kommunikationsräume und Medialität (6 C, 2 SWS).....	21677
M.Rom.633: Katalanische Sprache und Sprachwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21678
M.Rom.634: Galicische Sprache und Sprachwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21679
M.Rom.635: Sardische Sprache und Sprachwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21680
M.Rom.636: Romanische Gender Studies (6 C, 2 SWS).....	21681
M.Rom.641: Sprache, Kultur, Medien: Anwendung und Vermittlung (12 C, 1 SWS).....	21682
M.Rom.Frz.54: Projektmodul Sprachwissenschaft Französisch (9 C, 3 SWS).....	21694
M.Rom.Frz.55: Projektmodul Literaturwissenschaft Französisch (9 C, 3 SWS).....	21695
M.Rom.Frz.56: Projektmodul Frankreich- und Frankophoniestudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ A (9 C, 3 SWS).....	21696
M.Rom.Frz.601: Sprachpraxis Französisch (6 C, 4 SWS).....	21697
M.Rom.Frz.602: Fach- und berufsbezogenes Französisch (6 C, 4 SWS).....	21699
M.Rom.Frz.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Französisch (6 C, 4 SWS).....	21701
M.Rom.Frz.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Französisch (6 C, 4 SWS).....	21702
M.Rom.Frz.613: Frankreich- und Frankophoniestudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B (6 C, 4 SWS).....	21703
SK.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	21756
SK.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	21757
SK.Rom.303: Katalanisch I (3 C, 2 SWS).....	21758
SK.Rom.304: Katalanisch II (3 C, 2 SWS).....	21759
SK.Rom.321: Rumänisch III (3 C, 2 SWS).....	21771
SK.Rom.322: Katalanisch III (3 C, 2 SWS).....	21772
SK.Rom.323: Galicisch I (3 C, 2 SWS).....	21773
SK.Rom.324: Galicisch II (3 C, 2 SWS).....	21774
SK.Rom.325: Galicisch III (3 C, 2 SWS).....	21775
SK.Rom.326: Sardisch I (3 C, 2 SWS).....	21776
SK.Rom.327: Sardisch II (3 C, 2 SWS).....	21777
SK.Rom.328: Sardisch III (3 C, 2 SWS).....	21778
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I (3 C, 2 SWS).....	21779
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II (3 C, 2 SWS).....	21780

SK.Rom.331: Weitere romanische Sprache III (3 C, 2 SWS).....	21781
SK.Rom.332: Weitere romanische Sprache: Oberkurs (3 C, 2 SWS).....	21782
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten (3 C, 2 SWS).....	21783
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (3 C, 2 SWS).....	21784
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (3 C, 2 SWS).....	21785

III. Modulpaket "Hispanistik" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Nachweis von spanischen Sprachkenntnissen der Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für alle Fertigkeiten; Nachweis von Kenntnissen fachwissenschaftlicher Inhalte des Faches „Spanien- und Hispanoamerikastudien/Spanisch“ oder einer fachlich eng verwandten Fachrichtung im Umfang von wenigstens 40 C.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 21 C erfolgreich absolviert werden, und zwar entweder a) die Module M.Rom.Spa.21, M.Rom.Spa.31 und M.Rom.Spa.411 oder b) die Module M.Rom.Spa.22, M.Rom.Spa.32 und M.Rom.Spa.412.

M.Rom.Spa.21: Spanisch: Struktur, Variation, Wandel I (9 C, 2 SWS).....	21736
M.Rom.Spa.31: Spanisch: Struktur, Variation, Wandel II (9 C, 4 SWS).....	21740
M.Rom.Spa.411: Mastermodul Sprachwissenschaft Spanisch (3 C, 2 SWS).....	21744
M.Rom.Spa.22: Spanischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken I (9 C, 2 SWS)...	21738
M.Rom.Spa.32: Spanischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken II (9 C, 4 SWS)..	21742
M.Rom.Spa.412: Mastermodul Literaturwissenschaft Spanisch (3 C, 2 SWS).....	21745

b. Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 15 C erfolgreich absolviert werden. Es kann nur eines der Module M.Rom.Spa.601 und M.Rom.Spa.602 in das Modulpaket eingebracht werden.

M.Rom.621: Weitere romanistische Disziplin: Galloromanistik (6 C, 4 SWS).....	21669
M.Rom.623: Weitere romanistische Disziplin: Italianistik (6 C, 4 SWS).....	21673
M.Rom.624: Weitere romanistische Disziplin: Lusitanistik (6 C, 4 SWS).....	21675
M.Rom.630: Kommunikationsräume und Medialität (6 C, 2 SWS).....	21677

M.Rom.633: Katalanische Sprache und Sprachwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21678
M.Rom.634: Galicische Sprache und Sprachwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21679
M.Rom.635: Sardische Sprache und Sprachwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21680
M.Rom.636: Romanische Gender Studies (6 C, 2 SWS).....	21681
M.Rom.641: Sprache, Kultur, Medien: Anwendung und Vermittlung (12 C, 1 SWS).....	21682
M.Rom.Spa.54: Projektmodul Sprachwissenschaft Spanisch (9 C, 3 SWS).....	21746
M.Rom.Spa.55: Projektmodul Literaturwissenschaft Spanisch (9 C, 3 SWS).....	21747
M.Rom.Spa.56: Projektmodul Spanien- und Hispanoamerikastudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ A (9 C, 3 SWS).....	21748
M.Rom.Spa.601: Sprachpraxis Spanisch (6 C, 6 SWS).....	21749
M.Rom.Spa.602: Fach- und berufsbezogenes Spanisch (6 C, 4 SWS).....	21750
M.Rom.Spa.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Spanisch (6 C, 4 SWS).....	21751
M.Rom.Spa.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Spanisch (6 C, 4 SWS).....	21752
M.Rom.Spa.613: Spanien- und Hispanoamerikastudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B (6 C, 4 SWS).....	21753
M.Spa.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	21754
SK.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	21756
SK.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	21757
SK.Rom.303: Katalanisch I (3 C, 2 SWS).....	21758
SK.Rom.304: Katalanisch II (3 C, 2 SWS).....	21759
SK.Rom.321: Rumänisch III (3 C, 2 SWS).....	21771
SK.Rom.322: Katalanisch III (3 C, 2 SWS).....	21772
SK.Rom.323: Galicisch I (3 C, 2 SWS).....	21773
SK.Rom.324: Galicisch II (3 C, 2 SWS).....	21774
SK.Rom.325: Galicisch III (3 C, 2 SWS).....	21775
SK.Rom.326: Sardisch I (3 C, 2 SWS).....	21776
SK.Rom.327: Sardisch II (3 C, 2 SWS).....	21777
SK.Rom.328: Sardisch III (3 C, 2 SWS).....	21778
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I (3 C, 2 SWS).....	21779
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II (3 C, 2 SWS).....	21780
SK.Rom.331: Weitere romanische Sprache III (3 C, 2 SWS).....	21781

SK.Rom.332: Weitere romanische Sprache: Oberkurs (3 C, 2 SWS).....	21782
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten (3 C, 2 SWS).....	21783
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (3 C, 2 SWS).....	21784
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (3 C, 2 SWS).....	21785

IV. Modulpaket "Italianistik" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Nachweis von italienischen Sprachkenntnissen der Stufe B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für alle Fertigkeiten; Nachweis von Kenntnissen fachwissenschaftlicher Inhalte des Faches „Italienstudien/Italienisch“ oder einer fachlich eng verwandten Fachrichtung im Umfang von wenigstens 40 C.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 21 C erfolgreich absolviert werden, und zwar entweder a) die Module M.Rom.It.21, M.Rom.It.31 und M.Rom.It.411 oder b) die Module M.Rom.It.22, M.Rom.It.32 und M.Rom.It.412:

M.Rom.It.21: Italienisch: Struktur, Variation, Wandel I (9 C, 2 SWS).....	21704
M.Rom.It.31: Italienisch: Struktur, Variation, Wandel II (9 C, 2 SWS).....	21708
M.Rom.It.411: Mastermodul Sprachwissenschaft Italienisch (3 C, 2 SWS).....	21711
M.Rom.It.22: Italienische Literatur: Konstanten und Dynamiken I (9 C, 2 SWS).....	21706
M.Rom.It.32: Italienische Literatur: Konstanten und Dynamiken II (9 C, 2 SWS).....	21709
M.Rom.It.412: Mastermodul Literaturwissenschaft Italienisch (3 C, 2 SWS).....	21712

b. Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 15 C erfolgreich absolviert werden.

M.It.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften Italienisch (8 C, 4 SWS).....	21658
M.Rom.621: Weitere romanistische Disziplin: Galloromanistik (6 C, 4 SWS).....	21669
M.Rom.622: Weitere romanistische Disziplin: Hispanistik (6 C, 4 SWS).....	21671
M.Rom.624: Weitere romanistische Disziplin: Lusitanistik (6 C, 4 SWS).....	21675
M.Rom.630: Kommunikationsräume und Medialität (6 C, 2 SWS).....	21677
M.Rom.633: Katalanische Sprache und Sprachwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21678

M.Rom.634: Galicische Sprache und Sprachwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21679
M.Rom.635: Sardische Sprache und Sprachwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21680
M.Rom.636: Romanische Gender Studies (6 C, 2 SWS).....	21681
M.Rom.641: Sprache, Kultur, Medien: Anwendung und Vermittlung (12 C, 1 SWS).....	21682
M.Rom.It.54: Projektmodul Sprachwissenschaft Italienisch (9 C, 3 SWS).....	21713
M.Rom.It.55: Projektmodul Literaturwissenschaft Italienisch (9 C, 3 SWS).....	21714
M.Rom.It.56: Projektmodul Italienstudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ A (9 C, 3 SWS).....	21715
M.Rom.It.602: Fach- und berufsbezogenes Italienisch (6 C, 4 SWS).....	21716
M.Rom.It.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Italienisch (6 C, 4 SWS).....	21717
M.Rom.It.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Italienisch (6 C, 4 SWS).....	21718
M.Rom.It.613: Italienstudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B (6 C, 4 SWS).....	21719
SK.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	21756
SK.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	21757
SK.Rom.303: Katalanisch I (3 C, 2 SWS).....	21758
SK.Rom.304: Katalanisch II (3 C, 2 SWS).....	21759
SK.Rom.321: Rumänisch III (3 C, 2 SWS).....	21771
SK.Rom.322: Katalanisch III (3 C, 2 SWS).....	21772
SK.Rom.323: Galicisch I (3 C, 2 SWS).....	21773
SK.Rom.324: Galicisch II (3 C, 2 SWS).....	21774
SK.Rom.325: Galicisch III (3 C, 2 SWS).....	21775
SK.Rom.326: Sardisch I (3 C, 2 SWS).....	21776
SK.Rom.327: Sardisch II (3 C, 2 SWS).....	21777
SK.Rom.328: Sardisch III (3 C, 2 SWS).....	21778
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I (3 C, 2 SWS).....	21779
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II (3 C, 2 SWS).....	21780
SK.Rom.331: Weitere romanische Sprache III (3 C, 2 SWS).....	21781
SK.Rom.332: Weitere romanische Sprache: Oberkurs (3 C, 2 SWS).....	21782
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten (3 C, 2 SWS).....	21783
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (3 C, 2 SWS).....	21784

SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (3 C, 2 SWS).....	21785
--	-------

V. Modulpaket "Lusitanistik" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Nachweis von portugiesischen Sprachkenntnissen der Stufe B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für alle Fertigkeiten; Nachweis von Kenntnissen fachwissenschaftlicher Inhalte des Faches „Portugal- und Brasilienstudien/Portugiesisch“ oder einer fachlich eng verwandten Fachrichtung im Umfang von wenigstens 40 C.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 21 C erfolgreich absolviert werden, und zwar entweder a) die Module M.Rom.Port.21, M.Rom.Port.31 und M.Rom.Port.411 oder b) die Module M.Rom.Port.22, M.Rom.Port.32 und M.Rom.Port.412:

M.Rom.Port.21: Portugiesisch: Struktur, Variation, Wandel I (9 C, 2 SWS).....	21720
M.Rom.Port.31: Portugiesisch: Struktur, Variation, Wandel II (9 C, 2 SWS).....	21724
M.Rom.Port.411: Mastermodul Sprachwissenschaft Portugiesisch (3 C, 2 SWS).....	21727
M.Rom.Port.22: Portugiesischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken I (9 C, 2 SWS).....	21722
M.Rom.Port.32: Portugiesischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken II (9 C, 2 SWS).....	21725
M.Rom.Port.412: Mastermodul Literaturwissenschaft Portugiesisch (3 C, 2 SWS).....	21728

b. Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 15 C erfolgreich absolviert werden:

M.Rom.621: Weitere romanistische Disziplin: Galloromanistik (6 C, 4 SWS).....	21669
M.Rom.622: Weitere romanistische Disziplin: Hispanistik (6 C, 4 SWS).....	21671
M.Rom.623: Weitere romanistische Disziplin: Italianistik (6 C, 4 SWS).....	21673
M.Rom.630: Kommunikationsräume und Medialität (6 C, 2 SWS).....	21677
M.Rom.633: Katalanische Sprache und Sprachwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21678
M.Rom.634: Galicische Sprache und Sprachwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21679
M.Rom.635: Sardische Sprache und Sprachwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21680

M.Rom.636: Romanische Gender Studies (6 C, 2 SWS).....	21681
M.Rom.641: Sprache, Kultur, Medien: Anwendung und Vermittlung (12 C, 1 SWS).....	21682
M.Rom.Port.54: Projektmodul Sprachwissenschaft Portugiesisch (9 C, 3 SWS).....	21729
M.Rom.Port.55: Projektmodul Literaturwissenschaft Portugiesisch (9 C, 3 SWS).....	21730
M.Rom.Port.56: Projektmodul Portugal- und Brasilienstudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ A (9 C, 3 SWS).....	21731
M.Rom.Port.602: Fach- und berufsbezogenes Portugiesisch (6 C, 2 SWS).....	21732
M.Rom.Port.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Portugiesisch (6 C, 4 SWS).....	21733
M.Rom.Port.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Portugiesisch (6 C, 4 SWS).....	21734
M.Rom.Port.613: Portugal- und Brasilienstudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B (6 C, 4 SWS).....	21735
SK.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	21756
SK.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	21757
SK.Rom.303: Katalanisch I (3 C, 2 SWS).....	21758
SK.Rom.304: Katalanisch II (3 C, 2 SWS).....	21759
SK.Rom.321: Rumänisch III (3 C, 2 SWS).....	21771
SK.Rom.322: Katalanisch III (3 C, 2 SWS).....	21772
SK.Rom.323: Galicisch I (3 C, 2 SWS).....	21773
SK.Rom.324: Galicisch II (3 C, 2 SWS).....	21774
SK.Rom.325: Galicisch III (3 C, 2 SWS).....	21775
SK.Rom.326: Sardisch I (3 C, 2 SWS).....	21776
SK.Rom.327: Sardisch II (3 C, 2 SWS).....	21777
SK.Rom.328: Sardisch III (3 C, 2 SWS).....	21778
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I (3 C, 2 SWS).....	21779
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II (3 C, 2 SWS).....	21780
SK.Rom.331: Weitere romanische Sprache III (3 C, 2 SWS).....	21781
SK.Rom.332: Weitere romanische Sprache: Oberkurs (3 C, 2 SWS).....	21782
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten (3 C, 2 SWS).....	21783
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (3 C, 2 SWS).....	21784
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (3 C, 2 SWS).....	21785

VI. Modulpaket "Galloromanistik" im Umfang von 18 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Nachweis von französischen Sprachkenntnissen der Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für alle Fertigkeiten; Nachweis von Kenntnissen fachwissenschaftlicher Inhalte des Faches „Frankreich- und Frankophoniestudien/Französisch“ oder einer fachlich eng verwandten Fachrichtung im Umfang von wenigstens 40 C.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden. Es kann nur eines der Module M.Rom.Frz.601 und M.Rom.Frz.602 in das Modulpaket eingebracht werden.

M.Frz.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	21656
M.Rom.Frz.601: Sprachpraxis Französisch (6 C, 4 SWS).....	21697
M.Rom.Frz.602: Fach- und berufsbezogenes Französisch (6 C, 4 SWS).....	21699
M.Rom.Frz.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Französisch (6 C, 4 SWS).....	21701
M.Rom.Frz.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Französisch (6 C, 4 SWS).....	21702
M.Rom.Frz.613: Frankreich- und Frankophoniestudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B (6 C, 4 SWS).....	21703

VII. Modulpaket "Hispanistik" im Umfang von 18 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Nachweis von spanischen Sprachkenntnissen der Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für alle Fertigkeiten; Nachweis von Kenntnissen fachwissenschaftlicher Inhalte des Faches „Spanien- und Hispanoamerikastudien/Spanisch“ oder einer fachlich eng verwandten Fachrichtung im Umfang von wenigstens 40 C.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden. Es kann nur eines der Module M.Rom.Spa.601 und M.Rom.Spa.602 in das Modulpaket eingebracht werden.

M.Rom.Spa.601: Sprachpraxis Spanisch (6 C, 6 SWS).....	21749
M.Rom.Spa.602: Fach- und berufsbezogenes Spanisch (6 C, 4 SWS).....	21750
M.Rom.Spa.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Spanisch (6 C, 4 SWS).....	21751

M.Rom.Spa.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Spanisch (6 C, 4 SWS).....	21752
M.Rom.Spa.613: Spanien- und Hispanoamerikastudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B (6 C, 4 SWS).....	21753
M.Spa.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	21754

VIII. Modulpaket "Italianistik" im Umfang von 18 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Nachweis von italienischen Sprachkenntnissen der Stufe B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für alle Fertigkeiten; Nachweis über Kenntnisse fachwissenschaftlicher Inhalte des Faches „Italienstudien/Italienisch“ oder einer fachlich eng verwandten Fachrichtung im Umfang von wenigstens 40 C.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Rom.It.602: Fach- und berufsbezogenes Italienisch (6 C, 4 SWS).....	21716
M.Rom.It.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Italienisch (6 C, 4 SWS)	21717
M.Rom.It.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Italienisch (6 C, 4 SWS).....	21718
M.Rom.It.613: Italienstudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B (6 C, 4 SWS).....	21719

IX. Modulpaket "Lusitanistik" im Umfang von 18 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Nachweis von portugiesischen Sprachkenntnissen der Stufe B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für alle Fertigkeiten; Nachweis von Kenntnissen fachwissenschaftlicher Inhalte des Faches „Portugal- und Brasilienstudien/Portugiesisch“ oder einer fachlich eng verwandten Fachrichtung im Umfang von wenigstens 40 C.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Rom.Port.602: Fach- und berufsbezogenes Portugiesisch (6 C, 2 SWS).....	21732
M.Rom.Port.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Portugiesisch (6 C, 4 SWS).....	21733
M.Rom.Port.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Portugiesisch (6 C, 4 SWS).....	21734
M.Rom.Port.613: Portugal- und Brasilienstudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B (6 C, 4 SWS).....	21735

X. Double Degree-Programm mit der Université de Pau et des Pays de l'Adour (UPPA)

1. Studierende der Georg-August-Universität Göttingen

Studierende der Georg-August-Universität Göttingen verbringen das 1. Studienjahr am Standort Pau der UPPA und das 2. Studienjahr an der Universität Göttingen. Dabei müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 120 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Erstes Studienjahr (Aufenthalt an der UPPA)

Es müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 60 C erfolgreich absolviert werden:

M.Rom-Pau.UE1: Bibliographische Recherche (6 C).....	21660
M.Rom-Pau.UE2: Forschungsmethodologie (8 C).....	21661
M.Rom-Pau.UE3: Moderne Fremdsprache (8 C).....	21662
M.Rom-Pau.UE4: Forschungsmethoden und spezifische Themen I (8 C).....	21663
M.Rom-Pau.UE5: Forschungsmethoden und spezifische Themen II (8 C).....	21665
M.Rom-Pau.UE6: Forschungsarbeit (22 C).....	21667

b. Zweites Studienjahr

aa. Wahlpflichtmodul I

Es muss folgendes Modul im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Rom.41: Mastermodul (6 C, 4 SWS).....	21668
---	-------

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens 2 der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Frz.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	21656
M.Rom.622: Weitere romanistische Disziplin: Hispanistik (6 C, 4 SWS).....	21671
M.Rom.623: Weitere romanistische Disziplin: Italianistik (6 C, 4 SWS).....	21673
M.Rom.624: Weitere romanistische Disziplin: Lusitanistik (6 C, 4 SWS).....	21675
M.Rom.630: Kommunikationsräume und Medialität (6 C, 2 SWS).....	21677
M.Rom.633: Katalanische Sprache und Sprachwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21678
M.Rom.634: Galicische Sprache und Sprachwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21679
M.Rom.635: Sardische Sprache und Sprachwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21680

M.Rom.636: Romanische Gender Studies (6 C, 2 SWS).....	21681
M.Rom.641: Sprache, Kultur, Medien: Anwendung und Vermittlung (12 C, 1 SWS).....	21682
M.Rom.Frz.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Französisch (6 C, 4 SWS).....	21701
M.Rom.Frz.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Französisch (6 C, 4 SWS).....	21702
M.Rom.Frz.613: Frankreich- und Frankophoniestudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B (6 C, 4 SWS).....	21703
SK.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	21756
SK.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	21757
SK.Rom.303: Katalanisch I (3 C, 2 SWS).....	21758
SK.Rom.304: Katalanisch II (3 C, 2 SWS).....	21759
SK.Rom.321: Rumänisch III (3 C, 2 SWS).....	21771
SK.Rom.322: Katalanisch III (3 C, 2 SWS).....	21772
SK.Rom.323: Galicisch I (3 C, 2 SWS).....	21773
SK.Rom.324: Galicisch II (3 C, 2 SWS).....	21774
SK.Rom.325: Galicisch III (3 C, 2 SWS).....	21775
SK.Rom.326: Sardisch I (3 C, 2 SWS).....	21776
SK.Rom.327: Sardisch II (3 C, 2 SWS).....	21777
SK.Rom.328: Sardisch III (3 C, 2 SWS).....	21778
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I (3 C, 2 SWS).....	21779
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II (3 C, 2 SWS).....	21780
SK.Rom.331: Weitere romanische Sprache III (3 C, 2 SWS).....	21781
SK.Rom.332: Weitere romanische Sprache: Oberkurs (3 C, 2 SWS).....	21782
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten (3 C, 2 SWS).....	21783
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (3 C, 2 SWS).....	21784
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (3 C, 2 SWS).....	21785

cc. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

dd. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2. Studierende der Université Pau et des Pays de l'Adour (UPPA)

Studierende der UPPA verbringen das 1. Studienjahr am Standort Pau. Das 1. Studienjahr wird nach den Bestimmungen der UPPA absolviert und entspricht dem Programm der Studierenden der Universität Göttingen. Das 2. Studienjahr verbringen die Studierenden der UPPA an der Universität Göttingen. Dabei müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 60 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Es wird empfohlen, die Module von insgesamt 30 C im 3. Semester zu belegen und die Masterarbeit im 4. Semester zu verfassen.

a. Wahlpflichtmodul I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden.

M.Rom.41: Mastermodul (6 C, 4 SWS)..... 21668

b. Wahlpflichtmodule II

Es müssen 2 der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden.

M.Rom.Frz.31: Französisch: Struktur, Variation, Wandel II (9 C, 4 SWS).....21688

M.Rom.Frz.32: Französischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken II (9 C, 4 SWS)..... 21690

M.Rom.Frz.56: Projektmodul Frankreich- und Frankophonestudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ A (9 C, 3 SWS)..... 21696

c. Wahlpflichtmodule III

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden.

M.Rom.Frz.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Französisch (6 C, 4 SWS)..... 21701

M.Rom.Frz.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Französisch (6 C, 4 SWS)..... 21702

M.Rom.Frz.613: Frankreich- und Frankophonestudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B (6 C, 4 SWS)..... 21703

M.Rom.622: Weitere romanistische Disziplin: Hispanistik (6 C, 4 SWS).....21671

M.Rom.623: Weitere romanistische Disziplin: Italianistik (6 C, 4 SWS)..... 21673

M.Rom.624: Weitere romanistische Disziplin: Lusitanistik (6 C, 4 SWS)..... 21675

M.Rom.630: Kommunikationsräume und Medialität (6 C, 2 SWS).....21677

M.Rom.636: Romanische Gender Studies (6 C, 2 SWS).....21681

M.Rom.641: Sprache, Kultur, Medien: Anwendung und Vermittlung (12 C, 1 SWS).....21682

d. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Frz.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften <i>English title: Advanced Topics in French</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft: Vertiefung und Verbreiterung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse in zwei der Teilbereiche Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft. Bearbeitung monographischer Themen unter kritischer Reflexion des Forschungsstandes. Die Studierenden können fachwissenschaftliche und unterrichtsrelevante Aspekte miteinander verbinden und didaktische Entscheidungen theoriegeleitet für die Praxis formulieren und dies in wissenschaftlich angemessener Form darstellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar Sprachwissenschaft		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Literaturwissenschaft		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Landeswissenschaft Es sind zwei der genannten Lehrveranstaltungen zu absolvieren. Für eine Lehrveranstaltung ist die Prüfungsform "Referat (unbenotet)", für eine weitere die Prüfungsform "Klausur" abzulegen.		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Sprachwissenschaft: Die Studierenden beschreiben und analysieren die französische Gegenwartssprache theoriegeleitet und methodisch, beschreiben und reflektieren wesentliche Funktionen, Strukturen und Regeln, verstehen und reflektieren die Rolle der Fremd- und Muttersprache in der internationalen und interkulturellen Kommunikation. Literaturwissenschaft: Die Studierenden analysieren Texte und audio-visuelle Werke aus Frankreich und französischsprachigen Ländern oder Regionen methodisch angemessen und begrifflich korrekt, ordnen sie in ihre spezifischen historischen Kontexte ein, beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer jeweiligen Produktions-, Distributions- und Rezeptionszusammenhänge. Landeswissenschaft: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein im Umgang mit fremdkulturellen Phänomenen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.It.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften Italienisch <i>English title: Advanced Topics in Italian</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ausgewählte Probleme und Methoden der italienischen Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft: Vertiefung und Verbreiterung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse <u>in zwei der Teilgebiete</u> Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft. Bearbeitung monographischer Themen unter kritischer Reflexion des Forschungsstandes. Die Studierenden können fachwissenschaftliche und unterrichtsrelevante Aspekte miteinander verbinden und didaktische Entscheidungen theoriegeleitet für die Praxis formulieren und dies in wissenschaftlich angemessener Form darstellen. Sprachwissenschaft: Die Studierenden beschreiben und analysieren die italienische Gegenwartssprache theoriegeleitet und methodisch, beschreiben und reflektieren wesentliche Funktionen, Strukturen und Regeln, verstehen und reflektieren die Rolle der Fremd- und Muttersprache in der internationalen und interkulturellen Kommunikation. Literaturwissenschaft: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Italien und italienischsprachigen Regionen methodisch angemessen und begrifflich korrekt, ordnen sie in ihre spezifischen historischen Kontexte ein, beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer jeweiligen Produktions-, Distributions- und Rezeptionszusammenhänge. Landeswissenschaft: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Italiens und italienischsprachiger Regionen, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein im Umgang mit fremdkulturellen Phänomenen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar Literaturwissenschaft		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Landeswissenschaft Es sind zwei der genannten Lehrveranstaltungen zu absolvieren. Für eine Lehrveranstaltung ist die Prüfungsform "Referat (unbenotet)", für eine weitere die Prüfungsform "Klausur" abzulegen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Sprachwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über zwei ausgewählte Themenbereiche aus zwei unterschiedlichen italianistischen Teilgebieten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom-Pau.UE1: Bibliographische Recherche <i>English title: Bibliographic Research</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Durch Beispiele und Übungen werden die Studierenden befähigt, die an der Universität zur Verfügung stehenden bibliographischen Möglichkeiten zu nutzen und selbständig eine Bibliographie zu erstellen. - Besuch der verschiedenen Bibliotheken der Universität - Beschreibung und Nutzung verschiedener elektronischer Kataloge, Datenbanken, Internetquellen - Literatursuche und Sachrecherche - Erstellung einer wissenschaftlichen Bibliographie		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 20 Stunden Selbststudium: 160 Stunden
Lehrveranstaltung: Bibliographische Recherche (Übung)		
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur selbständigen bibliographischen Recherche und zur Erstellung einer kommentierten wissenschaftlichen Bibliographie.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marie-Helene Dumont	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Bemerkungen: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Univerité de Pau et de Pays l'Adour (UPPA) im Sommersemester 2013 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der UPPA; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der UPPA.		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul M.Rom-Pau.UE2: Forschungsmethodologie <i>English title: Methods of Research</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul bezieht sich optional auf eine der folgenden vier Fachwissenschaften: Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft, Landeswissenschaft oder Bildende Künste. - Analyse und Reflexion über ausgewählte Probleme und Methoden der Literatur-, Sprach-, Landeswissenschaft oder der Bildenden Künste - Kenntnis der Forschungsmethodologie und kritische Reflexion des Forschungsstands		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		
Prüfung: Hausarbeit (max. 50000 Zeichen)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Beschäftigung im Rahmen und Umfang einer Hausarbeit darzustellen. Sie weisen Kenntnisse der Fachtheorie und wissenschaftliche Forschungskompetenzen nach (Korpus erstellen, Quellen beurteilen, kritische Bibliographie erstellen).		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marie-Helene Dumont	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Bemerkungen: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Univerité de Pau et de Pays l'Adour (UPPA) im Sommersemester 2013 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der UPPA; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der UPPA.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom-Pau.UE3: Moderne Fremdsprache <i>English title: Modern Language</i>		8 C
Lernziele/Kompetenzen: Sprachkompetenz in den vier Fertigkeiten (Sprechen, Hörverstehen, Lesen, Schreiben) in einer der folgenden modernen Fremdsprachen: - Englisch - Deutsch (nur für Studierende, die nicht Muttersprachler sind) - Baskisch - Spanisch - Okzitanisch - Portugiesisch		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung		8 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Sprachkompetenz auf dem jeweils geforderten Niveau in einer der angebotenen Fremdsprachen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marie-Helene Dumont	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Bemerkungen: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Univerité de Pau et de Pays l'Adour (UPPA) im Sommersemester 2013 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der UPPA; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der UPPA.		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul M.Rom-Pau.UE4: Forschungsmethoden und spezifische Themen I		
<i>English title: Methods of Research and Specific Topics I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Verbreiterung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse zur Poetik und Literaturgeschichte. Bearbeitung monographischer Themen unter kritischer Reflexion des Forschungsstands. UE4-UP1 Forschungsmethodologie Poetik und Literaturgeschichte UE4-UP2 Bearbeitung spezifischer Themen aus den Bereichen - Antike Literatur - Mittelalterliche Literatur und Literatur des 16. Jahrhunderts - Vergleichende Literaturwissenschaften - Praktikum Es sind das "Masterseminar Poetik und Literaturgeschichte" sowie zwei weitere Masterseminare zu spezifischen Themen <i>oder</i> ein Masterseminar zu einem spezifischen Thema und ein Praktikum zu absolvieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar Poetik und Literaturgeschichte		
Lehrveranstaltung: Masterseminar Forschungsthema 1		
Lehrveranstaltung: Masterseminar Forschungsthema 2		
Lehrveranstaltung: Praktikum		
Prüfung: Portfolio; 2-3 Referate		8 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, anspruchsvolle fachspezifische Fragestellungen angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze zu Poetik und Literaturgeschichte; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen; Nachweis der Befähigung zur selbständigen Aneignung von neuem Wissen und Können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marie-Helene Dumont	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Bemerkungen:		

Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Univerité de Pau et de Pays l'Adour (UPPA) im Sommersemester 2013 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der UPPA; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der UPPA.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom-Pau.UE5: Forschungsmethoden und spezifische Themen II <i>English title: Methods of Research and Specific Topics II</i>		8 C
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Verbreiterung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse zur Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft. Bearbeitung monographischer Themen unter kritischer Reflexion des Forschungsstands. UE5-UP1 Forschungsmethodologie Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft UE5-UP2 Bearbeitung spezifischer Themen aus den Bereichen - Kunst und Literatur der griechischen und lateinischen Antike - Geschichte der französischen Sprache - Literatur des 17. und 18. Jahrhunderts - Praktikum Es sind das "Masterseminar Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft" sowie zwei weitere Masterseminare zu spezifischen Themen <i>oder</i> ein Masterseminar zu einem spezifischen Thema und ein Praktikum zu absolvieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft		
Lehrveranstaltung: Masterseminar Forschungsthema 1		
Lehrveranstaltung: Masterseminar Forschungsthema 2		
Lehrveranstaltung: Praktikum		
Prüfung: Portfolio; 2-3 Referate		8 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, anspruchsvolle fachspezifische Fragestellungen angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze zur Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen; Nachweis der Befähigung zur selbständigen Aneignung von neuem Wissen und Können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marie-Helene Dumont	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
---------------------------------------	---------------------------------------

Bemerkungen: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Univerité de Pau et de Pays l'Adour (UPPA) im Sommersemester 2013 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der UPPA; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der UPPA.

Georg-August-Universität Göttingen		22 C
Modul M.Rom-Pau.UE6: Forschungsarbeit <i>English title: Research</i>		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Teilnahme an zwei Tagungen oder Kolloquien des Angebots vom <i>Centre de Recherches Poétiques et Histoire littéraire</i> 2. Forschungsarbeit: Absprache eines Forschungsthemas mit einer Lehrperson; Bestimmung eines Korpus; Definition einer Forschungsfrage; Erstellen einer Bibliographie; Ausarbeitung einer Gliederung In Absprache mit dem Gutachter kann diese Forschungsarbeit die Vorstufe zur Masterarbeit sein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 660 Stunden
Lehrveranstaltung: Selbststudium		
Prüfung: 2 Protokolle; Hausarbeit		22 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur Synthetisierung wissenschaftlicher Veranstaltungen; Nachweis der Fähigkeit, eine Forschungsfrage zu definieren und darzustellen, eine kritische relevante Bibliographie im Rahmen des Forschungsthemas zu erstellen und sich mit dem Forschungsthema selbständig auseinanderzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marie-Helene Dumont	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Bemerkungen: Die Modulbeschreibung entspricht dem Angebot der Univerité de Pau et de Pays l'Adour (UPPA) im Sommersemester 2013 und dient der Orientierung. Kurzfristige Änderungen sind gegebenenfalls nicht berücksichtigt; maßgeblich sind jeweils die aktuellen Angebotsbeschreibungen der UPPA; es gilt ausschließlich das Prüfungsrecht der UPPA.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.41: Mastermodul <i>English title: Master module</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beweisen die Fähigkeit zur Recherche, Rezeption und Auswertung von Forschungsliteratur. Sie sind fähig, wissenschaftliche Themen und Ergebnisse im Forschungsgespräch angemessen zu präsentieren und sich ihrer Diskussion zu stellen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Diskussionen zu moderieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterkolloquium Fachwissenschaft 1		2 SWS
Prüfung: Präsentation in Fachwissenschaft 1 (30 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, wissenschaftliche Themen und Ergebnisse der Masterarbeit im Forschungsgespräch angemessen zu präsentieren und sich ihrer Diskussion zu stellen.		6 C
Lehrveranstaltung: Masterkolloquium Fachwissenschaft 2		2 SWS
Prüfung: Teilnahme, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Moderation einer Seminarsitzung in Fachwissenschaft 2		
Zugangsvoraussetzungen: Pflichtmodule des jeweiligen Studienschwerpunkts; Sprachkenntnisse des jeweiligen Studienschwerpunkts im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger Prof. Dr. Daniele Maira, Prof. Dr. Franziska Meier, Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.621: Weitere romanistische Disziplin: Galloromanistik <i>English title: Additional Romance Discipline: Gallo-Romanic Studies</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einübung der vier Fertigkeiten Schreibfertigkeit, Leseverständnis, Hörverstehen und mündlicher Ausdruck (mind. B2 des GER). Sprachwissenschaft: Die Studierenden beschreiben und analysieren die französischen Sprachvarietäten eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Literaturwissenschaft: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Frankreich und französischsprachigen Ländern und Regionen methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Landeswissenschaft: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Frankreichs und französischsprachiger Länder und Regionen, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein mit fremdkulturellen Phänomenen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung zur französischen Sprachpraxis (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Französische Sprachkenntnisse auf Stufe B2 des GER.	3 C
Lehrveranstaltung: Fachwissenschaft Französisch	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Sprachwissenschaft: Nachweis von Kenntnis über die französischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren und zu vermitteln; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Literaturwissenschaft: Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung der Galloromanistik angemessen und begrifflich korrekt zu vermitteln; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen.	3 C

Landeswissenschaft: Nachweis der vertieften Kenntnis geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftlicher Aspekte französischer Sprachräume und der Fähigkeit, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.	
Zugangsvoraussetzungen: Französische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens; Einstufung durch die Lektorate	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniele Maira
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.622: Weitere romanistische Disziplin: Hispanistik <i>English title: Additional Romance Discipline: Spanish Studies</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einübung der vier Fertigkeiten Schreibfertigkeit, Leseverständnis, Hörverstehen und mündlicher Ausdruck (mind. B2 des GER). Sprachwissenschaft: Die Studierenden beschreiben und analysieren die spanischen Sprachvarietäten eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Literaturwissenschaft: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Spanien und Hispanoamerika methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Landeswissenschaft: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Spaniens und Hispanoamerikas, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein mit fremdkulturellen Phänomenen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung zur spanischen Sprachpraxis (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Spanische Sprachkenntnisse auf Stufe B2 des GER.	3 C
Lehrveranstaltung: Fachwissenschaft Spanisch	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Sprachwissenschaft: Nachweis von Kenntnis über die spanischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren und zu vermitteln; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Literaturwissenschaft: Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung der Hispanistik angemessen und begrifflich korrekt zu vermitteln; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen.	3 C

Landeswissenschaft: Nachweis der vertieften Kenntnis geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftlicher Aspekte spanischer Sprachräume und der Fähigkeit, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.		
Zugangsvoraussetzungen: Spanische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens; Einstufung durch die Lektorat	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.623: Weitere romanistische Disziplin: Italianistik <i>English title: Additional Romance Discipline: Italian Studies</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einübung der vier Fertigkeiten Schreibfertigkeit, Leseverständnis, Hörverstehen und mündlicher Ausdruck (mind. B2 des GER). Sprachwissenschaft: Die Studierenden beschreiben und analysieren die italienischen Sprachvarietäten eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Literaturwissenschaft: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Italien und italienisch-sprachigen Regionen methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Landeswissenschaft: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Italiens und italienisch-sprachiger Regionen, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein mit fremdkulturellen Phänomenen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung zur italienischen Sprachpraxis (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Italienische Sprachkenntnisse auf Stufe B2 des GER.	3 C
Lehrveranstaltung: Fachwissenschaft Italienisch	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Sprachwissenschaft: Nachweis von Kenntnis über die italienischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren und zu vermitteln; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Literaturwissenschaft: Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung der Italianistik angemessen und begrifflich korrekt zu vermitteln; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen.	3 C

Landeswissenschaft: Nachweis der vertieften Kenntnis geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftlicher Aspekte italienischer Sprachräume und der Fähigkeit, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.		
Zugangsvoraussetzungen: Italienische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens; Einstufung durch die Lektorate	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.624: Weitere romanistische Disziplin: Lusitanistik <i>English title: Additional Romance Discipline: Portuguese Studies</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einübung der vier Fertigkeiten Schreibfertigkeit, Leseverständnis, Hörverstehen und mündlicher Ausdruck (mind. B2 des GER). Sprachwissenschaft: Die Studierenden beschreiben und analysieren die portugiesischen Sprachvarietäten eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie sind befähigt fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Literaturwissenschaft: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Portugal und portugiesisch-sprachigen Ländern methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Landeswissenschaft: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Portugals und portugiesischsprachiger Länder, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein mit fremdkulturellen Phänomenen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung zur portugiesischen Sprachpraxis (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Portugiesische Sprachkenntnisse auf Stufe B2 des GER.	3 C
Lehrveranstaltung: Fachwissenschaft Portugiesisch	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Sprachwissenschaft: Nachweis von Kenntnis über die portugiesischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren und zu vermitteln; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Literaturwissenschaft: Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung der Lusitanistik angemessen und begrifflich korrekt zu vermitteln; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen.	3 C

Landeswissenschaft: Nachweis der vertieften Kenntnis geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftlicher Aspekte portugiesischer Sprachräume und der Fähigkeit, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.	
Zugangsvoraussetzungen: Portugiesische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens; Einstufung durch die Lektorate	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul M.Rom.630: Kommunikationsräume und Medialität <i>English title: Communication Spaces and Mediality</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden analysieren die unterschiedlichen Kommunikationsräume der Romania a) hinsichtlich räumlicher, geographischer, medialer, politischer und sozialer Faktoren, b) in Abhängigkeit ihres medialen Auftretens (digital, audiovisuell, gedruckt), c) im Spannungsverhältnis von Schriftlichkeit und Mündlichkeit sowie d) vor dem Hintergrund zeitlicher Kontexte (Sprachwandel bedingt durch Medienwandel, bspw. Verbreitung des Buchdrucks etc.). Dabei erlernen die Studierenden die Fähigkeit, diskurslinguistische und/oder computerlinguistische Grundlagen auf medienspezifische Fragestellungen anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) oder Portfolio (max. 37500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur Analyse unterschiedlicher Kommunikationsräume in der Romania unter Berücksichtigung hierfür grundlegender Konzepte und Theorien.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.633: Katalanische Sprache und Sprachwissenschaft <i>English title: Catalan within the Romance Languages</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln eine Sprachkompetenz im Katalanischen. Hierbei wird Wert auf die Aktivierung vorhandener sprachlicher und linguistischer Kenntnisse aus anderen romanischen Sprachen gelegt (beispielsweise im Rahmen historisch-vergleichender Grammatik oder durch einen Interkomprehensionsansatz). Gleichzeitig vertiefen sie Methoden der linguistischen Analyse sprachlicher Strukturen (z.B. auf den Gebieten der Systemlinguistik, der historischen Linguistik, der Soziolinguistik oder der Typologie).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanische Sprache und Sprachwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 30000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung von Aufgaben in Form eines sukzessiv entstehenden Portfolio (max. 25.000 Zeichen).		6 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse des Katalanischen; vertiefte Kenntnisse von Methoden der linguistischen Analyse sprachlicher Strukturen.		
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse in einer anderen romanischen Sprache (mindestens auf Niveau B2 GER).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Katalanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.634: Galicische Sprache und Sprachwissenschaft <i>English title: Galician within the Romance Languages</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln eine Sprachkompetenz im Galicischen. Hierbei wird Wert auf die Aktivierung vorhandener sprachlicher und linguistischer Kenntnisse aus anderen romanischen Sprachen gelegt (beispielsweise im Rahmen historisch-vergleichender Grammatik oder durch einen Interkomprehensionsansatz). Gleichzeitig vertiefen sie Methoden der linguistischen Analyse sprachlicher Strukturen (z.B. auf den Gebieten der Systemlinguistik, der historischen Linguistik, der Soziolinguistik oder der Typologie).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicische Sprache und Sprachwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 30000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung von Aufgaben in Form eines sukzessiv entstehenden Portfolio (max. 25.000 Zeichen).		6 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse des Galicischen; vertiefte Kenntnisse von Methoden der linguistischen Analyse sprachlicher Strukturen.		
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse in einer anderen romanischen Sprache (mindestens auf Niveau B2 GER).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas Rosende	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.635: Sardische Sprache und Sprachwissenschaft <i>English title: Sardinian within the Romance Languages</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln eine Sprachkompetenz im Sardischen. Hierbei wird Wert auf die Aktivierung linguistischer Kenntnisse aus anderen romanischen Sprachen gelegt (beispielsweise im Rahmen historisch-vergleichender Grammatik oder durch einen Interkomprehensionsansatz). Gleichzeitig vertiefen sie Methoden der linguistischen Analyse sprachlicher Strukturen (z.B. auf den Gebieten der Systemlinguistik, der historischen Linguistik, der Soziolinguistik oder der Typologie).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sardische Sprache und Sprachwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 30000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung von Aufgaben in Form eines sukzessiv entstehenden Portfolio (max. 25.000 Zeichen).		6 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse des Sardischen; vertiefte Kenntnisse von Methoden der linguistischen Analyse sprachlicher Strukturen.		
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse in einer anderen romanischen Sprache (mindestens Niveau B2 GER).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.636: Romanische Gender Studies <i>English title: Romance Gender Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden analysieren die Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht und Geschlechterordnungen in der Romania in gesprochener und geschriebener Sprache sowie in audiovisuellen Werken; sie interpretieren die Prozesse, die in diesen kulturellen Bereichen für Festschreibung, Wandel oder Aufhebung solcher Konstruktionen sorgen. Die Studierenden werden befähigt, die durch mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen vermittelten Konstruktionen von Geschlechterverhältnissen und deren Bedeutung für Lebensentwürfe und Identitätskonzepte in den romanischsprachigen Kulturen zu verstehen und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte und Theorien der sprach- bzw. literatur- und kulturwissenschaftlichen Geschlechterforschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 37500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur Analyse der Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht und Geschlechterordnungen in der Romania unter Berücksichtigung grundlegender Konzepte und Theorien der Geschlechterforschung.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.641: Sprache, Kultur, Medien: Anwendung und Vermittlung <i>English title: Language, Culture, Media: Application and Transmission</i>		12 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden wenden die im Studium erworbenen sprach- und/oder literaturwissenschaftlichen Kenntnisse über die romanischen Kulturräume in einem berufspraktischen Kontext an (Verlag, Literaturhaus, Kulturinstitut, Sprachforschungsinstitut, mit Sprachsoftware arbeitende bzw. Sprachsoftware entwickelnde Unternehmen, Literaturmuseum, Übersetzungsbüro/Dolmetscherinstitut insbesondere im Migrationskontext, etc.); sie verfügen über Basiskenntnisse in der rezipientenorientierten Literatur- und Kulturvermittlung, den Marketingstrategien im Literatur- und Kulturmanagement und in der anwendungsbezogenen Verarbeitung sprachlicher Strukturen. Sie sind fähig, die während des Praktikums erworbenen anwendungsbezogenen Kenntnisse und Erfahrungen zu reflektieren und in einen geeigneten methodisch-theoretischen Bezugsrahmen zu stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum <i>Inhalte:</i> Das Praktikum ist in einer kulturellen Institution oder einem sprach- bzw. kulturspezifischen Unternehmen im In- oder Ausland zu absolvieren. Es soll 8-12 Wochen umfassen.		
Lehrveranstaltung: Blockseminar <i>Inhalte:</i> Kurzvorstellung der Tätigkeiten sowie kritische Reflexion zur Vermarktung und Stellung von Literatur aus der Romania im Literaturbetrieb; Erarbeitung literatursoziologischer Themen und Theorien		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 22500 Zeichen), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, die während des Praktikums erworbenen anwendungsbezogenen Kenntnisse und Erfahrungen zu reflektieren und in einen geeigneten methodisch-theoretischen Bezugsrahmen zu stellen.		12 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz Modulverantwortliche/r der jeweiligen das Praktikum betreffenden romanistischen Disziplin	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Frz.21: Französisch: Struktur, Variation, Wandel I <i>English title: French: Language Structure, Variation, and Change I</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beschreiben und analysieren die französischen Sprachvarietäten eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich neues Wissen und Können selbstständig anzueignen. Sie erarbeiten sich einen sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick. Durch die Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur werden sie befähigt, komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen)		6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (nebst Kontaktzeit 3 mal 20 Min.)		
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnis über die französischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis maßgeblicher sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen.		
Zugangsvoraussetzungen: Französische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Frz.22: Französischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken I <i>English title: French Literature: Constants and Dynamics I</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Frankreich und französischsprachigen Ländern bzw. Regionen methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit den Independent Studies erweisen die Studierenden die Fähigkeit, sich neues Wissen und Können selbstständig anzueignen. Sie erwerben einen Überblick über zentrale Werke der französischen Literaturgeschichte. Durch die Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur werden sie befähigt, komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen)		6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (nebst Kontaktzeit 3 mal 20 Min.)		
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis zentraler Werke der französischsprachigen Literaturgeschichte; Nachweis der Kenntnis maßgeblicher Forschungspositionen.		
Zugangsvoraussetzungen: Französische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniele Maira	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Frz.31: Französisch: Struktur, Variation, Wandel II <i>English title: French: Language Structure, Variation, and Change II</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beschreiben und analysieren die französischen Sprachvarietäten eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen vertieft und um Spezialwissen zu relevanten sprachwissenschaftlichen Themenbereichen in sprachübergreifender Perspektive ergänzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen)		6 C
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung Es ist eine der folgenden Prüfungen (Klausur, Referat, Forschungsbericht) zu absolvieren		2 SWS
Prüfung: Forschungsbericht (max. 20000 Zeichen), unbenotet		3 C
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnis über die französischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis von vertieften Grundlagenkenntnissen und von Spezialwissen zu relevanten sprachwissenschaftlichen Themenbereichen in sprachübergreifender Perspektive.		
Zugangsvoraussetzungen: Französische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Frz.32: Französischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken II <i>English title: French Literature: Constants and Dynamics II</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Frankreich und französischsprachigen Ländern bzw. Regionen methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen in diachroner und synchroner Perspektive vertieft und um Spezialwissen zu relevanten literatur- und kulturwissenschaftlichen Bereichen ergänzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen)		6 C
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung Es ist eine der folgenden Prüfungen (Klausur, Referat, Forschungsbericht) zu absolvieren.		2 SWS
Prüfung: Forschungsbericht (max. 20000 Zeichen), unbenotet		3 C
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis von vertieften Grundlagenkenntnissen und von Spezialwissen zu relevanten literatur- und kulturwissenschaftlichen Bereichen.		
Zugangsvoraussetzungen: Französische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Französisch, Deutsch	Prof. Dr. Daniele Maira
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Frz.411: Mastermodul Sprachwissenschaft Französisch <i>English title: Master module: French Linguistics</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beweisen die Fähigkeit zur Recherche, Rezeption und Auswertung von Forschungsliteratur. Sie sind fähig, wissenschaftliche Themen und Ergebnisse im Forschungsgespräch angemessen zu präsentieren und sich ihrer Diskussion zu stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterkolloquium		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, wissenschaftliche Themen und Ergebnisse im Forschungsgespräch angemessen zu präsentieren und sich ihrer Diskussion zu stellen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Rom.Frz.21, M.Rom.Frz.31 Französische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Frz.412: Mastermodul Literaturwissenschaft Französisch <i>English title: Master Module: French Literary Studies</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beweisen die Fähigkeit zur Recherche, Rezeption und Auswertung von Forschungsliteratur. Sie sind fähig, wissenschaftliche Themen und Ergebnisse im Forschungsgespräch angemessen zu präsentieren und sich ihrer Diskussion zu stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterkolloquium		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, wissenschaftliche Themen und Ergebnisse im Forschungsgespräch angemessen zu präsentieren und sich ihrer Diskussion zu stellen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Rom.Frz.22, M.Rom.Frz.32 Französische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniele Maira	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Frz.54: Projektmodul Sprachwissenschaft Französisch <i>English title: Project Module French Linguistics</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beschreiben und analysieren die französischen Sprachvarietäten eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Das Modul wird als Projektarbeit durchgeführt. Die Studierenden erstellen selbständig ein Produkt zum Thema des Seminars (z.B. Poster, Blog, Podcast).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Produkt, z.B. Wissenschaftliches Poster, Blog, Podcast)		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnis über die französischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren und zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Französische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Frz.55: Projektmodul Literaturwissenschaft Französisch <i>English title: Project Module French Literary Studies</i>	9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Frankreich und französischsprachigen Ländern bzw. Regionen methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Das Modul wird als Projektarbeit durchgeführt. Die Studierenden erstellen selbständig ein Produkt zum Thema des Seminars (z.B. Poster, Blog, Podcast).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung	1 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Produkt, z.B. Wissenschaftliches Poster, Blog, Podcast)	9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis von vertieften Grundlagenkenntnissen und von Spezialwissen zu relevanten literatur- und kulturwissenschaftlichen Bereichen und der Fähigkeit, diese anhand geeigneter Darstellungsformen zu vermitteln.	
Zugangsvoraussetzungen: Französische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniele Maira
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Frz.56: Projektmodul Frankreich- und Frankophoniestudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ A <i>English title: Project Module French Studies: Inter- and Transcultural Perspectives A</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Frankreichs und französischsprachiger Länder bzw. Regionen, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein mit fremdkulturellen Phänomenen. Das Modul wird als Projektarbeit durchgeführt. Die Studierenden erstellen selbständig ein Produkt zum Thema des Seminars (z.B. Poster, Blog, Podcast).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Produkt, z.B. Wissenschaftliches Poster, Blog, Podcast)		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der vertieften Kenntnis geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftlicher Aspekte und der Fähigkeit, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Nachweis von vertieften Grundlagenkenntnissen und von Spezialwissen zu relevanten soziokulturellen Bereichen und der Fähigkeit, diese anhand geeigneter Darstellungsformen zu vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: Französische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Frz.601: Sprachpraxis Französisch <i>English title: Practical Language Course French</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist es, eine möglichst kompetente Sprachverwendung in öffentlichen/gesellschaftlichen und beruflichen Bereichen zu erreichen. In der Übung Français VI wird der Schwerpunkt auf die mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen gelegt. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1 bis C2 in Hörverstehen und mündlichem Ausdruck) verfügen die Studierenden über ein umfassendes und zuverlässiges Spektrum sprachlicher Mittel. Sie sind in der Lage, die französische Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel zu gebrauchen. In der mündlichen Interaktion handeln sie abwechselnd als Sprechende und Hörende und verwenden adäquate Rezeptions- und Produktionsstrategien. Außerdem können sie sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern. In der Übung Français VII sollen die schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen vertieft und vervollständigt werden. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1 bis C2 in Textverstehen und Schreibfertigkeit) verfügen die Studierenden über ein umfassendes und zuverlässiges Spektrum sprachlicher Mittel. Sie können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Außerdem können sie sich schriftlich klar, gut strukturiert und flüssig ausdrücken und ihre Ansichten ausführlich darstellen. Die Absolvierung des Moduls in zwei aufeinander folgenden Semestern wird empfohlen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: UE Französisch VI		2 SWS
Lehrveranstaltung: UE Französisch VII		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (210 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminaren		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf der Stufe C1-C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Nachweis der schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf der Stufe C1-C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Französische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Französisch	Melanie Dijoux
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Frz.602: Fach- und berufsbezogenes Französisch <i>English title: French for Academic and Professional Purposes</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist es, eine möglichst kompetente Sprachverwendung in öffentlichen/gesellschaftlichen und beruflichen Bereichen insbesondere im Kontext der deutsch-französischen Beziehungen zu erreichen.</p> <p>In der Übung Français VI wird der Schwerpunkt auf die mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen gelegt. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1 bis C2 in Hörverstehen und mündlichem Ausdruck) verfügen die Studierenden über ein umfassendes und zuverlässiges Spektrum sprachlicher Mittel. Sie sind in der Lage, die französische Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel zu gebrauchen. In der mündlichen Interaktion handeln sie abwechselnd als Sprechende und Hörende und verwenden adäquate Rezeptions- und Produktionsstrategien. Außerdem können sie sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten in interkulturellen Situationen äußern.</p> <p>In der Übung Français VII sollen die schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen vertieft und vervollständigt werden. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1 bis C2 in Textverstehen und Schreibfertigkeit) verfügen die Studierenden über ein umfassendes und zuverlässiges Spektrum sprachlicher Mittel. Sie können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen aufgrund analytischer Fähigkeiten im Umgang mit kulturell geprägten Schreibformen erfassen. Außerdem können sie sich schriftlich klar, gut strukturiert und flüssig in der Geschäftskorrespondenz, aber auch bei Textsorten wie "synthèses de textes", Rezension oder Bericht ausdrücken und ihre Ansichten ausführlich darstellen.</p> <p>Die Absolvierung des Moduls in zwei aufeinander folgenden Semestern wird empfohlen.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: UE Oral professionnel	2 SWS
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis fach- und berufsbezogener mündlicher Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau C1-C2 des GER.</p>	3 C
Lehrveranstaltung: UE Écrits professionnels	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 25000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen:</p>	3 C

Nachweis fach- und berufsbezogener schriftlicher Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau C1-C2 des GER.	
Zugangsvoraussetzungen: Französische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Melanie Dijoux
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Frz.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Französisch <i>English title: Extension Module: French Linguistics</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beschreiben und analysieren die französischen Sprachvarietäten eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie können fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang interpretieren. Sie werden befähigt, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen vertieft und um Spezialwissen zu relevanten sprachwissenschaftlichen Themenbereichen in sprachübergreifender Perspektive ergänzt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25000 Zeichen)	6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnis über die französischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis maßgeblicher sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen	
Zugangsvoraussetzungen: Französische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Frz.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Französisch <i>English title: Extension Module: French Literary Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Frankreich und französischsprachigen Ländern bzw. Regionen methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie können fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang interpretieren. Sie werden befähigt, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen in diachroner und synchroner Perspektive vertieft und um Spezialwissen zu relevanten literatur- und kulturwissenschaftlichen Bereichen ergänzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25000 Zeichen)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis zentraler Werke der französischsprachigen Literaturgeschichte; Nachweis der Kenntnis maßgeblicher Forschungspositionen.		
Zugangsvoraussetzungen: Französische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniele Maira	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Frz.613: Frankreich- und Frankophoniestudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B <i>English title: French Studies: Inter- and Transcultural Perspectives B</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Frankreichs und französischsprachiger Länder bzw. Regionen, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein mit fremdkulturellen Phänomenen. Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen in diachroner und synchroner Perspektive vertieft und um Spezialwissen zu relevanten soziokulturellen Bereichen ergänzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25000 Zeichen)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der vertieften Kenntnis geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftlicher Aspekte und der Fähigkeit, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Nachweis von vertieften Grundlagenkenntnissen und von Spezialwissen zu relevanten soziokulturellen Bereichen.		
Zugangsvoraussetzungen: Französische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.It.21: Italienisch: Struktur, Variation, Wandel I <i>English title: Italian: Language Structure, Variation, and Change I</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beschreiben und analysieren die italienischen Sprachvarietäten eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich neues Wissen und Können selbstständig anzueignen. Sie erarbeiten sich einen sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick. Durch die Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur werden sie befähigt, komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen)		6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (nebst Kontaktzeit 3 mal 20 Min.)		
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnis über die italienischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis maßgeblicher sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen.		
Zugangsvoraussetzungen: Italienische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.It.22: Italienische Literatur: Konstanten und Dynamiken I <i>English title: Italian Literature: Constants and Dynamics I</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Italien und italienisch-sprachigen Regionen methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit den Independent Studies erweisen die Studierenden die Fähigkeit, sich neues Wissen und Können selbstständig anzueignen. Sie erwerben einen Überblick über zentrale Werke der italienischen Literaturgeschichte. Durch die Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur werden sie befähigt, komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen)		6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (nebst Kontaktzeit 3 mal 20 Min.)		
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis zentraler Werke der italienischsprachigen Literaturgeschichte; Nachweis der Kenntnis maßgeblicher Forschungspositionen.		
Zugangsvoraussetzungen: Italienische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.It.31: Italienisch: Struktur, Variation, Wandel II <i>English title: Italian: Language Structure, Variation, and Change II</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beschreiben und analysieren die italienischen Sprachvarietäten eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit der Präsentation stellen die Studierenden ihr Hausarbeitsprojekt vor und weisen erweiterte Kenntnisse sowie verbale Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 50000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Minuten)		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnis über die italienischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen.		
Zugangsvoraussetzungen: Italienische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.It.32: Italienische Literatur: Konstanten und Dynamiken II <i>English title: Italian Literature: Constants and Dynamics II</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Italien und italienisch-sprachigen Regionen methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit der Präsentation stellen die Studierenden ihr Hausarbeitsprojekt vor und weisen erweiterte Kenntnisse sowie verbale Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 50000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Minuten)		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen.		
Zugangsvoraussetzungen: Italienische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

15	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.It.411: Mastermodul Sprachwissenschaft Italienisch <i>English title: Master Module: Italian Linguistics</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beweisen die Fähigkeit zur Recherche, Rezeption und Auswertung von Forschungsliteratur. Sie sind fähig, wissenschaftliche Themen und Ergebnisse im Forschungsgespräch angemessen zu präsentieren und sich ihrer Diskussion zu stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterkolloquium		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, wissenschaftliche Themen und Ergebnisse im Forschungsgespräch angemessen zu präsentieren und sich ihrer Diskussion zu stellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Italienische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens Erfolgreicher Abschluss der Module M.Rom.It.21 und M.Rom.It.31	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.It.412: Mastermodul Literaturwissenschaft Italienisch <i>English title: Master Module: Italian Literary Studies</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beweisen die Fähigkeit zur Recherche, Rezeption und Auswertung von Forschungsliteratur. Sie sind fähig, wissenschaftliche Themen und Ergebnisse im Forschungsgespräch angemessen zu präsentieren und sich ihrer Diskussion zu stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterkolloquium		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, wissenschaftliche Themen und Ergebnisse im Forschungsgespräch angemessen zu präsentieren und sich ihrer Diskussion zu stellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Italienische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens Erfolgreicher Abschluss der Module M.Rom.It.22 und M.Rom.It.32	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 3 SWS
Modul M.Rom.It.54: Projektmodul Sprachwissenschaft Italienisch <i>English title: Project Module Italian Linguistics</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beschreiben und analysieren die italienischen Sprachvarietäten eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Das Modul wird als Projektarbeit durchgeführt. Die Studierenden erstellen selbständig ein Produkt zum Thema des Seminars (z.B. Poster, Blog, Podcast).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Produkt, z.B. Wissenschaftliches Poster, Blog, Podcast)		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnis über die italienischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren und zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Italienische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.It.55: Projektmodul Literaturwissenschaft Italienisch <i>English title: Project Module Italian Literary Studies</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Italien und italienisch-sprachigen Regionen methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Das Modul wird als Projektarbeit durchgeführt. Die Studierenden erstellen selbständig ein Produkt zum Thema des Seminars (z.B. Poster, Blog, Podcast)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Produkt, z.B. Wissenschaftliches Poster, Blog, Podcast)		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis von vertieften Grundlagenkenntnissen und von Spezialwissen zu relevanten literatur- und kulturwissenschaftlichen Bereichen und der Fähigkeit, diese anhand geeigneter Darstellungsformen zu vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: Italienische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.It.56: Projektmodul Italienstudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ A <i>English title: Project Module Italian Studies: Inter- and Transcultural Perspectives A</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Italiens und italienisch-sprachiger Regionen, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein mit fremdkulturellen Phänomenen. Das Modul wird als Projektarbeit durchgeführt. Die Studierenden erstellen selbständig ein Produkt zum Thema des Seminars (z.B. Poster, Blog, Podcast).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Produkt, z.B. Wissenschaftliches Poster, Blog, Podcast)		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der vertieften Kenntnis geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftlicher Aspekte und der Fähigkeit, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Nachweis von vertieften Grundlagenkenntnissen und von Spezialwissen zu relevanten soziokulturellen Bereichen und der Fähigkeit, diese anhand geeigneter Darstellungsformen zu vermitteln,		
Zugangsvoraussetzungen: Italienische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.It.602: Fach- und berufsbezogenes Italienisch <i>English title: Italian for Academic and Professional Purposes</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziel dieses Moduls ist die Vertiefung der anwendungsorientierten Lese- und Schreibkompetenz und die Produktion von fachspezifischen mündlichen Beiträgen in der Zielsprache. Die Studierenden sind fähig, sowohl literarische (1) als auch nicht-literarische (2) Texte (Zeitung, Blogs, Fernsehen usw.) unter syntaktischen und stilistischen Aspekten zu analysieren. Sie können Nuancierungen und Wandlungen des heutigen Italienisch erkennen. In der Übung "Italiano nell'attualità mediatica" werden auch eigene Texte verfasst, damit die kontextbezogene und kreative Textproduktion gefestigt wird. In der Übung "Italiano nell' attualità letteraria" wird ein aktueller Roman gelesen und analysiert, dessen ästhetische Besonderheiten die Studierenden ermitteln können. Hier steht die Verwendung des literaturwissenschaftlichen Fachvokabulars in der Zielsprache im Vordergrund. Die Klausur überprüft die Fähigkeit zur selbstständigen schriftlichen Textanalyse. (Niveau C1 GER)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Italiano nell' attualità letteraria		2 SWS
Lehrveranstaltung: Italiano nell' attualità mediatica <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der anwendungsorientierten Lese- und Schreibkompetenz anhand literarischer und nicht-literarischer Texte unter Verwendung von Fachvokabular (GER C1).		
Zugangsvoraussetzungen: Italienische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.It.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Italienisch <i>English title: Extension Module: Italian Linguistics</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beschreiben und analysieren die italienischen Sprachvarietäten eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie können fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang interpretieren. Sie werden befähigt, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen vertieft und um Spezialwissen zu relevanten sprachwissenschaftlichen Themenbereichen in sprachübergreifender Perspektive ergänzt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25000 Seiten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnis über die italienischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis maßgeblicher sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen	
Zugangsvoraussetzungen: Italienische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.It.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Italienisch <i>English title: Extension Module: Italian Literary Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Italien und italienisch-sprachigen Regionen methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie können fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang interpretieren. Sie werden befähigt, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen in diachroner und synchroner Perspektive vertieft und um Spezialwissen zu relevanten literatur- und kulturwissenschaftlichen Bereichen ergänzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Masterseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25000 Zeichen)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis zentraler Werke der italienischsprachigen Literaturgeschichte; Nachweis der Kenntnis maßgeblicher Forschungspositionen.		
Zugangsvoraussetzungen: Italienische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.It.613: Italienstudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B <i>English title: Italian Studies: Inter- and Transcultural Perspectives B</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Italiens und italienisch-sprachiger. Regionen, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein mit fremdkulturellen Phänomenen. Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen in diachroner und synchroner Perspektive vertieft und um Spezialwissen zu relevanten soziokulturellen Bereichen ergänzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Masterseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25000 Zeichen)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der vertieften Kenntnis geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftlicher Aspekte und der Fähigkeit, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Nachweis von vertieften Grundlagenkenntnissen und von Spezialwissen zu relevanten soziokulturellen Bereichen.		
Zugangsvoraussetzungen: Italienische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Port.21: Portugiesisch: Struktur, Variation, Wandel I <i>English title: Portuguese: : Language Structure, Variation, and Change I</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beschreiben und analysieren die portugiesischen Sprachvarietäten eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich neues Wissen und Können selbständig anzueignen. Sie erarbeiten sich einen sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick. Durch die Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur werden sie befähigt, komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Masterseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen)		6 C
Lehrveranstaltung: 2. Independent Studies		
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnis über die portugiesischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis maßgeblicher sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen.		
Zugangsvoraussetzungen: Portugiesische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Port.22: Portugiesischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken I <i>English title: Portuguese and Brazilian Literature: Constants and Dynamics I</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Portugal und portugiesisch-sprachigen Ländern methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit den Independent Studies erweisen die Studierenden die Fähigkeit, sich neues Wissen und Können selbstständig anzueignen. Sie erwerben einen Überblick über zentrale Werke der portugiesischen und brasilianischen Literaturgeschichte. Durch die Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur werden sie befähigt, komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Masterseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen)		6 C
Lehrveranstaltung: 2. Independent Studies		
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis zentraler Werke der portugiesischsprachigen Literaturgeschichte; Nachweis der Kenntnis maßgeblicher Forschungspositionen.		
Zugangsvoraussetzungen: Portugiesische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Port.31: Portugiesisch: Struktur, Variation, Wandel II <i>English title: Portuguese: Language Structure, Variation, and Change II</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beschreiben und analysieren die portugiesischen Sprachvarietäten eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit der Präsentation stellen die Studierenden ihr Hausarbeitsprojekt vor und weisen erweiterte Kenntnisse sowie verbale Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der portugiesischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 50000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Minuten)		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnis über die portugiesischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen.		
Zugangsvoraussetzungen: Portugiesische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Port.32: Portugiesischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken II <i>English title: Portuguese and Brazilian Literature: Constants and Dynamics II</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Portugal und portugiesisch-sprachigen Ländern methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit der Präsentation stellen die Studierenden ihr Hausarbeitsprojekt vor und weisen erweiterte Kenntnisse sowie verbale Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der portugiesischen Literaturwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 50000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Minuten)		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen.		
Zugangsvoraussetzungen: Portugiesische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

15	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Port.411: Mastermodul Sprachwissenschaft Portugiesisch <i>English title: Master Module: Portuguese Linguistics</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beweisen die Fähigkeit zur Recherche, Rezeption und Auswertung von Forschungsliteratur. Sie sind fähig, wissenschaftliche Themen und Ergebnisse im Forschungsgespräch angemessen zu präsentieren und sich ihrer Diskussion zu stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterkolloquium		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, wissenschaftliche Themen und Ergebnisse im Forschungsgespräch angemessen zu präsentieren und sich ihrer Diskussion zu stellen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Rom.Port.21, M.Rom.Port.31 Portugiesische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Port.412: Mastermodul Literaturwissenschaft Portugiesisch <i>English title: Master Module: Portuguese Literary Studies</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beweisen die Fähigkeit zur Recherche, Rezeption und Auswertung von Forschungsliteratur. Sie sind fähig, wissenschaftliche Themen und Ergebnisse im Forschungsgespräch angemessen zu präsentieren und sich ihrer Diskussion zu stellen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Masterkolloquium		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, wissenschaftliche Themen und Ergebnisse im Forschungsgespräch angemessen zu präsentieren und sich ihrer Diskussion zu stellen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Rom.Port.22, M.Rom.Port.32 Portugiesische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Port.54: Projektmodul Sprachwissenschaft Portugiesisch <i>English title: Project Module Portuguese Linguistics</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beschreiben und analysieren die portugiesischen Sprachvarietäten eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Das Modul wird als Projektarbeit durchgeführt. Die Studierenden erstellen selbständig ein Produkt zum Thema des Seminars ((z.B. Poster, Blog, Podcast).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Produkt, z.B. Wissenschaftliches Poster, Blog, Podcast)		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnis über die portugiesischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren und zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Portugiesische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Port.55: Projektmodul Literaturwissenschaft Portugiesisch <i>English title: Project Module Portuguese Literary Studies</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Portugal und portugiesisch-sprachigen Ländern methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Das Modul wird als Projektarbeit durchgeführt. Die Studierenden erstellen selbständig ein Produkt zum Thema des Seminars (z.B. Wissenschaftliches Poster, Blog, Podcast).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Produkt, z.B. Wissenschaftliches Poster, Blog, Podcast)		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis von vertieften Grundlagenkenntnissen und von Spezialwissen zu relevanten literatur- und kulturwissenschaftlichen Bereichen und der Fähigkeit, diese anhand geeigneter Darstellungsformen zu vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: Portugiesische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Port.56: Projektmodul Portugal- und Brasilienstudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ A <i>English title: Project Module Portuguese and Brazilian Studies: Inter- and Transcultural Perspectives A</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial-, und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Portugals und portugiesisch-sprachiger Länder, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein mit fremdkulturellen Phänomenen. Das Modul wird als Projektarbeit durchgeführt. Die Studierenden erstellen selbständig ein Produkt zum Thema des Seminars (z.B. Wissenschaftliches Poster, Blog, Podcast).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Produkt, z.B. Wissenschaftliches Poster, Blog, Podcast)		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der vertieften Kenntnis geschichts-, kultur-, politik-, sozial-, und wirtschaftswissenschaftlicher Aspekte und der Fähigkeit, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Nachweis von vertieften Grundlagenkenntnissen und von Spezialwissen zu relevanten soziokulturellen Bereichen und der Fähigkeit, diese anhand geeigneter Darstellungsformen zu vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: Portugiesische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Port.602: Fach- und berufsbezogenes Portugiesisch <i>English title: Portuguese for Academic and Professional Purposes</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Übung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zur Weiterentwicklung der schriftlichen und mündlichen Kompetenzen in akademischen sowie berufspraktischen Kontexten, basierend auf Fach- und Wissenschaftstexten. Vertiefung der landeswissenschaftlichen Kenntnisse. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1) sind die Studierenden in der Lage, lange, auch komplexe Texte zu verstehen, sich schriftlich klar und gut strukturiert auszudrücken und sich auch mündlich spontan und fließend zu verständigen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: UE Curso de português nivel avançado		2 SWS
Lehrveranstaltung: Selbststudieneinheit Portugiesisch		
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 105 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der schriftlichen und mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf der Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens unter Einbezug von Fach- und Wissenschaftsliteratur.		
Zugangsvoraussetzungen: Portugiesische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Port.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Portugiesisch <i>English title: Extension Module: Portuguese Linguistics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beschreiben und analysieren die portugiesischen Sprachvarietäten eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie können fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang interpretieren. Sie werden befähigt, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen vertieft und um Spezialwissen zu relevanten sprachwissenschaftlichen Themenbereichen in sprachübergreifender Perspektive ergänzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25000 Zeichen)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnis über die portugiesischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis maßgeblicher sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen		
Zugangsvoraussetzungen: Portugiesische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Port.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Portugiesisch <i>English title: Extension Module: Portuguese Literary Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Portugal und portugiesisch-sprachigen Ländern methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie können fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang interpretieren. Sie werden befähigt, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen in diachroner und synchroner Perspektive vertieft und um Spezialwissen zu relevanten literatur- und kulturwissenschaftlichen Bereichen ergänzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25000 Zeichen)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis zentraler Werke der portugiesischsprachigen Literaturgeschichte; Nachweis der Kenntnis maßgeblicher Forschungspositionen.		
Zugangsvoraussetzungen: Portugiesische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Port.613: Portugal- und Brasilienstudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B <i>English title: Portuguese and Brazilian Studies: Inter- and Transcultural Perspectives B</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Portugals und portugiesisch-sprachiger Länder, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein mit fremdkulturellen Phänomenen. Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen in diachroner und synchroner Perspektive vertieft und um Spezialwissen zu relevanten soziokulturellen Bereichen ergänzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25000 Zeichen)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der vertieften Kenntnis geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftlicher Aspekte und der Fähigkeit, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Nachweis von vertieften Grundlagenkenntnissen und von Spezialwissen zu relevanten soziokulturellen Bereichen.		
Zugangsvoraussetzungen: Portugiesische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Spa.21: Spanisch: Struktur, Variation, Wandel I <i>English title: Spanish: Language Structure, Variation, and Change I</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beschreiben und analysieren die spanischen Sprachvarietäten eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich neues Wissen und Können selbstständig anzueignen. Sie erarbeiten sich einen sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick. Durch die Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur werden sie befähigt, komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Masterseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen)		6 C
Lehrveranstaltung: 2. Independent Studies		
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnis über die spanischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis maßgeblicher sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen.		
Zugangsvoraussetzungen: Spanische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

15	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Spa.22: Spanischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken I <i>English title: Hispanic Literature: Constants and Dynamics I</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Spanien und Hispanoamerika methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit den Independent Studies erweisen die Studierenden die Fähigkeit, sich neues Wissen und Können selbstständig anzueignen. Sie erwerben einen Überblick über zentrale Werke der spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte. Durch die Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur werden sie befähigt, komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Masterseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen)		6 C
Lehrveranstaltung: 2. Independent Studies		
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis zentraler Werke der spanischsprachigen Literatur-geschichte; Nachweis der Kenntnis maßgeblicher Forschungspositionen.		
Zugangsvoraussetzungen: Spanische Sprachkenntnisse im umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Spa.31: Spanisch: Struktur, Variation, Wandel II <i>English title: Spanish: Language Structure, Variation and Change II</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beschreiben und analysieren die spanischen Sprachvarietäten eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen vertieft und um Spezialwissen zu relevanten sprachwissenschaftlichen Themenbereichen in sprachübergreifender Perspektive ergänzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen)		6 C
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung Es ist eine der folgenden Prüfungen (Klausur, Referat, Forschungsbericht) zu absolvieren.		2 SWS
Prüfung: Forschungsbericht (max. 20000 Zeichen), unbenotet		3 C
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnis über die spanischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis von vertieften Grundlagenkenntnissen und von Spezialwissen zu relevanten sprachwissenschaftlichen Themenbereichen in sprachübergreifender Perspektive.		
Zugangsvoraussetzungen: Spanische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Spa.32: Spanischsprachige Literaturen: Konstanten und Dynamiken II <i>English title: Hispanic Literature: Constants and Dynamics II</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Spanien und Hispanoamerika methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen in diachroner und synchroner Perspektive vertieft und um Spezialwissen zu relevanten literatur- und kulturwissenschaftlichen Bereichen ergänzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen)		6 C
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung Es ist eine der folgenden Prüfungen (Klausur, Referat, Forschungsbericht) zu absolvieren.		2 SWS
Prüfung: Forschungsbericht (max. 20000 Zeichen), unbenotet		3 C
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis von vertieften Grundlagenkenntnissen und von Spezialwissen zu relevanten literatur- und kulturwissenschaftlichen Bereichen.		
Zugangsvoraussetzungen: Spanische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Spa.411: Mastermodul Sprachwissenschaft Spanisch <i>English title: Master Module: Spanish Linguistics</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beweisen die Fähigkeit zur Recherche, Rezeption und Auswertung von Forschungsliteratur. Sie sind fähig, wissenschaftliche Themen und Ergebnisse im Forschungsgespräch angemessen zu präsentieren und sich ihrer Diskussion zu stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterkolloquium		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, wissenschaftliche Themen und Ergebnisse im Forschungsgespräch angemessen zu präsentieren und sich ihrer Diskussion zu stellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Spanische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens Erfolgreicher Abschluss der Module M.Rom.Spa.21 und M.Rom.Spa.31	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Spa.412: Mastermodul Literaturwissenschaft Spanisch <i>English title: Master Module: Spanish Literary Studies</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beweisen die Fähigkeit zur Recherche, Rezeption und Auswertung von Forschungsliteratur. Sie sind fähig, wissenschaftliche Themen und Ergebnisse im Forschungsgespräch angemessen zu präsentieren und sich ihrer Diskussion zu stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterkolloquium		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, wissenschaftliche Themen und Ergebnisse im Forschungsgespräch angemessen zu präsentieren und sich ihrer Diskussion zu stellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Spanische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens Erfolgreicher Abschluss der Module M.Rom.Spa.22 und M.Rom.Spa.32	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Spa.54: Projektmodul Sprachwissenschaft Spanisch <i>English title: Project Module Spanish Linguistics</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beschreiben und analysieren die spanischen Sprachvarietäten eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Das Modul wird als Projektarbeit durchgeführt. Die Studierenden erstellen selbständig ein Produkt zum Thema des Seminars (z.B. Poster, Blog, Podcast),		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Produkt, z.B. Wissenschaftliches Poster, Blog, Podcast)		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnis über die spanischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren und zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Spanische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 3 SWS
Modul M.Rom.Spa.55: Projektmodul Literaturwissenschaft Spanisch <i>English title: Project Module Spanish Literary Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Spanien und Hispanoamerika methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren. Das Modul wird als Projektarbeit durchgeführt. Die Studierenden erstellen selbständig ein Produkt zum Thema des Seminars (z.B. Wissenschaftliches Poster, Blog, Podcast).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Produkt, z.B. Wissenschaftliches Poster, Blog, Podcast)		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis von vertieften Grundlagenkenntnissen und von Spezialwissen zu relevanten literatur- und kulturwissenschaftlichen Bereichen und der Fähigkeit, diese anhand geeigneter Darstellungsformen zu vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: Spanische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Spa.56: Projektmodul Spanien- und Hispanoamerikastudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ A <i>English title: Project Module Spanish and Spanish American Studies: Inter- and Transcultural Perspectives A</i>	9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Spaniens und Hispanoamerikas, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein mit fremdkulturellen Phänomenen. Das Modul wird als Projektarbeit durchgeführt. Die Studierenden erstellen selbständig ein Produkt zum Thema des Seminars (z.B. Wissenschaftliches Poster, Blog, Podcast).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung	1 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Produkt, z.B. Wissenschaftliches Poster, Blog, Podcast)	9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der vertieften Kenntnis geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftlicher Aspekte und der Fähigkeit, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Nachweis von vertieften Grundlagenkenntnissen und von Spezialwissen zu relevanten soziokulturellen Bereichen und der Fähigkeit, diese anhand geeigneter Darstellungsformen zu vermitteln.	
Zugangsvoraussetzungen: Spanische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Spa.601: Sprachpraxis Spanisch <i>English title: Practical Language Course Spanish</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anspruchsvolle Einübung der Sprache zur Vertiefung der schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1.2 GER) sind die Studierenden in der Lage, lange, komplexe Sachtexte und literarische Texte zu verstehen und Stilunterschiede wahrzunehmen, sich schriftlich klar und gut strukturiert auszudrücken und ihre Ansichten ausführlich darzustellen. Außerdem können sie in ihren schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen Leser angemessen ist. Anspruchsvolle Einübung der Sprache zur Vertiefung der mündlichen Produktionskompetenz und des Hörverstehens. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1.2 GER) können sich die Studierenden spontan und fließend verständigen, sich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und ihre Ansichten begründen und verteidigen, sowie aus ihren Interessengebieten eine detaillierte Darstellung geben. Die Studierenden sind auch in der Lage, lange, komplexe audiovisuelle Beiträge zu verstehen und Stilunterschiede wahrzunehmen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: UE Español VII		2 SWS
Lehrveranstaltung: UE Español VIII		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 105 Min.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen sowie der mündlichen Produktionskompetenz und des Hörverstehens auf der Stufe C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Spanische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Spa.602: Fach- und berufsbezogenes Spanisch <i>English title: Spanish for Academic and Professional Purposes</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Español VII: Anspruchsvolle Einübung der Sprache zur Vertiefung der schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1.2 GER) sind die Studierenden in der Lage, lange, komplexe Sachtexte und literarische Texte zu verstehen und Stilunterschiede wahrzunehmen, sich schriftlich klar und gut strukturiert auszudrücken und ihre Ansichten ausführlich darzustellen. Außerdem können sie in ihren schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen Leser angemessen ist. Curso superior de Español para fines específicos: Anspruchsvolle Einübung der Sprache zur Vertiefung und praktischen Anwendung aller kommunikativen und diskursiven Techniken und Fertigkeiten. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1.2 GER) sind die Studierenden in der Lage, lange, komplexe Sachtexte sowohl mündlich als auch schriftlich zu verstehen und zu produzieren. Darüber hinaus können die Studierende in berufsbezogenen und interkulturellen Zusammenhängen Stilunterschiede wahrnehmen und das adäquate Register wählen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: UE Español VII		2 SWS
Lehrveranstaltung: Curso superior de español para fines específicos		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 105 Min.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen sowie der mündlichen Produktionskompetenz und des Hörverstehens auf der Stufe C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Spanische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Spa.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Spanisch <i>English title: Extension Module: Spanish Linguistics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beschreiben und analysieren die spanischen Sprachvarietäten eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie können fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang interpretieren. Sie werden befähigt, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen vertieft und um Spezialwissen zu relevanten sprachwissenschaftlichen Themenbereichen in sprachübergreifender Perspektive ergänzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25000 Zeichen)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnis über die spanischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis maßgeblicher sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen		
Zugangsvoraussetzungen: Spanische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Spa.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Spanisch <i>English title: Extension Module: Spanish Literary Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Spanien und Hispanoamerika methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie können fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang interpretieren. Sie werden befähigt, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen in diachroner und synchroner Perspektive vertieft und um Spezialwissen zu relevanten literatur- und kulturwissenschaftlichen Bereichen ergänzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25000 Zeichen)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis zentraler Werke der spanischsprachigen Literaturgeschichte; Nachweis der Kenntnis maßgeblicher Forschungspositionen.		
Zugangsvoraussetzungen: Spanische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Spa.613: Spanien- und Hispanoamerikastudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B <i>English title: Spanish and Spanish American Studies: Inter- and Transcultural Perspectives B</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial-, und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Spaniens und Hispanoamerikas, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein mit fremdkulturellen Phänomenen. Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen in diachroner und synchroner Perspektive vertieft und um Spezialwissen zu relevanten soziokulturellen Bereichen ergänzt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25000 Zeichen)	6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der vertieften Kenntnis geschichts-, kultur-, politik-, sozial-, und wirtschaftswissenschaftlicher Aspekte und der Fähigkeit, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Nachweis von vertieften Grundlagenkenntnissen und von Spezialwissen zu relevanten soziokulturellen Bereichen.	
Zugangsvoraussetzungen: Spanische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spa.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften <i>English title: Advanced Topics in Spanish</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ausgewählte Probleme und Methoden der spanischen Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft: Vertiefung und Verbreiterung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse in zwei der Teilbereiche Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft. Bearbeitung monographischer Themen unter kritischer Reflexion des Forschungsstandes. Die Studierenden können fachwissenschaftliche und unterrichtsrelevante Aspekte miteinander verbinden und didaktische Entscheidungen theoriegeleitet für die Praxis formulieren und dies in wissenschaftlich angemessener Form darstellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar Sprachwissenschaft		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Literaturwissenschaft		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Landeswissenschaft Es sind zwei der genannten Lehrveranstaltungen zu absolvieren. Für eine Lehrveranstaltung ist die Prüfungsform "Referat (unbenotet)", für eine weitere die Prüfungsform "Klausur" abzulegen.		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Sprachwissenschaft: Die Studierenden beschreiben und analysieren die spanische Gegenwartssprache theoriegeleitet und methodisch, beschreiben und reflektieren wesentliche Funktionen, Strukturen und Regeln, verstehen und reflektieren die Rolle der Fremd- und Muttersprache in der internationalen und interkulturellen Kommunikation. Literaturwissenschaft: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Spanien und Hispanoamerika methodisch angemessen und begrifflich korrekt, ordnen sie in ihre spezifischen historischen Kontexte ein, beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer jeweiligen Produktions-, Distributions- und Rezeptionzusammenhänge. Landeswissenschaft: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Spaniens und Hispanoamerikas, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein im Umgang mit fremdkulturellen Phänomenen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.301: Rumänisch I <i>English title: Romanian I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch I (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen (Niveau A1)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.302: Rumänisch II <i>English title: Romanian II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in der Lage sein, sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen zu können. Sie sollen sich weiterhin spezielle Hörstrategien aneignen (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch II (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		
Zugangsvoraussetzungen: SK.Rom.301	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.303: Katalanisch I <i>English title: Catalan I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Katalanischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch I (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Katalanischen (Niveau A1)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Katalanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.304: Katalanisch II <i>English title: Catalan II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch II (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		
Zugangsvoraussetzungen: SK.Rom.303	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Katalanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf <i>English title: Basics for Studies and Professions</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Basiswissen für Studium und Beruf in Bezug auf die Kompetenzbereiche "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf".	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Grundlagen für Studium und Beruf (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 7500 Zeichen), unbenotet	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnisse aus den Kompetenzbereichen "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf" anhand zweier exemplarischer Themen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.306: Sprachtechnologie <i>English title: Language Technology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Grundkenntnissen der Sprachtechnologie angewandt auf die maschinelle oder computergestützte morphologische, syntaktische und semantische Analyse von Texten (u.a. Erwerb von Kenntnissen in Programmiersprachen und Webtechnologien (z.B. HTML und XML), in der Konzeption und im Einsatz elektronischer Lexika und anderer elektronischer Ressourcen, in Korpuserstellung und -analyse); Fähigkeit zur Beurteilung von einschlägigen Verfahren und Werkzeugen der Computerlinguistik und anderer Gebiete der Digital Humanities.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Computerlinguistik (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Anwendung computerlinguistischer Methoden (Übung)		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (z.B. Erstellung eines Algorithmus oder Programms, Anwendung computerlinguistischer Tools, Entwurf eines semantischen Netzwerks/einer Wissensbasis, Korpuserstellung, Korpusanalyse)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundkenntnissen der Sprachtechnologie angewandt auf die maschinelle oder computergestützte morphologische, syntaktische und semantische Analyse von Texten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.308: Exkursion <i>English title: Excursion</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Erprobung sprachpraktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse während eines mindestens 5-tägigen Aufenthalts in einem romanischen Kulturraum; interkulturelle Reflexion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: LV in Verbindung mit einer Exkursion		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 12500 Zeichen), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis erweiterter sprachpraktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse; Nachweis interkultureller Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base <i>English title: Italian: Corso Base</i>		7 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die meisten sprachlichen Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, zu bewältigen. Sie können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. Kompetenz Hören und Sprechen in der kommunikativen Interaktion auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden
Lehrveranstaltung: Corso Base (Übung) entspricht Übung Corso Base B.It.101.1		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Schwerpunkt auf den Fähigkeiten Hören und Sprechen.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Italianienstudien, Literaturwissenschaft (Italienisch) und Sprachwissenschaft (Italienisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio <i>English title: Italian: Corso Medio</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, einfache bis mittelschwere literarische bzw. journalistische Texte zu verstehen und schriftlich bzw. mündlich zusammenzufassen. Sie können sich über vertraute Themen und Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und dazu kurze Begründungen geben. Rezeptive Fähigkeiten (insbes. Leseverstehen) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Corso Medio (Übung) entspricht Übung Corso Medio B.It.101.2		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Schwerpunkt auf den rezeptiven Fähigkeiten.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Italienstudien, Literaturwissenschaft (Italianistik) und Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato <i>English title: Italian: Corso Avanzato</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung komplexer grammatikalischer Aspekte (z.B. Konjunktiv und Indirekte Rede). Fähigkeit, sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu aktuellen Fragen zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben. Fertigkeiten auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Corso Avanzato (Übung) entspricht Übung Corso Avanzato B.It.201.1	4 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	5 C	
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Italienstudien, Literaturwissenschaft (Italienisch) sowie Sprachwissenschaft (Italienisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.312: Portugiesisch I <i>English title: Portuguese I</i>		7 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, einfache Texte zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch I (Übung) entspricht Übung Portugiesisch I B.Port.101.1		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Portugal- und Brasilienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Portugal- und Brasilienstudien, Literaturwissenschaft (Portugiesisch) und Sprachwissenschaft (Portugiesisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.313: Portugiesisch II <i>English title: Portuguese II</i>		7 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Kenntnisse und Fertigkeiten im grundlegenden Textverstehen. Kenntnis grundlegender landeskundlicher Aspekte. Aufbau des mündlichen Ausdrucks anhand von Rollenspiel, Gruppendiskussion und Kurzreferaten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch II (Übung) entspricht Übung Portugiesisch II B.Port.101.2 <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Portugal- und Brasilienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Portugal- und Brasilienstudien, Literaturwissenschaft (Portugiesisch) und Sprachwissenschaft (Portugiesisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Portugiesisch-Kenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.314: Español I B1.1 <i>English title: Spanish I B1.1</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen und anwenden, sich in routinemäßigen Situationen mit dem Ziel des Informationsaustausches verständigen, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen und Interessen beschreiben und darüber sowohl mündlich als auch schriftlich in einfacher Form berichten. Die Studierenden sind in der Lage, kurze Texte in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit zu verstehen. Sie können sich einfach über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele mit einfachen Mitteln beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1.1GER)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Español I (Übung) entspricht Übung Español I B.Spa.101.1		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Spanien- und Hispanoamerikastudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Spanien- und Hispanoamerikastudien, Literaturwissenschaft (Spanisch) und Sprachwissenschaft (Spanisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.315: Español II B1.2 <i>English title: Spanish II B1.2</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Hauptaspekte aus Texten in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit verstehen. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1.2 GER)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Español II (Übung) entspricht Übung Español II B.Spa.101.2		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (120 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Spanien- und Hispanoamerikastudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Spanien- und Hispanoamerikastudien, Literaturwissenschaft (Spanisch) und Sprachwissenschaft (Spanisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten <i>English title: Introduction to Theatre Practice for Students of Romance Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ein dramatisches Werk aus der Romania nach literaturwissenschaftlichen Kriterien zu erarbeiten und ein Konzept zur Umsetzung ausgewählter Szenen/Akte in die Theaterpraxis zu entwickeln (Einblick in die Abläufe einer Schauspielproduktion, Dramaturgie, Textbearbeitung, Erarbeitung der Rolle durch den Schauspieler, Regie, Bühnenbild, Kostüm, Musik).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die Theaterpraxis (mit praktischen Anteilen) (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Portfolio (max. 37500 Zeichen), unbenotet	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Erarbeitung dramatischer Werke aus der Romania; Nachweis von Kenntnissen grundlegender Aspekte der Theaterpraxis: Dramaturgie, Schauspiel, Regie, Bühnenbild, Kostüm, Musik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.321: Rumänisch III <i>English title: Romanian III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Rumänischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Rumänisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.302 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Rumänisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.322: Katalanisch III <i>English title: Catalan III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Katalanischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Katalanisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.304 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Katalanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.323: Galicisch I <i>English title: Galician I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Galicischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Galicischen (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas Rosende	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.324: Galicisch II <i>English title: Galician II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Galicisch II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse des Galicischen. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Galicisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.323 (Niveau A1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas Rosende	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.325: Galicisch III <i>English title: Galician III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Galicischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Galicisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.324 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas Rosende	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.326: Sardisch I <i>English title: Sardinian I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer sardischen Varietät unter Berücksichtigung aktueller Standardisierungstendenzen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sardisch I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer sardischen Varietät (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.327: Sardisch II <i>English title: Sardinian II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sardisch II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse des Sardischen. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Sardisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.326 (Niveau A.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.328: Sardisch III <i>English title: Sardinian III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sardisch III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Sardischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Sardisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.327 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I <i>English title: Further Romance Language I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierende eine Grammatikgrundlage und einen Basiswortschatz in einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Okzitanisch). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer weiteren romanischen Sprache (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II <i>English title: Further Romance Language II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Okzitanisch). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.329 (Niveau A1) in der entsprechenden romanischen Sprache.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.331: Weitere romanische Sprache III <i>English title: Further Romance Language III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen einer weiteren romanischen Sprache auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.330 in der entsprechenden romanischen Sprache (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.332: Weitere romanische Sprache: Oberkurs <i>English title: Further Romance Language: Superior Level</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dem Spezialisierungsmodul bauen die Studierenden bereits erworbene Kenntnisse einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Katalanisch) der Stufen I bis III aus. Dabei erfolgt eine Spezialisierung in einem Kompetenzbereich (Grammatik, Konversation, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Medien <u>oder</u> Übersetzung).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Oberkurs weitere romanische Sprache (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen einer weiteren romanischen Sprache oberhalb von Niveau B1 GER; Nachweis spezialisierter Kenntnisse in einem Kompetenzbereich (Grammatik, Konversation, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Medien oder Übersetzung).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse mindestens einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Katalanisch) auf Niveau B1 des GER.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten <i>English title: Basic Elements of the Latin Language for Students of Romance Studies</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die phonologischen, morphologischen und syntaktischen Grundlagen des Lateinischen unter besonderer Berücksichtigung des Vulgärlateinischen und des Mittellateinischen. Das erlernte Wissen soll die Studierenden dazu befähigen, sowohl sprachübergreifende als auch einzelsprachliche Entwicklungen in der Romania auf der Grundlage der erlernten sprachlichen Strukturen des Lateinischen interpretieren bzw. rekonstruieren zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Latein für Romanisten (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur Analyse phonologischer, morphologischer und syntaktischer Charakteristika des Lateinischen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I <i>English title: Old Romance languages and linguistic stages I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben eine Grammatikgrundlage und einen Basiswortschatz in einer älteren romanischen Sprache bzw. Sprachstufe (z.B. Altfranzösisch). Sie lernen die einschlägigen lexiko- und grammatikografischen Hilfsmittel der entsprechenden Sprachstufe kennen und benutzen und entwickeln basale Lesefähigkeiten einfacher Texte der betreffenden Sprach(stuf)e.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Grammatikkenntnisse und eines Basiswortschatzes einer älteren romanischen Sprache oder Sprachstufe.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse grammatischer Beschreibungskategorien; Grundkenntnisse der entsprechenden modernen Ausprägung der Sprache falls existent (z.B. Französisch)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II <i>English title: Old Romance languages and linguistic stages II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auf der Basis bereits erworbener basaler Grammatikkenntnisse erweitern die Studierenden ihre Lesekompetenz auf komplexere Texte in einer älteren romanischen Sprache bzw. Sprachstufe (z.B. Altfranzösisch). In dem Modul lernen Sie, sich ausgewählte Originaltexte eigenständig sprachlich und inhaltlich zu erschließen sowie diese sprach-, literatur- und kulturgeschichtlich zu kontextualisieren. Hierbei werden auch Kenntnisse über textuelle und materielle Besonderheiten der entsprechenden Epoche veranschaulicht und erfasst.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 37500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Nachweis fortgeschrittener Lesefähigkeiten mit Hilfsmitteln sowie der Fähigkeit zur Analyse und Kontextualisierung der betreffenden Texte.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang des Moduls "Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I", SK.Rom.334	Empfohlene Vorkenntnisse: Basiskenntnisse mittelalterlicher Literatur(geschichte)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.336: Portugiesisch III <i>English title: Portuguese III</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sprachkompetenz in den vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, komplexe, diversifizierte, jedoch nicht fachspezifische Texte zu verstehen und zu verfassen. Progressive Erarbeitung grammatikalischer Themenbereiche. Einblick in die portugiesische Kulturtradition durch Lektüre unterschiedlicher Texte, als zusätzlicher Input bei der Beschäftigung mit unterschiedlichen Stilformen und Sprachregistern im Sinne eines autonomen Lernens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch III (Übung) entspricht Übung Portugiesisch III B.Port.201		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis portugiesischer Sprachkompetenz, insbesondere der Fertigkeiten Hörverständnis und Sprechen, auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Portugal- und Brasilienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Portugal- und Brasilienstudien, Literaturwissenschaft (Portugiesisch) oder Sprachwissenschaft (Portugiesisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch <i>English title: Receptive and Productive Linguistic Competences Italian</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Festigung der erworbenen Sprachkompetenzen auf Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Preparazione A: Beherrschung komplexer grammatischer Themen und Fähigkeit zur Analyse wichtiger Sprachkontraste durch gezielte Übersetzungsübungen. Preparazione B: Erweiterung der mündlichen und schriftlichen Kompetenzen; Fähigkeit, anhand der Simulation von Diskussionsrunden bzw. Talk Shows aktuelle italienische oder internationale politische und gesellschaftliche Ereignisse zu debattieren und schriftlich zu thematisieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Preparazione A (Übung) entspricht Übung Preparazione A B.It.205	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme	3 C
Lehrveranstaltung: Preparazione B (Übung) entspricht Übung Preparazione B B.It.205	2 SWS
Prüfung: Klausur Klausur (90 Minuten) und mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme	3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kompetenz des Italienischen in anwendungsorientierten Kontexten (produktive und rezeptive Fertigkeiten auf Niveau B2+ GER)	
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Italienstudien, Literaturwissenschaft (Italienisch) oder Sprachwissenschaft (Italienisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau B2 GER
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

20	
----	--

Bemerkungen:

Das Modul sollte möglichst in zwei aufeinanderfolgenden Semestern absolviert werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.338: Portugiesisch IV <i>English title: Portuguese IV</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sprachkompetenz in den vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. Niveau B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch IV (Übung) entspricht Übung Portugiesisch IV B.Port.201		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der schriftlichen und mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Portugal- und Brasilienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Portugal- und Brasilienstudien, Literaturwissenschaft (Portugiesisch) oder Sprachwissenschaft (Portugiesisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.339: Französisch I B1.1 <i>English title: French I B1.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist es, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) anhand von authentischen Materialien über aktuelle Themen der französischsprachigen Länder zu üben und grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu entwickeln, mit Schwerpunkt auf dem Mündlichen (Hören und Sprechen); weiterhin soll dieses Modul im Zusammenhang mit dem Erwerb soziokulturellen Wissens eine Vertiefung grammatischer Problemfelder fördern, die adäquate Verwendung von Hilfsmitteln trainieren, Sprachbewusstsein und Sprachlernbewusstsein allgemein entwickeln. (Konsolidierung des Niveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch I (Übung)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 50 Minuten), davon ca. 30 Minuten Sprech- und ca. 20 Minuten Hörfertigkeit Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; reflexives Portfolio zur Sprachlernkompetenz (max. 5 Seiten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (insbesondere Hören und Sprechen) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Frankreich- und Frankophoniestudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Frankreich- und Frankophoniestudien, Literaturwissenschaft (Französisch) oder Sprachwissenschaft (Französisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Französischkenntnisse auf Niveau B1 GER	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Melanie Dijoux	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Fachstudierende haben bei der Teilnahme Priorität.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.340: Französisch II B1.2 <i>English title: French II B1.2</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zu üben und grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen weiterzuentwickeln; dieses Modul betont die Bewusstmachung und Vertiefung grammatischer Problemfelder, trainiert Lese- und Schreibkompetenzen anhand von authentischen Texten, sensibilisiert für die Beziehungen zwischen geschriebener und gesprochener Sprache, trainiert die Aussprache und entwickelt Sprachbewusstsein und Sprachlernbewusstsein. (Konsolidierung des Niveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) Zwei verschiedene Lehrveranstaltungen sollen in Kombination gewählt werden: Grammaire, Compréhension et production de textes, Sons et graphies.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch IIa (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (insbesondere Lesen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		5 C
Lehrveranstaltung: Französisch IIb (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (insbesondere Lesen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		2 C
Lehrveranstaltung: Französisch IIc (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (insbesondere Lesen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Frankreich-	Empfohlene Vorkenntnisse: Französischkenntnisse auf Niveau B1 GER	

und Frankophoniestudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Frankreich- und Frankophoniestudien, Literaturwissenschaft (Französisch) oder Sprachwissenschaft (Französisch).	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marie-Helene Dumont
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Fachstudierende haben bei der Teilnahme Priorität.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.342: FLÜ Französisch-Deutsch <i>English title: FLÜ French-German</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundtechniken des fachlichen und literarischen Übersetzens von unterschiedlichen Textsorten sowie die grundlegenden Positionen aus Übersetzungswissenschaft und -forschung; • haben die Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit dem Ausgangstext, insbesondere zum Erkennen dessen formaler und stilistischer Besonderheiten sowie der bei Fachübersetzungen auftauchenden Probleme; • besitzen einen erweiterten Wortschatz; • sind in der Lage, vergleichend verschiedene Aspekte der deutschen und französischen Grammatik zu analysieren und können über Übersetzungsprozesse reflektieren sowie übersetzerische Entscheidungen begründen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übersetzung Französisch-Deutsch		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis von fachlicher und literarischer Übersetzungskompetenz Französisch-Deutsch.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Französischkenntnisse auf Niveau B2 GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Zertifikatsstudierende haben bei der Teilnahme Priorität. Die Verwendung von ein- bzw. zweisprachigen Wörterbüchern in der Klausur ist erlaubt.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.343: FLÜ Deutsch-Französisch <i>English title: FLÜ German-French</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundtechniken des fachlichen und literarischen Übersetzens von unterschiedlichen Textsorten sowie die grundlegenden Positionen aus Übersetzungswissenschaft und -forschung; • haben die Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit dem Ausgangstext, insbesondere zum Erkennen dessen formaler und stilistischer Besonderheiten sowie der bei Fachübersetzungen auftauchenden Probleme; • besitzen einen erweiterten Wortschatz; • sind in der Lage, vergleichend verschiedene Aspekte der deutschen und französischen Grammatik zu analysieren und können über Übersetzungsprozesse reflektieren sowie übersetzerische Entscheidungen begründen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übersetzung Deutsch-Französisch		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis von fachlicher und literarischer Übersetzungskompetenz Deutsch-Französisch.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Französischkenntnisse auf Niveau B2 GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Zertifikatsstudierende haben bei der Teilnahme Priorität. Die Verwendung von ein- bzw. zweisprachigen Wörterbüchern in der Klausur ist erlaubt.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.344: FLÜ Italienisch-Deutsch <i>English title: FLÜ Italian-German</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundtechniken des fachlichen und literarischen Übersetzens von unterschiedlichen Textsorten sowie die grundlegenden Positionen aus Übersetzungswissenschaft und -forschung; • haben die Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit dem Ausgangstext, insbesondere zum Erkennen dessen formaler und stilistischer Besonderheiten sowie der bei Fachübersetzungen auftauchenden Probleme; • besitzen einen erweiterten Wortschatz; • sind in der Lage, vergleichend verschiedene Aspekte der deutschen und italienischen Grammatik zu analysieren und können über Übersetzungsprozesse reflektieren sowie übersetzerische Entscheidungen begründen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übersetzung Italienisch-Deutsch		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis von fachlicher und literarischer Übersetzungskompetenz Italienisch-Deutsch.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Italienischkenntnisse auf Niveau B2 GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Zertifikatsstudierende haben bei der Teilnahme Priorität. Die Verwendung von ein- bzw. zweisprachigen Wörterbüchern in der Klausur ist erlaubt.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.345: FLÜ Deutsch-Italienisch <i>English title: FLÜ German-Italian</i>	3 C 2 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundtechniken des fachlichen und literarischen Übersetzens von unterschiedlichen Textsorten sowie die grundlegenden Positionen aus Übersetzungswissenschaft und -forschung; • haben die Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit dem Ausgangstext, insbesondere zum Erkennen dessen formaler und stilistischer Besonderheiten sowie der bei Fachübersetzungen auftauchenden Probleme; • besitzen einen erweiterten Wortschatz; • sind in der Lage, vergleichend verschiedene Aspekte der deutschen und italienischen Grammatik zu analysieren und können über Übersetzungsprozesse reflektieren sowie übersetzerische Entscheidungen begründen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
--	--

Lehrveranstaltung: Übersetzung Deutsch-Italienisch	2 SWS
---	-------

Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis von fachlicher und literarischer Übersetzungskompetenz Deutsch-Italienisch.	3 C
--	-----

Zugangsvoraussetzungen: Italienischkenntnisse auf Niveau B2 GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dott.ssa Ilva Fabiani
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Bemerkungen: Zertifikatsstudierende haben bei der Teilnahme Priorität. Die Verwendung von ein- bzw. zweisprachigen Wörterbüchern in der Klausur ist erlaubt.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.346: FLÜ Portugiesisch-Deutsch <i>English title: FLÜ Portuguese-German</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundtechniken des fachlichen und literarischen Übersetzens von unterschiedlichen Textsorten sowie die grundlegenden Positionen aus Übersetzungswissenschaft und -forschung; • haben die Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit dem Ausgangstext, insbesondere zum Erkennen dessen formaler und stilistischer Besonderheiten sowie der bei Fachübersetzungen auftauchenden Probleme; • besitzen einen erweiterten Wortschatz; • sind in der Lage, vergleichend verschiedene Aspekte der deutschen und portugiesischen Grammatik zu analysieren und können über Übersetzungsprozesse reflektieren sowie übersetzerische Entscheidungen begründen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übersetzung Portugiesisch-Deutsch		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis von fachlicher und literarischer Übersetzungskompetenz Portugiesisch-Deutsch.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Portugiesischkenntnisse auf Niveau B2 GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Zertifikatsstudierende haben bei der Teilnahme Priorität. Die Verwendung von ein- bzw. zweisprachigen Wörterbüchern in der Klausur ist erlaubt.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.347: FLÜ Deutsch-Portugiesisch <i>English title: FLÜ German-Portuguese</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundtechniken des fachlichen und literarischen Übersetzens von unterschiedlichen Textsorten sowie die grundlegenden Positionen aus Übersetzungswissenschaft und -forschung; • haben die Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit dem Ausgangstext, insbesondere zum Erkennen dessen formaler und stilistischer Besonderheiten sowie der bei Fachübersetzungen auftauchenden Probleme; • besitzen einen erweiterten Wortschatz; • sind in der Lage, vergleichend verschiedene Aspekte der deutschen und portugiesischen Grammatik zu analysieren und können über Übersetzungsprozesse reflektieren sowie übersetzerische Entscheidungen begründen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übersetzung Deutsch-Portugiesisch		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis von fachlicher und literarischer Übersetzungskompetenz Deutsch-Portugiesisch.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Portugiesischkenntnisse auf Niveau B2 GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Zertifikatsstudierende haben bei der Teilnahme Priorität. Die Verwendung von ein- bzw. zweisprachigen Wörterbüchern in der Klausur ist erlaubt.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.348: FLÜ Spanisch-Deutsch <i>English title: FLÜ Spanish-German</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundtechniken des fachlichen und literarischen Übersetzens von unterschiedlichen Textsorten sowie die grundlegenden Positionen aus Übersetzungswissenschaft und -forschung; • haben die Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit dem Ausgangstext, insbesondere zum Erkennen dessen formaler und stilistischer Besonderheiten sowie der bei Fachübersetzungen auftauchenden Probleme; • besitzen einen erweiterten Wortschatz; • sind in der Lage, vergleichend verschiedene Aspekte der deutschen und spanischen Grammatik zu analysieren und können über Übersetzungsprozesse reflektieren sowie Übersetzerische Entscheidungen begründen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übersetzung Spanisch-Deutsch		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis von fachlicher und literarischer Übersetzungskompetenz Spanisch-Deutsch.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Spanischkenntnisse auf Niveau B2 GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Zertifikatsstudierende haben bei der Teilnahme Priorität. Die Verwendung von ein- bzw. zweisprachigen Wörterbüchern in der Klausur ist erlaubt.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.349: FLÜ Deutsch-Spanisch <i>English title: FLÜ German-Spanish</i>	3 C 2 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundtechniken des fachlichen und literarischen Übersetzens von unterschiedlichen Textsorten sowie die grundlegenden Positionen aus Übersetzungswissenschaft und -forschung; • haben die Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit dem Ausgangstext, insbesondere zum Erkennen dessen formaler und stilistischer Besonderheiten sowie der bei Fachübersetzungen auftauchenden Probleme; • besitzen einen erweiterten Wortschatz; • sind in der Lage, vergleichend verschiedene Aspekte der deutschen und spanischen Grammatik zu analysieren und können über Übersetzungsprozesse reflektieren sowie Übersetzerische Entscheidungen begründen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
---	--

Lehrveranstaltung: Übersetzung Deutsch-Spanisch	2 SWS
--	-------

Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis von fachlicher und literarischer Übersetzungskompetenz Deutsch-Spanisch.	3 C
---	-----

Zugangsvoraussetzungen: Spanischkenntnisse auf Niveau B2 GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Bemerkungen: Zertifikatsstudierende haben bei der Teilnahme Priorität. Die Verwendung von ein- bzw. zweisprachigen Wörterbüchern in der Klausur ist erlaubt.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.350: Español III B2.1 <i>English title: Spanish III B2.1</i>	5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Übung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zur Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau B2 in allen Fertigkeiten) sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Aspekte eines audiovisuellen Beitrags über vertraute Dinge aus ihrem Berufs- oder Interessengebiet zu entnehmen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Sie können Erfahrungen und Ereignisse beschreiben, Meinungen erklären und begründen, private Briefe und E-Mails verstehen, schreiben und darin von Erfahrungen berichten und an Gesprächen teilnehmen, die von persönlichem Interesse sind.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Español III (Übung) entspricht Übung Español III aus Modul B.Spa.201	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Spanien- und Hispanoamerikastudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Spanien- und Hispanoamerikastudien, Literaturwissenschaft (Spanisch) und Sprachwissenschaft (Spanisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.351: Español IV B2.2 <i>English title: Spanish IV B2.2</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Übung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zur Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau B2.2 in allen Fertigkeiten) können die Studierenden Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen lesen und verstehen. Sie sind in der Lage, in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiederzugeben und dafür oder dagegen zu argumentieren. Sie können weiterhin Hauptinformationen über vertraute bzw. aktuelle Themen aus ihrem Berufs- oder Interessengebiet entnehmen und ohne Vorbereitung an Gesprächen in der Standardsprache teilnehmen. Die Studierenden sind in der Lage, Erfahrungen und Ereignisse zu beschreiben, Meinungen zu erklären und zu begründen und die Handlung eines Buches oder Films wiederzugeben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Español IV (Übung) entspricht Übung Español IV aus Modul B.Spa.201		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Spanien- und Hispanoamerikastudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Spanien- und Hispanoamerikastudien, Literaturwissenschaft (Spanisch) und Sprachwissenschaft (Spanisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.352: Französisch IIIa B2 <i>English title: French IIIa B2</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf den mündlichen rezeptiven und produktiven Kompetenzen. Die Studierenden können komplexe Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen und können sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken sowie einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern. Sie erweitern ihre Strategien zur Überbrückung von Unsicherheiten in verschiedenen Interaktionen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch IIIa Interactions orales (Übung)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	3 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Frankreich- und Frankophonestudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Frankreich- und Frankophonestudien, Literaturwissenschaft (Französisch) oder Sprachwissenschaft (Französisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Französischkenntnisse auf Niveau B1 GER
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Balou Kouï
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Fachstudierende haben bei der Teilnahme Priorität.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.353: Französisch IIIb B2 <i>English title: French IIIb B2</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul zielt auf eine Vertiefung grammatischer Strukturen und Problemfelder, die zu einem besseren metalinguistischen Verständnis der Grammatik führen soll. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Informationen und Argumente aus unterschiedlichen Quellen zusammenzuführen und klare, gut strukturierte Texte zu relevanten Themen zu verfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch IIIb Techniques, usages et grammaire de l'écrit (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Frankreich- und Frankophonestudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Frankreich- und Frankophonestudien, Literaturwissenschaft (Französisch) oder Sprachwissenschaft (Französisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Französischkenntnisse auf Niveau B1 GER	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Balou Kouï	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Fachstudierende haben bei der Teilnahme Priorität.		

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 14.05.2025 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 08.10.2025 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Ethnologie“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2025 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für den
Bachelor-Studiengang "Ethnologie" (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 37/2014 S. 1096, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 35/2025 S. 1039)**

Übersicht nach Modulgruppen

I. Bachelor-Studiengang Ethnologie

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt 180 C erbracht werden.

1. Fachstudium Ethnologie im Umfang von 90 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 90 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende acht Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 66 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.311B: Einführung in die Ethnologie (6 C, 3 SWS).....	21821
B.Eth.312: Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme (9 C, 3 SWS).....	21823
B.Eth.313: Religion und Ritual, Politik und Macht (9 C, 3 SWS).....	21825
B.Eth.314: Wissenschaftliches Arbeiten in der Ethnologie (3 C, 2 SWS).....	21827
B.Eth.321: Ethnologische Feldforschung: Einführung in die Methoden (9 C, 4 SWS).....	21829
B.Eth.331: Regionale Ethnologie I (9 C, 4 SWS).....	21831
B.Eth.341: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I (9 C, 4 SWS).....	21839
B.Eth.361: Studentisches Praxisprojekt (12 C, 4 SWS).....	21871

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtbereich: Dingwelten - Medienwelten

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von wenigstens 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.351A: Museumsethnologie (mit erweiterter Ausstellungspraxis) (12 C, 4 SWS).....	21857
B.Eth.351: Museumsethnologie (mit Ausstellungspraxis) (9 C, 4 SWS).....	21855
B.Eth.352: Medienethnologie (erweitert) (9 C, 4 SWS).....	21861
B.Eth.353: Visuelle Anthropologie (Fotografie und Film) (9 C, 4 SWS).....	21865

bb. Allgemeiner Wahlpflichtbereich

Es müssen eines oder zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.332: Regionale Ethnologie II (Großes Aufbaumodul) (9 C, 4 SWS).....	21833
B.Eth.332B: Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....	21835
B.Eth.342: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Großes Aufbaumodul) (9 C, 4 SWS).....	21841
B.Eth.342B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....	21843
B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C, 4 SWS).....	21908
B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge (6 C, 4 SWS).....	21909

cc. Sprachstudium

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.371a: Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C, 4 SWS).....	21883
B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C, 4 SWS).....	21884
B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C, 4 SWS).....	21885
B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili (6 C, 4 SWS).....	21886
B.Eth.371e: Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C, 4 SWS).....	21887
B.Eth.371f: Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C, 4 SWS)..	21888

2. Außerethnologischer Kompetenzbereich

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket in einem der nachfolgenden Studiengebiete (außerethnologische Kompetenzbereiche) im Umfang von wenigstens 38 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren: Geschlechterforschung, Interdisziplinäre Indienstudien, Politikwissenschaft, Soziologie, Sportwissenschaften, Agrarwissenschaften, Anthropogeographie, Forstwissenschaften, English: Language, Literatures and Cultures, Indologie, Musikwissenschaft, Philosophie, Religionswissenschaften, Wirtschafts- und Sozialpsychologie sowie Wirtschafts- und Rechtswissenschaften; Wirtschafts- und Rechtswissenschaften können ausschließlich in Kombination belegt werden.

a. Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Wirtschafts- und Rechtswissenschaften entspricht dem gleichnamigen Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich), wie es im Bachelor-Studiengang Soziologie geregelt ist.

b. Geschlechterforschung

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet "Geschlechterforschung" wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach "Geschlechterforschung" im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

c. Anthropogeographie

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet "Anthropogeographie" wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang "Geographie" geregelt.

d. Wirtschafts-und Sozialpsychologie

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Wirtschafts- und Sozialpsychologie entspricht dem gleichnamigen Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich), wie es im Bachelor-Studiengang Soziologie geregelt ist.

e. Politikwissenschaft

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Politikwissenschaft wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach Politik im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

f. English: Language, Literatures and Cultures

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet English: Language, Literatures and Cultures wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach English: Language, Literatures and Cultures / Englisch im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

g. Philosophie

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet "Philosophie" wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach "Philosophie" im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

h. Interdisziplinäre Indienstudien

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Interdisziplinäre Indienstudien wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach "Moderne Indienstudien" im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

i. Forstwissenschaften

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Forstwissenschaften entspricht dem gleichnamigen Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich), wie es im Bachelor-Studiengang Soziologie geregelt ist.

j. Musikwissenschaft

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet "Musikwissenschaft" wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach "Musikwissenschaft" im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

k. Soziologie

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Soziologie wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang Soziologie geregelt.

l. Indologie

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Indologie wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach Indologie im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

m. Agrarwissenschaften

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet "Agrarwissenschaften" wird in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang "Agrarwissenschaften" geregelt.

n. Religionswissenschaft

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Religionswissenschaft wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach Religionswissenschaft im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

o. Sportwissenschaften

Das Modulpaket (außerethnologischer Kompetenzbereich) im Studiengebiet Sportwissenschaften wird in der Modulübersicht der fachspezifischen Bestimmungen zum Fach Sport im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs geregelt.

3. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Optionalbereich

Es müssen wenigstens 18 C im das Profil bestimmenden Optionalbereich absolviert werden.

Es wird empfohlen, mindestens ein Modul aus dem Angebot des Sozialwissenschaftlichen Methodenzentrums (z.B. B.IMMS.10, B.IMMS.20) zu absolvieren, sowie eines der Module B.Sowi.11 oder B.SoWi.12 und SQ.SoWi.22 als Vorbereitung auf die Abschlussarbeit, möglichst im 4. oder 5. Semester. Module, die im Rahmen des Fachstudiums oder eines außerethnologischen Kompetenzbereichs absolviert wurden, können nicht im Optionalbereich belegt werden.

aa. Anwendungsorientiertes Profil

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.344: Anwendungsorientierte Forschungsfragen (9 C, 4 SWS).....	21847
B.Eth.344B: Anwendungsorientierte Forschungsfragen (Basic) (6 C, 4 SWS).....	21849
B.Eth.346: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (Independent study) (6 C).....	21853
B.Eth.351B: Museumsethnologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	21859
B.Eth.353B: Visuelle Anthropologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	21867
B.Eth.354: Praxis des ethnographischen Films (9 C, 2 SWS).....	21869
B.Eth.362: Museumspädagogische Praxis (Intensiv) (6 C, 2 SWS).....	21874
B.Eth.362B: Museumspädagogische Praxis (4 C, 2 SWS).....	21876
B.Eth.364: Berufliche Praxisfelder: Museumsarbeit und Kulturmanagement (6 C, 2 SWS)..	21880

B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung (6 C, 2 SWS).....	21881
B.Eth.300B: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit I (6 C, 2 SWS).....	21817
B.Eth.300C: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit II (6 C, 4 SWS).....	21819
B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 5 SWS).....	21895
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	21901
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	21910
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	21912
SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie (4 C, 1 SWS).....	21935
SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methoden und Didaktik für interkulturelle Trainings (6 C, 2 SWS).....	21936
B.Mus.31: Grundkurs Musikwissenschaft (9 C, 4 SWS).....	21913
B.Mus.32-6: Musikalische Praxis - Portsmouth Sinfonia Revisited (6 C, 4 SWS).....	21915
B.Mus.33: Struktur, Kognition und Analyse (6 C, 4 SWS).....	21916
B.Mus.41: Kulturelle Musikwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21917
B.Mus.51: Grundlagen der Organologie (6 C, 4 SWS).....	21918
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	21924
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS).....	21925
SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS).....	21946
SK.MuMa.10: Einführung in das Museumsmanagement (6 C, 2 SWS).....	21937
SK.MuMa.20: Strategisches Museumsmanagement (3 C, 2 SWS).....	21938
SK.MuMa.30: Methoden und Instrumente des Museumsmanagements (3 C, 2 SWS).....	21940
SK.MuMa.40: Kernaufgaben von Museen (3 C, 2 SWS).....	21942
SK.MuMa.50: Gesellschaftliche Verantwortung von Museen (3 C, 2 SWS).....	21944

bb. Wissenschaftsorientiertes Profil

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.332B: Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....	21835
B.Eth.333: Regionale Ethnologie III: Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	21837
B.Eth.342B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....	21843
B.Eth.343: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien III: Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	21845

B.Eth.345: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (6 C, 2 SWS).....	21851
B.Eth.346: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (Independent study) (6 C).....	21853
B.Eth.352B: Medienethnologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	21863
B.Eth.363: Die wissenschaftliche Debatte: Forschungsvortrag und Diskussion (6 C, 2 SWS).....	21878
B.Eth.300B: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit I (6 C, 2 SWS).....	21817
B.Eth.300C: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit II (6 C, 4 SWS).....	21819
B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS).....	21919
B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen (7 C, 4 SWS).....	21920
B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft (7 C, 4 SWS).....	21922
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	21910
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	21912
B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 5 SWS).....	21895
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	21901
B.IMMS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS).....	21897
B.IMMS.12: Statistik II (4 C, 2 SWS).....	21899
B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C, 4 SWS).....	21908
B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge (6 C, 4 SWS).....	21909
B.Soz.01: Einführung in die Soziologie (8 C, 3 SWS).....	21927
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS)	21928
B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien (12 C, 4 SWS).....	21930
B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie (8 C, 2 SWS).....	21931
B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie (8 C, 2 SWS).....	21933
B.Mus.31: Grundkurs Musikwissenschaft (9 C, 4 SWS).....	21913
B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung (8 C, 2 SWS).....	21934
B.Mus.33: Struktur, Kognition und Analyse (6 C, 4 SWS).....	21916
B.Mus.41: Kulturelle Musikwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	21917
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	21924
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS).....	21925

SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS).....21946

cc. Profil Studium generale

Es müssen wenigstens 18 C erworben werden durch erfolgreiche Absolvierung von Modulen aus nachfolgendem Angebot:

- des anwendungsorientierten und des wissenschaftsorientierten Profils,
- aus dem gesamten Bachelor-Modulangebot der Ethnologie (Modulnummern B.Eth.[Zahl]), sofern das Modul nicht bereits im Fachstudium oder außerethnologischen Kompetenzbereich absolviert wird.

b. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Es wird empfohlen, über dieses zulässige Angebot auch zusätzliche sprachliche Kompetenzen zu erwerben bzw. zu vertiefen (internationale Berichtssprachen, regionale und nationale Sprachen der Schwerpunktregionen). Dabei können auch folgende Module absolviert werden, soweit diese nicht bereits im Fachstudium, im außerethnologischen Kompetenzbereich oder Optionalbereich absolviert wurden:

B.Eth.300B: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit I (6 C, 2 SWS).....21817

B.Eth.300C: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit II (6 C, 4 SWS)..... 21819

B.Eth.354: Praxis des ethnographischen Films (9 C, 2 SWS).....21869

B.Eth.362: Museumspädagogische Praxis (Intensiv) (6 C, 2 SWS)..... 21874

B.Eth.362B: Museumspädagogische Praxis (4 C, 2 SWS).....21876

B.Eth.364: Berufliche Praxisfelder: Museumsarbeit und Kulturmanagement (6 C, 2 SWS).....21880

B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung (6 C, 2 SWS)..... 21881

B.Eth.371a: Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C, 4 SWS)..... 21883

B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C, 4 SWS)..... 21884

B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C, 4 SWS).....21885

B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili (6 C, 4 SWS)..... 21886

B.Eth.371e: Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C, 4 SWS).....21887

B.Eth.371f: Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C, 4 SWS).....21888

B.Eth.373a: Vertiefendes Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C, 4 SWS)..... 21889

B.Eth.373b: Vertiefendes Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C, 4 SWS)..... 21890

B.Eth.373c: Vertiefendes Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C, 4 SWS).....21891

B.Eth.373d: Vertiefendes Sprachstudium: Swahili (6 C, 4 SWS)..... 21892

B.Eth.373e: Vertiefendes Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C, 4 SWS)..... 21893

B.Eth.373f: Vertiefendes Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C, 4 SWS)..... 21894

SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie (4 C, 1 SWS).....	21935
SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methoden und Didaktik für interkulturelle Trainings (6 C, 2 SWS).....	21936
B.Ind.150: Hindi (12 C, 8 SWS).....	21902
B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I" (3 C, 2 SWS).....	21904
B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene (3 C, 2 SWS).....	21905
B.Ind.153: Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I (8 C, 4 SWS).....	21906

4. Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

II. Ethnologie als Kompetenzbereich im Umfang von 42 C in einem anderen Bachelorstudiengang

Ethnologie kann als Kompetenzbereich in anderen geeigneten Bachelor-Studiengängen belegt werden. Es müssen dabei Module im Umfang von 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

1. Wahlpflichtmodule A

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.311B: Einführung in die Ethnologie (6 C, 3 SWS).....	21821
B.Eth.312: Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme (9 C, 3 SWS).....	21823
B.Eth.313: Religion und Ritual, Politik und Macht (9 C, 3 SWS).....	21825

2. Wahlpflichtmodule B

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.321: Ethnologische Feldforschung: Einführung in die Methoden (9 C, 4 SWS).....	21829
B.Eth.331: Regionale Ethnologie I (9 C, 4 SWS).....	21831
B.Eth.332B: Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....	21835
B.Eth.341: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I (9 C, 4 SWS).....	21839
B.Eth.342B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....	21843
B.Eth.351B: Museumsethnologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	21859
B.Eth.352B: Medienethnologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	21863
B.Eth.353B: Visuelle Anthropologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	21867
B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C, 4 SWS).....	21908

B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge (6 C, 4 SWS)..... 21909

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.300B: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit I <i>English title: Anthropology of Development and Sustainability I</i>	6 C 2 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul widmet sich der theoretischen und empirischen Auseinandersetzung mit den Themen „Entwicklung“ und „Nachhaltigkeit“ aus ethnologischer Perspektive. Beispielhafte Inhalte des Moduls sind Entwicklung und Nachhaltigkeit als Diskurs, als ursprüngliche Akkumulation, als technische Lösung und Entpolitisierung gesellschaftlicher Konflikte; Imperialismus und koloniale Kontinuitäten; Entwicklungsprojekte und Nationalparks als Arenen der Aushandlung; „nachhaltige Entwicklung“ als Oxymoron; Entwicklungstourismus und Ökotourismus als Romantisierung von Armut und Wildnis; Postwachstum und Alternativen zum Kapitalismus; Anthropozän und die Zukunft der Nachhaltigkeit.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit zentralen Konzepten, Diskursen und Praktiken von Entwicklung und Nachhaltigkeit auseinander und erwerben Kenntnisse in der kritischen Analyse von Entwicklungspolitiken und Nachhaltigkeitsstrategien; • erwerben anhand ethnologischer Ansätze ein reflektiertes Verständnis grundlegender Konzepte wie z.B. Entwicklung, Nachhaltigkeit, Kapitalismus, Neoliberalismus, Anthropozän, oder Pluriversum; • betrachten „Entwicklung“ und „Nachhaltigkeit“ aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven wie z.B. Diskurs, Akteur/Handlung, Gouvernementalität oder historischer Materialismus; • beschäftigen sich mit unterschiedlichen empirischen Ausdruckformen der Phänomene „Entwicklung“ und „Nachhaltigkeit“, wie z.B. Nationalparks, Umweltschutz, Klimawandel, Ökotourismus, interkulturelle Kontakte, Freiwilligendienste, indigene Umweltbewegungen, oder Special Economic Zones; • erwerben schließlich methodische Kompetenzen wie die kritische Analyse wissenschaftlicher Texte, die Präsentation und Aufbereitung von Fachliteratur, die strukturierte mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen und -debatten sowie die Reflexion von Entwicklungspolitiken und Nachhaltigkeitsstrategien in verschiedenen soziokulturellen Kontexten. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit I (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Min.; schriftlicher Teil: max. 10 Seiten)	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden können ein Thema aus der „Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit“ selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren.</p>	

<p>Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> · auf weitgehend selbständiger Recherche der Fachliteratur basiert; · eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; · Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; · eine möglichst holistische Perspektive einnimmt; · kontroverse oder aufeinander bezugnehmende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; · auf für das Forschungsthema entwickelte bzw. verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; · die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. <p>Alternativ können die Studierenden ein Portfolio zusammenstellen, das als Seminarreflexion die Inhalte, Debatten und Kontroversen der einzelnen Seminarstunden zusammenfasst und miteinander ins Gespräch bringt. Eigene Ideen und kritische Reflexion fließen in das Portfolio ein.</p>	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika
Angebotshäufigkeit: Mind. jedes vierte Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 50	

<p>Bemerkungen: Empfohlenes Fachsemester: BA 3-5, MA 1-2</p>
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.300C: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit II <i>English title: Anthropology of Development and Sustainability II</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul widmet sich der theoretischen und empirischen Auseinandersetzung mit den Themen „Entwicklung“ und „Nachhaltigkeit“ aus ethnologischer Perspektive. Beispielhafte Inhalte des Moduls sind Entwicklung und Nachhaltigkeit als Diskurs, als ursprüngliche Akkumulation, als technische Lösung und Entpolitisierung gesellschaftlicher Konflikte; Imperialismus und koloniale Kontinuitäten; Entwicklungsprojekte und Nationalparks als Arenen der Aushandlung; „nachhaltige Entwicklung“ als Oxymoron; Entwicklungstourismus und Ökotourismus als Romantisierung von Armut und Wildnis; Postwachstum und Alternativen zum Kapitalismus; Anthropozän und die Zukunft der Nachhaltigkeit.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit zentralen Konzepten, Diskursen und Praktiken von Entwicklung und Nachhaltigkeit auseinander und erwerben Kenntnisse in der kritischen Analyse von Entwicklungspolitiken und Nachhaltigkeitsstrategien; • erwerben anhand ethnologischer Ansätze ein reflektiertes Verständnis grundlegender Konzepte wie z.B. Entwicklung, Nachhaltigkeit, Kapitalismus, Neoliberalismus, Anthropozän, oder Pluriversum; • betrachten „Entwicklung“ und „Nachhaltigkeit“ aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven wie z.B. Diskurs, Akteur/Handlung, Gouvernementalität oder historischer Materialismus; • beschäftigen sich mit unterschiedlichen empirischen Ausdruckformen der Phänomene „Entwicklung“ und „Nachhaltigkeit“, wie z.B. Nationalparks, Umweltschutz, Klimawandel, Ökotourismus, interkulturelle Kontakte, Freiwilligendienste, indigene Umweltbewegungen, oder Special Economic Zones; • erwerben schließlich methodische Kompetenzen wie die kritische Analyse wissenschaftlicher Texte, die Präsentation und Aufbereitung von Fachliteratur, die strukturierte mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen und -debatten sowie die Reflexion von Entwicklungspolitiken und Nachhaltigkeitsstrategien in verschiedenen soziokulturellen Kontexten. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit II (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Min.; schriftlicher Teil: max. 10 Seiten)	6 C
Lehrveranstaltung: Begleitkurs zur „Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit II“	2 SWS
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema aus der „Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit“ selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich</p>	

<p>erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren.</p> <p>Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> · auf weitgehend selbständiger Recherche der Fachliteratur basiert; · eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; · Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; · eine möglichst holistische Perspektive einnimmt; · kontroverse oder aufeinander bezugnehmende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; · auf für das Forschungsthema entwickelte bzw. verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; · die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. <p>Alternativ können die Studierenden ein Portfolio zusammenstellen, das als Seminarreflexion die Inhalte, Debatten und Kontroversen der einzelnen Seminarstunden zusammenfasst und miteinander ins Gespräch bringt. Eigene Ideen und kritische Reflexion fließen in das Portfolio ein.</p>	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika
Angebotshäufigkeit: Mind. jedes vierte Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 50	

Bemerkungen: Empfohlenes Fachsemester: BA 3-5, MA 1-2

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.311B: Einführung in die Ethnologie <i>English title: Introduction to Social and Cultural Anthropology</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende dieses Moduls 1. lernen typische ethnologische Denk- und Argumentationsweisen kennen und erwerben Grundlagenwissen des Faches: <ul style="list-style-type: none"> • fachgeschichtliche Entwicklung; • das Problem des Ethno- bzw. Eurozentrismus und die Grundlagen interkulturellen Verstehens; • Grundbegriffe und ihre Problematiken (Kultur; das Soziale; die Methode der Feldforschung; holistische Kulturanalyse; "Kultur schreiben"; Ethnografie; Ethnizität und Identität); • Theoretische Richtungen (Evolutionismus; Diffusionismus; Kulturrelativismus und die amerikanische Kulturanthropologie; Neo-Evolutionismus und Kulturmaterialismus, der französische Strukturalismus und die britische Social Anthropolgy; postkoloniale Ethnologie und „Writing culture“-Debatte, dialogisches Forschen; • ausgewählte systematische Bereiche und aktuelle Forschungsfragen; • ethische Fragen und Probleme (Aktionsethnologie, applied anthropology und engaged anthropology; anthropology of the full spectrum; Forschungsethik); • ausgewählte systematische Bereiche der Ethnologie (z.B. Religionsethnologie) und aktuelle Forschungsfragen der Ethnologie; 2. erwerben substantielles Wissen und Lesekompetenz durch ausgewählte Grundlagentexte und die angeleitete Auseinandersetzung mit deren Inhalten und Darstellungsformen; 3. stärken im Tutorium ihre kommunikative Kompetenz durch das Einüben der nachvollziehbaren Darstellung und Diskussion von Argumenten, der Kontextualisierung von ausgewählten Texten/Autoren sowie der aktiven Verwendung von grundlegenden Begrifflichkeiten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Ethnologie (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung <i>Inhalte:</i> Das Tutorium dient der Nachbesprechung von Vorlesungsinhalten und angeleiteten Auseinandersetzung mit Grundlagentexten aus der Literaturliste des Moduls.	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können 1. das in der Vorlesung vermittelte Grundlagenwissen des Faches überblicken und im Wesentlichen wiedergeben (Geschichte, Theorien, Grundbegriffe, methodischer Ansatz, ausgewählte systematische Bereiche und Fragestellungen);	

<p>2. typische ethnologische Denk- und Argumentationsweisen darlegen und exemplarisch erläutern;</p> <p>3. die für das Modul angegebene Literatur sinnerfassend referieren.</p>	
---	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 50</p>	

<p>Bemerkungen: Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 60 Stunden veranschlagt.</p>

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.312: Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme <i>English title: Social Orders, Economic Systems</i>	9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Sozialethnologie: <ul style="list-style-type: none"> • Familie und Verwandtschaft • Abstammung und Abstammungsgruppen • Heiratsbeziehungen • Geschlechterbeziehungen • Kindschaftsverhältnisse • Einheimische Theorien der Verwandtschaft • Freundschaft • Genealogische Methode 2. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Wirtschaftsethnologie: <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsethnologische Theorien • Produktionssysteme • Mensch-Umwelt-Beziehungen • Die symbolische Ordnung ökonomischer Praxis • Die soziale Organisation von Arbeit und Ressourcenzugang • Austausch, Geld, Verschuldung • Technologie • Die kulturelle Praxis des Konsums • Entwicklung und Globalisierung 3. bauen im Lektürekurs ihre Methoden- und Kommunikationskompetenz im produktiven Umgang mit wissenschaftlicher Literatur aus: <ul style="list-style-type: none"> • Recherchefähigkeiten, insbesondere in Bezug auf die institutseigene Fachbibliothek und deren Verschlagwortungssystem • Aktive Lesestrategien, die abgestimmt sind auf die spezifischen Merkmale ethnographischen Schreibens • Exzerpiertechniken • Erarbeitung, Reflexion, Darstellung und Diskussion von Argumenten fachwissenschaftlicher Texte 4. eignen sich über einschlägige Werke der Sozial- und Wirtschaftsethnologie selbständig vertieftes Fachwissen zu einer Auswahl der o.g. Themenbereiche an und fördern dadurch auch ihr Zeit- und Selbstmanagement.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Soziale Ordnungen (Vorlesung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)	
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Wirtschaftliche Systeme (Vorlesung)	1 SWS

Prüfung: Klausur (45 Minuten)		
Lehrveranstaltung: Lektürekurs <i>Inhalte:</i> Der Lektürekurs im Format eines "directed reading course" dient dazu, die Studierenden im produktiven und effizienten Umgang mit einschlägiger wissenschaftlicher Literatur zu schulen.		1 SWS
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können <ol style="list-style-type: none"> 1. das in den Vorlesungen vermittelte Fachwissen über die Sozial- und Wirtschaftsethnologie überblicken und im Wesentlichen wiedergeben; 2. die für das Modul angegebene Literatur sinnerfassend referieren; 3. die im Lektürekurs behandelte Literatur referieren und sachlich kommentieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 150		
Bemerkungen: Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 90 Stunden veranschlagt.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.313: Religion und Ritual, Politik und Macht <i>English title: Religion and Ritual, Politics and Power</i>	9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende dieses Moduls 1. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Religionsethnologie: <ul style="list-style-type: none"> • Religionsethnologische Grundbegriffe • Formen des Religiösen • Religion im Alltagsleben • Religion und Ritual • Prozesse der „Säkularisierung“ • Formen religiöser Organisation • Religion und Konflikt 2. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Politikethnologie: <ul style="list-style-type: none"> • Typologie politischer Systeme • Politische Ordnungen in nichtstaatlichen Gesellschaften • Handlungs- und prozessorientierte Ansätze der Politikethnologie • Formen der Verhandlung und Streitregelung • Formen der politischen Führerschaft (u.a. Big Men, Chiefs) • Politische Ideologien und Rituale • Identitäten (u.a. Geschlecht, Ethnizität, Nationalismus) • Ethnologie des (kolonialen u. postkolonialen) Staates 3. eignen sich über einschlägige Werke der Religions- und Politikethnologie selbständig vertieftes Fachwissen zu einer Auswahl der o.g. Themenbereiche an und fördern dadurch auch ihr Zeit- und Selbstmanagement; 4. erwerben im Proseminar wichtige Methodenkompetenzen, die ihre Studierfähigkeit weiter erhöhen: <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Reflexion von Argumenten fachwissenschaftlicher Texte; • Darstellung und Diskussion ethnographischer Inhalte und theoretischer Argumente; • Befähigung zur Arbeit im Team durch die Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Religion und Ritual (Vorlesung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)	
Lehrveranstaltung: Politik und Macht (Vorlesung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)	
Lehrveranstaltung: Proseminar zu Politik oder Religion <i>Inhalte:</i>	1 SWS

<p>Die Proseminare haben einen deutlichen thematischen Bezug zu den Vorlesungen, wobei auch eine Fokussierung auf entweder religions- oder politikethnologische Themen möglich ist. Auf einer anderen Ebene dienen die Proseminare dazu, an das wichtige Lehr- und Lernformat des Seminars heranzuführen und damit an konstituierende Elemente dieses Formats: Arbeit an und mit Texten, Diskussion, (multimediale) Präsentation.</p>	
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. das in den Vorlesungen vermittelte Fachwissen über die Religions- und Politikethnologie überblicken und im Wesentlichen wiedergeben; 2. die für das Modul angegebene Literatur sinnerfassend referieren; 3. im Proseminar behandelte Texte und Konzepte kontextualisieren und reflektieren. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 120</p>	
<p>Bemerkungen: Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 90 Stunden veranschlagt.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.314: Wissenschaftliches Arbeiten in der Ethnologie <i>English title: Reading and Writing in Social Anthropology</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden dieses Moduls: <ol style="list-style-type: none"> 1. lernen Kernmerkmale der Wissenschaft (als kollektives, konkurrenziales Unterfangen) kennen und sich daraus ergebende wissenschaftsethische Prinzipien (u.a. Kritikgebot, Respekt vor dem geistigen Eigentum anderer); 2. eignen sich als wichtige Methodenkompetenzen die grundlegenden Techniken für das selbständige wissenschaftliche Arbeiten im Fach Ethnologie an: <ul style="list-style-type: none"> • sie erweitern in theoretischer wie praktischer Hinsicht ihre Lesekompetenz, kennen die wichtigsten fachspezifischen Textarten und die Besonderheiten ethnografischen Schreibens, können je nach Textformat und Leseziel unterschiedliche Lesestrategien zum Einsatz bringen und wissen, welche fachspezifischen Lesehilfen wie das Textverständnis unterstützen können; • sie sind vertraut mit Techniken des Exzerpierens, Paraphrasierens und Zusammenfassens von fachlichen Texten und Inhalten und mit den formalen Anforderungen wissenschaftlicher Redlichkeit und Genauigkeit (Zitieren, Belegen, Bibliographieren); • sie wissen um den engen inneren Zusammenhang zwischen Lesen, Schreiben und (eigenständigem) Denken und kennen das Aufschreiben als wichtigen Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken und damit als Methode selbstständigen Lernens; • sie kennen verschiedene Möglichkeiten der sinnvoll strukturierten Präsentation und Wiedergabe fachlicher Argumentationen und Inhalte, aber auch Ansätze für eine kritische Würdigung von Fachtexten; • sie sind vertraut mit den grundlegenden Möglichkeiten effizienter Literaturrecherche in der Fachbibliothek des Instituts und in anderen geeigneten Datenbanken; • kennen wichtige akademische Textformate (Textzusammenfassung, Thesenpapier, Exzerpt, Essay), die auch in nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern Anwendung finden, und systematische Vorgehensweisen zu deren Erstellung; • lernen in Gruppenarbeiten das Konzept des kollaborativen Lernens kennen, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht: Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Wissenschaftliches Arbeiten in der Ethnologie (Übung)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet	3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens incl. fachspezifischer Besonderheiten, Grundbeherrschung der eingeübten akademischen Textformate.	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 80	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.321: Ethnologische Feldforschung: Einführung in die Methoden <i>English title: Ethnographic Fieldwork: Introduction to methods</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben grundlegende Kenntnisse über die Geschichte, allgemeine Herangehensweise und praktische Organisation der ethnologischen Feldforschung; 2. erwerben Kenntnisse über methodologische Grundlegung, Systematik und Vorgehensweise empirischer Datenerhebungs- und Auswertungsverfahren innerhalb der ethnologischen Feldforschung; 3. erwerben praktische Fertigkeit in der Anwendung der in (2) thematisierten Verfahren, die auch fachübergreifend und in der beruflichen Praxis vielseitig anwendbar sind: <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung sozialer Vorgänge und Räume • Ethnographisches Interview (in seinen Varianten von strukturiert bis narrativ) • genealogische Methode • kognitionsethnologische Verfahren • Situations- und erweiterte Fallanalyse • Gesprächsanalyse 4. bauen durch die verpflichtende selbständige Lektüre ihre Fähigkeit aus, das eigene Lernen zu reflektieren und zu steuern (Zeit- und Selbstmanagement, Lernstrategien).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Ethnologische Feldforschung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Methoden der Feldforschung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen durch die Bearbeitung und Lösung von Übungsaufgaben ihre praktische Fertigkeit in der Anwendung grundlegender Methoden der ethnographischen Feldforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl:		

100	
-----	--

Bemerkungen:

Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 90 Stunden veranschlagt.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.331: Regionale Ethnologie I <i>English title: Regional Ethnography I</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. besitzen fachspezifische und fachübergreifende Überblickskenntnisse über eine ausgewählte Region in den Schwerpunktgebieten des Instituts (Südostasien, Ozeanien, Ostafrika, westliches und südliches Afrika), ggf. auch in Südasien sowie Meso- und Nordamerika; 2. können die holistische Analysestrategie der Ethnologie an Beispielen erläutern; 3. kennen die Potentiale, aber auch die Grenzen der regionalen Analyse; 4. bauen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter aus, nicht zuletzt durch die gezielte Hinführung zum wichtigen Textformat der Hausarbeit (im Begleitkurs): <ul style="list-style-type: none"> • durch ein vertieftes Schreibprozesswissen, also ein Wissen um die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens beim wissenschaftlichen Schreiben etwa einer Hausarbeit. Durch diese Kenntnis können Studierende selber Strategien entwickeln, ihr wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere das Schreiben, zu strukturieren, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern; • in der Anwendung aktiver Lesestrategien und der Einübung einer quellenkritischen Haltung, welche die Besonderheiten ethnographischen Schreibens und Fragen der Repräsentation berücksichtigen; • in der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und in deren fokussierten Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • in der für die gewählte Fragestellung sinnvollen Strukturierung des Materials und der Argumentation; • in der in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse ausgewählter soziokultureller Phänomene und Prozesse auf Grundlage von Fachliteratur; • in der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mdl. Prüfungsteil). 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu einer ausgewählten Region der Schwerpunktgebiete (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs <i>Inhalte:</i> Im Begleitkurs wird auch an die wichtige Text- und Prüfungsform der Hausarbeit herangeführt, indem dafür schreibdidaktische Übungen und vorbereitende Arbeiten in das Programm integriert werden	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C
Prüfungsanforderungen:	

Die Studierenden können ein Thema regional bezogener ethnologischer Forschung selbstständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche

- auf im Wesentlichen vorgegebener Fachliteratur basiert;
- das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt;
- eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird;
- regionale Überblickskenntnisse zeigt und erörtert;
- auf der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt;
- die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313; 314
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.332: Regionale Ethnologie II (Großes Aufbaumodul) <i>English title: Regional Ethnography II (Extension Advanced)</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre regionalspezifischen Kenntnisse zu erweitern oder zu vertiefen. Aufbauend auf B.Eth.331 beschäftigen sich Studierende stärker reflektierend und vergleichend mit Fragen der „Region“ als Kategorie, mit den Grenzen der regionalen Betrachtungsweise und mit interregionalen Verbindungen und Vergleichen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefen oder erweitern ihre fachspezifischen und fachübergreifenden Kenntnisse über ausgewählte Gesellschaften und Regionen in den Schwerpunktgebieten des Instituts (Südostasien, Ozeanien, Ostafrika, westliches und südliches Afrika), ggf. auch in Südasien sowie Meso- und Nordamerika; 2. können die holistischen Analysestrategie der Ethnologie auf ausgewählte soziokulturelle Phänomene anwenden; 3. kennen die Potentiale, aber auch die Grenzen der regionalen Analyse; 4. besitzen Einblicke in die Dynamik lokaler Artikulationen von „Region“ sowie regionaler (politischer, wirtschaftlicher, kultureller) Bewegungen und Identitätsfindungen; 5. können wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen ausgewählten Regionen benennen und eine vergleichende Betrachtungsweise einnehmen; 6. vertiefen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • des verstärkt eigenständigen Recherchierens relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken und der Nutzung unterschiedlicher wissenschaftlicher Textgenres; • der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und ihrer fokussierten Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • der für die gewählte Fragestellung sinnvollen Strukturierung des Materials und der Argumentation; • der in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse ausgewählter soziokultureller Phänomene und Prozesse auf Grundlage von Fachliteratur; • der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung ethnographischer Forschungs- und Wissensinhalte in mündlicher und schriftlicher Form; • der Erörterung unterschiedlicher Erklärungsansätze und Interpretationen gesellschaftlicher Phänomene; • (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil) der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu einer Region oder zu einem Forschungsthema mit Regionalbezug (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS

Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema regional bezogener ethnologischer Forschung selbstständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbstständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • die verschiedenen Genres wissenschaftlicher Publikationen (z.B. Buch, Aufsatz, Buchbesprechung, Lexikoneintrag etc.) nutzt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • vertiefte regionale Kenntnisse zeigt und erörtert; • auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; B.Eth.312/B.Eth.313; B.Eth.314 B.Eth.331</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 100</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.332B: Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul) <i>English title: Regional Ethnography II (Extension Basic)</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre regionalspezifischen Kenntnisse zu erweitern oder zu vertiefen. Aufbauend auf B.Eth.331 beschäftigen sich Studierende stärker reflektierend und vergleichend mit Fragen der „Region“ als Kategorie, mit den Grenzen der regionalen Betrachtungsweise und mit interregionalen Verbindungen und Vergleichen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefen oder erweitern ihre fachspezifischen und fachübergreifenden Kenntnisse über ausgewählte Gesellschaften und Regionen in den Schwerpunktgebieten des Instituts (Südostasien, Ozeanien, Ostafrika, westliches und südliches Afrika), ggf. auch in Südasien sowie Meso- und Nordamerika; 2. können die holistische Analysestrategie der Ethnologie auf ausgewählte soziokulturelle Phänomene anwenden; 3. kennen die Potentiale, aber auch die Grenzen der regionalen Analyse; 4. besitzen Einblicke in die Dynamik lokaler Artikulationen von „Region“ sowie regionaler (politischer, wirtschaftlicher, kultureller) Bewegungen und Identitätsfindungen; 5. können wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen ausgewählten Regionen benennen und eine vergleichende Betrachtungsweise einnehmen; 6. vertiefen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • des verstärkt eigenständigen Recherchierens relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken; • der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung ethnographischer Forschungs- und Wissensinhalte in mündlicher und schriftlicher Form; • der mündlichen und schriftlichen Erörterung unterschiedlicher Erklärungsansätze und Interpretationen gesellschaftlicher Phänomene; • der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil). 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einer Region oder zu einem Forschungsthema mit Regionalbezug (Seminar)</p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden können ein Thema regional bezogener ethnologischer Forschung selbstständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/ Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren.</p>	

<p>Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbstständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • vertiefte regionale Kenntnisse zeigt und erörtert; • auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.331/B.Eth.331B
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.333: Regionale Ethnologie III: Vertiefung <i>English title: Regional Ethnography III: Advanced Study 2</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre regionalspezifischen Kenntnisse zu erweitern oder zu vertiefen. Aufbauend auf B.Eth.331 und B.Eth.332/332B beschäftigen sich Studierende stärker reflektierend und vergleichend mit Fragen der „Region“ als Kategorie, mit den Grenzen der regionalen Betrachtungsweise und mit interregionalen Verbindungen und Vergleichen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefen oder erweitern ihre fachspezifischen und fachübergreifenden Kenntnisse über ausgewählte Gesellschaften und Regionen in den Schwerpunktgebieten des Instituts (Südostasien, Ozeanien, Ostafrika, westliches und südliches Afrika), ggf. auch in Südasien sowie Meso- und Nordamerika; 2. bauen ihre methodische Kompetenz in der Anwendung der holistischen Analysestrategie der Ethnologie auf ausgewählte soziokulturelle Phänomene weiter aus; 3. können die Potentiale, aber auch die Grenzen der regionalen Analyse aufzeigen und exemplarisch erläutern; 4. besitzen Einblicke in die Dynamik lokaler Artikulationen von „Region“ sowie regionaler (politischer, wirtschaftlicher, kultureller) Bewegungen und Identitätsfindungen; 5. verfügen über ein vertieftes Verständnis des Potentials, aber auch der methodischen Herausforderungen einer soliden vergleichenden Betrachtungsweise; 6. vertiefen weiter ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • in der Anwendung routinierter und effektiver Recherchestrategien für die Suche nach relevanten Quellen und Daten und der Nutzung regional einschlägiger Datenbanken; • im bewussten und reflektierten Einüben einer quellenkritischen Haltung, welche die Besonderheiten ethnographischen Schreibens, Fragen der Repräsentation und ethnologischer Wissensproduktion berücksichtigt; • in der in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse ausgewählter soziokultureller Phänomene und Prozesse in mündlicher und schriftlicher Form; • in der Erörterung unterschiedlicher Erklärungsansätze und Interpretationen gesellschaftlicher Phänomene; • in der Anleitung der Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil). 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar zu einer Region oder zu einem Forschungsthema (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)	6 C

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema regional bezogener ethnologischer Forschung selbstständig erarbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/ Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbstständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • vertiefte regionale Kenntnisse zeigt und erörtert; • auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.331/331B und B.Eth.332/332B</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; B.Eth.312/B.Eth.313; B.Eth.314</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 50</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.341: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I <i>English title: Anthropological Research: Topics and Theories I</i>	9 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Mit diesem Modul rücken Studierende die theoretische und begriffsbezogene Beschäftigung mit einem speziellen fachlich etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie ins Zentrum ihres Studiums. Das Angebot ist breit gefächert und ergibt sich aus den Denominationen und Forschungsschwerpunkten der Professuren und der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts. Es umfasst u.a. folgende Themen und Forschungsfelder: Migration und Identität; Ethnizität und Gender; Anthropologie des Islams und islamischer Gesellschaften; Politiken und Strategien der Ressourcennutzung; Umgang mit Katastrophen; Klimawandel; Globalisierung und Entwicklungspolitik; Naturschutzgebiete; Religion und Moderne.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. bauen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und deren fokussierter Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • der für die gewählte Fragestellung sinnvollen Strukturierung des Materials und der Argumentation; • der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung in Referat oder Diskussion sowie in schriftlicher Form; • der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen, aber auch ihrer beständigen kritischen Hinterfragung; • der Anwendung von Vortragstechniken bzw. der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit; <p>2. lernen an ausgewählten Fallbeispielen die Verflochtenheit und Interdependenz unterschiedlicher kultureller "Teilbereiche" (Religion, Wirtschaft, Politik, Gesellschaft) und anderer Determinanten konkreter Lebensbedingungen (Umwelt, Geschichte, soziale Akteure, Machtverhältnisse) kennen - und vertiefen somit ihr Verständnis für die Notwendigkeit einer holistischen und vergleichenden Analyse;</p> <p>3. erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS

Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig erarbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf im Wesentlichen vorgegebener Fachliteratur basiert; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • eine möglichst holistische Perspektive einnimmt; • auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B, B.Eth.312/313; B.Eth.314
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 100	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.342: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Großes Aufbaumodul)</p> <p><i>English title: Anthropological Research: Topics and Theories II (Extension Advanced)</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Mit diesem Modul rücken Studierende die theoretische und begriffsbezogene Beschäftigung mit einem für sie zweiten speziellen fachlich etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie ins Zentrum ihres Studiums. Das Angebot ist breit gefächert und ergibt sich aus den Denominationen und Forschungsschwerpunkten der Professuren und der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts. Es umfasst u.a. folgende Themen und Forschungsfelder: Migration und Identität; Ethnizität und Gender; Anthropologie des Islams und islamischer Gesellschaften; Politiken und Strategien der Ressourcennutzung; Umgang mit Katastrophen; Klimawandel; Globalisierung und Entwicklungspolitik; Naturschutzgebiete; Religion und Moderne.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. vertiefen und erweitern ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • im verstärkt eigenständigen Recherchieren relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken und in der Nutzung unterschiedlicher wissenschaftlicher Textgenres; • in der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und in deren fokussierter, stringenter Bearbeitung einer schriftlichen Arbeit; • in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • in der systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands; • in der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung in Referat oder Diskussion sowie in schriftlicher Form; • in der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen und ihrer beständigen kritischen Hinterfragung <p>2. vertiefen ihr Verständnis und ihre Kompetenz für eine holistische und vergleichende Betrachtungsweise und Analyse ausgewählter Aspekte sozialer und kultureller Realität. Sie erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem selbstgewählten etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs</p>	<p>2 SWS</p>

Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • die verschiedenen Genres wissenschaftlicher Publikationen (z.B. Buch, Aufsatz, Buchbesprechung, Lexikoneintrag etc.) nutzt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • kontroverse oder aufeinander beziehende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; • eine möglichst holistische Perspektive einnimmt; • auf für das Forschungsthema entwickelte bzw. verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; B.Eth.312/313; B.Eth.314; B.Eth.341/ B.Eth.341B</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 75</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.342B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul) <i>English title: Anthropological Research: Topics and Theories II (Extension Basic)</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Mit diesem Modul rücken Studierende die theoretische und begriffsbezogene Beschäftigung mit einem für sie zweiten speziellen fachlich etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie ins Zentrum ihres Studiums. Das Angebot ist breit gefächert und ergibt sich aus den Denominationen und Forschungsschwerpunkten der Professuren und der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts. Es umfasst u.a. folgende Themen und Forschungsfelder: Migration und Identität; Ethnizität und Gender; Anthropologie des Islams und islamischer Gesellschaften; Politiken und Strategien der Ressourcennutzung; Umgang mit Katastrophen; Klimawandel; Globalisierung und Entwicklungspolitik; Naturschutzgebiete; Religion und Moderne.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. vertiefen und erweitern ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • im verstärkt eigenständigen Recherchieren relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken; • in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • in der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung von Forschungs- und Wissensinhalten in mündlicher und schriftlicher Form • in der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung in Referat oder Diskussion sowie in schriftlicher Form; • in der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen und ihrer beständigen kritischen Hinterfragung <p>2. vertiefen ihr Verständnis und ihre Kompetenz für eine holistische und vergleichende Betrachtungsweise und Analyse ausgewählter Aspekte sozialer und kultureller Realität. Sie erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem (weiteren) etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)	6 C

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat), bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • eine möglichst holistische Perspektive einnimmt; • kontroverse oder aufeinander bezugnehmende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; • auf für das Forschungsthema entwickelte bzw. verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/113; B.Eth.314; B.Eth.341/341B</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 50</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.343: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien III: Vertiefung <i>English title: Anthropological Research: Topics and Theories III: Advanced Study 2</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Aufbauend auf die Module B.Eth.341/341A und B.Eth.342/342B ermöglicht dieses Modul den Studierenden die theoretische und begriffsbezogene Beschäftigung mit einem für sie dritten speziellen fachlich etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie. Das Angebot ist breit gefächert und ergibt sich aus den Denominationen und Forschungsschwerpunkten der Professuren und der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts. Es umfasst u.a. folgende Themen und Forschungsfelder: Migration und Identität; Ethnizität und Gender; Anthropologie des Islams und islamischer Gesellschaften; Politiken und Strategien der Ressourcennutzung; Umgang mit Katastrophen; Klimawandel; Globalisierung und Entwicklungspolitik; Naturschutzgebiete; Religion und Moderne.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. vertiefen weiter ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Anwendung routinierter und effektiver Recherchestrategien für die Suche nach relevanten Quellen und Daten und der Nutzung forschungsthematisch einschlägiger Datenbanken; • in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • in der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung von Forschungs- und Wissensinhalten in mündlicher und schriftlicher Form; • in der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung in Referat oder Diskussion sowie in schriftlicher Form; • in der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen, aber auch in deren beständigen kritischen Hinterfragung <p>2. vertiefen ihr Verständnis und ihre Kompetenz für eine holistische und vergleichende Betrachtungsweise und Analyse ausgewählter sozialer und kultureller Realität. Sie erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem selbstgewählten etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)	6 C

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • je nach Thematik eine ausdrücklich holistische oder vergleichende Perspektive einnimmt; • auf für das Forschungsthema relevante Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.341/341B oder B.Eth.342/342B</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; B.Eth.312/313; B.Eth.314</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 50</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.344: Anwendungsorientierte Forschungsfragen</p> <p><i>English title: Research Questions in Applied Anthropology</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul zielt einerseits auf die Anwendung ethnologischer Wissensinhalte in der beruflichen (nicht-akademischen) Praxis und andererseits auf die Reflektion dieser Anwendungsbereiche in der wissenschaftlichen Debatte. Studierende erwerben einen fundierten Einblick in mögliche Berufsfelder, auf die sie das Studium vorbereitet, und beschäftigen sich mit den Herausforderungen und Problemen, die mit diesen Berufsfeldern einhergehen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. erwerben instrumentale Kompetenz,</p> <ul style="list-style-type: none"> • indem sie lernen, wie ethnologisches Wissen (Theorien, Methoden) auf gesellschaftliche Frage- und Problemstellungen angewandt werden kann, um zu deren Analyse und Problemlösung beizutragen; • indem sie lernen, für konkrete Problemstellungen fachbezogene Analyse- und Problemlösungsstrategien zu entwickeln; <p>2. erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Forschungsfragen, theoretische Entwicklungen und methodische Ansätze in ausgewählten Bereichen der angewandten Ethnologie; • die speziellen Herausforderungen, aber auch Chancen, die sich aus der interdisziplinären Zusammenarbeit ergeben, wie sie in vielen Anwendungsfeldern üblich oder auch notwendig ist; <p>3. vertiefen ihre fachlichen Kenntnisse und kommunikativen Kompetenzen und fördern ihre Persönlichkeitsbildung;</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch die Reflexion und Erörterung der Debatten, die in und über verschiedene Anwendungsbereiche ethnologischen Wissens geführt werden; • durch die Erörterung der innerhalb der angewandten Ethnologie verstärkt geführten Debatten über ethische Fragen und Dilemmata und den Versuch, eine eigene Position dazu zu finden und zu vertreten; <p>4. vertiefen ihre wissenschaftsmethodischen Kompetenzen durch das verstärkt eigenständige Recherchieren relevanter Quellen und die Nutzung einschlägiger Informationsquellen für den betreffenden Anwendungsbereich.</p> <p>5. erwerben fachspezifische und für die berufliche Orientierung relevante Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Arbeits- bzw. Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ethnologie der Entwicklung - Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe - Menschenrechtsarbeit und Rechtsethnologie; • Medizinethnologie - Gesundheitswesen - Körperlichkeit; • Ökologische Anthropologie - Umwelt und Naturschutz - Umgang mit Katastrophen; • Interkulturelle Beratung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern (z.B. Tourismus, Unternehmen, Verwaltung, Migration und Integration). 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>

Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Themenbereich der angewandten Ethnologie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema aus dem Bereich der angewandten Ethnologie selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/ Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf wissenschaftlicher Fachliteratur und ggf. zusätzlichen Informationen über konkrete Tätigkeitsfelder der angewandten Ethnologie basiert, die z.T. vorgegeben und z.T. selbst recherchiert werden; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • kontroverse oder aufeinander beziehende Aussagen zur Anwendungsproblematik ethnologischen Wissens zeigt und erörtert; • auf für den Anwendungsbereich relevante Fachbegriffe und Debatten Bezug nimmt. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; B.Eth.312/313; B.Eth.314
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.344B: Anwendungsorientierte Forschungsfragen (Basic) <i>English title: Research Questions in Applied Anthropology (Basic)</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul zielt einerseits auf die Anwendung ethnologischer Wissensinhalte in der beruflichen (nicht-akademischen) Praxis und andererseits auf die Reflektion dieser Anwendungsbereiche in der wissenschaftlichen Debatte. Studierende erwerben einen fundierten Einblick in mögliche Berufsfelder, auf die sie das Studium vorbereitet, und beschäftigen sich mit den Herausforderungen und Problemen, die mit diesen Berufsfeldern einhergehen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> erwerben instrumentale Kompetenz, indem sie lernen, wie ethnologisches Wissen (Theorien, Methoden) auf gesellschaftliche Frage- und Problemstellungen angewandt werden kann, um zu deren Analyse und Problemlösung beizutragen; erwerben fachspezifische Kenntnisse über: <ul style="list-style-type: none"> aktuelle Forschungsfragen, theoretische Entwicklungen und methodische Ansätze in ausgewählten Bereichen der angewandten Ethnologie; die speziellen Herausforderungen, aber auch Chancen, die sich aus der interdisziplinären Zusammenarbeit ergeben, wie sie in vielen Anwendungsfeldern üblich oder auch notwendig ist; vertiefen ihre fachlichen Kenntnisse und kommunikativen Kompetenzen und fördern ihre Persönlichkeitsbildung; <ul style="list-style-type: none"> durch die Reflexion und Erörterung der Debatten, die in und über verschiedene Anwendungsbereiche ethnologischen Wissens geführt werden; durch die Erörterung der innerhalb der angewandten Ethnologie verstärkt geführten Debatten über ethische Fragen und Dilemmata und den Versuch, eine eigene Position dazu zu finden und zu vertreten; erwerben fachspezifische und für die berufliche Orientierung relevante Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Arbeits- bzw. Themenbereiche: <ul style="list-style-type: none"> Ethnologie der Entwicklung - Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe - Menschenrechtsarbeit und Rechtsethnologie; Medizinethnologie - Gesundheitswesen - Körperlichkeit; Ökologische Anthropologie - Umwelt und Naturschutz - Umgang mit Katastrophen; Interkulturelle Beratung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern (z.B. Tourismus, Unternehmen, Verwaltung, Migration und Integration). 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Themenbereich der angewandten Ethnologie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Min.; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)	6 C

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema aus dem Bereich der angewandten Ethnologie selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/ Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf wissenschaftlicher Fachliteratur und ggf. zusätzlichen Informationen über konkrete Tätigkeitsfelder der angewandten Ethnologie basiert, die z.T. selbst recherchiert werden; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • kontroverse oder aufeinander beziehende Aussagen zur Anwendungsproblematik ethnologischen Wissens zeigt und erörtert; • auf für den Anwendungsbereich relevante Fachbegriffe und Debatten Bezug nimmt. 	
---	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313; 314</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jährlich</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 100</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.345: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien <i>English title: Anthropological Research: Special Topics and Theories</i>	6 C 2 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul bietet Lehrenden wie Studierenden die Möglichkeit zur theoretischen und begriffsbezogenen Beschäftigung mit einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, das außerhalb der expliziten Schwerpunktsetzungen des Instituts liegt und das Grundlehrangebot erweitert.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erweitern und vertiefen</p> <p>1. Ihre fachspezifischen Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebietes; <p>2. vertiefen und erweitern ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • im verstärkt eigenständigen Recherchieren relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken; • in der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und in deren fokussierten, stringenten Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • in der systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands; • in der mündlichen und schriftlichen Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung; • in der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen, aber auch in deren beständigen kritischen Hinterfragung 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einem speziellen Forschungsgebiet oder -thema (Seminar)</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Min.; schriftlicher Teil: max. 10 Seiten)</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren.</p> <p>Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf vorgegebener und eigenständig recherchierter Fachliteratur basiert; 	

<ul style="list-style-type: none"> • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • auf für das Forschungsthema relevante Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313; 314
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.346: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (Independent study)</p> <p><i>English title: Anthropological Research: Special Topics and Theories (Independent Study)</i></p>	6 C
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul bietet Lehrenden wie Studierenden die Möglichkeit zur theoretischen und begriffsbezogenen Beschäftigung mit einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, das außerhalb der expliziten Schwerpunktsetzungen des Instituts liegt und das Grundlehrangebot erweitert. Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen eines von einer Lehrperson begleiteten Selbststudiums („Independent Study“).</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erweitern und vertiefen</p> <p>1. ihre wissenschaftsmethodischen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Erarbeitung und Formulierung einer Forschungsfrage und deren fokussierter, stringenter Bearbeitung im Rahmen einer Hausarbeit; • der weitgehend selbständigen und extensiven Literaturrecherche; • der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • der systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands; • der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung; • der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen, aber auch deren beständige kritische Hinterfragung; <p>2. ihre fachspezifischen Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem selbstgewählten, in der Ethnologie etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets; <p>3. ihre Selbstkompetenz in Bezug auf diszipliniertes eigenständiges Arbeiten (Zeit- und Selbstmanagement).</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 0 Stunden</p> <p>Selbststudium: 180 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitetes Selbststudium (Independent Study)</p> <p>Bei diesem Lehr- und Lernformat finden zwischen der oder dem Studierenden und der betreuenden Lehrperson mindestens drei über die Vorlesungszeit verteilte Treffen statt. Beim ersten Treffen wird ein von der oder dem Studierenden selbst gewähltes Thema im Gespräch mit der Lehrperson präzisiert und relevante Primär- und Sekundärliteratur bestimmt. Beim zweiten Treffen werden die Arbeitsfortschritte ermittelt, aufkommende Fragen zu den Inhalten der Texte und der Form des Exposés geklärt. Hier können ggf. auch Anregungen zu weiteren Literaturquellen gegeben werden. Beim letzten Treffen werden die Ergebnisse diskutiert und abschließend kritisch beleuchtet.</p>	
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten)</p>	6 C

Prüfungsvorleistungen: Kurzexposé (max. 3 Seiten)	
---	--

<p>Prüfungsanforderungen: Kurzexposé:</p> <p>Die Studierenden können zu einem ethnologischen Forschungsthema oder Wissensgebiet weitgehend selbständig eine Forschungsfrage entwickeln und deren Bearbeitung in einem Kurzexposé erläutern, welches eine kommentierte Gliederung der geplanten Hausarbeit sowie die wichtigste Literatur (zur theoretischen Verortung) enthält.</p> <p>Hausarbeit:</p> <p>Die Studierenden können anschließend ihre Forschungsfrage in einer Hausarbeit bearbeiten, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf wissenschaftlicher Fachliteratur basiert, die z.T. vorgegeben und z.T. selbst recherchiert wurde; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • kontroverse oder aufeinander beziehende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; • auf für das Forschungsthema entwickelte bzw. verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; • die formalen Anforderungen an eine Hausarbeit erfüllt. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B, 312/313, 314
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.351: Museumsethnologie (mit Ausstellungspraxis) <i>English title: Museum Anthropology (with Practical Experience)</i>	9 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. eignen sich die Fähigkeit an, ethnographische Objekte als Instrumente sozialer und kultureller Praxis und Kommunikation zu verstehen und zu analysieren; 2. erwerben Fachkenntnisse über grundlegende Fragen, Methoden und Techniken der Museumsethnologie und deren Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> • Materialität im Diskurs der Wissensforschung • Technologie und Ergologie • Objektbeschreibung, Inventarisierung und Objektdokumentation • Provenienz-Recherche und Objektbiographie • Fragen der Authentizität • ethische Fragen (Fokus: Restitutionsdebatte) 3. haben vertiefte Kenntnisse über die Bedeutung ethnographischer Objekte für Kultur und Identität (Fragen der Präsentation und Repräsentation); 4. erwerben berufsfeldrelevante Fachkenntnisse über die vier Aufgabenbereiche (ethnologischer) Museen und Sammlungen: Sammeln, Bewahren, Forschen, Vermitteln; 5. erwerben berufsfeldrelevante Kompetenzen ethnologischer Museumsarbeit durch die Mitarbeit in der Konzipierung und Durchführung eines Ausstellungsprojekts sowie durch Exkursionen zu ethnologischen Ausstellungen: <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellungsdidaktik • Ausstellungstechnik- und design 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar: Objekt-Kultur-Identität (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i></p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Seminar: Ausstellungspraxis (mit Exkursionen) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Praxisteil: Mitarbeit an der Konzipierung und Durchführung von Ausstellungsprojekten (80 Stunden)</p>	

Prüfung: Portfolio (max. 15 S.) mit Präsentation (ca. 15 Min.)		9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Texte aus dem Themenfeld "Materielle Kultur" zu verstehen und auf die eigene Analyse von Objekten und Fallbeispielen anzuwenden, Objektdokumentationen und Ausstellungstexte auf Grundlage extensiven Quellenstudiums (Literatur, Archiv u.a.) und gemäß einschlägiger Richtlinien und Standards zu verfassen sowie Tätigkeitsberichte mit Bezugnahme auf relevante, in den Seminaren behandelte Literatur zu erstellen.</p> <p>Das Portfolio umfasst u.a. kulturwissenschaftliche Analysen, Objektdokumentation, Ausstellungstexte, Tätigkeitsbericht und Reflexion des Praxisteils im Umfang von max. 15 Seiten, außerdem eine Bestätigung des Veranstaltungsleiters über den geleisteten Praxisteil.</p>		
<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313</p>	
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Michael Kraus</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: jährlich</p>	<p>Dauer: 2 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: 50</p>		
<p>Bemerkungen: Wenn bereits das Modul B.Eth.351A oder das Modul B.Eth.351B gewählt wurde, kann das Modul nicht gewählt werden.</p>		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.351A: Museumsethnologie (mit erweiterter Ausstellungspraxis)</p> <p><i>English title: Museum Anthropology (with advanced practical experience)</i></p>	<p>12 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. eignen sich die Fähigkeit an, ethnographische Objekte als Instrumente sozialer und kultureller Praxis und Kommunikation zu verstehen und zu analysieren; 2. erwerben Fachkenntnisse über grundlegende Fragen, Methoden und Techniken der Museumsethnologie und deren Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> • Materialität im Diskurs der Wissensforschung • Technologie und Ergologie • Objektbeschreibung, Inventarisierung und Objektdokumentation • Provenienz-Recherche und Objektbiographie • Fragen der Authentizität • ethische Fragen (Fokus: Restitutionsdebatte) 3. haben vertiefte Kenntnisse über die Bedeutung ethnographischer Objekte für Kultur und Identität (Fragen der Präsentation und Repräsentation); 4. erwerben berufsfeldrelevante Fachkenntnisse über die vier Aufgabenbereiche (ethnologischer) Museen und Sammlungen: Sammeln, Bewahren, Forschen, Vermitteln; 5. erwerben berufsfeldrelevante Kompetenzen ethnologischer Museumsarbeit durch die Mitarbeit in der Konzipierung und Durchführung eines Ausstellungsprojekts sowie durch Exkursionen zu ethnologischen Ausstellungen: <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellungsdidaktik • Ausstellungstechnik- und design • Bewerben von Ausstellungen in der Öffentlichkeit • Fundraising 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 304 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar: Objekt-Kultur-Identität (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar: Ausstellungspraxis (mit Exkursionen) (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>

Lehrveranstaltung: Praxisteil: Mitarbeit an der Konzipierung und Durchführung von Ausstellungsprojekten (160 Stunden)		SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 S.) mit Präsentation (ca. 15 Min.)		12 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Texte aus dem Themenfeld "Materielle Kultur" zu verstehen und auf die eigene Analyse von Objekten und Fallbeispielen anzuwenden, Objektdokumentationen und Ausstellungstexte auf Grundlage extensiven Quellenstudiums (Literatur, Archiv u.a.) und gemäß einschlägiger Richtlinien und Standards zu verfassen sowie Tätigkeitsberichte mit Bezugnahme auf relevante, in den Seminaren behandelte Literatur zu erstellen.</p> <p>Das Portfolio umfasst u.a. kulturwissenschaftliche Analysen, Objektdokumentation, Ausstellungstexte, Tätigkeitsbericht und Reflexion des Praxisteils im Umfang von max. 15 Seiten, außerdem eine Bestätigung des Veranstaltungsleiters über den geleisteten Praxisteil. Die Arbeitsergebnisse werden ferner im Seminar präsentiert.</p>		
<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Michael Kraus</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: jährlich</p>	<p>Dauer: 2 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: 50</p>		
<p>Bemerkungen: Wenn bereits das Modul B.Eth.351 oder das Modul B.Eth.351B gewählt wurde, kann das Modul nicht gewählt werden.</p>		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.351B: Museumsethnologie (Grundlagen) <i>English title: Museum Anthropology (Fundamentals)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien. Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. eignen sich die Fähigkeit an, ethnographische Objekte als Instrumente sozialer und kultureller Praxis und Kommunikation zu verstehen und zu analysieren; 2. erwerben Fachkenntnisse über grundlegende Fragen, Methoden und Techniken der Museumsethnologie und deren Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> • Materialität im Diskurs der Wissensforschung • Technologie und Ergologie • Objektbeschreibung, Inventarisierung und Objektdokumentation • Provenienz-Recherche und Objektbiographie • Fragen der Authentizität • ethische Fragen (Fokus: Restitutionsdebatte) 3. haben vertiefte Kenntnisse über die Bedeutung ethnographischer Objekte für Kultur und Identität (Fragen der Präsentation und Repräsentation).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Objekt-Kultur-Identität (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen anhand der Auseinandersetzung mit konkreten Fallbeispielen und anhand eigener Textanalysen, dass sie grundlegende methodische und theoretische Ansätze der kulturwissenschaftlichen Objektforschung verstanden haben und auf neues Material anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Michael Kraus	

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	
Bemerkungen: Wenn bereits das Modul B.Eth.351 oder das Modul B.Eth.351A gewählt wurde, kann das Modul nicht gewählt werden.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.352: Medienethnologie (erweitert)</p> <p><i>English title: Media Anthropology (Advanced)</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. erwerben Fachkenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fragen und Theorien der Medienethnologie, die die Produktion, Distribution und Rezeption von Medien in verschiedenen sozialen Kontexten betreffen; • verschiedene Untersuchungsfelder der Medienethnologie, z.B. Digitale und Cyberethnologie; • die Geschichte, Anwendungsmöglichkeiten und ethischen Implikationen von Medien in der ethnologischen Forschung (Anwendung von qualitativen, ethnographischen Methoden in Bezug auf verschiedene Medienformen, z.B. Online-Feldforschung, Ethnographien von virtuellen Welten); • Medien als Mittel kultureller Kommunikation und kulturspezifische Formen medialer Wahrnehmung und Kommunikation; • Ethnographien von MedienproduzentInnen (z.B. JournalistInnen, KünstlerInnen) und MedienkonsumentInnen; • die Bedeutung von Medien als politische Akteure und als kulturelle Produkte; <p>2. erwerben praktische Fertigkeit in der Anwendung qualitativer, ethnographischer Methoden in der Erforschung und Analyse unterschiedlicher Medienformen (z.B. Online-Feldforschung, Ethnographien von virtuellen Welten);</p> <p>3. bauen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und deren fokussierte, stringente Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • der mündlichen und schriftlichen systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands; • der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung; • der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen; 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>

<ul style="list-style-type: none"> • der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil). 	
--	--

Lehrveranstaltung: Seminar: Medienethnologie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs (z.B. Übung)	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema medienethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf vorgegebener und eigenständig recherchierter Fachliteratur basiert; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • medienethnologische Fachbegriffe, Theorien und Methoden verwendet und erörtert; • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.352B: Medienethnologie (Grundlagen) <i>English title: Media Anthropology (Fundamentals)</i>	6 C 2 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. erwerben Fachkenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fragen und Theorien der Medienethnologie, die die Produktion, Distribution und Rezeption von Medien in verschiedenen sozialen Kontexten betreffen; • ein etabliertes Untersuchungsfeld der Medienethnologie, z.B. Digitale und Cyberethnologie; • die Geschichte, Anwendungsmöglichkeiten und ethischen Implikationen von Medien in der ethnologischen Forschung (Anwendung von qualitativen, ethnographischen Methoden in Bezug auf verschiedene Medienformen, z.B. Online-Feldforschung, Ethnographien von virtuellen Welten); • Ethnographien von MedienproduzentInnen (z.B. JournalistInnen, KünstlerInnen) und MedienkonsumentInnen; • die Bedeutung von Medien als politische Akteure und als kulturelle Produkte; <p>2. bauen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und deren fokussierte, stringente Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • der mündlichen und schriftlichen systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands; • der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung; • der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen; • der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil). 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar: Medienethnologie (Seminar)	2 SWS

Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 10 Seiten)	6 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema medienethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf vorgegebener und eigenständig recherchierter Fachliteratur basiert; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • medienethnologische Fachbegriffe, Theorien und Methoden verwendet und erörtert. 	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul B.Eth.353: Visuelle Anthropologie (Fotografie und Film) <i>English title: Visual Anthropology (Photography and Film)</i>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten - Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Visuelle Anthropologie und die Medienethnologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Objekte, Bilder und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben</p> <p>1. die Fähigkeit, Bilder (z.B. Fotografien, Filme) als Instrumente sozialer und kultureller Praxis und Kommunikation zu verstehen und zu analysieren;</p> <p>2. Fachkenntnisse über grundlegende Fragen, Theorien und Methoden der Visuellen Anthropologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Potenzial und Anwendungsmöglichkeiten von Fotografie und Video als ethnologischer Methode der Forschung und Dokumentation; • Analyse der visuellen Dimension von „Kultur“; • Methoden der (audio-)visuellen Repräsentation von „Kultur“; • Theorien und Ethnographien ästhetischer Produktion und Repräsentation; <p>3. erste Anwendungskompetenzen für das Forschungs- und Handwerkszeug der Visuellen Anthropologie (Fotografie, Film und Ton).</p>		<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar: Fotografie als Forschungsmethode (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)		
Lehrveranstaltung: Seminar: Film als Forschungsmethode: vom Umgang mit audiovisuellen Quellen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)		
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen durch die Sammlung von Arbeitsergebnissen, dass sie das technische Handwerkszeug und elementare Methoden der Visuellen Anthropologie grundlegend beherrschen und relevante Theorien, Analyseansätze und Anwendungsbereiche der Visuellen Anthropologie kennen und erläutern können.</p>		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313	

Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.353B: Visuelle Anthropologie (Grundlagen) <i>English title: Visual Anthropology (Fundamentals)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien. Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben 1. die Fähigkeit, Bilder (z.B. Fotografien, Filme) als Instrumente sozialer und kultureller Praxis und Kommunikation zu verstehen und zu analysieren; 2. Fachkenntnisse über grundlegende Fragen, Theorien und Methoden der Visuellen Anthropologie: <ul style="list-style-type: none"> • Potenzial und Anwendungsmöglichkeiten von Fotografie ODER Video als ethnologischer Methode der Forschung und Dokumentation; • Analyse der visuellen Dimension von Kultur; • Methoden der (audio-)visuellen Repräsentation von „Kultur“; • Theorien und Ethnographien ästhetischer Produktion und Repräsentation; 3. erste Anwendungskompetenzen für das Forschungs- und Handwerkszeug der Visuellen Anthropologie (Fotografie ODER Film und Ton).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Fotografie als Forschungsmethode (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Seminar: Film als Forschungsmethode (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen durch die Sammlung von Arbeitsergebnissen, dass sie das technische Handwerkszeug und elementare Methoden der Visuellen Anthropologie (Fotografie ODER Film) grundlegend beherrschen und relevante Theorien, Analyseansätze und Anwendungsbereiche der Visuellen Anthropologie kennen und erläutern können.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	

Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	
Bemerkungen: Dies Modul kann nicht belegt werden, wenn auch B.Eth.353 absolviert wird.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.354: Praxis des ethnographischen Films <i>English title: The Practice Ethnographic Film-Making</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen des Seminars 1. haben vertiefte Kenntnisse über medienethnologische Forschungsansätze und Theorien über den Film als Gegenstand ethnologischer Forschung; 2. erwerben substantielles Wissen über einschlägige wissenschaftliche Werke der Visuellen Anthropologie; 3. erwerben im Praxisteil praktische methodische Kompetenzen für den Einsatz von Film als Forschungs- und Dokumentationsmittel der Ethnologie; konkret Kompetenzen und Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • in filmsprachlichen Grundlagen; • in der Bild- und Tongestaltung und in der Methodik der Interviewführung; • in der Erarbeitung von Drehplan, Drehbuch und Aufnahmeplan für einen ethnographischen Kurzfilm; • in der filmischen Umsetzung dieser Pläne; • in den Grundlagen des non-linearen digitalen Schnitts; • in der Konzeption der Filmmontage; • in der Bildbearbeitung, Tonbearbeitung und Titelerstellung • in der Ausgabe der Videos auf DVDs. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Praxis des ethnographischen Films (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Planung und Erstellung eines ethnographischen Kurzfilms (160 Stunden)		
Prüfung: Videofilm, unbenotet		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • einen ethnographischen Kurzfilm über ein lokales Thema nach den im Seminar vermittelt Vorgaben zu planen und herzustellen; • diese praktische Übung in einem Tätigkeitsbericht unter Bezugnahme auf Fachliteratur und Verwendung des in der Visuellen Anthropologie entwickelten Begriffsapparats darzustellen und zu reflektieren. Der zu erstellende Videofilm hat eine Länge von ca. 10 Minuten und umfassteinen Tätigkeitsbericht von max. 10 Seiten.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.353 oder B.Eth.353B	Empfohlene Vorkenntnisse: Visuelle Methodik, Aufnahmemöglichkeiten mit Videokameras, filmsprachliche Grundlagen, Bild-/ Tongestaltung und Methodik des Interviews	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5
Maximale Studierendenzahl: 12	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.361: Studentisches Praxisprojekt</p> <p><i>English title: Practical Study Project</i></p>	<p>12 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In diesem Modul setzen fortgeschrittene Studierende ethnologische Kenntnisse und Fertigkeiten in einem Forschungs- oder Praktikumsprojekt aktiv und selbständig um. Gefragt sind jetzt nicht nur solide Kenntnisse aus bereits studierten Modulen (Theorie, Methode, Sach-, Regional- und Sprachwissen), sondern Organisationstalent, Teamgeist und Kreativität. In einem mindestens vierwöchigen, selbstorganisierten Projekt oder Praktikum sammeln Studierende praktische Erfahrungen im breiten Spektrum der Anwendung ethnologischen Wissens. Es ist empfehlenswert, in einem Land der Schwerpunktregionen des Instituts (Asien-Pazifik oder Afrika) zu absolvieren und ggf. mit einem Sprachkurs zu verbinden.</p> <p>Studierende dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben instrumentale Kompetenz in der Anwendung ethnologischen Wissens in verschiedenen Kontexten und Praxisfeldern; 2. kennen die Anforderungen und Möglichkeiten der organisatorischen und finanziellen Planung eines studienrelevanten Auslandsaufenthalts inklusive einer Feldforschungsübung bzw. eines Praktikums; 3. haben einen Überblick über die Kooperationsbeziehungen des Instituts und die Stärken und Besonderheiten der Partner-Institute; 4. vertiefen ihre Selbstkompetenz (Zeit- und Selbstmanagement, Persönlichkeitsbildung) und Sozialkompetenz, insbesondere ihre Teamfähigkeit, ihre kommunikative und ihre interkulturelle Kompetenz (je nach der konkreter Ausgestaltung des Studienprojekts); 5. eignen sich fachübergreifend Methoden an zur produktiven Reflexion praktischer Erfahrungen und Lernprozesse, Erfolge und Misserfolge. <p>Zusätzlich erwerben Absolventinnen und Absolventen der Option (a): Betreute Forschungsübung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. grundlegende, durch praktische Erfahrung punktuell vertiefte Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • in der Konzipierung und Durchführung einer kleinen empirischen Untersuchung; • in der Anwendung und Anpassung ethnologischer Methoden an eine Forschungsfrage; 2. eine erste Kompetenz in der Auswertung, geordneten Darstellung und Diskussion der empirischen Ergebnisse einer Untersuchung <p>Zusätzlich erwerben Absolventinnen und Absolventen der Option (b): Praktikum im Museums und Kulturmanagement</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. grundlegende, durch praktische Erfahrung vertiefte Kenntnisse über die Aufgaben und Anforderungen in den Tätigkeitsfeldern von Museen oder anderen Institutionen des Kulturaustauschs; 2. praktische Kenntnisse der Vermittlung von „Kultur“ in der Öffentlichkeit; 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 304 Stunden</p>

<p>3. Berufsfeldorientierung durch praktische Einblicke in ein potenzielles Tätigkeitsfeld, in Einstiegsmöglichkeiten, Karrierewege und die Bedeutung von „networking“;</p> <p>4. Kenntnisse der Analyse, geordneten Darstellung und Diskussion von Praktikumserfahrungen.</p> <p>Zusätzlich erwerben Absolventinnen und Absolventen der Option (c): Praktikum in angewandter Ethnologie</p> <p>1. grundlegende, durch praktische Erfahrung vertiefte Kenntnisse über die Aufgaben und Anforderungen in einem Tätigkeitsfeld der angewandten Ethnologie (z.B. Entwicklungszusammenarbeit, Migrations- und Flüchtlingsarbeit, Beratung in interkulturellen Kontexten, Menschenrechtsarbeit);</p> <p>2. grundlegendes technisch-professionelles Know-how für das jeweilige Tätigkeitsfeld;</p> <p>3. Einblicke in ein potenzielles berufliches Tätigkeitsfeld, in Einstiegsmöglichkeiten, Karrierewege und die Bedeutung von „networking“;</p> <p>4. Kenntnisse der Analyse, geordneten Darstellung und Diskussion von Praktikumserfahrungen.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Vorbereitungskolloquium</p> <p><i>Inhalte:</i> Das Vorbereitungskolloquium unterstützt die Planung und Organisation von Praxisprojekten und Studienaufenthalten im Ausland und soll deshalb unbedingt im 2. Fachsemester besucht werden.</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester</p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Studentisches Praxisprojekt (4 Wochen)</p> <p>Drei Optionen stehen zur Auswahl:</p> <p>a) Betreute Forschungsübung</p> <p>b) Praktikum im Museums- und Kulturmanagement</p> <p>c) Praktikum in angewandter Ethnologie</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Nachbereitungskolloquium</p> <p><i>Inhalte:</i> Das Nachbereitungskolloquium dient als Plattform zur Reflexion, Präsentation und Diskussion der Erfahrungen und Lernerfolge des Praxisprojekts. Es bietet auch Unterstützung in der Auswertung von Forschungsübungen und dem damit verbundenen Schreibprozess.</p> <p>Das Vorbereitungskolloquium unterstützt die Planung und Organisation von Auslandsaufenthalten und soll deshalb unbedingt im 2. Fachsemester besucht werden. Das Nachbereitungskolloquium dient als Plattform zur Reflexion, Präsentation und Diskussion der Erfahrungen und Lernerfolge.</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Forschungs- bzw. Praktikumsbericht (max. 15 Seiten) und Präsentation (ca. 30 Minuten)</p>	12 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p>	

Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • eine studentische Forschungsübung eigenständig zu konzipieren und durchzuführen bzw. ein studienrelevantes Praktikum eigenständig zu organisieren und durchzuführen; • die Ergebnisse bzw. Erfahrungen in einem Bericht auszuwerten, geordnet darzustellen und zu diskutieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.311B; 312/313	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Hans Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Vorbereitungskolloquium: jedes SoSe; Nachbereitungskolloquium: jedes Semester	Dauer: min.2	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.362: Museumspädagogische Praxis (Intensiv) <i>English title: Museum-Based Education (Intensive)</i>	6 C 2 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben grundlegende Kompetenzen des Wissenstransfers: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung von Fachwissen für unterschiedliche außerakademische Zielgruppen; • Kommunikation von Fachwissen; 2. sammeln praktische, berufsfeldrelevante Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; • in der Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Schulen und Museen; • in der Betreuung von Besuchern und Interessenten; • in der Konzipierung und Durchführung von Führungen, Bildungs- und Erlebnisveranstaltungen; • im Schreiben von Texten für Ausstellungen und im Schreiben von Führungsblättern; 3. erlangen im begleitenden Workshop überfachliche Kenntnisse über: <ul style="list-style-type: none"> • museumspädagogische Ansätze und Strategien; • Anleitungshilfen zur Reflexion ihrer praktischen Tätigkeit, die ihre Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Lernens fördern. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
--	---

Lehrveranstaltung: Praxisteil: Mitarbeit an der museumspädagogischen Arbeit der Ethnologischen Sammlung im Umfang von 120 Stunden	
--	--

Lehrveranstaltung: Begleitender Workshop	2 SWS
---	-------

Prüfung: Portfolio (max. 15 S.) mit Präsentation (ca. 15 Min.)	6 C
---	-----

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen ihre Befähigung, Fachwissen für eine außerakademische Zielgruppe aufzubereiten, indem sie entweder ein Führungskonzept erarbeiten und praktisch umsetzen, Texte für Ausstellungen, Führungsblätter oder andere Texte im Rahmen der museumsbezogenen Öffentlichkeitsarbeit erarbeiten und/ oder ein Konzept für eine konkrete Bildungs- oder Erlebnisveranstaltung ausarbeiten und dieses umsetzen. Das Portfolio umfasst eine Sammlung von Arbeitsergebnissen im Umfang von max. 15 Seiten.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.351 oder B.Eth.351B
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Michael Kraus
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

jedes 4. Semester	1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 15	
Bemerkungen: Wenn bereits das Modul B.Eth.362B gewählt wurde, kann das Modul nicht gewählt werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.362B: Museumspädagogische Praxis <i>English title: Museum-Based Education</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben grundlegende Kompetenzen des Wissenstransfers: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung von Fachwissen für unterschiedliche außerakademische Zielgruppen; • Kommunikation von Fachwissen; 2. sammeln praktische, berufsfeldrelevante Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • in der Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Schulen und Museen; • in der Betreuung von Besuchern und Interessenten; • in der Konzipierung und Durchführung von Führungen, Bildungs- und Erlebnisveranstaltungen; • im Schreiben von Texten für Ausstellungen und im Schreiben von Führungsblättern; 3. erlangen im begleitenden Workshop : <ul style="list-style-type: none"> • überfachliche Kenntnisse über museumspädagogische Ansätze und Strategien; • Anleitungshilfen zur Reflexion ihrer praktischen Tätigkeit, die ihre Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Lernens fördern. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxis: Mitarbeit an der museumspädagogischen Arbeit der Ethnologischen Sammlung im Umfang von 80 Stunden		
Lehrveranstaltung: Begleitender Workshop		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 S.) mit Präsentation (ca. 15 Min.)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen ihre Befähigung, Fachwissen für eine außerakademische Zielgruppe aufzubereiten, indem sie entweder ein Führungskonzept erarbeiten und praktisch umsetzen, Texte für Ausstellungen, Führungsblätter oder andere Texte im Rahmen der museumsbezogenen Öffentlichkeitsarbeit erarbeiten und/ oder ein Konzept für eine konkrete Bildungs- oder Erlebnisveranstaltung ausarbeiten und dieses umsetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.351 oder 351B	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Michael Kraus	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

15	
----	--

Bemerkungen:

Wenn bereits das Modul B.Eth.362 gewählt wurde, kann das Modul nicht gewählt werden.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.363: Die wissenschaftliche Debatte: Forschungsvortrag und Diskussion <i>English title: Current Academic Debates: Presentations and Discussions</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. bauen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter aus: <ul style="list-style-type: none"> • in der Auseinandersetzung mit einem breiten Themenspektrum; • in der Teilnahme an wissenschaftlichen Diskussionen • in der (schriftlichen oder mündlichen) Zusammenfassung, Kontextualisierung und Bewertung eines ausgewählten Fachvortrags unter Einbezug relevanter Fachliteratur; • im Erfassen der Essenz von Präsentationen und Diskussionen; • im Formulieren und Annehmen von Kritik und Feedback; • im Networking; 2. erwerben, durch die Teilnahme an anderen Vortragsreihen, fachübergreifende Kenntnisse über <ul style="list-style-type: none"> • andere wissenschaftlichen Perspektiven, Themen und Methoden • Vertreter und Theorien anderer Wissenschaften. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Institutionskolloquium oder		2 SWS
Lehrveranstaltung: andere einschlägige Vortragsreihen oder		2 SWS
Lehrveranstaltung: eine freie Kombination von Vorträgen aus universitären Vortragsreihen Es müssen insgesamt 12 Vorträge besucht werden.		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) oder Vortrag mit anschließender Diskussion (ca. 15 Minuten Vortrag, ca. 15 Minuten Diskussion) und schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die besuchten Vorträge in einer ca. halbseitigen Zusammenfassung pro Vortrag und anschließender Diskussion zu dokumentieren; • sich (in mündlicher oder schriftlicher Form) mit einem der Vorträge eingehender auseinanderzusetzen durch den Einbezug und die Diskussion relevanter Fachliteratur, eine Kontextualisierung des gewählten Vortragsthemas und eine abschließende Beurteilung des behandelten Vortrags. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Nikolaus Schareika
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: min. 1
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.364: Berufliche Praxisfelder: Museumsarbeit und Kulturmanagement <i>English title: Professional Fields of Practice: Museum and Cultural Management</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben vertiefte Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis und die Aufgaben und Anforderungen: im Bereich des Ausstellungs- und Museumswesens, der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements; 2. sind durch ihre Kenntnisse zu einer gezielteren berufsorientierten Gestaltung des Studiums befähigt; 3. besitzen spezifische Kenntnisse über einschlägige Organisationen und Institutionen und deren Anforderungsprofil; 4. haben ein vertieftes Verständnis von der praktischen Relevanz ethnologischen Wissens, aber auch der Diskrepanz zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis; 5. sind befähigt, sich mit den genannten Tätigkeitsfeldern anhand fachlicher Texte und Debatten kritisch auseinanderzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur beruflichen Praxis (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten) oder Poster, unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Portfolio: Die Studierenden zeigen durch die Sammlung von Arbeitsergebnissen, dass sie ethnologisches und überfachliches Sach- und Methodenwissen anwenden können, um elementare Aufgabenstellungen der behandelten beruflichen Praxis zu lösen. Poster: Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Inhalte des Seminars oder bestimmte Aspekte der behandelten beruflichen Praxis mit gestalterischen Mitteln (Texten, Grafiken, Bildern) so umzusetzen, dass daraus ein aussagekräftiges, selbsterklärendes Poster entsteht.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung <i>English title: Professional Fields of Practice: Development and Intercultural Consultancy</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben vertiefte Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis und die Aufgaben und Anforderungen möglicher Tätigkeitsfelder <ol style="list-style-type: none"> 1. in der Entwicklungszusammenarbeit, in internationalen Organisationen sowie in politischen und sozialen Einrichtungen (z.B. Migrations- und Flüchtlingsarbeit, der Menschenrechtsarbeit, des Gesundheitswesens, der interkulturellen Beratung und Bildung) 2. sind durch ihre Kenntnisse zu einer gezielteren berufsorientierten Gestaltung des Studiums befähigt; 3. besitzen spezifische Kenntnisse über einschlägige Organisationen und Institutionen und deren Anforderungsprofil; 4. haben ein vertieftes Verständnis von der praktischen Relevanz ethnologischen Wissens, aber auch der Diskrepanz zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis; 5. sind befähigt, sich mit den genannten Tätigkeitsfeldern anhand fachlicher Texte und Debatten kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur beruflichen Praxis (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten) oder Poster, unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Portfolio: Die Studierenden zeigen durch die Sammlung von Arbeitsergebnissen, dass sie ethnologisches und überfachliches Sach- und Methodenwissen anwenden können, um elementare Aufgabenstellungen der behandelten beruflichen Praxis zu lösen. Poster: Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Inhalte des Seminars oder bestimmte Aspekte der behandelten beruflichen Praxis mit gestalterischen Mitteln (Texten, Grafiken, Bildern) so umzusetzen, dass daraus ein aussagekräftiges, selbsterklärendes Poster entsteht.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371a: Sprachstudium: Bahasa Indonesia <i>English title: Language Study: Indonesian</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Bahasa Indonesia		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin <i>English title: Language Study: New Guinea Pidgin</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: New Guinea Pidgin		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino) <i>English title: Language Study: Pilipino (Filipino)</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Pilipino		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili <i>English title: Language Study: Swahili</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Swahili		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Eth.371e: Sprachstudium: Vietnamesisch <i>English title: Language Study: Vietnamese</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Vietnamesisch		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371f: Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen <i>English title: Language Study: Other Languages of Key Regions</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); 2. vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; 3. erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373a: Vertiefendes Sprachstudium: Bahasa Indonesia <i>English title: Advanced Language Study: Indonesian</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Bahasa Indonesia		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371a	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373b: Vertiefendes Sprachstudium: New Guinea Pidgin <i>English title: Advanced Language Study: New Guinea Pidgin</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: New Guinea Pidgin		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371b	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373c: Vertiefendes Sprachstudium: Pilipino (Filipino) <i>English title: Advanced Language Study: Pilipino (Filipino)</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Pilipino (Filipino)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371c	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373d: Vertiefendes Sprachstudium: Swahili <i>English title: Advanced Language Study: Swahili</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); 2. vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; 3. erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Swahili		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371d	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373e: Vertiefendes Sprachstudium: Vietnamesisch <i>English title: Advanced Language Study: Vietnamese</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Vietnamesisch		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371e	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373f: Vertiefendes Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen <i>English title: Advanced Language Study: Other languages of Key Regions</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371f	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung</p> <p><i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i></p>	<p>6 C 5 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie; • kennen die Ethik-Kodizes der Sozialwissenschaften und verstehen deren Bedeutung; • kennen die Unterschiede zwischen quantitativer und qualitativer Sozialforschung; • kennen den forschungslogischen Ablauf der quantitativ-empirischen Sozialforschung; • verfügen über Grundkenntnisse der Junktoren- und Quantorenlogik; • kennen unterschiedliche Studiendesigns (beispielsweise Querschnitt vs. Trend vs. Panel oder Experiment vs. Quasiexperiment vs. Nichtexperiment) der quantitativ-empirischen Sozialforschung und können passende Forschungsfragen benennen; • kennen die unterschiedlichen Erhebungsmethoden der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse) und können Anwendungsbeispiele benennen; • kennen die Besonderheiten von nicht-reaktiven Erhebungsmethoden und können Anwendungsbeispiele benennen; • verfügen über Grundkenntnisse der Messtheorie, können manifeste und latente Variablen unterscheiden und kennen die Gütekriterien der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Objektivität, Validität, Reliabilität); • kennen die wichtigsten Regeln für die Erstellung von quantitativen Fragebögen; • wissen wie statistische Datensätze aufgebaut sind; • verstehen das Problem der fehlenden Werte in statistischen Datensätzen; • können die verschiedenen Skalenniveaus (Nominal-, Ordinal-, Intervall-, Verhältnis- und Absolutskala) unterscheiden; • verstehen die Logik von Hypothesentest und können zu gegebenen Fragestellungen Null- und Alternativhypothese formulieren; • kennen den forschungslogischen Ablauf qualitativ-empirischer Sozialforschung und können Anwendungsbeispiele formulieren; • kennen die Prinzipien qualitativer Sozialforschung und können diese aus der Forschungslogik begründen; • kennen die logischen Schlüsse und Schlussverfahren Deduktion, Induktion und Abduktion und können Beispiele benennen; • kennen das theoretische Sampling und können Beispiele benennen; • kennen Verfahren theoretischer Verallgemeinerung und können sie wissenschaftstheoretisch begründen; • kennen unterschiedliche offene Verfahren der Datengewinnung und -auswertung; • kennen Gütekriterien qualitativer Sozialforschung; • können einzelne Interview- und Beobachtungsverfahren beispielhaft anwenden. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 70 Stunden</p> <p>Selbststudium: 110 Stunden</p>

Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)	6 C

<p>Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.</p> <p>In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von wissenschaftstheoretischen, quantitativ-empirischen und qualitativ-empirischen Fachbegriffen • Kritische Auseinandersetzung mit quantitativ-empirischen bzw. qualitativ-empirischen Forschungsdesigns • Kritische Auseinandersetzung mit den praktischen Forschungserfahrungen aus der Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren • Anwendung von Junktoren- und Quantorenlogik 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 900	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.11: Statistik I <i>English title: Statistics I</i>	4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden uni- und bivariaten statistischen Verfahren (Häufigkeiten, Lage- und Streuungsmaße, Kreuztabellen, Korrelationen); • können die Kennwerte dieser Verfahren berechnen; • können die inhaltliche Bedeutung dieser Kennwerte erklären; • kennen geeignete Visualisierungsmöglichkeiten für diese Kennwerte; • können Abbildungen und Tabellen mit uni- und bivariaten Analysen interpretieren; • sind in der Lage bewusste Manipulationen sowie unbewusste Verzerrungen bei der Darstellung uni- und bivariater Daten zu erkennen und kritisch zu beurteilen; • kennen die Grundlagen der Prozentrechnung und können diese in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig anwenden; • kennen typische Fehler bei der Berechnung und Interpretation von Prozentwerten und können vor diesem Hintergrund prozentuale Angaben kritisch reflektieren; • kennen das Simpson-Paradoxon und das Will-Rogers-Phänomen und können diese bei der Interpretation von prozentualen Angaben berücksichtigen; • kennen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Kombinatorik und können Wahrscheinlichkeiten in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig berechnen; • kennen die grundlegenden Zufallsverteilungen (Binomialverteilung, (Standard-)Normalverteilung, t-, Chi-Quadrat und F-Verteilung) und verstehen, dass sich beliebige Flächenanteile unter diesen Kurven berechnen lassen; • kennen die Grundannahmen der schließenden Statistik und können Standardfehler und Konfidenzintervalle berechnen; • verstehen das Konzept der statistischen Signifikanz und können beurteilen, unter welchen Bedingungen Rückschlüsse von Kennwerten auf Parameter zulässig sind; • können Informationen zur statistischen Signifikanz in Abbildungen und Tabellen erkennen und bewerten; • verstehen die Logik von Signifikanztests und können deren Ergebnisse interpretieren; • können einfache Signifikanztest selbstständig durchführen; • verstehen den Unterschied zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen und können entsprechende Fehlinterpretationen erkennen und vermeiden. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Statistik I (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium) Das Tutorium kann auch digital angeboten werden. Das Nähere wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

<p>Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen • Lesen von Abbildungen und Tabellen mit statistischen Daten • Kritische Bewertung von statistischen Informationen • Interpretation von Signifikanztests • Berechnung von Prozentangaben • Berechnung von Wahrscheinlichkeiten • Berechnung von uni- und bivariaten Kennwerten • Anwendung von einfachen Signifikanztests 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesung werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 800</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.12: Statistik II <i>English title: Statistics II</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Unterschied zwischen strukturprüfenden und strukturentdeckenden multivariaten Methoden; • kennen die grundlegenden strukturprüfenden Methoden (insb. lineare Regression, logistische Regression, Varianzanalyse und Diskriminanzanalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturprüfenden Methoden; • können die Ergebnisse dieser strukturprüfenden Analysen kompetent interpretieren; • wissen, was man in diesem Zusammenhang unter Mediation bzw. Moderation versteht; • kennen die grundlegenden strukturentdeckenden Methoden (insb. Faktorenanalyse, <i>Latent Trait Analysis</i>, <i>Latent Class Analysis</i> und Clusteranalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • kennen die Bedeutung von Reliabilitätstests; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturentdeckenden Methoden; • können die Ergebnisse dieser strukturentdeckenden Analysen kompetent interpretieren; • kennen unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit fehlenden Werten und können jeweils die wichtigsten Vor- und Nachteile benennen; • verstehen die statistischen Besonderheiten der Netzwerkanalyse; • können Anwendungsmöglichkeiten der Netzwerkanalyse in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen; • kennen grundlegende Maßzahlen der Netzwerkanalyse und können diese interpretieren; • wissen, wie sich (soziale) Netzwerke visualisieren lassen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Statistik II (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik • Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung • Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analyseergebnissen der multivariaten Statistik 	

<ul style="list-style-type: none"> • Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse • Interpretation der jeweiligen Signifikanztests • Berechnung von Kennwerten für ausgewählte Methoden (z. B. einfache lineare Regression oder logistische Regression mit zwei dichotomen Variablen) 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Statistik I“ (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab 3</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 600</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar Qualitative Sozialforschung: Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 2. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.IMMS.10	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 200		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.150: Hindi <i>English title: Hindi Course</i></p>	<p>12 C 8 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift zu lesen und zu schreiben sowie zu transkribieren; • die Grundlagen der Phonetik des Hindi anzuwenden; • Grundkenntnisse der Morphologie und Syntax zu reproduzieren und anzuwenden; • elementare grammatische Konstruktionen zu reproduzieren; • einfache Hindi-Sätze zu verstehen und zu bilden; • einen elementaren Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau zu verstehen und zu übersetzen <p>2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Hindi-Basisgrammatik zu reproduzieren und anzuwenden; • komplexere grammatische Strukturen zu reproduzieren und zu verstehen; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen; • einfache Texte zu verfassen 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Hindi I (Übung)</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift lesen, schreiben und transkribieren können; • elementare grammatische Konstruktionen reproduzieren und anwenden können; • einfache Hindi-Sätze verstehen und bilden können; • einen elementaren Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau übersetzen können 	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Hindi II (Übung)</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: 2. Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Hindi-Basisgrammatik reproduzieren und anwenden können; • komplexere grammatische Strukturen reproduzieren und verstehen können; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können; • einfache Texte verfassen können 	<p>6 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (Hindi I), jedes Sommersemester (Hindi II)	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I" <i>English title: "We Speak Hindi I"</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • einfache Fragen zu elementaren Alltagssituationen zu verstehen und zu beantworten • einfache grammatische Konstruktionen in der mündlichen Kommunikation anzuwenden • einen elementaren Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Wir sprechen Hindi I"		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • einfache Fragen zu elementaren Alltagssituationen verstehen und beantworten können; • einfache grammatische Konstruktionen in der mündlichen Kommunikation anwenden können; • einen elementaren Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Zeitgleiche Teilnahme an Modulteil B.Ind.150-1 oder Nachweis adäquater Vorkenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene <i>English title: We Speak Hindi for Advanced</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu einfachen Alltagssituationen zu verstehen und adäquat zu beantworten sowie selbst Fragen zu stellen • komplexere grammatische Strukturen in der mündlichen Kommunikation anzuwenden • einen erweiterten Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Wir sprechen Hindi II"		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu einfachen Alltagssituationen verstehen und adäquat beantworten können; • komplexere grammatische Konstruktionen in der mündlichen Kommunikation anwenden können; • einen erweiterten Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können. 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Zeitgleiche Teilnahme an Modulteil B.Ind.150-2 oder Nachweis adäquater Vorkenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: Modulteil B.Ind.150-1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.153: Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I <i>English title: Hindi Conversation and Reading Course I</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik zu unterhalten; • eine Grund-Lexik zu den entsprechenden Themen zu reproduzieren und anzuwenden; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umzusetzen; 2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen; • einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen anzuwenden; • grammatische Konstruktionen zu analysieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Hindi Konversation I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik unterhalten können; • eine Grund-Lexik zu den einzelnen Themen reproduzieren und anwenden können; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umsetzen können 		4 C
Lehrveranstaltung: Hindi-Lektüre I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können; • über einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen verfügen; • grammatische Konstruktionen analysieren können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ind.150	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Thomas Oberlies
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens <i>English title: The Media Environment of Modern India</i>	6 C 4 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul führt in die Medienlandschaft des modernen Indiens ein. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • erhalten Einblick in Theorien und Methoden zur Analyse von Medienpraktiken und Öffentlichkeiten in modernen Gesellschaften und können diese auf den Kontext des modernen Indiens anwenden; • können medienbezogene Spannungsfelder auf interdisziplinäre Fragestellungen analysieren; • haben ein Verständnis entwickelt für die soziale Relevanz von Medien und Öffentlichkeiten im modernen Indien. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
---	---

Lehrveranstaltung: Seminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, Lage, Gesellschaft, Kultur und Politik des modernen Indiens im Hinblick auf Medien und Öffentlichkeiten zu analysieren; haben Kenntnis von Theorien und Methoden verschiedener Disziplinen, die für die Untersuchung von Medien relevant sind und Anwendung auf den Kontext des modernen Indiens finden; können sozialer und politischer Relevanz von Medien und Öffentlichkeit im modernen Indien analysieren.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Patrick Peter Eisenlohr
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge <i>English title: Diversity and Inequality in Modern India: Theoretical and Methodological Approaches</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt die Fähigkeit, Diversität und Ungleichheit im modernen Indien zu analysieren, führt in die wesentlichen wissenschaftlichen Debatten zum Thema ein und untersucht Diversität und Ungleichheit interdisziplinär und vergleichend. Studierende erhalten einen interdisziplinären Überblick über die theoretischen Debatten und empirischen Studien zum Thema und untersuchen Themengebiete wie z.B. Kaste, Gender, Klasse, Sprache, Ethnizität und/oder Religion anhand verschiedener methodischer Ansätze und vergleichenden Fragestellungen. Sie untersuchen anhand dieser Methoden das Wechselspiel zwischen methodischen Konzepten und empirischer Forschung anhand von Fallbeispielen; sie untersuchen Geschichte und Grundlagen wissenschaftlicher Theorien zu sozialer Ungleichheit; ordnen komparative Ansätze in ihren globalen politischen Kontext ein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Studierende kennen wesentliche theoretische Debatten und methodischen Ansätze zur Diversität und Ungleichheit und können diese anwenden; können indienbezogene Untersuchungsgegenstände interdisziplinär und vergleichend analysieren; können eigenständige und kritische wissenschaftliche Rezensionen/Zusammenfassungen der Kursliteratur abfassen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen sind B.MZS.03, B.MZS.11 bzw. B.IMMS.10 und B.IMMS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	ab 2
Maximale Studierendenzahl: 200	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden <i>English title: Research Workshop: Enquiry and Analysis Methods</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, insbesondere im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 B.IMMS.10 oder B.GeFo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.31: Grundkurs Musikwissenschaft <i>English title: Core Course Musicology</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>In diesem Grundkurs haben die Studierenden einen Überblick über zentrale Fragestellungen sowie methodische und theoretische Ansätze des Fachs Musikwissenschaft in seiner ganzen Breite gewonnen. Das Modul zielt auf eine Beschäftigung mit Perspektiven und Gegenständen aller traditionellen Fachzweige des Fachs, um auf diese Weise eine Vielfalt von Methoden und Erkenntnisinteressen einzuführen und in ihrem konstruktiven und chancenreichen Spannungsverhältnis zueinander greifbar zu machen.</p> <p>Durch die Beschäftigung mit verschiedenen Musikrepertoires in ihren mannigfaltigen historischen, kulturellen, sozialen und anderen Kontexten haben sich die Studierenden sowohl am Gegenstand orientiertes Basiswissen als auch methodische Reflexionsfähigkeit angeeignet.</p> <p>Die Studierenden besitzen Wissen zu Grundbegriffen und -konzepten der Musikwissenschaft sowie über die Entwicklung des Fachs und sein Verhältnis zu anderen kulturwissenschaftlichen Disziplinen im Zusammenhang mit grundlegenden Methoden und Techniken (musik-)wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p>Die Studierenden haben sich im Verlauf des Moduls Fähigkeiten zum reflektierten Gebrauch von Grundbegriffen der Musikwissenschaft sowie zum eigenständigen Erschließen, Verstehen und Bearbeiten musikwissenschaftlicher Fragestellungen angeeignet. Sie besitzen zudem die Fähigkeit, diese Fragestellungen in den Gesamtzusammenhang des Fachs einzuordnen.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundkurs Musikwissenschaft (Übung, Seminar)		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 8 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Hausaufgaben in Textform (max. 5 Seiten)		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis fachspezifischer und allgemeiner wissenschaftlicher Arbeitstechniken und -methoden, die zur Erschließung (musik-)wissenschaftlicher Themenstellungen erforderlich sind: Ermittlung der Erstinformation, Bibliographieren, Auswahl und Beschaffung von Literatur, Benutzung verschiedener Quellentypen, Gestaltung von Referaten und wissenschaftlichen Hausarbeiten, Zitiertechniken		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 45	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.32-6: Musikalische Praxis - Portsmouth Sinfonia Revisited <i>English title: Music Performance: Portsmouth Sinfonia Revisited</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Portsmouth Sinfonia wurde 1970 mit dem Ziel gegründet, allen interessierten Menschen auch ohne bestimmte Vorkenntnisse oder Fähigkeiten die Teilhabe am Erlebnis des aktiven Musizierens zu ermöglichen. Mitspielen konnte, wer kein Musikinstrument beherrschte. Wer bereits auf einem Instrument geübt war, musste ein anderes wählen. In der Portsmouth Sinfonia Revisited wird dieser Gedanke aufgegriffen und fortgeführt: Voraussetzung für das Mitspielen ist die Bereitschaft, sich auf ein unbekanntes Instrument oder ein unbekanntes Repertoire einzulassen. Die zu erschließenden Musiken werden nach den individuellen Musikalitätsbiographien der Studierenden vereinbart. Das Modul vermittelt Grundlagen der Gehörbildung und des Zusammenspiels sowie des musikwissenschaftlichen Hintergrunds verschiedener Musiken. Darüber hinaus ist die Teamfähigkeit der Studierenden entscheidend ausgebildet und das Verantwortungsbewusstsein gegenüber einer Gruppe trainiert. Studierende besitzen folgende Kompetenzen: Wissen um den musikwissenschaftlichen Hintergrund verschiedener Musiken, Eigenverantwortung und -engagement gegenüber einer Gruppe, Teamfähigkeit, Kompetenzen in Gehörbildung und im Umgang mit einem oder mehreren Musikinstrumenten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Portsmouth Sinfonia Revisited		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 8 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Theoretische Reflexion der praktisch gesammelten Erfahrungen beim Musizieren zuvor unbekannter Musiken.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Andreas Waczkat	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.33: Struktur, Kognition und Analyse <i>English title: Structure, Cognition, Analysis</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Musik folgt in unterschiedlichen kulturellen und historischen Kontexten jeweils unterschiedlichen Gestaltungs- und Strukturierungsprinzipien. Das Verhältnis konkreter Werke oder Aufführungen zu diesen ästhetischen Grundlagen von Musiken ist maßgeblich dafür, dass eine Musik in einem bestimmten Kontext als „gut“, als „schön“ oder auch als „wahr“ angesehen werden kann oder nicht. Die Studierenden beherrschen die Fähigkeit, auf einer theoretischen Basis begründete qualitative Aussagen über die grundlegenden Parameter, Struktur und die Strukturierungsregeln von Musiken aus unterschiedlichen kulturellen und historischen Kontexten zu machen. Sie besitzen Wissen über gehör-, schriftbild- und computergestützte Methoden der analytischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Musiken und sind geübt in der selbstständigen Anwendung dieser Methoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Analyse von Musik I (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Analyse von Musik II (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio mit gleichgewichteten Aufgaben aus beiden Lehrveranstaltungen (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an beiden Seminaren		6 C
Prüfungsanforderungen: Erweiterte musikwissenschaftliche Grundkenntnisse im Bezug auf ausgewählte Themenbeispiele zum Bereich musikalische Struktur und Kognition (Ton- und Modalsysteme, Mehrstimmigkeitsformen, metro-rhythmische Systeme). Einblick in Methoden und Techniken musikwissenschaftlichen Arbeitens; vertiefte Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.31	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Andreas Waczkat	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 45		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.41: Kulturelle Musikwissenschaft <i>English title: Cultural Musicology</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Thema dieses Moduls sind spezifische Musiken, die regional, stilistisch oder auf andere Art definiert sind. Lernziele des Moduls beinhalten neben Repertoirekenntnis und dem Erwerb von Wissen um die sozialen und kulturellen Kontexte der betreffenden Musiken auch die Fähigkeit zur kritischen musikalischen und kulturwissenschaftlichen Analyse sowie zur historisch-räumlichen Einordnung der betreffenden Phänomene. Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis für die Entwicklung, Ästhetik und Bedeutungsebenen der betreffenden Musik(en). Neben musikwissenschaftlichen Ansätzen werden auch kulturwissenschaftliche Fragestellungen verfolgt sowie ggf. indigene Methodologien thematisiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachwissenschaftliche Vertiefung: Kulturelle Musikwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten) und regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Grundlegendes Verständnis für die Entwicklung, Ästhetik und Bedeutungsebenen der betreffenden Musik(en); Repertoirekenntnis und dem Erwerb von Wissen um die sozialen und kulturellen Kontexte der betreffenden Musiken; Fähigkeit zur kritischen musikalischen und kulturwissenschaftlichen Analyse sowie zur historisch-räumlichen Einordnung		
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss von B.Mus.31	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.33 und B.Mus.35	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.51: Grundlagen der Organologie <i>English title: Fundamentals of Organology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Bestände der Musikinstrumentenkunde des Musikwissenschaftlichen Seminars sind Wissensträger. Studierende verfügen über Grundkenntnisse der kulturwissenschaftlichen Erforschung von Musikinstrumenten und des Umgangs mit Objekten in öffentlichen Sammlungen. Durch die intensive Auseinandersetzung mit den Sammlungsbeständen besitzen die Studierenden folgende Fachkompetenzen der musikwissenschaftlichen Instrumentenforschung: <ul style="list-style-type: none"> • Organologische Untersuchungs- und Dokumentationsmethoden, • Wissenschaftliche Bewertung der Sammlungsbestände als nonverbale Quellen für die musikalische Analyse und die Historiographie sowie die Provenienzforschung, • Erweiterung der Kenntnisse der musikalischen Aufführungspraxis durch Instrumentenforschung, • Fähigkeit zur kulturwissenschaftlichen Argumentation in Bezug auf die Materialität musikalischer Praktiken auf Basis von Kenntnissen fachspezifischer Diskurse, • Data Literacy und Umgang mit Objektdaten in verschiedenen Datenbankformaten sowie Fähigkeit zur Objekt- und Klanganalyse mit digitalen Computern und virtuellen Werkzeugen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Organologie (Seminar)		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; ein mündliches Referat (ca. 20 Min) des eigenen Projekts		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.31	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ryoto Akiyama	
Angebotshäufigkeit: jährlich, Beginn im Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.10: Model United Nations <i>English title: Model United Nations</i>	8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren internationale Beziehungen, transnationale Probleme und deren mögliche Lösungen durch Simulationen von Komitees der Vereinten Nationen (VN). Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Geschichte Organisation und Funktionsweisen der VN kennen; • wenden theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, Governance, Krieg, Frieden, Compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) in einer Simulationsumgebung an; • arbeiten sich in die Außenpolitik und multilateralen Beziehungen des von ihnen vertretenen Nationalstaats ein; • beherrschen vertiefte Kenntnisse im Völkerrecht; • beherrschen Techniken der Rhetorik und der diplomatischen Verhandlung und Moderation in politischen Kontexten in englischer Sprache. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar und Planspiel/Simulation zu den Vereinten Nationen (Seminar)	3 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie in der Lage sind, aktuelle internationale Probleme aus nationalstaatlicher Perspektive zu analysieren und dies in Positions- und Strategiepapiere umzusetzen. Sie können auf Englisch Plenarreden schreiben und halten und an informellen Verhandlungsprozessen aktiv teilnehmen.	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.101 und B.Pol.102.2
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 35	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden</i> zur Bedeutung der <i>aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen</p> <p><i>English title: Introduction to German Politics and International Relations</i></p>	<p>7 C 4 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden haben einen guten Überblick über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken sowie die historische Entwicklung des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; sie können politische Ereignisse und Positionen einordnen und neuere Entwicklungen analytisch einordnen. Sie haben einen guten Überblick über die Charakteristika des internationalen Systems, seine historische Entwicklung, kennen die Theorien der internationalen Beziehungen und können diese zur Erklärung wichtiger Phänomene der internationalen Beziehungen anwenden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der wesentlichen Verfassungsprinzipien; • sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System; • können diese Interdependenzen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und diskutieren; • kennen die Geschichte der Internationalen Beziehungen; • kennen die wichtigsten theoretischen Ansätze der Internationalen Beziehungen in ihren Grundzügen; • sind mit Grundbegriffen und grundlegenden Konzepten der Internationalen Beziehungen vertraut; • verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Akteure und Institutionen in den internationalen Beziehungen; • können Entwicklungstendenzen der internationalen Beziehungen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und erklären. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 154 Stunden</p>
--	--

<p>Lehrveranstaltung: Einführung in das Politische System der BRD (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
--	--------------

<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über das Politische System der BRD, seine Struktur und zentralen Akteure als Hintergrundwissen abzurufen; • die Interaktionen der politischen Akteure im politischen System der Bundesrepublik mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Theorien zu beschreiben und analysieren; • Dynamiken und Probleme des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig zu beschreiben und argumentativ zu diskutieren. 	
---	--

Lehrveranstaltung: Einführung in die internationalen Beziehungen (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:		
<ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über die Charakteristika des internationalen Systems, theoretische Ansätze, Grundbegriffe und grundlegenden Konzepte und die Entwicklung der Internationalen Beziehungen als Hintergrundwissen abzurufen, • können Entwicklungstendenzen der internationalen Beziehungen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und erklären. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke Prof. Dr. Simon Fink	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 300		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft</p> <p><i>English title: Introduction to History of Political Thought and Comparative Politics</i></p>	<p>7 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit, zentrale Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie zu identifizieren. Sie haben gute Überblickskenntnisse über die grundlegenden Theorien, Konzepte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft sowie über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken demokratischer politischer Systeme.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der historischen Entwicklung der Ideengeschichte kritisch auseinander; • kennen ausgewählte Ansätze politiktheoretischen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren; • erwerben Einblicke in die Beurteilung historischer Wandlungsdimensionen von Problemstrukturen und Fragestellungen; • können die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem etc. analysieren; • unterscheiden analytisch Typen dieser Institutionen; • erklären Funktionen und Zusammenwirkung politischer Institutionen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 154 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in Politische Ideengeschichte (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die in den Vorlesungen vermittelten Grundkenntnisse über ausgewählte Ansätze der politischen Ideengeschichte und politischen Theorie als Hintergrundwissen abzurufen; • ausgewählte Ansätze der politischen Ideengeschichte und politischen Theorie mit den in der Vorlesung vermittelten methodologischen und erkenntnistheoretischen Kenntnissen zu reflektieren. 	
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:</p>	

<ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem als Hintergrundwissen abzurufen; • Typen dieser Institutionen und wichtige Konzepte zu deren Analyse präzise zu beschreiben; • die Funktionen und das Zusammenwirkung politischer Institutionen erklären zu können. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 300	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften <i>English title: Text Types in the Social Science Studies</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes. Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden. Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus der „Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, Exposés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1 oder B.Sowi.3 oder B.Sowi.4	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens <i>English title: Specific Topics of Academic Writing</i>	4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens unter wissenschaftlicher Leitung und mithilfe schreibdidaktischer Übungen. Je nach konkretem Schwerpunkt des Workshops lernen Sie, <ul style="list-style-type: none"> • Tools und Techniken für das systematische Entwickeln und Eingrenzen des Themas, das Formulieren einer konkreten und angemessenen Fragestellung (in Bezug auf den Fachdiskurs) und die kohärente Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit kennen und anzuwenden, • den roten Faden einer wissenschaftlichen Arbeit vor dem Hintergrund einer Fragestellung zu konzipieren und im Text umzusetzen, • sich verschiedene konkrete Formulierungsmöglichkeiten für die Integration wissenschaftlicher Literatur in die eigene Argumentation zu erarbeiten und diese auf das eigene Thema anzuwenden, • welche Formen von Plagiaten es in der Wissenschaft gibt und wie sie einen plagiatsfreien Schreibprozess bewerkstelligen können, • eigene Schreibprozesse und -strategien zu reflektieren, ihr Handlungsrepertoire zu erweitern sowie verschiedene Schreibstrategien gezielt einzusetzen und den wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern, • typische und selbst erlebte Schreibprobleme zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, so dass sie zukünftig Hürden im Schreibprozess überwinden können, • durch Textkritik und Überarbeitung von Texten sowie die Reflexion und Begründung von Überarbeitungsschritten eigene und fremde Texte kompetent einzuschätzen und zu überarbeiten sowie • gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus B.SoWi.1 „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind vertraut mit Techniken zur Bewältigung spezifischer Anforderungen wissenschaftlichen Schreibens und können diese anwenden. Dazu zählen Techniken zur Themenfindung und -eingrenzung, zur Formulierung der Fragestellung, der Literaturrecherche und Recherchedokumentation, der Strukturierung und Gliederung, der Herstellung von Kohärenz sowie der Textüberarbeitung von der Roh- zur Endfassung. Sie beherrschen das Zitieren und wissenschaftssprachlich	

angemessene Formulieren. Sie wissen, wie man fremde Textinhalte in den eigenen Text integriert und schriftlich im Fachdiskurs argumentiert. Die Inhalte und Funktionen unterschiedlicher Teile wissenschaftlicher Texte (Einleitung, Theoriekapitel, Forschungsstand, Methodenkapitel, Untersuchungskapitel, Diskussion, Fazit) und die jeweils adäquaten wissenschaftlichen Textprozeduren sind Ihnen bekannt. Sie kennen Strategien, um den eigenen wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern und zu gestalten. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Plagiate und kennen Techniken für einen plagiatfreien Schreibprozess. Sie besitzen die Fähigkeit zur Textkritik und können diese auf eigene und fremde Texte anwenden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1 oder B.Sowi.3 oder B.Sowi.4
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 3 SWS
Modul B.Soz.01: Einführung in die Soziologie <i>English title: Introduction to Sociology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Gemeinsame Vorlesungsreihe: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen, wobei sie zudem erste Einblicke in die thematischen Felder der Soziologie (die verschiedenen Bindestrich-Soziologien wie Wirtschafts- und Arbeitssoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Politische Soziologie, Soziologie des Wohlfahrtsstaats oder Religionssoziologie) erhalten. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die schon erwähnte Heranführung an soziologische Denk- und Argumentationsweisen 2. Die Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder der Soziologie 3. Erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften Tutorium: Im begleitenden Tutorium werden von den Studierenden Texte zu den in der Vorlesung behandelten soziologischen Themenfeldern diskutiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)		1 SWS
Prüfung: Klausur E-Prüfung im E-Prüfungsraum (90 Minuten), unbenotet		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse in soziologischen Denk- und Arbeitsweisen, einen Überblick über das Themenfeld der Soziologie sowie erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften gewonnen haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sarah Nies	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 280		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften <i>English title: Introduction to Social Structure Analysis of Modern Societies</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. 1. Die Studierenden kennen verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen. 2. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben und sind in der Lage, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen 3. Sie kennen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse und können diese kritisch beurteilen. Die Vorlesung mit begleitendem Proseminar richtet sich an Studierende der Soziologie (Mono- Bachelor, 2-Fach-Bachelor). Das begleitende Proseminar dient der Vertiefung und Spezialisierung einzelner Vorlesungsinhalte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar		2 SWS
Prüfung: Klausur E-Prüfung im E-Prüfungsraum (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen sowie Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben haben, die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse einzuordnen wissen und die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften kennen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl:		

250	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien <i>English title: Introduction to Specialized Subfields of Sociology</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Entwicklung und Struktur eines speziellen Teilbereichs der Soziologie. Im Mittelpunkt stehen dabei Themen wie Arbeit, Europäische Integration, Migration, Religion, Wirtschaft oder Wohlfahrtsstaaten. In der Vorlesung sollen folgende Lernziele erreicht werden: 1. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über zentrale Konzepte und empirische Phänomene im jeweiligen Bereich sowie über deren historische Herausbildung. 2. Sie erlangen Überblickswissen zu aktuellen Debatten in einer speziellen Soziologie. 3. Sie werden in die Lage versetzt, wichtige Veränderungen und aktuelle Prozesse sozialen Wandels im jeweiligen Teilbereich zu analysieren. Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand der Lektüre ausgewählter Texte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Lehrveranstaltung: Proseminar (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Klausur am Ende der Vorlesung dokumentiert, dass die Studierenden das Themenfeld einer speziellen Soziologie überblicken. Mit einem Portfolio im Proseminar erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie kleinere Themen aus dem Bereich der speziellen Soziologie systematisch analysieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.IMMS.10, B.IMMS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 150		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie <i>English title: Exemplary Studies of Sociology</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen, exemplarischen und wegbereitenden Studien einer speziellen Soziologie, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozio­logie, Migrationssoziologie, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten in diesem Bereich erhalten. Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Prüfung dient. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt des Moduls: 1. Der Überblick über das Feld einer speziellen Soziologie; 2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien; 3. Die Fähigkeit zur eigenständigen Analyse kleinerer Themen aus dem Bereich der behandelten Studien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Bedeutung exemplarischer Texte und empirischer soziologischer Studien für gegenwärtige soziologische Forschung kennen und dass sie in der Lage sind, theoretische und methodische Probleme der diskutierten Arbeiten zu reflektieren. In einer Hausarbeit, zeigen sie, dass sie ihren Lernfortschritt und zeigen, dass sie in der Lage sind, kleinere Fragen aus dem Themenbereich der diskutierten Studien eigenständig zu analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1a, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

120	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 2 SWS
Modul B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie <i>English title: Research Fields in Sociology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über ein Forschungsfeld der Soziologie, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozio­logie, Migration und Integration, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten. In den Hauptseminaren wird mit Fokus auf einen speziellen Gegenstandsbereich exemplarisch ein vertiefender Einblick in das jeweilige Forschungsfeld und dessen aktuelle Entwicklungen gegeben und es wird die Fähigkeit vermittelt, diese Kenntnisse in eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen Befunden anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine Fragestellung aus dem behandelten Forschungsfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Hans	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung <i>English title: Research Fields in Sociology - Comparative Research</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über ein Forschungsfeld der Soziologie mit komparativer Ausrichtung, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozio­logie, Migration und Integration, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten. In den Hauptseminaren wird ein vertiefender Einblick in einen speziellen Gegenstandsbereich und dessen aktuelle Entwicklungen in unterschiedlichen Ländern innerhalb oder außerhalb Europas gegeben und es wird die Fähigkeit vermittelt, diese Kenntnisse in eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen Befunden anzuwenden. Im Mittelpunkt stehen dabei international vergleichende Analysen und deren bereichsspezifische theoretische, methodologische und methodische Grundlagen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine komparativ ausgerichtete Fragestellung aus dem behandelten Forschungsfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Hans	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie <i>English title: Introduction to Intercultural Competence</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern Wissens- und Erfahrungsaustausch. Interkulturelle Kompetenz ist fächerübergreifend anwendbar und bereichert im persönlichen wie beruflichen Kontext. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen • Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben • Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln • Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen Themen sind kulturallgemein und interdisziplinär, Methoden interaktiv und teilnehmerorientiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen. Interkulturelle Kompetenzen reflektieren können und Strategien zur Erweiterung kennen und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methoden und Didaktik für interkulturelle Trainings <i>English title: Trainingsdesign - Teaching Intercultural Competence Workshops</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser Kurs ist für Studierende, die ein Interesse an Fragestellungen zu Lernen und der Vermittlung von Lernen im Kontext interkultureller Kompetenzen haben. Im Workshop werden interaktive Methoden, abgestimmt auf unterschiedliche Lerntypen und -stile vorgestellt und erarbeitet. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte für interkulturelle Trainings definieren und erklären • Trainingspläne konzipieren und ausarbeiten • Zielgruppenanalyse vornehmen • Lerntypengerechte Arbeitsabläufe planen • Methoden abwechslungsreich und teilnehmerorientiert einsetzen • Bedürfnisse unterschiedlicher Teilnehmer erarbeiten • Trainingsabläufe eigenständig durchführen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Anleitung einer eigenen Trainingseinheit (ca. 10 Min)		6 C
Prüfungsanforderungen: Planung und Konzeption von Trainingseinheiten, Lerntypenanalyse, Zielgruppenanalyse, Kenntnisse von Methoden, Auswahl geeigneter Methoden, Vor- und Nachbereitung, inkl. Evaluation von Trainingseinheiten.		
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls SK.IKG-IKK.50(Eth) oder vergleichbare Workshops zu interkultureller Kompetenzvermittlung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, M.A.	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.MuMa.10: Einführung in das Museumsmanagement <i>English title: Introduction to Museum Management</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Institution Museum als komplexes, sich dynamisch und stetig veränderndes Unternehmen, dessen Betrieb an den museumsfachlichen Zielen strategisch ausgerichtet wird. Dabei gewinnen die Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Methoden und Techniken des Museumsmanagements, die als Querschnittsaufgaben die museumsfachlichen Kernaufgaben Forschen, Sammeln, Dokumentieren, Bewahren, Bilden, Vermitteln, Kommunizieren und Ausstellen effektiv, effizient und nachhaltig ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in das Museumsmanagement (Seminar) <i>Inhalte:</i> Museen als Not-for-Profit-Unternehmen; Museumsfachliche Kernaufgaben; Standards für Museen; Museumsmanagement als Querschnittsaufgabe; Rechtsformen und Trägerschaft, Museumskonzept und Leitbild; Finanzierung; Controlling; Personal; Führung; Marketing, Zielgruppen, Besucherforschung; Wirtschaftsfaktor Museum, Freizeit und Tourismus; Digitalisierung; Nachhaltigkeit; Ehrenamt		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 45 Minuten) mit Ausarbeitung in Textform (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis der organisatorischen, wirtschaftlichen und strukturellen Beschaffenheit der Museen und zeigen, dass sie in der Lage sind, dieses Wissen auf spezifische Sachverhalte anzuwenden. Ferner erbringen die Studierenden den Nachweis über den Erwerb grundlegender Kenntnisse des Managements alternativer Rechtsformen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Margarete Vöhringer Prof. Dr. Regina Bendix	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 1	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.MuMa.20: Strategisches Museumsmanagement <i>English title: Strategic management for museums</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die wichtigsten Instrumente, Methoden und Techniken des strategischen Museumsmanagements, von der Museumskonzeption als strategisches Ziel- und Planungsinstrument über Fragen der Organisations- und Personalentwicklung sowie der Personalführung, der Finanzierung als Grundsicherung der Museumsarbeit bis hin zum Controlling als Instrument der Steuerung und Qualitätssicherung. Theoretische Grundlagen wurden mit Einblicken in die konkrete Museumspraxis ergänzt. Eine der angebotenen Lehrveranstaltung ist zu wählen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Museumskonzeption (Seminar) <i>Inhalte:</i> Leitbild, Museumskonzept, strategische Planung, Zielsysteme von Museen, operative Planung, Megatrends, Marktbeobachtung und Umfeldanalyse		2 SWS
Lehrveranstaltung: Organisation und Personal im Museum (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zielfindung, Organisationsformen, Rechtsformen, Führungsstile, Personalwesen, Motivation, Arbeitsplanung, Zielvereinbarung, Ehrenamt		2 SWS
Lehrveranstaltung: Finanzierung von Museen (Seminar) <i>Inhalte:</i> Rechtsformen, Grundformen der Museumsfinanzierung, Instrumente öffentlicher und privater Museumsförderung, Fundraising, Sponsoring, Eigenmittel, Spenden, Controlling		2 SWS
Lehrveranstaltung: Controlling im Museum (Seminar) <i>Inhalte:</i> Controllinginstrumente, Steuerungsinstrumente, Datenbeschaffung und -aufbereitung, Kennzahlenentwicklung, Qualitätsmanagement, Standards für Museen, Zertifizierungsverfahren		2 SWS
Prüfung: Konzeptpapier angepasst an die gewählte Veranstaltung (max. 12 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Prüfung grundlegende Kenntnisse des Museumsmanagements, wie Controlling, Finanzen und Organisation von Museen, nach und zeigen, dass sie ihre Kenntnisse anwenden, wiedergeben sowie strategische Tendenzen grundsätzlich interpretieren und die erlernten Methoden und Kenntnisse anwenden können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Margarete Vöhringer	

	Prof. Dr. Regina Bendix
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 1
Maximale Studierendenzahl: 40	
Bemerkungen: Eine der angebotenen Lehrveranstaltung ist zu wählen.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.MuMa.30: Methoden und Instrumente des Museumsmanagements <i>English title: Marketing and Audience Research for museums</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die wichtigsten Instrumente, Methoden und Techniken des Marketings und der Besucher*innenforschung. Zentral sind dabei Fragen der Zielgruppenorientierung und des Audience Development. Theoretische Grundlagen wurden mit Einblicken in die konkrete Museumspraxis sowie praktischen Übungen verbunden. Eine der angebotenen Lehrveranstaltung ist zu wählen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Marketing für Museen (Seminar) <i>Inhalte:</i> Leitbild, Corporate Identity, Besucher*innenforschung, Marketingbereiche, Servicemanagement, Evaluation, Öffentlichkeitsarbeit, digitales Marketing, Zielgruppenorientierung, Audience Development, Märkte von Museen		2 SWS
Lehrveranstaltung: Besucher*innenforschung im Museum (Seminar) <i>Inhalte:</i> Methoden der Besucher*innenforschung, Evaluationsforschung, Wirkungsforschung, Nicht-Besucher*innenforschung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Museen, Tourismus und Kooperationen (Seminar) <i>Inhalte:</i> Freizeitmarkt, Vernetzung mit dem Tourismussektor, Angebotsgestaltung, Dienstleistungsorientierung, Buchungssysteme, Veranstaltungsmanagement		2 SWS
Prüfung: Kommentare zu museumsfachlichen Fragen (2-3 Kommentare max. 14 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Prüfung grundlegende Kenntnisse der Methoden und Instrumente des Museumsmanagements, wie Marketing, Besucher*innenforschung sowie Tourismus und Kooperationen, nach. Ferner zeigen sie, dass sie ihre Kenntnisse anwenden, wiedergeben sowie grundsätzlich interpretieren und die erlernten Methoden und Kenntnisse anwenden können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Margarete Vöhringer Prof. Dr. Regina Bendix	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	5 - 1
Maximale Studierendenzahl: 40	
Bemerkungen: Eine der angebotenen Lehrveranstaltung ist zu wählen	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.MuMa.40: Kernaufgaben von Museen <i>English title: Core activities of museums</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die museologischen Kernaufgaben der Museen – Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen und Bilden/Vermitteln – aus Sicht des Museumsmanagements. Es wird deutlich, dass auch die wissenschaftliche und pädagogische Arbeit der Museen kein Selbstzweck ist, sondern an den strategischen Zielen des jeweiligen Hauses ausgerichtet werden muss. In allen Aufgabenbereichen sind zudem Fragen der Organisation, der Finanzierung, des Marketings und der Digitalisierung relevant. Theoretische Grundlagen werden mit Einblicken in die konkrete Museumspraxis sowie praktischen Übungen verbunden. Eine der angebotenen Lehrveranstaltung ist zu wählen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sammeln (Seminar) <i>Inhalte:</i> Sachkulturforschung, Sammlungskonzept, Erwerb von Sammlungsgut, Inventarisierung, Dokumentation, Digitalisierung, Deakzession/Entsammeln, Sammeln der Gegenwart, partizipatives Sammeln, materielles Kulturgut, Sammlungsethik, Provenienzforschung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Bewahren (Seminar) <i>Inhalte:</i> Präventive Konservierung, Restaurierung, Notfallplanung, Sammlungspflegekonzept, Depots, Inventarisierung, Dokumentation, Digitalisierung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Forschen (Seminar) <i>Inhalte:</i> Sachkulturforschung, Dokumentation, Datenbanken, Universitäten und Museen, Provenienzforschung (NS-Raubgut, Koloniale Kontexte, SBZ/DDR), Citizen Science	2 SWS
Lehrveranstaltung: Bilden und Vermitteln (Seminar) <i>Inhalte:</i> Bildungskonzepte, Gelingfaktoren, Besucher*innenforschung, Zielgruppenorientierung, Audience Development, Partizipation, Inklusion, Barrierefreiheit, Multiperspektivität, Digitalisierung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Ausstellen (Seminar) <i>Inhalte:</i> Medium Ausstellung, Storytelling, Ideenskizze, Drehbuch, Proxemik, Gestaltungstypologien und -elemente, Ausstellungstexte, personale Vermittlung, digitale Medien, Projektmanagement, Partizipation	3 SWS
Prüfung: Konzeptpapier angepasst an die gewählte Veranstaltung (max. 12 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Prüfung grundlegende Kenntnisse der Kernaufgaben von Museen, wie Sammeln, Bewahren und Forschen, nach und zeigen,	3 C

dass sie ihre Kenntnisse anwenden, wiedergeben sowie die erlernten Verfahren und Kenntnisse anwenden können.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Margarete Vöhringer Prof. Dr. Regina Bendix
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 1
Maximale Studierendenzahl: 40	

Bemerkungen: Eine der angebotenen Lehrveranstaltung ist zu wählen.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.MuMa.50: Gesellschaftliche Verantwortung von Museen <i>English title: The social responsibility of museums</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die gesellschaftliche Rolle von Museen vor dem Hintergrund aktueller Diskurse um Teilhabe, Inklusion, Dekolonisierung und Nachhaltigkeit kritisch zu reflektieren und auf das Praxisfeld Museum anzuwenden. Sie erwerben das nötige Wissen über die Öffnung der Museen seit den 1960er Jahren von Musentempeln zu Lernorten zu Dritten Räumen. Neben der diskursiven Auseinandersetzung mit den Ansätzen der sozialen Museologie lernen die Studierenden konkrete Formen und Herausforderungen der Partizipation und des bürgerschaftlichen Engagements kennen sowie aktuelle Ansätze für ein nachhaltiges Museum kennen. Eine der angebotenen Lehrveranstaltung ist zu wählen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Gesellschaftliche Verantwortung von Museen (Seminar) <i>Inhalte:</i> Mythos Neutralität, soziale Verantwortung, Neue Museologie, Partizipation und Audience Development, Dekolonisierung, Kontaktzonen/Dritte Räume/Empathische Orte, Change Management	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Bürgerschaftliches Engagement und Museen (Seminar) <i>Inhalte:</i> Arbeit mit Ehrenamtlichen, Freundeskreise und Fördervereine, Freiwilligen-Management, Zusammenarbeit mit Stiftungen, Corporate Social Responsibility	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeit und Museen (Seminar) <i>Inhalte:</i> Ziele für nachhaltige Entwicklung, Changemanagement, Finanzierung und Betrieb, Sammeln und Postwachstum, präventive Konservierung, Dekolonisierung, Transdisziplinarität, Partizipation, Citizen Science, Kommunikationspsychologie, Ausstellungsproduktion, Globales Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) mit ergänzendem Handout und Bibliographie (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Prüfung grundlegende Kenntnisse der gesellschaftlichen Verantwortung von Museen, wie bürgerschaftliches Engagement und Nachhaltigkeit, nach und zeigen, dass sie ihre Kenntnisse anwenden, wiedergeben sowie gesellschaftliche Entwicklungen grundsätzlich interpretieren und die erlernten Methoden und Kenntnisse anwenden können.	3 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Margarete Vöhringer Prof. Dr. Regina Bendix	

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 1
Maximale Studierendenzahl: 40	
Bemerkungen: Eine der angebotenen Lehrveranstaltung ist zu wählen.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum <i>English title: Forum for Bachelor Theses</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • aufgrund ihres theoretischen und methodischen Fachwissens ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentative verteidigen. • die Konzepte der anderen Studierenden in konstruktiver Weise zu diskutieren und zu kritisieren. • relevante fachspezifische Theorien, Konzepte und Methoden auf ausgewählte Forschungsfragen anwenden und sind fähig, sich eigenständig den neusten Forschungsstand aus ausgewählten Bereichen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu planen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit planen und ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentativ verteidigen. Sie sind in der Lage, Konzepte der anderen Studierenden konstruktiv zu diskutieren und zu kritisieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse ausreichend für die Anfertigung einer Bachelorarbeit.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 14.05.2025 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 08.10.2025 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Sozialwissenschaften“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2025 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung
für den Bachelor-Studiengang
"Sozialwissenschaften" (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 7/2011 S. 361, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 35/2025 S. 1048)**

Übersicht nach Modulgruppen

I. Sozialwissenschaften (Bachelor of Arts)

Es müssen Leistungen im Umfang von 180 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Sozialwissenschaften und Methoden

Es müssen Leistungen im Umfang von 52 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Sozialwissenschaftliche Orientierung

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 38 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 28 C erfolgreich absolviert werden; durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls B.Sowi.300 werden Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C erworben; Die Module B.Sowi.100, B.Sowi.300 und B.Sowi.900 sind Orientierungsmodule:

- B.Sowi.100: Einführung in die Sozialwissenschaften (6 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul... 22087
- B.Sowi.300: Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation (6 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul..... 22089
- B.Sowi.900: Gegenstandsbereiche und Theorien der Sozialwissenschaften (6 C, 5 SWS). 22093
- B.Sowi.3000: Interdisziplinäre Forschungspraxis der Sozialwissenschaften (10 C, 4 SWS) 22090

bb. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

- SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS)..... 22245
- B.Sowi.600: Internationale Kompetenzen (10 C, 4 SWS)..... 22091

b. Sozialwissenschaftliche Methoden

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 14 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden; das Modul B.IMMS.10 ist ein Orientierungsmodul:

- B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 5 SWS)..... 22041
- B.IMMS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS)..... 22043

bb. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der beiden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.IMMS.12: Statistik II (4 C, 2 SWS)..... 22045

B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)..... 22051

2. Sozialwissenschaftliches Fachstudium

Es sind zwei der folgenden sozialwissenschaftlichen Fachgebiete im Umfang von jeweils insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

a. Erziehungswissenschaft

Es sind folgende vier Module im Umfang von insgesamt 36 C nerfolgreich zu absolvieren:

B.Ewi.100: Einführung in die Erziehungswissenschaft (12 C, 5 SWS)..... 22011

B.Ewi.200: Außerschulische pädagogische Handlungsfelder und Adressat:innen pädagogischen Handelns (12 C, 5 SWS)..... 22013

B.Ewi.310: Sozialgeschichte von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsverhältnissen (6 C, 2 SWS)..... 22015

B.Ewi.320: Die Schule als pädagogisches Handlungsfeld (6 C, 2 SWS)..... 22016

b. Ethnologie

Es sind folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Eth.311B: Einführung in die Ethnologie (6 C, 3 SWS)..... 21971

B.Eth.312: Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme (9 C, 3 SWS)..... 21973

B.Eth.313: Religion und Ritual, Politik und Macht (9 C, 3 SWS)..... 21975

B.Eth.331B: Regionale Ethnologie I (Basic) (6 C, 4 SWS)..... 21979

B.Eth.341B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I (Basic) (6 C, 4 SWS)..... 21987

c. Geschlechterforschung

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.201: Geschlecht, Diskriminierung und soziale Ungleichheiten (9 C, 4 SWS)..... 22027

B.GeFo.400(Sowi): Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung (9 C, 4 SWS).. 22029

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.610: Geschlecht, Körper und Sexualität (6 C, 2 SWS).....	22030
B.GeFo.620: Geschlecht, Individuum und Gesellschaft (6 C, 2 SWS).....	22032
B.GeFo.630: Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft (6 C, 2 SWS).....	22034
B.GeFo.640: Geschlecht, Macht und Herrschaft (6 C, 2 SWS).....	22036
B.GeFo.650: Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en) (6 C, 2 SWS).....	22038
B.GeFo.660: Geschlecht, Sprache und Medien (6 C, 2 SWS).....	22040

d. Interdisziplinäre Indienstudien

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 38 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.110: Grundlagen der Indienforschung I (7 C, 4 SWS).....	22056
B.MIS.111: Grundlagen der Indienforschung II (7 C, 4 SWS).....	22057

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens 4 der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I (6 C, 4 SWS).....	22058
B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II (6 C, 4 SWS).....	22059
B.MIS.117: Religionen im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	22060
B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C, 4 SWS).....	22061
B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien (6 C, 2 SWS).....	22062
B.MIS.128: Themen der Modernen Indienstudien (6 C, 4 SWS).....	22063
B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge (6 C, 4 SWS).....	22064
B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven (6 C, 4 SWS).....	22065
B.MIS.135: Themen der Entwicklungsökonomie Indiens (6 C, 2 SWS).....	22066

e. Politikwissenschaft

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 38 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen (7 C, 4 SWS)..... 22073

B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft (7 C, 4 SWS)..... 22075

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft (8 C, 4 SWS)..... 22079

B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C, 4 SWS)..... 22081

B.Pol.701: Aufbaumodul Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS)..... 22083

B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen (8 C, 4 SWS)..... 22085

B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie (8 C, 4 SWS)..... 22077

f. Soziologie

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen die folgenden drei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS) 22095

B.Soz.03: Grundzüge soziologischer Theorie (8 C, 4 SWS)..... 22097

B.IMMS.12: Statistik II (4 C, 2 SWS)..... 22045

bb. Wahlpflichtmodule II

Es sind mindestens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Soz.04: Soziologische Theorie – Vertiefung (8 C, 2 SWS)..... 22099

B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien (12 C, 4 SWS)..... 22101

B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie (8 C, 2 SWS)..... 22102

B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie (8 C, 2 SWS)..... 22104

B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung (8 C, 2 SWS)..... 22105

B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS).....	22049
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	22071
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	22051
B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS).....	22047

g. Sportwissenschaften

Es müssen Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen die folgenden vier Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.120: Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS)....	22106
B.Spo.210: Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik (4 C, 2 SWS).....	22110
B.Spo.220: Vertiefende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie (4 C, 2 SWS)	22112
B.Spo.361: Sport und Geschlecht (8 C, 4 SWS).....	22120

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von mind. 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.130: Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS)....	22108
B.Spo.325: Ausgewählte Themen aus Sportpädagogik und Sportsoziologie (8 C, 4 SWS).	22114
B.Spo.351: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung (6 C, 4 SWS).....	22116
B.Spo.352: Gesundheitsförderung (6 C, 4 SWS).....	22118

3. Spezialisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden, und zwar

- aa) Vertiefung Ethnologie (insbesondere Sprachen) im Umfang von wenigstens 30 C (nur in Verbindung mit der Wahl des Fachgebiets Ethnologie) oder Vertiefung Erziehungswissenschaft im Umfang von 30 C (nur in Verbindung mit der Wahl des Fachgebiets Erziehungswissenschaft),
- bb) Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften im Umfang von jeweils wenigstens 30 C oder Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination im Umfang von wenigstens 36 C (wenigstens 6 C werden dem Bereich Schlüsselkompetenzen zugeordnet) oder
- cc) ein weiteres sozialwissenschaftliches Fachgebiet im Umfang von 30 C.

a. Vertiefung Ethnologie (insbesondere Sprachen)

[Nur in Kombination mit dem sozialwissenschaftlichen Fachgebiet Ethnologie des Fachstudiums wählbar!]

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodul I (Sachthematische Vertiefung)

Es muss folgendes Modul im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.321: Ethnologische Feldforschung: Einführung in die Methoden (9 C, 4 SWS).....21977

bb. Wahlpflichtmodule II (Sachthematische Vertiefung)

Es sind eines oder mehrere der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 9 C erfolgreich zu absolvieren.

B.Eth.332: Regionale Ethnologie II (Großes Aufbaumodul) (9 C, 4 SWS)..... 21981

B.Eth.332B: Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS)..... 21983

B.Eth.333: Regionale Ethnologie III: Vertiefung (6 C, 4 SWS)..... 21985

B.Eth.342: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Großes Aufbaumodul) (9 C, 4 SWS)..... 21989

B.Eth.342B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS)..... 21991

B.Eth.343: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien III: Vertiefung (6 C, 4 SWS)..... 21993

B.Eth.344: Anwendungsorientierte Forschungsfragen (9 C, 4 SWS)..... 21995

B.Eth.344B: Anwendungsorientierte Forschungsfragen (Basic) (6 C, 4 SWS).....21997

B.Eth.345: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (6 C, 2 SWS)..... 21999

B.Eth.352B: Medienethnologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS)..... 22001

B.Eth.353B: Visuelle Anthropologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS)..... 22003

B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge (6 C, 4 SWS)..... 22064

cc. Wahlpflichtmodule III (Regionalspezifische Sprachkompetenzen)

Es sind eines oder mehrere der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 6 C erfolgreich zu absolvieren.

B.Eth.371a: Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C, 4 SWS)..... 22005

B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C, 4 SWS)..... 22006

B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C, 4 SWS).....22007

B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili (6 C, 4 SWS)..... 22008

B.Eth.371e: Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C, 4 SWS)..... 22009

B.Eth.371f: Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C, 4 SWS).. 22010

B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I (6 C, 4 SWS)..... 22067

B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C, 4 SWS)..... 22069

B.Ind.153: Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I (8 C, 4 SWS).....	22054
B.Ara.01: Arabisch I (13 C, 8 SWS).....	21969
B.Ara.02: Arabisch II (13 C, 8 SWS).....	21970
B.Ind.150: Hindi (12 C, 8 SWS).....	22052

b. Wirtschaftswissenschaften

Es sind Module im Umfang von wenigstens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren, und zwar entweder Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre in Kombination oder Volkswirtschaftslehre nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen.

aa. Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre in Kombination

i. Wahlpflichtmodule I: Volkswirtschaftslehre

Es sind wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich zu absolvieren:

B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS).....	22140
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....	22143
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 5 SWS).....	22145
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	22147
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....	22149
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	22151
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS).....	22153
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....	22155
B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik (6 C, 2 SWS).....	22157

ii. Wahlpflichtmodule II: Betriebswirtschaftslehre

Es sind wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich zu absolvieren:

B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I (6 C, 6 SWS).....	22122
B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung (6 C, 4 SWS).....	22124
B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation (6 C, 4 SWS).....	22126
B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik (6 C, 4 SWS).....	22128
B.WIWI-BWL.0005: Marketing (6 C, 4 SWS).....	22130
B.WIWI-BWL.0054: Organisationsgestaltung und Wandel (6 C, 2 SWS).....	22132
B.WIWI-BWL.0079: Personalmanagement (6 C, 4 SWS).....	22134

B.WIWI-OPH.0004: Finanzwirtschaft des Unternehmens (6 C, 4 SWS).....	22136
B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss (6 C, 4 SWS).....	22138

iii. Wahlpflichtmodule III: Weiteres Modul aus der BWL oder VWL

Es ist ein weiteres der oben genannten Module aus der Volkswirtschaftslehre oder der Betriebswirtschaftslehre im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren.

bb. Volkswirtschaftslehre

Es sind fünf der folgenden Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich zu absolvieren.

B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS).....	22140
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....	22143
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 5 SWS).....	22145
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	22147
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....	22149
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	22151
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS).....	22153
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....	22155
B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik (6 C, 2 SWS).....	22157

c. Rechtswissenschaften: Zivilrecht

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es sind wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich zu absolvieren; die Module S.RW.0113K und S.RW.0113HA können nur alternativ absolviert werden:

S.RW.0112K: Grundkurs I im Bürgerlichen Recht (9 C, 8 SWS).....	22159
S.RW.0113K: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht (9 C, 8 SWS).....	22163
S.RW.0115K: Grundkurs III im Bürgerlichen Recht (4 C, 2 SWS).....	22165
S.RW.1116aK: Sachenrecht I (4 C, 4 SWS).....	22180
S.RW.1116bK: Sachenrecht II (4 C, 4 SWS).....	22182

bb. Wahlpflichtmodule II

Ferner können absolviert werden:

S.RW.1118a: Grundzüge des Familienrechts (6 C, 2 SWS).....	22184
--	-------

S.RW.1118b: Grundzüge des Erbrechts (6 C, 2 SWS).....	22185
S.RW.1118c: Familien- und Erbrecht - Vertiefung (6 C, 2 SWS).....	22187
S.RW.1120: Vertiefung Internationales Privatrecht (6 C, 2 SWS).....	22189
S.RW.1122: Medizinrecht II: Schwerpunkt Zivilrecht (6 C, 2 SWS).....	22190
S.RW.1124: Grundzüge des Arbeitsrechts (6 C, 2 SWS).....	22192
S.RW.1125: Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht (6 C, 2 SWS).....	22194
S.RW.1126: Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung (6 C, 2 SWS).....	22195
S.RW.1130: Handelsrecht (6 C, 2 SWS).....	22197
S.RW.1131a: Grundzüge des Gesellschaftsrechts (6 C, 2 SWS).....	22199
S.RW.1131b: Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts (6 C, 2 SWS).....	22201
S.RW.1136: Wirtschaftsrecht der Medien (6 C, 2 SWS).....	22202
S.RW.1137: Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte) (6 C, 2 SWS).....	22204
S.RW.1139: Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht) (6 C, 2 SWS).....	22206
S.RW.1151: Vertiefung im Individualarbeitsrecht (6 C, 2 SWS).....	22208
S.RW.1163: Medizinrecht III: Familienrechtliche Bezüge (6 C, 2 SWS).....	22210
S.RW.1236: Sozialrecht I (6 C, 2 SWS).....	22225
S.RW.1237: Sozialrecht II (6 C, 2 SWS).....	22226

d. Rechtswissenschaften: Strafrecht

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es sind wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 12 C erfolgreich zu absolvieren; die Module S.RW.0311K und S.RW.0311HA können nur alternativ absolviert werden:

S.RW.0311K: Strafrecht I (8 C, 7 SWS).....	22176
S.RW.0311HA: Strafrecht I (11 C, 7 SWS).....	22174
S.RW.0313K: Strafrecht II (8 C, 7 SWS).....	22178
S.RW.1315K: Strafprozessrecht (5 C, 5 SWS).....	22228
S.RW.1418K: Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie (4 C, 2 SWS).....	22241

bb. Wahlpflichtmodule II

Ferner können absolviert werden:

S.RW.1316: Strafverfahrensrecht II (6 C, 2 SWS).....	22230
S.RW.1317: Kriminologie I (6 C, 2 SWS).....	22232
S.RW.1319: Strafvollzug (6 C, 2 SWS).....	22234
S.RW.1320: Jugendstrafrecht (6 C, 2 SWS).....	22235
S.RW.1323: Forensische Psychiatrie (6 C, 2 SWS).....	22236
S.RW.1324: Wirtschaftsstrafrecht (6 C, 2 SWS).....	22237
S.RW.1332: Sanktionenrecht (6 C, 2 SWS).....	22238
S.RW.1333: Kriminologie II (6 C).....	22239
S.RW.2610: Seminare Kriminalwissenschaften (12 C, 3 SWS).....	22244

e. Rechtswissenschaften: Öffentliches Recht

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es sind wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich zu absolvieren; die Module S.RW.0212K und S.RW.0212HA können nur alternativ absolviert werden:

S.RW.0211K: Staatsrecht I (7 C, 6 SWS).....	22166
S.RW.0212K: Staatsrecht II (7 C, 6 SWS).....	22170
S.RW.0212HA: Staatsrecht II (10 C, 6 SWS).....	22168
S.RW.0214K: Staatsrecht III (Bezüge zum Völker- und Europarecht) (4 C, 4 SWS).....	22172
S.RW.1223K: Verwaltungsrecht I (7 C, 6 SWS).....	22217
S.RW.1416K: Allgemeine Staatslehre (4 C, 2 SWS).....	22240

bb. Wahlpflichtmodule II

Ferner können absolviert werden:

S.RW.1215: Europarecht I (6 C, 2 SWS).....	22212
S.RW.1217: Völkerrecht I (6 C, 2 SWS).....	22214
S.RW.1218: Public International Law II (International Organizations) (6 C, 2 SWS).....	22215
S.RW.1229: Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht (6 C, 2 SWS).....	22219
S.RW.1230: Cases and Developments in International Economic Law (6 C, 2 SWS).....	22220
S.RW.1231: Datenschutzrecht (6 C, 2 SWS).....	22221
S.RW.1234: Europarecht II (6 C, 2 SWS).....	22223

S.RW.1236: Sozialrecht I (6 C, 2 SWS).....	22225
S.RW.1237: Sozialrecht II (6 C, 2 SWS).....	22226
S.RW.1250: Migrationsrecht (6 C, 2 SWS).....	22227
S.RW.2510: Seminare Internationales Öffentliches Recht (12 C, 3 SWS).....	22242

f. Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; davon werden 6 C dem Bereich Schlüsselkompetenzen zugeordnet.

aa. Rechtswissenschaften

Es sind wenigstens 21 C aus dem Bereich Zivilrecht (BGB) oder wenigstens 18 C aus dem Bereich Strafrecht oder wenigstens 19 C aus dem Bereich Öffentliches Recht (Staatsrecht) zu erwerben.

i. Zivilrecht

Es sind wenigstens 21 C aus dem Bereich Zivilrecht (BGB) zu erwerben.

A. Wahlpflichtmodule I

Es ist wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 9 C erfolgreich zu absolvieren; die Module S.RW.0113K und S.RW.0113HA können nur alternativ absolviert werden:

S.RW.0112K: Grundkurs I im Bürgerlichen Recht (9 C, 8 SWS).....	22159
S.RW.0113K: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht (9 C, 8 SWS).....	22163
S.RW.0113HA: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht (12 C, 8 SWS).....	22161

B. Wahlpflichtmodule II

Ferner können absolviert werden:

S.RW.1125: Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht (6 C, 2 SWS).....	22194
S.RW.1124: Grundzüge des Arbeitsrechts (6 C, 2 SWS).....	22192
S.RW.1126: Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung (6 C, 2 SWS).....	22195
S.RW.1130: Handelsrecht (6 C, 2 SWS).....	22197
S.RW.1131a: Grundzüge des Gesellschaftsrechts (6 C, 2 SWS).....	22199
S.RW.1131b: Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts (6 C, 2 SWS).....	22201
S.RW.1136: Wirtschaftsrecht der Medien (6 C, 2 SWS).....	22202
S.RW.1137: Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte) (6 C, 2 SWS).....	22204
S.RW.1139: Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht) (6 C, 2 SWS).....	22206

S.RW.1151: Vertiefung im Individualarbeitsrecht (6 C, 2 SWS).....	22208
S.RW.1236: Sozialrecht I (6 C, 2 SWS).....	22225
S.RW.1237: Sozialrecht II (6 C, 2 SWS).....	22226

ii. Strafrecht

Es sind wenigstens 18 C aus dem Bereich Strafrecht zu erwerben.

A. Wahlpflichtmodule I

Es ist wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 8 C erfolgreich zu absolvieren; die Module S.RW.0311K und S.RW.0311HA können nur alternativ absolviert werden:

S.RW.0311K: Strafrecht I (8 C, 7 SWS).....	22176
S.RW.0311HA: Strafrecht I (11 C, 7 SWS).....	22174
S.RW.0313K: Strafrecht II (8 C, 7 SWS).....	22178

B. Wahlpflichtmodule II

Ferner können absolviert werden:

S.RW.1315K: Strafprozessrecht (5 C, 5 SWS).....	22228
S.RW.1418K: Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie (4 C, 2 SWS).....	22241
S.RW.1316: Strafverfahrensrecht II (6 C, 2 SWS).....	22230
S.RW.1317: Kriminologie I (6 C, 2 SWS).....	22232
S.RW.1319: Strafvollzug (6 C, 2 SWS).....	22234
S.RW.1320: Jugendstrafrecht (6 C, 2 SWS).....	22235
S.RW.1323: Forensische Psychiatrie (6 C, 2 SWS).....	22236
S.RW.1324: Wirtschaftsstrafrecht (6 C, 2 SWS).....	22237
S.RW.1332: Sanktionenrecht (6 C, 2 SWS).....	22238
S.RW.1333: Kriminologie II (6 C).....	22239
S.RW.2610: Seminare Kriminalwissenschaften (12 C, 3 SWS).....	22244

iii. Öffentliches Recht

Es sind wenigstens 19 C aus dem Bereich Öffentliches Recht (Staatsrecht) zu erwerben.

A. Wahlpflichtmodule I

Es ist wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 7 C erfolgreich zu absolvieren; die Module S.RW.0212K und S.RW.0212HA können nur alternativ absolviert werden:

S.RW.0211K: Staatsrecht I (7 C, 6 SWS).....	22166
S.RW.0212K: Staatsrecht II (7 C, 6 SWS).....	22170
S.RW.0212HA: Staatsrecht II (10 C, 6 SWS).....	22168

B. Wahlpflichtmodule II

Ferner können absolviert werden:

S.RW.1223K: Verwaltungsrecht I (7 C, 6 SWS).....	22217
S.RW.1416K: Allgemeine Staatslehre (4 C, 2 SWS).....	22240
S.RW.1215: Europarecht I (6 C, 2 SWS).....	22212
S.RW.1234: Europarecht II (6 C, 2 SWS).....	22223
S.RW.1229: Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht (6 C, 2 SWS).....	22219
S.RW.1230: Cases and Developments in International Economic Law (6 C, 2 SWS)	22220
S.RW.1231: Datenschutzrecht (6 C, 2 SWS).....	22221
S.RW.2510: Seminare Internationales Öffentliches Recht (12 C, 3 SWS).....	22242

bb. Wirtschaftswissenschaften

Es sind 18 C aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre (BWL) oder 18 C aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre (VWL) nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben.

i. Betriebswirtschaftslehre

A. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation (6 C, 4 SWS).....	22126
B.WIWI-OPH.0004: Finanzwirtschaft des Unternehmens (6 C, 4 SWS).....	22136

B. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I (6 C, 6 SWS).....	22122
B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung (6 C, 4 SWS).....	22124
B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik (6 C, 4 SWS).....	22128
B.WIWI-BWL.0005: Marketing (6 C, 4 SWS).....	22130
B.WIWI-BWL.0054: Organisationsgestaltung und Wandel (6 C, 2 SWS).....	22132
B.WIWI-BWL.0079: Personalmanagement (6 C, 4 SWS).....	22134

B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss (6 C, 4 SWS).....22138

ii. Volkswirtschaftslehre

A. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS)..... 22140

B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....22143

B. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 5 SWS)..... 22145

B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS).....22147

B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....22149

B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C, 4 SWS)..... 22151

B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS)..... 22153

B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....22155

B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik (6 C, 2 SWS).....22157

g. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Erziehungswissenschaft

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ewi.100: Einführung in die Erziehungswissenschaft (12 C, 5 SWS)..... 22011

B.Ewi.200: Außerschulische pädagogische Handlungsfelder und Adressat:innen pädagogischen Handelns (12 C, 5 SWS)..... 22013

bb. Wahlpflichtmodule II

b. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ewi.310: Sozialgeschichte von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsverhältnissen (6 C, 2 SWS)..... 22015

B.Ewi.320: Die Schule als pädagogisches Handlungsfeld (6 C, 2 SWS)..... 22016

h. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Ethnologie

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.311B: Einführung in die Ethnologie (6 C, 3 SWS).....	21971
B.Eth.312: Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme (9 C, 3 SWS).....	21973
B.Eth.313: Religion und Ritual, Politik und Macht (9 C, 3 SWS).....	21975

bb. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.331B: Regionale Ethnologie I (Basic) (6 C, 4 SWS).....	21979
B.Eth.341B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I (Basic) (6 C, 4 SWS).....	21987

i. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Geschlechterforschung

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.201: Geschlecht, Diskriminierung und soziale Ungleichheiten (9 C, 4 SWS).....	22027
B.GeFo.400(Sowi): Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung (9 C, 4 SWS)..	22029

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.610: Geschlecht, Körper und Sexualität (6 C, 2 SWS).....	22030
B.GeFo.620: Geschlecht, Individuum und Gesellschaft (6 C, 2 SWS).....	22032
B.GeFo.630: Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft (6 C, 2 SWS).....	22034
B.GeFo.640: Geschlecht, Macht und Herrschaft (6 C, 2 SWS).....	22036
B.GeFo.650: Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en) (6 C, 2 SWS).....	22038
B.GeFo.660: Geschlecht, Sprache und Medien (6 C, 2 SWS).....	22040

j. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Interdisziplinäre Indienstudien

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 32 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.110: Grundlagen der Indienforschung I (7 C, 4 SWS)..... 22056
 B.MIS.111: Grundlagen der Indienforschung II (7 C, 4 SWS)..... 22057

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I (6 C, 4 SWS).....22058
 B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II (6 C, 4 SWS).....22059
 B.MIS.117: Religionen im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....22060
 B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C, 4 SWS).....22061
 B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien (6 C, 2 SWS)..... 22062
 B.MIS.128: Themen der Modernen Indienstudien (6 C, 4 SWS).....22063
 B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge (6 C, 4 SWS)..... 22064
 B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven (6 C, 4 SWS)..... 22065
 B.MIS.135: Themen der Entwicklungsökonomie Indiens (6 C, 2 SWS)..... 22066

k. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Politikwissenschaft

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen (7 C, 4 SWS)..... 22073
 B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft (7 C, 4 SWS)..... 22075

bb. Wahlpflichtmodule II

b. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie (8 C, 4 SWS).....	22077
B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft (8 C, 4 SWS).....	22079
B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C, 4 SWS).....	22081
B.Pol.701: Aufbaumodul Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS).....	22083
B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen (8 C, 4 SWS).....	22085

I. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Soziologie

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 32 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS)	22095
B.Soz.03: Grundzüge soziologischer Theorie (8 C, 4 SWS).....	22097
B.IMMS.12: Statistik II (4 C, 2 SWS).....	22045

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen mindestens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.04: Soziologische Theorie – Vertiefung (8 C, 2 SWS).....	22099
B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien (12 C, 4 SWS).....	22101
B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie (8 C, 2 SWS).....	22102
B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie (8 C, 2 SWS).....	22104
B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung (8 C, 2 SWS).....	22105
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS).....	22049
B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS).....	22047
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	22051
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	22071

m. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Sportwissenschaften

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.120: Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS)....	22106
B.Spo.210: Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik (4 C, 2 SWS).....	22110
B.Spo.220: Vertiefende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie (4 C, 2 SWS)	22112
B.Spo.361: Sport und Geschlecht (8 C, 4 SWS).....	22120

bb. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.130: Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS)....	22108
B.Spo.325: Ausgewählte Themen aus Sportpädagogik und Sportsoziologie (8 C, 4 SWS).	22114
B.Spo.351: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung (6 C, 4 SWS).....	22116
B.Spo.352: Gesundheitsförderung (6 C, 4 SWS).....	22118

n. Vertiefung Erziehungswissenschaft

[Nur in Kombination mit dem sozialwissenschaftlichen Fachgebiet Erziehungswissenschaft des Fachstudiums wählbar!]

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodul I

Es muss das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ewi.500: Reflexive Professionalisierung (6 C, 2 SWS).....	22026
---	-------

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ewi.410: Aktuelle Herausforderungen in pädagogischen Institutionen und Organisationen (8 C, 2 SWS).....	22018
B.Ewi.420: Theorieentwicklungen in der Erziehungswissenschaft (8 C, 2 SWS).....	22020
B.Ewi.430: Pädagogische Debatten in der Öffentlichkeit (8 C, 2 SWS).....	22022
B.Ewi.440: Ungleichheiten in pädagogischen Kontexten (8 C, 2 SWS).....	22024

4. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 14 C, bei Absolvierung des Spezialisierungsbereichs in der Variante Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination Module im Umfang von insgesamt wenigstens 8 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Die Module sind frei wählbar aus dem universitätsweiten Verzeichnis Schlüsselkompetenzen, den freigegebenen Angeboten der Philosophischen Fakultät, aus der Prüfungsordnung für die Studienangebote der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) sowie aus dem Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

5. Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

Georg-August-Universität Göttingen		13 C 8 SWS
Modul B.Ara.01: Arabisch I <i>English title: Arabic I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die arabische Schrift zu lesen und zu schreiben. Ferner verfügen sie über die Fähigkeit, die Grundregeln der arabischen Phonetik, Silbenstruktur, Morphologie, Wortbildung und Syntax zu erläutern und in einfachen Übungs- und Übersetzungssituationen anzuwenden. Darüber hinaus besitzen sie Grundkenntnisse des modernen arabischen Wortschatzes.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 278 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Lehrveranstaltung: Übungen		4 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		13 C
Prüfungsanforderungen: Beherrschung der Arabischen Schrift. Kenntnis der wichtigsten Elemente der arabischen Grammatik und Wortbildung. Grundwortschatz des modernen Hocharabisch. Aktive Anwendung in Übungen und Übersetzungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Günther Akram Bishr	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		13 C 8 SWS
Modul B.Ara.02: Arabisch II <i>English title: Arabic II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul (in Fortsetzung von B.Ara.01) verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, die Regeln der arabischen Morphologie, Wortbildung und Syntax auf fortgeschrittenem Niveau zu erläutern und in fortgeschrittenen Übungs- und Übersetzungssituationen anzuwenden. Darüber hinaus besitzen sie fortgeschrittene Kenntnisse des modernen arabischen Wortschatzes.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 278 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Lehrveranstaltung: Übungen		4 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		13 C
Prüfungsanforderungen: Fortgeschrittene Kenntnisse der wichtigsten Elemente der arabischen Grammatik und Wortbildung. Fortgeschrittener Grundwortschatz des modernen Hocharabisch. Aktive Anwendung in Übungen und Übersetzungen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ara.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Günther Akram Bishr	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.311B: Einführung in die Ethnologie <i>English title: Introduction to Social and Cultural Anthropology</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende dieses Moduls 1. lernen typische ethnologische Denk- und Argumentationsweisen kennen und erwerben Grundlagenwissen des Faches: <ul style="list-style-type: none"> • fachgeschichtliche Entwicklung; • das Problem des Ethno- bzw. Eurozentrismus und die Grundlagen interkulturellen Verstehens; • Grundbegriffe und ihre Problematiken (Kultur; das Soziale; die Methode der Feldforschung; holistische Kulturanalyse; "Kultur schreiben"; Ethnografie; Ethnizität und Identität); • Theoretische Richtungen (Evolutionismus; Diffusionismus; Kulturrelativismus und die amerikanische Kulturanthropologie; Neo-Evolutionismus und Kulturmaterialismus, der französische Strukturalismus und die britische Social Anthropolgy; postkoloniale Ethnologie und „Writing culture“-Debatte, dialogisches Forschen; • ausgewählte systematische Bereiche und aktuelle Forschungsfragen; • ethische Fragen und Probleme (Aktionsethnologie, applied anthropology und engaged anthropology; anthropology of the full spectrum; Forschungsethik); • ausgewählte systematische Bereiche der Ethnologie (z.B. Religionsethnologie) und aktuelle Forschungsfragen der Ethnologie; 2. erwerben substantielles Wissen und Lesekompetenz durch ausgewählte Grundlagentexte und die angeleitete Auseinandersetzung mit deren Inhalten und Darstellungsformen; 3. stärken im Tutorium ihre kommunikative Kompetenz durch das Einüben der nachvollziehbaren Darstellung und Diskussion von Argumenten, der Kontextualisierung von ausgewählten Texten/Autoren sowie der aktiven Verwendung von grundlegenden Begrifflichkeiten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Ethnologie (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung <i>Inhalte:</i> Das Tutorium dient der Nachbesprechung von Vorlesungsinhalten und angeleiteten Auseinandersetzung mit Grundlagentexten aus der Literaturliste des Moduls.	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können 1. das in der Vorlesung vermittelte Grundlagenwissen des Faches überblicken und im Wesentlichen wiedergeben (Geschichte, Theorien, Grundbegriffe, methodischer Ansatz, ausgewählte systematische Bereiche und Fragestellungen);	

<p>2. typische ethnologische Denk- und Argumentationsweisen darlegen und exemplarisch erläutern;</p> <p>3. die für das Modul angegebene Literatur sinnerfassend referieren.</p>	
---	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 50</p>	

<p>Bemerkungen: Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 60 Stunden veranschlagt.</p>

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.312: Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme <i>English title: Social Orders, Economic Systems</i>	9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Sozialethnologie: <ul style="list-style-type: none"> • Familie und Verwandtschaft • Abstammung und Abstammungsgruppen • Heiratsbeziehungen • Geschlechterbeziehungen • Kindschaftsverhältnisse • Einheimische Theorien der Verwandtschaft • Freundschaft • Genealogische Methode 2. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Wirtschaftsethnologie: <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsethnologische Theorien • Produktionssysteme • Mensch-Umwelt-Beziehungen • Die symbolische Ordnung ökonomischer Praxis • Die soziale Organisation von Arbeit und Ressourcenzugang • Austausch, Geld, Verschuldung • Technologie • Die kulturelle Praxis des Konsums • Entwicklung und Globalisierung 3. bauen im Lektürekurs ihre Methoden- und Kommunikationskompetenz im produktiven Umgang mit wissenschaftlicher Literatur aus: <ul style="list-style-type: none"> • Recherchefähigkeiten, insbesondere in Bezug auf die institutseigene Fachbibliothek und deren Verschlagwortungssystem • Aktive Lesestrategien, die abgestimmt sind auf die spezifischen Merkmale ethnographischen Schreibens • Exzerpiertechniken • Erarbeitung, Reflexion, Darstellung und Diskussion von Argumenten fachwissenschaftlicher Texte 4. eignen sich über einschlägige Werke der Sozial- und Wirtschaftsethnologie selbständig vertieftes Fachwissen zu einer Auswahl der o.g. Themenbereiche an und fördern dadurch auch ihr Zeit- und Selbstmanagement.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Soziale Ordnungen (Vorlesung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)	
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Wirtschaftliche Systeme (Vorlesung)	1 SWS

Prüfung: Klausur (45 Minuten)		
Lehrveranstaltung: Lektürekurs <i>Inhalte:</i> Der Lektürekurs im Format eines "directed reading course" dient dazu, die Studierenden im produktiven und effizienten Umgang mit einschlägiger wissenschaftlicher Literatur zu schulen.		1 SWS
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können <ol style="list-style-type: none"> 1. das in den Vorlesungen vermittelte Fachwissen über die Sozial- und Wirtschaftsethnologie überblicken und im Wesentlichen wiedergeben; 2. die für das Modul angegebene Literatur sinnerfassend referieren; 3. die im Lektürekurs behandelte Literatur referieren und sachlich kommentieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 150		
Bemerkungen: Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 90 Stunden veranschlagt.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.313: Religion und Ritual, Politik und Macht <i>English title: Religion and Ritual, Politics and Power</i>	9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende dieses Moduls 1. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Religionsethnologie: <ul style="list-style-type: none"> • Religionsethnologische Grundbegriffe • Formen des Religiösen • Religion im Alltagsleben • Religion und Ritual • Prozesse der „Säkularisierung“ • Formen religiöser Organisation • Religion und Konflikt 2. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Politikethnologie: <ul style="list-style-type: none"> • Typologie politischer Systeme • Politische Ordnungen in nichtstaatlichen Gesellschaften • Handlungs- und prozessorientierte Ansätze der Politikethnologie • Formen der Verhandlung und Streitregelung • Formen der politischen Führerschaft (u.a. Big Men, Chiefs) • Politische Ideologien und Rituale • Identitäten (u.a. Geschlecht, Ethnizität, Nationalismus) • Ethnologie des (kolonialen u. postkolonialen) Staates 3. eignen sich über einschlägige Werke der Religions- und Politikethnologie selbständig vertieftes Fachwissen zu einer Auswahl der o.g. Themenbereiche an und fördern dadurch auch ihr Zeit- und Selbstmanagement; 4. erwerben im Proseminar wichtige Methodenkompetenzen, die ihre Studierfähigkeit weiter erhöhen: <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Reflexion von Argumenten fachwissenschaftlicher Texte; • Darstellung und Diskussion ethnographischer Inhalte und theoretischer Argumente; • Befähigung zur Arbeit im Team durch die Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Religion und Ritual (Vorlesung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)	
Lehrveranstaltung: Politik und Macht (Vorlesung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)	
Lehrveranstaltung: Proseminar zu Politik oder Religion <i>Inhalte:</i>	1 SWS

Die Proseminare haben einen deutlichen thematischen Bezug zu den Vorlesungen, wobei auch eine Fokussierung auf entweder religions- oder politikethnologische Themen möglich ist. Auf einer anderen Ebene dienen die Proseminare dazu, an das wichtige Lehr- und Lernformat des Seminars heranzuführen und damit an konstituierende Elemente dieses Formats: Arbeit an und mit Texten, Diskussion, (multimediale) Präsentation.	
--	--

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. das in den Vorlesungen vermittelte Fachwissen über die Religions- und Politikethnologie überblicken und im Wesentlichen wiedergeben; 2. die für das Modul angegebene Literatur sinnerfassend referieren; 3. im Proseminar behandelte Texte und Konzepte kontextualisieren und reflektieren. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 120	

<p>Bemerkungen: Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 90 Stunden veranschlagt.</p>

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.321: Ethnologische Feldforschung: Einführung in die Methoden <i>English title: Ethnographic Fieldwork: Introduction to methods</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben grundlegende Kenntnisse über die Geschichte, allgemeine Herangehensweise und praktische Organisation der ethnologischen Feldforschung; 2. erwerben Kenntnisse über methodologische Grundlegung, Systematik und Vorgehensweise empirischer Datenerhebungs- und Auswertungsverfahren innerhalb der ethnologischen Feldforschung; 3. erwerben praktische Fertigkeit in der Anwendung der in (2) thematisierten Verfahren, die auch fachübergreifend und in der beruflichen Praxis vielseitig anwendbar sind: <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung sozialer Vorgänge und Räume • Ethnographisches Interview (in seinen Varianten von strukturiert bis narrativ) • genealogische Methode • kognitionsethnologische Verfahren • Situations- und erweiterte Fallanalyse • Gesprächsanalyse 4. bauen durch die verpflichtende selbständige Lektüre ihre Fähigkeit aus, das eigene Lernen zu reflektieren und zu steuern (Zeit- und Selbstmanagement, Lernstrategien).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Ethnologische Feldforschung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Methoden der Feldforschung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen durch die Bearbeitung und Lösung von Übungsaufgaben ihre praktische Fertigkeit in der Anwendung grundlegender Methoden der ethnographischen Feldforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl:		

100	
-----	--

Bemerkungen:

Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 90 Stunden veranschlagt.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.331B: Regionale Ethnologie I (Basic) <i>English title: Regional Ethnography I (Basic)</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen fachspezifische und fachübergreifende Überblickskenntnisse über eine ausgewählte Region in den Schwerpunktgebieten des Instituts (Südostasien, Ozeanien, Ostafrika, westliches und südliches Afrika), ggf. auch in Südasien sowie Meso- und Nordamerika; 2. können die holistische Analysestrategie der Ethnologie an Beispielen erläutern; 3. können systematisch und gezielt nach regionaler Fachliteratur suchen; 4. haben ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter ausgebaut: a) in der Anwendung aktiver Lesestrategien und der Einübung einer quellenkritischen Haltung, welche die Besonderheiten ethnographischen Schreibens und Fragen der Repräsentation berücksichtigen; b) in der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung ethnographischer Forschungs- und Wissensinhalte in mündlicher und schriftlicher Form; c) in der in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse ausgewählter soziokultureller Phänomene und Prozesse auf Grundlage von Fachliteratur; in der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu einer ausgewählten Region der Schwerpunktgebiete	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mündl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema regional bezogener ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/ Koreferat) bzw. eine Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche - auf im Wesentlichen vorgegebener Fachliteratur basiert; - das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet; - Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert;	6 C

- regionale Überblickskenntnisse zeigt und erörtert;	
- auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; B.Eth.312; B.Eth.313
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elfriede Hermann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.332: Regionale Ethnologie II (Großes Aufbaumodul) <i>English title: Regional Ethnography II (Extension Advanced)</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre regionalspezifischen Kenntnisse zu erweitern oder zu vertiefen. Aufbauend auf B.Eth.331 beschäftigen sich Studierende stärker reflektierend und vergleichend mit Fragen der „Region“ als Kategorie, mit den Grenzen der regionalen Betrachtungsweise und mit interregionalen Verbindungen und Vergleichen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefen oder erweitern ihre fachspezifischen und fachübergreifenden Kenntnisse über ausgewählte Gesellschaften und Regionen in den Schwerpunktgebieten des Instituts (Südostasien, Ozeanien, Ostafrika, westliches und südliches Afrika), ggf. auch in Südasien sowie Meso- und Nordamerika; 2. können die holistischen Analysestrategie der Ethnologie auf ausgewählte soziokulturelle Phänomene anwenden; 3. kennen die Potentiale, aber auch die Grenzen der regionalen Analyse; 4. besitzen Einblicke in die Dynamik lokaler Artikulationen von „Region“ sowie regionaler (politischer, wirtschaftlicher, kultureller) Bewegungen und Identitätsfindungen; 5. können wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen ausgewählten Regionen benennen und eine vergleichende Betrachtungsweise einnehmen; 6. vertiefen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • des verstärkt eigenständigen Recherchierens relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken und der Nutzung unterschiedlicher wissenschaftlicher Textgenres; • der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und ihrer fokussierten Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • der für die gewählte Fragestellung sinnvollen Strukturierung des Materials und der Argumentation; • der in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse ausgewählter soziokultureller Phänomene und Prozesse auf Grundlage von Fachliteratur; • der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung ethnographischer Forschungs- und Wissensinhalte in mündlicher und schriftlicher Form; • der Erörterung unterschiedlicher Erklärungsansätze und Interpretationen gesellschaftlicher Phänomene; • (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil) der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu einer Region oder zu einem Forschungsthema mit Regionalbezug (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS

Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema regional bezogener ethnologischer Forschung selbstständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbstständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • die verschiedenen Genres wissenschaftlicher Publikationen (z.B. Buch, Aufsatz, Buchbesprechung, Lexikoneintrag etc.) nutzt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • vertiefte regionale Kenntnisse zeigt und erörtert; • auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; B.Eth.312/B.Eth.313; B.Eth.314 B.Eth.331</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 100</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.332B: Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul) <i>English title: Regional Ethnography II (Extension Basic)</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre regionalspezifischen Kenntnisse zu erweitern oder zu vertiefen. Aufbauend auf B.Eth.331 beschäftigen sich Studierende stärker reflektierend und vergleichend mit Fragen der „Region“ als Kategorie, mit den Grenzen der regionalen Betrachtungsweise und mit interregionalen Verbindungen und Vergleichen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefen oder erweitern ihre fachspezifischen und fachübergreifenden Kenntnisse über ausgewählte Gesellschaften und Regionen in den Schwerpunktgebieten des Instituts (Südostasien, Ozeanien, Ostafrika, westliches und südliches Afrika), ggf. auch in Südasien sowie Meso- und Nordamerika; 2. können die holistische Analysestrategie der Ethnologie auf ausgewählte soziokulturelle Phänomene anwenden; 3. kennen die Potentiale, aber auch die Grenzen der regionalen Analyse; 4. besitzen Einblicke in die Dynamik lokaler Artikulationen von „Region“ sowie regionaler (politischer, wirtschaftlicher, kultureller) Bewegungen und Identitätsfindungen; 5. können wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen ausgewählten Regionen benennen und eine vergleichende Betrachtungsweise einnehmen; 6. vertiefen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • des verstärkt eigenständigen Recherchierens relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken; • der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung ethnographischer Forschungs- und Wissensinhalte in mündlicher und schriftlicher Form; • der mündlichen und schriftlichen Erörterung unterschiedlicher Erklärungsansätze und Interpretationen gesellschaftlicher Phänomene; • der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil). 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einer Region oder zu einem Forschungsthema mit Regionalbezug (Seminar)</p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden können ein Thema regional bezogener ethnologischer Forschung selbstständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/ Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren.</p>	

<p>Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbstständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • vertiefte regionale Kenntnisse zeigt und erörtert; • auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.331/B.Eth.331B
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.333: Regionale Ethnologie III: Vertiefung <i>English title: Regional Ethnography III: Advanced Study 2</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre regionalspezifischen Kenntnisse zu erweitern oder zu vertiefen. Aufbauend auf B.Eth.331 und B.Eth.332/332B beschäftigen sich Studierende stärker reflektierend und vergleichend mit Fragen der „Region“ als Kategorie, mit den Grenzen der regionalen Betrachtungsweise und mit interregionalen Verbindungen und Vergleichen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefen oder erweitern ihre fachspezifischen und fachübergreifenden Kenntnisse über ausgewählte Gesellschaften und Regionen in den Schwerpunktgebieten des Instituts (Südostasien, Ozeanien, Ostafrika, westliches und südliches Afrika), ggf. auch in Südasien sowie Meso- und Nordamerika; 2. bauen ihre methodische Kompetenz in der Anwendung der holistischen Analysestrategie der Ethnologie auf ausgewählte soziokulturelle Phänomene weiter aus; 3. können die Potentiale, aber auch die Grenzen der regionalen Analyse aufzeigen und exemplarisch erläutern; 4. besitzen Einblicke in die Dynamik lokaler Artikulationen von „Region“ sowie regionaler (politischer, wirtschaftlicher, kultureller) Bewegungen und Identitätsfindungen; 5. verfügen über ein vertieftes Verständnis des Potentials, aber auch der methodischen Herausforderungen einer soliden vergleichenden Betrachtungsweise; 6. vertiefen weiter ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • in der Anwendung routinierter und effektiver Recherchestrategien für die Suche nach relevanten Quellen und Daten und der Nutzung regional einschlägiger Datenbanken; • im bewussten und reflektierten Einüben einer quellenkritischen Haltung, welche die Besonderheiten ethnographischen Schreibens, Fragen der Repräsentation und ethnologischer Wissensproduktion berücksichtigt; • in der in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse ausgewählter soziokultureller Phänomene und Prozesse in mündlicher und schriftlicher Form; • in der Erörterung unterschiedlicher Erklärungsansätze und Interpretationen gesellschaftlicher Phänomene; • in der Anleitung der Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil). 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar zu einer Region oder zu einem Forschungsthema (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)	6 C

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema regional bezogener ethnologischer Forschung selbstständig erarbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/ Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbstständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • vertiefte regionale Kenntnisse zeigt und erörtert; • auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.331/331B und B.Eth.332/332B</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; B.Eth.312/B.Eth.313; B.Eth.314</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 50</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.341B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I (Basic) <i>English title: Anthropological research: topics and Theories I (Basic)</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Mit diesem Modul rücken Studierende die theoretische und begriffsbezogene Beschäftigung mit einem speziellen fachlich etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie ins Zentrum ihres Studiums. Das Angebot ist breit gefächert und ergibt sich aus den Denominationen und Forschungsschwerpunkten der Professuren und der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts. Es umfasst u.a. folgende Themen und Forschungsfelder: Migration und Identität, Ethnizität und Gender, Anthropologie des Islams und islamischer Gesellschaften; Politiken und Strategien der Ressourcennutzung; Umgang mit Katastrophen; Klimawandel; Globalisierung und Entwicklungspolitik; Naturschutzgebiete; Religion und Moderne.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. besitzen fachspezifische Kenntnisse über:</p> <p>a) das substantielle Wissen in einem etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension;</p> <p>b) den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen;</p> <p>c) die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets.</p> <p>2. haben an ausgewählten Fallbeispielen die Verflochtenheit und Interdependenz unterschiedlicher kultureller „Teilbereiche“ (Religion, Wirtschaft, Politik, Gesellschaft) und anderer prägender Faktoren konkreter Lebensbedingungen (Umwelt, Geschichte, soziale Akteure, Machtverhältnisse) kennengelernt - und somit ihr Verständnis für die Notwendigkeit einer holistischen und vergleichenden Analyse vertieft;</p> <p>3. haben ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter ausgebaut:</p> <p>a) in der Anwendung aktiver Lesestrategien und der Einübung einer quellenkritischen Haltung;</p> <p>b) in der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung von Forschungs- und Wissensinhalten in mündlicher und schriftlicher Form;</p> <p>c) in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität;</p> <p>d) in der Anwendung von Vortragstechniken bzw. der Anleitung einer thematisch fokussierten Diskussion.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mündl. Teil: ca 15 Min.; schriftlicher Teil: max. 6 S.)</p>	6 C

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren.</p> <p>Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf im Wesentlichen vorgegebener Fachliteratur basiert; - das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet; - Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; - kontroverse oder aufeinander beziehende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; - auf für das Forschungsthema relevante Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. 	
--	--

Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS
---	-------

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311; B.Eth.312; B.Eth.313
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.342: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Großes Aufbaumodul)</p> <p><i>English title: Anthropological Research: Topics and Theories II (Extension Advanced)</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Mit diesem Modul rücken Studierende die theoretische und begriffsbezogene Beschäftigung mit einem für sie zweiten speziellen fachlich etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie ins Zentrum ihres Studiums. Das Angebot ist breit gefächert und ergibt sich aus den Denominationen und Forschungsschwerpunkten der Professuren und der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts. Es umfasst u.a. folgende Themen und Forschungsfelder: Migration und Identität; Ethnizität und Gender; Anthropologie des Islams und islamischer Gesellschaften; Politiken und Strategien der Ressourcennutzung; Umgang mit Katastrophen; Klimawandel; Globalisierung und Entwicklungspolitik; Naturschutzgebiete; Religion und Moderne.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. vertiefen und erweitern ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • im verstärkt eigenständigen Recherchieren relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken und in der Nutzung unterschiedlicher wissenschaftlicher Textgenres; • in der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und in deren fokussierter, stringenter Bearbeitung einer schriftlichen Arbeit; • in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • in der systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands; • in der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung in Referat oder Diskussion sowie in schriftlicher Form; • in der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen und ihrer beständigen kritischen Hinterfragung <p>2. vertiefen ihr Verständnis und ihre Kompetenz für eine holistische und vergleichende Betrachtungsweise und Analyse ausgewählter Aspekte sozialer und kultureller Realität. Sie erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem selbstgewählten etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs</p>	<p>2 SWS</p>

Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • die verschiedenen Genres wissenschaftlicher Publikationen (z.B. Buch, Aufsatz, Buchbesprechung, Lexikoneintrag etc.) nutzt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • kontroverse oder aufeinander beziehende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; • eine möglichst holistische Perspektive einnimmt; • auf für das Forschungsthema entwickelte bzw. verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; B.Eth.312/313; B.Eth.314; B.Eth.341/ B.Eth.341B</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 75</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.342B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul) <i>English title: Anthropological Research: Topics and Theories II (Extension Basic)</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Mit diesem Modul rücken Studierende die theoretische und begriffsbezogene Beschäftigung mit einem für sie zweiten speziellen fachlich etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie ins Zentrum ihres Studiums. Das Angebot ist breit gefächert und ergibt sich aus den Denominationen und Forschungsschwerpunkten der Professuren und der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts. Es umfasst u.a. folgende Themen und Forschungsfelder: Migration und Identität; Ethnizität und Gender; Anthropologie des Islams und islamischer Gesellschaften; Politiken und Strategien der Ressourcennutzung; Umgang mit Katastrophen; Klimawandel; Globalisierung und Entwicklungspolitik; Naturschutzgebiete; Religion und Moderne.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. vertiefen und erweitern ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • im verstärkt eigenständigen Recherchieren relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken; • in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • in der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung von Forschungs- und Wissensinhalten in mündlicher und schriftlicher Form • in der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung in Referat oder Diskussion sowie in schriftlicher Form; • in der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen und ihrer beständigen kritischen Hinterfragung <p>2. vertiefen ihr Verständnis und ihre Kompetenz für eine holistische und vergleichende Betrachtungsweise und Analyse ausgewählter Aspekte sozialer und kultureller Realität. Sie erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem (weiteren) etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)	6 C

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat), bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • eine möglichst holistische Perspektive einnimmt; • kontroverse oder aufeinander bezugnehmende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; • auf für das Forschungsthema entwickelte bzw. verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/113; B.Eth.314; B.Eth.341/341B</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 50</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.343: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien III: Vertiefung <i>English title: Anthropological Research: Topics and Theories III: Advanced Study 2</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf die Module B.Eth.341/341A und B.Eth.342/342B ermöglicht dieses Modul den Studierenden die theoretische und begriffsbezogene Beschäftigung mit einem für sie dritten speziellen fachlich etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie. Das Angebot ist breit gefächert und ergibt sich aus den Denominationen und Forschungsschwerpunkten der Professuren und der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts. Es umfasst u.a. folgende Themen und Forschungsfelder: Migration und Identität; Ethnizität und Gender; Anthropologie des Islams und islamischer Gesellschaften; Politiken und Strategien der Ressourcennutzung; Umgang mit Katastrophen; Klimawandel; Globalisierung und Entwicklungspolitik; Naturschutzgebiete; Religion und Moderne. Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. vertiefen weiter ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • in der Anwendung routinierter und effektiver Recherchestrategien für die Suche nach relevanten Quellen und Daten und der Nutzung forschungsthematisch einschlägiger Datenbanken; • in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • in der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung von Forschungs- und Wissensinhalten in mündlicher und schriftlicher Form; • in der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung in Referat oder Diskussion sowie in schriftlicher Form; • in der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen, aber auch in deren beständigen kritischen Hinterfragung 2. vertiefen ihr Verständnis und ihre Kompetenz für eine holistische und vergleichende Betrachtungsweise und Analyse ausgewählter sozialer und kultureller Realität. Sie erwerben fachspezifische Kenntnisse über: <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem selbstgewählten etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)	6 C

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • je nach Thematik eine ausdrücklich holistische oder vergleichende Perspektive einnimmt; • auf für das Forschungsthema relevante Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.341/341B oder B.Eth.342/342B</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; B.Eth.312/313; B.Eth.314</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 50</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.344: Anwendungsorientierte Forschungsfragen</p> <p><i>English title: Research Questions in Applied Anthropology</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul zielt einerseits auf die Anwendung ethnologischer Wissensinhalte in der beruflichen (nicht-akademischen) Praxis und andererseits auf die Reflektion dieser Anwendungsbereiche in der wissenschaftlichen Debatte. Studierende erwerben einen fundierten Einblick in mögliche Berufsfelder, auf die sie das Studium vorbereitet, und beschäftigen sich mit den Herausforderungen und Problemen, die mit diesen Berufsfeldern einhergehen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. erwerben instrumentale Kompetenz,</p> <ul style="list-style-type: none"> • indem sie lernen, wie ethnologisches Wissen (Theorien, Methoden) auf gesellschaftliche Frage- und Problemstellungen angewandt werden kann, um zu deren Analyse und Problemlösung beizutragen; • indem sie lernen, für konkrete Problemstellungen fachbezogene Analyse- und Problemlösungsstrategien zu entwickeln; <p>2. erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Forschungsfragen, theoretische Entwicklungen und methodische Ansätze in ausgewählten Bereichen der angewandten Ethnologie; • die speziellen Herausforderungen, aber auch Chancen, die sich aus der interdisziplinären Zusammenarbeit ergeben, wie sie in vielen Anwendungsfeldern üblich oder auch notwendig ist; <p>3. vertiefen ihre fachlichen Kenntnisse und kommunikativen Kompetenzen und fördern ihre Persönlichkeitsbildung;</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch die Reflexion und Erörterung der Debatten, die in und über verschiedene Anwendungsbereiche ethnologischen Wissens geführt werden; • durch die Erörterung der innerhalb der angewandten Ethnologie verstärkt geführten Debatten über ethische Fragen und Dilemmata und den Versuch, eine eigene Position dazu zu finden und zu vertreten; <p>4. vertiefen ihre wissenschaftsmethodischen Kompetenzen durch das verstärkt eigenständige Recherchieren relevanter Quellen und die Nutzung einschlägiger Informationsquellen für den betreffenden Anwendungsbereich.</p> <p>5. erwerben fachspezifische und für die berufliche Orientierung relevante Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Arbeits- bzw. Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ethnologie der Entwicklung - Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe - Menschenrechtsarbeit und Rechtsethnologie; • Medizinethnologie - Gesundheitswesen - Körperlichkeit; • Ökologische Anthropologie - Umwelt und Naturschutz - Umgang mit Katastrophen; • Interkulturelle Beratung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern (z.B. Tourismus, Unternehmen, Verwaltung, Migration und Integration). 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>

Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Themenbereich der angewandten Ethnologie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema aus dem Bereich der angewandten Ethnologie selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/ Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf wissenschaftlicher Fachliteratur und ggf. zusätzlichen Informationen über konkrete Tätigkeitsfelder der angewandten Ethnologie basiert, die z.T. vorgegeben und z.T. selbst recherchiert werden; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • kontroverse oder aufeinander beziehende Aussagen zur Anwendungsproblematik ethnologischen Wissens zeigt und erörtert; • auf für den Anwendungsbereich relevante Fachbegriffe und Debatten Bezug nimmt. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; B.Eth.312/313; B.Eth.314
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.344B: Anwendungsorientierte Forschungsfragen (Basic) <i>English title: Research Questions in Applied Anthropology (Basic)</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul zielt einerseits auf die Anwendung ethnologischer Wissensinhalte in der beruflichen (nicht-akademischen) Praxis und andererseits auf die Reflektion dieser Anwendungsbereiche in der wissenschaftlichen Debatte. Studierende erwerben einen fundierten Einblick in mögliche Berufsfelder, auf die sie das Studium vorbereitet, und beschäftigen sich mit den Herausforderungen und Problemen, die mit diesen Berufsfeldern einhergehen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben instrumentale Kompetenz, indem sie lernen, wie ethnologisches Wissen (Theorien, Methoden) auf gesellschaftliche Frage- und Problemstellungen angewandt werden kann, um zu deren Analyse und Problemlösung beizutragen; 2. erwerben fachspezifische Kenntnisse über: <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Forschungsfragen, theoretische Entwicklungen und methodische Ansätze in ausgewählten Bereichen der angewandten Ethnologie; • die speziellen Herausforderungen, aber auch Chancen, die sich aus der interdisziplinären Zusammenarbeit ergeben, wie sie in vielen Anwendungsfeldern üblich oder auch notwendig ist; 3. vertiefen ihre fachlichen Kenntnisse und kommunikativen Kompetenzen und fördern ihre Persönlichkeitsbildung; <ul style="list-style-type: none"> • durch die Reflexion und Erörterung der Debatten, die in und über verschiedene Anwendungsbereiche ethnologischen Wissens geführt werden; • durch die Erörterung der innerhalb der angewandten Ethnologie verstärkt geführten Debatten über ethische Fragen und Dilemmata und den Versuch, eine eigene Position dazu zu finden und zu vertreten; 4. erwerben fachspezifische und für die berufliche Orientierung relevante Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Arbeits- bzw. Themenbereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Ethnologie der Entwicklung - Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe - Menschenrechtsarbeit und Rechtsethnologie; • Medizinethnologie - Gesundheitswesen - Körperlichkeit; • Ökologische Anthropologie - Umwelt und Naturschutz - Umgang mit Katastrophen; • Interkulturelle Beratung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern (z.B. Tourismus, Unternehmen, Verwaltung, Migration und Integration). 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Themenbereich der angewandten Ethnologie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Min.; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)	6 C

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema aus dem Bereich der angewandten Ethnologie selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/ Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf wissenschaftlicher Fachliteratur und ggf. zusätzlichen Informationen über konkrete Tätigkeitsfelder der angewandten Ethnologie basiert, die z.T. selbst recherchiert werden; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • kontroverse oder aufeinander bezugnehmende Aussagen zur Anwendungsproblematik ethnologischen Wissens zeigt und erörtert; • auf für den Anwendungsbereich relevante Fachbegriffe und Debatten Bezug nimmt. 	
--	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313; 314</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jährlich</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 100</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.345: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien <i>English title: Anthropological Research: Special Topics and Theories</i>	6 C 2 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul bietet Lehrenden wie Studierenden die Möglichkeit zur theoretischen und begriffsbezogenen Beschäftigung mit einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, das außerhalb der expliziten Schwerpunktsetzungen des Instituts liegt und das Grundlehrangebot erweitert.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erweitern und vertiefen</p> <p>1. Ihre fachspezifischen Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebietes; <p>2. vertiefen und erweitern ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • im verstärkt eigenständigen Recherchieren relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken; • in der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und in deren fokussierten, stringenten Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • in der systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands; • in der mündlichen und schriftlichen Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung; • in der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen, aber auch in deren beständigen kritischen Hinterfragung 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einem speziellen Forschungsgebiet oder -thema (Seminar)</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Min.; schriftlicher Teil: max. 10 Seiten)</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren.</p> <p>Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf vorgegebener und eigenständig recherchierter Fachliteratur basiert; 	

<ul style="list-style-type: none"> • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • auf für das Forschungsthema relevante Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313; 314
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.352B: Medienethnologie (Grundlagen) <i>English title: Media Anthropology (Fundamentals)</i>	6 C 2 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. erwerben Fachkenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fragen und Theorien der Medienethnologie, die die Produktion, Distribution und Rezeption von Medien in verschiedenen sozialen Kontexten betreffen; • ein etabliertes Untersuchungsfeld der Medienethnologie, z.B. Digitale und Cyberethnologie; • die Geschichte, Anwendungsmöglichkeiten und ethischen Implikationen von Medien in der ethnologischen Forschung (Anwendung von qualitativen, ethnographischen Methoden in Bezug auf verschiedene Medienformen, z.B. Online-Feldforschung, Ethnographien von virtuellen Welten); • Ethnographien von MedienproduzentInnen (z.B. JournalistInnen, KünstlerInnen) und MedienkonsumentInnen; • die Bedeutung von Medien als politische Akteure und als kulturelle Produkte; <p>2. bauen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und deren fokussierte, stringente Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • der mündlichen und schriftlichen systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands; • der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung; • der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen; • der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil). 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar: Medienethnologie (Seminar)	2 SWS

Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 10 Seiten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema medienethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche <ul style="list-style-type: none"> • auf vorgegebener und eigenständig recherchierter Fachliteratur basiert; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • medienethnologische Fachbegriffe, Theorien und Methoden verwendet und erörtert. 	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Eth.353B: Visuelle Anthropologie (Grundlagen) <i>English title: Visual Anthropology (Fundamentals)</i>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Fähigkeit, Bilder (z.B. Fotografien, Filme) als Instrumente sozialer und kultureller Praxis und Kommunikation zu verstehen und zu analysieren; 2. Fachkenntnisse über grundlegende Fragen, Theorien und Methoden der Visuellen Anthropologie: <ul style="list-style-type: none"> • Potenzial und Anwendungsmöglichkeiten von Fotografie ODER Video als ethnologischer Methode der Forschung und Dokumentation; • Analyse der visuellen Dimension von Kultur; • Methoden der (audio-)visuellen Repräsentation von „Kultur“; • Theorien und Ethnographien ästhetischer Produktion und Repräsentation; 3. erste Anwendungskompetenzen für das Forschungs- und Handwerkszeug der Visuellen Anthropologie (Fotografie ODER Film und Ton). 		<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar: Fotografie als Forschungsmethode (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Seminar: Film als Forschungsmethode (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		6 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen durch die Sammlung von Arbeitsergebnissen, dass sie das technische Handwerkszeug und elementare Methoden der Visuellen Anthropologie (Fotografie ODER Film) grundlegend beherrschen und relevante Theorien, Analyseansätze und Anwendungsbereiche der Visuellen Anthropologie kennen und erläutern können.</p>		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	

Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	
Bemerkungen: Dies Modul kann nicht belegt werden, wenn auch B.Eth.353 absolviert wird.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371a: Sprachstudium: Bahasa Indonesia <i>English title: Language Study: Indonesian</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Bahasa Indonesia		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin <i>English title: Language Study: New Guinea Pidgin</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: New Guinea Pidgin		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino) <i>English title: Language Study: Pilipino (Filipino)</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Pilipino		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili <i>English title: Language Study: Swahili</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Swahili		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Eth.371e: Sprachstudium: Vietnamesisch <i>English title: Language Study: Vietnamese</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Vietnamesisch		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371f: Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen <i>English title: Language Study: Other Languages of Key Regions</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); 2. vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; 3. erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ewi.100: Einführung in die Erziehungswissenschaft <i>English title: Introduction to Educational Science</i>	12 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In den Veranstaltungen des Moduls erhalten die Studierenden in den beiden Vorlesungen einen Überblick über zentrale Begriffe der Erziehungswissenschaft sowie über Theorien pädagogischen Handelns, der im Seminar durch Lektüre und Diskussion ergänzt wird. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe und grundlegende theoretische Ansätze der Erziehungswissenschaft; • sind auf der Basis dieser Kenntnisse in der Lage, das Alltagsverständnis pädagogischer Vorgänge von einer erziehungswissenschaftlichen Betrachtungsweise begründet zu unterscheiden; • können grundlegende Begriffe und Konzepte zur Beschreibung professionellen pädagogischen Handelns und seiner Anforderungen nennen und erläutern; • können unterschiedliche theoretische Perspektiven auf pädagogisches Handeln vergleichend diskutieren; • können Bedingungen, Merkmale und Anforderungen pädagogischen Handelns exemplarisch für ausgewählte Handlungsfelder spezifizieren; • sind der Lage eine erziehungswissenschaftliche Fragestellung vor dem Hintergrund erziehungswissenschaftlicher Grundbegriffe, theoretischer Ansätze beziehungsweise den Konzepten und Theorien professionellen pädagogischen Handelns einzuordnen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 290 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundbegriffe und Theorien der Erziehungswissenschaft (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Theorien pädagogischen Handelns (Vorlesung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Erziehungswissenschaft (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Thesenpapier, unbenotet	12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen differenzierte Kenntnisse über erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe, grundlegende theoretische Ansätze der Erziehungswissenschaft sowie zu Begriffen, Konzepten und Theorien (professionellen) pädagogischen Handelns nach und können diese am Beispiel praktischer Problemstellungen beziehungsweise ausgewählter Handlungsfelder exemplarisch spezifizieren. Die Studierenden sind in der Lage am Beispiel einer erziehungswissenschaftlichen Fragestellung Implikationen erziehungswissenschaftlicher Grundbegriffe, theoretischer Ansätze sowie Konzepte und Theorien pädagogischen Handelns zu diskutieren.	

<p>Prüfungsorganisation: Die mündliche Prüfung bezieht sich auf die Inhalte beider Vorlesungen und des Seminars. Die Prüfung wird bei der Lehrperson des Seminars angemeldet; eine der Lehrpersonen aus den Vorlesungen ist Beisitzer*in. Die mündliche Prüfung wird von den Studierenden durch ein Thesenpapier vorbereitet. Näheres regeln die Lehrpersonen der Seminare.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 35</p>	
<p>Bemerkungen: Die maximale Studierendenzahl gibt die maximale Seminargröße an. Im Ausnahmefall kann diese um 10% auf maximal 38 erhöht werden.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ewi.200: Außerschulische pädagogische Handlungsfelder und Adressat:innen pädagogischen Handelns <i>English title: Educational Fields outside of School and Addressees of Education</i>	12 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Aufgaben und Ziele, gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie rechtliche und institutionell-organisatorische Strukturen verschiedener außerschulischer pädagogischer Handlungsfelder; • sind in der Lage, Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener pädagogischer Handlungsfelder systematisch zu benennen; • können praktische pädagogische Handlungsprobleme in diesen Feldern beschreiben und mithilfe theoretischer Bezugnahmen diskutieren. • haben Kenntnisse über die Geschichte und über Theorien der Kindheit, der Jugend und des Erwachsenenalters; • kennen sozialisations- und entwicklungstheoretische Ansätze; • können auf Basis dieser Kenntnisse handlungsfeldbezogene und adressat*innenbezogene Aspekte pädagogischen Handelns in ihrem Zusammenhang sowie im Kontext der gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen analysieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 290 Stunden
Lehrveranstaltung: Außerschulische pädagogische Handlungsfelder (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Handlungsfelder und Adressat:innen (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	12 C
Prüfungsanforderungen: Im Portfolio weisen die Studierenden den Erwerb der relevanten Grundkenntnisse über Handlungsfelder und Adressat*innen pädagogischen Handelns nach. Sie beziehen diese Kenntnisse aufeinander und analysieren auf dieser Basis handlungsfeldbezogene und adressat*innenbezogene Aspekte pädagogischen Handelns in ihrem Zusammenhang sowie im Kontext der gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen. Prüfungsorganisation: Das Portfolio enthält Aufgabenstellungen zu den Inhalten aller Veranstaltungen des Moduls sowie mindestens eine übergreifende Aufgabenstellung und wird bei der Lehrperson des besuchten Seminars angemeldet.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 35	
Bemerkungen: Die maximale Studierendenzahl gibt die maximale Seminargröße an. Im Ausnahmefall kann diese um 10% auf maximal 38 erhöht werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ewi.310: Sozialgeschichte von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsverhältnissen <i>English title: History of Education</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnisse über die grundlegenden historischen Entwicklungslinien von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsverhältnissen; • können diese Entwicklungslinien im historisch-gesellschaftlichen Kontext verorten; • sind fähig, aktuelle Problemlagen im Erziehungssystem in ihrer historischen Genese zu verstehen und zu erklären. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialgeschichte von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsverhältnissen (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur weisen die Studierenden nach, dass Sie auf der Basis grundlegender Kenntnisse über historische Entwicklungslinien von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsverhältnissen in der Lage sind, diese im historisch-gesellschaftlichen Kontext zu verorten und hierbei zwischen Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte zu differenzieren. Prüfungsorganisation: Die Klausur wird in Präsenz im E-Prüfungsraum im Blauen Turm im Open-Book-Format durchgeführt; Näheres dazu teilt die Lehrperson rechtzeitig vor dem Prüfungstermin mit.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Bemerkungen: Studierenden, die in Verbindung mit der Wahl des Fachgebietes Erziehungswissenschaft die Vertiefung Erziehungswissenschaft wählen, wird empfohlen, dieses Modul im 3. Fachsemester zu absolvieren. Für Studierende mit der Wahl Erziehungswissenschaft als drittes Fachgebiet (30 C) ist dieses Modul ein Wahlpflichtmodul.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ewi.320: Die Schule als pädagogisches Handlungsfeld <i>English title: School as an Educational Field</i>	6 C 2 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können zentrale Aufgaben, Funktionen und institutionell-organisatorische Rahmenbedingungen von Schule und Unterricht vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen beschreiben; • können zentrale schulpädagogische Begriffe und Fragestellungen erläutern; • sind dazu in der Lage, zentrale Entwicklungen des Schul- und Bildungssystems in Deutschland zu beschreiben und aus international vergleichender Perspektive einzuordnen; • kennen ausgewählte Forschungsbefunde zu aktuellen Herausforderungen im Handlungsfeld Schule und können diese interpretieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
---	---

Lehrveranstaltung: Strukturen, Entwicklungen und Herausforderungen des Schulsystems (Vorlesung)	2 SWS
--	-------

Prüfung: Klausur (45 Minuten)	6 C
--------------------------------------	-----

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen grundlegende Kenntnisse zu zentralen Begrifflichkeiten, theoretischen Bezügen und aktuellen schulpädagogischen Fragestellungen nach. Sie sind dazu in der Lage, die Entwicklung des Schul- und Bildungssystem darzulegen und aus international vergleichender Perspektive zu diskutieren sowie zentrale Aufgaben, Herausforderungen und Entwicklungen von Schule und Unterricht vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen zu beschreiben. Schließlich weisen die Studierenden nach, dass sie zentrale empirische Forschungsbefunde zu aktuellen Herausforderungen Im Handlungsfeld Schule interpretieren und vor dem Hintergrund unterschiedlicher Perspektiven zu diskutieren. Prüfungsorganisation: Die Klausur wird als Online-at-Home-Klausur im Open-Book-Format angeboten.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ariane Sarah Willems
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6

Bemerkungen: Studierenden, die in Verbindung mit der Wahl des Fachgebietes Erziehungswissenschaft die Vertiefung Erziehungswissenschaft wählen, wird empfohlen, dieses Modul im 2. Fachsemester zu absolvieren. Für

Studierende mit der Wahl Erziehungswissenschaft als drittes Fachgebiet (30 C) ist dieses Modul ein Wahlpflichtmodul.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ewi.410: Aktuelle Herausforderungen in pädagogischen Institutionen und Organisationen <i>English title: Current Challenges in Educational Institutions and Organisations</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Seminar werden aktuelle Herausforderungen in pädagogischen Institutionen und Organisationen anhand ausgewählter Beispiele identifiziert und systematisch so aufbereitet, dass eine vertiefende Auseinandersetzung mit verschiedenen Beschreibungen von Problemen und Herausforderungen sowie wissenschaftlichen Ansätzen zu deren Bearbeitung ermöglicht wird. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können am Beispiel aktuelle Problemlagen und Herausforderungen in pädagogischen Institutionen und Organisation konzise darstellen; • können deren Genese und gesellschaftliche Einbettung auf der Basis wissenschaftlicher Forschungsergebnisse erläutern; • kennen Ansätze zur Bearbeitung der Problemlagen und Herausforderungen; • können diese bewerten und in ihrer Reichweite beurteilen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu ausgewählten Aspekten (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat oder Koreferat, unbenotet		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • stellen ausgewählte aktuelle Problemlagen und Herausforderungen in pädagogischen Institutionen und Organisation konzise dar; • erläutern deren Genese und gesellschaftliche Einbettung auf der Basis wissenschaftlicher Forschungsergebnisse; • zeigen Ansätze zur Bearbeitung der Problemlagen und Herausforderungen auf; • beurteilen diese Ansätze mit Blick auf deren Reichweite. Prüfungsorganisation: Zur Studienleistung: Die Studierenden stellen in Form eines Referats bzw. Ko-Referats (jeweils max. 15 Minuten) das jeweils gewählte Beispiel dar, entwickeln dazu erste Thesen und stellen diese damit zur Diskussion im Seminar. Der Gegenstand der Studienleistung ist in der Regel auch Gegenstand des Essays. Zur Prüfungsleistung: Die Studierenden arbeiten ihre im Referat/Koreferat präsentierten Überlegungen und Thesen in Form eines wissenschaftlichen Essays aus.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ewi.100	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Thomas Göymen-Steck
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 35	
Bemerkungen: Die maximale Studierendenzahl gibt die maximale Größe des Seminars an. Im Ausnahmefall kann diese um 10% auf maximal 38 erhöht werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ewi.420: Theorieentwicklungen in der Erziehungswissenschaft <i>English title: Developments in the Theory of Educational Science</i>	8 C 2 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden historische und aktuelle Theorieentwicklungen in der Erziehungswissenschaft thematisiert. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind vertraut mit den historischen Entwicklungslinien der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung; • können die verschiedenen Richtungen anhand ihrer leitenden Paradigmata konzise darstellen; • können jüngere Theorieentwicklungen identifizieren und in ihren jeweiligen Spezifika erläutern; • sind auf dieser Basis in der Lage, verschiedene Theorieangebote systematisch bezüglich ihrer Begründungen, Geltungsansprüche und Reichweite zu diskutieren und zu bewerten. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
--	---

Lehrveranstaltung: Seminar zu ausgewählten Aspekten (Seminar)	2 SWS
--	-------

Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	8 C
---	-----

Prüfungsanforderungen: In der Hausarbeit weisen die Studierenden ihre Kenntnisse über historische und aktuelle erziehungswissenschaftliche Theorieentwicklungen nach, indem sie eine Theorie darstellen, sie in die Theorieentwicklungen einordnen und vor diesem Hintergrund ihre Begründungen, Geltungsansprüche und Reichweite diskutieren und bewerten. Prüfungsorganisation: Das Thema der Hausarbeit wird von der Lehrperson in der 13. oder 14. Vorlesungswoche vergeben. Dazu legen die Studierenden frühestens in der 10., spätestens in der 12. Vorlesungswoche eine Skizze vor, aus der das gewünschte Thema, das Vorgehen und zentrale Literatur hervorgeht.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: B.Ewi.100	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 35	

Bemerkungen:

Die maximale Studierendenzahl gibt die maximale Größe des Seminars an. Im Ausnahmefall kann diese um 10% auf maximal 38 erhöht werden.

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Ewi.430: Pädagogische Debatten in der Öffentlichkeit</p> <p><i>English title: Education as Topic of Public Debates</i></p>	<p>8 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Pädagogische Fragen werden nicht allein in der Wissenschaft diskutiert, sondern sind immer auch Gegenstand der öffentlichen Debatten. Im Modul werden solche öffentlichen Debatten beispielhaft analysiert. Dabei kann ein bestimmtes Thema in verschiedenen Arenen der Öffentlichkeit beziehungsweise anhand verschiedener Materialien Gegenstand sein. Alternativ kann die Behandlung verschiedener Themen in einem ausgewählten medialen Bereich Gegenstand sein.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können öffentliche Debatten über pädagogische Fragen identifizieren und deren Genese in Bezug auf gesellschaftliche Kontexte erläutern; • sind in der Lage, verschiedene Positionen in den Debatten systematisch gegenüberzustellen; • können die Geltungsansprüche und die Reichweite der Aussagen und Argumente in den öffentlichen Debatten bewerten; • vermögen es, die öffentliche Debatte vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Theorien zu analysieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 212 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu ausgewählten Aspekten (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Referat oder Koreferat, unbenotet</p>	<p>8 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen öffentliche Debatten über pädagogische Fragen konzise dar und erläutern deren Genese in Bezug auf gesellschaftliche Kontexte; • stellen verschiedene Positionen in den Debatten systematisch einander gegenüber; • bewerten die Geltungsansprüche und die Reichweite der Aussagen und Argumente in den öffentlichen Debatten; • analysieren die öffentliche Debatte auf der Basis wissenschaftlicher Theorien. <p>Prüfungsorganisation:</p> <p>Zur Studienleistung: Die Studierenden stellen in Form eines Referats bzw. Ko-Referats (jeweils max. 15 Minuten) das jeweils gewählte Beispiel dar, entwickeln dazu erste Thesen und stellen diese damit zur Diskussion im Seminar. Der Gegenstand der Studienleistung ist in der Regel auch Gegenstand des Essays.</p> <p>Zur Prüfungsleistung: Die Studierenden arbeiten ihre Überlegungen und Thesen in Form eines wissenschaftlichen Essays aus.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

B.Ewi.100	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 35	
Bemerkungen: Die maximale Studierendenzahl gibt die maximale Größe des Seminars an. Im Ausnahmefall kann diese um 10% auf maximal 38 erhöht werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ewi.440: Ungleichheiten in pädagogischen Kontexten <i>English title: Inequalities in Educational Contexts</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ungleichheiten sind ein breit diskutiertes Thema im pädagogischen Feld: Diskutiert und erforscht werden zum einen unterschiedliche Startchancen aufgrund von Herkunft, Geschlecht oder Lebenslagen; zum anderen wird untersucht, ob und inwieweit pädagogische Einrichtungen zur (Re-)Produktion von Ungleichheiten beitragen oder bestehenden Ungleichheiten begegnen können (z. B. durch Teilnahme oder Nicht-Teilnahme an elementarer Bildung oder durch besondere Förderprogramme). Im Modul werden exemplarisch (am Beispiel von pädagogischen Situationen, Handlungsfeldern, Institutionen bzw. Organisationsformen oder anhand von pädagogischen Programmen) verschiedene pädagogische Konzepte und Handlungsräume in ihrem Beitrag zur (Re-)Produktion von Ungleichheiten analysiert. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Begriffe, Forschungsansätze und Theorien zum Thema Ungleichheiten in pädagogischen Kontexten; • können auf dieser Basis pädagogische Institutionen, Organisations- und Handlungsformen exemplarisch in ihrem Beitrag zur (Re-)Produktion von Ungleichheiten analysieren; • können die Genese und gesellschaftliche Einbettung dieser Prozesse auf der Basis von Forschungsergebnissen und einschlägigen Theorien einordnen; • kennen, wiederum bezogen auf ausgewählte pädagogische Kontexte, Programme und Konzepte zur Kompensation von Ungleichheit bzw. der kompensatorischen Erziehung, können diese einordnen und bewerten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu ausgewählten Aspekten (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: In der Hausarbeit weisen die Studierenden am Beispiel einer spezifischen Problemstellung nach, dass Sie auf der Basis von grundlegenden Begriffen und Konzepten der Ungleichheitsforschung sowie in Bezugnahme auf empirische Befunde in der Lage sind, Prozesse und Effekte der (Re-) Produktion von Ungleichheit und Benachteiligung zu analysieren und deren Einbettung in gesellschaftliche Strukturen beschreiben können. Prüfungsorganisation: Das Thema der Hausarbeit wird von der Lehrperson in der 13. oder 14. Vorlesungswoche vergeben. Dazu legen die Studierenden frühestens in der 10., spätestens in der 12. Vorlesungswoche eine Skizze vor, aus der das gewünschte Thema, das Vorgehen und zentrale Literatur hervorgeht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Thomas Göymen-Steck
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 35	
Bemerkungen: Die maximale Studierendenzahl gibt die maximale Größe des Seminars an. Im Ausnahmefall kann diese um 10% auf maximal 38 erhöht werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ewi.500: Reflexive Professionalisierung <i>English title: Reflexive Professionalisation</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Begriffe und Konzepte zur Beschreibung professionellen pädagogischen Handelns und seiner Anforderungen nennen und erläutern; • können Bedingungen, Merkmale und Anforderungen professionellen pädagogischen Handelns für unterschiedliche Handlungsbereiche/-felder spezifizieren und dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede verdeutlichen; • sind in der Lage, mit Blick auf ausgewählte theoretische Ansätze Konsequenzen für die Professionalisierung pädagogischen Personals zu formulieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu ausgewählten Aspekten (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in der mündlichen Prüfung anhand eines Beispiels aus der pädagogischen Praxis, dass sie in der Lage sind, pädagogische Problemstellungen zu benennen, spezifische Anforderungen und Herausforderungen professionellen pädagogischen Handelns auszuführen und dies – sowohl in Bezug auf professionalisierungstheoretische Ansätze als auch in Bezug zu Spezifika des Handlungsfeldes – zu begründen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ewi.100	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Katharina Kunze	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Bemerkungen: Die maximale Studierendenzahl gibt die maximale Größe des Seminars an. Im Ausnahmefall kann diese um 10% auf maximal 38 erhöht werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.201: Geschlecht, Diskriminierung und soziale Ungleichheiten <i>English title: Gender, Discrimination and social Inequalities</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten grundlegende Kenntnisse über Formen und Wirkungen von sozialen Ungleichheiten und Privilegierungen/Diskriminierungen, sowie deren Zusammenhänge mit Geschlecht als sozialer Kategorie. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen unterschiedliche Formen und Funktionsweisen von Diskriminierung (z.B. Rassismus, Ableismus, Klassismus, Sexismus, Homophobie/ Antisemitismus, Antiziganismus, Ageismus) in ihren intersektionalen Verflechtungen und daraus resultierenden sozialen Ungleichheiten zu analysieren; • lernen verschiedene Begriffe und Theorien kennen, mit denen die (Re-)Produktion von Differenz und sozialer Ungleichheit erklärt werden kann (z.B. Patriarchat, Heteronormativität, Kapitalismus, (Neo-)Kolonialismus); • werden vertraut gemacht mit verschiedenen Ebenen von Diskriminierung (individuell, institutionell, Strukturen) in globaler und transnationaler Perspektive; • setzen sich mit intersektional vergeschlechtlichten sozialen Ungleichheiten und Diskriminierungen in Institutionen auseinander, Z.B. auf dem Arbeitsmarkt, dem Gesundheits-, Wirtschafts- oder Bildungssystem; • erhalten Einblicke in politische und soziale Aushandlungs- und Bewältigungsprozesse (inkl. der beteiligten Akteursgruppen wie Z.B. sozialen Bewegungen, Parteien, Kollektive) von sozialen Ungleichheiten und Diskriminierung. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Ringvorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)	9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben ein grundlegendes Verständnis von sozialen Ungleichheiten, können diese in ein Verhältnis zu Privilegierung/Diskriminierung setzen und aus intersektionaler Perspektive reflektieren; • können die Formen, Funktionsweisen und Folgen der unterschiedlichen Diskriminierungsformen (z.B. Rassismus, Ableismus, Sexismus) unterscheiden 	

<p>und auf individueller, institutioneller und struktureller Ebene in unterschiedlichen Institutionen analysieren;</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein reflexives Verständnis der eigenen Eingebundenheit in die gesellschaftliche Reproduktion von Differenz und sozialer Ungleichheit. 	
--	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Julia Grulich</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 70</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.400(Sowi): Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung <i>English title: Theoretical Perspectives of Gender Studies</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden Grundkenntnisse über zentrale Begriffe und theoretische Zugänge der Geschlechterforschung. Sie trainieren die unterschiedlichen Theorien miteinander zu vergleichen und ihre jeweiligen Stärken und Schwächen gegeneinander abzuwägen. Zudem erlernen sie zu reflektieren, welche Analyseperspektiven für welche Probleme in der Geschlechterforschung angemessen sind. Die Studierenden verschiedene Konzeptualisierungen von Geschlecht. Vorgestellt werden u.a. Ansätze von sozialem Geschlecht (die selbiges etwa über soziale Position, Selbstidentifikation, Performance oder als Kombination unterschiedlicher Elemente verstehen), in verschiedene Theorien biologischen Geschlechts, Ansätze von Geschlecht als Strukturkategorie, Theorien der sexuellen Differenz sowie kritische Feministische Ansätze zu gender und Gender Studies. Zudem kennen sie Intersektionalität als weitere Analyseperspektive auf soziale Kategorien wie Geschlecht.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		9 C
Lehrveranstaltung: Tutorium (Tutorium)		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen einschlägige Theorien der Geschlechterforschung • verorten die Theorien im gesellschaftlichen Kontext • können die unterschiedlichen Ansätze vergleichen und ihre Stärken und Schwächen reflektieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.100	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Julia Grulich	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 80		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.610: Geschlecht, Körper und Sexualität <i>English title: Gender, Body and Sexuality</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten Einsicht und Grundkenntnisse in verschiedene theoretische Konzeptionen von Körpern, Körperlichkeit und Sexualitäten: <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen Konstruktionen von Körpervorstellungen, -bildern und -metaphern und deren Deutungen in Abhängigkeit von kulturellen, sozialen und historischen Kontexten; • Sie lernen Normierungen von Körperlichkeit und Sexualitäten im Zusammenhang mit individuellen Identitätsentwicklungen einzuschätzen; • Sie beschäftigen sich mit Geschlechtervariationen und geschlechtstypischer Veränderungsprozessen zu Körper und Sexualität und deren gesellschaftlichen Herausforderungen; • Sie interpretieren die Auswirkungen kultur- und geschlechtsspezifischer Sichtweisen von Körperlichkeit und Sexualität und den Einfluss biologischer und kultureller Faktoren auf physiologische, sportliche und medizinische Prozesse. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschlecht, Körper und Sexualität (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen vertiefte Kenntnisse der biographischen und lebensweltlichen Zusammenhänge von Körper, Sexualität und Geschlecht und können diese vor dem Hintergrund ihrer gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen interpretieren; • können Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität im Zusammenhang mit der individuellen Identitätsentwicklung, wie sie z.B. in Theorien psychosozialer und biographischer Entwicklung zum Ausdruck kommen interpretieren; • sind befähigt gesellschaftliche und psychosoziale Herausforderungen an Geschlechtervariationen und Veränderungsprozesse kritisch zu reflektieren; • können die Auswirkungen kultur- und geschlechtsspezifischer Sichtweisen von Körperlichkeit und Sexualität unter Berücksichtigung biologischer und kultureller Faktoren auf physiologische, sportliche und medizinische Prozesse analysieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.GeFo.100 oder B.GeFo.201 oder B.Sowi.100	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Fink	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.GeFo.620: Geschlecht, Individuum und Gesellschaft</p> <p><i>English title: Gender, Individual and Society</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können soziale Prozesse in ihrer Entstehung, Reproduktion und Veränderung beschreiben und analysieren. Sie erwerben die Fähigkeit soziale Beziehungen als Bedingungen und Ergebnis sozialen Handelns, gemeinschaftlicher und gesellschaftlicher Strukturen und Institutionen zu begreifen und kritisch zu hinterfragen. Sie wissen wie Geschlechterkonstruktionen in unterschiedlichen Disziplinen konzipiert werden und kennen die analytischen Implikationen dieser unterschiedlichen Perspektiven. Sie kennen Bedingungen und Faktoren, die auf Geschlechterkonstellationen wirken (Macht und Herrschaft, Über- und Unterordnung, Egalität und Hierarchie). Sie analysieren Geschlechterkonstruktionen als Kategorie sozialer Ungleichheit sowie das Zusammenwirken unterschiedlicher gesellschaftlicher Ungleichheitsachsen (u.a. race, class, gender) und die Folgen für soziale Entwicklungen formulieren. Sie können auf der Basis der erworbenen Fähigkeiten aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen/Krisen erkennen und Veränderungspotenziale beschreiben.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen Vergemeinschaftungs- und Vergesellschaftungsformen als Bedingung und Ergebnis sozialen Handelns kennen. • können Geschlechterkonstruktionen in ihrer Hervorbringung und Reproduktion analysieren. • können die Implikationen von Geschlechterkonstruktionen für verschiedene gesellschaftliche Gegenstandsbereichen analysieren. • lernen Gender als eine Achse sozialer Ungleichheit kennen und analysieren, • können Gender in seiner Verschränkung mit anderen Achsen der Ungleichheit betrachten. • können soziale Prozesse in Hinblick auf die sie durchdringenden Machtverteilungen analysieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
---	--

<p>Lehrveranstaltung: Geschlecht, Individuum und Gesellschaft (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
--	--------------

<p>Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Portfolio (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)</p>	<p>6 C</p>
--	------------

<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen grundlegende sozialtheoretische Kenntnisse nach. Sie zeigen, dass sie Prozesse der Vergemeinschaftung/Vergesellschaftung sowie Geschlechterkonstruktionen strukturell beschreiben können. Zudem erbringen sie den Nachweis, Implikationen von Geschlechterkonstruktionen in ihrer Intersektion mit anderen Ungleichheitskategorien für soziale Strukturen zu kennen und diese Kenntnisse auf verschiedene gesellschaftliche Felder anwenden zu können.</p>	
--	--

<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>
---------------------------------------	---

B.GeFo.100 oder B.GeFo.201 oder B.Sowi.100	keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.630: Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft <i>English title: Gender, Work, and Economy</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten Einblick in die Interdependenz der Kategorie Geschlecht mit spezifischen Themenfeldern der Ökonomie, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik: <ul style="list-style-type: none"> • Sie beschäftigen sich mit geschlechtsspezifischen Räumen und Formen wirtschaftlichen Handelns, Ressourcenverteilung, Chancen der Aneignung wirtschaftlicher Güter in historischen wie gegenwärtigen Gesellschaften und Kulturen; • Sie erwerben grundlegende Kenntnisse über die geschlechtsspezifische Arbeitsverteilung und Segregationsprozesse auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt; • Sie interpretieren Theorien und Forschungsergebnisse zum Arbeits- und Ausbildungsmarktes, zu Strukturen sozialer Ungleichheit in Bildung und Ausbildung und die geschlechtsspezifische Wirkung von Professionalisierungsprozessen; • Sie lernen ökonomische Dynamiken und Aspekte der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik aus geschlechterbezogener Perspektive zu analysieren; • Sie werden mit Konzepten gendersensibler und gendergerechten der Arbeits- Organisationsforschung vertraut gemacht. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Interdependenz der Kategorie Geschlecht mit ökonomischen Dynamiken (z.B. Ressourcenverteilung, Aneignung materieller Güter) in historischer und aktueller Perspektive. • erwerben die Kompetenzen die Segregation des Arbeits- und Ausbildungsmarktes, die Strukturen sozialer Ungleichheit in Bildung und Ausbildung und die geschlechtsspezifische Wirkung von Professionalisierungsprozessen zu analysieren und kritisch zu hinterfragen • Sie verbessern ihre Fähigkeit, die vielfältigen Prozesse in Ökonomie und im Kontext der Arbeit theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Dynamiken zu beurteilen. • Sie können Konzepte der Ökonomie und der Arbeits- und Organisationsforschung aus einer genderkritischen Perspektive beurteilen. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.GeFo.100 oder B.GeFo.201 oder B.Sowi.100	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Fink
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 50	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.GeFo.640: Geschlecht, Macht und Herrschaft</p> <p><i>English title: Gender, Power and Dominion</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Lernziele</p> <p>Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konstellationen von Macht und Herrschaft, Egalität und Hierarchie im Schnittpunkt von Geschlecht, Klasse, Ethnie und „Rasse“ • Geschlechterkonstruktionen im Rahmen des politischen Systems • Regulierung männlicher und weiblicher Lebenschancen im internationalen und nationalen Bereich und Geschlechtsspezifika sozialpolitischer Konzepte • Soziale, kulturelle und historische Bedingungen geschlechtsspezifischer Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum und deren Institutionalisierung <p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Geschlechterkonstruktionen im Rahmen politischer Systeme, Mechanismen der Integration und des Ausschlusses sowie geschlechtsspezifischer Bedingungen und Formen der politischen Partizipation und Sozialisation. Sie werden befähigt, geschlechtsspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren. Die Studierenden lernen Instrumente und Maßnahmen zur Einwirkung auf Geschlechterkonstellationen kennen (Macht und Herrschaft, Über- und Unterordnung, Egalität und Hierarchie). Sie machen sich mit den theoretischen Prämissen und der gesellschaftlichen Praxis vertraut und erwerben die Kompetenz, aktuelle gesellschaftliche Prozesse zu analysieren und Veränderungsstrategien zu reflektieren.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Geschlecht, Macht und Herrschaft (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit Konstellationen von Macht und Herrschaft, Egalität und Hierarchie im Schnittpunkt von ‚gender‘, ‚class‘ und ‚race‘ vertraut. • können soziale Beziehungen im Kontext gesellschaftlicher Strukturen und Institutionen verorten und interpretieren • kennen soziale, kulturelle und historische Bedingungen geschlechtsspezifischer Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum und deren Institutionalisierung 	

<ul style="list-style-type: none"> besitzen die Kompetenz, geschlechtsspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren 	
Zugangsvoraussetzungen: B.GeFo.100 oder B.Gefo.201 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Fink
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.650: Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en) <i>English title: Gender, Culture(s), and Religion(s)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt, Geschlechterdiskurse, -verhältnisse, -beziehungen und -stereotype im Kontext historischer, kultureller und religiöser Rahmenbedingungen anhand unterschiedlicher Quellenarten zu analysieren. Sie lernen die Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht und Geschlechterordnungen in medialen Erzeugnissen verschiedener Epochen und Regionen zu analysieren und die Prozesse zu interpretieren, die zur Festschreibung, Wandel oder Hinterfragung solcher Konstruktionen beitragen. Damit werden sie in die Lage versetzt, Geschlechterdiskurse, -verhältnisse, -beziehungen und -stereotype in Abhängigkeit von historischen, kulturellen und religiösen Rahmenbedingungen zu reflektieren und erwerben die Kompetenz, die Geschlechterperspektive im inter- wie im transdisziplinären Kontext anzuwenden. So werden sie in die Lage versetzt, die durch mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen vermittelten Konstruktionen von Geschlechterverhältnissen unter Rückgriff auf grundlegende Konzepte der sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftlichen Geschlechterforschung theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse gesellschaftlicher Dynamiken und Interdependenzen verschiedener Differenzkategorien zu beurteilen und zu hinterfragen. Das Modul thematisiert unterschiedliche Kontexte kultureller und/oder religiöser Dynamiken und Diskurse sowie Praktiken in konkreten sozialen, kulturellen oder politischen Zusammenhängen und führt dabei in verschiedene disziplinäre Zugänge und Methoden ein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur Analyse der Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht und Geschlechterordnungen in kulturellen und/oder religiösen Rahmungen sowie kritischen Debatten und Reflektionen über diese unter Berücksichtigung grundlegender Konzepte und Theorien der Geschlechterforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.GeFo.100 oder B. Gefo.201 oder B.Sowi.100	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christine Bratu	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

50	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.660: Geschlecht, Sprache und Medien <i>English title: Gender, Language and Media</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die durch Sprache vermittelten geschlechtsspezifischen Denkmuster und deren Bedeutung für Lebensentwürfe und Identitätskonzepte. Sie werden befähigt, die Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht und Geschlechterordnungen in medialen Erzeugnissen verschiedener Epochen und Kulturen zu analysieren und die Prozesse zu interpretieren, die für Festschreibung, Wandel oder Aufhebung solcher Konstruktionen sorgen. So werden sie in die Lage versetzt, die durch mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen vermittelten Konstruktionen von Geschlechterverhältnissen unter Rückgriff auf grundlegende Konzepte der sprach- bzw. literatur- und kulturwissenschaftlichen Geschlechterforschung theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse gesellschaftlicher Dynamiken zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschlecht, Sprache und Medien (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit(max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur Analyse der Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht und Geschlechterordnungen in der Sprache und in medialen Artefakten unter Berücksichtigung grundlegender Konzepte und Theorien der Geschlechterforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.GeFo.100 oder B.Gefo.201 oder B.Sowi.100	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christine Bratu	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 50		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung</p> <p><i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i></p>	<p>6 C 5 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie; • kennen die Ethik-Kodizes der Sozialwissenschaften und verstehen deren Bedeutung; • kennen die Unterschiede zwischen quantitativer und qualitativer Sozialforschung; • kennen den forschungslogischen Ablauf der quantitativ-empirischen Sozialforschung; • verfügen über Grundkenntnisse der Junktoren- und Quantorenlogik; • kennen unterschiedliche Studiendesigns (beispielsweise Querschnitt vs. Trend vs. Panel oder Experiment vs. Quasiexperiment vs. Nichtexperiment) der quantitativ-empirischen Sozialforschung und können passende Forschungsfragen benennen; • kennen die unterschiedlichen Erhebungsmethoden der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse) und können Anwendungsbeispiele benennen; • kennen die Besonderheiten von nicht-reaktiven Erhebungsmethoden und können Anwendungsbeispiele benennen; • verfügen über Grundkenntnisse der Messtheorie, können manifeste und latente Variablen unterscheiden und kennen die Gütekriterien der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Objektivität, Validität, Reliabilität); • kennen die wichtigsten Regeln für die Erstellung von quantitativen Fragebögen; • wissen wie statistische Datensätze aufgebaut sind; • verstehen das Problem der fehlenden Werte in statistischen Datensätzen; • können die verschiedenen Skalenniveaus (Nominal-, Ordinal-, Intervall-, Verhältnis- und Absolutskala) unterscheiden; • verstehen die Logik von Hypothesentest und können zu gegebenen Fragestellungen Null- und Alternativhypothese formulieren; • kennen den forschungslogischen Ablauf qualitativ-empirischer Sozialforschung und können Anwendungsbeispiele formulieren; • kennen die Prinzipien qualitativer Sozialforschung und können diese aus der Forschungslogik begründen; • kennen die logischen Schlüsse und Schlussverfahren Deduktion, Induktion und Abduktion und können Beispiele benennen; • kennen das theoretische Sampling und können Beispiele benennen; • kennen Verfahren theoretischer Verallgemeinerung und können sie wissenschaftstheoretisch begründen; • kennen unterschiedliche offene Verfahren der Datengewinnung und -auswertung; • kennen Gütekriterien qualitativer Sozialforschung; • können einzelne Interview- und Beobachtungsverfahren beispielhaft anwenden. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 70 Stunden</p> <p>Selbststudium: 110 Stunden</p>

Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)	6 C

<p>Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.</p> <p>In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von wissenschaftstheoretischen, quantitativ-empirischen und qualitativ-empirischen Fachbegriffen • Kritische Auseinandersetzung mit quantitativ-empirischen bzw. qualitativ-empirischen Forschungsdesigns • Kritische Auseinandersetzung mit den praktischen Forschungserfahrungen aus der Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren • Anwendung von Junktoren- und Quantorenlogik 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 900	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.11: Statistik I <i>English title: Statistics I</i>	4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden uni- und bivariaten statistischen Verfahren (Häufigkeiten, Lage- und Streuungsmaße, Kreuztabellen, Korrelationen); • können die Kennwerte dieser Verfahren berechnen; • können die inhaltliche Bedeutung dieser Kennwerte erklären; • kennen geeignete Visualisierungsmöglichkeiten für diese Kennwerte; • können Abbildungen und Tabellen mit uni- und bivariaten Analysen interpretieren; • sind in der Lage bewusste Manipulationen sowie unbewusste Verzerrungen bei der Darstellung uni- und bivariater Daten zu erkennen und kritisch zu beurteilen; • kennen die Grundlagen der Prozentrechnung und können diese in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig anwenden; • kennen typische Fehler bei der Berechnung und Interpretation von Prozentwerten und können vor diesem Hintergrund prozentuale Angaben kritisch reflektieren; • kennen das Simpson-Paradoxon und das Will-Rogers-Phänomen und können diese bei der Interpretation von prozentualen Angaben berücksichtigen; • kennen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Kombinatorik und können Wahrscheinlichkeiten in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig berechnen; • kennen die grundlegenden Zufallsverteilungen (Binomialverteilung, (Standard-)Normalverteilung, t-, Chi-Quadrat und F-Verteilung) und verstehen, dass sich beliebige Flächenanteile unter diesen Kurven berechnen lassen; • kennen die Grundannahmen der schließenden Statistik und können Standardfehler und Konfidenzintervalle berechnen; • verstehen das Konzept der statistischen Signifikanz und können beurteilen, unter welchen Bedingungen Rückschlüsse von Kennwerten auf Parameter zulässig sind; • können Informationen zur statistischen Signifikanz in Abbildungen und Tabellen erkennen und bewerten; • verstehen die Logik von Signifikanztests und können deren Ergebnisse interpretieren; • können einfache Signifikanztest selbstständig durchführen; • verstehen den Unterschied zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen und können entsprechende Fehlinterpretationen erkennen und vermeiden. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Statistik I (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium) Das Tutorium kann auch digital angeboten werden. Das Nähere wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

<p>Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen • Lesen von Abbildungen und Tabellen mit statistischen Daten • Kritische Bewertung von statistischen Informationen • Interpretation von Signifikanztests • Berechnung von Prozentangaben • Berechnung von Wahrscheinlichkeiten • Berechnung von uni- und bivariaten Kennwerten • Anwendung von einfachen Signifikanztests 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesung werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 800</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.12: Statistik II <i>English title: Statistics II</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Unterschied zwischen strukturprüfenden und strukturentdeckenden multivariaten Methoden; • kennen die grundlegenden strukturprüfenden Methoden (insb. lineare Regression, logistische Regression, Varianzanalyse und Diskriminanzanalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturprüfenden Methoden; • können die Ergebnisse dieser strukturprüfenden Analysen kompetent interpretieren; • wissen, was man in diesem Zusammenhang unter Mediation bzw. Moderation versteht; • kennen die grundlegenden strukturentdeckenden Methoden (insb. Faktorenanalyse, <i>Latent Trait Analysis</i>, <i>Latent Class Analysis</i> und Clusteranalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • kennen die Bedeutung von Reliabilitätstests; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturentdeckenden Methoden; • können die Ergebnisse dieser strukturentdeckenden Analysen kompetent interpretieren; • kennen unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit fehlenden Werten und können jeweils die wichtigsten Vor- und Nachteile benennen; • verstehen die statistischen Besonderheiten der Netzwerkanalyse; • können Anwendungsmöglichkeiten der Netzwerkanalyse in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen; • kennen grundlegende Maßzahlen der Netzwerkanalyse und können diese interpretieren; • wissen, wie sich (soziale) Netzwerke visualisieren lassen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Statistik II (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik • Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung • Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analyseergebnissen der multivariaten Statistik 	

<ul style="list-style-type: none"> • Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse • Interpretation der jeweiligen Signifikanztests • Berechnung von Kennwerten für ausgewählte Methoden (z. B. einfache lineare Regression oder logistische Regression mit zwei dichotomen Variablen) 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Statistik I“ (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab 3</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 600</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.13: Statistik III <i>English title: Statistics III</i>	4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen ausgewählte strukturprüfende und strukturentdeckende Methoden jenseits der Inhalte von Statistik II (z. B. Pfadmodelle, Strukturgleichungsmodelle, Mehrebenenmodelle) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser Methoden; • können die Ergebnisse von entsprechenden Analysen kompetent interpretieren; • verstehen den Ansatz von Matching-Verfahren und kennen die statistischen Grundlagen eines ausgewählten Verfahrens (z. B. <i>Propensity Score Matching</i>); • können Anwendungsmöglichkeiten von Matching-Verfahren in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen; • können die Ergebnisse von statistischen Analysen mit gematchten Datensätzen kompetent interpretieren; • kennen den Unterschied zwischen parametrischer und nichtparametrischer Statistik; • kennen ausgewählte Verfahren der nichtparametrischen (verteilungsfreien) Statistik und können deren Ergebnisse kompetent interpretieren; • können ausgewählte Analysen mit Hilfe geeigneter Statistiksoftware selbstständig durchführen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Statistik III (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik • Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung • Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analyseergebnissen der multivariaten Statistik • Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse • Interpretation der jeweiligen Signifikanztests • Durchführung von ausgewählten Analysen mit Hilfe von Statistiksoftware 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesungen „Statistik II“ (B.IMMS.12) und „Statistik

	<p>I“ (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt. Darüber hinaus wird die Kenntnis der Inhalte der Online-Vorlesung „Einführung in die computergestützte Datenanalyse“ aus dem Modul B.IMMS.21 vorausgesetzt. B.IMMS.21 sollte daher entweder bereits in einem vorangegangenen Semester besucht worden sein oder parallel zu B.IMMS.13 belegt werden.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab 4</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 150</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I <i>English title: Computer Based Data-Analysis I</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Statistikprogramme SPSS (PSPP), R, Python und Stata und deren spezifische Stärken und Schwächen; • verstehen die jeweilige Programmlogik und können statistische Datensätze in allen genannten Programmen einlesen und bearbeiten; • können mit allen genannten Programmen einfache statistische Analysen durchführen. In einem Statistikprogramm erwerben die Studierenden vertiefende Kenntnisse und <ul style="list-style-type: none"> • können mit diesem Programm selbstständig die statistischen Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik I-Vorlesung sind; • können mit diesem Programm selbstständig ausgewählte statistische Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik II-Vorlesung sind (insb. lineare Regressionsanalysen und Reliabilitätsanalysen); • können die entsprechenden Outputs dieses Programms kompetent interpretieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die computerunterstützte Datenanalyse (Vorlesung) Die Vorlesung wird digital angeboten.		1 SWS
Lehrveranstaltung: Workshop zur computerunterstützten Datenanalyse (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> • Einlesen eines gegebenen Datensatzes in eines der Statistikprogramme • Bearbeiten des Datensatzes • Durchführen von vorgegebenen Analysen mit diesem Datensatz • Interpretation der erhaltenen Analyseergebnisse 		
Zugangsvoraussetzungen: B.IMMS.11 oder B.MZS.11	Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt auch an einzelne Inhalte der Vorlesung „Statistik II“ an. B.IMMS.12 sollte daher entweder bereits in einem vorangegangenen Semester besucht worden sein oder parallel zu B.IMMS.21 belegt werden.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 250	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar Qualitative Sozialforschung: Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 2. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.IMMS.10	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 200		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Ind.150: Hindi</p> <p><i>English title: Hindi Course</i></p>	<p>12 C 8 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift zu lesen und zu schreiben sowie zu transkribieren; • die Grundlagen der Phonetik des Hindi anzuwenden; • Grundkenntnisse der Morphologie und Syntax zu reproduzieren und anzuwenden; • elementare grammatische Konstruktionen zu reproduzieren; • einfache Hindi-Sätze zu verstehen und zu bilden; • einen elementaren Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau zu verstehen und zu übersetzen <p>2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Hindi-Basisgrammatik zu reproduzieren und anzuwenden; • komplexere grammatische Strukturen zu reproduzieren und zu verstehen; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen; • einfache Texte zu verfassen 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 112 Stunden</p> <p>Selbststudium: 248 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Hindi I (Übung)</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift lesen, schreiben und transkribieren können; • elementare grammatische Konstruktionen reproduzieren und anwenden können; • einfache Hindi-Sätze verstehen und bilden können; • einen elementaren Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau übersetzen können 	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Hindi II (Übung)</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: 2. Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Hindi-Basisgrammatik reproduzieren und anwenden können; • komplexere grammatische Strukturen reproduzieren und verstehen können; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können; • einfache Texte verfassen können 	<p>6 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (Hindi I), jedes Sommersemester (Hindi II)	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.153: Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I <i>English title: Hindi Conversation and Reading Course I</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik zu unterhalten; • eine Grund-Lexik zu den entsprechenden Themen zu reproduzieren und anzuwenden; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umzusetzen; 2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen; • einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen anzuwenden; • grammatische Konstruktionen zu analysieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Hindi Konversation I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik unterhalten können; • eine Grund-Lexik zu den einzelnen Themen reproduzieren und anwenden können; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umsetzen können 		4 C
Lehrveranstaltung: Hindi-Lektüre I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können; • über einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen verfügen; • grammatische Konstruktionen analysieren können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ind.150	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Thomas Oberlies
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.110: Grundlagen der Indienforschung I <i>English title: Introduction to Indian Studies I</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul stellt den ersten Teil eines einjährigen indienwissenschaftlichen Grundlagenstudiums dar. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen ein Basiswissen zur Geschichte gesellschaftlicher und politischer Strukturen und Konflikte im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • gewinnen ein Verständnis von den Hauptuntersuchungsgegenständen und Kernproblemen der politischen und Gesellschaftsgeschichte des modernen Indiens; • kennen zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen und können die im Modul behandelten Themen kritisch reflektieren und diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		7 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • ihr Verständnis der Hauptuntersuchungsgegenstände und Kernprobleme der modernen Indienforschung, insbesondere Fragen zur Geschichte gesellschaftlicher und politischer Strukturen zu demonstrieren; • zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen darzustellen; • die im Modul behandelten Themen kritisch zu reflektieren; • Basiswissen zu Geschichte und Politik des modernen Indiens im Kontext anzuwenden und darzustellen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ravi Ahuja	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		7 C 4 SWS
Modul B.MIS.111: Grundlagen der Indienforschung II <i>English title: Introduction to Indian Studies II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul stellt den zweiten Teil eines einjährigen indienwissenschaftlichen Grundlagenstudiums dar. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • haben ein Verständnis von den Hauptuntersuchungsgegenständen und den Kernproblemen von Gesellschaft und Kultur des modernen Indiens; • haben einen Überblick über die grundlegenden gegenwärtigen gesellschaftlichen Entwicklungen im modernen Indien; • kennen zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen und können die im Modul behandelten Themen kritisch reflektieren und diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Portfolio (max. 15 Seiten)		7 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • ihr Verständnis der Hauptuntersuchungsgegenstände und Kernprobleme der Indienforschung, insbesondere Fragen zu Gesellschaft und Kultur sowie verwandten Fragen zu demonstrieren; • zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen darzustellen; • die im Modul behandelten Themen kritisch zu reflektieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Patrick Peter Eisenlohr	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I <i>English title: Modern India: Politics in Transition I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen politischen Veränderungen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • haben Vertrautheit mit interdisziplinären wissenschaftlichen Debatten zur indischen Politik, auch im Zusammenhang mit Gesellschaft und Religion und können interdisziplinär einzelne Positionen kritisch einordnen und analysieren. • kennen umfassende vergleichende und theoretische Debatten zur Politik im modernen Indien; • können aus dem Blickwinkel verschiedener Disziplinen und methodischer Ansätze theoretische und empirische Studien zur indischen Politik zusammenfassen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Primär- und Sekundärliteratur zur indischen Politik interdisziplinär einordnen, theoretisch reflektieren und kritisch analysieren zu können; • Methoden verschiedener Disziplinen darstellen und verwenden zu können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II <i>English title: Modern India: Politics in Transition II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende haben vertiefte Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • der wichtigsten politischen Veränderungen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • methodologischer und theoretischer Ansätze zur Untersuchung von Politik und politischen Prozessen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • theoretischen und komparativer Debatten und können diese auch anhand von Primärmaterial und unter Anwendung interdisziplinäre Methoden darstellen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Primär- und Sekundärliteratur zur indischen Politik im kolonialen und postkolonialen Indien kritisch zu analysieren und in wissenschaftliche Debatten einzuordnen; • Literatur und Methoden verschiedener Disziplinen darzustellen und zu verwenden; • eigene und kritische wissenschaftliche Rezensionen/ Zusammenfassungen zur Kursliteratur abzufassen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.117: Religionen im modernen Indien <i>English title: Religions in Modern India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegende Kenntnis über Formen der Organisation und Autorität bei religiösen Gemeinschaften in Indien; Auseinandersetzung mit der Beziehung von Religion zu sozialer Abgrenzung und zur Politik; Verständnis der historischen Transformationen der Religionen im modernen Indien; komparative Auseinandersetzung mit der Rolle der Religion in der indischen Gesellschaft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis über <ul style="list-style-type: none"> • die Organisationsformen von Religionen im modernen Indien; • die Beziehungen zwischen Religion, Politik und gesellschaftlichen Ordnungen in Indien; • die Veränderungsprozesse innerhalb der Religionen in den letzten Jahrhunderten; • den Vergleich von Religionen in Indien mit anderen Weltregionen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Rupashree Viswanath-Roberts	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens <i>English title: The Media Environment of Modern India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul führt in die Medienlandschaft des modernen Indiens ein. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • erhalten Einblick in Theorien und Methoden zur Analyse von Medienpraktiken und Öffentlichkeiten in modernen Gesellschaften und können diese auf den Kontext des modernen Indiens anwenden; • können medienbezogene Spannungsfelder auf interdisziplinäre Fragestellungen analysieren; • haben ein Verständnis entwickelt für die soziale Relevanz von Medien und Öffentlichkeiten im modernen Indien. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, Lage, Gesellschaft, Kultur und Politik des modernen Indiens im Hinblick auf Medien und Öffentlichkeiten zu analysieren; haben Kenntnis von Theorien und Methoden verschiedener Disziplinen, die für die Untersuchung von Medien relevant sind und Anwendung auf den Kontext des modernen Indiens finden; können sozialer und politischer Relevanz von Medien und Öffentlichkeit im modernen Indien analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Patrick Peter Eisenlohr	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien <i>English title: Economic and Social Change in Modern India</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul vermittelt Grundkenntnisse zum wirtschaftlichen und sozialen Wandel Indiens seit dem 19. Jahrhundert und zur Integration der modernen indischen Gesellschaft in die kapitalistische Weltwirtschaft. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen ein Verständnis für grundlegende Prozesse wirtschaftlicher Entwicklung in Indien; • sie erkennen die historisch-politischen Besonderheiten dieser Aspekte im kolonialen und postkolonialen Kontext und ihre Konsequenzen für die moderne indische Gesellschaft; • sie können wissenschaftliche Texte den wesentlichen Debatten in der einschlägigen Forschung zuordnen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) im Seminar oder Klausur (90 Min) in der Vorlesung Prüfungsvorleistungen: Essay (max. 10 S.) oder Literaturbericht (max. 10 S.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Lektüre und kritische Analyse von Forschungsliteratur sowie von Primärmaterial zu kapitalistischer Transformation, ihrer Besonderheiten im indischen Kontext und ihrer Konsequenzen für die moderne indische Gesellschaft; Fähigkeit, eigenständige und kritische Synthesen der interdisziplinären Kurslektüre zu erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ravi Ahuja	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.MIS.128: Themen der Modernen Indienstudien <i>English title: Themes in Modern Indian Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter Themenbereiche von Staat, Gesellschaft, Kultur, Religion und Geschichte des modernen Indiens aus interdisziplinärer Perspektive und können diese kritisch auf die wissenschaftliche Literatur und Primärmaterialien anwenden. Sie können Diskussionen über die behandelten fachspezifischen Themen führen und ihre Thesen selbständig vertreten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: 1. Seminar oder Übung oder Vorlesung	2 SWS	
Lehrveranstaltung: 2. Tutorium oder Übung oder Seminar	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen relevante Forschungsliteratur zu ausgewählten Themen im Bereich der Modernen Indienstudien, können diese auf verschiedene Fragestellungen in verschiedenen Disziplinen anwenden, ihre eigenen Thesen entwickeln und diese argumentativ darstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge <i>English title: Diversity and Inequality in Modern India: Theoretical and Methodological Approaches</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt die Fähigkeit, Diversität und Ungleichheit im modernen Indien zu analysieren, führt in die wesentlichen wissenschaftlichen Debatten zum Thema ein und untersucht Diversität und Ungleichheit interdisziplinär und vergleichend. Studierende erhalten einen interdisziplinären Überblick über die theoretischen Debatten und empirischen Studien zum Thema und untersuchen Themengebiete wie z.B. Kaste, Gender, Klasse, Sprache, Ethnizität und/oder Religion anhand verschiedener methodischer Ansätze und vergleichenden Fragestellungen. Sie untersuchen anhand dieser Methoden das Wechselspiel zwischen methodischen Konzepten und empirischer Forschung anhand von Fallbeispielen; sie untersuchen Geschichte und Grundlagen wissenschaftlicher Theorien zu sozialer Ungleichheit; ordnen komparative Ansätze in ihren globalen politischen Kontext ein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Studierende kennen wesentliche theoretische Debatten und methodischen Ansätze zur Diversität und Ungleichheit und können diese anwenden; können indienbezogene Untersuchungsgegenstände interdisziplinär und vergleichend analysieren; können eigenständige und kritische wissenschaftliche Rezensionen/Zusammenfassungen der Kursliteratur abfassen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven <i>English title: Diversity and Inequality in Modern India: Social, Political and Economical Perspectives</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen wichtige soziale, kulturelle, religiöse und/oder ökonomische Maßnahmen politischer Akteure im modernen Indien zu analysieren; untersuchen Verbindungen von Politik und wirtschaftlicher Entwicklung auf zentralstaatlicher und bundesstaatlicher Ebene und können diese kritisch analysieren; kennen die Wechselbeziehungen von Politik, politischem Handeln und globalen Interessen und globalen Akteuren; setzen sich mit wirtschafts-, sozial-kultur- und/oder religionspolitischen Kräften und ihren Auswirkungen auf die Politik der Diversität und Ungleichheit auseinander.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, Handeln politischer Akteure vor allem in Bezug auf soziale und ökonomische Initiativen zu erklären; regionale Diversität zu erkennen und diese bei der Analyse von formeller und informeller Politik und politischen Handelns zu berücksichtigen; die Auswirkungen der transregionalen und internationalen Politik und ökonomischer Systeme auf Entwicklungen im modernen Indien kritisch zu betrachten; die fördernde oder hemmende wechselseitige Wirkung von wirtschaftspolitischem Wandel auf eine bestimmte Politik und politische Systeme zu erklären.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Rupashree Viswanath-Roberts	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.135: Themen der Entwicklungsökonomie Indiens <i>English title: Themes in Development Economis of Indiens</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können ausgewählte Probleme der Entwicklungsökonomie in Bezug auf Indien anhand von Forschungsliteratur, Fallstudien etc. exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen; kennen die wesentlichen Forschungsdebatten und können diese anhand von theoretischen und methodischen Ansätzen kritisch analysieren und in indische Kontexte einordnen; sind in der Lage, ihr Wissen und ihre klar begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, ausgewählte Probleme der Entwicklungsökonomie in Bezug auf Indien kritisch zu analysieren und in Zusammenhänge einzuordnen; theoretische und methodische Ansätze anzuwenden; die wesentlichen Forschungsdebatten kritisch zu analysieren und einzuordnen; eigene Ideen zu entwickeln, diese begründen und kommunizieren zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: VWL oder Entwicklungsökonomie Einführungsveranstaltungen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 18		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I <i>English title: Modern Indian Language - Intensive I</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit einfachste Unterhaltungssituationen zu meistern. Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen. Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Schrift und Grammatik (Sprachkurs) <i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Schrift-, Grammatikübungen umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Konversation (Sprachkurs) <i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Konversationsunterricht umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.	2 SWS
Prüfung: Sprachkenntnisprüfung (mdl. Prüfung, ca. 15 Min. (25 %), und Klausur, 30 Min. (75 %))	6 C
Prüfungsanforderungen: Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen. Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache	

<p>geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen. Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Michael Dickhardt
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul wird für den Masterstudiengang Modern Indian Studies in englischer Sprache angeboten. • Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein benotetes Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen. • Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des CeMIS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II <i>English title: Modern Indian Language - Intensive II</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit einfachste Unterhaltungssituationen zu meistern. Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen. Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Schrift und Grammatik (Sprachkurs) <i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Schrift-, Grammatikübungen umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Konversation (Sprachkurs) <i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Konversationsunterricht umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.	2 SWS
Prüfung: Sprachkenntnisprüfung (mdl. Prüfung, ca. 15 Min. (25 %), und Klausur, 30 Min. (75 %))	6 C
Prüfungsanforderungen: Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen. Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache	

<p>geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Michael Dickhardt
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul wird für den Masterstudiengang Modern Indian Studies in englischer Sprache angeboten. • Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein benotetes Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen. • Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des CeMIS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen sind B.MZS.03, B.MZS.11 bzw. B.IMMS.10 und B.IMMS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	ab 2
Maximale Studierendenzahl: 200	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen</p> <p><i>English title: Introduction to German Politics and International Relations</i></p>	<p>7 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden haben einen guten Überblick über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken sowie die historische Entwicklung des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; sie können politische Ereignisse und Positionen einordnen und neuere Entwicklungen analytisch einordnen. Sie haben einen guten Überblick über die Charakteristika des internationalen Systems, seine historische Entwicklung, kennen die Theorien der internationalen Beziehungen und können diese zur Erklärung wichtiger Phänomene der internationalen Beziehungen anwenden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der wesentlichen Verfassungsprinzipien; • sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System; • können diese Interdependenzen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und diskutieren; • kennen die Geschichte der Internationalen Beziehungen; • kennen die wichtigsten theoretischen Ansätze der Internationalen Beziehungen in ihren Grundzügen; • sind mit Grundbegriffen und grundlegenden Konzepten der Internationalen Beziehungen vertraut; • verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Akteure und Institutionen in den internationalen Beziehungen; • können Entwicklungstendenzen der internationalen Beziehungen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und erklären. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 154 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in das Politische System der BRD (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über das Politische System der BRD, seine Struktur und zentralen Akteure als Hintergrundwissen abzurufen; • die Interaktionen der politischen Akteure im politischen System der Bundesrepublik mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Theorien zu beschreiben und analysieren; • Dynamiken und Probleme des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig zu beschreiben und argumentativ zu diskutieren. 	

Lehrveranstaltung: Einführung in die internationalen Beziehungen (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:		
<ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über die Charakteristika des internationalen Systems, theoretische Ansätze, Grundbegriffe und grundlegenden Konzepte und die Entwicklung der Internationalen Beziehungen als Hintergrundwissen abzurufen, • können Entwicklungstendenzen der internationalen Beziehungen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und erklären. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke Prof. Dr. Simon Fink	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 300		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft <i>English title: Introduction to History of Political Thought and Comparative Politics</i>	7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben die Fähigkeit, zentrale Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie zu identifizieren. Sie haben gute Überblickskenntnisse über die grundlegenden Theorien, Konzepte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft sowie über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken demokratischer politischer Systeme. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der historischen Entwicklung der Ideengeschichte kritisch auseinander; • kennen ausgewählte Ansätze politiktheoretischen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren; • erwerben Einblicke in die Beurteilung historischer Wandlungsdimensionen von Problemstrukturen und Fragestellungen; • können die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem etc. analysieren; • unterscheiden analytisch Typen dieser Institutionen; • erklären Funktionen und Zusammenwirkung politischer Institutionen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in Politische Ideengeschichte (Vorlesung) Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • die in den Vorlesungen vermittelten Grundkenntnisse über ausgewählte Ansätze der politischen Ideengeschichte und politischen Theorie als Hintergrundwissen abzurufen; • ausgewählte Ansätze der politischen Ideengeschichte und politischen Theorie mit den in der Vorlesung vermittelten methodologischen und erkenntnistheoretischen Kenntnissen zu reflektieren. 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft (Vorlesung) Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:	2 SWS

<ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem als Hintergrundwissen abzurufen; • Typen dieser Institutionen und wichtige Konzepte zu deren Analyse präzise zu beschreiben; • die Funktionen und das Zusammenwirkung politischer Institutionen erklären zu können. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 300	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie <i>English title: Advanced Module Political Theory</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, grundlegende, spezialisierte und aktuelle Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie auf selbst ausgesuchte Probleme anzuwenden. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen Einsicht in die begrifflichen und theoretischen Dimensionen von Politik; • können grundlegende analytische und normative Begriffe wie Macht, Legitimation, Staat und Demokratie, Freiheit und Gleichheit ideengeschichtlich und systematisch reflektieren und einordnen; • reflektieren die intra- und interdisziplinäre Anschlussfähigkeit politischer Theorie und Ideengeschichte; • sind in der Lage, gegenwärtige Herausforderungen politischer Ordnung methodisch reflektiert, begrifflich informiert und theoretisch angeleitet zu durchdringen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Politische Theorie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Politischen Theorie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • die begriffliche und theoretische Dimension von Politik zu analysieren und einzuordnen; • Grundkenntnisse der Klassiker der politischen Theorie zu rekonstruieren und ideengeschichtliche Aspekte freizulegen; • die zeitdiagnostische Qualität politischer Theorie zu identifizieren; • politische Theorie eigenständig zu kritisieren; • kritisch-hermeneutische Methoden souverän zu beherrschen. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 mit B.Pol.103.1 oder B.Sowi.100 mit B.Pol.103.1	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 170	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft <i>English title: Advanced module Comparative Politics</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen empirische Ergebnisse, Theorien, und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft und können Letztere exemplarisch anwenden. Aufbauend auf den entsprechenden Inhalten von B.Pol.103 <ul style="list-style-type: none"> • verfügen die Studierenden über fundierte Kenntnisse der Vergleichenden Methode bei unterschiedlich großen Fallzahlen; • können sie entsprechende Forschungsdesigns kritisch nachvollziehen und exemplarisch replizieren; • haben sie vertiefte Kenntnisse der empirischen Ergebnisse vergleichender Forschung im OECD Raum; • verfügen sie über grundlegende Kenntnis ausgewählter politischer Systeme im OECD Raum; • kennen sie wesentliche Theorien, die in der Vergleichenden Politikwissenschaft angewendet werden, und können diese kritisch reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • vergleichende Forschungsdesigns kritisch zu reflektieren und exemplarisch zu replizieren; • aus der Kenntnis der empirischen Ergebnisse vergleichender Forschung im OECD Raum eigene Forschungsfragen zu entwickeln; • grundsätzlich angemessene theoriegeleitete Forschungsdesigns zu diesen Fragestellungen zu entwickeln 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 mit B.Pol.103.2 oder B.Sowi.100 mit B.Pol.103.2	Empfohlene Vorkenntnisse: B.IMMS.10	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

170	
-----	--

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland <i>English title: Advanced Module German Politics</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf der Vorlesung in B.Pol.102 vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse der institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; sie können politische Ereignisse und neuere Entwicklungen analysieren, wobei sie u.a. Grundlagen der Policyanalyse anwenden und den Kontext des europäischen Mehrebenensystems berücksichtigen. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik mit Hilfe genereller Theorien und Methoden der Politikwissenschaft; • sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den institutionellen Gegebenheiten des deutschen politischen Systems und der Dynamik von Machtverhältnissen im europäischen Mehrebenensystem; • sind in der Lage, generelle Theorien der Politikwissenschaft anzuwenden, um die Gestaltungsräume deutscher Politik im europäischen Mehrebenensystem zu erklären, und die Interaktion zwischen den verschiedenen Ebenen wissenschaftlich zu analysieren (Seminar); • sind in der Lage, generelle Theorien der Politikwissenschaft anzuwenden, um die Interaktion zwischen den verschiedenen Ebenen zu analysieren und anhand praktischer Herausforderungen Problemlösungsstrategien zu entwickeln (EU-Simulation). 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Seminar zum Politischen System der Bundesrepublik Deutschland (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)	8 C
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Simulation europäischer Entscheidungsprozesse	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme an der Simulation	8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • die institutionellen Strukturen und Dynamiken des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland zu beschreiben und zu analysieren; 	

<ul style="list-style-type: none"> • generelle politikwissenschaftliche Theorien auf die Analyse deutscher Politik anzuwenden; • selber eine Problemstellung zur Analyse zu definieren und in einer schriftlichen Ausarbeitung bearbeiten (Seminar); • eine praktische Problemstellung analysieren und in einer schriftlichen Ausarbeitung Lösungsstrategien diskutieren (Simulation). 	
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 mit B.Pol.102.1 oder B.Sowi.100 mit B.Pol.102.1	Empfohlene Vorkenntnisse: B.IMMS.10
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Fink
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 200	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.701: Aufbaumodul Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit <i>English title: Advanced module Political Culture, Interactions and the Public</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • sammeln Fähigkeiten darin, Einstellungen und Werte zu analysieren, • kennen die Grundlagen der politischen Kulturforschung und sind dazu in der Lage, gesellschaftliche Mentalitäten in ihrem Wandel und in ihrer langen historischen Dauer in Bezug auf das Politische zu interpretieren, • setzen sich kritisch mit den gängigen Konzeptionen von Demokratie und Autokratie auseinander und kennen die grundlegenden Demokratietypen und Ansätze der Demokratieforschung, • unterscheiden die Konzepte Populismus, Radikalismus und Extremismus und hinterfragen diese kritisch, • analysieren gesellschaftliche Konfliktlinien und den Wandel sowie Stabilität von Parteiensystemen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Demokratie und Politische Kulturforschung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 25 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • Demokratie und Autokratie empirisch zu unterscheiden und ihre Stabilität und Performanz zu analysieren; • politische Prozesse, politische Kultur und Akteurshandeln, insbesondere von Parteien, in Hinblick auf die Repräsentationsqualität zu analysieren; • grundsätzlich angemessene theoriegeleitete Forschungsdesigns zu diesen Fragestellungen zu entwickeln 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 oder B.WuN.01	Empfohlene Vorkenntnisse: mind. eine der drei Vorlesungen: B.Pol.102.1 oder B.Pol.103.1 oder B.Pol.103.2	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Franzmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

170	
-----	--

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen <i>English title: Advanced Module International Relations</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren selbstständig und theoriegeleitet internationale Beziehungen und kennen die wichtigsten Forschungsansätze des Bereichs. Aufbauend auf den entsprechenden Inhalten von B.Pol.102 <ul style="list-style-type: none"> • verfügen die Studierenden am Ende des Semesters über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich Geschichte und Struktur von international agierenden Akteuren und Organisationen • haben sie vertiefte Kenntnisse der Theorien der Internationalen Beziehungen • können sie theoretisch geleitet die empirische Entstehung, das Design und die Wirkung von Internationalen Organisationen analysieren • sind sie in der Lage, die Phänomene der Global Governance sowie das Handeln daran beteiligter Akteure theoretisch geleitet zu diskutieren und zu problematisieren • können die Studierenden theoretisch geleitet aktuelle Entwicklungen und Probleme der internationalen Beziehungen analysieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • Erklärungsansätze zu Entstehung, Design und Wirkung der wichtigsten internationalen Organisationsen zu benennen, empirisch anzuwenden und zu reflektieren • Theorien der internationalen Beziehungen für die Analyse aktueller Probleme anzuwenden • das Phänomen der Global Governance in seinen vielfältigen Ausprägungen anhand der Theorien Internationaler Beziehungen zu erklären und hinterfragen 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 mit B.Pol.102.2 oder B.Sowi.100 mit B.Pol.102.2	Empfohlene Vorkenntnisse: B.IMMS.10	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

170	
-----	--

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Sowi.100: Einführung in die Sozialwissenschaften</p> <p><i>English title: Introduction to Social Sciences</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Vorlesung bietet insbesondere einen Überblick über die historische Entwicklung sowie über die zentralen Theorien und wichtigsten wissenschaftstheoretischen Paradigmen der Sozialwissenschaften. Im Seminar werden die in der Vorlesung aufgegriffenen Themen bezogen auf konkrete Gegenstände bzw. Fragestellungen vertieft. In beiden Veranstaltungen werden immer wieder Fragen sozialer Vielfalt diskutiert. Ungleiche Machtverhältnisse rund um Dimensionen wie z.B. Alter, (Nicht-)Behinderung, Ethnizität/race, Geschlecht, soziale Herkunft, Religion/ Weltanschauung und/oder sexuelle Orientierung werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen regelmäßig reflektiert und an Fachinhalte rückgebunden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können zentrale Fragestellungen der Sozialwissenschaften benennen und sind sicher im Umgang mit sozialwissenschaftlichen Grundbegriffen; • haben gute Überblickskenntnisse über die gängigen wissenschaftstheoretischen Paradigmen der Sozialwissenschaften und ihre Entwicklung, sie können außerdem ihre spezifischen Potentiale und Probleme reflektieren; • kennen darüber hinaus verschiedene Modelle sozialer Interaktion und können sie in Bezug auf die Paradigmen einordnen; • kennen die Grundzüge der Genese der unterschiedlichen Paradigmen und können sie mit den großen Debatten über die Stellung der Sozialwissenschaften insbesondere im Vergleich zu anderen Wissenschaften sowie über die wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen und Schwierigkeiten bei der Erforschung des Gegenstandsbereiches in Verbindung bringen; • können die gesellschaftliche Bedeutung sozialwissenschaftlicher Forschung begründen und in Bezug auf die Konsequenzen kritisch reflektieren. <p>Im Rahmen des Begleitseminars vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse aus der Vorlesung, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Herangehensweisen an einen spezifischen Gegenstandsbereich bzw. ein konkretes Phänomen aus dem Bereich der Sozialwissenschaften kennenlernen und diskutieren sowie • diese Herangehensweise auf ihre theoretischen Implikationen sowie ihre gesellschaftlichen bzw. politischen Konsequenzen hin analysieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Sozialwissenschaften (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Forschung am Beispiel (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Prüflinge erbringen den Nachweis, dass sie</p>	<p>6 C</p>

<ul style="list-style-type: none"> • sicher im Umgang mit sozialwissenschaftlichen Grundbegriffen sind • wissenschaftstheoretische Grundfragen der Sozialwissenschaft anhand konkreter Problemstellungen erkennen und reflektieren können • die gesellschaftliche und politische Bedeutung sozialwissenschaftlicher Forschung an konkreten Beispielen einschätzen können. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Halyna Leontiy
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 230	

<p>Bemerkungen: Es wird dringend empfohlen, während des Semesters und vor der Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung ein Exposé bei dem/der Lehrenden des Seminars einzureichen und das Feedback zu diesem Exposé in die schriftliche Ausarbeitung einfließen zu lassen.</p>
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.300: Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation <i>English title: Academic Working and Study Organisation</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Umfassende Kenntnisse der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in den Fachgebieten der Sozialwissenschaften, Fähigkeiten zur Anwendung durch praktische Übungen 2. Fähigkeiten zu Selbstorganisation des Studiums und Zeitmanagement		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Zeitmanagement und Studienorganisation (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Übung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Prüflinge weisen in mehreren kleinen Aufgaben nach, dass sie in den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in den Sozialwissenschaften geschult sind und sie anwenden können. Sie kennen unterschiedliche Formen, die in den jeweiligen Fachgebieten der Sozialwissenschaften angewandt werden. Sie kennen weiterhin verschiedenen Strategien des Zeitmanagements und der Studienorganisation und können diese auf sich selbst anwenden.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Halyna Leontiy	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 130		
Bemerkungen: Für Teilzeitstudierende besteht auch die Möglichkeit das Modul im 2. Fachsemester (SoSe) zu absolvieren.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.3000: Interdisziplinäre Forschungspraxis der Sozialwissenschaften <i>English title: Interdisciplinary Research Practice of Social Sciences</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die im Studium erworbenen Fach- und Methodenkenntnisse über die Fächergrenzen hinweg in interdisziplinäre angelegten Lehrforschungsprojekten zu gesellschaftlich relevanten Fragestellungen im Kontext der fakultären Forschungsschwerpunkte erfassen, fachlich und methodologisch reflektieren und problemorientiert und partizipativ in Seminargruppen bearbeiten. Die Integration der unterschiedlichen Blickwinkel ermöglicht den Studierenden eine intensive Einübung diverser Kritik und Reflexion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Interdisziplinäre Forschungspraxis der Sozialwissenschaften (Seminar)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Schreiben in der Forschung (Übung)		1 SWS
Prüfung: Posterpräsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie sozialwissenschaftliche Probleme interdisziplinär erfassen, methodologisch reflektieren sowie problemorientiert und integrativ in einer Forschungspräsentation und -veröffentlichung vorstellen können. Die Ausarbeitung kann in der Publikationsreihe des Studienganges veröffentlicht werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.100, B.Sowi.900, B.Sowi.300 sowie B.IMMS.10 empfohlen.	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Halyna Leontiy	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.600: Internationale Kompetenzen <i>English title: International Competencies</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Auslandserfahrungen, Erweiterung von Kenntnissen des Gastlandes durch Veranstaltungen zur lokalen Kultur 2. Interkulturelle Kompetenzen: Fähigkeiten zu angemessenen Reaktionen auf kulturelle Unterschiede und fremde Normen, Werte und Konventionen; Abbau von Vorurteilen, Reflexion der eigenen Erwartungen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitungsworkshop (Übung) Inhaltlich zusammenhängend mit dem Kolloquium der Rückkehrenden.		1 SWS
Lehrveranstaltung: Kurs zur Landeskunde oder eine andere Veranstaltung ähnlicher Art im Auslandssemester (Seminar) Die Veranstaltung sollte nach Möglichkeit in einer anderen Sprache als Deutsch besucht werden.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kolloquium der Rückkehrenden (Übung) Inhaltlich zusammenhängend mit der Übung Interkulturelle Kompetenz.		1 SWS
Prüfung: Erfahrungsbericht (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: keine Prüfungsanforderungen: Durch den Auslandsaufenthalt machen die Studierenden intensive und wichtige Erfahrungen und erwerben sich Kenntnisse der lokalen Kultur. Sie erwerben wichtige Kompetenzen interkultureller Art, die schon in der Übung trainiert werden. Sie können kulturelle Unterschiede erkennen und reflektieren.		10 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Stine Marg Auslandsberatung Philipp Kleinert	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 130		
Bemerkungen: Die Lehrveranstaltungen "Interkulturelle Kompetenzen für Auslandssemester" (Vorbereitungsworkshop) und "Kolloquium der Rückkehrenden von Auslandssemester" werden durchgeführt vom Internationalen		

Schreiblabor (angeboten unter der Modulbezeichnung SK.IKG-IKK.04: Vor- und Nachbereitung eines Auslandsaufenthalts).

Veranstaltung im Ausland auch in weiteren Sprachen möglich und empfohlen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.900: Gegenstandsbereiche und Theorien der Sozialwissenschaften <i>English title: Subject Areas and Theories of the Social Sciences</i>	6 C 5 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In den Seminaren werden einzelne sozialwissenschaftliche Theorien der jeweiligen sozialwissenschaftlichen Fächer aufgegriffen und ihre Anwendbarkeit auf verschiedene Gegenstandsbereiche diskutiert.</p> <p>In der Ringvorlesung erwerben die Studierenden Kenntnisse der in der Fakultät vertretenen Fachgebiete und ihrer Schwerpunkte, der Arbeitsweisen, Lehr- und Forschungsansätze. Sie reflektieren ihre eigenen Interessen als Grundlage für die weitere Planung des Studiums. Zu Beginn des folgenden Sommersemesters erfolgt die Exkursion ‚Arbeitsmarkt Berlin. Berufsfelder vor Ort‘. Über Führungen, Vorträge und Diskussionen werden Berufsfelder und deren Anforderungen erkundet. Die Vorbereitung der Exkursion findet in der Ringvorlesung im Wintersemester statt.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden Fragestellungen und spezifischen theoretischen Grundbegriffe der einzelnen sozialwissenschaftlichen Fächer • haben einen Überblick über die Ausdifferenzierung und Entwicklung der verschiedenen Fächer • kennen entscheidende fachspezifische Debatten, die diese Entwicklung geprägt haben • können aktuelle Forschungsbereiche der einzelnen Fächer benennen und diese zu gängigen Herangehensweisen in Beziehung setzen • haben eine Vorstellung von der Vielfalt theoretischer Ansätze in den einzelnen Fächern • kennen mögliche Arbeitsfelder und ihre Anforderungen für Sozialwissenschaftler*innen • reflektieren ihre Interessen in der verbindlichen Fachgebietswahl zum 2. Fachsemester. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 70 Stunden</p> <p>Selbststudium: 110 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Ringvorlesung Orientierung im sozialwissenschaftlichen Studium</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Essay (max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Prüflinge haben sich Kenntnisse in Ausrichtung und Inhalte der einzelnen Göttinger sozialwissenschaftlichen Fachgebiete erworben. Sie kennen die Unterschiede, Schwerpunkte und Arbeitsweisen. Durch die detaillierte Darstellung der Inhalte sowie möglicher Studienaufbauten können sie sich reflektiert für ihr persönliches Profil im Studium entscheiden.</p>	2 C
<p>Lehrveranstaltung: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften - Gesellschaftliche Transformation (Seminar)</p>	2 SWS

Prüfung: Referat (ca. 15 min.) mit Thesenpapier (max. 2 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Prüflinge kennen die grundlegenden theoretischen Begriffe, Gegenstände und zentralen Diskurse der Sozialwissenschaften. Sie können Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen und reflektieren.		4 C
Lehrveranstaltung: Exkursion zu Berufsfeldern nach Berlin <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		1 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Halyna Leontiy	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 230		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften <i>English title: Introduction to Social Structure Analysis of Modern Societies</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. 1. Die Studierenden kennen verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen. 2. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben und sind in der Lage, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen 3. Sie kennen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse und können diese kritisch beurteilen. Die Vorlesung mit begleitendem Proseminar richtet sich an Studierende der Soziologie (Mono- Bachelor, 2-Fach-Bachelor). Das begleitende Proseminar dient der Vertiefung und Spezialisierung einzelner Vorlesungsinhalte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar		2 SWS
Prüfung: Klausur E-Prüfung im E-Prüfungsraum (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen sowie Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben haben, die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse einzuordnen wissen und die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften kennen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl:		

250	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.03: Grundzüge soziologischer Theorie <i>English title: Introduction to Sociological Theory</i>	8 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Überblick über die Klassiker der Soziologie wie Marx, Durkheim und Weber und über moderne Theorieansätze, die mit den Namen von Talcott Parsons, Jürgen Habermas oder Pierre Bourdieu verbunden sind. Sie sind in der Lage, die Unterschiede der jeweiligen Theorieperspektiven herauszuarbeiten und die Bedeutung von Theoriearbeit in der Soziologie zu erfassen. Dabei liegt der Fokus auf der breiten Verortung unterschiedlicher Paradigmen in der allgemeinen Soziologie und ihren begrifflichen und erkenntnistheoretischen Grundzügen.</p> <p>Die Studierenden erwerben folgende Lernziele und Fähigkeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden kennen und verstehen die Bedeutung klassischer und moderner soziologischer Theorie für soziologisches Denken, insbesondere die mit Theoriegebäuden verbundenen Schlüsselbegriffe, und können dies an konkreten sozialen Problemen illustrieren. 2. Die Studierenden begreifen die je spezifischen Probleme und historischen Kontexte, aus denen heraus unterschiedliche soziologische Theoriegebäude entstanden sind. 3. Die Studierenden haben ein Verständnis dafür, wie soziologische Theorie mit empirischer Sozialforschung zusammenspielt und dieselben empirischen Phänomene auf verschiedene theoretische Sichtweisen bezogen werden können. <p>Die Vorlesung mit begleitendem Proseminar richtet sich an Studierende der Soziologie (Mono Bachelor, 2-Fach-Bachelor). Das begleitende Proseminar dient der Vertiefung und Spezialisierung einzelner Vorlesungsinhalte.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in ausgewählte Bereiche der soziologischen Theorie (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in ausgewählte Bereiche der soziologischen Theorie (Proseminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur E-Prüfung im E-Prüfungsraum (90 Minuten)	8 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Bedeutung klassischer und moderner soziologischer Theorie für gegenwärtiges soziologisches Denken kennen und sie in der Lage sind, spezifische Probleme zu erläutern, an denen die behandelten Theoretiker*innen gearbeitet haben und entlang derer sie ihre Theorieperspektive entwickelt haben. Sie können zudem die Folgen und Wirkungen unterschiedlicher Theorieperspektiven für weitere theoretische wie empirische Forschungsperspektiven in der Soziologie illustrieren und die erlernten sozialtheoretischen Begriffe sicher anwenden.</p>	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriel Abend
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 180	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.04: Soziologische Theorie – Vertiefung <i>English title: Advanced Studies of Sociological Theory</i>	8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen ihre Beschäftigung mit soziologischen Theorien. Sie erweitern das erlernte Theorienspektrums durch Vertiefung der Kenntnisse über die Facetten und Wirkungsgeschichte einzelner Theorieparadigmen oder deren Weiterentwicklung in Richtung neuerer Ansätze (z. B. Institutionalismus, Globalisierung u. ä.) und/oder weitere sozialtheoretischer Kontroversen (z. B. Handlung/Struktur). Dabei erarbeiten sie sich ein kritisches Verständnis zentraler Texte klassischer und moderner soziologischer Theorie, ihrem intellektuellen Entstehungskontext und ihrer Rezeption. Die Lernziele in diesem Modul sind folgendermaßen definiert: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden sind in der Lage, die thematische Breite und inneren Spannungen und Ambivalenzen verschiedener soziologischer Theorien und Theorieschulen zu erfassen und die daran anknüpfenden Kontroversen in ihren Grundzügen zu beurteilen. 2. Die Studierenden haben die Fähigkeit, verschiedene Theorien systematisch nach begrifflichen, erkenntnistheoretischen oder methodologischen Gesichtspunkten zu vergleichen, zu systematisieren und in Verbindung zu setzen. Dabei kennen sie auch die interdisziplinären Anknüpfungspunkte verschiedener Theorien in angrenzende Felder wie Philosophie, Geschichte, Wirtschaftswissenschaften sowie die Kultur- und Sprachwissenschaften. 3. Die Studierenden sind in der Lage, umfangreiche theoretische Texte im Zusammenhang zu verstehen und kritisch zu diskutieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Exemplarische Texte soziologischer Theorien (Lektürekurs)	1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis der kritischen Lektüre von Monographien im Bereich soziologischer Theorien, indem sie einen Textabschnitt präsentieren und für die gemeinsame Gruppendiskussion aufbereiten.	4 C
Lehrveranstaltung: Ausgewählte soziologische Theorien zur Vertiefung (Hauptseminar)	1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie ein theoretisches Gedankengebäude in seiner begrifflichen und methodologischen Dimension verstanden haben und anhand einer konkreten theoretischen oder empirischen soziologischer Fragestellung illustrieren und diskutieren können. Dabei wird auch ein Verständnis für die Unschärfen und inneren Ambivalenzen theoretischer Konzepte und der daraus möglichen Kritik deutlich.	4 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	B.Soz.03 oder B.Soz.03a oder B.Soz.130
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriel Abend
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 180	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien <i>English title: Introduction to Specialized Subfields of Sociology</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Entwicklung und Struktur eines speziellen Teilbereichs der Soziologie. Im Mittelpunkt stehen dabei Themen wie Arbeit, Europäische Integration, Migration, Religion, Wirtschaft oder Wohlfahrtsstaaten. In der Vorlesung sollen folgende Lernziele erreicht werden: 1. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über zentrale Konzepte und empirische Phänomene im jeweiligen Bereich sowie über deren historische Herausbildung. 2. Sie erlangen Überblickswissen zu aktuellen Debatten in einer speziellen Soziologie. 3. Sie werden in die Lage versetzt, wichtige Veränderungen und aktuelle Prozesse sozialen Wandels im jeweiligen Teilbereich zu analysieren. Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand der Lektüre ausgewählter Texte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Lehrveranstaltung: Proseminar (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Klausur am Ende der Vorlesung dokumentiert, dass die Studierenden das Themenfeld einer speziellen Soziologie überblicken. Mit einem Portfolio im Proseminar erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie kleinere Themen aus dem Bereich der speziellen Soziologie systematisch analysieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.IMMS.10, B.IMMS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 150		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie <i>English title: Exemplary Studies of Sociology</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen, exemplarischen und wegbereitenden Studien einer speziellen Soziologie, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozio­logie, Migrationssoziologie, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten in diesem Bereich erhalten. Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Prüfung dient. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt des Moduls: 1. Der Überblick über das Feld einer speziellen Soziologie; 2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien; 3. Die Fähigkeit zur eigenständigen Analyse kleinerer Themen aus dem Bereich der behandelten Studien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Bedeutung exemplarischer Texte und empirischer soziologischer Studien für gegenwärtige soziologische Forschung kennen und dass sie in der Lage sind, theoretische und methodische Probleme der diskutierten Arbeiten zu reflektieren. In einer Hausarbeit, zeigen sie, dass sie ihren Lernfortschritt und zeigen, dass sie in der Lage sind, kleinere Fragen aus dem Themenbereich der diskutierten Studien eigenständig zu analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1a, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

120	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie <i>English title: Research Fields in Sociology</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über ein Forschungsfeld der Soziologie, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozio­logie, Migration und Integration, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten. In den Hauptseminaren wird mit Fokus auf einen speziellen Gegenstandsbereich exemplarisch ein vertiefender Einblick in das jeweilige Forschungsfeld und dessen aktuelle Entwicklungen gegeben und es wird die Fähigkeit vermittelt, diese Kenntnisse in eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen Befunden anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine Fragestellung aus dem behandelten Forschungsfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Hans	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung <i>English title: Research Fields in Sociology - Comparative Research</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über ein Forschungsfeld der Soziologie mit komparativer Ausrichtung, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozio­logie, Migration und Integration, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten. In den Hauptseminaren wird ein vertiefender Einblick in einen speziellen Gegenstandsbereich und dessen aktuelle Entwicklungen in unterschiedlichen Ländern innerhalb oder außerhalb Europas gegeben und es wird die Fähigkeit vermittelt, diese Kenntnisse in eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen Befunden anzuwenden. Im Mittelpunkt stehen dabei international vergleichende Analysen und deren bereichsspezifische theoretische, methodologische und methodische Grundlagen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine komparativ ausgerichtete Fragestellung aus dem behandelten Forschungsfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Hans	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 120		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.120: Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften</p> <p><i>English title: Basic Principles of Social Sciences in Sports Sciences</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden sollen anhand exemplarischer Themen grundlegende Frage- und Problemstellungen einer sozialwissenschaftlichen Betrachtungsweise im Kontext von Sport und Bewegung kennenlernen, sich in diesem Zusammenhang insbesondere theoretische Perspektiven und empirische Erkenntnisse aus Sportpädagogik/-didaktik und Sportsoziologie erschließen sowie diese in Beziehung zur Anwendung in verschiedenen Handlungsfeldern des Sports setzen können.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben zentrale Kenntnisse bezogen auf Gegenstand, Themengebiete und Selbstverständnis der Disziplin Sportpädagogik und haben damit profunden Einblick in die empirische und normative Ausrichtung der Sportpädagogik. Sie wissen um die Bedeutung von Bewegungsaktivitäten im Kontext von Erziehung, Bildung und Sozialisation. Sie können die Bedeutsamkeit von Bewegungsaktivitäten sowohl auf unterschiedliche Altersphasen, Lebenslagen und soziale Rahmenbedingungen von Menschen beziehen, als auch im Hinblick auf mögliche Konsequenzen für Praxisfelder (u.a. Schulsport, Sport in sozialen Einrichtungen) analysieren. In diesem Zusammenhang erwerben sie auch sportdidaktische Grundkenntnisse. • Die Studierenden können sich mit den grundlegenden Problemen und Fragestellungen der Sportsoziologie auseinandersetzen und verstehen die wechselseitige Beziehung von Sport, Kultur und Gesellschaft. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zum Wechselverhältnis von sozialen Strukturen und sozialem Handeln in sport- und bewegungsbezogenen Anwendungsfeldern. Sie sind in der Lage, aktuelle Entwicklungsprozesse des organisierten und informellen Sports zu verstehen und auf Basis sozialwissenschaftlicher Theorie zu erklären. Darüber hinaus verfügen sie über Kenntnisse der historischen, politischen, ökonomischen und medialen Dimensionen von Sport und Bewegung. In diesem Zusammenhang erwerben sie auch gesundheitssoziologische Grundkenntnisse. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung: "Grundlagen der Sportpädagogik und -didaktik" (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: 2. Vorlesung: "Grundlagen der Sport- und Gesundheitssoziologie" (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: die Studierenden</p>	

<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der grundlegenden Bedeutung von Bewegung im Entwicklungsprozess von Kindern auseinander; sie können das bildungsbezogene Potenzial von Bewegung und Sport beschreiben, die sozialisatorische Relevanz von Bewegungsaktivitäten von Menschen in unterschiedlichen Altersphasen und Lebenslagen darlegen sowie die erzieherische Bedeutung im (institutionellen) Kontext von Bewegung und Sport erläutern. • kennen einschlägige empirische Befunde und können normative Ansprüche für bewegungsbezogene Handlungsfelder im Kontext von Bildung und Erziehung analysieren. • können den Gegenstandsbereich der Sportdidaktik benennen und kennen einzelne didaktische Sachverhalte. • erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, sich mit grundlegenden Problemen und Fragestellungen der Sportsoziologie auseinanderzusetzen. • verfügen über sportsoziologische Kenntnisse zu verschiedenen sozialen Kontexten des organisierten Sports und zum informellen Sporttreiben. • verfügen über Kenntnisse zur Ausdifferenzierung des Sports und kennen die sozialen Bedingungen des Handelns im Sport. • können den Gegenstandsbereich der Gesundheitssoziologie benennen und kennen einzelne gesundheitssoziologische Themenschwerpunkte. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.110 oder B.Sowi.100
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 250	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.130: Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften <i>English title: Basic Principles of Natural Sciences in Sports Sciences</i>	8 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden sollen an exemplarischen Beispielen theoretische Zusammenhänge, Modelle, Methoden und Anwendungen naturwissenschaftlicher Erkenntnisse aus Trainings- und Bewegungswissenschaft und Sportmedizin erarbeiten und verstehen sowie deren Transformation und Anwendung in verschiedenen Handlungsfeldern des Sports (Schulsport, Vereinsport etc.) kennen lernen.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen zur theoretischen Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Problemen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft im Zusammenhang mit Praxisanleitung. Sie lernen die Problemfelder der Trainings- und Bewegungswissenschaft und die Methoden sportlichen Trainings und motorischen Lernens kennen. Die Studierenden setzen sich überdies mit den Möglichkeiten zur Förderung der Sportpraxis von Sporttreibenden verschiedener Alters- und Niveaustufen und der Bedeutung einer professionellen Praxisanleitung von Sporttreibenden aller Alters- und Niveaustufen auseinander. • kennen die physikalischen, physiologischen und biologischen Gesetzmäßigkeiten bei körperlicher Belastung und Beanspruchung in den verschiedenen Altersphasen (z.B. Aufbau und Funktion von Zellen, Organen und Organsystemen des menschlichen Körpers). Sie erwerben zentrale Kompetenzen in der theoretischen Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Problemen der naturwissenschaftlichen Gesetzmäßigkeiten. Sie können theoretische Fragestellungen mittels Fachliteratur aufbereiten und für die Erprobung im Praxisteil vorbereiten. Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen zur naturwissenschaftlich kompetenten Praxisanleitung aller Alters- und Niveaustufen sowie den gesundheitlichen Gegebenheiten (z.B. insbesondere aus präventivmedizinischer und leistungsphysiologischer Sicht). Sie können Messdaten (z.B. physiologische und kinematische Parameter) analysieren und interpretieren. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung: "Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen des Sports" (Vorlesung)</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	4 C
<p>Lehrveranstaltung: 2. Vorlesung: "Grundlagen der Sportmedizin und Leistungsphysiologie" (Vorlesung)</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, sich mit grundlegenden Problemen und Fragestellungen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft theoretisch auseinanderzusetzen. • verfügen über Kenntnisse naturwissenschaftlicher Gesetzmäßigkeiten von Bewegung und körperlich-sportlicher Aktivität. • verfügen über sportmedizinische Kenntnisse (z.B. der Kinematik, Physiologie und funktionellen Anatomie) und können grundlegende physiologische und kinematische Messdaten analysieren und interpretieren. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.110 oder B.Sowi.100
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 250	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.210: Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik</p> <p><i>English title: Advanced Perspectives of Pedagogics and Didactics of Sports</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden sollen das bereits erworbene Grundlagenwissen aus Sportpädagogik und Sportdidaktik anhand ausgewählter Themen vertiefen und dabei einen Transfer bestehender Erkenntnisse auf neue Problemstellungen eigenständig leisten sowie unter besonderer Bezugnahme auf u.a. Fragen der Forschungsmethodik kritisch diskutieren.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen spezifische sportpädagogische Fragestellungen (Schwerpunkt im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports) und können auf der Basis eines fundierten Fachwissens eigene Stellungnahmen entwickeln. • können sich an der aktuellen sportpädagogischen Diskussion auf der Grundlage von Fachwissen und analytischem Sachverstand kompetent beteiligen. • können sportpädagogische Forschungsergebnisse im Hinblick auf ihre Untersuchungsdesigns interpretieren. • können die Schulsportpraxis und die Praxis ausgewählter sport- und bewegungsbezogener Handlungsfelder von Kindern und Jugendlichen kritisch hinterfragen. • können die für pädagogische/didaktische Handlungszusammenhänge typische Unsicherheit des Lernerfolgs erkennen und produktiv in ihr professionelles Selbstverständnis integrieren. • kennen zentrale didaktische Problemstellungen (u.a. Umgang mit Heterogenität) und können diese in Beziehung zu ihrer eigenen Schulsportbiografie und ihrer fachpraktischen Ausbildung im Rahmen des Studiums setzen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung: "Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik" (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • weisen Kenntnisse über spezifische sportpädagogische Fragestellungen (Schwerpunkt im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports bzw. bewegungsbezogener Handlungsfelder) nach. • weisen nach, dass sie sportpädagogische Forschungsergebnisse darlegen und interpretieren können. • weisen nach, dass sie über Kenntnisse zentraler Forschungszugänge und -methoden im Kontext von Sportpädagogik und -didaktik verfügen. 	

<ul style="list-style-type: none"> • weisen nach, dass sie über Kenntnisse zentraler didaktischer Problemstellungen (u.a. Umgang mit Heterogenität) verfügen. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 oder B.Sowi.100, B.Spo.120.1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 150		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.220: Vertiefende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie</p> <p><i>English title: Advanced Perspectives of the Health and Social Sciences of Sports</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden kennen die komplexen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, sportlich-körperlicher Aktivität und Gesundheit/Wohlbefinden und können die Relevanz sozialer Strukturbedingungen und -dynamiken für das Handeln in Settings des Schulsports, Gesundheitssports, Leistungssports, Erlebnissports und anderer bewegungsbezogener Settings beurteilen.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, aktuelle Herausforderungen im Themenfeld von Sport und Gesellschaft aus sport- und gesundheitssoziologischer Perspektive zu beurteilen und diese kritisch zu reflektieren. • sind mit grundlegenden Konzepten der Gesundheitssoziologie vertraut und können diese auf verschiedene Bereiche des Sports (u.a. Kinder- und Jugendsport) anwenden. • kennen die komplexen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, sportlich-körperlicher Aktivität und Gesundheit/Wohlbefinden und deren Relevanz für spezifische Zielgruppen (z.B. Kinder und Jugendliche). • können die Wechselwirkung von Gesellschaft, sportlicher Aktivität, Gesundheitszustand und Gesundheitshandeln settingbezogen einschätzen und aus (gesundheits-)soziologischer Perspektive kritisch beurteilen. • kennen zentrale theoretische, qualitative und quantitative Forschungszugänge und -methoden der Sport- und Gesundheitssoziologie und können deren Relevanz für berufsfeldbezogene Anwendungsfelder (z.B. Schulsport, Kinder- und Jugendsport) einschätzen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung: "Vertiefende Perspektive der Sport- und Gesundheitssoziologie" (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • weisen Kenntnisse über komplexe Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, sportlich-körperlicher Aktivität und Gesundheit/Wohlbefinden wie auch über grundlegende Konzepte der Gesundheitssoziologie und deren Relevanz für spezifische Zielgruppen (insbesondere Kinder und Jugendliche) nach. • weisen Kenntnisse über Wechselwirkungen von Gesellschaft, sportlicher Aktivität, Gesundheitszustand und Gesundheitshandeln bezogen auf spezifische sportliche Handlungsfelder (z.B. Kinder- und Jugendsport) nach. 	

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, aktuelle Herausforderungen im Themenfeld von Sport und Gesellschaft aus sport- und gesundheitssoziologischer Perspektive zu benennen und kennen zentrale theoretische, qualitative und quantitative Forschungszugänge und -methoden der Sport- und Gesundheitssoziologie und können diese auf ausgewählte Anwendungsfelder beziehen. | |
|--|--|

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 oder B.Sowi.100 und B.Spo.120.2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 150	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.325: Ausgewählte Themen aus Sportpädagogik und Sportsoziologie</p> <p><i>English title: Selected sport-pedagogical and sport-sociological Topics</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><i>Übergeordnetes Lehrziel:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sollen das bereits erworbene Grundlagenwissen aus Sportpädagogik & didaktik sowie Sport- und Gesundheitssoziologie anhand ausgewählter Themen vertiefen und dabei einen Transfer bestehender Erkenntnisse auf ausgewählte Themen und neue Problemstellungen eigenständig leisten. <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen spezifische sportpädagogische und sportsoziologische Fragestellungen und können auf der Basis eines fundierten Fachwissens deren Relevanz für berufsfeldbezogene Anwendungsfelder (z. B. Schulsport, Kinder- und Jugendsport) einschätzen sowie eigene Stellungnahmen entwickeln. sind mit grundlegenden Konzepten der Gesundheitssoziologie vertraut und können diese auf verschiedene Bereiche des Sports (u. a. Kinder- und Jugendsport) anwenden. können ausgewählte Themen und Problemstellungen vor dem Hintergrund sportpädagogischer und sportsoziologischer Fragestellungen bearbeiten und vertiefen. können sich an der aktuellen sportpädagogischen und sportsoziologischen Diskussion bezogen auf spezifische Themenfelder auf der Grundlage von Fachwissen und analytischem Sachverstand kompetent beteiligen. können sportpädagogische und sportsoziologische Forschungsergebnisse im Hinblick auf ihre Untersuchungsdesigns interpretieren. können die Praxis ausgewählter Handlungsfelder des Kinder- und Jugendsports aus Perspektive der Sportpädagogik und Sportsoziologie kritisch hinterfragen. sind in der Lage aktuelle Herausforderungen im Themenfeld von Sport und Erziehung bzw. Sport und Gesellschaft zu erkennen, diese zu reflektieren sowie praxisnahe Problemlösungsansätze zu erarbeiten. können z.B. zusammen mit Mitstudierenden und im Dialog mit regionalen Praxispartner*innen theoretisch fundiert spezifische Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote entwickeln. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 184 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: 1. Seminar: „Ausgewählte Themen der Sportpädagogik und -didaktik“ (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Referat (15 Min.) mit Ausarbeitung (4 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.)</p>	<p>4 C</p>

Lehrveranstaltung: 2. Seminar: „Ausgewählte Themen der Sport- und Gesundheitssoziologie“ (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (15 Min.) mit Ausarbeitung (4 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • weisen Kenntnisse über spezifische sportpädagogische und sportsoziologische Fragestellungen nach (Schwerpunkt im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports bzw. bewegungsbezogener Handlungsfelder). • weisen nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten sportpädagogischen und sportsoziologischen Themen verfügen. • weisen nach, dass sie sportpädagogische und sportsoziologische Forschungsergebnisse darlegen und interpretieren können. 	
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 oder B.Sowi.100	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.120
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 100	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.351: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung</p> <p><i>English title: Promotion of Self-Development</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden können selbstständig sport- und bewegungsbezogene Aktivitäten mit dem Ziel der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung planen, organisieren, arrangieren, reflektieren und evaluieren.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Ansätze zur Planung, Durchführung und Evaluation von sport- und bewegungsbezogenen Aktivitäten zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. • werden in die Lage versetzt, Zusammenhänge herzustellen zwischen Theorien der Persönlichkeit/Persönlichkeitsentwicklung und praktischen Anwendungsfeldern in unterschiedlichen sport- und bewegungsbezogenen Settings (u.a. Kinder- und Jugendsport). • können sport- und bewegungsbezogene Maßnahmen zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung diversitätsorientiert hinterfragen und im Hinblick auf mögliche Barrieren einschätzen. • können gruppendynamische Prozesse sowie Prozesse der Selbstorganisation, der Selbstfürsorge und der kritischen Selbstreflexion im Medium von Sport und Bewegung beobachten, einschätzen und initiieren. • sind in der Lage, die Rolle der anleitenden Person zu beurteilen und diese, auch im Sinne einer Persönlichkeitsbildung, kritisch zu reflektieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: 1. Seminar mit Übung: "Konzepte der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung durch sport- und bewegungsbezogene Aktivitäten" (Seminar)</p> <p>Es ist erst das Seminar mit Übung und dann die Exkursion zu absolvieren.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: 2. Exkursion: "Ganzheitliche Förderung der Persönlichkeitsentwicklung durch Abenteuer-, Natur-, Erlebnissport und -pädagogik" (Exkursion)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • weisen mittels theoriegeleiteter Reflexion Kenntnisse über zielgruppenspezifische Aktivitäten zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung nach. • weisen Kenntnisse über die Planung, Organisation und Prozessbegleitung von Maßnahmen und Angeboten zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung nach. 	

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • weisen Kenntnisse über gruppendynamische Prozesse, Prozesse der Selbstorganisation, der Selbstfürsorge und der kritischen Selbstreflexion im Kontext von Sport und Bewegung nach. | |
|---|--|

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 oder B.Sowi.100, B.Spo.120.1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Maika Ulrike Zweigert Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	
Bemerkungen: Beide Lehrveranstaltungen sind innerhalb eines Semesters zu absolvieren.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.352: Gesundheitsförderung <i>English title: Health Promotion</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können selbstständig zielgruppenspezifische bewegungs- und sportbezogene Interventionen und Angebote zur Gesundheitsförderung planen, durchführen und evaluieren. <p><i>Teilkompetenzen:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen aktuelle Entwicklungen und Konzepte der bewegungsbasierten Gesundheitsförderung in verschiedenen Settings und können diese zielgruppenspezifisch reflektieren. • kennen zentrale Ansätze zur Planung, Durchführung und Evaluation sport- und bewegungsbezogener Gesundheitsförderungsmaßnahmen und können diese situationsbedingt anwenden. • kennen die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Interventionsformate (gruppenbasierte vs. individuumsbezogene) und können diese im Hinblick auf biopsychosoziale Gesundheitseffekte hin einschätzen. • kennen wichtige Maßnahmen und Angebote zur Stärkung primär körperlicher Gesundheitsressourcen (z. B. Krafttraining, Ausdauertraining, Aquafitness, Rückenschule) und können diese zielgruppenadäquat vermitteln. • können Maßnahmen der Gesundheitsförderung diversitätsorientiert hinterfragen und auf mögliche Barrieren hin einschätzen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: 1. Seminar mit Übung: „Sport und Bewegung als Element der Gesundheitsförderung: Grundlagen“</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: 2. Seminar mit Übung: „Sport und Bewegung als Element der Gesundheitsförderung: Vertiefung“ <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Lehrprobe (ca. 20 Minuten) mit ausgearbeitetem Konzept (max. 8 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Prüfungsanforderungen: Die Lehrprobe kann als Einzel- oder Gruppenlehrprobe durchgeführt werden. Die Angaben zu Zeit und Umfang verstehen sich dabei als Pro-Kopf-Angaben.</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen anhand einer Lehrprobe und einem ausgearbeiteten Konzept exemplarisch nach, dass sie selbstständig eine zielgruppenspezifische bewegungs- und sportbezogene Intervention zur Gesundheitsförderung planen, anleiten und evaluieren können.</p>	

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 oder B.Sowi.100, B.Spo.120.2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Daniel Großarth
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.361: Sport und Geschlecht</p> <p><i>English title: Sport and Gender</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden sind mit zentralen wissenschaftlichen Fragestellungen, Forschungsbefunden und Theoriekonzepten im Themenfeld von Geschlecht, Sport und Körperpraktiken vertraut und können diese kritisch reflektieren.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissen um den sozialen Konstruktionscharakter von Geschlecht und Körper und dessen Bedeutung in unterschiedlichen Sport- und Bewegungssettings. • verfügen über profunde Kenntnisse zu Dimensionen der Geschlechterverhältnisse im Sport, wie Gleichheit, Differenz oder Hierarchie. • können die Bedeutung geschlechtsbezogener Sport- und Bewegungssozialisation von Heranwachsenden analysieren. • können körper-, leistungs- und bewegungsverhaltensbezogene Normen im Hinblick auf Geschlecht auslegen und auf ihre gesellschaftlichen und biographischen Auswirkungen hin analysieren. • kennen neue Entwicklungen im Sport, die auf die Überwindung der Geschlechtergrenzen abheben und können neue Herausforderungen entdecken. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: 1. Seminar: "Sport und Geschlecht aus sozialwissenschaftlicher Perspektive" (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: 2. Seminar: "Sport und Geschlecht im Kontext körperbezogener Normen" (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (max. 5 Seiten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Das Referat kann als Einzel- oder Gruppenreferat durchgeführt werden. Die Angaben zu Zeit und Umfang verstehen sich dabei als Pro-Kopf-Angaben.</p>	<p>8 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen nach,</p> <ul style="list-style-type: none"> • dass sie über grundlegende Kenntnisse zu zentralen Theoriekonzepten im Themenfeld von Geschlecht, Sport und Körperpraktiken verfügen, den sozialen Konstruktionscharakter von Geschlecht und Körper beschreiben und dessen Bedeutung in ausgewählten Sport- und Bewegungssettings analysieren können. • dass sie über grundlegende Kenntnisse zu ausgewählten zentralen Fragestellungen und Forschungsbefunden im Themenfeld Geschlecht, Sport und Körperpraktiken verfügen. 	

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • dass sie Forschungsbefunde und (aktuelle) Diskussionen im Themenfeld von Geschlecht, Sport und Körperpraktiken auf der Grundlage von Fachwissen analysieren und kritisch reflektieren können. | |
|---|--|

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 oder B.Sowi.100	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.120
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 50	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I</p> <p><i>English title: Company Taxes I</i></p>	<p>6 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Mit Abschluss haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benennung der zentralen Charakteristika des deutschen Steuersystems und vor diesem Hintergrund auf grundsätzliche Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre Antworten geben können, • Kenntnis über die wesentlichen nationalen Ertrag- und Substanzsteuern, denen natürliche und juristische Personen ausgesetzt sind (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer sowie die Umsatzsteuer), • Kenntnis über Interdependenzen, die zwischen den genannten Steuerarten bestehen, • Kenntnis über die wesentlichen Grundlagen der steuerlichen Gewinnermittlung, • Identifikation von Anknüpfungspunkten der einzelnen Steuerarten in spezifischen Sachverhalten und steuerrechtliche Würdigung dieser Sachverhalte unter Berücksichtigung der Interdependenzen zwischen den Steuerarten, • Würdigung von spezifischen Sachverhalten bezüglich ihrer Auswirkungen auf die steuerliche Gewinnermittlung. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 96 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Die Vorlesung soll den Studierenden einen Überblick über die für die Besteuerung natürlicher und juristischer Personen in Deutschland wichtigsten Ertrags- und Substanzsteuern vermitteln und ihnen bedeutende Regelungen der steuerlichen Gewinnermittlung aufzeigen. Im ersten Kapitel wird einleitend ein Überblick über das deutsche Steuersystem und relevante Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre gegeben, ehe sich das zweite Kapitel mit der Einkommensbesteuerung natürlicher Personen auseinandersetzt. Kapitel drei widmet sich der Gewinnermittlung im Rahmen der Ertragsteuerbilanz. Im vierten Kapitel werden die Grundsteuer und bewertungsrechtliche Aspekte behandelt. Die Kapitel fünf und sechs setzen sich mit der Körperschaft- und der Gewerbesteuer auseinander. Die Vorlesung schließt in Kapitel sieben mit einer Vorstellung der Umsatzsteuer.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Im Rahmen der begleitenden Großübung vertiefen, ergänzen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Insbesondere werden den Studierenden Übungsfälle präsentiert, mithilfe derer sie durch Berechnungen und Stellungnahmen zu einzelnen Sachverhalten verschiedene Themenbereiche der Vorlesung verfestigen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Tutorium)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Im Rahmen der begleitenden Tutorenübung vertiefen, ergänzen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.</p>	<p>2 SWS</p>

Inbesondere werden den Studierenden Aufgaben präsentiert, die Berechnungen, Erläuterungen und Stellungnahmen umfassen.	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis eines sicheren Umgangs mit den für die Besteuerung von natürlichen und juristischen Personen relevanten Steuerarten und zeigen, dass sie nationale steuerrechtliche Regelungen auf spezifische Sachverhalte anwenden können. Ferner erbringen die Studierenden den Nachweis über den Erwerb grundlegender Kenntnisse der steuerlichen Gewinnermittlung.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss B.WIWI-OPH.0004 Finanzwirtschaft des Unternehmens
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung <i>English title: Cost and Management Accounting</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls über Wissen zu den allgemeinen Aufgaben, Grundbegriffen und Instrumenten der internen Unternehmensrechnung. Zudem ist den Studierenden der Nutzen der internen Unternehmensrechnung für das Management bei der Lösung von Planungs-, Kontroll- und Steuerungsaufgaben bekannt. Schwerpunktmäßig verfügen die Studierenden nach dem Abschluss des Moduls über Kompetenzen bezüglich der Konzeption, dem Aufbau und dem Einsatz operativer Kosten-, Leistungs- und Erfolgsrechnungssysteme.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Interne Unternehmensrechnung (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Kosten- und Leistungsrechnung als Element der internen Unternehmensrechnung 2. Kalkulation der Kosten von Produkteinheiten 3. Kalkulation der Leistung von Produkteinheiten 4. Kalkulatorische Periodenerfolgsrechnung 5. Entwicklungslinien der Kosten- und Leistungsrechnung 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Interne Unternehmensrechnung (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen grundlegende Kenntnisse im Bereich der internen Unternehmensrechnung nachweisen. Dieses beinhaltet, dass die Studierenden die Konzeption, den Aufbau und die Anwendung der grundlegenden Instrumente der internen Unternehmensrechnung theoretisch verstanden haben müssen. Darüber hinaus müssen sie in der Lage sein, die Instrumente der internen Unternehmensrechnung bei Fallstudien und Aufgaben anzuwenden und im Hinblick auf ihre Eignung zur Lösung von Managementaufgaben zu beurteilen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Dierkes Prof. Dr. Michael Wolff	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation</p> <p><i>English title: Management and Organization</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen über Gegenstand, Ziel und Prozess der strategischen Planung zu demonstrieren und kritisch zu reflektieren, • Unternehmensstrategien, Wettbewerbsstrategien und Funktionsbereichsstrategien identifizieren, anwenden und beurteilen zu können, • die Grundlagen der Organisationsgestaltung und deren Stellhebel zu beschreiben, kritisch zu hinterfragen und anschließend gezielt einsetzen zu können, • das erworbene Wissen zur Unternehmensführung und Organisation auf realistische Unternehmenssituationen anwenden zu können. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Unternehmensführung und Organisation (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Grundzügen des strategischen Managements und der Organisationsgestaltung. Grundlegende Ansätze, Theorien und Funktionen der Unternehmensführung und der Organisation werden betrachtet. Praktische Problemstellungen im Bereich der Unternehmensführung und Organisation werden analysiert, wobei wissenschaftlich fundierte Handlungsempfehlungen zur Lösung dieser Problemstellungen entwickelt werden. Die Veranstaltung ist in folgende Themenbereiche gegliedert:</p> <p>1. Unternehmensverfassung/ Corporate Governance</p> <p>Grundfragen und Ziele der Unternehmensverfassung, gesellschafts-rechtlichen Grundstrukturen, Arbeitnehmereinfluss und Mitbestimmung, Ziel, Funktionsprinzip und Regelungsbereiche des deutschen Corporate Governance Codex</p> <p>2. Grundlagen des strategischen Managements</p> <p>Ziele des strategischen Managements, theoretische Ansätze des strategischen Managements</p> <p>3. Ebenen und Instrumente der Strategieformulierung</p> <p>Kenntnis und Anwendung von Konzepten und Instrumenten auf Gesamtunternehmens-, Wettbewerbs- und Wertschöpfungsebene</p> <p>4. Strategieimplementierung</p> <p>Schritte zur operativen Umsetzung einer Strategie, Steuerung strategischer Ziele mit Hilfe der Balanced Scorecard sowie notwendige Prozessschritte zur Erstellung und Stärken und Schwächen</p> <p>5. Begrifflichkeiten und Stellhebel der Organisationsgestaltung</p> <p>Funktionaler und institutioneller Organisationsbegriff, Gründe und Arten der Arbeitsteilung, organisatorische Gestaltungsprobleme, Organisationseinheiten</p> <p>6. Stellhebel der Organisationsgestaltung und deren Wirkung</p>	<p>2 SWS</p>

Stellhebel der Organisationsgestaltung und ihre Ausprägungen, Vor- und Nachteile sowie Anwendungsbedingungen	
Lehrveranstaltung: Fallstudienübung Unternehmensführung und Organisation (Übung) <i>Inhalte:</i> In der Übung werden die Vorlesungsinhalte vertieft und eine Anleitung zum Lösen von Klausuraufgaben gegeben. Hierbei liegt der Fokus auf dem Transfer von theoretischem Wissen in praktisches Handeln sowie der Schulung von Problemlösekompetenzen bei Fragestellungen mit unterschiedlicher Komplexität.	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie mit den Inhalten der Veranstaltung vertraut sind. Sie zeigen, dass sie die vermittelten Theorien und grundlegenden Konzepte benennen und erläutern können. Weiterhin sollen sie die Theorien und Konzepte auf konkrete Fälle anwenden sowie auch kritisch reflektieren können.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Indre Maurer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik</p> <p><i>English title: Production and Logistics</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Produktions- und Logistikprozesse in das betriebliche Umfeld einordnen, • können die Teilbereiche der Logistik differenzieren und charakterisieren, • kennen die Grundlagen der Produktionsprogrammplanung, • können mit Hilfe der linearen Optimierung Produktionsprogrammplanungsprobleme lösen und die Ergebnisse im betrieblichen Kontext interpretieren, • kennen die Grundlagen und Zielgrößen der Bestell- und Ablaufplanung, • kennen die Teilbereiche der Distributionslogistik und können diese differenziert in den logistischen Zusammenhang setzen, • können verschiedene Verfahren der Transport- und Standortplanung auf einfache Probleme anwenden. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Produktion und Logistik (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Die Vorlesung gibt einen Überblick über betriebliche Produktionsprozesse und zeigt die enge Verzahnung von Produktion und Logistik auf. Es werden Methoden und Planungsmodelle vorgestellt, mit denen betriebliche Abläufe effizient gestaltet werden können. Insbesondere wird dabei auf die Bereiche Produktions- und Kostentheorie, Produktionsprogrammplanung mit linearer Programmierung, Beschaffungs- und Produktionslogistik sowie Distributionslogistik eingegangen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Produktion und Logistik (Tutorium)</p> <p><i>Inhalte:</i> In den Tutorien werden dazu die Methodenanwendungen vermittelt, vor allem Simplex-Algorithmus, Gozinto-Graphen und Verfahren zur Bestellplanung, Ablaufplanung, Transport- und Standortplanung.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung Kenntnisse in den folgenden Bereichen nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktions- und Kostentheorie • Produktionsprogrammplanung • Bereitstellungsplanung/Beschaffungslogistik • Durchführungsplanung/Produktionslogistik • Distributionslogistik • Simulation und Visualisierung von Produktions- und Logistikprozessen • Anwendung grundlegender Algorithmen des Operations Research und der linearen Optimierung auf Probleme der oben genannten Bereiche. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0004 Mathematik
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schulz
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0005: Marketing <i>English title: Marketing</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage, die Ziele, die Rahmenbedingungen und die Entscheidungen bei der Ausgestaltung der Absatzpolitik zu erläutern und anzuwenden. Darüber hinaus beherrschen sie die Grundlagen des Konsumentenverhaltens und der Marktforschung. Aufbauend auf den bereits erworbenen Kompetenzen sind sie ferner in der Lage, strategische Entscheidungen eines Unternehmens zu analysieren sowie theoriebasiert die Wirkungen der absatzpolitischen Instrumente zu beurteilen.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Marketing (Vorlesung) <i>Inhalte:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begriffliche Grundlagen des Marketings 2. Marketingentscheidungen, Managementzyklus 3. Analyse des Käuferverhaltens <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Käuferverhaltens • Kaufprozesse bei Konsumenten • Kaufprozesse in Unternehmen 4. Marktforschung <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Marktforschung • Methoden der Datenerhebung • Methoden der Datenauswertung 5. Marketingziele und -strategien 6. Produkt- und Programmpolitik <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Entscheidungsfelder • Markenpolitik 7. Preispolitik <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Preissetzung mittels Marginalanalysen • Preisdifferenzierung und Preisbündelung 8. Kommunikationspolitik <ul style="list-style-type: none"> • Definition der Kommunikationspolitik • Kommunikationsprozess 9. Distributionspolitik <ul style="list-style-type: none"> • Akquisitorische Distribution • Physische Distribution 	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Marketing (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>

Inhalte: Vertiefung der Vorlesungsinhalte mit Fallbeispielen und Übungen		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen zur Ausgestaltung des Absatzmarketings, Verständnis von strategischen Entscheidungen, Grundlagen der Marktforschung und des Konsumentenverhaltens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Waldemar Toporowski	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; im SoSe als Aufzeichnung	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-BWL.0054: Organisationsgestaltung und Wandel</p> <p><i>English title: Organizational Design and Change</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationsstrukturen mittels der Gestaltungsparameter in Abhängigkeit bestimmter Rahmenbedingungen hinsichtlich ihrer Anwendungsbedingungen sowie Vor- und Nachteile beurteilen zu können, • wichtige Einflussfaktoren auf die Organisation resultierend aus Aufgabenmerkmalen, strategischen Entscheidungen und Umweltbedingungen identifizieren und beurteilen zu können, • Konzepte und Instrumente der Organisationsgestaltung zur Produktivitätssteigerung mit Hinblick auf ihre Anwendungsbedingungen kritisch zu hinterfragen und anschließend gezielt einsetzen zu können, • unterschiedliche Verfahren zur Organisation von Geschäftsprozessen unter gegebenen Bedingungen anwenden und kritisch reflektieren zu können, • Wissen über die verschiedenen Phasen und Formen organisationalen Wandels in der unternehmerischen Praxis demonstrieren und reflektieren zu können, • die zentralen Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten organisatorischer Wandelprozesse erkennen zu können, • das erworbene Wissen zur Gestaltung und zum Wandel von Organisationen auf realistische Unternehmenssituationen anwenden zu können. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Organisationsgestaltung und Wandel (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Konzepten und Instrumenten der Gestaltung von Organisationsstrukturen und organisatorischem Wandel für die Managementpraxis. Die Veranstaltung ist in folgende Themenbereiche gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellhebel der Organisationsgestaltung und deren Wirkung • Organisationsstrukturen der unternehmerischen Praxis • Strukturmerkmale sowie deren Zusammenhang als Gestaltungsparameter der Organisation • moderne Organisationsformen • Einflussfaktoren der Organisationsgestaltung • Konzepte und Instrumente zur Organisationsgestaltung auf Stellen- und Abteilungsebene: Teamarbeit, Projektorganisation, Center-Konzepte, Job Diagnostic Model sowie Kommunikations- und Affinitätsanalysen • Konzepte und Instrumente zur Organisationsgestaltung auf Gesamtunternehmensebene: Lean Management und Gemeinkostenwertanalyse • Geschäftsprozessorganisation: DMAIC-Zyklus und Statistische Prozessanalyse • Organisationaler Wandel: Formen und unternehmerische Praxis • Herausforderungen und Aufgaben in Wandelprozessen • Stellhebel erfolgreichen Wandels: Prozess, Politik und Personen 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p>	<p>6 C</p>

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie mit den Inhalten der Veranstaltung vertraut sind. Sie zeigen, dass sie sowohl strukturelle Merkmale von Organisationen als auch potentielle Einflussfaktoren sowie Wandelprozesse, durch welche diese Strukturen beeinflusst werden, anwenden und kritisch reflektieren können. In diesem Zusammenhang werden den Studierenden auch Instrumente vermittelt, die zur aktiven Organisationsgestaltung sowie zur Organisation von Geschäftsprozessen eingesetzt werden. Nach Abschluss dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, diese Instrumente einzusetzen und hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile hinterfragen zu können.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-BWL.0003 Unternehmensführung und Organisation</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Indre Maurer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-BWL.0079: Personalmanagement</p> <p><i>English title: Human Resource Management</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Zielsetzung der Vorlesung ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse des Personalmanagements. Die Studierenden sollen neben dem Erwerb theoretischer Kenntnisse vor allem für die Bewältigung relevanter personalbezogener Fragestellungen vorbereitet werden. Dazu wird im Rahmen der begleitenden Übung der Transfer und die aktive Anwendung des Gelernten forciert. Anhand verschiedener Simulationen werden Studierende mit konkreten Situationen des Personalmanagements konfrontiert und können verschiedene Instrumente im Eigenexperiment und Fallstudien erproben.</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der besonderen Bedeutung von Personalmanagement für Unternehmen, • Verständnis, wie sich personalwirtschaftliche Aufgaben aus der Strategie des Unternehmens ableiten, • Kennenlernen und aktive Anwendung der verschiedenen Theorien, Funktionsbereiche und Methoden des Personalmanagements, • Verständnis für die aktuellen Herausforderungen der Personalarbeit. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Personalmanagement (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>In der Vorlesung werden theoretische und praxisbezogene Kenntnisse hinsichtlich des Personalmanagements vermittelt. Der Fokus liegt dabei auf den Grundlagen und den Funktionen des Personalmanagements, dessen strategischer Interpretation und der Vermittlung aktueller Themen des Personalmanagements (z.B. Trends in der Personalmanagementforschung und -Praxis). Inhaltlich behandelt die Vorlesung nachfolgende Themenbereiche, deren Schwerpunkte variieren können: Einführung in das Personalmanagement, Theorien des Personalmanagements, Strategische Personalarbeit, Organisation des Personalwesens, Personalplanung und -controlling, Personalbeschaffung und -auswahl, Personalentwicklung und Talent Management, Vergütung und Performance Management, Personalfreisetzung.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Personalmanagement (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Im Rahmen der Übung werden der aktive Transfer und die Anwendung der Inhalte der Vorlesung forciert. Die Übung orientiert sich thematisch an dem Vorlesungsinhalten. Hierzu werden auch verschiedene Simulationen und Rollenspiele eingesetzt, um die Studierende mit konkreten Situationen des Personalmanagements vertraut zu machen. Darüber hinaus können Studierende verschiedene Instrumente des Personalmanagements im Eigenexperiment erproben.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p>	

- Die Benotung der Kursleistung erfolgt durch eine abschließende Klausur. Diese beinhaltet den Stoff aus der Vorlesung und der Übung,
- Nachweis der Kenntnis der theoretischen Grundlagen sowie Theorien, Funktionsbereiche und Methoden des Personalmanagements,
- Darlegung eines übergreifenden Verständnisses grundlegender personalwirtschaftlicher Fragestellungen,
- Nachweis der Fähigkeit des Transfers von theoretischem Wissen auf praktische Fragestellungen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Fabian Jintae Froese
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0004: Finanzwirtschaft des Unternehmens</p> <p><i>English title: Corporate Finance</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sie verstehen die verschiedenen Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und der modernen Betrachtungsweise und können diese erklären, • sie kennen die Grundbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft und können diese anwenden, • sie kennen die ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie und können diese kritisch reflektierend beurteilen, • sie verstehen wesentliche Verfahren der Investitionsrechnung (Amortisationsrechnung, Kapitalwertmethode, Endwertmethode, Annuitätenmethode, Methode des internen Zinsfußes) und können diese erklären und anwenden, • sie können Entscheidungsprobleme unter Unsicherheit strukturieren, • sie kennen verschiedene Finanzierungsformen, können diese voneinander abgrenzen sowie deren Vor- und Nachteile beurteilen, • sie kennen die Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage und können deren Bedeutung für die Finanzierung von Unternehmen aufzeigen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Finanzwirtschaft des Unternehmens (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die traditionelle Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft 2. Die moderne Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft 3. Grundlagen der Investitionstheorie 4. Methoden der Investitionsrechnung 5. Darstellung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit 6. Finanzierungskosten einzelner Finanzierungsarten 7. Kapitalstruktur und Kapitalkosten bei gemischter Finanzierung 	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Finanzwirtschaft des Unternehmens (Tutorium)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Im Rahmen der begleitenden Tutorien vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen über die Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und modernen Betrachtungsweise. • Nachweis der Kenntnis der finanzwirtschaftlichen Grundbegriffe und der Fähigkeit zur fachlich korrekten Verwendung dieser Grundbegriffe. 	

<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des Verständnisses der ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie. • Fähigkeit zur Darstellung, inhaltlichen Abgrenzung und korrekten Anwendung der wesentlichen Verfahren der Investitionsrechnung. • Nachweis, dass das Grundkonzept zur Strukturierung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit verstanden wurde. • Darlegung des Verständnisses der verschiedenen Finanzierungsformen sowie der Fähigkeit zu deren Beurteilung. • Nachweis der Kenntnis der Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage und deren Bedeutung. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Korn Prof. Dr. Benedikt Downar
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss <i>English title: Financial Accounting</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Aufgaben von Buchführungs- und Bilanzdaten zur Informationsversorgung und als betriebswirtschaftliche Entscheidungsgrundlage verschiedener Adressaten (Eigentümer, Gläubiger, Staat, etc.) zu beschreiben, • die Bilanz aus der Inventur abzuleiten, • T-Konten zu eröffnen und Buchungen hierauf sachlich richtig vorzunehmen, • den Ansatz und die Bewertung ausgewählter Bilanzpositionen herzuleiten, • die vorgenommenen Buchungen unter Berücksichtigung einschlägiger gesetzlicher Vorgaben zu einem Schlussbilanzkonto abzuschließen, • die Grundlage für die externe Berichterstattung zu entwickeln. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Jahresabschluss (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Im Modul Jahresabschluss wird der Nutzen von Rechnungslegungsdaten zur Informationsversorgung und als betriebswirtschaftliche Entscheidungsgrundlage verschiedener Adressaten (Eigentümer, Gläubiger, Staat, etc.) dargestellt. Im Mittelpunkt steht dabei die Dokumentation von periodischen Veränderungen der Bilanzbestände im System doppelter Buchführung, ergänzt um ausgewählte Ansatz- und Bewertungsprobleme bei der Bilanzerstellung.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Jahresabschluss (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten besonders in Hinblick auf die Finanzbuchhaltung.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Darlegung eines übergreifenden Verständnisses grundlegender buchhalterischer Fragestellungen, • Nachweis von Kenntnissen zur Buchführung durch Anwendung der Kenntnisse auf gegebene Geschäftsvorfälle, • Darlegung eines übergreifenden Verständnisses von Bilanzierung und Bewertung nach HGB, • Nachweis von Kenntnissen zur Unternehmenspublizität. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Vanessa Flagmeier	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I</p> <p><i>English title: Microeconomics I</i></p>	<p>6 C 5 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Haushaltstheorie zu verstehen und die optimalen Entscheidungen der Haushalte selbstständig zu ermitteln, • die Grundlagen der Unternehmenstheorie zu verstehen und die optimale Entscheidung der Unternehmen selbstständig zu ermitteln, • grundlegende mikroökonomische Zusammenhänge von Angebot und Nachfrage zu verstehen und intuitiv wiederzugeben, • mathematische und andere analytische Konzepte zur Lösung mikroökonomischer Fragestellung selbstständig anzuwenden, • selbständig Lösungsansätze für komplexe mikroökonomische Fragestellungen zu entwickeln. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 70 Stunden</p> <p>Selbststudium: 110 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik I (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Haushaltstheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Das Budget:</i> Herleitung der Budgetrestriktion von Haushalten in Abhängigkeit des Einkommens und aller Güterpreise. • <i>Präferenzen und Nutzenfunktionen:</i> Mathematische und grafische Herleitung verschiedener Präferenzrelationen und deren Eigenschaften. Grafische und mathematische Darstellung verschiedener Nutzenfunktionen; Einführung des Grenznutzen und der Grenzrate der Substitution. • <i>Nutzenmaximierung und Ausgabenminimierung:</i> Grafische und mathematisch analytische Herleitung der optimalen Entscheidung der Haushalte anhand des Lagrange-Optimierungsverfahrens. • <i>Die Nachfrage:</i> Herleitung der Nachfragefunktion der Haushalte. Einführung von Einkommens-Konsumkurve und Engel-Kurve sowie Preis-Konsumkurve am Beispiel verschiedener Güterklassen und Präferenzen. • <i>Einkommens- und Preisänderungen:</i> Analyse der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung von Einkommen und Preisen mithilfe grafischer und mathematisch analytischer Methoden. Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekt. • <i>Das Arbeitsangebot:</i> Herleitung des Arbeitsangebots und Einbeziehung in das Optimierungsproblems des Haushaltes. Mathematisch analytische Betrachtung der Änderung des Arbeitsangebots bei Änderung des Lohns. <p>Unternehmenstheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Technologie und Produktionsfunktion:</i> Einführung und Definition grundlegender Begriffe der Unternehmenstheorie. Grafische und mathematische Herleitung verschiedener Technologien und Produktionsfunktionen. 	<p>3 SWS</p>

<ul style="list-style-type: none"> • <i>Gewinnmaximierung</i>: Grafische und mathematische Betrachtung der Gewinnmaximierung eines Unternehmens. Komparative Statik der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung der Faktorpreise. Kurzfristige und langfristige Gewinnmaximierung. • <i>Kostenminimierung</i>: Einführung der Kostengleichung und Isokostenlinie als Teilproblem der optimalen Entscheidung des Unternehmens. Analytische Kostenminimierung anhand des Lagrange-Verfahrens. • <i>Kostenkurven</i>: Zusammenhang von Kostenfunktion und Skalenerträgen. Einführung von Durchschnitts- und Grenzkosten. Unterscheidung von kurzfristiger und langfristiger Kostenfunktion. • <i>Der Wettbewerbsmarkt</i>: Kombination der Ergebnisse aus Haushalts- und Unternehmenstheorie zu einem gleichgewichtigen Wettbewerbsmarkt. Grafische Wohlfahrtsanalyse. • <i>Das Monopol</i>: Einführende Analyse von Gewinnmaximierung im Monopol einschließlich Wohlfahrtsbetrachtung. 	
<p>Lehrveranstaltung: Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i> In den Tutorien werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter Kenntnisse der Haushalts- und Unternehmenstheorie durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der optimalen Güternachfrage der Haushalte, der Anwendung von komparativer Statik sowie der Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekten, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der gewinnoptimierenden Entscheidung von Unternehmen, der damit verbundenen minimalen Kosten sowie der Anwendung von komparativer Statik zur Analyse der Änderung von Faktorpreisen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl:</p>	

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I <i>English title: Macroeconomics I</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • können makroökonomische Kerngrößen definieren, ihre Berechnung erklären und kritisch reflektieren, • sind in der Lage, das Bruttoinlandsprodukt über verschiedene Wege zu erfassen und abzugrenzen und seine Bedeutung als Wohlfahrtsmaß eines Landes kritisch zu reflektieren, • kennen die Funktionen und die volkswirtschaftliche Bedeutung des Geldes und sind mit der Messung und den Folgen von Inflation vertraut, • können das Zusammenspiel der Güter- und Finanzmärkte analytisch darstellen und ihre Bedeutung für das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht erklären, • können Mithilfe eines grundlegenden Modellrahmens makroökonomische Argumente nachvollziehen und die Auswirkungen von Geld- und Fiskalpolitik, sowie unterschiedlicher Schocks selbständig analysieren, • verstehen die Zusammenhänge auf Arbeitsmärkten, kennen die Determinanten von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage und können ein Arbeitsmarktgleichgewicht darstellen, • sind in der Lage, zwischen gesamtwirtschaftlichen Anpassungen in der kurzen und mittleren Frist zu unterscheiden und die Rolle der Erwartungen zu berücksichtigen, • können die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit anhand der Phillips-Kurve darstellen und diese kritisch reflektieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Makroökonomik I (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse auf gesamtwirtschaftlichem Aggregationsniveau. Es wird die volkswirtschaftliche Bedeutung des Geldes diskutiert und die Erreichung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen analysiert. Hierbei wird zwischen der kurzen und der mittleren Frist unterschieden, die durch unterschiedliche Modellrahmen abgebildet werden. In der kurzen Frist wird insbesondere die keynesianische Betrachtungsweise eingeführt und für die Bewertung wirtschaftspolitischer Konjunkturmaßnahmen verwendet. Durch die Einbeziehung arbeitsmarkttheoretischer Zusammenhänge werden die mittelfristigen Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen abgebildet und der Zusammenhang zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit dargestellt, sowie die Rolle der Erwartungen reflektiert. Die den theoretischen Modellen zugrunde liegenden Annahmen werden in Bezug auf ihre empirische Validität stets kritisch hinterfragt.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I (Übung) <i>Inhalte:</i>	2 SWS

Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen und üben die eigenständige Anwendung von Modellen.	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen über die Definition und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts sowie anderer gesamtwirtschaftlicher Größen, • Nachweis von Kenntnissen über die Bedeutung des Geldes sowie den Ursachen und der Wirkung von Inflation, • Nachweis von Kenntnissen über das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht in der kurzen Frist, • Nachweis von Kenntnissen über das makroökonomische Gleichgewicht auf dem Arbeitsmarkt und die Bedeutung der angebotsseitigen Betrachtung, sowie der Erwartungen der Wirtschaftssubjekte für das mittelfristige Gleichgewicht, • die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und grafisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II <i>English title: Microeconomics II</i>	6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Marktformen voneinander zu unterscheiden und deren Wohlfahrtseffekte zu analysieren, • zwischen der Gleichgewichtsanalyse eines einzelnen Marktes und der Analyse des allgemeinen Gleichgewichts aller Märkte zu unterscheiden und selbstständig anzuwenden, • das Prinzip intertemporaler Entscheidungen der Haushalte zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen, • die grundlegenden Zusammenhänge von Risiko und Versicherungsmärkten zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen, • die Grundlagen simultaner und sequentieller Spieltheorie zu verstehen und selbstständig anzuwenden, • die Konsequenzen asymmetrischer Informationen für das Verhalten der Marktteilnehmer zu analysieren, • die Konsequenzen externer Effekte für das Verhalten der Marktteilnehmer zu analysieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Marktgleichgewicht bei vollkommener Konkurrenz und im Monopol: Grafische Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt in Abhängigkeit von der Marktform. • Monopolistische Preisdifferenzierung: Analyse von Preis-, Mengen- und Wohlfahrtseffekten. • Allgemeines Gleichgewicht: Grafische Analyse des allgemeinen Marktgleichgewichts mithilfe der Edgeworth-Box. Definition des Gesetzes von Walras sowie des ersten und zweiten Satzes der Wohlfahrtsökonomik. • Ersparnis und Investition: Mathematische und grafische Abhandlung der intertemporalen Budgetgleichung der Haushalte sowie der optimalen Konsum- und Produktionsentscheidungen. • Risiko und Versicherung: Mathematische und grafische Analyse der Entscheidung von Haushalten unter Unsicherheit. Einführung der Erwartungsnutzenhypothese und der von-Neumann-Morgenstern-Nutzenfunktion. • Oligopoltheorie: Mathematische und grafische Analyse von Cournot-, Stackelberg- und Bertrand-Gleichgewicht. • Spieltheorie: Spiele in Normalform. Bestimmung dominanter Strategien und Nash-Gleichgewicht. Sequentielle Entscheidungen. Analyse sequentieller Spiele mithilfe des Entscheidungsbaumes. 	3 SWS

<ul style="list-style-type: none"> • Asymmetrische Information: Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern im Fall von asymmetrisch verteilter Information. Moralisches Risiko (Moral hazard) und adverse Selektion. • Externe Effekte: Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern im Fall (negativer) externer Effekte. Raucher, Wasserverschmutzung bei der Produktion und Allmendegüter. 	
<p>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Tutorium)</p> <p><i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben sind sowohl rechnerisch als auch grafisch und verbal intuitiv zu lösen, • Nachweis grundlegender Kenntnisse des Wettbewerbsgleichgewichts eines Marktes und des allgemeinen Gleichgewichts, insbesondere der Rolle des Preises für die Markträumung, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse verschiedener Marktformen und deren Wohlfahrtseffekte, • Nachweis grundlegender Kenntnisse der Spieltheorie und Oligopoltheorie und der Fähigkeit der Bestimmung der optimalen Strategie der Marktteilnehmer, • Nachweis der Fähigkeit zur Bewertung der Risikoeinstellung von Marktteilnehmern und der Konsequenzen für die optimale Entscheidung. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OHP.0007 Mikroökonomik I</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II <i>English title: Macroeconomics II</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • können die außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft systematisch erfassen, • sind in der Lage, ein gesamtwirtschaftliches Modell durch die Beziehungen zum Ausland zu erweitern und anhand dieses Modells die Wirkung verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen in einer offenen Volkswirtschaft zu diskutieren, • kennen die Eigenschaften verschiedener Währungssysteme und können deren Vor- und Nachteile unter Einbeziehung ihres Einflusses auf die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen beurteilen, • verstehen die wesentlichen Herausforderungen der modernen Geld- und Fiskalpolitik und können wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse modelltheoretisch abbilden, • sind mit den Grundlagen der Wachstumsökonomik vertraut und können das Solow-Modell zur Bewertung von langfristigen Zusammenhängen und der Analyse der Quellen des Wirtschaftswachstums heranziehen, • können Mithilfe verschiedener Modellrahmen makroökonomische Argumente nachvollziehen und selbständig analysieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung erweitert die makroökonomischen Grundmodelle der Vorlesung Makroökonomik I entlang drei Dimensionen. Einerseits wird die Annahme einer geschlossenen Volkswirtschaft gelockert und die makroökonomischen Prozesse um Außenhandel und Wechselkursdynamiken in einer offenen Volkswirtschaft erweitert. In diesem Kontext werden auch unterschiedliche Wechselkurssysteme diskutiert und die Auswirkungen wirtschaftspolitischer Interventionen analysiert. Des Weiteren werden ausgewählte wirtschaftspolitische Fragestellungen vertiefend analysiert, insbesondere die Interaktionen zwischen wirtschaftspolitischen Entscheidungsträgern und Wirtschaftsakteuren, sowie ausgewählte Fragestellungen der Fiskal- und Geldpolitik. Die Makroökonomik der langen Frist wird durch eine Einführung in die Wachstumstheorie analysiert, wobei insbesondere die Quellen volkswirtschaftlichen Wachstums modelltheoretisch dargestellt werden.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen und üben die eigenständige Anwendung von Modellen.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	

<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen über die systematische Erfassung der außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft und von Kenntnissen über deren Bedeutung für die Analyse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts und wirtschaftspolitischer Maßnahmen, • Nachweis von Kenntnissen über verschiedene Wechselkurssysteme und deren Bedeutung für die Analyse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts und wirtschaftspolitischer Maßnahmen, • Nachweis von Kenntnissen über ausgewählte vertiefende Fragen der Fiskal- und Geldpolitik, • Nachweis von Kenntnissen des Grundmodells der Wachstumsökonomik und volkswirtschaftlicher Zusammenhänge in der langen Frist, • die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und grafisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik <i>English title: Foundations of Economic Policy</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Träger und Handlungsoptionen von Wirtschaftspolitik, • kennen unterschiedliche Zieldimensionen und -begründungen für Wirtschaftspolitik, • kennen theoretische Grundkonzepte im Bereich der Konjunkturpolitik, • kennen Möglichkeiten und Grenzen antizyklischer Fiskal- und Geldpolitik, • kennen grundlegende Bestimmungsgrößen für Wirtschaftswachstum und Strukturwandel, sowie für Struktur- und Wachstumsprobleme, • haben ein Grundverständnis verschiedener wirtschaftspolitischer Bereiche, wie zum Beispiel der Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechten Einkommensverteilung, Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik, • kennen aktuelle Anwendungsbezüge wirtschaftspolitischer Konzepte. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Diese Vorlesung soll die theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik vermitteln und verschiedene (Anwendungs-)Bereiche anhand aktueller wirtschaftspolitischer Themen aufzeigen. Zum Einstieg in die Thematik, werden der aktuelle Konjunkturausblick und aktuelle, wirtschaftspolitische Schlaglichter mit den Studierenden besprochen. Wirtschaftspolitik bezeichnet zielgerichtete Eingriffe in den Bereich der Wirtschaft durch dazu legitimierte Instanzen. Es wird daher zunächst mit den Studierenden diskutiert, welche Marktgegebenheiten einen Staatseingriff rechtfertigen und welche institutionellen Rahmenbedingungen der Wirtschaftspolitik zugrunde liegen. Daran anschließend orientieren sich die Mehrzahl der Vorlesungen an verschiedenen Zielen der Wirtschaftspolitik, insbesondere gemäß des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes. Bestimmte Ziele dieses Gesetzes sowie ausgesuchte Zielerweiterungen werden einzeln und ausführlich in verschiedenen Vorlesungseinheiten behandelt. Folgende Themenbereiche der Wirtschaftspolitik können dabei Bestandteil der Vorlesung sein: Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechte Einkommensverteilung, Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik. Die behandelten Ziele der Wirtschaftspolitik werden zudem aus der Perspektive der politischen Ökonomik reflektiert. Zum Abschluss der Veranstaltung werden aktuelle wirtschaftspolitische Themen anhand der gelernten Theorien und Inhalte besprochen.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (Übung) <i>Inhalte:</i>	2 SWS

Die Übung ist mit der Vorlesung des Moduls inhaltlich abgestimmt. In der Übung werden die Vorlesungsinhalte in ausgewählten Bereichen vertieft und ergänzt.		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur sollen die erlernten Inhalte und Konzepte wiedergeben und erklärt werden. Dies kann, je nach Inhalt, auch rechnerisch und grafisch geschehen. Darüber hinaus müssen die Studierenden die theoretischen Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Themen und Fragestellungen anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-VWL.0001 Mikroökonomik II, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I, B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II, fachfremden Studierenden werden fundierte ökonomische Grundkenntnisse dringend empfohlen	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft</p> <p><i>English title: Introduction to Public Finance</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmer die beiden grundlegenden Ansätze zur Erklärung staatlichen Handelns, Marktversagen und kollektive Entscheidungsfindung. Sie sind fähig, diese auf wichtige Gebiete des Staatshandelns anzuwenden. Sie verstehen, warum öffentlicher Güter und externe Effekte zu ineffizienten Entscheidungen führen. Sie kennen Grundlagen von Steuern und anderen staatlichen Instrumenten, und verstehen in Grundzügen, wie kollektive Entscheidungen in einer Demokratie getroffen werden.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Finanzwissenschaft (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>1. Der Staat im Überblick</p> <p>Einführung in grundlegende Konzepte und Begriffe sowie unterschiedlicher Theorien zur Motivation für staatliches Handeln.</p> <p>Ausgaben und Einnahmen des Staates</p> <p>2. Öffentliche Güter: Grundlagen</p> <p>Beschreibung der Eigenschaften öffentlicher Güter und analytische Herleitung der Bedingung für die effiziente Bereitstellung öffentlicher Güter. Nash-Gleichgewicht der privaten Bereitstellung öffentlicher Güter und Lindahl-Gleichgewicht.</p> <p>3. Steuern</p> <p>Definition verschiedener Abgabenarten sowie Einführung in Besteuerungsprinzipien und Steuertarife. Überblick über die wichtigsten Steuerarten und graphische sowie analytische Betrachtung der Inzidenz und Effizienz einer speziellen Verbrauchsteuer.</p> <p>4. Öffentliche Güter: Anwendungen</p> <p>Überblick über die deutschen Staatsausgaben nach Ausgabenarten und Aufgabenbereichen. Einführung in die Nutzen-Kosten-Analyse. Analytische Betrachtung von öffentlichen Gütern mit Überfüllungskosten mit Anwendung auf Staatsausgaben im demographischen Kontext sowie auf Hochschulen.</p> <p>5. Externe Effekte und Umweltpolitik</p> <p>Begriff des externen Effekts. Analytische Herleitung der optimalen Umweltsteuer sowie Beschreibung von Zertifikatlösungen (Kyoto-Protokoll, EU-Emissionshandel).</p> <p>Entscheidungsverfahren und Organisation des Staates</p> <p>6. Mehrheitswahl</p> <p>Analytische Untersuchung des Medianwählertheorems sowie von Mehrheitsentscheidungen über öffentliche Güter.</p> <p>7. Akteure der Politik</p> <p>Untersuchung und graphische Darstellung des Parteienwettbewerbs anhand des Downs-Modells. Überblick über den politischen Einfluss von Interessengruppen und Lobbys. Analytische Betrachtung des Einflusses der Bürokratie auf das Staatsbudget.</p>	<p>2 SWS</p>

8. Fiskalföderalismus Einführung in die Föderalismustheorie (Dezentralisierungstheorem, Skalenerträge, Spillovers) und Überblick über die föderale Ordnung Deutschlands.	
Lehrveranstaltung: Einführung in die Finanzwissenschaft (Übung) <i>Inhalte:</i> In der Übung werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie die wichtigsten Ursachen für Marktversagen und die Grundlagen demokratischer Entscheidungsfindung kennen und mit diesem Wissen Probleme lösen können. Dazu werden mehrere Aufgaben gestellt, in denen die Studierenden Fragen zu Modellen beantworten müssen, die sich auf den Inhalt von Vorlesung oder Übung beziehen. Auch einfaches institutionelles und Faktenwissen wird verlangt.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Schwager
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen <i>English title: Foundations of International Economic Relations</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Ursachen für die Teilnahme eines Landes an der internationalen Arbeitsteilung, • können verschiedene Ursachen für den relativen Preisvorteil eines Landes theoretisch fundieren und deren wirtschaftspolitische Konsequenzen darstellen, • sind mit den Wohlfahrtswirkungen von Außenhandel vertraut und können deren gesellschaftlichen Folgen reflektieren, • kennen mögliche staatliche Instrumente zur Beeinflussung von Im- und Exporten und können die sich daraus ergebenden gesellschaftlichen Konsequenzen einzelstaatlich und weltwirtschaftlich bewerten, • sind mit den Voraussetzungen und den Motiven einer multinationalen Unternehmertätigkeit vertraut, • haben einen Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und den Motiven der dort handelnden Akteure und können die dabei bestehenden Zusammenhänge darstellen, • sind vertraut mit verschiedenen Determinanten von Wechselkursen und können deren Relevanz kritisch reflektieren, • verstehen die Auswirkungen von Wechselkursveränderungen für eine Volkswirtschaft, • sind vertraut mit verschiedenen Wechselkursregimen und deren spezifischen Eigenschaften. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung besteht aus zwei Teilen. Teil 1 gibt einen Überblick über die Ursachen und die Folgen der internationalen Arbeitsteilung. Dabei werden verschiedene Theorien des Internationalen Handels analysiert und deren volkswirtschaftliche Konsequenzen dargestellt. Auch die Gründe für staatliche Interventionen in den Welthandel sowie deren ökonomische Konsequenzen werden analysiert. In Teil 2 werden die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte untersucht und die Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen diskutiert und theoretisch vertieft. Darüber hinaus wird die Validität der Theorien mittels empirischer Studien überprüft.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.	2 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnissen der Gründe für die internationale Arbeitsteilung sowie über Theorien zur Bestimmung relativer Preisvorteile eines Landes und über die ökonomischen Folgen des Außenhandels, • Kenntnissen über die Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte sowie der Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Udo Kreickemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie <i>English title: Introduction to Econometrics</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul gibt eine umfassende Einführung in die ökonometrische Analyse ökonomischer Fragestellungen. Die Studierenden erlernen mit Hilfe der Methoden linearer Regressionsanalyse erste eigene empirische Studien durchzuführen. Die vermittelten Kompetenzen beinhalten die Spezifikation von ökonometrischen Modellen, die Modellselektion und –schätzung. Darüber hinaus werden Studierende mit ersten Problemen im Bereich der linearen Regression wie beispielsweise Heteroskedastizität und Autokorrelation vertraut gemacht. Dieses Modul bildet das Fundament für weiterführende Ökonometrie Veranstaltungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonometrie (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in lineare multiple Regressionsmodelle, Modellspezifikation, KQ-Schätzung, Prognose und Modellselektion, Multikollinearität und partielle Regression. 2. Lineares Regressionsmodell mit normalverteilten Störtermen, Maximum-Likelihood-Schätzung, Intervallschätzung, Hypothesentests 3. Asymptotische Eigenschaften des KQ- und GLS Schätzers 4. Lineares Regressionsmodell mit verallgemeinerter Kovarianzmatrix, Modelle mit autokorrelierten und heteroskedastischen Fehlertermen, Testen auf Autokorrelation und Heteroskedastizität. 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonometrie (Übung) <i>Inhalte:</i> Die Großübung vertieft die Inhalte der Vorlesung anhand von Rechenaufgaben mit ökonomischen Fragestellungen und Datensätzen. Weiterhin werden theoretische Konzepte aus der Vorlesung detailliert hergeleitet.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonometrie (Tutorium) <i>Inhalte:</i> Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und Großübung anhand von Rechenaufgaben. Ein großer Teil beinhaltet das Schätzen von ökonometrischen Modellen mit realen Daten und mit Hilfe des Softwareprogramms Eviews.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie einfache ökonometrische Konzepte verstanden haben. Darüber hinaus sind sie in der Lage, diese auf reale wirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0002 Mathematik B.WIWI-OPH.0006 Statistik	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Helmut Herwartz
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik <i>English title: Foundations of Institutional Economics</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Definitionen von internen und externen Institutionen, sowie deren Relevanz in der wirtschaftspolitischen Normsetzung, • kennen die Rolle von Eigentumsrechten und deren Durchsetzung in der ökonomischen Theorie und Praxis, • kennen Konzepte von Transaktionskosten und deren Wirkung auf die • Interaktion von Individuen und Firmen auf dem Markt, • kennen die Rolle des Staates bei der Einführung und Durchsetzung externer Institutionen, • kennen Grundlagen der Neuen Politischen Ökonomik und deren Theorie der Demokratie, Bürokratie und Interessengruppe, • kennen institutionenökonomische Analysekonzepte wie die Prinzipal-Agenten-Theorie oder Moral Hazard, sowie experimentelle Forschungsergebnisse zur Institutionenanalyse, • kennen die Rolle und den Wandel von Verhaltensmodellen als wirtschaftspolitisches Instrument. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Institutionenökonomik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Diese Vorlesung soll die theoretischen Grundlagen der Institutionenökonomik vermitteln und verschiedene (Anwendungs-)Bereiche aufzeigen. Die Vorlesung ist inhaltlich in drei Blöcke unterteilt. Im ersten wird die institutionenökonomische Theorie vermittelt. Dabei wird mit der Abgrenzung zwischen internen und externen Institutionen, sowie ihrer Entwicklung und Bedeutung für das gesellschaftliche Zusammenleben begonnen. Dabei wird auch auf ihre Relevanz in der wirtschaftspolitischen Normsetzung und die Durchsetzungsmechanismen eingegangen. Im Anschluss werden Verfügungsrechte als eine der zentralen externen Institutionen bezüglich Konzept und Umsetzungsform erläutert und analysiert. Die Governancestrukturen sollen mithilfe der drei Akteure Unternehmen, Markt sowie Staat und politischer Prozess vermittelt werden. Dabei werden Theorie und Anwendungsmöglichkeiten von Transaktionskosten und deren Wirkung auf die Interaktion von Individuen und Firmen erörtert. Die Prinzipal-Agenten-Theorie und Moral Hazard dienen dabei als institutionenökonomische Analysekonzepte. Zudem sind die Rolle des Staates bei der Einführung und Durchsetzung externer Institutionen, sowie die Grundlagen der Neuen Politischen Ökonomik und deren Theorien der Demokratie, Bürokratie und Interessengruppen Gegenstand der Vorlesung. Der zweite Block konzentriert sich auf kulturvergleichende Institutionenökonomik. Der Fokus liegt auf dem Varieties of Capitalism-Ansatz von Hall & Soskice. Zudem wird	2 SWS

<p>der Zusammenhang von Institutionen mit wirtschaftlichem Wachstum und Entwicklung vermittelt.</p> <p>Der dritte Block thematisiert behavioral Governance und damit die Anwendungsmöglichkeiten von Institutionenökonomik. Beginnend mit der Rolle und dem Wandeln von ökonomischen Verhaltensmodellen und ihrer Relevanz für die Institutionenökonomik wird unter anderem das Verhaltensmodell des homo oeconomicus institutionalis vermittelt. Daran anschließend wird das Regulatory Choice Problem Gegenstand der Vorlesung. Zum Schluss werden das Konzept des Nudging und die bisherigen vielfältigen Anwendungen in der Politik vorgestellt und diskutiert. In diesem Block gibt es einen kurzen Einstieg in die experimentelle Ökonomik als ein Tool der institutionenökonomischen Analyse.</p> <p>Neben der Vermittlung der oben genannten Theorien und Konzepte ist in jeder Vorlesung Platz für die kritische Diskussion mit den Studierenden. Zur weiteren kritischen Auseinandersetzung mit dem vermittelten Inhalt werden zwei Hausaufgaben gestellt. In diesen sollen zum einen bestimmte Konzepte wiedergegeben werden und zum anderen sollen diese in den aktuellen Forschungskontext einbezogen werden.</p>		
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung von zwei Hausaufgaben, von denen mindestens eine bestanden werden muss.</p>		6 C
<p>Prüfungsanforderungen: In der Klausur sollen die erlernten theoretischen Konzepte wiedergegeben, erklärt und kritische diskutiert bzw. reflektiert werden. Darüber hinaus müssen die Studierenden den Nachweis erbringen in der Lage zu sein diese theoretischen Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden.</p>		
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p>		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.0112K: Grundkurs I im Bürgerlichen Recht <i>English title: Civil Law I (Basic Course)</i>		9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Grundkurs I im Bürgerlichen Recht“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Rechts und im Deliktsrecht erlangt; • haben die Studierenden gelernt, Anspruchsgrundlagen, Einwendungen und Einreden sowie relative und absolute Rechte zu differenzieren; • kennen die Studierenden die Grundbegriffe und systematischen Grundlagen des Bürgerlichen Rechts; • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Rechts und des Deliktsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen – im Rahmen der Hausarbeit auch unter Heranziehung und Auswertung der einschlägigen Literatur und Rechtsprechung in vertiefter Form - auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundkurs I im Bürgerlichen Recht (Vorlesung)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Grundkurs I im Bürgerlichen Recht		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Rechts und im Deliktsrecht aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Rechts und des Deliktsrechts beherrschen, • die zugehörigen rechtswissenschaftlichen methodischen Grundlagen beherrschen, • systematisch an einen einfach gelagerten zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können und • allgemeine wissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken (Recherche und Auswertung von Literatur und Rechtsprechung, Erstellen von Gliederungen, Literaturverzeichnissen und Fußnotenapparaten) beherrschen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Joachim Münch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 8 SWS
Modul S.RW.0113HA: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht <i>English title: Civil Law II (Basic Course)</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Grundkurs II im Bürgerlichen Recht“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Leistungsstörungenrecht, Gewährleistungsrecht und im Bereicherungsrecht erlangt; • haben die Studierenden gelernt, zwischen vertraglichen und gesetzlichen Rückabwicklungsregeln zu differenzieren; • kennen die Studierenden das Kaufrecht; • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des allgemeinen und besonderen Schuldrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen – im Rahmen der Hausarbeit auch unter Heranziehung und Auswertung der einschlägigen Literatur und Rechtsprechung in vertiefter Form – kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht (Vorlesung)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Grundkurs II im Bürgerlichen Recht		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Leistungsstörungenrecht und Gewährleistungsrecht aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Kaufrechts und des Bereicherungsrecht [= konkretes Rechtsgebiet] beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen einfachen zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können, • allgemeine wissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken (Recherche und Auswertung von Literatur und Rechtsprechung, Erstellen von Gliederungen, Literaturverzeichnissen und Fußnotenapparaten) beherrschen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs BGB I	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Joachim Münch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.0113K: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht <i>English title: Civil Law II (Basic Course)</i>		9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Grundkurs II im Bürgerlichen Recht“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Leistungsstörungenrecht, Gewährleistungsrecht und im Bereicherungsrecht erlangt; • haben die Studierenden gelernt, zwischen vertraglichen und gesetzlichen Rückabwicklungsregeln zu differenzieren; • kennen die Studierenden das Kaufrecht; • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des allgemeinen und besonderen Schuldrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht (Vorlesung)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Grundkurs II im Bürgerlichen Recht		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Leistungsstörungenrecht und Gewährleistungsrecht aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Kaufrechts und des Bereicherungsrecht [= konkretes Rechtsgebiet] beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen einfachen zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs BGB I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Joachim Münch	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.0115K: Grundkurs III im Bürgerlichen Recht <i>English title: Civil Law III (Basic Course)</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Grundkurs III im Bürgerlichen Recht“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Bereich der gesetzlichen Schuldverhältnisse erlangt; • haben die Studierenden gelernt, zwischen der Geschäftsführung ohne Auftrag und dem Bereicherungsrecht zu differenzieren; • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Bereicherungsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundkurs III im Bürgerlichen Recht (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Recht der Geschäftsführung ohne Auftrag und im Bereicherungsrecht aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Bereicherungsrechts beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen einfachen zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs BGB II	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Joachim Münch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.0211K: Staatsrecht I <i>English title: Constitutional Law I</i>		7 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Staatsrecht I“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Staatsorganisationsrecht (Staatsstrukturprinzipien, Staatsorgane, Gewaltenteilung, im Überblick Finanzverfassungsrecht) erlangt; • haben die Studierenden gelernt, zwischen verschiedenen Normtypen im Verfassungsrecht zu differenzieren; • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Staatsorganisationsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung, Besonderheiten im Verfassungsrecht) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Staatsrecht I (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Staatsrecht I		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		7 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Staatsorganisationsrechts aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Staatsorganisationsrechts beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen staatsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Mann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.0212HA: Staatsrecht II <i>English title: Constitutional Law II</i>		10 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Hausarbeit im Öffentlichen Recht“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse im Staatsrecht an einem exemplarischen Fall erlangt; • haben die Studierenden gelernt, bei einer Falllösung argumentativ zu differenzieren; • wissen die Studierenden, wie sie in einer Falllösung mit in den Rechtsprechung und Wissenschaft vertretenen Auslegungsalternativen umgehen müssen; • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Staatsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 216 Stunden
Lehrveranstaltung: Staatsrecht II (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Staatsrecht II		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		10 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Staatsrecht aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Staatsrechts beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen, • eine Hausarbeit nach den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens verfassen können und • systematisch an einen staatsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Mann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.0212K: Staatsrecht II <i>English title: Constitutional Law II</i>	7 C 6 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Staatsrecht II“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Grundrechte des Grundgesetzes erlangt; • haben die Studierenden gelernt, zwischen Freiheits- und Gleichheitsrechten zu differenzieren; • kennen die Studierenden die verfassungsrechtlichen Grundlagen der deutschen Grundrechte; • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der Grundrechte in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische grundrechtliche Technik der Falllösung anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
--	---

Lehrveranstaltung: Staatsrecht II (Vorlesung)	4 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Staatsrecht II	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	7 C

Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Staatsrecht II aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Staatsrechts II beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen grundrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Mann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

nicht begrenzt	
----------------	--

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul S.RW.0214K: Staatsrecht III (Bezüge zum Völker- und Europarecht)</p> <p><i>English title: Constitutional Law III (German Foreign Relations Law)</i></p>	<p>4 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Staatsrecht III"</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die internationalrechtlichen und europarechtlichen Bezüge des deutschen Staatsrechts erlangt; • haben die Studierenden gelernt, zwischen den Rechtsebenen in Europa und auf Völkerrechtsebene zu differenzieren; • kennen die Studierenden die die Auswärtige Gewalt, die Integrations-klauseln des Grundgesetzes , die Voraussetzungen für den Auslandseinsatz der Bundeswehr, die Einbeziehung überstaatlichen Rechts in die deutsche Rechtsordnung, die Mitwirkung Deutschlands in die internationale Staatengemeinschaft (insbes. in den Vereinten Nationen, der Europäische Union und dem Europarat) die Grundlagen des überstaatlichen Grund- und Menschenrechtsschutzes und die internationale Vertretung der Bundesrepublik Deutschland; • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der außenbezogenen Normen des deutschen Staatsrechts (Außenstaatsrechts) in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung auf Sachverhalte mit grenzüberschreitenden Bezügen anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch, unter Einbeziehung der Rationalität grenzüberschreitender Kontexte auseinanderzusetzen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Staatsrecht III (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Staatsrecht III</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Außenstaatsrecht aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Außenstaatsrecht sowie des Völker- und Europarechts beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen staatsrechtlichen Fall mit grenzüberschreitenden Bezügen herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	Grundkenntnisse des Staatsrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Staatsrecht I und Staatsrecht II
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Frank Schorkopf
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.0311HA: Strafrecht I <i>English title: Criminal Law I</i>		11 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Hausarbeit im Strafrecht (Grundstudium)“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts sowie im Besonderen Teil insbesondere hinsichtlich der Körperverletzungs- und Tötungsdelikte erlangt; • haben die Studierenden gelernt, einen komplexen Fall gutachterlich zu bearbeiten; • kennen die Studierenden die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens; • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Allgemeinen Teils des Strafrechts und ausgewählter Tatbestände des Besonderen Teils in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische strafrechtliche Technik der Falllösung anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 232 Stunden
Lehrveranstaltung: Strafrecht I (Vorlesung)		5 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Strafrecht I		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		11 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts, sowie aus dem Besonderen Teil insbesondere der Körperverletzungs- und Tötungsdelikte aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Strafrechts beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen, • eine Hausarbeit nach den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens verfassen können und • systematisch an einen strafrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Murmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.0311K: Strafrecht I <i>English title: Criminal Law I</i>		8 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Strafrecht I“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts und im Hinblick auf Straftaten gegen Leib und Leben erlangt; • haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Typen von Straftaten sowie die verschiedenen Stufen des Straftatbegriffs zu differenzieren; • kennen die Studierenden die rechtsstaatlichen Grundlagen des Strafrechts; • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Strafrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische strafrechtliche Technik der Falllösung anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
Lehrveranstaltung: Strafrecht I (Vorlesung)		5 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Strafrecht I		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts sowie bezüglich der rechtsstaatlichen Grundlagen des Strafrechts aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Besonderen Teils (Straftaten gegen das Leben und Körperverletzungsdelikte) beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen einfachen strafrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Murmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.0313K: Strafrecht II <i>English title: Criminal Law II</i>		8 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Strafrecht II“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts und grundlegende Kenntnisse in ausgewählten Deliktsbereichen des Besonderen Teils des Strafrechts erlangt; • haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Typen von Straftaten und die unterschiedlichen Tatbestände des Besonderen Teils zu differenzieren; • kennen die Studierenden die besonderen Erscheinungsformen der Straftat und die grundlegende Systematik des Besonderen Teils; • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Strafrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische strafrechtliche Technik der Falllösung anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
Lehrveranstaltung: Strafrecht II (Vorlesung)		5 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Strafrecht II		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen und Besonderen Teil des Strafrechts aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Besonderen Teils (insbesondere Straftaten gegen Persönlichkeits- und Vermögenswerte) beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen strafrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Murmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1116aK: Sachenrecht I <i>English title: Property Law I</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Sachenrecht I“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Recht der beweglichen Sachen (Mobiliarsachenrecht) erworben; • haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen dingliche Rechte und die Verfügung darüber zu differenzieren; • kennen die Studierenden wesentliche allgemeine Begriffe (u. a. Besitz, Eigentum, beschränkte dingliche Rechte), Prinzipien (Trennung, Abstraktion, Publizität, Spezialität, Bestimmtheit) und Institute des Sachenrechts (u. a. Eigentümer-Besitzer-Verhältnis, Mobiliarsicherheiten); • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen dinglicher Ansprüche, insb. der Besitz- und Eigentumsschutzansprüche in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen wesentliche Fallgestaltungen des Rechts der beweglichen Sachen; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle aus dem Recht der beweglichen Sachen umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Sachenrecht I (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		4 C
Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Sachenrecht I		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Mobiliarsachenrecht erworben haben, • die Systematik des dinglichen Rechtsschutzes kennen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen Fall aus dem Recht der beweglichen Sachen herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Grundkurs im Bürgerlichen Recht I und II	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Joachim Münch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1116bK: Sachenrecht II <i>English title: Property Law II</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Sachenrecht II“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im materiellen Grundstücksrecht (Immobiliarsachenrecht) erworben; • haben die Studierenden gelernt, verschiedene Grundstücksrechte zu differenzieren; • kennen die Studierenden wesentliche Institute des Grundstücksrechts (u. a. Grundstücksrechte, Vormerkung, öffentlicher Glaube des Grundbuchs, Grundpfandrechte); • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der Verfügung über Grundstücksrechte in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden wesentliche Fallgestaltungen des Rechts der unbeweglichen Sachen • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Sachenrecht II (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		4 C
Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Sachenrecht II		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Immobiliarsachenrecht erworben haben, • ausgewählte Tatbestände der Verfügungen über Grundstücksrechte und Grundlagen der Grundpfandrechte kennen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen Fall aus dem Recht der unbeweglichen Sachen herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Grundkurs im Bürgerlichen Recht I und II	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Joachim Münch	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1118a: Grundzüge des Familienrechts <i>English title: Basic Principles of Family Law</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Grundzüge des Familienrechts“ <ul style="list-style-type: none"> haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Ehe- und Kindschaftsrecht sowie einen Überblick über das Recht der eingetragenen Lebenspartnerschaft, der nichtehelichen Lebensgemeinschaften und des Vormundschafts-, Pflegschafts- und Betreuungsrechts erlangt; kennen die Studierenden die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Familienrechts und die Bezüge zu anderen Rechtsgebieten; kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Familienrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; können die Studierenden die spezifische familienrechtliche Technik der Falllösung anwenden; sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundzüge des Familienrechts (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Kenntnisse im Familienrecht (einschließlich der verfassungsrechtlichen Grundlagen) aufweisen, ausgewählte Probleme des Familienrechts beherrschen, die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und systematisch an einen familienrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Lipp Schumann, Eva, Prof. Dr.; Veit, Barbara, Prof. Dr.	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1118b: Grundzüge des Erbrechts <i>English title: Basic Principles of Inheritance Law</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Grundzüge des Erbrechts“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Bereich der gesetzlichen und testamentarischen Erbfolge sowie den Rechtsfolgen nach einem Erbfall erlangt; • haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Erbrechte sowie die einzelnen Rechtsfolgen nach einem Erbfall zu differenzieren; • kennen die Studierenden die verfassungsrechtlichen und einfachrechtlichen Grundlagen des Erbrechts, dessen dogmatischen Konzeptionen in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung einschließlich der erbrechtlichen Besonderheiten anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundzüge des Erbrechts (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Erbrecht aufweisen, • ausgewählte Probleme der rechtlichen Stellung der Erben sowie der gesetzlichen und testamentarischen Erbfolge beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen erbrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse des Zivilrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs I-III	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Veit	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1118c: Familien- und Erbrecht - Vertiefung <i>English title: Family an Succession Law (Advanced Course)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Familien- und Erbrecht - Vertiefung“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse im materiellen Familien- und Erbrecht einschließlich des Verfahrensrechts erlangt; • haben die Studierenden gelernt, Ehe-, Kindschafts- und Betreuungsrecht einerseits sowie gesetzliche und testamentarische Erbfolge sowie die Rechtsfolgen nach dem Erbfall im einzelnen zu differenzieren; • kennen die Studierenden die zentralen Probleme des Familien- und Erbrecht in ihrer Breite • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Familien- und Erbrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung einschließlich der familienrechtlichen Besonderheiten anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Familien- und Erbrecht - Vertiefung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse im Familien- und Erbrecht aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Familien- und Erbrechts beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen familienrechtlichen bzw. erbrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse des Familien- und Erbrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Grundzüge des Familienrechts sowie Grundzüge des Erbrechts	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Lipp Veit, Barbara, Prof. Dr.	
Angebotshäufigkeit: nach Ankündigung im eCampus (EXA)	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1120: Vertiefung Internationales Privatrecht <i>English title: Advanced Conflict of Laws</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Internationales Privatrecht“ haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse des Internationalen Privatrechts quer über alle materiellen Rechtsbereiche (Schuldrecht, Sachenrecht, Familien- und Erbrecht, Namensrecht etc); kennen die Studierenden die Grundbegriffe und systematischen Grundlagen des Internationalen Privatrechts mit ihren Bezügen zum Völkerrecht und zum Europarecht; kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Internationalen Privatrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; können die Studierenden die spezifische internationalprivatrechtliche Technik der Falllösung anwenden; sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefung Internationales Privatrecht (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, grundlegende Kenntnisse im Internationalen Privatrecht aufweisen, ausgewählte Tatbestände des Internationalen Privatrechts beherrschen, die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und systematisch an einen Fall mit Auslandsbezug herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ivo Bach Lipp, Volker, Prof. Dr.	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1122: Medizinrecht II: Schwerpunkt Zivilrecht <i>English title: Medical Law II (main focus: Civil Law)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Medizinrecht II" <ul style="list-style-type: none"> haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Medizinrecht und seinen zivil- und familienrechtlichen Bezügen erlangt, haben die Studierenden gelernt, zwischen Rechtsanwendung, Rechtspolitik, sowie zwischen Recht und Ethik zu differenzieren, kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Medizinrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung, kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden, können die Studierenden die Technik der Falllösung bei medizinrechtlichen Fällen anwenden, sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Medizinrecht II: Schwerpunkt Zivilrecht (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Kenntnisse im Medizinrecht, insbesondere in seinen zivil- und familienrechtlichen Bezügen aufweisen, ausgewählte Tatbestände des Medizinrechts beherrschen, die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und systematisch an einen medizinrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Grundkurse I bis III sowie der Vorlesung Familienrecht	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Lipp Schumann, Eva, Prof. Dr.	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1124: Grundzüge des Arbeitsrechts <i>English title: Basic Principles of Labour Law</i>	6 C 2 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Grundzüge des Arbeitsrechts“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über Regelungsinstrumente, die Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie die wesentlichen Vertragspflichten und die Folgen ihrer Verletzung erlangt; • haben die Studierenden gelernt, individuelle und kollektive Rechte im Arbeitsrecht zu differenzieren; • kennen die Studierenden die Grundlagen der Arbeitsverfassung und die bürgerlich-rechtlichen Bezüge des Individualarbeitsrechts • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Arbeitsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische arbeitsrechtliche Technik der Falllösung anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
---	---

Lehrveranstaltung: Grundzüge des Arbeitsrechts (Vorlesung)	2 SWS
---	-------

Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).	6 C
--	-----

Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Individualarbeitsrecht aufweisen, • ausgewählte Tatbestände der kollektivrechtlichen Bezüge individualarbeitsrechtlicher Fragestellungen beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen sowie • systematisch an einen arbeitsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs BGB I
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rüdiger Krause
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1125: Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht <i>English title: Law Governing the Right of Association, Collective Bargaining Agreements and Industrial Action</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht“ haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Recht der Koalitionen, im Tarifrecht und im Arbeitskampfrecht erlangt; haben die Studierenden gelernt, verschiedene Formen der Geltung tarifvertraglicher Regelungen zu differenzieren; kennen die Studierenden das System der kollektivvertraglichen Regelung von Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen; kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Tarifvertragsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; können die Studierenden die spezifische arbeitsrechtliche Technik der Falllösung anwenden; sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie grundlegende Kenntnisse im Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht aufweisen, ausgewählte Tatbestände des Tarifrechts beherrschen, die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen sowie systematisch an einen arbeitsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundzüge des Arbeitsrechts	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rüdiger Krause	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1126: Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung <i>English title: Workers' Representation</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Betriebsverfassungsrecht und eine Basisorientierung in der Unternehmensmitbestimmung erlangt, • haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Formen der Arbeitnehmerbeteiligung zu differenzieren, • kennen die Studierenden das Organisationsrecht der Betriebsverfassung und der Unternehmensmitbestimmung und die Mitbestimmungstatbestände der Betriebsverfassung • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Mitbestimmungsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung, • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden, • können die Studierenden die spezifische betriebsverfassungsrechtliche Technik der Falllösung anwenden, • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Organisationsrecht und Mitbestimmungsrecht aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Mitbestimmungsrechts beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen betriebsverfassungsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse im Umfang des Stoffes der Vorlesung Grundzüge des Arbeitsrechts	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Deinert
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester; nach Ankündigung im eCampus (EXA)	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1130: Handelsrecht <i>English title: Commercial Law</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Handelsrecht“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Handelsrechts erlangt; • haben die Studierenden gelernt, zwischen Kaufleuten und Privaten, insbesondere den verschiedenen Handelsgeschäften zu differenzieren; • kennen die Studierenden die Grundlagen des Handelsrechts und dessen Kernprinzipien; • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Handelsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische handelsrechtliche Technik der Falllösung anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Handelsrecht (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Handelsrecht aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Handelsrechts beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen handelsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts, insbesondere des Allgemeinen Teils und des Schuldrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerald Lehrstuhlvertretung (Spindler)	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1131a: Grundzüge des Gesellschaftsrechts <i>English title: Basic Principles of Company Law</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Grundzüge des Gesellschaftsrechts“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden Grundlagen des Systems des Gesellschaftsrechts insgesamt erlangt, • haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Gesellschaftsformen (im Besonderen: GbR, OHG, KH, GmbH) und den Verhältnissen von Geschäftsführung und Vertretung zu differenzieren, • kennen die Studierenden die rechtlichen Grundlagen der Personengesellschaften (BGB-Gesellschaft, OHG, KG) sowie der GmbH (insb. Gründung, Organe und Kapitalschutz), • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen Personengesellschaftsrechts sowie der Grundzüge der Kapitalgesellschaften in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung, • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden, • können die Studierenden die spezifische gesellschaftsrechtliche Technik der Falllösung anwenden, • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundzüge des Gesellschaftsrechts (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Personengesellschaftsrecht und in Grundzügen des GmbH-Rechts aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Personengesellschaftsrecht und in Grundzügen des GmbH-Rechts beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen gesellschaftsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerald Lehrstuhlvertretung (Spindler)	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1131b: Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts <i>English title: Basic principles of Law Governing Companies Limited by Shares</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrecht" <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Kapitalgesellschaften, insbesondere AG, GmbH erlangt, • haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Gesellschaftsformen und ihren jeweiligen Innen- und Außenverhältnissen zu differenzieren, • kennen die Studierenden die jeweiligen Besonderheiten der Kapitalgesellschaften, • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Kapitalgesellschaftsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung, • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden, • können die Studierenden die spezifische gesellschaftsrechtliche Technik der Falllösung anwenden, • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Kapitalgesellschaftsrecht aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Kapitalgesellschaftsrechts beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen kapitalgesellschaftsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Grundzüge des Gesellschaftsrechts	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1136: Wirtschaftsrecht der Medien <i>English title: Media Commercial Law</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Wirtschaftsrecht der Medien“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende ausgewählter wirtschaftsrechtlicher Fragen im Bereich Internet und neue Medien erlangt, • haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Rechtsbereichen zu differenzieren, • kennen die Studierenden Grundlagen der einschlägigen Rechtsbereiche sowie die Probleme internetspezifischer Fragestellungen, • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der verschiedenen Bereiche des Wirtschaftsrechts der Medien in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung, • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden, • können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung im Bereich des Wirtschaftsrechts der Medien anwenden, • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschaftsrecht der Medien (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Wirtschaftsrecht der Medien aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Wirtschaftsrecht der Medien beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen wirtschaftsrechtlichen Fall im Bereich der neuen Medien herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Wiebe	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1137: Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte) <i>English title: Intangible Property Rights II (Industrial Property Rights)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte)“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Systems des Immaterialgüterrechts sowie der einzelnen gewerblichen Schutzrechte erlangt; • haben die Studierenden gelernt, zwischen den einzelnen gewerblichen Schutzrechten (Patent, Marke, Geschmacksmuster) zu differenzieren; • kennen die Studierenden die Voraussetzungen, Grenzen und Lizenzierungsprobleme der einzelnen Schutzrechte • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des gewerblichen Rechtsschutzes in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifischen Besonderheiten der Falllösung im Bereich der gewerblichen Schutzrechte anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte) (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im gewerblichen Rechtsschutz aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des gewerblichen Rechtsschutzes beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen Fall im Bereich der gewerblichen Schutzrechte herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Wiebe	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: ab 5	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1139: Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht) <i>English title: Intangible Property Rights I (Copyright Law)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht)“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Urheberrechts und des Systems der Immaterialgüterrechte erlangt; • haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Arten der Immaterialgüterrechte zu differenzieren; • kennen die Studierenden die Grundlagen des Urheberrechts und seiner Bedeutung für die digitale Gesellschaft; • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Urheberrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische immaterialgüterrechtliche Technik der Falllösung anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht) (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Urheberrecht und in den Grundlagen des Immaterialgüterrechts aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Urheberrechts beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen urheberrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts, insbesondere Allgemeinen Teil, Schuldrecht und Sachenrecht im Umfang des Stoffs der Vorlesung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerald Lehrstuhlvertretung (Spindler) Wiebe, Andreas, Prof. Dr.	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1151: Vertiefung im Individualarbeitsrecht <i>English title: Individual Labour Law (Advanced Course)</i>	6 C 2 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Vertiefung im Individualarbeitsrecht“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Wirkung der Grundrechte im Arbeitsverhältnis, das Antidiskriminierungsrecht und das Recht über die Beendigung und den Übergang von Arbeitsverhältnissen erlangt, • haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Kündigungsarten zu differenzieren, • kennen die Studierenden die personen-, verhaltens- und betriebsbedingte Kündigung, • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Individualarbeitsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung, • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden, • können die Studierenden die spezifische arbeitsrechtliche Technik der Falllösung anwenden, • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
--	---

Lehrveranstaltung: Vertiefung im Individualarbeitsrecht (Vorlesung)	2 SWS
--	-------

Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).	6 C
--	-----

Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Individualarbeitsrecht aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Kündigungsrechts beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen sowie • systematisch an einen arbeitsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse im Umfang des Stoffes der Vorlesung Grundzüge des Arbeitsrechts
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rüdiger Krause
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1163: Medizinrecht III: Familienrechtliche Bezüge <i>English title: Medical Law III: References to Family Law</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Medizinrecht III: Familienrechtliche Bezüge“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Schnittpunkte zwischen Medizin- und Familienrecht, insbesondere zu Fragen der Fortpflanzungsmedizin, der ärztlichen Behandlung Minderjähriger und betreuter Patienten erlangt; • haben die Studierenden gelernt, verschiedene Berührungspunkte zwischen Medizin- und Familienrecht zu differenzieren, • kennen die Studierenden die rechtsstaatlichen Grundlagen des Medizinrechts aus familienrechtlicher Perspektive, • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Medizinrechts im Rahmen seiner familienrechtlichen Implikationen in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung, • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden, • können die Studierenden die spezifische medizinrechtliche Technik der Falllösung anwenden, • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Medizinrecht III: Familienrechtliche Bezüge (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse familienrechtlicher Bezüge zum Medizinrecht aufweisen, • ausgewählte Probleme des Medizinrechts aus familienrechtlicher Perspektive beherrschen, insb. unter Einbeziehung aktueller Reformdiskussionen, rechtsvergleichender Aspekte sowie kritischer Reflexion der Rechtsprechung des EGMR, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen medizinrechtlichen Fall familienrechtlichen Einschlags herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse des Familienrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundzüge des Familienrechts	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Eva Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1215: Europarecht I <i>English title: European Law I</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Europarecht I“</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im institutionellen und materielle Recht der Europäischen Union sowie über die europäische Integration erlangt; • haben die Studierenden gelernt, das Europarecht als eigenständiges Rechtsgebiet einzuordnen und dessen Unterschiede zum Recht der EU-Mitgliedstaaten zu differenzieren; • kennen die Studierenden die Grundzüge der Entwicklung der europäischen Integration einschließlich des Europarates, die Rechtssubjektivität der EU, die Verteilung der Kompetenzen zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten, die Organe der EU, die Rechtsquellen des EU-Rechts, die Wirkungsweise des EU-Rechts und die wesentlichen Rechtsschutzverfahren vor dem Gerichtshof der Europäischen Union, den Rechtsvollzug durch die Mitgliedstaaten, die Grundfreiheiten des EU-Binnenmarkts exemplarisch am Beispiel der Warenverkehrsfreiheit sowie den europäischen Grundrechtsschutz anhand der drei Grundrechtsquellen des EU-Recht (Rechtsgrundsätze, Charta der Grundrechte und Europäischen Menschenrechtskonvention – EMRK); • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Europarechts als supranationales Recht mit dem Anspruch auf Autonomie gegenüber Völkerrecht und staatlichem Recht in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Auslegung des europäischen Rechts (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle einzubringen und sich mit den aufgeworfenen europarechtlichen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Europarecht I (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Mündlich Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im institutionellen Recht und zu den Grundfreiheiten des EU-Rechts aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des institutionellen Europarecht beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an eine europarechtliche Rechtsfrage herangehen und diesen in vertretbarer Weise Antworten entwickeln können. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Frank Schorkopf
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1217: Völkerrecht I <i>English title: Public International Law I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Völkerrecht I“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des allgemeinen Völkerrechts erlangt; • sind die Studierenden insb. vertraut mit <ul style="list-style-type: none"> -den historischen und strukturellen Grundlagen des Völkerrechts -den Rechtssubjekten des universellen Völkerrechts -der völkerrechtlichen Rechtsquellenlehre -völkerrechtlichen Rechten und Pflichten, insb. dem Gewaltverbot; • kennen die Studierenden die dogmatischen und methodischen Besonderheiten des Völkerrechts im Unterschied zum innerstaatlichen Recht; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger völkerrechtlicher Fallkonstellationen anzuwenden und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Völkerrecht I (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Völkerrecht aufweisen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen völkerrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Staatsrecht III	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Paulus	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1218: Public International Law II (International Organizations) <i>English title: Public International Law II (International Organizations)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Public International Law II“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse im allgemeinen Völkerrecht erlangt; • sind die Studierenden insb. vertraut mit <ul style="list-style-type: none"> -dem Recht der Vereinten Nationen und ihrer Hauptorgane -Staatenverantwortlichkeit, Rechtsdurchsetzung und Streitbeilegung im Völkerrecht; • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in ausgewählten Bereichen des besonderen Völkerrecht erlangt; diese können insb. sein: <ul style="list-style-type: none"> -Internationaler Menschenrechtsschutz -Humanitäres Völkerrecht und Völkerstrafrecht -Internationales Wirtschaftsrecht -Umweltvölkerrecht -Seerecht • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger völkerrechtlicher Fallkonstellationen anzuwenden und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Public International Law II (International Organization) (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die genannten völkerrechtlichen Kenntnisse aufweisen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen völkerrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Paulus	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1223K: Verwaltungsrecht I <i>English title: Administrative Law I</i>		7 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Verwaltungsrecht I“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse vom Allgemeinen Verwaltungsrecht • haben die Studierenden gelernt, die Verwaltungsorganisation und die Rechtsquellen des Verwaltungsrechts zu erfassen. • kennen die Studierenden die Grundbegriffe des Verwaltungsrechts • kennen die Studierenden die verschiedenen Formen des Verwaltungshandelns • kennen die Studierenden die Regelungen des Verwaltungsverfahrens und der Verwaltungsvollstreckung • können die Studierenden zwischen den verschiedenen Formen staatlicher Ersatzleistungen differenzieren • können die Studierenden die häufigsten prozessrechtlichen Konstellationen im Bereich des Verwaltungsrechts (nach der VwGO) erfassen und fallbezogen anwenden • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Verwaltungsrecht I		2 SWS
Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht I (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		7 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht aufweisen • ausgewählte prozessrechtliche Konstellationen beherrschen, • systematisch an einen Fall im allgemeinen Verwaltungsrecht herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Mann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Bemerkungen:

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1229: Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht <i>English title: International and European Economic Law</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im internationalen Handels- und Investitionsrecht sowie im europäischen Wirtschaftsrecht (Grundfreiheiten, Kartellrecht) und im internationalen und europäischen Recht des geistigen Eigentums erlangt; • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung und ihrer ökonomischen Dimension; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einfacher Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im internationalen und europäischen Wirtschaftsrecht aufweisen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen einfachen Fall aus dem internationalen oder europäischen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Europarecht und Völkerrecht, Englisch	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter-Tobias Stoll	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 WLH
Module S.RW.1230: Cases and Developments in International Economic Law		
Learning outcome, core skills: After successfully completing the module "Cases and Developments in International Economic Law" <ul style="list-style-type: none"> • students will have acquired basic knowledge of international economic law, in particular WTO law and international investment law; • know the essential legal foundations and selected decisions; • know the dogmatic concepts of international economic law in their systematic, idealistic and practical significance and their economic dimension; • know the methods of legal interpretation (wording, systematic, historical, teleological interpretation) and are able to apply them; • are able to apply the knowledge they have acquired in solving relevant cases and to deal critically with the legal issues raised. 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Cases and Developments in International Economic Law (Lecture, Seminar)		2 WLH
Examination: Oral exam (approx. 15 min.), written exam (90 min.), term paper (max. 12 pages). The form of exam will determined at the start of the semester.		6 C
Examination requirements: Through the module examination, students demonstrate that they, <ul style="list-style-type: none"> • have basic knowledge of international economic law, • master the associated methodological principles, • reproduce and analyze known cases with facts and reasons and • can systematically approach a simple case and solve it in a justifiable manner. 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Peter-Tobias Stoll	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: cf. examination regulations	Recommended semester:	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1231: Datenschutzrecht <i>English title: Data Protection Law</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Datenschutzrecht“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Datenschutzrecht (BDSG) sowie im bereichsspezifischen Datenschutzrecht (TKG, TMG, SGB) erlangt; • haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Typen von Erlaubnisnormen sowie die verschiedenen Rechte der Betroffenen zu differenzieren; • kennen die Studierenden die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung und seine Legislative Ausgestaltung in den wichtigsten Spezialgesetzen; • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Datenschutzrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische datenschutzrechtliche Technik der Falllösung anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Datenschutzrecht (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Datenschutzrecht (BDSG) und bei den verfassungsrechtlichen Grundlagen des Datenschutzrechts aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des bereichsspezifischen Datenschutzrechtes (Arbeitnehmer-Datenschutz, Datenschutz bei Telekommunikation und Telemedien) beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen datenschutzrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Fritjof Börner	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1234: Europarecht II <i>English title: European Law II - EU Fundamental Rights and Freedoms</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Europarecht II“ haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im materiellen Recht, besonders der Grundfreiheiten und der Grundrechte der Europäischen Union sowie in Grundzügen des Menschenrechtsschutzes durch die EMRK erlangt; haben die Studierenden gelernt, das Europarecht als eigenständiges Rechtsgebiet einzuordnen und dessen Unterschiede zum Recht der EU-Mitgliedstaaten zu differenzieren; kennen die Studierenden die Struktur des Binnenmarkts der Europäischen Union, insb. die vier Grundfreiheiten (Waren, Dienstleistungen, Personen und Kapital), die sie strukturiert prüfen können; haben vertiefte Kenntnis der Warenverkehrsfreiheit; kennen die Studierenden die drei Quellen der Unionsgrundrechte, die Entwicklungsgeschichte des EU-Grundrechtsschutzes, sowie die dogmatischen Konzeption des europäischen Grundrechtsschutzes und den Einfluss der EMRK auf diesen; sie können den Anwendungsbereich der Unionsgrundrechte bestimmen und die unterschiedlichen Typen der Grundrechte der EU-Grundrechtscharta strukturiert prüfen; kennen die Studierenden die Methoden der Auslegung des Unionsrechts einschließlich der praktischen Spezifika der EuGH-Rechtsprechung; sie sind vertraut mit der Abgrenzung der Grundrechtsordnungen von EU und Mitgliedstaaten, exemplarisch am Beispiel des Grundgesetzes und können die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung von einschlägigen Rechtsfragen umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Problemen kritisch auseinanderzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Europarecht II – Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich Mündlich (ca. 15 Min.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie grundlegende Kenntnisse im materiellen Europarecht, besonders der vier Grundfreiheiten und der Unionsgrundrechte aufweisen, ausgewählte Tatbestände beider Institutionen sowie die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen, systematisch an eine europarechtliche Rechtsfrage herangehen und zu dieser in vertretbarer Weise Antworten entwickeln können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse des institutionellen Europarechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung Europarecht I.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Frank Schorkopf	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1236: Sozialrecht I <i>English title: Social Security Law I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Sozialrecht I“ haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der sozialen Sicherung in Deutschland erlangt und kennen die Bezüge des Sozialrechts zum Arbeitsrecht; haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Sozialleistungen zu differenzieren; kennen die Studierenden das System des deutschen Sozial- und Sozialversicherungsrechts und beherrschen deren Grundzüge; sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialrecht I (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie grundlegende Kenntnisse im Sozialrecht aufweisen, ausgewählte Tatbestände des Sozialversicherungsrechts beherrschen, die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen sowie systematisch an einen sozialrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundzüge des Arbeitsrechts, Verwaltungsrecht, Verfassungsrecht	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Deinert	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1237: Sozialrecht II <i>English title: Social Security Law II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Sozialrecht II“ haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über das deutsche System der Versorgung und Fürsorge sowie die relevanten Rechtsnormen und -prinzipien erlangt; kennen Gemeinsamkeiten dieser Systeme mit und Unterschiede zur Sozialversicherung; kennen die Studierenden die Systeme der Grundsicherung nach dem SGB II und der Entschädigung nach dem SGB XIV und beherrschen deren Grundzüge; kennen die Studierenden das Sozialverwaltungsverfahren in seinen Grundzügen; sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialrecht II (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie grundlegende Kenntnisse im Sozialrecht der Versorgung und Fürsorge aufweisen, ausgewählte Tatbestände beherrschen, die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen sowie systematisch an einen sozialrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Sozialrecht I, Basiswissen zum Verwaltungsrecht und zum Verfassungsrecht	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Deinert	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1250: Migrationsrecht <i>English title: Migration Law</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Migrationsrecht“ <ul style="list-style-type: none"> • Haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse vom Asyl- und Ausländerrecht, auch in Hinblick auf die historische Entwicklung • Kennen die Studierenden die verfassungsrechtliche und menschenrechtlichen (EMRK) Grundlagen des Asyl- und Ausländerrechts • Haben die Studierenden gelernt, das Ausländer- und Asylrecht im europäischen Zusammenhang zu erfassen und das nationale und europäische Recht in Bezug zueinander zu setzen • Kennen die Studierenden die Systematik des Aufenthaltsgesetzes und die Regelungen zur Begründung und zur Beendigung eines Aufenthalts • Können die Studierenden zwischen verschiedenen Aufenthaltswegen nach dem Aufenthaltsgesetz differenzieren • Können die Studierenden zwischen den unterschiedlichen Formen des Flüchtlingsschutzes und des subsidiären Schutzes differenzieren • Kennen die Studierenden die Grundzüge des Asylverfahrens • Können die Studierenden die häufigsten prozessrechtlichen Konstellationen im Bereich des Ausländer- und Asylrechts erfassen und fallbezogen anwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Migrationsrecht (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Ausländer- und Asylrecht aufweisen • ausgewählte prozessrechtliche Konstellationen beherrschen, • systematisch an einen Fall im Ausländer- und Asylrecht herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christine Langenfeld	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1315K: Strafprozessrecht <i>English title: Criminal Procedure Law</i>		5 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Strafprozessrecht“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse zum Ablauf des deutschen Strafverfahrens erlangt, • haben die Studierenden gelernt, zwischen den unterschiedlichen Verfahrensphasen und den Verfahrensbeteiligten zu differenzieren; • kennen die Studierenden die grundlegenden Prinzipien des deutschen Strafverfahrens, • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Strafprozessrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung, • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden, • können die Studierenden die für das Strafprozessrecht relevanten Techniken der Falllösung anwenden, • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 80 Stunden
Lehrveranstaltung: Strafprozessrecht (Vorlesung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		5 C
Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Strafprozessrecht		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Strafprozessrecht aufweisen, • ausgewählte Vorschriften des Strafprozessrechts beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen strafprozessual relevanten Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kai Ambos	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1316: Strafverfahrensrecht II <i>English title: Criminal Procedure Law II (Advanced Course)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Strafverfahrensrecht II“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet des Strafverfahrensrechts erlangt; • haben die Studierenden gelernt, zu differenzieren; • kennen die Studierenden insbes. die unterschiedlichen Verfahrensstadien des Strafverfahrens, die jeweils Beteiligten und ihre Rechte und Pflichten, Zwangsmaßnahmen sowie unterschiedliche Rechtsschutzformen (insbes. die Rechtsmittel) in ihrer praktischen Anwendung; • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Strafverfahrensrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung insbes. im Hinblick auf die Stellung des Strafverfahrensrechts als „geronnenes Verfassungsrecht“; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die spezifische strafverfahrensrechtliche Technik der Falllösung anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Strafverfahrensrecht II (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, grundlegende Kenntnisse im Strafverfahrensrecht aufweisen, ausgewählte zentrale Rechtsfragen des strafrechtlichen Erkenntnisverfahrens beherrschen, die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und systematisch an einen strafverfahrensrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gunnar Duttge	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1317: Kriminologie I <i>English title: Criminology I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Kriminologie I“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über den Gegenstand und die Aufgaben der Kriminologie erlangt; • haben die Studierenden gelernt, kriminalstatistische Daten zu interpretieren und deren Aussagegehalt zu verstehen; • haben die Studierenden Hintergründe und Auswirkungen der strafrechtlichen Selektion kennengelernt; • kennen die Studierenden die wichtigsten Theorien zur Entstehung von Kriminalität und ihre praktische Bedeutung für die Kriminalprävention; • kennen die Studierenden empirisch-kriminologische Forschungsmethoden und haben Grundkenntnisse über Persönlichkeitsmerkmale und Sozialdaten registrierter Straftäter erlangt; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse für eine Analyse von Kriminalitätsstruktur und –entwicklung sowie für kriminalpräventive Überlegungen fruchtbar zu machen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kriminologie I (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Bereich der Kriminologie aufweisen, • ausgewählte Kriminalitätstheorien beherrschen und in der Lage sind, deren Reichweite und Aussagekraft zu bewerten und auf einen konkreten Sachverhalt zu übertragen, • die Interpretation kriminalstatistischer Daten beherrschen und • Grundlagen der empirisch-kriminologische Forschungsmethoden mit ihren jeweilige Stärken und Schwächen kennen und Forschungsergebnisse entsprechend interpretieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Katrin Höffler	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1319: Strafvollzug <i>English title: The Penal System</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Strafvollzug“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Strafvollzugsrecht erlangt; • kennen die Studierenden die Geschichte und den Bezugsrahmen des Strafvollzugs; • haben die Studierenden gelernt, den Vollzugsablauf sowie einzelne Vollzugsbereiche zu differenzieren; • haben die Studierenden Einsichten in den Aufbau und die Organisation des Strafvollzugs erhalten; • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Strafvollzugs in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Strafvollzug (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Strafvollzugsrecht aufweisen, • die Probleme wichtiger Vollzugsbereiche des Strafverfahrensrechts kennen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen strafvollzugrechtlichen Fall herangehen und diesen einer Lösung zuführen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Katrin Höffler	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1320: Jugendstrafrecht <i>English title: Criminal Law in Relation to Young Offenders</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Jugendstrafrecht“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Bereich des Jugendstrafrechts mit Bezügen zur Jugendkriminologie erlangt; • haben die Studierenden gelernt, verschiedene Alters- und Reifestufen zu differenzieren; • kennen die Studierenden die Rechtsfolgen des Jugendstrafrechts sowie das Jugendgerichtsverfahren einschließlich Vollstreckung und Vollzug; • kennen die Studierenden die Geschichte des Jugendstrafrechts, die dogmatischen Konzeptionen des JGG sowie aktuelle Entwicklungen und Reformbestrebungen; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen jugendstrafrechtlichen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Jugendstrafrecht (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Jugendstrafrecht aufweisen, • die Anwendungsvoraussetzungen und die Rechtsfolgen des JGG beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen jugendstrafrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Katrin Höffler	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1323: Forensische Psychiatrie <i>English title: Forensic Psychiatry</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Forensische Psychiatrie“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über den Umgang mit psychisch kranken, süchtigen bzw. gefährlichen Rechtsbrechern erlangt; • haben die Studierenden gelernt, auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen zur Schuldfähigkeit forensische Krankheitsbilder zu differenzieren; • kennen die Studierenden die Zweispurigkeit des strafrechtlichen Sanktionensystems; • können die Studierenden die einzelnen Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie rechtliche Anforderungen an deren Anordnung, Aufrechterhaltung und Beendigung darstellen; • kennen die Studierenden die Methoden der forensisch-psychiatrischen Begutachtung, der Therapie und Prognoseerstellung; • haben die Studierenden im Rahmen von Patientenvorstellungen eine praktische Anschauung der Probleme erhalten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Forensische Psychiatrie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse in der Forensischen Psychiatrie aufweisen, • ausgewählte Krankheitsbilder juristisch einordnen können, • anhand der Bearbeitung kurzer Fälle das in der Veranstaltung erlernte Wissen zuordnen und anwenden können, • die juristischen Grundlagen zur Schuldfähigkeit und zum Maßregelvollzug beherrschen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Murmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1324: Wirtschaftsstrafrecht <i>English title: Law Relating to Economic Offences</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Wirtschaftsstrafrecht“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Wirtschaftsstrafrecht erlangt, • haben die Studierenden zentrale Fallgruppen unternehmensspezifischer Kriminalität und die damit verbundenen Probleme kennen gelernt, • kennen die Studierenden wichtige Tatbestände des Wirtschaftsstrafrechts und die Besonderheiten bei der Anwendung der Regelungen des Allgemeinen Teils auf wirtschaftsstrafrechtliche Sachverhalte, • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Wirtschaftsstrafrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung, • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschaftsstrafrecht (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten).		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Wirtschaftsstrafrecht aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Wirtschaftsstrafrechts beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen wirtschaftsstrafrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Murmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1332: Sanktionenrecht <i>English title: Sanctions and Corrections</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Sanktionenrecht“ verfügen die Studierenden über Kenntnisse des strafrechtlichen Sanktionensystems. Inhalte der Vorlesung sind: Schuldstrafrechtliche Sanktionen (u.a. Freiheits- und Geldstrafe, Strafzumessung und Bewährungsaussetzung), das Maßregelrecht (§§ 61-72 StGB) sowie das Recht der Einziehung. Daneben verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse außerstrafrechtlicher Sanktionen (Ordnungswidrigkeitenrechts, Sanktionen des Nebenstrafrechts). Rechtstatsächliche Erkenntnisse (Häufigkeit von Sanktionen, Rückfallraten etc.) zu den einzelnen Sanktionen werden systematisch einbezogen. Daneben werden die kriminologischen Bezüge aufgezeigt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Sanktionenrecht (Vorlesung)		
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten). Die Festlegung der Prüfungsform erfolgt zu Beginn des Semesters durch die Dozentinnen/Dozenten.		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung sind die Studierenden in der Lage, Sanktionsentscheidungen zu treffen bzw. diese kritisch zu würdigen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Alexander Baur	
Angebotshäufigkeit: 1	Dauer:	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul S.RW.1333: Kriminologie II <i>English title: Criminology II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Kriminologie II“ verfügen die Studierenden über Kenntnisse zu den Erscheinungsformen, zur Häufigkeit, zu den theoretischen Hintergründen, zu den möglichen Präventionsansätzen sowie zur rechtstatsächlichen Sanktionierung/Bewältigung einzelner Kriminalitätsphänomene. Solche Kriminalitätsphänomene sind unter anderen: Alltagskriminalität, Armutskriminalität, Wirtschaftskriminalität / White-Collar Crime, Corporate Crime, Gewaltkriminalität, Jugendkriminalität, Alterskriminalität, genderbezogene Unterschiede in der Kriminalität, Staatsschutzdelikte bzw. Terrorismuskriminalität. Viktimologische Gesichtspunkte werden ebenfalls erörtert. Die Veranstaltung baut auf der der Vorlesung Kriminologie I auf. Ihr vorheriger Besuch ist wünschenswert, aber nicht Voraussetzung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Kriminologie II (Vorlesung)		
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (mind. 10 Seiten). Die Festlegung der Prüfungsform erfolgt zu Beginn des Semesters durch die Dozentinnen/Dozenten.		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie grundlegende Kenntnisse zu einzelnen Kriminalitätsphänomen aufweisen und dieses Wissen auch zu normativen (strafrechtlichen und strafrechtspolitischen) Entscheidungen in Beziehung setzen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Alexander Baur	
Angebotshäufigkeit: 1	Dauer:	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1416K: Allgemeine Staatslehre <i>English title: Constitutional Theory</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Allgemeine Staatslehre“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Allgemeinen Staatslehre und Vergleichenden Regierungslehre erlangt; • haben die Studierenden gelernt, vergleichende Analysen politischer Systeme vorzunehmen; • kennen die Studierenden die Konzepte der Staatstheorie und die unterschiedlichen politischen Systeme (historisch und vergleichend); kennen die Studierenden die theoretischen Konzeptionen der Allgemeinen Staatslehre in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Allgemeine Staatslehre (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse in der Allgemeinen Staatslehre aufweisen, • ausgewählte Theoriediskurse auf dem Gebiet der Allgemeinen Staatslehre beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Mann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1418K: Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie <i>English title: Introduction to Legal and Social Philosophy</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Rechtsphilosophie erlangt; • haben die Studierenden gelernt, verschiedene Bereiche der Rechtsphilosophie zu differenzieren: Rechtstheorie und Rechtsethik; • kennen die Studierenden die grundlegenden Theorien der Rechtstheorie und der Rechtsethik; • kennen die Studierenden die wesentlichen Theorien und Prinzipien der Gerechtigkeit; • kennen die Studierenden die Differenzierung von Positivismus und Nichtpositivismus/Naturrecht; • kennen die Studierenden die Radbruchsche Formel und ihre Anwendungen; • haben die Studierenden wesentliche klassische Autoren der Rechtsphilosophie wie Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke, Kant, Hegel zumindest in Ansätzen kennengelernt. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse in der Rechtsphilosophie erworben haben. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.2510: Seminare Internationales Öffentliches Recht <i>English title: Seminar on International and European Public Law</i>		12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Seminare Internationales Öffentliches Recht“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die zentralen Vorlesungsinhalte des jeweiligen Teilgebietes (Völkerrecht, internationaler Menschenrechtsschutz, internationales Wirtschaftsrecht, internationales Umweltrecht, Europarecht, Völkerstrafrecht, deutsches Außenverfassungsrecht) erlangt; • haben die Studierenden gelernt, sich in die Rechtsfragen eines internationalrechtlichen Problems anhand der wissenschaftlichen Literatur und Rechtsprechung einzuarbeiten, die Einzelfragen zu differenzieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln; • kennen die Studierenden die Grundprobleme des seminarspezifischen Themas aus dem internationalen öffentlichen Recht, • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Völker-, Europa- oder nationalen Außenverfassungsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Vertragsauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • können die Studierenden die Rechtsfragen nicht nur in der spezifischen Technik der Falllösung, sondern auch in allgemein textlicher Darstellung erörtern; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminare Internationales Öffentliches Recht (Vorlesung)		3 SWS
Prüfung: Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 30 Seiten) und Diskussion		12 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Völkerrecht, Europarecht, im Völkerstrafrecht oder im deutschen Außenverfassungsrecht aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Völkerrechts, Europarecht, des Völkerstrafrechts oder des deutschen Außenverfassungsrechts beherrschen, • diese textlich darstellen können, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an eine internationalrechtliche Problemstellung herangehen und diese in vertretbarer Weise bearbeiten können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Völker- und Europarecht	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jose Martinez Soria Prof. Dr. Andreas L. Paulus, Prof. Dr. Frank Schorkopf, Prof. Dr. Peter-Tobias Stoll
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.2610: Seminare Kriminalwissenschaften <i>English title: Seminar on Criminal Law, Law of Criminal Proceedings and Criminology</i>		12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Seminar Kriminalwissenschaften“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in ausgewählten Bereichen des Strafrechts und/oder der Kriminologie erlangt; • haben die Studierenden gelernt, zwischen unterschiedlichen Bereichen des Strafrechts und/oder der Kriminologie zu differenzieren; • kennen die Studierenden vertieft ausgewählte Bereiche des jeweiligen Teilgebietes • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen ausgewählter Bereiche des jeweiligen Teilgebietes in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminare Kriminalwissenschaften (Vorlesung)		3 SWS
Prüfung: Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 30 Seiten) und Diskussion		12 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse in in ausgewählten Bereichen des Strafrechts/der Kriminologie aufweisen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen zivilrechtlichen bzw. zivilverfahrensrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse des jeweiligen Teilgebietes	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kai Ambos Prof. Dr. Gunnar Duttge, Prof. Dr. Katrin Höffler, Prof. Dr. Uwe Murmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B <i>English title: Internships in Relevant Fields B</i>		10 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 220 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

50	
----	--

Fächerübergreifende Satzungen:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 02.07.2025 sowie nach Beschluss des Senats vom 24.09.2025 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 08.10.2025 die Neufassung des Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang für den Teilstudiengang „Volkswirtschaftslehre“ genehmigt (§ 41 Abs. 1 Satz 1, 2 NHG i.V.m. § 18 Abs. 1 Satz 3 PStO-2FBA und Art. 2 § 4 Abs. 1 Sätze 1 und 2 des Beschlusses des Präsidiums vom 22.10.2019; § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; § 6 Abs. 7 Satz 1 ZEWIL-O; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnis tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2025 in Kraft.

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
„Volkswirtschaftslehre“ - zu Anlage II.46 der
Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-
Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche
Mitteilungen I 50/2022, S. 1286, zuletzt
geändert durch AM I Nr. 35/2025 S. 1072)**

Module

B.Inf.1101: Grundlagen der Informatik und Programmierung.....	22271
B.Inf.1102: Grundlagen der Praktischen Informatik.....	22273
B.Inf.1131: Data Science: Grundlagen.....	22275
B.OAW.MS.002b: Einführung in Gesellschaft und Wirtschaft des modernen China.....	22277
B.OAW.MS.015: Wirtschaft des modernen China II.....	22278
B.OAW.MS.15a: Wirtschaft des modernen China IIa.....	22280
B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I.....	22281
B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung.....	22283
B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation.....	22285
B.WIWI-BWL.0005: Marketing.....	22287
B.WIWI-BWL.0006: Finanzmärkte und Bewertung.....	22289
B.WIWI-BWL.0023: Grundlagen der Versicherungstechnik.....	22291
B.WIWI-BWL.0035: Controlling und Unternehmenssteuerung.....	22293
B.WIWI-BWL.0038: Supply Chain Management.....	22295
B.WIWI-BWL.0113: Marketing Analytics.....	22297
B.WIWI-OPH.0001: Unternehmen und Märkte.....	22299
B.WIWI-OPH.0002: Mathematik.....	22301
B.WIWI-OPH.0003: Grundlagen der Digitalisierung und Digitalen Transformation.....	22303
B.WIWI-OPH.0004: Finanzwirtschaft des Unternehmens.....	22305
B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss.....	22307
B.WIWI-OPH.0006: Statistik.....	22309
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I.....	22311
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I.....	22314
B.WIWI-OPH.0009: Recht.....	22316
B.WIWI-OPH.0010: VWL in Aktion.....	22318
B.WIWI-QMW.0001: Lineare Modelle.....	22320
B.WIWI-QMW.0004: Meta-Research in Economics.....	22322
B.WIWI-QMW.0008: Praktikum Statistische Modellierung.....	22324
B.WIWI-QMW.0009: Seminar in Angewandter Ökonometrie.....	22325

B.WIWI-QMW.0010: DataScience4Entrepreneurs.....	22327
B.WIWI-QMW.0011: Data Science: Statistik.....	22329
B.WIWI-QMW.0012: Grundlagen Bayes und statistisches Lernen.....	22331
B.WIWI-QMW.0013: DataLiteracy4Teamwork.....	22333
B.WIWI-QMW.0014: International Development Finance: Applied Research Using Stata.....	22334
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II.....	22336
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II.....	22338
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik.....	22340
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft.....	22342
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen.....	22344
B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung.....	22346
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie.....	22348
B.WIWI-VWL.0008: Geldtheorie und Geldpolitik.....	22350
B.WIWI-VWL.0009: Labor Economics.....	22352
B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik.....	22354
B.WIWI-VWL.0011: Finanz- und Steuerpolitik der EU.....	22356
B.WIWI-VWL.0028: Einführung in die Spieltheorie.....	22358
B.WIWI-VWL.0038: Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre.....	22360
B.WIWI-VWL.0041: Einführung in die Entwicklungsökonomik.....	22362
B.WIWI-VWL.0059: Internationale Finanzmärkte.....	22364
B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens.....	22366
B.WIWI-VWL.0064: Experimentelle Wirtschaftsforschung.....	22367
B.WIWI-VWL.0065: Umweltökonomik.....	22369
B.WIWI-VWL.0067: Model European Union.....	22371
B.WIWI-VWL.0069: Urban Economics.....	22372
B.WIWI-VWL.0070: International Economic Policy.....	22374
B.WIWI-VWL.0074: Indian Economic Development.....	22376
B.WIWI-VWL.0076: International Trade: Theory and Policy.....	22378
B.WIWI-VWL.0079: Application of Game Theory to Development Economics.....	22380
B.WIWI-VWL.0080: Economics of Monetary Union.....	22381
B.WIWI-VWL.0081: Firms and Workers in International Markets.....	22383

Inhaltsverzeichnis

B.WIWI-VWL.0082: Ökonomische Perspektiven jenseits der Neoklassik.....	22385
B.WIWI-VWL.0083: Economics of Migration.....	22387
B.WIWI-VWL.0084: Introduction to Global Health.....	22389
B.WIWI-VWL.0085: Poor Economics.....	22390
B.WIWI-VWL.0086: Fridays for Sustainability: Behavioral Economic Aspects Related to Environment and Sustainability Challenges.....	22392
B.WIWI-VWL.0087: Nachhaltige Gesundheitsversorgung: Verhaltensökonomische und -verhaltensethische Aspekte der Gesundheitsversorgung in rechtsstaatlichen Demokratien.....	22394
B.WIWI-VWL.0088: Empirical Macroeconomics.....	22396
B.WIWI-VWL.0089: Finanzmarktglobalisierung, Finanzstabilität und die Realwirtschaft.....	22398
B.WIWI-VWL.0090: Planetary Health.....	22400
B.WIWI-VWL.0091: Introduction to Gender and Development.....	22402
B.WIWI-VWL.0092: Economics of the Very Long Run.....	22403
B.WIWI-VWL.0093: Current Topics in Macroeconomics.....	22404
B.WIWI-VWL.0094: Topics in Monetary Economics.....	22405
B.WIWI-VWL.0095: Topics in Empirical Macroeconomics.....	22406
B.WIWI-VWL.0096: Aktuelle Fragen der Finanz- und Steuerpolitik.....	22407
B.WIWI-VWL.0097: Experimente im Globalen Süden.....	22409
B.WIWI-VWL.0098: Aktuelle Fragen der Entwicklungspolitik.....	22411
B.WIWI-VWL.0099: Aktuelle Themen anwendungsorientierter Institutionenökonomik.....	22413
B.WIWI-VWL.0100: Aktuelle Themen anwendungsorientierter Wirtschaftspolitik.....	22415
B.WIWI-VWL.0101: Interdisziplinäre Fragestellungen in der VWL.....	22417
B.WIWI-VWL.0102: Aktuelle Themen der Experimentellen Wirtschaftsforschung.....	22419
B.WIWI-VWL.0103: Topics of Long-Run Development.....	22421
B.WIWI-VWL.0104: Topics of Global Health.....	22423
B.WIWI-VWL.0105: Topics of Poverty and Inequality.....	22425
B.WIWI-VWL.0106: Current Topics in Behavioral Economics.....	22427
B.WIWI-VWL.0107: Global Economic Policy: Empirical Replications.....	22429
B.WIWI-VWL.0108: Current Topics in International Trade.....	22431
B.WIWI-VWL.0109: Introduction to Natural Language Processing in Macroeconomics.....	22433
B.WIWI-VWL.0110: International Trade, Environment, and Sustainability.....	22435
B.WIWI-VWL.0111: Economics of Latin America.....	22437

B.WIWI-VWL.0112: Economics of Africa.....	22439
B.WIWI-VWL.0115: Innovative Data Sources in Economic Research.....	22441
B.WIWI-WB.0001: Wissenschaftliches Programmieren.....	22443
B.WIWI-WB.0003: Introduction to Stata.....	22445
B.WIWI-WB.0006: Kritische Ökonomik.....	22447
B.WIWI-WB.0008: LaTeX – Von den Grundlagen zur Erstellung von Abschlussarbeiten und Präsentationen.....	22448
B.WIWI-WB.0009: Seminar zum interdisziplinären Arbeiten in der Ökonomie.....	22450
B.WIWI-WB.0011: Ausgewählte Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaften.....	22452
B.WIWI-WB.0013: Tätigkeit in der studentischen und akademischen Selbstverwaltung.....	22454
B.WIWI-WB.1000: Externes Praktikum.....	22456
B.WIWI-WIN.0001: Enterprise Architecture und Prozessmodellierung.....	22457
B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft.....	22459
B.WIWI-WIN.0003: Programmiersprache Java.....	22461
B.WIWI-WIN.0004: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben.....	22463
B.WIWI-WIN.0010: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben.....	22465
B.WIWI-WIN.0012: Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld.....	22467
B.WIWI-WIN.0015: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie.....	22469
B.WIWI-WIN.0016: Mobile Business.....	22471
B.WIWI-WIN.0017: Business Intelligence.....	22473
B.WIWI-WIN.0018: Anwendungssysteme in Industrieunternehmen.....	22474
B.WIWI-WIN.0021: Modellierung betrieblicher Informationssysteme.....	22476
B.WIWI-WIN.0022: Digital Business.....	22478
B.WIWI-WIP.0001: Einführung in die Wirtschaftspädagogik.....	22480
B.WIWI-WIP.0005: Theorien und Strukturen beruflichen Lernens.....	22482
B.WIWI-WIP.0007: Forschungsmethoden.....	22484
B.WIWI-WIP.0008: Entwicklungs- und Professionalisierungsprozesse in der beruflichen Bildung.....	22486

Übersicht nach Modulgruppen

I. Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre

1. Kerncurriculum (66 C)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; eine anteilige Berücksichtigung von Modulen erfolgt nicht.

a. Kerncurriculum: Pflichtmodule (24 C)

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden. Das Modul B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I ist ein Orientierungsmodul.

B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS).....	22311
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....	22314
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 5 SWS).....	22336
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	22338

b. Kerncurriculum: Schwerpunkte (42 C)

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Für den Abschluss des Studiums muss einer der drei folgenden Schwerpunkte erfüllt sein.

aa. Kerncurriculum Schwerpunkt I: Fachwissenschaftliche Spezialisierung in Angewandte Ökonomik (42 C)

i. Fachwissenschaftliche Spezialisierung in Angewandte Ökonomik: Quantitative Grundlagen (6 – 8 C)

Es muss genau eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-OPH.0002: Mathematik (8 C, 6 SWS).....	22301
B.WIWI-OPH.0006: Statistik (8 C, 6 SWS).....	22309
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....	22348

ii. Fachwissenschaftliche Spezialisierung in Angewandte Ökonomik: Fachspezifische Module (0 – 30 C)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt bis zu 30 C erfolgreich absolviert werden. Es kann aus allen Modulen mit den Modulnummern B.WIWI-VWL und B.WIWI-QMW sowie dem Modul B.WIWI-OPH.0010 VWL in Aktion gewählt werden.

B.WIWI-OPH.0010: VWL in Aktion (6 C, 4 SWS).....	22318
B.WIWI-QMW.0001: Lineare Modelle (6 C, 4 SWS).....	22320
B.WIWI-QMW.0004: Meta-Research in Economics (6 C, 4 SWS).....	22322
B.WIWI-QMW.0008: Praktikum Statistische Modellierung (9 C, 4 SWS).....	22324
B.WIWI-QMW.0009: Seminar in Angewandter Ökonometrie (6 C, 3 SWS).....	22325
B.WIWI-QMW.0010: DataScience4Entrepreneurs (6 C, 4 SWS).....	22327
B.WIWI-QMW.0011: Data Science: Statistik (9 C, 6 SWS).....	22329
B.WIWI-QMW.0012: Grundlagen Bayes und statistisches Lernen (6 C, 4 SWS).....	22331
B.WIWI-QMW.0013: DataLiteracy4Teamwork (6 C, 2 SWS).....	22333
B.WIWI-QMW.0014: International Development Finance: Applied Research Using Stata (6 C, 3 SWS).....	22334
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....	22340
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	22342
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS).....	22344
B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung (6 C, 4 SWS).....	22346
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....	22348
B.WIWI-VWL.0008: Geldtheorie und Geldpolitik (6 C, 4 SWS).....	22350
B.WIWI-VWL.0009: Labor Economics (6 C, 3 SWS).....	22352
B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik (6 C, 2 SWS).....	22354
B.WIWI-VWL.0011: Finanz- und Steuerpolitik der EU (6 C, 3 SWS).....	22356
B.WIWI-VWL.0028: Einführung in die Spieltheorie (6 C, 4 SWS).....	22358
B.WIWI-VWL.0038: Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre (6 C, 2 SWS).....	22360
B.WIWI-VWL.0041: Einführung in die Entwicklungsökonomik (6 C, 4 SWS).....	22362
B.WIWI-VWL.0059: Internationale Finanzmärkte (6 C, 4 SWS).....	22364
B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens (6 C, 4 SWS).....	22366
B.WIWI-VWL.0064: Experimentelle Wirtschaftsforschung (6 C, 4 SWS).....	22367
B.WIWI-VWL.0065: Umweltökonomik (6 C, 2 SWS).....	22369
B.WIWI-VWL.0067: Model European Union (6 C, 4 SWS).....	22371
B.WIWI-VWL.0069: Urban Economics (6 C, 3 SWS).....	22372
B.WIWI-VWL.0070: International Economic Policy (6 C, 3 SWS).....	22374

B.WIWI-VWL.0074: Indian Economic Development (6 C, 3 SWS).....	22376
B.WIWI-VWL.0076: International Trade: Theory and Policy (6 C, 4 SWS).....	22378
B.WIWI-VWL.0079: Application of Game Theory to Development Economics (6 C, 2 SWS).....	22380
B.WIWI-VWL.0080: Economics of Monetary Union (6 C, 2 SWS).....	22381
B.WIWI-VWL.0081: Firms and Workers in International Markets (6 C, 4 SWS).....	22383
B.WIWI-VWL.0082: Ökonomische Perspektiven jenseits der Neoklassik (6 C, 4 SWS).	22385
B.WIWI-VWL.0083: Economics of Migration (6 C, 4 SWS).....	22387
B.WIWI-VWL.0084: Introduction to Global Health (6 C, 3 SWS).....	22389
B.WIWI-VWL.0085: Poor Economics (6 C, 3 SWS).....	22390
B.WIWI-VWL.0086: Fridays for Sustainability: Behavioral Economic Aspects Related to Environment and Sustainability Challenges (6 C, 4 SWS).....	22392
B.WIWI-VWL.0087: Nachhaltige Gesundheitsversorgung: Verhaltensökonomische und - verhaltensethische Aspekte der Gesundheitsversorgung in rechtsstaatlichen Demokratien (6 C, 4 SWS).....	22394
B.WIWI-VWL.0088: Empirical Macroeconomics (6 C, 4 SWS).....	22396
B.WIWI-VWL.0089: Finanzmarktglobalisierung, Finanzstabilität und die Realwirtschaft (6 C, 4 SWS).....	22398
B.WIWI-VWL.0090: Planetary Health (6 C, 3 SWS).....	22400
B.WIWI-VWL.0091: Introduction to Gender and Development (6 C, 3 SWS).....	22402
B.WIWI-VWL.0092: Economics of the Very Long Run (6 C, 2 SWS).....	22403
B.WIWI-VWL.0093: Current Topics in Macroeconomics (6 C, 2 SWS).....	22404
B.WIWI-VWL.0094: Topics in Monetary Economics (6 C, 2 SWS).....	22405
B.WIWI-VWL.0095: Topics in Empirical Macroeconomics (6 C, 2 SWS).....	22406
B.WIWI-VWL.0096: Aktuelle Fragen der Finanz- und Steuerpolitik (6 C, 2 SWS).....	22407
B.WIWI-VWL.0097: Experimente im Globalen Süden (6 C, 2 SWS).....	22409
B.WIWI-VWL.0098: Aktuelle Fragen der Entwicklungspolitik (6 C, 2 SWS).....	22411
B.WIWI-VWL.0099: Aktuelle Themen anwendungsorientierter Institutionenökonomik (6 C, 3 SWS).....	22413
B.WIWI-VWL.0100: Aktuelle Themen anwendungsorientierter Wirtschaftspolitik (6 C, 3 SWS).....	22415
B.WIWI-VWL.0101: Interdisziplinäre Fragestellungen in der VWL (6 C, 3 SWS).....	22417
B.WIWI-VWL.0102: Aktuelle Themen der Experimentellen Wirtschaftsforschung (6 C, 3 SWS).....	22419

B.WIWI-VWL.0103: Topics of Long-Run Development (6 C, 3 SWS).....	22421
B.WIWI-VWL.0104: Topics of Global Health (6 C, 3 SWS).....	22423
B.WIWI-VWL.0105: Topics of Poverty and Inequality (6 C, 3 SWS).....	22425
B.WIWI-VWL.0106: Current Topics in Behavioral Economics (6 C, 2 SWS).....	22427
B.WIWI-VWL.0107: Global Economic Policy: Empirical Replications (6 C, 3 SWS).....	22429
B.WIWI-VWL.0108: Current Topics in International Trade (6 C, 2 SWS).....	22431
B.WIWI-VWL.0109: Introduction to Natural Language Processing in Macroeconomics (6 C, 2 SWS).....	22433
B.WIWI-VWL.0110: International Trade, Environment, and Sustainability (6 C, 2 SWS)	22435
B.WIWI-VWL.0111: Economics of Latin America (6 C, 2 SWS).....	22437
B.WIWI-VWL.0112: Economics of Africa (6 C, 2 SWS).....	22439
B.WIWI-VWL.0115: Innovative Data Sources in Economic Research (6 C, 2 SWS).....	22441

**iii. Fachwissenschaftliche Spezialisierung in Angewandte Ökonomik:
Seminare (6 – 36 C)**

Es müssen Module im Umfang von mindestens 6 C und höchstens 36 C erfolgreich absolviert werden:

B.OAW.MS.002b: Einführung in Gesellschaft und Wirtschaft des modernen China (6 C, 2 SWS).....	22277
B.OAW.MS.015: Wirtschaft des modernen China II (9 C, 2 SWS).....	22278
B.OAW.MS.15a: Wirtschaft des modernen China IIa (6 C, 2 SWS).....	22280
B.WIWI-QMW.0009: Seminar in Angewandter Ökonometrie (6 C, 3 SWS).....	22325
B.WIWI-QMW.0014: International Development Finance: Applied Research Using Stata (6 C, 3 SWS).....	22334
B.WIWI-VWL.0085: Poor Economics (6 C, 3 SWS).....	22390
B.WIWI-VWL.0092: Economics of the Very Long Run (6 C, 2 SWS).....	22403
B.WIWI-VWL.0093: Current Topics in Macroeconomics (6 C, 2 SWS).....	22404
B.WIWI-VWL.0094: Topics in Monetary Economics (6 C, 2 SWS).....	22405
B.WIWI-VWL.0095: Topics in Empirical Macroeconomics (6 C, 2 SWS).....	22406
B.WIWI-VWL.0096: Aktuelle Fragen der Finanz- und Steuerpolitik (6 C, 2 SWS).....	22407
B.WIWI-VWL.0097: Experimente im Globalen Süden (6 C, 2 SWS).....	22409
B.WIWI-VWL.0098: Aktuelle Fragen der Entwicklungspolitik (6 C, 2 SWS).....	22411
B.WIWI-VWL.0099: Aktuelle Themen anwendungsorientierter Institutionenökonomik (6 C, 3 SWS).....	22413

B.WIWI-VWL.0100: Aktuelle Themen anwendungsorientierter Wirtschaftspolitik (6 C, 3 SWS).....	22415
B.WIWI-VWL.0101: Interdisziplinäre Fragestellungen in der VWL (6 C, 3 SWS).....	22417
B.WIWI-VWL.0102: Aktuelle Themen der Experimentellen Wirtschaftsforschung (6 C, 3 SWS).....	22419
B.WIWI-VWL.0103: Topics of Long-Run Development (6 C, 3 SWS).....	22421
B.WIWI-VWL.0104: Topics of Global Health (6 C, 3 SWS).....	22423
B.WIWI-VWL.0105: Topics of Poverty and Inequality (6 C, 3 SWS).....	22425
B.WIWI-VWL.0106: Current Topics in Behavioral Economics (6 C, 2 SWS).....	22427
B.WIWI-VWL.0107: Global Economic Policy: Empirical Replications (6 C, 3 SWS).....	22429
B.WIWI-VWL.0108: Current Topics in International Trade (6 C, 2 SWS).....	22431
B.WIWI-VWL.0109: Introduction to Natural Language Processing in Macroeconomics (6 C, 2 SWS).....	22433
B.WIWI-VWL.0110: International Trade, Environment, and Sustainability (6 C, 2 SWS)	22435
B.WIWI-VWL.0111: Economics of Latin America (6 C, 2 SWS).....	22437
B.WIWI-VWL.0112: Economics of Africa (6 C, 2 SWS).....	22439
B.WIWI-VWL.0115: Innovative Data Sources in Economic Research (6 C, 2 SWS).....	22441

bb. Kerncurriculum Schwerpunkt II: Fachwissenschaftliche Spezialisierung in Angewandte Statistik (42 C)

i. Fachwissenschaftliche Spezialisierung in Angewandte Statistik: Statistik (24 – 32 C)

Es müssen Module im Umfang von mindestens 24 C und höchstens 32 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-OPH.0006: Statistik (8 C, 6 SWS).....	22309
B.WIWI-QMW.0001: Lineare Modelle (6 C, 4 SWS).....	22320
B.WIWI-QMW.0008: Praktikum Statistische Modellierung (9 C, 4 SWS).....	22324
B.WIWI-QMW.0009: Seminar in Angewandter Ökonometrie (6 C, 3 SWS).....	22325
B.WIWI-QMW.0012: Grundlagen Bayes und statistisches Lernen (6 C, 4 SWS).....	22331
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....	22348

ii. Fachwissenschaftliche Spezialisierung in Angewandte Statistik: Quantitative fachspezifische Module (0 – 12 C)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt bis zu 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-QMW.0001: Lineare Modelle (6 C, 4 SWS).....	22320
--	-------

B.WIWI-QMW.0008: Praktikum Statistische Modellierung (9 C, 4 SWS).....	22324
B.WIWI-QMW.0010: DataScience4Entrepreneurs (6 C, 4 SWS).....	22327
B.WIWI-QMW.0012: Grundlagen Bayes und statistisches Lernen (6 C, 4 SWS).....	22331
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	22342
B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung (6 C, 4 SWS).....	22346
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....	22348
B.WIWI-VWL.0009: Labor Economics (6 C, 3 SWS).....	22352
B.WIWI-VWL.0028: Einführung in die Spieltheorie (6 C, 4 SWS).....	22358
B.WIWI-VWL.0069: Urban Economics (6 C, 3 SWS).....	22372

**iii. Fachwissenschaftliche Spezialisierung in Angewandte Statistik:
Quantitative Seminare (6 – 18 C)**

Es müssen Module im Umfang von mindestens 6 C und höchstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-QMW.0009: Seminar in Angewandter Ökonometrie (6 C, 3 SWS).....	22325
B.WIWI-QMW.0014: International Development Finance: Applied Research Using Stata (6 C, 3 SWS).....	22334
B.WIWI-VWL.0094: Topics in Monetary Economics (6 C, 2 SWS).....	22405
B.WIWI-VWL.0095: Topics in Empirical Macroeconomics (6 C, 2 SWS).....	22406
B.WIWI-VWL.0097: Experimente im Globalen Süden (6 C, 2 SWS).....	22409
B.WIWI-VWL.0098: Aktuelle Fragen der Entwicklungspolitik (6 C, 2 SWS).....	22411
B.WIWI-VWL.0107: Global Economic Policy: Empirical Replications (6 C, 3 SWS).....	22429
B.WIWI-VWL.0109: Introduction to Natural Language Processing in Macroeconomics (6 C, 2 SWS).....	22433
B.WIWI-VWL.0110: International Trade, Environment, and Sustainability (6 C, 2 SWS)	22435
B.WIWI-VWL.0115: Innovative Data Sources in Economic Research (6 C, 2 SWS).....	22441

**cc. Kerncurriculum Schwerpunkt III: Allgemeine Volkswirtschaftslehre
ohne Spezialisierung (42 C)**

**i. Allgemeine Volkswirtschaftslehre ohne Spezialisierung:
Fachspezifische Module (0 – 36 C)**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt bis zu 36 C erfolgreich absolviert werden.
Es kann aus allen Modulen mit den Modulnummern B.WIWI-VWL und B.WIWI-QMW sowie
den Modulen B.WIWI-OPH.0002 Mathematik, B.WIWI-OPH.0006 Statistik und B.WIWI-
OPH.0010 VWL in Aktion gewählt werden.

B.WIWI-OPH.0002: Mathematik (8 C, 6 SWS).....	22301
---	-------

B.WIWI-OPH.0006: Statistik (8 C, 6 SWS).....	22309
B.WIWI-OPH.0010: VWL in Aktion (6 C, 4 SWS).....	22318
B.WIWI-QMW.0001: Lineare Modelle (6 C, 4 SWS).....	22320
B.WIWI-QMW.0004: Meta-Research in Economics (6 C, 4 SWS).....	22322
B.WIWI-QMW.0008: Praktikum Statistische Modellierung (9 C, 4 SWS).....	22324
B.WIWI-QMW.0009: Seminar in Angewandter Ökonometrie (6 C, 3 SWS).....	22325
B.WIWI-QMW.0010: DataScience4Entrepreneurs (6 C, 4 SWS).....	22327
B.WIWI-QMW.0011: Data Science: Statistik (9 C, 6 SWS).....	22329
B.WIWI-QMW.0012: Grundlagen Bayes und statistisches Lernen (6 C, 4 SWS).....	22331
B.WIWI-QMW.0013: DataLiteracy4Teamwork (6 C, 2 SWS).....	22333
B.WIWI-QMW.0014: International Development Finance: Applied Research Using Stata (6 C, 3 SWS).....	22334
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....	22340
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	22342
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS).....	22344
B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung (6 C, 4 SWS).....	22346
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....	22348
B.WIWI-VWL.0008: Geldtheorie und Geldpolitik (6 C, 4 SWS).....	22350
B.WIWI-VWL.0009: Labor Economics (6 C, 3 SWS).....	22352
B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik (6 C, 2 SWS).....	22354
B.WIWI-VWL.0011: Finanz- und Steuerpolitik der EU (6 C, 3 SWS).....	22356
B.WIWI-VWL.0028: Einführung in die Spieltheorie (6 C, 4 SWS).....	22358
B.WIWI-VWL.0038: Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre (6 C, 2 SWS).....	22360
B.WIWI-VWL.0041: Einführung in die Entwicklungsökonomik (6 C, 4 SWS).....	22362
B.WIWI-VWL.0059: Internationale Finanzmärkte (6 C, 4 SWS).....	22364
B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens (6 C, 4 SWS).....	22366
B.WIWI-VWL.0064: Experimentelle Wirtschaftsforschung (6 C, 4 SWS).....	22367
B.WIWI-VWL.0065: Umweltökonomik (6 C, 2 SWS).....	22369
B.WIWI-VWL.0067: Model European Union (6 C, 4 SWS).....	22371
B.WIWI-VWL.0069: Urban Economics (6 C, 3 SWS).....	22372

B.WIWI-VWL.0070: International Economic Policy (6 C, 3 SWS).....	22374
B.WIWI-VWL.0074: Indian Economic Development (6 C, 3 SWS).....	22376
B.WIWI-VWL.0076: International Trade: Theory and Policy (6 C, 4 SWS).....	22378
B.WIWI-VWL.0079: Application of Game Theory to Development Economics (6 C, 2 SWS).....	22380
B.WIWI-VWL.0080: Economics of Monetary Union (6 C, 2 SWS).....	22381
B.WIWI-VWL.0081: Firms and Workers in International Markets (6 C, 4 SWS).....	22383
B.WIWI-VWL.0082: Ökonomische Perspektiven jenseits der Neoklassik (6 C, 4 SWS).	22385
B.WIWI-VWL.0083: Economics of Migration (6 C, 4 SWS).....	22387
B.WIWI-VWL.0084: Introduction to Global Health (6 C, 3 SWS).....	22389
B.WIWI-VWL.0085: Poor Economics (6 C, 3 SWS).....	22390
B.WIWI-VWL.0086: Fridays for Sustainability: Behavioral Economic Aspects Related to Environment and Sustainability Challenges (6 C, 4 SWS).....	22392
B.WIWI-VWL.0087: Nachhaltige Gesundheitsversorgung: Verhaltensökonomische und - verhaltensethische Aspekte der Gesundheitsversorgung in rechtsstaatlichen Demokratien (6 C, 4 SWS).....	22394
B.WIWI-VWL.0088: Empirical Macroeconomics (6 C, 4 SWS).....	22396
B.WIWI-VWL.0089: Finanzmarktglobalisierung, Finanzstabilität und die Realwirtschaft (6 C, 4 SWS).....	22398
B.WIWI-VWL.0090: Planetary Health (6 C, 3 SWS).....	22400
B.WIWI-VWL.0091: Introduction to Gender and Development (6 C, 3 SWS).....	22402
B.WIWI-VWL.0092: Economics of the Very Long Run (6 C, 2 SWS).....	22403
B.WIWI-VWL.0093: Current Topics in Macroeconomics (6 C, 2 SWS).....	22404
B.WIWI-VWL.0094: Topics in Monetary Economics (6 C, 2 SWS).....	22405
B.WIWI-VWL.0095: Topics in Empirical Macroeconomics (6 C, 2 SWS).....	22406
B.WIWI-VWL.0096: Aktuelle Fragen der Finanz- und Steuerpolitik (6 C, 2 SWS).....	22407
B.WIWI-VWL.0097: Experimente im Globalen Süden (6 C, 2 SWS).....	22409
B.WIWI-VWL.0098: Aktuelle Fragen der Entwicklungspolitik (6 C, 2 SWS).....	22411
B.WIWI-VWL.0099: Aktuelle Themen anwendungsorientierter Institutionenökonomik (6 C, 3 SWS).....	22413
B.WIWI-VWL.0100: Aktuelle Themen anwendungsorientierter Wirtschaftspolitik (6 C, 3 SWS).....	22415
B.WIWI-VWL.0101: Interdisziplinäre Fragestellungen in der VWL (6 C, 3 SWS).....	22417

B.WIWI-VWL.0102: Aktuelle Themen der Experimentellen Wirtschaftsforschung (6 C, 3 SWS).....	22419
B.WIWI-VWL.0103: Topics of Long-Run Development (6 C, 3 SWS).....	22421
B.WIWI-VWL.0104: Topics of Global Health (6 C, 3 SWS).....	22423
B.WIWI-VWL.0105: Topics of Poverty and Inequality (6 C, 3 SWS).....	22425
B.WIWI-VWL.0106: Current Topics in Behavioral Economics (6 C, 2 SWS).....	22427
B.WIWI-VWL.0107: Global Economic Policy: Empirical Replications (6 C, 3 SWS).....	22429
B.WIWI-VWL.0108: Current Topics in International Trade (6 C, 2 SWS).....	22431
B.WIWI-VWL.0109: Introduction to Natural Language Processing in Macroeconomics (6 C, 2 SWS).....	22433
B.WIWI-VWL.0110: International Trade, Environment, and Sustainability (6 C, 2 SWS)	22435
B.WIWI-VWL.0111: Economics of Latin America (6 C, 2 SWS).....	22437
B.WIWI-VWL.0112: Economics of Africa (6 C, 2 SWS).....	22439
B.WIWI-VWL.0115: Innovative Data Sources in Economic Research (6 C, 2 SWS).....	22441

ii. Allgemeine Volkswirtschaftslehre ohne Spezialisierung: Seminare (6 C - 42 C)

Es müssen Module im Umfang von mindestens 6 C und höchstens 42 C erfolgreich absolviert werden:

B.OAW.MS.002b: Einführung in Gesellschaft und Wirtschaft des modernen China (6 C, 2 SWS).....	22277
B.OAW.MS.015: Wirtschaft des modernen China II (9 C, 2 SWS).....	22278
B.OAW.MS.15a: Wirtschaft des modernen China IIa (6 C, 2 SWS).....	22280
B.WIWI-QMW.0009: Seminar in Angewandter Ökonometrie (6 C, 3 SWS).....	22325
B.WIWI-QMW.0014: International Development Finance: Applied Research Using Stata (6 C, 3 SWS).....	22334
B.WIWI-VWL.0085: Poor Economics (6 C, 3 SWS).....	22390
B.WIWI-VWL.0092: Economics of the Very Long Run (6 C, 2 SWS).....	22403
B.WIWI-VWL.0093: Current Topics in Macroeconomics (6 C, 2 SWS).....	22404
B.WIWI-VWL.0094: Topics in Monetary Economics (6 C, 2 SWS).....	22405
B.WIWI-VWL.0095: Topics in Empirical Macroeconomics (6 C, 2 SWS).....	22406
B.WIWI-VWL.0096: Aktuelle Fragen der Finanz- und Steuerpolitik (6 C, 2 SWS).....	22407
B.WIWI-VWL.0097: Experimente im Globalen Süden (6 C, 2 SWS).....	22409
B.WIWI-VWL.0098: Aktuelle Fragen der Entwicklungspolitik (6 C, 2 SWS).....	22411

B.WIWI-VWL.0099: Aktuelle Themen anwendungsorientierter Institutionenökonomik (6 C, 3 SWS).....	22413
B.WIWI-VWL.0100: Aktuelle Themen anwendungsorientierter Wirtschaftspolitik (6 C, 3 SWS).....	22415
B.WIWI-VWL.0101: Interdisziplinäre Fragestellungen in der VWL (6 C, 3 SWS).....	22417
B.WIWI-VWL.0102: Aktuelle Themen der Experimentellen Wirtschaftsforschung (6 C, 3 SWS).....	22419
B.WIWI-VWL.0103: Topics of Long-Run Development (6 C, 3 SWS).....	22421
B.WIWI-VWL.0104: Topics of Global Health (6 C, 3 SWS).....	22423
B.WIWI-VWL.0105: Topics of Poverty and Inequality (6 C, 3 SWS).....	22425
B.WIWI-VWL.0106: Current Topics in Behavioral Economics (6 C, 2 SWS).....	22427
B.WIWI-VWL.0107: Global Economic Policy: Empirical Replications (6 C, 3 SWS).....	22429
B.WIWI-VWL.0108: Current Topics in International Trade (6 C, 2 SWS).....	22431
B.WIWI-VWL.0109: Introduction to Natural Language Processing in Macroeconomics (6 C, 2 SWS).....	22433
B.WIWI-VWL.0110: International Trade, Environment, and Sustainability (6 C, 2 SWS)	22435
B.WIWI-VWL.0111: Economics of Latin America (6 C, 2 SWS).....	22437
B.WIWI-VWL.0112: Economics of Africa (6 C, 2 SWS).....	22439
B.WIWI-VWL.0115: Innovative Data Sources in Economic Research (6 C, 2 SWS).....	22441

2. Fachwissenschaftliches Profil (18 C)

Studierende des Studienfaches Volkswirtschaftslehre können zusätzlich zum Kerncurriculum ein Fachwissenschaftliches Profil studieren. Wählbar sind die Profile Angewandte Ökonomik oder Angewandte Statistik. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C nach folgenden Regelungen erfolgreich absolviert werden.

a. Fachwissenschaftliches Profil Angewandte Ökonomik (18 C)

aa. Fachwissenschaftliches Profil Angewandte Ökonomik: Quantitative Grundlagen (6 – 14 C)

Es müssen Module im Umfang von mindestens 6 C und höchstens 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-OPH.0002: Mathematik (8 C, 6 SWS).....	22301
B.WIWI-OPH.0006: Statistik (8 C, 6 SWS).....	22309
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....	22348

**bb. Fachwissenschaftliches Profil Angewandte Ökonomik:
 Fachspezifische Module (6 – 12 C)**

Es müssen Module im Umfang von mindestens 6 C und höchstens 12 C erfolgreich absolviert werden. Es kann aus allen Modulen mit den Modulnummern B.WIWI-VWL und B.WIWI-QMW sowie dem Modul B.WIWI-OPH.0010 VWL in Aktion gewählt werden.

B.OAW.MS.002b: Einführung in Gesellschaft und Wirtschaft des modernen China (6 C, 2 SWS).....	22277
B.OAW.MS.015: Wirtschaft des modernen China II (9 C, 2 SWS).....	22278
B.OAW.MS.15a: Wirtschaft des modernen China IIa (6 C, 2 SWS).....	22280
B.WIWI-OPH.0010: VWL in Aktion (6 C, 4 SWS).....	22318
B.WIWI-QMW.0001: Lineare Modelle (6 C, 4 SWS).....	22320
B.WIWI-QMW.0004: Meta-Research in Economics (6 C, 4 SWS).....	22322
B.WIWI-QMW.0008: Praktikum Statistische Modellierung (9 C, 4 SWS).....	22324
B.WIWI-QMW.0009: Seminar in Angewandter Ökonometrie (6 C, 3 SWS).....	22325
B.WIWI-QMW.0010: DataScience4Entrepreneurs (6 C, 4 SWS).....	22327
B.WIWI-QMW.0011: Data Science: Statistik (9 C, 6 SWS).....	22329
B.WIWI-QMW.0012: Grundlagen Bayes und statistisches Lernen (6 C, 4 SWS).....	22331
B.WIWI-QMW.0013: DataLiteracy4Teamwork (6 C, 2 SWS).....	22333
B.WIWI-QMW.0014: International Development Finance: Applied Research Using Stata (6 C, 3 SWS).....	22334
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....	22340
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	22342
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS)	22344
B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung (6 C, 4 SWS).....	22346
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....	22348
B.WIWI-VWL.0008: Geldtheorie und Geldpolitik (6 C, 4 SWS).....	22350
B.WIWI-VWL.0009: Labor Economics (6 C, 3 SWS).....	22352
B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik (6 C, 2 SWS).....	22354
B.WIWI-VWL.0011: Finanz- und Steuerpolitik der EU (6 C, 3 SWS).....	22356
B.WIWI-VWL.0028: Einführung in die Spieltheorie (6 C, 4 SWS).....	22358
B.WIWI-VWL.0038: Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre (6 C, 2 SWS)	22360
B.WIWI-VWL.0041: Einführung in die Entwicklungsökonomik (6 C, 4 SWS).....	22362

B.WIWI-VWL.0059: Internationale Finanzmärkte (6 C, 4 SWS).....	22364
B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens (6 C, 4 SWS).....	22366
B.WIWI-VWL.0064: Experimentelle Wirtschaftsforschung (6 C, 4 SWS).....	22367
B.WIWI-VWL.0065: Umweltökonomik (6 C, 2 SWS).....	22369
B.WIWI-VWL.0067: Model European Union (6 C, 4 SWS).....	22371
B.WIWI-VWL.0069: Urban Economics (6 C, 3 SWS).....	22372
B.WIWI-VWL.0070: International Economic Policy (6 C, 3 SWS).....	22374
B.WIWI-VWL.0074: Indian Economic Development (6 C, 3 SWS).....	22376
B.WIWI-VWL.0076: International Trade: Theory and Policy (6 C, 4 SWS).....	22378
B.WIWI-VWL.0079: Application of Game Theory to Development Economics (6 C, 2 SWS)	22380
B.WIWI-VWL.0080: Economics of Monetary Union (6 C, 2 SWS).....	22381
B.WIWI-VWL.0081: Firms and Workers in International Markets (6 C, 4 SWS).....	22383
B.WIWI-VWL.0082: Ökonomische Perspektiven jenseits der Neoklassik (6 C, 4 SWS).....	22385
B.WIWI-VWL.0083: Economics of Migration (6 C, 4 SWS).....	22387
B.WIWI-VWL.0084: Introduction to Global Health (6 C, 3 SWS).....	22389
B.WIWI-VWL.0085: Poor Economics (6 C, 3 SWS).....	22390
B.WIWI-VWL.0086: Fridays for Sustainability: Behavioral Economic Aspects Related to Environment and Sustainability Challenges (6 C, 4 SWS).....	22392
B.WIWI-VWL.0087: Nachhaltige Gesundheitsversorgung: Verhaltensökonomische und - verhaltensethische Aspekte der Gesundheitsversorgung in rechtsstaatlichen Demokratien (6 C, 4 SWS).....	22394
B.WIWI-VWL.0088: Empirical Macroeconomics (6 C, 4 SWS).....	22396
B.WIWI-VWL.0089: Finanzmarktglobalisierung, Finanzstabilität und die Realwirtschaft (6 C, 4 SWS).....	22398
B.WIWI-VWL.0090: Planetary Health (6 C, 3 SWS).....	22400
B.WIWI-VWL.0091: Introduction to Gender and Development (6 C, 3 SWS).....	22402
B.WIWI-VWL.0092: Economics of the Very Long Run (6 C, 2 SWS).....	22403
B.WIWI-VWL.0093: Current Topics in Macroeconomics (6 C, 2 SWS).....	22404
B.WIWI-VWL.0094: Topics in Monetary Economics (6 C, 2 SWS).....	22405
B.WIWI-VWL.0095: Topics in Empirical Macroeconomics (6 C, 2 SWS).....	22406
B.WIWI-VWL.0096: Aktuelle Fragen der Finanz- und Steuerpolitik (6 C, 2 SWS).....	22407
B.WIWI-VWL.0097: Experimente im Globalen Süden (6 C, 2 SWS).....	22409
B.WIWI-VWL.0098: Aktuelle Fragen der Entwicklungspolitik (6 C, 2 SWS).....	22411

B.WIWI-VWL.0099: Aktuelle Themen anwendungsorientierter Institutionenökonomik (6 C, 3 SWS).....	22413
B.WIWI-VWL.0100: Aktuelle Themen anwendungsorientierter Wirtschaftspolitik (6 C, 3 SWS).....	22415
B.WIWI-VWL.0101: Interdisziplinäre Fragestellungen in der VWL (6 C, 3 SWS).....	22417
B.WIWI-VWL.0102: Aktuelle Themen der Experimentellen Wirtschaftsforschung (6 C, 3 SWS).....	22419
B.WIWI-VWL.0103: Topics of Long-Run Development (6 C, 3 SWS).....	22421
B.WIWI-VWL.0104: Topics of Global Health (6 C, 3 SWS).....	22423
B.WIWI-VWL.0105: Topics of Poverty and Inequality (6 C, 3 SWS).....	22425
B.WIWI-VWL.0106: Current Topics in Behavioral Economics (6 C, 2 SWS).....	22427
B.WIWI-VWL.0107: Global Economic Policy: Empirical Replications (6 C, 3 SWS).....	22429
B.WIWI-VWL.0108: Current Topics in International Trade (6 C, 2 SWS).....	22431
B.WIWI-VWL.0109: Introduction to Natural Language Processing in Macroeconomics (6 C, 2 SWS).....	22433
B.WIWI-VWL.0110: International Trade, Environment, and Sustainability (6 C, 2 SWS).....	22435
B.WIWI-VWL.0111: Economics of Latin America (6 C, 2 SWS).....	22437
B.WIWI-VWL.0112: Economics of Africa (6 C, 2 SWS).....	22439
B.WIWI-VWL.0115: Innovative Data Sources in Economic Research (6 C, 2 SWS).....	22441

b. Fachwissenschaftliches Profil Angewandte Statistik (18 C)

aa. Fachwissenschaftliches Profil Angewandte Statistik: Statistik (12 C)

Es müssen folgende Module im Umfang von genau 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1131: Data Science: Grundlagen (6 C, 4 SWS).....	22275
B.WIWI-QMW.0012: Grundlagen Bayes und statistisches Lernen (6 C, 4 SWS).....	22331

bb. Fachwissenschaftliches Profil Angewandte Statistik: Quantitative Module (mindestens 6 C)

Es müssen Module im Umfang von mindestens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1101: Grundlagen der Informatik und Programmierung (10 C, 6 SWS).....	22271
B.Inf.1102: Grundlagen der Praktischen Informatik (10 C, 6 SWS).....	22273
B.WIWI-BWL.0005: Marketing (6 C, 4 SWS).....	22287
B.WIWI-BWL.0006: Finanzmärkte und Bewertung (6 C, 4 SWS).....	22289
B.WIWI-BWL.0023: Grundlagen der Versicherungstechnik (6 C, 2 SWS).....	22291

B.WIWI-BWL.0035: Controlling und Unternehmenssteuerung (6 C, 4 SWS).....	22293
B.WIWI-BWL.0038: Supply Chain Management (6 C, 2 SWS).....	22295
B.WIWI-BWL.0113: Marketing Analytics (6 C, 4 SWS).....	22297
B.WIWI-WB.0001: Wissenschaftliches Programmieren (3 C, 1 SWS).....	22443
B.WIWI-WIN.0003: Programmiersprache Java (4 C, 2 SWS).....	22461
B.WIWI-WIP.0007: Forschungsmethoden (6 C, 4 SWS).....	22484

3. Berufsfeldbezogenes Profil (18 C)

Studierende des Studienfaches Volkswirtschaftslehre können zusätzlich zum Kerncurriculum das Berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen wenigstens drei Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden.

a. Berufsfeldbezogenes Profil: Module mit B.WIWI-VWL, B.WIWI-QMW und B.WIWI-WB Kennung (0 - 18 C)

Es sind alle Module mit den Modulnummern B.WIWI-VWL, B.WIWI-QMW sowie B.WIWI-WB wählbar. Für das Modul B.WIWI-WB.1000 Praktikum gelten die Bestimmungen der Anlage I der Rahmenprüfungs- und -studienordnung für die Bachelor-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

B.WIWI-QMW.0001: Lineare Modelle (6 C, 4 SWS).....	22320
B.WIWI-QMW.0004: Meta-Research in Economics (6 C, 4 SWS).....	22322
B.WIWI-QMW.0008: Praktikum Statistische Modellierung (9 C, 4 SWS).....	22324
B.WIWI-QMW.0009: Seminar in Angewandter Ökonometrie (6 C, 3 SWS).....	22325
B.WIWI-QMW.0010: DataScience4Entrepreneurs (6 C, 4 SWS).....	22327
B.WIWI-QMW.0011: Data Science: Statistik (9 C, 6 SWS).....	22329
B.WIWI-QMW.0012: Grundlagen Bayes und statistisches Lernen (6 C, 4 SWS).....	22331
B.WIWI-QMW.0013: DataLiteracy4Teamwork (6 C, 2 SWS).....	22333
B.WIWI-QMW.0014: International Development Finance: Applied Research Using Stata (6 C, 3 SWS).....	22334
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....	22340
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	22342
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS)....	22344
B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung (6 C, 4 SWS).....	22346
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....	22348
B.WIWI-VWL.0008: Geldtheorie und Geldpolitik (6 C, 4 SWS).....	22350
B.WIWI-VWL.0009: Labor Economics (6 C, 3 SWS).....	22352

B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik (6 C, 2 SWS).....	22354
B.WIWI-VWL.0011: Finanz- und Steuerpolitik der EU (6 C, 3 SWS).....	22356
B.WIWI-VWL.0028: Einführung in die Spieltheorie (6 C, 4 SWS).....	22358
B.WIWI-VWL.0038: Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre (6 C, 2 SWS).....	22360
B.WIWI-VWL.0041: Einführung in die Entwicklungsökonomik (6 C, 4 SWS).....	22362
B.WIWI-VWL.0059: Internationale Finanzmärkte (6 C, 4 SWS).....	22364
B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens (6 C, 4 SWS).....	22366
B.WIWI-VWL.0064: Experimentelle Wirtschaftsforschung (6 C, 4 SWS).....	22367
B.WIWI-VWL.0065: Umweltökonomik (6 C, 2 SWS).....	22369
B.WIWI-VWL.0067: Model European Union (6 C, 4 SWS).....	22371
B.WIWI-VWL.0069: Urban Economics (6 C, 3 SWS).....	22372
B.WIWI-VWL.0070: International Economic Policy (6 C, 3 SWS).....	22374
B.WIWI-VWL.0074: Indian Economic Development (6 C, 3 SWS).....	22376
B.WIWI-VWL.0076: International Trade: Theory and Policy (6 C, 4 SWS).....	22378
B.WIWI-VWL.0079: Application of Game Theory to Development Economics (6 C, 2 SWS)....	22380
B.WIWI-VWL.0080: Economics of Monetary Union (6 C, 2 SWS).....	22381
B.WIWI-VWL.0081: Firms and Workers in International Markets (6 C, 4 SWS).....	22383
B.WIWI-VWL.0082: Ökonomische Perspektiven jenseits der Neoklassik (6 C, 4 SWS).....	22385
B.WIWI-VWL.0083: Economics of Migration (6 C, 4 SWS).....	22387
B.WIWI-VWL.0084: Introduction to Global Health (6 C, 3 SWS).....	22389
B.WIWI-VWL.0085: Poor Economics (6 C, 3 SWS).....	22390
B.WIWI-VWL.0086: Fridays for Sustainability: Behavioral Economic Aspects Related to Environment and Sustainability Challenges (6 C, 4 SWS).....	22392
B.WIWI-VWL.0087: Nachhaltige Gesundheitsversorgung: Verhaltensökonomische und - verhaltensethische Aspekte der Gesundheitsversorgung in rechtsstaatlichen Demokratien (6 C, 4 SWS).....	22394
B.WIWI-VWL.0088: Empirical Macroeconomics (6 C, 4 SWS).....	22396
B.WIWI-VWL.0089: Finanzmarktglobalisierung, Finanzstabilität und die Realwirtschaft (6 C, 4 SWS).....	22398
B.WIWI-VWL.0090: Planetary Health (6 C, 3 SWS).....	22400
B.WIWI-VWL.0091: Introduction to Gender and Development (6 C, 3 SWS).....	22402
B.WIWI-VWL.0092: Economics of the Very Long Run (6 C, 2 SWS).....	22403
B.WIWI-VWL.0093: Current Topics in Macroeconomics (6 C, 2 SWS).....	22404

B.WIWI-VWL.0094: Topics in Monetary Economics (6 C, 2 SWS).....	22405
B.WIWI-VWL.0095: Topics in Empirical Macroeconomics (6 C, 2 SWS).....	22406
B.WIWI-VWL.0096: Aktuelle Fragen der Finanz- und Steuerpolitik (6 C, 2 SWS).....	22407
B.WIWI-VWL.0097: Experimente im Globalen Süden (6 C, 2 SWS).....	22409
B.WIWI-VWL.0098: Aktuelle Fragen der Entwicklungspolitik (6 C, 2 SWS).....	22411
B.WIWI-VWL.0099: Aktuelle Themen anwendungsorientierter Institutionenökonomik (6 C, 3 SWS).....	22413
B.WIWI-VWL.0100: Aktuelle Themen anwendungsorientierter Wirtschaftspolitik (6 C, 3 SWS)	22415
B.WIWI-VWL.0101: Interdisziplinäre Fragestellungen in der VWL (6 C, 3 SWS).....	22417
B.WIWI-VWL.0102: Aktuelle Themen der Experimentellen Wirtschaftsforschung (6 C, 3 SWS)	22419
B.WIWI-VWL.0103: Topics of Long-Run Development (6 C, 3 SWS).....	22421
B.WIWI-VWL.0104: Topics of Global Health (6 C, 3 SWS).....	22423
B.WIWI-VWL.0105: Topics of Poverty and Inequality (6 C, 3 SWS).....	22425
B.WIWI-VWL.0106: Current Topics in Behavioral Economics (6 C, 2 SWS).....	22427
B.WIWI-VWL.0107: Global Economic Policy: Empirical Replications (6 C, 3 SWS).....	22429
B.WIWI-VWL.0108: Current Topics in International Trade (6 C, 2 SWS).....	22431
B.WIWI-VWL.0109: Introduction to Natural Language Processing in Macroeconomics (6 C, 2 SWS).....	22433
B.WIWI-VWL.0110: International Trade, Environment, and Sustainability (6 C, 2 SWS).....	22435
B.WIWI-VWL.0111: Economics of Latin America (6 C, 2 SWS).....	22437
B.WIWI-VWL.0112: Economics of Africa (6 C, 2 SWS).....	22439
B.WIWI-VWL.0115: Innovative Data Sources in Economic Research (6 C, 2 SWS).....	22441
B.WIWI-WB.0001: Wissenschaftliches Programmieren (3 C, 1 SWS).....	22443
B.WIWI-WB.0003: Introduction to Stata (3 C, 2 SWS).....	22445
B.WIWI-WB.0006: Kritische Ökonomik (6 C, 2 SWS).....	22447
B.WIWI-WB.0008: LaTeX – Von den Grundlagen zur Erstellung von Abschlussarbeiten und Präsentationen (3 C, 1 SWS).....	22448
B.WIWI-WB.0009: Seminar zum interdisziplinären Arbeiten in der Ökonomie (6 C, 4 SWS)....	22450
B.WIWI-WB.0011: Ausgewählte Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaften (3 C, 2 SWS).....	22452
B.WIWI-WB.0013: Tätigkeit in der studentischen und akademischen Selbstverwaltung (6 C, 1 SWS).....	22454
B.WIWI-WB.1000: Externes Praktikum (6 C).....	22456

b. Berufsfeldbezogenes Profil: Sonstige wählbare Module (0 - 18 C)

Es sind ferner nachfolgende Module wählbar:

B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I (6 C, 6 SWS).....	22281
B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung (6 C, 4 SWS).....	22283
B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation (6 C, 4 SWS).....	22285
B.WIWI-OPH.0001: Unternehmen und Märkte (6 C, 4 SWS).....	22299
B.WIWI-OPH.0003: Grundlagen der Digitalisierung und Digitalen Transformation (6 C, 4 SWS).....	22303
B.WIWI-OPH.0004: Finanzwirtschaft des Unternehmens (6 C, 4 SWS).....	22305
B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss (6 C, 4 SWS).....	22307
B.WIWI-OPH.0009: Recht (8 C, 6 SWS).....	22316
B.WIWI-WIN.0001: Enterprise Architecture und Prozessmodellierung (6 C, 4 SWS).....	22457
B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft (6 C, 6 SWS).....	22459
B.WIWI-WIN.0003: Programmiersprache Java (4 C, 2 SWS).....	22461
B.WIWI-WIN.0004: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben (6 C, 2 SWS).....	22463
B.WIWI-WIN.0010: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben (6 C, 2 SWS).....	22465
B.WIWI-WIN.0012: Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld (4 C, 2 SWS).....	22467
B.WIWI-WIN.0015: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie (4 C, 2 SWS).....	22469
B.WIWI-WIN.0016: Mobile Business (6 C, 2 SWS).....	22471
B.WIWI-WIN.0017: Business Intelligence (6 C, 2 SWS).....	22473
B.WIWI-WIN.0018: Anwendungssysteme in Industrieunternehmen (6 C, 2 SWS).....	22474
B.WIWI-WIN.0021: Modellierung betrieblicher Informationssysteme (4 C, 2 SWS).....	22476
B.WIWI-WIN.0022: Digital Business (4 C, 2 SWS).....	22478
B.WIWI-WIP.0001: Einführung in die Wirtschaftspädagogik (6 C, 4 SWS).....	22480
B.WIWI-WIP.0005: Theorien und Strukturen beruflichen Lernens (6 C, 4 SWS).....	22482
B.WIWI-WIP.0007: Forschungsmethoden (6 C, 4 SWS).....	22484
B.WIWI-WIP.0008: Entwicklungs- und Professionalisierungsprozesse in der beruflichen Bildung (6 C, 3 SWS).....	22486

4. Bachelorarbeit (12 C)

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1101: Grundlagen der Informatik und Programmierung <i>English title: Introduction to Computer Science and Programming</i>	10 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Begriffe, Prinzipien und Herangehensweisen der Informatik und kennen einige Programmierparadigmen. • erlangen elementare Grundkenntnisse der Aussagenlogik, verstehen die Bedeutung für Programmsteuerung und Informationsdarstellung und können sie in einfachen Situationen anwenden. • verstehen wesentliche Funktionsprinzipien von Computern und der Informationsdarstellung und deren Konsequenzen für die Programmierung. • erlernen die Grundlagen einer Programmiersprache und können einfache Algorithmen in dieser Sprache codieren. • kennen einfache Datenstrukturen und ihre Eignung in typischen Anwendungssituationen, können diese programmtechnisch implementieren. • analysieren die Korrektheit einfacher Algorithmen und bewerten einfache Algorithmen und Probleme nach ihrem Ressourcenbedarf. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 216 Stunden
Lehrveranstaltung: Informatik I (Vorlesung,Übung)	6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Die theoretischen und die praktischen Übungen aller Übungsblätter müssen jeweils mit mindestens 40% der erreichbaren Punkte bestanden werden, mit Ausnahme von maximal zwei theoretischen und zwei praktischen Übungen. Prüfungsanforderungen: In der Prüfung wird das Verständnis der vermittelten Grundbegriffe sowie die aktive Beherrschung der vermittelten Inhalte und Techniken nachgewiesen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Grundbegriffen nachweisen durch Umschreibung in eigenen Worten. • Standards der Informationsdarstellung in konkreter Situation umsetzen. • Ausdrücke auswerten oder Bedingungen als logische Ausdrücke formulieren usw. • Programmablauf auf gegebenen Daten geeignet darstellen. • Programmcode auch in nicht offensichtlichen Situationen verstehen. • Fehler im Programmcode erkennen/korrigieren/klassifizieren. • Datenstrukturen für einfache Anwendungssituationen auswählen bzw. geeignet in einem Kontext verwenden. • Algorithmen für einfache Probleme auswählen und beschreiben (ggf. nach Hinweisen) und/oder einen vorgegebenen Algorithmus (ggf. fragmentarisch) programmieren bzw. ergänzen. • einfache Algorithmen/Programme nach Ressourcenbedarf analysieren. • einfachsten Programmcode auf Korrektheit analysieren. • einfache Anwendungssituation geeignet durch Modul- oder Klassenschnittstellen modellieren. 	10 C

Die Klausur wird als **E-Prüfung** durchgeführt.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab bis
Maximale Studierendenzahl: 300	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1102: Grundlagen der Praktischen Informatik <i>English title: Introduction to Computer Systems</i>		10 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Grundlagen einer deklarativen Programmiersprache und können Programme erstellen, testen und analysieren. • beherrschen die Grundlagen einer Programmiersprache, die als Skriptsprache nutzbar ist, und können Skripte erstellen, testen und analysieren. • kennen Aufgaben und Struktur eines Betriebssystems, die Verfahren zur Verwaltung, Scheduling und Synchronisation von Prozessen und zur Speicherverwaltung, sie können diese Verfahren jeweils anwenden, analysieren und vergleichen. • kennen Grundlagen und verschiedene Beschreibungen von formalen Sprachen, z.B. Automaten und Grammatiken, und können diese konstruieren, analysieren und vergleichen. • kennen Grundlagen des Compilerbaus und können einfache Versionen der zugehörigen Softwarewerkzeuge, z.B. Lexer, Parser, Interpreter und Compiler, konstruieren und analysieren. • kennen verschiedene Teilgebieten der formalen Logik, z.B. Aussagen- und Prädikatenlogik, und darauf beruhende Verfahren, z.B. Auswertung, Konstruktion und Resolution, und können diese anwenden. • kennen die Schichtenarchitektur von Computernetzwerken, sowie sowohl Dienste als auch Protokolle und können diese analysieren und vergleichen. • kennen unterschiedliche Verschlüsselungsverfahren, z.B. symmetrische und asymmetrische, sowie Methoden sowohl zum Schlüsselaustausch als auch zur Schlüsselvereinbarung und können diese anwenden, analysieren und vergleichen. • kennen die Grundlagen einzelnen Teilgebiete der Softwaretechnik, z.B. Softwaretest, und können diese anwenden und analysieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 216 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Praktischen Informatik (Vorlesung,Übung)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Die theoretischen und die praktischen Übungen aller Übungsblätter müssen jeweils mit mindestens 40% der erreichbaren Punkte bestanden werden, mit Ausnahme von maximal zwei theoretischen und zwei praktischen Übungen. Prüfungsanforderungen: Deklarative Programmierung, Programmierung von Skripten, Betriebssysteme, formale Sprachen, Compilerbau, formale Logik, Telematik, Kryptographie, Softwaretechnik Die Klausur wird als E-Prüfung durchgeführt.		10 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 300	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1131: Data Science: Grundlagen <i>English title: Data Science: Basics</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Daten und ihrer Analyse. Es gliedert sich in vier Teilbereiche</p> <p>Konzepte. Nach erfolgreicher Teilnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Studierende verschiedene Datentypen und können sie mit deskriptiven Statistiken beschreiben • kennen Studierende verschiedene Arten der Datenerhebung (experimentelles Design) und können deren Vorteile und Risiken benennen • kennen Studierende verschiedene Formen von Voreingenommenheit (Bias) in den Daten und die resultierenden Risiken, und können neue Kontexte hinsichtlich Bias bewerten • kennen Studierende Probleme der Fairness in Datenverarbeitung und Erhebung und können neue Kontexte hinsichtlich Fairness bewerten. <p>Software Werkzeuge. Erfolgreiche Teilnahme befähigt Studierende zum</p> <ul style="list-style-type: none"> • benutzen einer Shell zur grundlegenden Datenvorverarbeitung • analysieren von Daten mit grundlegenden Softwarebibliotheken für Datenverarbeitung in Python (Pandas, Numpy, Scipy, Matplotlib, ...) • testen von Software und statischen Algorithmen auf Korrektheit <p>Statistische Werkzeuge. Erfolgreiche Teilnahme befähigt Studierende zum</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen statistischer Inferenz und deskriptiver Statistik • beherrschen der Grundlagen statistischer Inferenz (Fehler, p-Wert, Trennschärfe, Null-Hypothese, Konfidenzintervalle, ...) und vorhersagen welche Parameter diese beeinflussen • durchführen einfacher statistischer Tests mit Bootstrap- und Permutationstests • anwenden grundlegender Methoden des überwachten und unüberwachten Maschinellen Lernen (Klassifikation, Regression, Clustering). <p>Stil. Erfolgreiche Teilnahme befähigt Studierende zum</p> <ul style="list-style-type: none"> • anwenden guter Praktiken von Visualisierung von Daten • verfassen aussagekräftiger Projektberichte • strukturieren von reproduzierbaren Daten- und Softwareprojekten • strukturieren von Software für Wiederverwendbarkeit • anwenden von Prinzipien guter Codestrukturierung und -praktiken • anwenden grundlegende Formen des Projekt- und Team-Managements 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Data Science: Grundlagen (Vorlesung,Übung)	4 SWS
<p>Prüfung: Take-Home-Klausur (Bearbeitungszeitraum: 1 Woche) oder Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Eigenständige Bearbeitung eines Data Science Problems, u.a.:</p>	6 C

<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit grundlegende statistische Begrifflichkeiten und Konzepte anzuwenden (Statistiken, einfache Tests mit Permutationen oder Bootstrapping, Konfidenzintervalle, ...) und zu interpretieren • Kenntnis verschiedener Datentypen, und die Fähigkeit sie mit deskriptiven Statistiken zu beschreiben und geeignet visuell darstellen • Fertigkeit Daten mit geeigneten Softwarebibliotheken und Shell in Python zu verarbeiten • Kenntnis verschiedener Arten der Datenerhebung und Fähigkeit zur Bewertung der Vorteile und Risiken • Kenntnis verschiedener Formen von Voreingenommenheit (Bias) in den Daten und die resultierenden Risiken, und Fähigkeit zur Bewertung neuer Kontexte hinsichtlich Bias • Fähigkeit zur Evaluation von Fairness in Datenverarbeitung und Erhebung in neuen Kontexten • Kenntnis von Prinzipien guter Codestrukturierung und Fähigkeit diese auf Code anwenden • Fähigkeit statistische Algorithmen zu testen und debuggen • Fähigkeit grundlegende Methoden des überwachten und unüberwachten Maschinellen Lernen auf neue Probleme anzuwenden • Kenntnis guter Praktiken von Berichtverfassung und Fähigkeit sie auf neue Projekte anwenden • Fähigkeit Daten und Softwareprojekte reproduzierbar zu strukturieren 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Python
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Fabian Sinz
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 100	

Bemerkungen:
Durch erfolgreiches Lösen und Erklären der Übungsaufgaben können Bonus-Prozent für die Klausur erworben werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.002b: Einführung in Gesellschaft und Wirtschaft des modernen China <i>English title: Introduction to Modern Chinese Society and Economy</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende verfügen über Basiswissen zur Gesellschaft und Wirtschaft des modernen China, um Vorgänge im modernen und gegenwärtigen China verstehen zu können. Studierende beherrschen elementare gesellschaftswissenschaftliche Begriffe wie z.B. Staat, Säkularisierung, Modernisierung etc. sowie elementare wirtschaftswissenschaftliche Begriffe wie z.B. Markt, Modernisierung, Pfadabhängigkeit, etc. und kritische Anwendung derselben auf China dokumentiert über Kurzreferate. Einführung in die kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte. Über die Auseinandersetzung mit den inhaltlichen und methodischen Aspekten des Hausarbeitsthemas hinaus erlernen die Studierenden zudem das kritisch Reflektieren des eigenen Schreibprozesses und der Rolle ihrer Autorenschaft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in Gesellschaft und Wirtschaft des modernen China (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 4000 Wörter) und eine mündliche (ca. 10 Min., unbenotet) oder schriftliche Prüfung (ca. 20 Min., unbenotet) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme inkl. Vorbereitung der Pflichtlektüre, ein Kurzreferat (ca. 10 Min.) Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Charakteristika der Gesellschaft und der Wirtschaft des modernen China; Überblick über den Stoff der Seminare; Kenntnis grundlegender Konzepte der Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaft in Anwendung auf China. Gegenstand der mündlichen oder schriftlichen Prüfung im Sinne einer Verteidigung ist die kritische Reflexion des Schreibprozesses und der Rolle der eigenen Autorenschaft mit Bezug auf die Auswahl und Umsetzung der theoretischen und methodischen Herangehensweisen und der konkreten Inhalte der Hausarbeit.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.015: Wirtschaft des modernen China II <i>English title: Modern Chinese Economy II</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf den im Modul B.OAW.MS.002, B.OAW.MS.002b bzw. B.OAW.MC.005 behandelten Modellen, Terminologiebildungen und thematischen Überblicksdarstellungen können Studierende nach Abschluss des Moduls eigenständig Spezialfelder der Wirtschaft des modernen China, wie z.B. makroökonomische Strukturen, das Verhältnis von Plan und Markt, Eigentumsformen etc., analysieren und analytische Modelle auf chinesische Fallbeispiele anwenden. Studierende verfügen über vertiefte Kompetenzen zur kritischen Lektüre wissenschaftlicher Texte und können sich selbständig in ein relevantes Forschungsthema einarbeiten und dieses darstellen. Über die Auseinandersetzung mit den inhaltlichen und methodischen Aspekten des Forschungsthemas hinaus erlernen die Studierenden zudem das kritisch Reflektieren des eigenen Schreibprozesses und der Rolle ihrer Autorenschaft.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 5000 Wörter) und eine mündliche (ca. 10 Min., unbenotet) oder schriftliche (20 Min., unbenotet) Prüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Referat (ca. 20 Min.)		9 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis wichtiger wirtschaftlicher Strukturen und Prozesse des modernen China; Kenntnis zentraler methodischer und theoretischer Konzepte, die im Unterrichtsgespräch unter Anleitung der Lehrkraft erarbeitet, diskutiert und auf den über die jeweiligen, konkreten Lektürevorgaben hinausgehenden Forschungsstand bezogen werden. Fähigkeit zur wirtschaftswissenschaftlichen Analyse; Überblick über den Stoff des Seminars und ein spezielles Forschungsthema der Lehrveranstaltung. Die mündliche oder schriftliche Prüfung umfasst insbesondere die kritische Reflexion des Bearbeitungs- und Schreibprozesses unter den Gesichtspunkten der Rolle der eigenen Autorenschaft und guter wissenschaftlicher Praxis mit Bezug auf die Auswahl und Umsetzung der theoretischen und methodischen Herangehensweisen und der konkreten Inhalte der Hausarbeit.		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in Gesellschaft und Wirtschaft des modernen China aus dem Modul B.OAW.MS.002 oder B.OAW.MC.005 oder das Modul B.OAW.MS.002b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Für Studierende im Studiengang „Chinesisches Recht und Rechtsvergleichung (LL.M./M.A.)“ gelten keine Zugangsvoraussetzungen.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.OAW.MS.15a: Wirtschaft des modernen China IIa <i>English title: Modern Chinese Economy IIa</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf den im Modul B.OAW.MS.002, B.OAW.MS.002b bzw. B.OAW.MC.005 behandelten Modellen, Terminologiebildungen und thematischen Überblicksdarstellungen können Studierende nach Abschluss des Moduls eigenständig Spezialfelder der Wirtschaft des modernen China, wie z.B. makroökonomische Strukturen, das Verhältnis von Plan und Markt, Eigentumsformen etc., analysieren und analytische Modelle auf chinesische Fallbeispiele anwenden. Studierende verfügen über vertiefte Kompetenzen zur kritischen Lektüre wissenschaftlicher Texte und erarbeiten sich vermittels vergleichender Rezensionen aktueller Forschungsliteratur eine vergleichende Perspektive auf ein relevantes Forschungsfeld und den dortigen Informationsstand.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis wichtiger wirtschaftlicher Strukturen und Prozesse des modernen China; Kenntnis zentraler methodischer und theoretischer Konzepte, die im Unterrichtsgespräch unter Anleitung der Lehrkraft erarbeitet, diskutiert und auf den über die jeweiligen, konkreten Lektürevorgaben hinausgehenden Forschungsstand bezogen werden. Fähigkeit zur wirtschaftswissenschaftlichen Analyse; vergleichend kritische Auseinandersetzung mit dem Stoff des Seminars.		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in Gesellschaft und Wirtschaft des modernen China aus dem Modul B.OAW.MS.002 oder B.OAW.MC.005 oder das Modul B.OAW.MS.002b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I <i>English title: Company Taxes I</i>	6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Mit Abschluss haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> • Benennung der zentralen Charakteristika des deutschen Steuersystems und vor diesem Hintergrund auf grundsätzliche Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre Antworten geben können, • Kenntnis über die wesentlichen nationalen Ertrag- und Substanzsteuern, denen natürliche und juristische Personen ausgesetzt sind (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer sowie die Umsatzsteuer), • Kenntnis über Interdependenzen, die zwischen den genannten Steuerarten bestehen, • Kenntnis über die wesentlichen Grundlagen der steuerlichen Gewinnermittlung, • Identifikation von Anknüpfungspunkten der einzelnen Steuerarten in spezifischen Sachverhalten und steuerrechtliche Würdigung dieser Sachverhalte unter Berücksichtigung der Interdependenzen zwischen den Steuerarten, • Würdigung von spezifischen Sachverhalten bezüglich ihrer Auswirkungen auf die steuerliche Gewinnermittlung. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung soll den Studierenden einen Überblick über die für die Besteuerung natürlicher und juristischer Personen in Deutschland wichtigsten Ertrags- und Substanzsteuern vermitteln und ihnen bedeutende Regelungen der steuerlichen Gewinnermittlung aufzeigen. Im ersten Kapitel wird einleitend ein Überblick über das deutsche Steuersystem und relevante Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre gegeben, ehe sich das zweite Kapitel mit der Einkommensbesteuerung natürlicher Personen auseinandersetzt. Kapitel drei widmet sich der Gewinnermittlung im Rahmen der Ertragsteuerbilanz. Im vierten Kapitel werden die Grundsteuer und bewertungsrechtliche Aspekte behandelt. Die Kapitel fünf und sechs setzen sich mit der Körperschaft- und der Gewerbesteuer auseinander. Die Vorlesung schließt in Kapitel sieben mit einer Vorstellung der Umsatzsteuer.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Großübung vertiefen, ergänzen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Insbesondere werden den Studierenden Übungsfälle präsentiert, mithilfe derer sie durch Berechnungen und Stellungnahmen zu einzelnen Sachverhalten verschiedene Themenbereiche der Vorlesung verfestigen.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Tutorium) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Tutorenübung vertiefen, ergänzen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.	2 SWS

Insbesondere werden den Studierenden Aufgaben präsentiert, die Berechnungen, Erläuterungen und Stellungnahmen umfassen.		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis eines sicheren Umgangs mit den für die Besteuerung von natürlichen und juristischen Personen relevanten Steuerarten und zeigen, dass sie nationale steuerrechtliche Regelungen auf spezifische Sachverhalte anwenden können. Ferner erbringen die Studierenden den Nachweis über den Erwerb grundlegender Kenntnisse der steuerlichen Gewinnermittlung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss B.WIWI-OPH.0004 Finanzwirtschaft des Unternehmens	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung <i>English title: Cost and Management Accounting</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls über Wissen zu den allgemeinen Aufgaben, Grundbegriffen und Instrumenten der internen Unternehmensrechnung. Zudem ist den Studierenden der Nutzen der internen Unternehmensrechnung für das Management bei der Lösung von Planungs-, Kontroll- und Steuerungsaufgaben bekannt. Schwerpunktmäßig verfügen die Studierenden nach dem Abschluss des Moduls über Kompetenzen bezüglich der Konzeption, dem Aufbau und dem Einsatz operativer Kosten-, Leistungs- und Erfolgsrechnungssysteme.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Interne Unternehmensrechnung (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> 1. Die Kosten- und Leistungsrechnung als Element der internen Unternehmensrechnung 2. Kalkulation der Kosten von Produkteinheiten 3. Kalkulation der Leistung von Produkteinheiten 4. Kalkulatorische Periodenerfolgsrechnung 5. Entwicklungslinien der Kosten- und Leistungsrechnung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Interne Unternehmensrechnung (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen grundlegende Kenntnisse im Bereich der internen Unternehmensrechnung nachweisen. Dieses beinhaltet, dass die Studierenden die Konzeption, den Aufbau und die Anwendung der grundlegenden Instrumente der internen Unternehmensrechnung theoretisch verstanden haben müssen. Darüber hinaus müssen sie in der Lage sein, die Instrumente der internen Unternehmensrechnung bei Fallstudien und Aufgaben anzuwenden und im Hinblick auf ihre Eignung zur Lösung von Managementaufgaben zu beurteilen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Dierkes Prof. Dr. Michael Wolff	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation <i>English title: Management and Organization</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Wissen über Gegenstand, Ziel und Prozess der strategischen Planung zu demonstrieren und kritisch zu reflektieren, • Unternehmensstrategien, Wettbewerbsstrategien und Funktionsbereichsstrategien identifizieren, anwenden und beurteilen zu können, • die Grundlagen der Organisationsgestaltung und deren Stellhebel zu beschreiben, kritisch zu hinterfragen und anschließend gezielt einsetzen zu können, • das erworbene Wissen zur Unternehmensführung und Organisation auf realistische Unternehmenssituationen anwenden zu können. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Unternehmensführung und Organisation (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Grundzügen des strategischen Managements und der Organisationsgestaltung. Grundlegende Ansätze, Theorien und Funktionen der Unternehmensführung und der Organisation werden betrachtet. Praktische Problemstellungen im Bereich der Unternehmensführung und Organisation werden analysiert, wobei wissenschaftlich fundierte Handlungsempfehlungen zur Lösung dieser Problemstellungen entwickelt werden. Die Veranstaltung ist in folgende Themenbereiche gegliedert: <ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmensverfassung/ Corporate Governance Grundfragen und Ziele der Unternehmensverfassung, gesellschafts-rechtlichen Grundstrukturen, Arbeitnehmereinfluss und Mitbestimmung, Ziel, Funktionsprinzip und Regelungsbereiche des deutschen Corporate Governance Codex 2. Grundlagen des strategischen Managements Ziele des strategischen Managements, theoretische Ansätze des strategischen Managements 3. Ebenen und Instrumente der Strategieformulierung Kenntnis und Anwendung von Konzepten und Instrumenten auf Gesamtunternehmens-, Wettbewerbs- und Wertschöpfungsebene 4. Strategieimplementierung Schritte zur operativen Umsetzung einer Strategie, Steuerung strategischer Ziele mit Hilfe der Balanced Scorecard sowie notwendige Prozessschritte zur Erstellung und Stärken und Schwächen 5. Begrifflichkeiten und Stellhebel der Organisationsgestaltung Funktionaler und institutioneller Organisationsbegriff, Gründe und Arten der Arbeitsteilung, organisatorische Gestaltungsprobleme, Organisationseinheiten 6. Stellhebel der Organisationsgestaltung und deren Wirkung 	2 SWS

Stellhebel der Organisationsgestaltung und ihre Ausprägungen, Vor- und Nachteile sowie Anwendungsbedingungen		
Lehrveranstaltung: Fallstudienübung Unternehmensführung und Organisation (Übung) <i>Inhalte:</i> In der Übung werden die Vorlesungsinhalte vertieft und eine Anleitung zum Lösen von Klausuraufgaben gegeben. Hierbei liegt der Fokus auf dem Transfer von theoretischem Wissen in praktisches Handeln sowie der Schulung von Problemlösekompetenzen bei Fragestellungen mit unterschiedlicher Komplexität.		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie mit den Inhalten der Veranstaltung vertraut sind. Sie zeigen, dass sie die vermittelten Theorien und grundlegenden Konzepte benennen und erläutern können. Weiterhin sollen sie die Theorien und Konzepte auf konkrete Fälle anwenden sowie auch kritisch reflektieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Indre Maurer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0005: Marketing <i>English title: Marketing</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage, die Ziele, die Rahmenbedingungen und die Entscheidungen bei der Ausgestaltung der Absatzpolitik zu erläutern und anzuwenden. Darüber hinaus beherrschen sie die Grundlagen des Konsumentenverhaltens und der Marktforschung. Aufbauend auf den bereits erworbenen Kompetenzen sind sie ferner in der Lage, strategische Entscheidungen eines Unternehmens zu analysieren sowie theoriebasiert die Wirkungen der absatzpolitischen Instrumente zu beurteilen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Marketing (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begriffliche Grundlagen des Marketings 2. Marketingentscheidungen, Managementzyklus 3. Analyse des Käuferverhaltens <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Käuferverhaltens • Kaufprozesse bei Konsumenten • Kaufprozesse in Unternehmen 4. Marktforschung <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Marktforschung • Methoden der Datenerhebung • Methoden der Datenauswertung 5. Marketingziele und -strategien 6. Produkt- und Programmpolitik <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Entscheidungsfelder • Markenpolitik 7. Preispolitik <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Preissetzung mittels Marginalanalysen • Preisdifferenzierung und Preisbündelung 8. Kommunikationspolitik <ul style="list-style-type: none"> • Definition der Kommunikationspolitik • Kommunikationsprozess 9. Distributionspolitik <ul style="list-style-type: none"> • Akquisitorische Distribution • Physische Distribution 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Marketing (Übung)	2 SWS

Inhalte: Vertiefung der Vorlesungsinhalte mit Fallbeispielen und Übungen		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen zur Ausgestaltung des Absatzmarketings, Verständnis von strategischen Entscheidungen, Grundlagen der Marktforschung und des Konsumentenverhaltens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Waldemar Toporowski	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; im SoSe als Aufzeichnung	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0006: Finanzmärkte und Bewertung <i>English title: Capital Markets and Valuation</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> • sie kennen die Besonderheiten verschiedener Finanzinstrumente wie Anleihen, Forwards, Optionen und Aktien und können diese erklären, • sie verstehen verschiedene Verfahren zur Bewertung von Finanztiteln und können diese kritisch reflektierend beurteilen, • sie können die Implikationen der verschiedenen Bewertungsverfahren für das Asset Management und für das Verhalten von Investoren herausarbeiten und erklären, • sie können die Bedeutung von Nachhaltigkeit und nicht-finanzieller Motive für die Bewertung von Finanzinstrumenten erläutern und die diesbezüglichen Grenzen bekannter Bewertungsmodelle beurteilen, • sie können ein gegebenes Bewertungsproblem in den Kontext der in der Veranstaltung vorgestellten Verfahren einordnen und selbstständig analysieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Finanzmärkte und Bewertung (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Bewertung von Finanzinstrumenten und grundlegende Bewertungsprinzipien 2. Bewertung von Anleihen: Statische Duplikation bei sicheren Zahlungen 3. Bewertung von Forwards und Futures: Statische Duplikation bei unsicheren Zahlungen 4. Bewertung von Optionen: Dynamische Duplikation bei unsicheren Zahlungen 5. Bewertung von Aktien: Duplikation auf Basis eines äquivalenten bewerteten Risikos <ol style="list-style-type: none"> 5.1. Portfoliotheorie 5.2. Capital Asset Pricing Model (CAPM) 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Finanzmärkte und Bewertung (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	

<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen über Ähnlichkeiten und Unterschiede von verschiedenen Klassen von Finanzinstrumenten, wie Anleihen, Aktien und Derivaten, • Nachweis von Kenntnissen über die zentralen Konzepte der Bewertung von Finanzinstrumenten (Duplikationsprinzip, No-Arbitrage Bewertung, Gleichgewichtsbewertung), • Fähigkeit zur Analyse von Finanzprodukten, • Fähigkeit zur Umsetzung einer konkreten Bewertung von Finanzprodukten. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0004 Finanzwirtschaft des Unternehmens
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Korn
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0023: Grundlagen der Versicherungstechnik <i>English title: Actuarial Techniques</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die folgenden Fähigkeiten und Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Verständnis der Funktionsweise der Versicherungsmärkte, • Kenntnis und Verständnis der Geschäftsmodelle und der technischen Grundlagen in der Lebens-, Kranken-, Schadens- und Rückversicherung sowie in der Betrieblichen Altersversorgung, • Kenntnis und Verständnis des Risikomanagements und der Solvabilitätsvorschriften incl. Methoden der Risikobewertung, • Kenntnis und Verständnis der Finanzierungsvorgänge incl. Rückstellungsbildung in der Versicherungswirtschaft, • Fähigkeit, der Bewertung der zentralen Unterschiede in den Geschäftsmodellen der privaten Versicherungswirtschaft, der gesetzlichen Versicherungssysteme und der Kreditwirtschaft, • Kenntnis des Instrumentariums der Risikopolitik eines Versicherungsunternehmens, auch anhand konkreter praktischer Beispiele, • Fähigkeit, einfache Berechnungen zur Versicherungstechnik vorzunehmen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Versicherungstechnik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begriffsbestimmungen, Struktur und Elemente des Risikotransfers; 2. Elemente der Risikopolitik (u.a. Grundlagen der Prämienkalkulation und -differenzierung, Risikoauslese und Underwriting, Reservierungspolitik, Schadenmanagement, Rück- und Mitversicherung,); 3. Geschäftsmodelle der Versicherungssparten (Lebensversicherung, Krankenversicherung, Schadenversicherung, Rückversicherung); 4. Risikomanagement und Solvabilitätsvorschriften, insbesondere Solvency II; 5. Finanzierung und Kapitalanlage 	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen der Funktion eines Versicherungsmarktes und seiner wesentlichen Determinanten und Begriffe, • Nachweis von Kenntnissen im Risikomanagement, der Solvabilitätsanforderungen und Risikobewertung, • Nachweis von Kenntnissen der Risikopolitik und der Geschäftsmodelle der Versicherungssparten, • Nachweis von Kenntnissen der Finanzierung des Risikotransfers, • Bewertung der Rolle der Versicherungswirtschaft zum Markt der Kreditwirtschaft und der gesetzlichen Versicherungssysteme, • Einfache Berechnungen zur Versicherungstechnik. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Balleer
Angebotshäufigkeit: in der Regel jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0035: Controlling und Unternehmenssteuerung <i>English title: Management Accounting and Control</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Instrumente der Unternehmenssteuerung und die Bedeutung für das Controlling einzuordnen, • sie können beurteilen, wie diese Instrumente und die dahinter stehenden Systeme im Zusammenhang stehen und wie sie gezielt zur Lösung von Problemstellungen im Unternehmen eingesetzt werden können, • durch die Bearbeitung von Anwendungsaufgaben sind die Studierenden darauf vorbereitet, wie die erlernten Steuerungs- und Kontrollinstrumente in der Praxis Anwendung finden. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Controlling und Unternehmenssteuerung (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung gliedert sich in vier inhaltliche Teile. Im ersten Teil der Veranstaltung wird veranschaulicht, welche Rolle das Controlling im Unternehmen spielt, wobei insbesondere dessen Zielsetzung und wesentliche Grundfunktionen im Vordergrund stehen. Anschließend werden Instrumente der Informationsversorgung veranschaulicht. Danach erfolgt eine Auseinandersetzung mit den wichtigsten Instrumenten der Planung und Kontrolle in der Unternehmenspraxis, indem jeweils die wesentlichen Charakteristika und die Vor- und Nachteile der betreffenden Instrumente vorgestellt werden. Schließlich wird im Rahmen des letzten Kapitels erörtert, in welchem Zusammenhang das Controlling mit der übergeordneten Unternehmensführung steht.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Controlling und Unternehmenssteuerung (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Übung wird veranschaulicht, wie sich der Controller der im Rahmen der Vorlesung geschilderten Instrumente der Unternehmenssteuerung bedient, um typische Problemstellungen im Controlling zu lösen. Mittels beispielhafter Anwendungsaufgaben wird die Rechenlogik dieser Instrumente aufgezeigt und im Anschluss interpretiert, welche Implikationen die Ergebnisse der dahinter stehenden Verfahren haben.	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollten ein Verständnis der verschiedenen Steuerungsinstrumente und -systeme von Unternehmen mitbringen und deren Zusammenspiel verstehen. Die Studierenden müssen deshalb in der Lage sein, beispielhafte Sachverhalte in den Kontext dieser Instrumente zu setzen und interpretieren zu können. In Anwendungsaufgaben wird zudem verlangt, dass relevante Problemstellungen durch den Einsatz der Instrumente und Systeme analysiert und gelöst werden können. Dafür müssen die Studenten die hinter den Instrumenten stehenden Rechenverfahren verinnerlicht haben und diese anwenden können. Außerdem müssen Vor- und Nachteile	

sowie Anwendungsbedingungen genannt bzw. erklärt und Ergebnisse interpretiert werden können.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-BWL.0002 Interne Unternehmensrechnung
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Wolff
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0038: Supply Chain Management <i>English title: Supply Chain Management</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Instrumente, mit denen Distributionsaufgaben von Industrie- und Handelsunternehmen gelöst und koordiniert werden, anzuwenden, zu beurteilen und bei Bedarf anzupassen. Hierzu zählen insbesondere die gemeinsame Prognose der Nachfrage sowie die koordinierte Bestell- und Bestandspolitik von Handel und Industrie.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Supply Chain Management (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begriffliche Grundlagen des Supply Chain Managements 2. Analyserahmen für die Ausgestaltung der Supply Chain <ul style="list-style-type: none"> • Der Management-Zyklus • Elemente und Strukturen des entscheidungsorientierten Ansatzes • Entscheidungsfelder des Supply Chain Managements • Zielgrößen des Supply Chain Managements • Analyse der Einflussfaktoren 3. Koordination der Supply Chain <ul style="list-style-type: none"> • Begriffliche Grundlagen • Transaktionale versus relationale Koordination • Supplier Relationship Management • Beziehungsstile im Business to Business Geschäft 4. Standortplanung <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Einflussfaktoren und Optionen der Lagerstruktur • Methoden zur Lösung von Standortproblemen 5. Prognose der Nachfrage <ul style="list-style-type: none"> • Elemente eines Prognosesystems • Regressionsanalyse im Rahmen der Kausalanalyse • Grundlagen der Zeitreihenanalyse • Exponentielle Glättung Saisonmodell 6. Bestellmengenplanung <ul style="list-style-type: none"> • Bestellentscheidungen bei deterministischer Nachfrage • Bestellentscheidungen bei stochastischer Nachfrage • Das Joint Economic Lot Size (JELS) Modell 7. Technologische Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> • Elektronischer Datenaustausch • Standardisierung • RFID 	2 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Fähigkeiten, Probleme der wirtschaftsstufenübergreifenden Koordination von Beschaffungs- und Distributionsproblemen zu analysieren. Beherrschung von Instrumenten, mit denen insbesondere die Schnittstelle zwischen Industrie und Handel abgestimmt wird. Kritische Diskussion der Ergebnisse solcher Instrumente.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-BWL.0005 Marketing	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Waldemar Toporowski	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Je nach Kapazität findet eine zusätzliche Übung mit Fallstudien statt. Informationen dazu stehen zu Beginn des Semesters im Vorlesungsverzeichnis.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0113: Marketing Analytics <i>English title: Marketing Analytics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Mit Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: Planung und Vorbereitung einer marketingbezogenen Untersuchung, Durchführung von Datenerhebungen, Evaluation der Datenqualität, sowie Vorbereitung und Transformation der Daten, Durchführung und Auswertung von Analysen zum Vergleich von Gruppen, zur Modellierung des Marketing-Mixes, zur Kundensegmentierung und -klassifikation, sowie zur Ermittlung von Assoziationen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Marketing Analytics (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung beginnt zunächst mit einer Einführung, um den Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die datengetriebene Analyse im Marketing zu vermitteln. Im anschließenden Kapitel zum Prozess der Datenerhebung lernen die Studierenden u.a. die verschiedenen Datentypen, sowie Datenerhebungsmethoden kennen. Des Weiteren erhalten sie einen Einblick in die notwendigen Schritte zur Vorbereitung der Daten für die spätere Analyse, sowie in die Methodik zur Prüfung der Datenqualität. Aufbauend auf dem Verständnis zur Datenerhebung werden innerhalb des darauffolgenden Vorlesungsabschnittes verschiedene Analysemethoden vorgestellt, die es ermöglichen, vorhandenen Daten zur Informationsgewinnung für zielführende Marketingentscheidungen zu nutzen. Dabei werden verschiedene Verfahren zur Identifikation von Unterschieden zwischen Gruppen von Kund*innen, sowie zur Modellierung des Einflusses von verschiedenen Marketingmaßnahmen behandelt. Die Darstellung dieser erfolgt dabei an datengestützten Anwendungsbeispielen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Marketing Analytics (Übung) <i>Inhalte:</i> Die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse werden praktisch mittels passender Software angewandt.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis des Verständnisses der vermittelten theoretischen Kenntnisse, sowie Nachweis der Kompetenz zur praktischen Anwendung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-BWL.0005 Marketing, B.WIWI-OPH.0006 Statistik	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yasemin Boztug	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
---------------------------------------	---

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0001: Unternehmen und Märkte <i>English title: Firms and Markets</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu beschreiben und zu erläutern, • typische Fragestellungen innerhalb zentraler betriebswirtschaftlicher Funktionsfelder zu analysieren, • grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge und deren Relevanz für unternehmerische Entscheidungsprozesse zu erklären, • anhand von konkreten Entscheidungserfordernissen in einem simulierten Beispielunternehmen klassische betriebswirtschaftliche Zielsetzungen zu bearbeiten und zu reflektieren sowie im Rahmen einer integrativen Betrachtung gesamtwirtschaftliche Einflussparameter zu bewerten, • grundlegende ökonomische Wirkungszusammenhänge zu verstehen und dieses Wissen auf neue (Spiel-)Situationen zu transferieren, • in Gruppenarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Entscheidungsfindungen zu typischen Problemstellungen in der Unternehmenspraxis herbeizuführen und argumentativ zu begründen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Unternehmen und Märkte (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in grundlegende betriebswirtschaftliche Funktionsfelder und Entscheidungsbereiche (Finanz- und Investitionsplanung, Rechnungswesen, Beschaffung/Absatz, Produktionsplanung, Logistik) • Einführung in volkswirtschaftliche Grundlagen (Märkte und Handel, Merkmale von Konjunkturverläufen) 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Unternehmen und Märkte (Planspiel + begleitende Tutorien) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Praxisnahe Vertiefung der betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Inhalte durch das Planspiel, • Einführung in Umfeld und Struktur des Planspiels, • sechs dynamische Planspielperioden mit Reflektion der getroffenen Entscheidungen sowie der Zwischenergebnisse, • Reflektion des Spielstandes und des eigenen Vorgehens in Tutorien, • Auswertung des Planspiels mit Abschlussberichten. 	2 SWS
Prüfung: Klausur (zur Semestermitte, 60 Minuten, unbenotet) und Hausarbeit (Abschlussbericht, max. 15 Seiten in Gruppenarbeit, unbenotet) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Planspiel in Gruppen	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in den Modulprüfungen nach, dass sie:	

<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende betriebswirtschaftliche Funktionen und ökonomische Zusammenhänge verstehen und erläutern können, • in den Vorlesungen erworbenes Wissen auf entsprechende Planspielsituationen übertragen und zielorientiert anwenden können, • unternehmerische Probleme, auch vor dem Hintergrund gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen, analysieren und entsprechende Entscheidungen im Team finden und sachlich begründen können, • Entscheidungsprozesse und zeitliche Abläufe in der Gruppe zielorientiert organisieren können und konstruktiv zusammenarbeiten. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0002: Mathematik <i>English title: Mathematics</i>	8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen und verstehen die wichtigsten mathematischen Konzepte und Methoden, die in den Wirtschaftswissenschaften Verwendung finden, • können diese mathematischen Methoden Software bei verschiedenen Aufgabentypen korrekt anwenden, • können mathematische Ausdrücke verstehen und Sachverhalte in mathematische Schreibweise übersetzen, • können die Ergebnisse mathematischer Methoden korrekt interpretieren, • können die von Ihnen gewählte Vorgehensweise zur Lösung eines mathematischen Problems begründen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Mathematik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Es werden mathematische Konzepte sowie die praktische Anwendung mathematischer Methoden (ggf. unter Einbezug von Computersoftware) vermittelt. Grundlagen: Grundlagen der Algebra, Lösen von Gleichungen und Ungleichungen, Summen, Logik und Beweistechniken, Mengenlehre Lineare Algebra: Matrizenoperationen, Spezielle Matrizen, Vektoren, Gauß'sche Elimination, Determinante, Inverse, Rang und Spur, Eigenwerte und Eigenvektoren Univariate Analysis und Anwendungen: Funktionen einer Variablen, Differentialrechnung und ihre Anwendungen, Implizites Differenzieren, Grenzwerte, Folgen und geometrische Reihen, Lineare und quadratische Approximation, Differential, Elastizitäten, Stetigkeit, Zwischenwertsatz, Univariate Optimierung, Extremwertsatz, Integralrechnung Multivariate Analysis und Anwendungen: Funktionen von zwei und mehr Variablen, Partielle Ableitungen, Partielle Elastizitäten, Totale Ableitungen, Implizites Differenzieren, Höhenlinien, Homogene Funktionen, Lineare Approximation, Differential, Gleichungssysteme, Multivariate Optimierung, Extremwertsatz, Methode der Lagrange-Multiplikatoren, Integralrechnung	3 SWS
Lehrveranstaltung: Mathematik Großübung im Rahmen der Vorlesung (Übung) <i>Inhalte:</i> Es werden Aufgaben vorgerechnet, deren Lösung Kenntnisse aus verschiedenen Themenbereichen der Vorlesung voraussetzt.	1 SWS
Lehrveranstaltung: Mathematik Kleinübungen (Tutorium) <i>Inhalte:</i> In Kleingruppen werden die von den Studierenden in Eigenarbeit gelösten Aufgabenblätter besprochen und individuelle Hinweise und Unterstützung durch Tutor*innen angeboten.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Mathematik Coaching (freiwilliges Zusatzangebot)*	2 SWS

<p>Inhalte: Es werden fundamentale Inhalte aus der Vorlesung wiederholt und weitere Aufgaben vorgestellt.</p>	
<p>Prüfung: Klausur Teil A (100 Minuten)</p>	
<p>Prüfung: Klausur Teil B (60 Minuten)</p>	
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden demonstrieren, dass sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Inhalte des Kurses verstanden haben, • eine passende Methode zum Lösen der gestellten Aufgaben auswählen können, • die gewählten Methoden korrekt anwenden können, • die Ergebnisse interpretieren können, • mathematisch korrekte Schreibweisen beherrschen, • ihr Vorgehen begründen können. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Gute Kenntnisse der Schulmathematik, Vorkurs Mathematik</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Alexander Silbersdorff</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p>	
<p>Bemerkungen: Es wird darauf hingewiesen, dass zur Aufbereitung der vorausgesetzten Grundkenntnisse der propädeutische Mathe-Vorkurs angeboten wird. Ferner wird darauf hingewiesen, dass es sich um eine Klausur mit zwei Teilen (Teil A und Teil B) handelt, die an unterschiedlichen Orten absolviert werden (der digitale Teil wird in den E-Prüfungsräumen durchgeführt). Die Teile A und B können daher nicht einzeln absolviert werden. Die Teilnahme an beiden Bestandteilen der Klausur zu einem Termin ist verpflichtend. Das Fehlen bei entweder Teil A oder Teil B führt zum Nichtbestehen der gesamten Klausur/des gesamten Moduls Mathematik. Es wird ferner darauf hingewiesen, dass in Bezug auf die zugelassenen Hilfsmittel, die Ankündigungen im Rahmen der Vorlesung zu beachten sind. *Bei der Veranstaltung Mathe Coaching handelt es sich um ein optionales Zusatzangebot im Umfang von 2 SWS.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0003: Grundlagen der Digitalisierung und Digitalen Transformation <i>English title: Fundamentals of Digitalization and Digital Transformation</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • das Grundprinzip der Digitalisierung und Digitalen Transformation zu beschreiben und zu klassifizieren, • die grundlegende Funktionsweise von PCs und Rechnernetzen zu kennen und zu erläutern, • die Grundzüge der Datei- und Datenbankorganisation zu erklären und im Rahmen gegebener Problemstellungen zu diskutieren und einzustufen, • Anwendungssysteme besonders im betrieblichen Kontext zu beschreiben und deren Eigenschaften im Rahmen gegebener Problemstellungen zu reflektieren, • Vorgehensweisen zur Planung, Realisierung und Einführung von • Anwendungssystemen zu unterscheiden und anzuwenden, • Prinzipien zum Management der Informationsverarbeitung in Unternehmen zu beurteilen, • gängige Softwareprodukte (z.B. Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft PowerPoint, LLM-basierte Applikationen wie ChatGPT) sicher zu bedienen und angemessen einzusetzen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Digitalisierung und Digitalen Transformation (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Jegliche menschliche Entscheidung wird auf Basis von Daten und Informationen getroffen. Daher ist es wichtig, dass dieser Rohstoff in adäquater Form, zur rechten Zeit an der richtigen Stelle ist. Wir tragen alle zu der Quantität und Qualität von Daten bei. Gleichzeitig müssen wir verstehen, wie die Daten und Informationen nutzen. Daher ist es wichtig, dass jede Person in der heutigen Welt über ein grundlegendes Verständnis über Daten und dazugehöriger Datenbanken und Informationstechnologien verfügt. Diese Veranstaltung beschäftigt sich daher mit folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der (technischen) Grundlagen der Digitalisierung und digitalen Transformation (u.a. Integration, Hardware, Software, Rechner und ihre Vernetzung, Internet, Künstliche Intelligenz), • Vorstellung von Themen zu Daten, Informationen und Wissen inklusive Daten- und Dateioorganisation, Datenbanksysteme und Datawarehouse Lösungen sowie Wissensmanagement und Wissensmanagementsysteme, • Einführung in die Modellierung von Datenstrukturen, Datenflüssen und Geschäftsprozessen sowie der Objektmodellierung, • Darstellung, Charakterisierung und Abgrenzung von Integrierte Anwendungssysteme in verschiedenen Branchen, • Abgrenzung der verschiedenen Arten von Anwendungssystemen inklusive ihrer Bezugsmethoden sowie Darstellung von Vorgehensmodellen 	2 SWS

<p>zur Systementwicklung und -einführung sowie der Grundlagen des Projektmanagements und moderner Arbeitsweisen (z.B. agiles Arbeiten),</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der digitalen Transformation insbesondere für Unternehmen inklusive der verschiedenen Ausbaustufen und deren Veränderungen für Unternehmen sowie dem Management der digitalen Transformation im Rahmen einer Strategie und den Verantwortlichen. 	
<p>Lehrveranstaltung: Grundlagen der Digitalisierung und Digitalen Transformation (Praktikum) <i>Inhalte:</i> Einführung und Nutzung von gängigen Softwareprodukten, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung grundlegender Funktionen von Microsoft Word, die bspw. für die Erstellung von Seminararbeiten und anderen offiziellen Dokumenten notwendig sind, • Einführung in die Grundlagen von Microsoft PowerPoint zum Erstellen von einheitlichen Präsentationen unter Verwendung des Folienmasters, • Vorstellung des grundlegenden Funktionsumfangs von Microsoft Excel sowie vertiefende Inhalte zu betriebswirtschaftlichen Problemstellungen, • Vorstellung grundlegender Funktionen von LLM-basierter Applikationen wie ChatGPT und deren Anwendung für Problemstellungen. 	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Vorlesungsinhalte zu den Grundlagen der Digitalisierung und Digitalen Transformation wiedergeben können, • mit Hilfe der Vorlesungsinhalte gegebene Problemstellungen zu Digitalisierung und Digitalen Transformation lösen können. • betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit Hilfe von gängigen Softwareprodukten angehen und lösen können (z.B. mit Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft PowerPoint, LLM-basierten Applikationen wie ChatGPT). 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Adam</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0004: Finanzwirtschaft des Unternehmens <i>English title: Corporate Finance</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> • sie verstehen die verschiedenen Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und der modernen Betrachtungsweise und können diese erklären, • sie kennen die Grundbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft und können diese anwenden, • sie kennen die ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie und können diese kritisch reflektierend beurteilen, • sie verstehen wesentliche Verfahren der Investitionsrechnung (Amortisationsrechnung, Kapitalwertmethode, Endwertmethode, Annuitätenmethode, Methode des internen Zinsfußes) und können diese erklären und anwenden, • sie können Entscheidungsprobleme unter Unsicherheit strukturieren, • sie kennen verschiedene Finanzierungsformen, können diese voneinander abgrenzen sowie deren Vor- und Nachteile beurteilen, • sie kennen die Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage und können deren Bedeutung für die Finanzierung von Unternehmen aufzeigen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Finanzwirtschaft des Unternehmens (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die traditionelle Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft 2. Die moderne Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft 3. Grundlagen der Investitionstheorie 4. Methoden der Investitionsrechnung 5. Darstellung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit 6. Finanzierungskosten einzelner Finanzierungsarten 7. Kapitalstruktur und Kapitalkosten bei gemischter Finanzierung 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Finanzwirtschaft des Unternehmens (Tutorium) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Tutorien vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen über die Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und modernen Betrachtungsweise. • Nachweis der Kenntnis der finanzwirtschaftlichen Grundbegriffe und der Fähigkeit zur fachlich korrekten Verwendung dieser Grundbegriffe. 	

<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des Verständnisses der ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie. • Fähigkeit zur Darstellung, inhaltlichen Abgrenzung und korrekten Anwendung der wesentlichen Verfahren der Investitionsrechnung. • Nachweis, dass das Grundkonzept zur Strukturierung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit verstanden wurde. • Darlegung des Verständnisses der verschiedenen Finanzierungsformen sowie der Fähigkeit zu deren Beurteilung. • Nachweis der Kenntnis der Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage und deren Bedeutung. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Korn Prof. Dr. Benedikt Downar
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss <i>English title: Financial Accounting</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Aufgaben von Buchführungs- und Bilanzdaten zur Informationsversorgung und als betriebswirtschaftliche Entscheidungsgrundlage verschiedener Adressaten (Eigentümer, Gläubiger, Staat, etc.) zu beschreiben, • die Bilanz aus der Inventur abzuleiten, • T-Konten zu eröffnen und Buchungen hierauf sachlich richtig vorzunehmen, • den Ansatz und die Bewertung ausgewählter Bilanzpositionen herzuleiten, • die vorgenommenen Buchungen unter Berücksichtigung einschlägiger gesetzlicher Vorgaben zu einem Schlussbilanzkonto abzuschließen, • die Grundlage für die externe Berichterstattung zu entwickeln. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Jahresabschluss (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Im Modul Jahresabschluss wird der Nutzen von Rechnungslegungsdaten zur Informationsversorgung und als betriebswirtschaftliche Entscheidungsgrundlage verschiedener Adressaten (Eigentümer, Gläubiger, Staat, etc.) dargestellt. Im Mittelpunkt steht dabei die Dokumentation von periodischen Veränderungen der Bilanzbestände im System doppelter Buchführung, ergänzt um ausgewählte Ansatz- und Bewertungsprobleme bei der Bilanzerstellung.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Jahresabschluss (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten besonders in Hinblick auf die Finanzbuchhaltung.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Darlegung eines übergreifenden Verständnisses grundlegender buchhalterischer Fragestellungen, • Nachweis von Kenntnissen zur Buchführung durch Anwendung der Kenntnisse auf gegebene Geschäftsvorfälle, • Darlegung eines übergreifenden Verständnisses von Bilanzierung und Bewertung nach HGB, • Nachweis von Kenntnissen zur Unternehmenspublizität. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Vanessa Flagmeier	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0006: Statistik <i>English title: Statistics</i>	8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • erlernen grundlegende statistische Konzepte, die zur Analyse empirischer Daten verwendet werden können, • gewinnen ein Grundverständnis für das Rechnen mit Wahrscheinlichkeiten und die mathematische Beschreibung zufälliger Phänomene, • erlangen Erfahrung in der praktischen Anwendung weit verbreiteter statistischer Methoden, • erlernen die praktische Durchführung statistischer Analysen mit Hilfe statistischer Software-Pakete, • kennen rechtliche und ethische Rahmenbedingungen bei der Erhebung und Verarbeitung von Daten. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Statistik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundgesamtheiten und Stichproben, • Deskriptive Statistik (Mittelwert, Median, Quantile, Histogramme, Boxplots, ...), • Elementare Wahrscheinlichkeitsrechnung (Axiome und Eigenschaften von Wahrscheinlichkeiten, bedingte Wahrscheinlichkeiten, frequentistische und Bayesianische Perspektiven auf Wahrscheinlichkeiten), • Univariate Zufallsvariablen und ihre Verteilung (Wahrscheinlichkeitsfunktion, Dichte, Verteilungsfunktion, Erwartungswert, Varianz), • Schätzung von Parametern (insbes. Methode der Momente, Maximum-Likelihood-Schätzung), • Hypothesentests und Konfidenzintervalle (insbes. für Mittelwert & Varianz), • Multivariate Zufallsvariablen (gemeinsame Verteilung, Randverteilung, bedingte Verteilung, Momente, Korrelation, Kontingenztafeln), • Einführung in die Regressionsanalyse (einfaches lineares Regressionsmodell), • Einführung in maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz, • Datenschutz und Ethik der Datenverarbeitung (insbesondere informationelle Selbstbestimmung). 	3 SWS
Lehrveranstaltung: Statistik Großübungen im Rahmen der Vorlesung (Übung) <i>Inhalte:</i> Es werden Aufgaben vorgerechnet, zu deren Lösung Kenntnisse aus verschiedenen Themenbereichen der Vorlesung angewandt werden.	1 SWS
Lehrveranstaltung: Statistik Kleinübungen (Tutorium) <i>Inhalte:</i> In Kleingruppen werden die von den Studierenden in Eigenarbeit gelösten Aufgabenblätter besprochen und individuelle Hinweise und Unterstützung durch Tutor*innen angeboten.	2 SWS

Lehrveranstaltung: Statistik Coaching (freiwilliges Zusatzangebot)* <i>Inhalte:</i> Es werden fundamentale Inhalte aus der Vorlesung wiederholt und weitere Aufgaben vorgestellt.	2 SWS
Prüfung: Klausur Teil A (100 Minuten)	5 C
Prüfung: Klausur Teil B (60 Minuten)	3 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> • mit den grundlegenden Konzepten der Statistik vertraut sind, • zu einer gegebenen Problemstellung den passenden statistischen Ansatz auswählen, erfolgreich anwenden und ihr Vorgehen begründen können, • die Ergebnisse statistischer Analysen verstehen und interpretieren können sowie • rechtliche Rahmenbedingungen kennen und einhalten. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Gute Mathematik-Kenntnisse
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Alexander Silbersdorff
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen: Es wird darauf hingewiesen, dass in Bezug auf die zugelassenen Hilfsmittel, die Ankündigungen im Rahmen der Vorlesung zu beachten sind. Ferner wird darauf hingewiesen, dass es sich um eine Klausur mit zwei Teilen (Teil A und Teil B) handelt, die an unterschiedlichen Orten absolviert werden (der digitale Teil wird in den E-Prüfungsräumen durchgeführt). Die Teile A und B können daher nicht einzeln absolviert werden. Die Teilnahme an beiden Bestandteilen der Klausur zu einem Termin ist verpflichtend. Das Fehlen bei entweder Teil A oder Teil B führt zum Nichtbestehen der gesamten Klausur/des gesamten Moduls Statistik. *Bei der Veranstaltung Statistik Coaching handelt es sich um ein optionales Zusatzangebot im Umfang von 2 SWS.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I <i>English title: Microeconomics I</i>	6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Haushaltstheorie zu verstehen und die optimalen Entscheidungen der Haushalte selbstständig zu ermitteln, • die Grundlagen der Unternehmenstheorie zu verstehen und die optimale Entscheidung der Unternehmen selbstständig zu ermitteln, • grundlegende mikroökonomische Zusammenhänge von Angebot und Nachfrage zu verstehen und intuitiv wiederzugeben, • mathematische und andere analytische Konzepte zur Lösung mikroökonomischer Fragestellung selbstständig anzuwenden, • selbständig Lösungsansätze für komplexe mikroökonomische Fragestellungen zu entwickeln. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Mikroökonomik I (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Haushaltstheorie <ul style="list-style-type: none"> • <i>Das Budget:</i> Herleitung der Budgetrestriktion von Haushalten in Abhängigkeit des Einkommens und aller Güterpreise. • <i>Präferenzen und Nutzenfunktionen:</i> Mathematische und grafische Herleitung verschiedener Präferenzrelationen und deren Eigenschaften. Grafische und mathematische Darstellung verschiedener Nutzenfunktionen; Einführung des Grenznutzen und der Grenzrate der Substitution. • <i>Nutzenmaximierung und Ausgabenminimierung:</i> Grafische und mathematisch analytische Herleitung der optimalen Entscheidung der Haushalte anhand des Lagrange-Optimierungsverfahrens. • <i>Die Nachfrage:</i> Herleitung der Nachfragefunktion der Haushalte. Einführung von Einkommens-Konsumkurve und Engel-Kurve sowie Preis-Konsumkurve am Beispiel verschiedener Güterklassen und Präferenzen. • <i>Einkommens- und Preisänderungen:</i> Analyse der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung von Einkommen und Preisen mithilfe grafischer und mathematisch analytischer Methoden. Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekt. • <i>Das Arbeitsangebot:</i> Herleitung des Arbeitsangebots und Einbeziehung in das Optimierungsproblems des Haushaltes. Mathematisch analytische Betrachtung der Änderung des Arbeitsangebots bei Änderung des Lohns. Unternehmenstheorie <ul style="list-style-type: none"> • <i>Technologie und Produktionsfunktion:</i> Einführung und Definition grundlegender Begriffe der Unternehmenstheorie. Grafische und mathematische Herleitung verschiedener Technologien und Produktionsfunktionen. 	3 SWS

<ul style="list-style-type: none"> • <i>Gewinnmaximierung</i>: Grafische und mathematische Betrachtung der Gewinnmaximierung eines Unternehmens. Komparative Statik der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung der Faktorpreise. Kurzfristige und langfristige Gewinnmaximierung. • <i>Kostenminimierung</i>: Einführung der Kostengleichung und Isokostenlinie als Teilproblem der optimalen Entscheidung des Unternehmens. Analytische Kostenminimierung anhand des Lagrange-Verfahrens. • <i>Kostenkurven</i>: Zusammenhang von Kostenfunktion und Skalenerträgen. Einführung von Durchschnitts- und Grenzkosten. Unterscheidung von kurzfristiger und langfristiger Kostenfunktion. • <i>Der Wettbewerbsmarkt</i>: Kombination der Ergebnisse aus Haushalts- und Unternehmenstheorie zu einem gleichgewichtigen Wettbewerbsmarkt. Grafische Wohlfahrtsanalyse. • <i>Das Monopol</i>: Einführende Analyse von Gewinnmaximierung im Monopol einschließlich Wohlfahrtsbetrachtung. 	
<p>Lehrveranstaltung: Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i> In den Tutorien werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter Kenntnisse der Haushalts- und Unternehmenstheorie durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der optimalen Güternachfrage der Haushalte, der Anwendung von komparativer Statik sowie der Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekten, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der gewinnoptimierenden Entscheidung von Unternehmen, der damit verbundenen minimalen Kosten sowie der Anwendung von komparativer Statik zur Analyse der Änderung von Faktorpreisen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl:</p>	

nicht begrenzt	
----------------	--

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I</p> <p><i>English title: Macroeconomics I</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • können makroökonomische Kerngrößen definieren, ihre Berechnung erklären und kritisch reflektieren, • sind in der Lage, das Bruttoinlandsprodukt über verschiedene Wege zu erfassen und abzugrenzen und seine Bedeutung als Wohlfahrtsmaß eines Landes kritisch zu reflektieren, • kennen die Funktionen und die volkswirtschaftliche Bedeutung des Geldes und sind mit der Messung und den Folgen von Inflation vertraut, • können das Zusammenspiel der Güter- und Finanzmärkte analytisch darstellen und ihre Bedeutung für das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht erklären, • können Mithilfe eines grundlegenden Modellrahmens makroökonomische Argumente nachvollziehen und die Auswirkungen von Geld- und Fiskalpolitik, sowie unterschiedlicher Schocks selbständig analysieren, • verstehen die Zusammenhänge auf Arbeitsmärkten, kennen die Determinanten von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage und können ein Arbeitsmarktgleichgewicht darstellen, • sind in der Lage, zwischen gesamtwirtschaftlichen Anpassungen in der kurzen und mittleren Frist zu unterscheiden und die Rolle der Erwartungen zu berücksichtigen, • können die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit anhand der Phillips-Kurve darstellen und diese kritisch reflektieren. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Makroökonomik I (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse auf gesamtwirtschaftlichem Aggregationsniveau. Es wird die volkswirtschaftliche Bedeutung des Geldes diskutiert und die Erreichung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen analysiert. Hierbei wird zwischen der kurzen und der mittleren Frist unterschieden, die durch unterschiedliche Modellrahmen abgebildet werden. In der kurzen Frist wird insbesondere die keynesianische Betrachtungsweise eingeführt und für die Bewertung wirtschaftspolitischer Konjunkturmaßnahmen verwendet. Durch die Einbeziehung arbeitsmarkttheoretischer Zusammenhänge werden die mittelfristigen Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen abgebildet und der Zusammenhang zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit dargestellt, sowie die Rolle der Erwartungen reflektiert. Die den theoretischen Modellen zugrunde liegenden Annahmen werden in Bezug auf ihre empirische Validität stets kritisch hinterfragt.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p>	<p>2 SWS</p>

Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen und üben die eigenständige Anwendung von Modellen.	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen über die Definition und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts sowie anderer gesamtwirtschaftlicher Größen, • Nachweis von Kenntnissen über die Bedeutung des Geldes sowie den Ursachen und der Wirkung von Inflation, • Nachweis von Kenntnissen über das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht in der kurzen Frist, • Nachweis von Kenntnissen über das makroökonomische Gleichgewicht auf dem Arbeitsmarkt und die Bedeutung der angebotsseitigen Betrachtung, sowie der Erwartungen der Wirtschaftssubjekte für das mittelfristige Gleichgewicht, • die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und grafisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0009: Recht <i>English title: Law</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Zivilrechts und des Handelsrechts erlangt, • haben die Studierenden gelernt, zwischen Verpflichtungsgeschäft und Verfügungsgeschäft sowie zwischen vertraglichen und deliktischen Ansprüchen zu differenzieren, • kennen die Studierenden die wesentlichen Vertragstypen, • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Zivilrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung, • kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden, • können die Studierenden die Technik der Falllösung im Bereich des Zivilrechts anwenden, • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Recht (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Recht (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse im Zivil- und Handelsrecht aufweisen, • ausgewählte Tatbestände des Zivilrechts beherrschen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • systematisch an einen zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Joachim Münch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0010: VWL in Aktion <i>English title: Economics in Action</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge einordnen und gewinnen ein Grundverständnis für volkswirtschaftliches Denken, • mikroökonomische, makroökonomische und wirtschaftspolitische Ansätze und Modelle zu unterscheiden, • verstehen auf welche Weise Volkswirte versuchen Fragen zu beantworten, • ein Grundverständnis verschiedener volkswirtschaftlicher Konzepte, wie bspw. Angebot und Nachfrage und die grundlegende funktionsweise von Märkten, • ein Verständnis von Arbeitsmärkten, Technologie und Wachstum, der Ökonomie des öffentlichen Sektors, Geld und Fiskalpolitik sowie Globalisierung. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: VWL in Aktion (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Ringvorlesung wird ein grundlegender Überblick über die Volkswirtschaftslehre und ihre Teildisziplinen gegeben. Anhand von aktuellen Fragestellungen aus den Bereichen der Mikro- und Makroökonomik, der Wirtschaftspolitik sowie der Wirtschaftsgeschichte wird aufgezeigt, wie Ökonomen bei der Problemlösung vorgehen.		4 SWS
Prüfung: E-Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Gruppenarbeit mit Präsentation (ca. 10 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse über die wesentlichen Konzepte der Volkswirtschaftslehre nach. Sie können die wesentlichen Annahmen makroökonomischer, mikroökonomischer und wirtschaftspolitischer Ansätze erklären und weisen ein grundlegendes Verständnis der behandelten Methoden nach.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: siehe Bemerkungen	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Bemerkungen:

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Hartmut Berghoff, Dr. Robert Bernsee, Prof. Dr. Kilian Bizer, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Dr. Jan Logemann, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Holger Strulik, Prof. Dr. Sebastian Vollmer, Jun.-Prof. Dr. Florian Unger

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-QMW.0001: Lineare Modelle <i>English title: Linear Models</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • erlernen die grundlegenden Konzepte der statistischen Modellierung mit Hilfe linearer Regressionsmodelle, • können die Annahmen des linearen Modells für gegebene Daten überprüfen und im Falle von Verletzungen der Annahmen geeignete Korrekturverfahren anwenden, • können die behandelten Verfahren in statistischer Software umsetzen und die Ergebnisse interpretieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Lineare Modelle (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Lineare Einfachregression (Modellannahmen, Kleinste-Quadrate-Schätzer, Tests und Konfidenzintervalle, Prognosen), multiple Regressionsmodelle (Modellannahmen, Modelldarstellung in Matrixnotation, Kleinste-Quadrate-Schätzer und ihre Eigenschaften, Tests und Konfidenzintervalle), Modellierung metrischer und kategorialer Einflussgrößen (Polynome, Splines, Dummy-Kodierung, Effekt-Kodierung, Varianzanalyse), Modelldiagnose, Modellwahl, Variablenselektion, Erweiterungen des klassischen Regressionsmodells (allgemeine lineare Modelle, Ridge-Regression, LASSO).		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lineare Modelle (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter Fragestellungen.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> • mit den grundlegenden Annahmen und Eigenschaften linearer Modelle vertraut sind und sie diese in praktischen Datenanalysen einsetzen können, • in der Lage sind, Annahmen des linearen Modells kritisch zu prüfen und geeignete Korrekturverfahren zu identifizieren, • lineare Modelle und ihre Erweiterungen mit Hilfe statistischer Software umsetzen und die entsprechenden Ergebnisse inhaltlich interpretieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Gute Kenntnisse des Basismoduls Statistik	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Kneib	
Angebotshäufigkeit: jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-QMW.0004: Meta-Research in Economics</p>	<p>6 C 4 WLH</p>
<p>Learning outcome, core skills: This course enables students to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • critically reflect the incentive system of academic publishing and how researchers' degrees of freedom in data analysis may distort published empirical findings, • replicate published empirical findings using the statistical software R. 	<p>Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h</p>
<p>Course: Meta-Research in Economics (Lecture) <i>Contents:</i> The lecture discusses the incentive system of academic publishing that favors statistically significant and hypothesis-confirming estimates. Various types of <i>p</i>-hacking are analyzed for both experimental and observational research. Moreover, empirical evidence of biases in published findings is presented and discussed. Finally, an overview of replications in economics is given and the students learn why replications are essential to ensure the reliability of published empirical findings. <i>Topics:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Incentives in academic publishing 2. <i>p</i>-hacking and publication bias <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Experimental research 2.2 Observational research 3. Empirical evidence of biases <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Discontinuities in published <i>p</i>-values 3.2 Low power and exaggerated effect sizes 4. Models of empirical research 5. Replications in economics 	<p>2 WLH</p>
<p>Course: Meta-Research in Economics (Exercise) <i>Contents:</i> The exercise starts with an introduction to the statistical software R. The exercise follows the topics discussed in the lecture and deepens the understanding of these topics by providing and discussing tasks to be solved in R. At the end of the exercise, students replicate published findings of important articles that use quasi-experimental designs.</p>	<p>2 WLH</p>
<p>Examination: Written examination (90 minutes)</p>	<p>6 C</p>
<p>Examination requirements: The students show that they understand the incentive system of academic publishing resulting in <i>p</i>-hacking and publication bias. They demonstrate that they understand the econometric background of <i>p</i>-hacking and they show that they have deep knowledge of the empirical evidence of biases in published findings in economics. Moreover, they show knowledge of characteristics of replications in economics and how replications are conducted.</p>	

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.WIWI-VWL.0007 Introduction to Econometrics
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Helmut Herwartz Dr. Stephan Bruns
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 4 - 5

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-QMW.0008: Praktikum Statistische Modellierung <i>English title: Consulting Statistical Modeling</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • erlernen die praktische Durchführung statistischer Analysen, • erlernen die Präsentation statistischer Ergebnisse, • können für praktische Probleme geeignete statistische Verfahren auswählen und anwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikums Statistische Modellierung (Seminar) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen des Praktikums Statistische Modellierung bearbeiten die Studierenden in Gruppen von bis zu vier Personen ein Anwendungsproblem mit Hilfe basierend auf Methoden der statistischen Modellierung. Das Praktikum statistische Modellierung wird in der Regel in Kooperation mit einen Praxispartner durchgeführt.		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 30 Seiten) und Abschlusspräsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: 1 Präsentation (ca. 30 Minuten)		9 C
Prüfungsanforderungen: Im Rahmen des Praktikums bereiten die Studierenden die vom Anwendungspartner zur Verfügung gestellten Daten auf, untersuchen diese explorativ, wählen ein geeignetes Modell und führen die entsprechenden statistischen Analysen durch. Im Rahmen der Hausarbeit werden alle Schritte dieses Prozesses und insbesondere die erzielten Ergebnisse dokumentiert.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler*innen/Data Science, Statistik/Einführung in die Ökonometrie	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Kneib	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-QMW.0009: Seminar in Angewandter Ökonometrie <i>English title: Seminar on Applied Econometrics</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • problemorientiert relevante ökonometrische Konzepte auszuwählen und anhand empirischer Daten umzusetzen, • sich eigenständig in ein ausgewähltes ökonometrisches Modell einzuarbeiten und dieses im Seminar vorzustellen, • eine empirische Analyse zu einem vorgegebenen Thema (Datenrecherche, Methodenauswahl, Softwareauswahl, Ergebnisdiskussion) selbstständig durchzuführen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar in Angewandter Ökonometrie (Seminar) <i>Inhalte:</i> Die Studierenden wählen ein ökonometrisches Modell aus, in das sie sich selbstständig einarbeiten und welches sie im Rahmen des Seminars vorstellen. Mögliche Themen sind dabei: Regressionsmodelle mit Dummy Variablen; Regressionsmodelle mit diskreten Zielvariablen: Binäre, Multinomiale und Ordered Logitmodelle; Tobitmodelle; Paneldatenmodelle: Seemingly Unrelated Regression, Fixed und Random Effects Modelle, Hausman Test, Heteroskedastizität und Autokorrelation, Dynamische Paneldatenmodelle, Mean Group Modelling. In Übereinstimmung mit dem gewählten ökonometrischen Modell führen die Studierenden eine eigenständige empirische Analyse einer ökonomischen Fragestellung durch, präsentieren die Ergebnisse im Seminar und fertigen eine dazugehörige Seminararbeit an. Ökonomische Fragestellungen können dabei u.a. aus den Bereichen Gesundheitsökonomie, Mikro- und Makroökonomie sowie Wahlforschung kommen.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar in Angewandter Ökonometrie (Übung) <i>Inhalte:</i> Zu Beginn des Semesters findet eine Einführung in die Regressionsanalyse mit Hilfe des Softwareprogramms Stata statt.	1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) mit Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme	6 C
Prüfungsanforderungen: Präsentation eines ökonometrischen Modells. Selbstständige empirische Analyse zu einer gegebenen ökonomischen Fragestellung und dazugehörige schriftliche Ausarbeitung und Präsentation des Themas	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:

	B.WIWI-VWL.0007 Einführung in die Ökonometrie und allgemeine PC-Kenntnisse
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Helmut Herwartz
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-QMW.0010: DataScience4Entrepreneurs <i>English title: DataScience4Entrepreneurs</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Besuch der Veranstaltung sollen die Teilnehmer*innen dazu in der Lage sein, selbständig eine Potentialanalyse für einen Businessplan auszuarbeiten und insbesondere die dafür notwendigen statistischen Analysen selbständig durchzuführen. Darüber hinaus soll ein Bewusstsein für Probleme der Datenerhebung und statistischer Analysen von den Teilnehmer*innen entwickelt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: DataScience4Entrepreneurs (Seminar) <i>Inhalte:</i> Ziel der Veranstaltung ist die Untersuchung der Unternehmensgründung mit besonderem Fokus auf der Anwendung entsprechender statistischer Methoden. Ausgehend von der Erarbeitung eines Businessplans werden statistische Grundlagen aufbereitet, insbesondere zur Erstellung von Marktanalysen und Finanzplanungen. Anhand eines fiktiven Beispiels entwickeln die Teilnehmer*innen einen rudimentären Businessplan und führen zu diesem Zweck selbständig eine Marktanalyse durch. Abschließend präsentieren die Teilnehmer*innen ihren erstellten Businessplan.		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Darlegung eines grundlegenden Verständnisses von den Grundlagen der Geschäftsmodellentwicklung, • Nachweis grundlegender Kenntnisse der Fragebogenerstellung und Auswertung im Kontext einer Marktanalyse, • Nachweis von grundlegenden Kenntnissen der Finanzanalyse im Rahmen einer Unternehmensgründung (insbesondere Einnahmen- und Ausgabenrechnung, sowie Cashflow Analyse), • Nachweis der Fähigkeit einen Business Plan selbständig zu konzipieren und auf eine konkrete Fragestellung anzuwenden, • die Studierenden demonstrieren ein gutes Verständnis der im Seminar präsentierten Inhalte und sind in der Lage diese in einem von ihnen erstellten Business Plan selbständig anzuwenden. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0006 Statistik	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Alexander Silbersdorff	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Das Modul darf nicht absolviert werden, wenn bereits das Modul B.WIWI-WB.0010 erfolgreich absolviert wurde.	

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 6 SWS
Modul B.WIWI-QMW.0011: Data Science: Statistik <i>English title: Data Science: Statistics</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • erlernen grundlegenden Konzepte der deskriptiven, explorativen und induktiven Statistik, • können die den Verfahren zugrunde liegenden Annahmen kritisch hinterfragen und basierend auf dieser Einschätzung ein geeignetes Verfahren für eine gegebene Problemstellung auswählen, • können die behandelten Verfahren in statistischer Software umsetzen, die erzielten Ergebnisse interpretieren und die Ergebnisse kommunizieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Data Science: Statistik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Statistik (Stichprobe und Grundgesamtheit, Skalenniveaus, Zufallsvariable) • Verteilungen (diskret und stetig) • Parameterschätzung, Likelihoodinferenz • Likelihoodbasierte Tests, Konfidenzintervalle, statistische Tests • Einführung in das lineare Modell, generalisierte lineare Modelle • Modelwahl 		4 SWS
Lehrveranstaltung: Data Science: Statistik (Übung) <i>Inhalte:</i> Einüben der obigen Inhalte auf dem Papier sowie mit dem Programmpaket R.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> • mit den grundlegenden Verfahren der Statistik vertraut sind und ihre mathematischen Eigenschaften untersuchen können, • in der Lage sind, Annahmen dieser Verfahren kritisch zu prüfen und geeignete Verfahren für eine gegebene Problemstellung zu identifizieren, • statistische Verfahren mit Hilfe der Software R umsetzen und die entsprechenden Ergebnisse inhaltlich interpretieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Basiskonntnisse in Differential- und Integralrechnung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elisabeth Bergherr	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-QMW.0012: Grundlagen Bayes und statistisches Lernen <i>English title: Introduction to Bayes and Statistical Learning</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme am Modul in der Lage für einfache wissenschaftliche Fragestellungen statistische Modellierungsansätze auszuwählen. Sie können fortgeschrittene statistische Methoden in gängigen Softwarepaketen anwenden und einfachere Modelle selbst implementieren. Entsprechend sind sie in der Lage, einen Datensatz von Grund auf eigenständig zu analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen Bayes und statistisches Lernen (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. (Wiederholung) Grundlageninferenz (frequentistische Schätzung/ Likelihoodschätzung) 2. (Wiederholung) einfacher Regressionsmodelle (lineare Modelle, generalisierte lineare Modelle) 3. Einführung bayesianische Inferenz 4. Einführung statistische Lernverfahren 5. Komplexere statistische Modelle (Quantilregression, GAMLSS, Ereigniszeitanalyse, multivariate Regression) 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Grundlagen Bayes und statistisches Lernen (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung werden sowohl theoretisch, als auch praktisch (in R) die Kenntnisse aus der Vorlesung erweitert und vertieft.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Abgabe von 50% der Übungsblätter		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Darlegung der Fähigkeiten zur Analyse komplexerer Datensätze, • Nachweis der Kenntnisse zur Implementierung der erlernten Modellierungsansätze, • Nachweis des theoretischen Verständnisses der erlernten Inferenzstrategien. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-QMW.0001 Lineare Modelle und/oder B.WIWI-VWL.0007 Einführung in die Ökonometrie	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elisabeth Bergherr	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-QMW.0013: DataLiteracy4Teamwork <i>English title: DataLiteracy4Teamwork</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch der Veranstaltung sind die Teilnehmer*innen dazu in der Lage, mathematische und statistische Konzepte und die Anwendung mathematischer und statistischer Methoden allgemeinverständlich zu vermitteln. Darüber hinaus haben Sie ein Bewusstsein für die Bedeutung und Schwierigkeiten bei der Kommunikation und Vermittlung mathematischer und statistischer Inhalte in heterogenen Arbeitsgruppen entwickelt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: DataLiteracy4Teamwork (Seminar) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Veranstaltung werden anhand verschiedener Anwendungsbeispiele die Schwierigkeiten von anschaulicher, verständlicher sowie nachvollziehbarer Kommunikation und Vermittlung mathematischer und statistischer Anwendungen dargestellt. Dabei werden im Rahmen von Gruppenarbeiten Kommunikations- und Umsetzungsstrategien entwickelt, wie Anwendungen der Mathematik und Statistik erfolgreich in Teamarbeit umgesetzt werden können.		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme.		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Darlegung eines grundlegenden Verständnisses von den Herausforderungen allgemeinverständlicher Kommunikation, • Nachweis grundlegender Anwendungskompetenz der jeweiligen Methodik am Anwendungsbeispiel, • Darlegung der Vermittlungskompetenz der jeweiligen Methodik und der auf das Anwendungsbeispiel bezogenen Rückschlüsse in allgemeinverständlicher Form. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0002 Mathematik B.WIWI-OPH.0006 Statistik	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Alexander Silbersdorff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Module B.WIWI-QMW.0014: International Development Finance: Applied Research Using Stata</p>	<p>6 C 3 WLH</p>
<p>Learning outcome, core skills:</p> <p>International Development Finance encompasses the financial mechanisms and strategies employed to support the economic growth and social progress of developing countries. This includes the study of various forms of financial aid, investment, and policy interventions aimed at addressing issues such as poverty reduction, infrastructure development, and sustainable economic growth. This seminar studies current issues in international development finance and equips students with the tools to carry out their own independent research project. Upon successful completion of this course, students:</p> <ul style="list-style-type: none"> • have acquired knowledge on selected topics in international development finance, • are able to review the relevant literature, to critically reflect on it, and to undertake their own complementary empirical research, • are able to carry out a regression analysis in Stata, • are able to prepare a well-argued piece of research, well written and consistent in format, • have acquired the skills to present the outcome of this research in class and to engage in a discussion with other students and the teaching staff, • are able to critically reflect on the research papers by other students. 	<p>Workload:</p> <p>Attendance time: 42 h</p> <p>Self-study time: 138 h</p>
<p>Course: International Development Finance: Applied Research Using Stata (Seminar)</p> <p><i>Contents:</i></p> <p>In this seminar, students carry out their own original research to assess current issues in international development finance. For example, students investigate the aid allocation decisions of donor governments or the loan portfolio of recipient governments. They review the relevant literature, formulate hypotheses, collect data, and run econometric regressions in Stata to study the cross-country correlates of the outcome of interest. Finally, students present their results in an empirical term paper and present them in class.</p> <p>Seminar structure:</p> <ul style="list-style-type: none"> • introductory meeting • mid-term meeting • final meeting 	<p>2 WLH</p>
<p>Course: International Development Finance: Applied Research Using Stata (Exercise)</p> <p><i>Contents:</i></p> <p>An accompanying Stata course provides students with a refresher on the preparation of datasets and regression analysis using Stata. Students also have the possibility to attend two Q&A sessions to discuss problems and share experiences with their ongoing term project.</p> <p>Stata course structure:</p>	<p>1 WLH</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Introduction to Stata Part 1 • Introduction to Stata Part 2 • Stata Q&A • Stata Q&A 	
<p>Examination: Term paper (max. 15 pages) with presentation (approx.15 minutes) and supplementary report (peer discussions of two papers at the final meeting, approx. 5 minutes)</p> <p>Examination prerequisites: Regular attendance and active participation</p>	6 C
<p>Examination requirements: Students show their ability to review the academic literature about a given topic in international development finance, formulate hypotheses, and test them empirically using Stata. In addition, students demonstrate their ability to communicate their results in an empirical term paper (max. 15 pages) and in the context of a presentation (approx. 15 minutes) in class. Finally, students show that they can critically assess empirical economic research by acting as discussants to the presentations of other participants. The grading consists of three components: Term paper [70%] and presentation of the term paper [20%] and peer discussions of two papers at the final meeting [10%].</p>	
<p>Admission requirements: none</p>	<p>Recommended previous knowledge: B.WIWI-VWL.0007 Introduction to Econometrics, B.WIWI-VWL.0041 Introduction to Development Economics</p>
<p>Language: English</p>	<p>Person responsible for module: Prof. Dr. Andreas Fuchs</p>
<p>Course frequency: each summer semester</p>	<p>Duration: 1 semester[s]</p>
<p>Number of repeat examinations permitted: twice</p>	<p>Recommended semester: 3 - 5</p>
<p>Maximum number of students: 20</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II</p> <p><i>English title: Microeconomics II</i></p>	<p>6 C 5 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Marktformen voneinander zu unterscheiden und deren Wohlfahrtseffekte zu analysieren, • zwischen der Gleichgewichtsanalyse eines einzelnen Marktes und der Analyse des allgemeinen Gleichgewichts aller Märkte zu unterscheiden und selbstständig anzuwenden, • das Prinzip intertemporaler Entscheidungen der Haushalte zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen, • die grundlegenden Zusammenhänge von Risiko und Versicherungsmärkten zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen, • die Grundlagen simultaner und sequentieller Spieltheorie zu verstehen und selbstständig anzuwenden, • die Konsequenzen asymmetrischer Informationen für das Verhalten der Marktteilnehmer zu analysieren, • die Konsequenzen externer Effekte für das Verhalten der Marktteilnehmer zu analysieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 70 Stunden</p> <p>Selbststudium: 110 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Marktgleichgewicht bei vollkommener Konkurrenz und im Monopol: Grafische Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt in Abhängigkeit von der Marktform. • Monopolistische Preisdifferenzierung: Analyse von Preis-, Mengen- und Wohlfahrtseffekten. • Allgemeines Gleichgewicht: Grafische Analyse des allgemeinen Marktgleichgewichts mithilfe der Edgeworth-Box. Definition des Gesetzes von Walras sowie des ersten und zweiten Satzes der Wohlfahrtsökonomik. • Ersparnis und Investition: Mathematische und grafische Abhandlung der intertemporalen Budgetgleichung der Haushalte sowie der optimalen Konsum- und Produktionsentscheidungen. • Risiko und Versicherung: Mathematische und grafische Analyse der Entscheidung von Haushalten unter Unsicherheit. Einführung der Erwartungsnutzenhypothese und der von-Neumann-Morgenstern-Nutzenfunktion. • Oligopoltheorie: Mathematische und grafische Analyse von Cournot-, Stackelberg- und Bertrand-Gleichgewicht. • Spieltheorie: Spiele in Normalform. Bestimmung dominanter Strategien und Nash-Gleichgewicht. Sequentielle Entscheidungen. Analyse sequentieller Spiele mithilfe des Entscheidungsbaumes. 	<p>3 SWS</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Asymmetrische Information: Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern im Fall von asymmetrisch verteilter Information. Moralisches Risiko (Moral hazard) und adverse Selektion. • Externe Effekte: Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern im Fall (negativer) externer Effekte. Raucher, Wasserverschmutzung bei der Produktion und Allmendegüter. 	
Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Tutorium) <i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben sind sowohl rechnerisch als auch grafisch und verbal intuitiv zu lösen, • Nachweis grundlegender Kenntnisse des Wettbewerbsgleichgewichts eines Marktes und des allgemeinen Gleichgewichts, insbesondere der Rolle des Preises für die Markträumung, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse verschiedener Marktformen und deren Wohlfahrtseffekte, • Nachweis grundlegender Kenntnisse der Spieltheorie und Oligopoltheorie und der Fähigkeit der Bestimmung der optimalen Strategie der Marktteilnehmer, • Nachweis der Fähigkeit zur Bewertung der Risikoeinstellung von Marktteilnehmern und der Konsequenzen für die optimale Entscheidung. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OHP.0007 Mikroökonomik I
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II</p> <p><i>English title: Macroeconomics II</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft systematisch erfassen, • sind in der Lage, ein gesamtwirtschaftliches Modell durch die Beziehungen zum Ausland zu erweitern und anhand dieses Modells die Wirkung verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen in einer offenen Volkswirtschaft zu diskutieren, • kennen die Eigenschaften verschiedener Währungssysteme und können deren Vor- und Nachteile unter Einbeziehung ihres Einflusses auf die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen beurteilen, • verstehen die wesentlichen Herausforderungen der modernen Geld- und Fiskalpolitik und können wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse modelltheoretisch abbilden, • sind mit den Grundlagen der Wachstumsökonomik vertraut und können das Solow-Modell zur Bewertung von langfristigen Zusammenhängen und der Analyse der Quellen des Wirtschaftswachstums heranziehen, • können Mithilfe verschiedener Modellrahmen makroökonomische Argumente nachvollziehen und selbständig analysieren. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Die Vorlesung erweitert die makroökonomischen Grundmodelle der Vorlesung Makroökonomik I entlang drei Dimensionen. Einerseits wird die Annahme einer geschlossenen Volkswirtschaft gelockert und die makroökonomischen Prozesse um Außenhandel und Wechselkursdynamiken in einer offenen Volkswirtschaft erweitert. In diesem Kontext werden auch unterschiedliche Wechselkurssysteme diskutiert und die Auswirkungen wirtschaftspolitischer Interventionen analysiert. Des Weiteren werden ausgewählte wirtschaftspolitische Fragestellungen vertiefend analysiert, insbesondere die Interaktionen zwischen wirtschaftspolitischen Entscheidungsträgern und Wirtschaftsakteuren, sowie ausgewählte Fragestellungen der Fiskal- und Geldpolitik. Die Makroökonomik der langen Frist wird durch eine Einführung in die Wachstumstheorie analysiert, wobei insbesondere die Quellen volkswirtschaftlichen Wachstums modelltheoretisch dargestellt werden.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen und üben die eigenständige Anwendung von Modellen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p>	

- Nachweis von Kenntnissen über die systematische Erfassung der außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft und von Kenntnissen über deren Bedeutung für die Analyse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts und wirtschaftspolitischer Maßnahmen,
- Nachweis von Kenntnissen über verschiedene Wechselkurssysteme und deren Bedeutung für die Analyse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts und wirtschaftspolitischer Maßnahmen,
- Nachweis von Kenntnissen über ausgewählte vertiefende Fragen der Fiskal- und Geldpolitik,
- Nachweis von Kenntnissen des Grundmodells der Wachstumsökonomik und volkswirtschaftlicher Zusammenhänge in der langen Frist,
- die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und grafisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik</p> <p><i>English title: Foundations of Economic Policy</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Träger und Handlungsoptionen von Wirtschaftspolitik, • kennen unterschiedliche Zieldimensionen und -begründungen für Wirtschaftspolitik, • kennen theoretische Grundkonzepte im Bereich der Konjunkturpolitik, • kennen Möglichkeiten und Grenzen antizyklischer Fiskal- und Geldpolitik, • kennen grundlegende Bestimmungsgrößen für Wirtschaftswachstum und Strukturwandel, sowie für Struktur- und Wachstumsprobleme, • haben ein Grundverständnis verschiedener wirtschaftspolitischer Bereiche, wie zum Beispiel der Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechten Einkommensverteilung, Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik, • kennen aktuelle Anwendungsbezüge wirtschaftspolitischer Konzepte. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Diese Vorlesung soll die theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik vermitteln und verschiedene (Anwendungs-)Bereiche anhand aktueller wirtschaftspolitischer Themen aufzeigen.</p> <p>Zum Einstieg in die Thematik, werden der aktuelle Konjunkturausblick und aktuelle, wirtschaftspolitische Schlaglichter mit den Studierenden besprochen. Wirtschaftspolitik bezeichnet zielgerichtete Eingriffe in den Bereich der Wirtschaft durch dazu legitimierte Instanzen. Es wird daher zunächst mit den Studierenden diskutiert, welche Marktgegebenheiten einen Staatseingriff rechtfertigen und welche institutionellen Rahmenbedingungen der Wirtschaftspolitik zugrunde liegen.</p> <p>Daran anschließend orientieren sich die Mehrzahl der Vorlesungen an verschiedenen Zielen der Wirtschaftspolitik, insbesondere gemäß des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes. Bestimmte Ziele dieses Gesetzes sowie ausgesuchte Zielerweiterungen werden einzeln und ausführlich in verschiedenen Vorlesungseinheiten behandelt. Folgende Themenbereiche der Wirtschaftspolitik können dabei Bestandteil der Vorlesung sein: Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechte Einkommensverteilung, Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik.</p> <p>Die behandelten Ziele der Wirtschaftspolitik werden zudem aus der Perspektive der politischen Ökonomik reflektiert.</p> <p>Zum Abschluss der Veranstaltung werden aktuelle wirtschaftspolitische Themen anhand der gelernten Theorien und Inhalte besprochen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p>	<p>2 SWS</p>

Die Übung ist mit der Vorlesung des Moduls inhaltlich abgestimmt. In der Übung werden die Vorlesungsinhalte in ausgewählten Bereichen vertieft und ergänzt.	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur sollen die erlernten Inhalte und Konzepte wiedergeben und erklärt werden. Dies kann, je nach Inhalt, auch rechnerisch und grafisch geschehen. Darüber hinaus müssen die Studierenden die theoretischen Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Themen und Fragestellungen anwenden können.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-VWL.0001 Mikroökonomik II, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I, B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II, fachfremden Studierenden werden fundierte ökonomische Grundkenntnisse dringend empfohlen
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft</p> <p><i>English title: Introduction to Public Finance</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmer die beiden grundlegenden Ansätze zur Erklärung staatlichen Handelns, Marktversagen und kollektive Entscheidungsfindung. Sie sind fähig, diese auf wichtige Gebiete des Staatshandelns anzuwenden. Sie verstehen, warum öffentlicher Güter und externe Effekte zu ineffizienten Entscheidungen führen. Sie kennen Grundlagen von Steuern und anderen staatlichen Instrumenten, und verstehen in Grundzügen, wie kollektive Entscheidungen in einer Demokratie getroffen werden.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Finanzwissenschaft (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>1. Der Staat im Überblick</p> <p>Einführung in grundlegende Konzepte und Begriffe sowie unterschiedlicher Theorien zur Motivation für staatliches Handeln.</p> <p>Ausgaben und Einnahmen des Staates</p> <p>2. Öffentliche Güter: Grundlagen</p> <p>Beschreibung der Eigenschaften öffentlicher Güter und analytische Herleitung der Bedingung für die effiziente Bereitstellung öffentlicher Güter. Nash-Gleichgewicht der privaten Bereitstellung öffentlicher Güter und Lindahl-Gleichgewicht.</p> <p>3. Steuern</p> <p>Definition verschiedener Abgabenarten sowie Einführung in Besteuerungsprinzipien und Steuertarife. Überblick über die wichtigsten Steuerarten und graphische sowie analytische Betrachtung der Inzidenz und Effizienz einer speziellen Verbrauchsteuer.</p> <p>4. Öffentliche Güter: Anwendungen</p> <p>Überblick über die deutschen Staatsausgaben nach Ausgabenarten und Aufgabenbereichen. Einführung in die Nutzen-Kosten-Analyse. Analytische Betrachtung von öffentlichen Gütern mit Überfüllungskosten mit Anwendung auf Staatsausgaben im demographischen Kontext sowie auf Hochschulen.</p> <p>5. Externe Effekte und Umweltpolitik</p> <p>Begriff des externen Effekts. Analytische Herleitung der optimalen Umweltsteuer sowie Beschreibung von Zertifikatlösungen (Kyoto-Protokoll, EU-Emissionshandel).</p> <p>Entscheidungsverfahren und Organisation des Staates</p> <p>6. Mehrheitswahl</p> <p>Analytische Untersuchung des Medianwählertheorems sowie von Mehrheitsentscheidungen über öffentliche Güter.</p> <p>7. Akteure der Politik</p> <p>Untersuchung und graphische Darstellung des Parteienwettbewerbs anhand des Downs-Modells. Überblick über den politischen Einfluss von Interessengruppen und Lobbys. Analytische Betrachtung des Einflusses der Bürokratie auf das Staatsbudget.</p>	<p>2 SWS</p>

8. Fiskalföderalismus Einführung in die Föderalismustheorie (Dezentralisierungstheorem, Skalenerträge, Spillovers) und Überblick über die föderale Ordnung Deutschlands.	
Lehrveranstaltung: Einführung in die Finanzwissenschaft (Übung) <i>Inhalte:</i> In der Übung werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie die wichtigsten Ursachen für Marktversagen und die Grundlagen demokratischer Entscheidungsfindung kennen und mit diesem Wissen Probleme lösen können. Dazu werden mehrere Aufgaben gestellt, in denen die Studierenden Fragen zu Modellen beantworten müssen, die sich auf den Inhalt von Vorlesung oder Übung beziehen. Auch einfaches institutionelles und Faktenwissen wird verlangt.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Schwager
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</p> <p><i>English title: Foundations of International Economic Relations</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Ursachen für die Teilnahme eines Landes an der internationalen Arbeitsteilung, • können verschiedene Ursachen für den relativen Preisvorteil eines Landes theoretisch fundieren und deren wirtschaftspolitische Konsequenzen darstellen, • sind mit den Wohlfahrtswirkungen von Außenhandel vertraut und können deren gesellschaftlichen Folgen reflektieren, • kennen mögliche staatliche Instrumente zur Beeinflussung von Im- und Exporten und können die sich daraus ergebenden gesellschaftlichen Konsequenzen einzelstaatlich und weltwirtschaftlich bewerten, • sind mit den Voraussetzungen und den Motiven einer multinationalen Unternehmertätigkeit vertraut, • haben einen Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und den Motiven der dort handelnden Akteure und können die dabei bestehenden Zusammenhänge darstellen, • sind vertraut mit verschiedenen Determinanten von Wechselkursen und können deren Relevanz kritisch reflektieren, • verstehen die Auswirkungen von Wechselkursveränderungen für eine Volkswirtschaft, • sind vertraut mit verschiedenen Wechselkursregimen und deren spezifischen Eigenschaften. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Die Vorlesung besteht aus zwei Teilen. Teil 1 gibt einen Überblick über die Ursachen und die Folgen der internationalen Arbeitsteilung. Dabei werden verschiedene Theorien des Internationalen Handels analysiert und deren volkswirtschaftliche Konsequenzen dargestellt. Auch die Gründe für staatliche Interventionen in den Welthandel sowie deren ökonomische Konsequenzen werden analysiert. In Teil 2 werden die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte untersucht und die Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen diskutiert und theoretisch vertieft. Darüber hinaus wird die Validität der Theorien mittels empirischer Studien überprüft.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.</p>	<p>2 SWS</p>

Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnissen der Gründe für die internationale Arbeitsteilung sowie über Theorien zur Bestimmung relativer Preisvorteile eines Landes und über die ökonomischen Folgen des Außenhandels, • Kenntnissen über die Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte sowie der Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Udo Kreickemeier
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung <i>English title: Economic Growth and Development</i>	6 C 4 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die Ursachen und Konsequenzen von langfristigem Wirtschaftswachstum bekommen. Sie machen sich mit den Standardmodellen der Wachstumstheorie vertraut, bewerten empirische Tests dieser, ziehen wirtschaftspolitische Implikationen und reflektieren diese kritisch.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
--	---

Lehrveranstaltung: Wachstum und Entwicklung (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> 1) Faktorakkumulation i) Kapitalakkumulation ii) Das Modell überlappender Generationen. iii) Bevölkerungswachstum und Wirtschaftswachstum iv) Der Demographische Übergang v) Humankapital: Gesundheit und Ausbildung vi) Warum fließt Kapital nicht von reichen zu armen Ländern? 2) Produktivität i) Wachstumszerlegung ii) Erfindungen und Ideen iii) Technologischer Fortschritt und Wachstum vor dem 18. Jahrhundert iv) Technologischer Fortschritt und Wachstum heute 3) Deep Determinants	2 SWS
---	-------

Lehrveranstaltung: Wachstum und Entwicklung (Übung) <i>Inhalte:</i> In der begleitenden Übung sollen die Studierenden anhand von Übungsaufgaben ihr Wissen zu den in der Vorlesung behandelten Themen vertiefen und erweitern.	2 SWS
---	-------

Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
--------------------------------------	-----

Prüfungsanforderungen: Nachweis: <ul style="list-style-type: none"> • fundierter Kenntnisse über die Ursachen und Konsequenzen langfristiger Einkommensunterschiede, • von grundlegendem Verständnis der behandelten Wachstumsmodelle, • der Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Anwendungsbeispielen im Themenbereich der Vorlesung (theoretisch, graphisch und verbal). 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
--------------------------------	----------------------------------

keine	B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I B.WIWI-OPH.0002 Mathematik
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holger Strulik Dr. Johannes Schünemann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie <i>English title: Introduction to Econometrics</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul gibt eine umfassende Einführung in die ökonometrische Analyse ökonomischer Fragestellungen. Die Studierenden erlernen mit Hilfe der Methoden linearer Regressionsanalyse erste eigene empirische Studien durchzuführen. Die vermittelten Kompetenzen beinhalten die Spezifikation von ökonometrischen Modellen, die Modellselektion und –schätzung. Darüber hinaus werden Studierende mit ersten Problemen im Bereich der linearen Regression wie beispielsweise Heteroskedastizität und Autokorrelation vertraut gemacht. Dieses Modul bildet das Fundament für weiterführende Ökonometrie Veranstaltungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonometrie (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in lineare multiple Regressionsmodelle, Modellspezifikation, KQ-Schätzung, Prognose und Modellselektion, Multikollinearität und partielle Regression. 2. Lineares Regressionsmodell mit normalverteilten Störtermen, Maximum-Likelihood-Schätzung, Intervallschätzung, Hypothesentests 3. Asymptotische Eigenschaften des KQ- und GLS Schätzers 4. Lineares Regressionsmodell mit verallgemeinerter Kovarianzmatrix, Modelle mit autokorrelierten und heteroskedastischen Fehlertermen, Testen auf Autokorrelation und Heteroskedastizität. 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonometrie (Übung) <i>Inhalte:</i> Die Großübung vertieft die Inhalte der Vorlesung anhand von Rechenaufgaben mit ökonomischen Fragestellungen und Datensätzen. Weiterhin werden theoretische Konzepte aus der Vorlesung detailliert hergeleitet.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonometrie (Tutorium) <i>Inhalte:</i> Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung und Großübung anhand von Rechenaufgaben. Ein großer Teil beinhaltet das Schätzen von ökonometrischen Modellen mit realen Daten und mit Hilfe des Softwareprogramms Eviews.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie einfache ökonometrische Konzepte verstanden haben. Darüber hinaus sind sie in der Lage, diese auf reale wirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0002 Mathematik B.WIWI-OPH.0006 Statistik	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Helmut Herwartz
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0008: Geldtheorie und Geldpolitik <i>English title: Money and International Finance</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende makroökonomische Zusammenhänge zwischen der Geldpolitik und der Realwirtschaft zu verstehen, • die Funktionen des Finanzsystems, die Bedeutung von Zinsen und der Kreditvergabe zu verstehen, • die Transmissionskanäle der Geldpolitik zu verstehen, • die klassischen und neueren Instrumente der Zentralbanken zur Durchführung der Geldpolitik zu analysieren, • die Besonderheiten der Geldpolitik in der Eurozone zu verstehen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Geldtheorie und Geldpolitik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Finanzmärkte 2. Finanzmarktinstitutionen 3. Zentralbanken 4. Geldtheorie 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Geldtheorie und Geldpolitik (Übung) <i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bis zu drei Einsendehausaufgaben; Länge jeweils bis zu drei maschinengeschriebenen Seiten (Bedingung zur Zulassung zur Klausur ist das Erreichen von 60% der insgesamt erreichbaren Punkte).		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter Kenntnisse der Begriffe im Bereich der Geldtheorie und Geldpolitik durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse der Geldtheorie und Geldpolitik. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Module B.WIWI-VWL.0009: Labor Economics</p>	<p>6 C 3 WLH</p>
<p>Learning outcome, core skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Know the core economic concepts of labor economics and understand the main drivers of labor supply and demand as well as the concept of labor market equilibrium, • understand the factors that determine individual wages as well as the overall wage structure in an economy, • understand the role of human capital and the determinants of human capital investment decisions, • are able to discuss further selected issues in labor economics, including labor mobility, the role of labor unions, labor market discrimination, incentive pay and unemployment, • can perform a basic analysis of individual survey data in a statistical program in order to investigate the determinants of individual wages and employment and can interpret its results. 	<p>Workload:</p> <p>Attendance time: 56 h</p> <p>Self-study time: 124 h</p>
<p>Course: Labor Economics (Lecture)</p> <p><i>Contents:</i></p> <p>The course in Labor Economics targets advanced bachelor students of economics. The lecture presents and discusses core concepts of labor economics and introduces students to the analysis of labor markets. It introduces the microeconomic model of the individual labor supply decision as well as the model of firms' labor demand and derives the labor market equilibrium. It also introduces a number of further topics in the realm of labor economics, including the individual decision on human capital investment and schooling, various theoretical reasons for wage differentials, the labor market consequences of migration and the determinants of unemployment. The lecture complements the theoretical concepts by descriptive facts on the German labor market and discusses the models in the light of recent empirical evidence.</p> <p>Lecture plan:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Introduction 2. The basics of labor supply 3. Extensions of labor supply 4. Labor demand 5. Labor market equilibrium 6. Human capital 7. Wage differentials 8. Migration 9. Unemployment 	<p>2 WLH</p>
<p>Course: Labor Economics (Exercise)</p> <p><i>Contents:</i></p> <p>The lectures are accompanied by blocks of practical sessions that take place in a CIP-pool and aim at introducing students to the analysis of individual labor market data.</p>	<p>1 WLH</p>

The CIP-pool exercises will especially focus on determinants of employment and wage differences.		
Examination: Written examination (90 minutes) Examination prerequisites: Hand-in of two problem sheets (of pass quality). The problems will refer to the content introduced in the practical sessions.		6 C
Examination requirements: In the exam, students are required to demonstrate an understanding of basic concepts of labor economics and to apply the acquired knowledge to current policy issues. The hand-ins required as examination prerequisites will test the general understanding of the empirical concepts introduced in the practical sessions.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Bachelor courses in microeconomics, econometrics and statistics	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos	
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 4 - 6	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations: The course takes place as a block course. The exam will be written before Christmas.		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik</p> <p><i>English title: Foundations of Institutional Economics</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Definitionen von internen und externen Institutionen, sowie deren Relevanz in der wirtschaftspolitischen Normsetzung, • kennen die Rolle von Eigentumsrechten und deren Durchsetzung in der ökonomischen Theorie und Praxis, • kennen Konzepte von Transaktionskosten und deren Wirkung auf die • Interaktion von Individuen und Firmen auf dem Markt, • kennen die Rolle des Staates bei der Einführung und Durchsetzung externer Institutionen, • kennen Grundlagen der Neuen Politischen Ökonomik und deren Theorie der Demokratie, Bürokratie und Interessengruppe, • kennen institutionenökonomische Analysekonzepte wie die Prinzipal-Agenten-Theorie oder Moral Hazard, sowie experimentelle Forschungsergebnisse zur Institutionenanalyse, • kennen die Rolle und den Wandel von Verhaltensmodellen als wirtschaftspolitisches Instrument. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Institutionenökonomik (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Diese Vorlesung soll die theoretischen Grundlagen der Institutionenökonomik vermitteln und verschiedene (Anwendungs-)Bereiche aufzeigen.</p> <p>Die Vorlesung ist inhaltlich in drei Blöcke unterteilt. Im ersten wird die institutionenökonomische Theorie vermittelt. Dabei wird mit der Abgrenzung zwischen internen und externen Institutionen, sowie ihrer Entwicklung und Bedeutung für das gesellschaftliche Zusammenleben begonnen. Dabei wird auch auf ihre Relevanz in der wirtschaftspolitischen Normsetzung und die Durchsetzungsmechanismen eingegangen. Im Anschluss werden Verfügungsrechte als eine der zentralen externen Institutionen bezüglich Konzept und Umsetzungsform erläutert und analysiert. Die Governancestrukturen sollen mithilfe der drei Akteure Unternehmen, Markt sowie Staat und politischer Prozess vermittelt werden. Dabei werden Theorie und Anwendungsmöglichkeiten von Transaktionskosten und deren Wirkung auf die Interaktion von Individuen und Firmen erörtert. Die Prinzipal-Agenten-Theorie und Moral Hazard dienen dabei als institutionenökonomische Analysekonzepte. Zudem sind die Rolle des Staates bei der Einführung und Durchsetzung externer Institutionen, sowie die Grundlagen der Neuen Politischen Ökonomik und deren Theorien der Demokratie, Bürokratie und Interessengruppen Gegenstand der Vorlesung.</p> <p>Der zweite Block konzentriert sich auf kulturvergleichende Institutionenökonomik. Der Fokus liegt auf dem Varieties of Capitalism-Ansatz von Hall & Soskice. Zudem wird</p>	<p>2 SWS</p>

<p>der Zusammenhang von Institutionen mit wirtschaftlichem Wachstum und Entwicklung vermittelt.</p> <p>Der dritte Block thematisiert behavioral Governance und damit die Anwendungsmöglichkeiten von Institutionenökonomik. Beginnend mit der Rolle und dem Wandel von ökonomischen Verhaltensmodellen und ihrer Relevanz für die Institutionenökonomik wird unter anderem das Verhaltensmodell des homo oeconomicus institutionalis vermittelt. Daran anschließend wird das Regulatory Choice Problem Gegenstand der Vorlesung. Zum Schluss werden das Konzept des Nudging und die bisherigen vielfältigen Anwendungen in der Politik vorgestellt und diskutiert. In diesem Block gibt es einen kurzen Einstieg in die experimentelle Ökonomik als ein Tool der institutionenökonomischen Analyse.</p> <p>Neben der Vermittlung der oben genannten Theorien und Konzepte ist in jeder Vorlesung Platz für die kritische Diskussion mit den Studierenden. Zur weiteren kritischen Auseinandersetzung mit dem vermittelten Inhalt werden zwei Hausaufgaben gestellt. In diesen sollen zum einen bestimmte Konzepte wiedergegeben werden und zum anderen sollen diese in den aktuellen Forschungskontext einbezogen werden.</p>		
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung von zwei Hausaufgaben, von denen mindestens eine bestanden werden muss.</p>	6 C	
<p>Prüfungsanforderungen: In der Klausur sollen die erlernten theoretischen Konzepte wiedergegeben, erklärt und kritische diskutiert bzw. reflektiert werden. Darüber hinaus müssen die Studierenden den Nachweis erbringen in der Lage zu sein diese theoretischen Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden.</p>		
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p>		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0011: Finanz- und Steuerpolitik der EU</p> <p><i>English title: Taxation and fiscal policy in the European Union</i></p>	<p>6 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Teilnehmer können Kompetenzen und Entscheidungsfindung der Europäischen Union erklären. Sie kennen die Aufgaben und Funktionsweise der Organe der Europäischen Union. Sie wissen, wofür die Europäische Union ihre Mittel ausgibt und können die darin zum Ausdruck kommenden Prioritätensetzungen kritisch diskutieren. Die Teilnehmer kennen und verstehen das Schuldenregime der Europäischen Union. Sie können die Maßnahmen, die die Europäische Union zur Schuldenkontrolle und im Rahmen der gegenseitigen Haftung ergreift, ökonomisch bewerten sowie mögliche Alternativen herausarbeiten. Die Teilnehmer verstehen, welche Maßnahmen der Steuerharmonisierung durchgeführt werden und geplant sind.</p> <p>Die Teilnehmer können in begrenzter Zeit Dokumente der EU finden und in den Rahmen der Zuständigkeiten der Organe einordnen. Sie nehmen dazu aus Sicht der ökonomischen Theorie Stellung und sind für die politischen Interessenlagen sensibilisiert.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 138 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Finanz- und Steuerpolitik in der EU (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Europäische Verträge, • Organe der EU: Kommission, Rat, Parlament, Gerichtshof, Entscheidungsverfahren, • Haushalt der EU: Eigenmittel, Ausgabenschwerpunkte, Nettozahler, • Schuldenregime der EU: Fiskalpakt und Stabilitäts- und Wachstumspakt, Europäischer Stabilitätsmechanismus, Rolle der Europäischen Zentralbank für die Staatsschulden der Mitgliedstaaten der EU, • Steuerharmonisierung durch die EU: Mehrwertsteuer, Körperschaftssteuer. 	<p>3 SWS</p>
<p>Prüfung: 3 Präsentationen (je ca. 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Kurz-Stellungnahmen in der Gruppe, je max. 3 Seiten)</p>	<p>2 C</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Teilnehmer zeigen in den Kurzstellungnahmen, dass sie sich in begrenzter Zeit über ein aktuelles Thema der europäischen Politik informieren und dazu Stellung nehmen können. Damit üben die Studierenden ein, sich in sehr kurzer Zeit, wie sie in journalistischer Recherche üblich ist, in ein konkretes, spezielles Thema einzuarbeiten und dazu unmittelbar begründet Position zu beziehen.</p> <p>In der Klausur zeigen die Teilnehmer, dass sie die Organe der EU kennen und deren Aufgaben erklären können. Sie zeigen, dass sie die Wirkungen des europäischen Schuldenregimes analysieren können. Sie zeigen, dass Sie die Grundstruktur des europäischen Haushalts kennen. Sie zeigen, dass Sie die Gründe für europäische Steuerharmonisierung verstehen. Die Klausur überprüft grundlegende Kenntnisse und</p>	

systematisches Verständnis. Sie verlangt von den Studierenden, ökonomische und politische Zusammenhänge allgemein zu erklären.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Schwager
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0028: Einführung in die Spieltheorie</p> <p><i>English title: Introduction to Game Theory</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen formale Modelle strategischer Interaktion und der Entscheidungen unter Unsicherheit und können diese (spiel-)theoretisch analysieren, • kennen Anwendungsgebiete dieser grundlegenden Konzepte in den Wirtschaftswissenschaften, • kennen die Grenzen der spieltheoretischen Betrachtungsweise, die sich in der experimentellen Wirtschaftsforschung zeigen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Spieltheorie (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> In dieser Veranstaltung werden die Grundkonzepte der Spiel- und Entscheidungstheorie vermittelt.</p> <p>1) Simultane Spiele mit vollständiger Information</p> <p>Im ersten Teil der Veranstaltung werden Grundbegriffe der Spieltheorie eingeführt. Studierende werden mit dem Konzept des Nash-Gleichgewichts (in reinen und gemischten Strategien) vertraut gemacht. Ferner werden Konzepte zur Gleichgewichtsauswahl (insbesondere Risikodominanz) und zur Überprüfung der Robustheit von Gleichgewichten ggü. Fehlern der anderen Spieler bei der Strategiewahl (Trembling-Hand-Perfection), sowie das Konzept der evolutionären Stabilität von Strategien eingeführt.</p> <p>2) Sequentielle Spiele mit vollständiger Information</p> <p>Im zweiten Teil der Veranstaltung lernen Studierende sequentielle Spiele in der Extensivform darzustellen und zu analysieren. Dabei wird Studierenden das Konzept der Teilspielperfektheit vermittelt. Es werden sequentielle Verhandlungen mit endlichem und unendlichem Zeithorizont behandelt. Abschließend wird in sequentielle Spiele mit unvollkommener Information eingeführt.</p> <p>3) Spiele mit unvollständiger Information</p> <p>Im dritten Teil der Veranstaltung lernen Studierende wie man mit der Harsanyi-Transformation Spiele mit unvollständiger Information in Spiele mit imperfekter Information transformieren kann. Als neues Lösungskonzept wird das Bayesianische Gleichgewicht eingeführt.</p> <p>4) Entscheidungen unter Risiko</p> <p>Im vierten und letzten Teil der Veranstaltung werden grundlegende Konzepte von individuellen Entscheidungen unter Risiko vermittelt. In diesem Teil wird die Von Neumann-Morgenstern Erwartungsnutzen-Hypothese vorgestellt und mit Bezugnahme auf diverse empirisch beobachtbare Paradoxa diskutiert. Studierende werden sich außerdem mit der Risikoeinstellung von Individuen, mit der Prospect Theory und mit Entscheidungsregeln für Entscheidungen unter Unwissenheit auseinandersetzen.</p>	<p>2 SWS</p>

Jeder Teil der Veranstaltung erfolgt anwendungsorientiert und nimmt Bezug auf Erkenntnisse der Verhaltensökonomik.		
Lehrveranstaltung: Einführung in die Spieltheorie (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Übung werden die Inhalte der Vorlesung verfestigt. Das erlangte Wissen aus der Vorlesung wird themenweise in Form von Rechenaufgaben, Textaufgaben und mündlichen Diskussionen abgefragt. Zum Teil können Transferleistungen verlangt werden. Die Themen in der Übung entsprechen hauptsächlich den Themen in der Vorlesung und werden nach Möglichkeit in demselben zeitlichen Abschnitt behandelt.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Kenntnisse der Entscheidungstheorie, spieltheoretischer Modelle und Lösungskonzepte mittels der Bearbeitung von Rechen- und Textaufgaben, wobei auch Literaturwissen gefordert wird.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-VWL-0001 Mikroökonomik II	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0038: Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre</p> <p><i>English title: Selected Problems in Economics</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse eines ausgewählten Themenbereichs der Volkswirtschaftslehre, beispielsweise in den Gebieten internationale Wirtschaftspolitik, Finanzwissenschaften oder Entwicklungsökonomik.</p> <p>Sie können wichtige Beiträge und aktuelle Entwicklungen zu dem Thema einordnen und kritisch hinterfragen. Darüber hinaus besitzen sie Kenntnisse spezieller Konzepte, Mechanismen und Methoden aus dem Bereich Volkswirtschaftslehre, mit deren Hilfe konkrete aktuelle Fragestellungen des entsprechenden Themengebietes adäquat bearbeitet werden können. Hierfür lernen die Studierenden, die wissenschaftliche Literatur zum Thema zu recherchieren, zu verstehen, kritisch zu bewerten und zu diskutieren.</p> <p>In Seminaren lernen die Studierenden im Vergleich zu Vorlesungen in besonderem Maße, eine Forschungsfrage zu entwickeln, eine den wissenschaftlichen Standards entsprechende schriftliche Arbeit zum Thema zu verfassen sowie ihre Arbeit rhetorisch überzeugend vor einem akademischen Publikum zu präsentieren. In der abschließenden Diskussion erlernen sie, Fragen zum Thema zu beantworten sowie die Problematik kritisch zu reflektieren.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre (Seminar oder Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Die Lehrveranstaltung, die von Gastdozierenden angeboten wird, behandelt verschiedene Aspekte eines relevanten volkswirtschaftlichen Themas anhand einer aktuellen Fragestellung.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Bei Seminaren ist eine regelmäßige Teilnahme erforderlich</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen über die Anwendung und Umsetzung verschiedener Konzepte, Mechanismen und Methoden im Bereich Volkswirtschaftslehre bezogen auf die jeweilige aktuelle Fragestellung, • kritische Diskussion über Eignung und Adäquanz der diskutierten Konzepte, Mechanismen und Methoden, • bei Seminaren: selbstständige wissenschaftliche Arbeit zu einem vorgegebenen Thema aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre in schriftlicher Form, Präsentation des Themas und Teilnahme an einer Diskussion. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 24	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl bei Seminaren: 24. Keine Teilnehmerbeschränkung bei Vorlesungen. Detaillierte Informationen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls werden jeweils zu Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0041: Einführung in die Entwicklungsökonomik <i>English title: Introduction to Development Economics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Problematik der wirtschaftlichen Entwicklung und erlernen die mikro- und makroökonomischen Grundlagen der Entwicklungsökonomik. Sie lernen die gängigsten Entwicklungsindikatoren kennen, einschließlich ihrer Stärken und Schwächen, und können verschiedene Theorien der wirtschaftlichen Entwicklung und Unterentwicklung nachvollziehen. Darüber hinaus lernen die Studierenden wirtschaftspolitische Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung kennen und im Hinblick auf ihre Effektivität zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Entwicklungsökonomik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Diese Veranstaltung vermittelt ein Grundverständnis der Analyse entwicklungsökonomischer Fragestellungen, um die verschiedenen entwicklungspolitischen Herausforderungen und die ökonomischen Möglichkeiten zu deren Lösung besser zu verstehen. Wir beschäftigen uns zunächst mit einer Einführung in die Themen, die Datenlage und Methoden der Entwicklungsökonomik. Anschließend behandeln wir die wichtigsten Themen der Entwicklungsökonomik z.B. Staat, Gesellschaft und Politik; Geld- und Fiskalpolitik; Bevölkerung, Bildung und Gesundheit; Umwelt und Entwicklung; Globalisierung sowie Entwicklungszusammenarbeit. Die Studierenden lesen und verstehen aktuelle entwicklungsökonomische Forschungsarbeiten.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Entwicklungsökonomik (Übung) <i>Inhalte:</i> Die Übung vertieft die in der Vorlesung diskutierten analytischen Konzepte, liefert praktische Beispiele und behandelt Fallstudien. Zudem werden aktuelle entwicklungsökonomische Forschungsarbeiten vertieft behandelt.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Abgabe von 6 Aufgabenblättern (in ausreichender Qualität). Die Aufgaben vertiefen die in der Vorlesung vorgestellten Inhalte und wenden diese auf Fallbeispiele an.		5 C
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten)		1 C
Prüfungsanforderungen: In den Prüfungen müssen die Studierenden Folgendes nachweisen: <ul style="list-style-type: none"> • ein gutes Verständnis der wichtigsten Entwicklungstheorien, • empirische Ansätze zur Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung sowie • Kenntnisse zu den behandelten Themen der Entwicklungsökonomik. Mit den abgegebenen Aufgabenblättern wird die Anwendung der gelernten Inhalte in anderen Zusammenhängen und auf Fallbeispiele überprüft.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I,	

	B.WIWI-VWL.0002 Makroökonomik II, B.WIWI-VWL.0006 Wachstum und Entwicklung (frühere oder gleichzeitige Belegung ist empfohlen)
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Fuchs
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0059: Internationale Finanzmärkte</p> <p><i>English title: International Financial Markets</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studenten in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende makroökonomische Zusammenhänge auf dem Devisenmarkt zu verstehen und intuitiv wiederzugeben, • das Zusammenspiel von verschiedenen Makrovariablen und ihre Wirkung auf den Wechselkurs zu verstehen, • optimale Investitionsentscheidungen der Investoren selbstständig zu ermitteln, • Bedingungen zu bewerten, unter denen Industrie- und Entwicklungsländer auf dem internationalen Finanzmarkt zusammenarbeiten. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Internationale Finanzmärkte (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>1. Monetärer Ansatz auf lange Sicht</p> <p>Einfaches monetäres Modell. Die Art und Weise wie Preisanpassungen zu einem langfristigen Gleichgewicht führen. Realzins und Wechselkurs.</p> <p>2. Asset-Ansatz auf kurze Sicht</p> <p>Kurzfristiges Gleichgewicht am Geldmarkt und am Devisenmarkt. Die Beziehung zwischen Inlandsrenditen, Auslandsrenditen und dem Wechselkurs einschließlich Überschreitung.</p> <p>3. Zahlungsbilanz</p> <p>Bruttonationaleinkommen, Bruttoinlandsausgaben, Ersparnis und Investitionen in einer geschlossenen / offenen Wirtschaft. Leistungsbilanz und seine Komponenten. Globales Ungleichgewicht und reale Beispiele dafür.</p> <p>4. Gewinne der finanziellen Globalisierung</p> <p>Das Konzept des externen Reichtums und wie man es berechnet. Die langfristige Budgetbeschränkung und ihre Anwendung für Industrie- und Schwellenländer. Konsumglättung, effiziente Investition, finanzielle Offenheit und Risikostreuung.</p> <p>5. Fixe und flexible Wechselkurssysteme</p> <p>Feste Wechselkurse, Crawling Peg und flexible Wechselkurse: Vor- und Nachteile. Wirtschaftliche Ähnlichkeit und Kosten asymmetrischer Schocks. Kooperative und nicht kooperative Anpassungen der Zinssätze.</p> <p>6. Währungsunionen</p> <p>Das Mundell-Fleming-Modell, Geld- und Fiskalpolitik. Die Theorie optimaler Währungsräume. Die Anwendung dieser Theorie auf die Eurozone und Zusammenhang mit der Eurokrise.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Internationale Finanzmärkte (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p>	<p>2 SWS</p>

In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter Kenntnisse der Begriffe im Bereich der internationalen Finanzen durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen, • Nachweis der Fähigkeit zur mathematischen Herleitung der gewinnoptimierenden Entscheidung von hypothetischen Investoren oder Zentralbanken, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse der finanziellen Globalisierung. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I, B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens <i>English title: History of Economic Thought</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden machen sich mit einschlägigen Standpunkten und Konzepten ökonomischen Denkens vertraut und kennen ihre Hauptvertreter. Sie können Positionen und Personen in die Entwicklung des ökonomischen Lehrgebäudes einordnen, die Standpunkte in ihrer Eigenlogik nachvollziehen und reflektieren, sowie generelle Zusammenhänge und Entwicklungslinien ökonomischen Denkens darlegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschichte des ökonomischen Denkens (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Aspekte der Geschichte des ökonomischen Denkens der Moderne, insbesondere der Entwicklung von Mikro- und Makroökonomik. Es werden einschlägige Fach- bzw. Originaltexte zur Lektüre bereitgestellt, die in einer begleitenden Übung vertiefend diskutiert werden.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Geschichte des ökonomischen Denkens (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis und Verständnis zentraler Standpunkte, Entwicklungslinien und Repräsentanten des ökonomischen Denkens, wie sie in der Vorlesung und den Begleittexten vorgestellt werden; Fähigkeit zur Einordnung und Reflexion einzelner Positionen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht eingebracht werden, wenn bereits das Modul "B.WIWI-WSG.0001 Geschichte des ökonomischen Denkens" erfolgreich absolviert wurde. Die Angebotssprache kann semesterweise zwischen Deutsch oder Englisch wechseln.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0064: Experimentelle Wirtschaftsforschung <i>English title: Experimental Economics</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden Methoden der experimentellen Wirtschaftsforschung, • kennen spezielle Anwendungsgebiete, • kennen die Grundlagen statistischer Auswertungsverfahren, • sind in der Lage experimentelle Arbeiten kritisch zu diskutieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Experimentelle Wirtschaftsforschung (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> In dieser Veranstaltung werden die grundlegenden Methoden der experimentellen Wirtschaftsforschung vermittelt. Die Studierenden lernen dabei spezielle Anwendungsgebiete und deren wichtigste Ergebnisse kennen. Aufbau: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung (Geschichte, Ziele) • Methodenübersicht anhand des öffentlichen-Gut-Spiels • (nicht-parametrische) Datenanalyse • Diktatorspiel • Vertrauensspiel und Reputationssysteme • Verhandlungsspiele • Unmoralisches Verhalten • Bestrafungssysteme • Tests hinsichtlich individueller sozialer Präferenzen und Risikoeinstellungen 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Experimentelle Wirtschaftsforschung (Übung) <i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Übungsaufgaben verfestigt. Mittels der Lektüre und Diskussion wissenschaftlicher Artikel lernen die Studierenden Experimente kritisch zu bewerten. Aufbau: <ul style="list-style-type: none"> - Übungsaufgaben: <ul style="list-style-type: none"> • Design eines Experiments • Formulierung einer Experimentanleitung • Formulierung von Hypothesen • Datenauswertung - Lektüre und Diskussion wissenschaftlicher Artikel 	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	

Nachweis grundlegender Kenntnisse der Methoden und Anwendungen der experimentellen Wirtschaftsforschung. Kritische Evaluierung experimenteller Untersuchungen und deren Ergebnisse.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-VWL.0028 Einführung in die Spieltheorie
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0065: Umweltökonomik <i>English title: Environmental Economics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen der Umweltökonomik, der ökologischen Ökonomie und der Nachhaltigkeitsökonomie. Darüber hinaus verfügen sie in Grundzügen über Kenntnisse über das institutionelle Umfeld, innerhalb dessen Umweltpolitik konzipiert und durchgeführt wird. Die Studierenden kennen Grundlagen der Debatte zur nachhaltigen Entwicklung und können einen Bezug zu wirtschaftspolitischen Maßnahmen herstellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Umweltökonomik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung umfasst folgende Inhalte. Die theoretischen Grundlagen der neoklassischen Umweltökonomik, in deren Mittelpunkt der Begriff des Marktversagens steht, werden anhand externer Effekte sowie ausgewählter Güterarten, insbesondere öffentlicher Güter und Allmendegüter, vermittelt. Das Coase-Theorem stellt Transaktionskosten in den Mittelpunkt der Begründung staatlicher Eingriffe bei Vorliegen eines Marktversagenstatbestandes. Als staatliche Instrumente zur Behebung von Marktversagenstatbeständen werden die Pigou-Steuer, handelbare Verfügungsrechte (Zertifikate) sowie Gebühren behandelt. Um Präferenzen für nicht am Markt gehandelte/handelbare Güter ermitteln zu können, bedarf es Verfahren zur Bewertung dieser Güter. Ausgewählte Bewertungsverfahren werden in der Vorlesung behandelt. Der optimale Abbaupfad nicht-erneuerbarer Ressourcen (z.B. Erdöl) und seine umweltpolitischen Implikationen werden anhand des Hotelling-Modells dargestellt. Das zentrale weltweite Problem des Klimawandels wird in der Vorlesung dargestellt. Ansatzpunkte für seine Bekämpfung und zur Anpassung an den Klimawandel sind Gegenstand der Vorlesung.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung von zwei Hausaufgaben, welche beide bestanden werden müssen.		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnisse von theoretischen Konzepten der Umweltökonomik, aktuelle umweltpolitische Maßnahmen sowie die Anwendung auf aktuelle Umwelt- und Wirtschaftsprobleme.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I, B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0067: Model European Union <i>English title: Model European Union</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen befähigt werden, ein abgegrenztes Thema im Bereich der europäischen Wirtschaftspolitik eigenständig aufzubereiten. Sie sollen den Standpunkt eines EU-Mitgliedstaates zu einer aktuellen wirtschaftspolitischen Entscheidung recherchieren und im Rahmen eines Simulationsspiels für ihr Land Verhandlungen führen. Dadurch sollen die Studierenden praxisnah die Entscheidungs- und Willensbildungsprozesse in der EU verstehen und nachvollziehen lernen sowie Kompetenzen in Verhandlungsführung und politischer Entscheidungsfindung erlangen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar inkl. Simulationsspiel und Expertengesprächen		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme am Simulationsspiel und schriftliche Länderrecherche.		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden sollen sich mit den Positionen einzelner EU-Staaten zur Außenhandelspolitik der EU befassen und in einem moderierten Simulationsspiel den Entscheidungsprozess zu einem zukünftigen Handelsabkommen mit Großbritannien nach dem Austritt aus der EU (Brexit) nachvollziehen. Die Simulation findet als Blockveranstaltung statt.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der internationalen Wirtschaftsbeziehungen und der europäischen Wirtschaftspolitik	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Jun.-Prof. Dr. Florian Unger	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-VWL.0069: Urban Economics	6 C 3 WLH
Learning outcome, core skills: By the end of the course the students will acquire following skills: <ul style="list-style-type: none"> • know the core economic concepts of urban economics and understand the main drivers and challenges of urban development, • understand the agglomeration forces driving the development of cities, • understand the main challenges that cities are facing (e.g., with respect to land use and zoning, segregation and living conditions, transportation, education, crime, environment, housing and local government, etc.), • identify problems of urban development and discuss them using basic insights from economic theory, proposing possible policy responses if necessary, • be familiar with sources for data and policy information that can be used to investigate various dimensions of urban and regional development. 	Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
Course: Urban Economics (Lecture) <i>Contents:</i> Using basic concepts and modelling tools of urban economics, the lecture discusses the spatial distribution of economic activity and people in general and the challenges faced by cities in particular. It highlights the forces of economic agglomeration, the determinants of location choice and the spatial distribution of cities as well as the determinants of urban population growth and city size. It introduces the concept of land rent and uses it to motivate land-use patterns in general and within cities. It also discusses a number of further policy relevant topics, including the choice of residential neighborhoods, social segregation, the provision of housing, education and urban transportation, the spatial concentration of criminal activities, environmental problems as well as issues of local government. Beyond presenting the theoretical concepts, the lecture also examines related global evidence. <ol style="list-style-type: none"> 1. Why do cities exist? 2. The forces of agglomeration 3. City size 4. Urban growth and labor markets 5. Land rent and land use patterns 6. Land use and neighborhood choice 7. Urban education and crime 8. Urban housing 9. Urban transportation A set of slides for the lecture will be provided.	2 WLH
Course: Urban Economics (Exercise) <i>Contents:</i> The practical part consists of student presentations of self-selected empirical papers within the field of urban economics. Presentations should describe the empirical	1 WLH

evidence and link it to theories/arguments discussed in the lecture. A session aiding student preparation will be offered.	
Examination: Written examination (90 minutes) Examination prerequisites: One presentation of a recent empirical paper related to urban economics (max. 20 minutes). Depending on class size, presentations may take place in groups.	6 C
Examination requirements: In the exam, students are required to demonstrate an understanding of basic concepts of urban economics and to apply the acquired knowledge to current policy issues. They should be able to reproduce theoretical arguments with the use of diagrams and to use these arguments to describe and discuss the main challenges of city development. The examination prerequisites require students to hold an oral presentation of a self-selected empirical study.	
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: bachelor courses in Microeconomics bachelor courses in Statistics
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 4 - 6

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-VWL.0070: International Economic Policy	6 C 3 WLH
Learning outcome, core skills: The course introduces core areas of international economic policy. After completing the course, the students will acquire following competences: <ul style="list-style-type: none"> • they will become familiar with the economic drivers of international cooperation (or the absence of it) in various areas, including international cooperation w.r.t. trade and environmental policy, • they will be able to discuss and evaluate economic arguments and related empirical evidence with respect to current issues of international economic policy. 	Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
Course: International economic policy (Lecture) <i>Contents:</i> The lecture covers a range of issues related to international policy mainly along two dimensions of policy cooperation: international trade policy and international environmental policy. Finally, the course discusses the role of supra-national institutions. Course schedule: <ol style="list-style-type: none"> 1. What is globalization? 2. Trade and the income distribution 3. Trade under increasing returns to scale 4. The instruments of trade policy 5. The political economy of trade policy 6. Global environmental policies: The basics 7. International environmental cooperation Slides for the course will be provided in advance. Further empirical papers may be provided as required readings.	2 WLH
Course: International economic policy (Exercise) <i>Contents:</i> The course is accompanied by a one-day block session with a simulated policy debate where students take part in a simulated international policy discussion and represent specific interest groups in the discussion. Here active student participation is required.	1 WLH
Examination: Written examination (90 minutes) Examination prerequisites: Hand-in of a short position paper (2 essays of 1 page each) in preparation of the simulated policy debate. Active participation in the simulated policy debate (presence is obligatory).	6 C
Examination requirements: The exam tests the understanding of economic arguments addressing the drivers of international cooperation as well as the arising problems. It requires the replication of theoretical arguments (mostly relying on diagrams) and the application of theories to current problems of international economic policy cooperation.	

The examination pre-requisites test the understanding of the theoretical concepts and the students' ability to build economic arguments in form of position papers and oral discussion.	
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: bachelor courses on Microeconomics and Macroeconomics, International Economics
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6
Maximum number of students: not limited	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.WIWI-VWL.0074: Indian Economic Development		3 WLH
Learning outcome, core skills: The goal of this course is to provide students with a comprehensive overview of economic development in the context of India. By the end of the course, students will be able to: <ul style="list-style-type: none"> • give an overview of economic development in India in the second half of the 20th century, • critically evaluate policy changes and their impact on economic growth, • develop an in-depth understanding of policies and progress in India's agriculture, industry, foreign trade, population, and human capital. 		Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
Course: Indian Economic Development (Lecture or Seminar) <i>Contents:</i> The course will introduce students to the main developments in recent Indian economic development and history. It will discuss the impact of colonialism on India's economy and shed light on trends and developments in economic planning, economic growth, population, agriculture, employment and human capital. The course will equip students with a profound understanding of the set-up of India's economy in the second half of the 20th century. Specifically, the course will cover the following topics: <ul style="list-style-type: none"> • Colonial Legacy in India, • Economic planning, • Economic growth and distribution, • India's demographic transition, • Economic development in the agricultural sector, • Employment trends, • Education and human capital. 		2 WLH
Course: Indian Economic Development (Exercise) <i>Contents:</i> Each tutorial covers topics discussed in the lecture in more depth and gives students the opportunity to clarify remaining questions.		1 WLH
Examination: Portfolio		6 C
Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • Familiarity with major economic policy debates in India, • demonstrate an ability to link the practice with economic theory, • ability to reflect on various policy actions and their implications. 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Sebastian Vollmer	

Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6
Maximum number of students: 18	
Additional notes and regulations: Maximum number of students in the case of a seminar: 18. In the case of a lecture, there is no limit to the number of students.	

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-VWL.0076: International Trade: Theory and Policy	6 C 4 WLH
Learning outcome, core skills: After a successful completion of the course students are able to: <ul style="list-style-type: none"> • give an overview of the core theoretical concepts explaining international trade patterns by means of various sources of trade flows like different technologies or factor endowments, • understand and apply the concepts of comparative and absolute advantage, • analyze the effects of international trade on the trading partners with respect to (i) their production and overall welfare, (ii) the reallocation of resources in the production process, (iii) the change in nominal factor prices, and (iv) on changes in the purchasing power of consumers, • evaluate and critically reflect the gains and losses of international trade, • evaluate the consequences of different trade policies like tariffs and subsidies. 	Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: International Trade: Theory and Policy (Lecture) <i>Contents:</i> I. The Ricardian model Analysis of the trade equilibrium in a neoclassical model explaining inter-industry trade with one production factor and two goods. Analysis of the trade effects on production and consumption, wages and overall welfare gains from trade. Extension to continuum of goods. II. The Specific-Factors model The welfare effects and distributional effects of international trade in a medium-run model, in which not all factors of production are mobile between sectors. III. The Heckscher-Ohlin model Analysis of the trade equilibrium in a neoclassical model with two production factors, both of which are mobile across sectors. Analysis of trade effects on production and consumption, factor prices, and of distributional effects as implied by the Stolper-Samuelson Theorem. Analysis of the effects of changes in resource endowments as implied by the Rybczynski Theorem. Empirical test of the Heckscher-Ohlin model. IV. International Migration Graphical analysis of the welfare effects and the distributional effects of international migration in the medium run and in the long run. V. Imperfect competition in international trade Mathematical and graphical analysis of the Krugman model with increasing returns to scale and monopolistic competition as an explanation of intra-industry trade. Non-formal extension of the Krugman model to the case of heterogeneous technologies across firms. VI. Trade policy under perfect competition Graphical analysis of the introduction of tariffs and quotas to the trade equilibrium under perfect competition on economic welfare. Analysis of partial and general equilibrium effects.	2 WLH

VII. Trade policy under imperfect competition		
Graphical analysis of the introduction of tariffs and quotas to the trade equilibrium under monopolistic market power on economic welfare.		
Course: International Trade: Theory and Policy (Exercise) <i>Contents:</i> In the accompanying practice session students deepen and broaden their knowledge from the lectures.		2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)		6 C
Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • Demonstrate a profound knowledge of the core theoretical concepts in international trade, • show the ability to analyze welfare and distributional effects of international trade using graphical and mathematical tools, • show the ability to analyze the effects of trade policies. 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.WIWI-OPH.0007 Microeconomics I, B.WIWI-VWL.0001 Microeconomics II	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Udo Kreickemeier	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 4 - 6	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-VWL.0079: Application of Game Theory to Development Economics		6 C 2 WLH
Learning outcome, core skills: This lecture aims at examining development issues using elementary game theory. Participants will learn how to apply different solution concepts to explain decision of strategic interaction that affect development outcomes.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Application of Game Theory to Development Economics (Lecture) <i>Contents:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Development traps and coordination games, • rural poverty development and the environment, • risk, solidarity networks and reciprocity, • agrarian institutions, • savings, credit and microfinance, • social learning and technology adoption, • property rights, governance and corruption, • conflict, violence and development, • social capital. 		2 WLH
Examination: Term Paper (max. 3 pages)		2 C
Examination: Oral Presentation (approx. 20 minutes)		4 C
Examination requirements: Students should demonstrate knowledge of solution concepts in game theory. They should be able to model a situation of strategic interaction using game theory.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Marcela Ibanez Diaz	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.WIWI-VWL.0080: Economics of Monetary Union		2 WLH
Learning outcome, core skills: After this course, the students are able to apply the knowledge they gained from previous macroeconomics courses to the specific situation of monetary unions. They have a deep understanding of potential costs and benefits attached to the formation of a monetary union in general. Furthermore, they gain a deep understanding of the specific situation in which the member states of the European Monetary Union are in at the moment. Especially, the roots and consequences of the so-called "Euro-crisis" have to be understood by the students, so that they are able to explain and discuss them.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Economics of Monetary Union (Lecture) <i>Contents:</i> Part One: Costs and Benefits of Monetary Union 1: The costs of common currency 2: The theory of optimum currency areas: a critique 3: The benefits of a common currency 4: Costs and benefits compared Part Two: Monetary Union 5: The fragility of incomplete monetary union 6: Transition to a monetary union 7: How to complete a monetary union? 8: Leaving a monetary union 9: The European central bank 10: Monetary policy in the Eurozone 11: Fiscal policies in monetary unions 12: The euro and financial markets...		2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)		6 C
Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • Ability to apply macroeconomic theory and concepts to monetary unions, • profound understanding of costs and benefits attached to the formation of a monetary union, • deep understanding of the specific situation in which the member states of the European Monetary Union are in at the moment. Especially, the roots and consequences of the so-called Euro-crisis have to be understood by the students, so that they are able to explain and discuss them. 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.WIWI-OPH.0008 Macroeconomics I	

Language: English	Person responsible for module: Dr. Markus Ahlborn
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6
Maximum number of students: not limited	

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-VWL.0081: Firms and Workers in International Markets	6 C 4 WLH
Learning outcome, core skills: After a successful completion of the course students are able to: <ul style="list-style-type: none"> • give an overview of different internationalisation strategies of firms, • understand and analyse theoretical concepts explaining trade patterns and optimal behavior of firms in international markets, • evaluate the implications of globalisation on firm behavior, consumers and welfare, • apply and critically assess theoretical concepts and empirical methods to explain trade patterns regarding product differentiation, competition, price effects and market frictions. 	Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Firms and Workers in International Markets (Lecture) <i>Contents:</i> 1. Introduction to international trade Overview of trade theory and empirical facts about patterns of international trade and multinational activity of firms. 2. Product differentiation in international markets Discussion of different types of product differentiation and related market strategies of internationally active firms. Application of microeconomic concepts and evaluation of their empirical relevance to explain trade patterns. 3. The role of imperfect competition in international trade Mathematical and graphical analysis of trade models with imperfect competition. Welfare effects of dumping in international markets and related evidence. 4. Firm heterogeneity in international markets Discussion of empirical patterns on firms' export behavior. Analysis of theoretical concepts to explain the performance of firms in export markets. 5. Optimal strategies of multinational enterprises Empirical and theoretical analysis of internationalisation strategies that might complement or substitute exporting: foreign direct investments (FDI), offshoring and outsourcing. 6. Product quality and price effects in export markets Analysis of theoretical concepts that allow for differences in product quality, and application to pricing behavior in export markets. 7. The effects of frictions in international markets Effects of trade costs, as well as labour market and credit market frictions on the internationalisation strategies of firms. Discussion of related empirical evidence and application to economic shocks.	2 WLH
Course: Firms and Workers in International Markets (Exercise)	2 WLH

Contents: In the tutorial, students deepen and broaden their knowledge by applying both theoretical concepts and empirical methods developed in the lecture.		
Examination: Written examination (90 minutes)		6 C
Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • Demonstrate a profound knowledge of microeconomic concepts to analyse different internationalisation strategies of firms, • show the ability to evaluate the effects of globalisation on firm behavior, consumers and welfare, using graphical and mathematical tools, • students should be able to apply and critically assess theoretical as well as empirical methods to explain trade patterns. 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.WIWI-OPH.0007 Microeconomics I, B.WIWI-VWL.0001 Microeconomics II, B.WIWI-VWL.0007 Introduction to Econometrics	
Language: English	Person responsible for module: Jun.-Prof. Dr. Florian Unger	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 4 - 6	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0082: Ökonomische Perspektiven jenseits der Neoklassik <i>English title: Perspectives beyond the Neoclassical School of Economics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Besuch der Veranstaltung sind die Teilnehmer*innen dazu in der Lage, die unterschiedlichen Ansätze der Wirtschaftswissenschaften bewerten und aufeinander beziehen zu können. Dieser allgemeine Überblick schafft ein Bewusstsein für Problembereiche der verschiedenen ökonomischen Analyseansätze und ermöglicht eine reflektierte Kontextualisierung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Ökonomische Perspektiven jenseits der Neoklassik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Ziel der Veranstaltung ist die Betrachtung der Volkswirtschaftslehre aus einer pluralistischen Perspektive. Ausgehend von einer Standort-Bestimmung und einer geschichtlichen Fundierung der Ökonomik, wird die VWL wissenschaftstheoretisch durchleuchtet werden. Im Anschluss werden alternative Herangehensweisen mit den klassischen Ansätzen kontrastiert werden und ihr Erklärungspotenzial kritisch hinterfragt.	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Ökonomische Perspektiven jenseits der Neoklassik (Tutorium) <i>Inhalte:</i> In den Tutorien diskutieren die Studierenden anhand Literatur zu der jeweiligen Thematik einen Teilaspekt der präsentierten Inhalte aus der Vorlesung tiefergehend.	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Testat (30 min.) Für die Zulassung zur Prüfungsleistung ist das Testat mit 50% der möglichen Punkte zu bestehen.	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden demonstrieren ein gutes Verständnis der im Unterricht präsentierten Inhalte. Sie sind in der Lage, vorgestellte Theorien darzustellen, zu vergleichen, kritisch zu hinterfragen und sie in den Kontext der wirtschaftswissenschaftlichen Debatte einzuordnen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I B.WIWI-VWL.0001 Mikroökonomik II B.WIWI-VWL.0002 Makroökonomik II	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Alexander Silbersdorff	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-VWL.0083: Economics of Migration	6 C 4 WLH
Learning outcome, core skills: Students gain an overview of the economics of migration by learning the micro- and macroeconomic foundations as well as important empirical facts. They will gain basic, applied knowledge of the most important empirical methods used to study the topic, including their strengths and weaknesses, and will thus learn to critically assess research. Students will also gain an understanding how science progresses in economics and how it can be used to inform policy.	Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Economics of Migration (Lecture) <i>Contents:</i> This course provides a basic understanding of the economics of migration in order to better understand the economic impact of migration and the policy challenges that are related. Starting with an introduction and theoretical models of migration, students will receive an introduction into the necessary econometric toolkit. This will then be used to show how theory can be tested and how to study the effects of immigration, emigration, as well as the effects of migration on migrants themselves. Discussing migration policy will be a regular feature throughout the course.	2 WLH
Course: Economics of Migration (Exercise) The tutorial is used to deepen the understanding of concepts and empirical methods used in the lecture, to learn how to read scientific papers, and to learn how to write policy reports.	2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes) Examination prerequisites: Portfolio Examination requirements: With the policy report, students are expected to demonstrate their ability to synthesize, present and discuss academic research results for a policy audience. Depending on class size, presentation of the policy report can also take place in groups. Students should be prepared to demonstrate the following: A good understanding of the most important theories of migration, empirical approaches to the analysis of migration, and knowledge of specific topics covered.	6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.WIWI-OPH.0008 Macroeconomics I, B.WIWI-VWL.0002 Macroeconomics II, B.WIWI-VWL.0006 Economic Growth and Development (earlier or simultaneous enrolment recommended), B.WIWI-VWL.0007 Introduction to Econometrics (earlier or simultaneous enrolment recommended)
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Andreas Fuchs

Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6
Maximum number of students: not limited	
Additional notes and regulations: Explanation Portfolio: Policy report (submit a maximum of 3 pages; presentation in the tutorial; discussion of another policy report).	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 WLH
Module B.WIWI-VWL.0084: Introduction to Global Health		
Learning outcome, core skills: The goal of this course is to give students an overview of the most important topics and concepts in the field of Global Health. Learning goals: <ul style="list-style-type: none"> • be able to describe key concepts in Global Health, including disease burden, risk factors, and population health measurement, • understand the relationship between health and economic development, • be able to describe major epidemiological patterns and trends across the globe, • understand the importance of public health policies and health system design. 		Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
Course: Introduction to Global Health (Lecture) <i>Contents:</i> The course provides a broad introduction to Global Health, which is a growing and interdisciplinary field at the intersection of public health and development economics. A key focus of the course will be on epidemiological patterns and trends across the globe as well as relevant public health concepts. Moreover, we will study major drivers for health disparities across countries and discuss the role of public health policies and health system design. While we will make reference to the situation in Germany, low- and middle-income countries will receive most of the attention.		2 WLH
Course: Introduction to Global Health (Tutorial) <i>Contents:</i> Each tutorial covers topics discussed in the lecture in more depth and gives students the opportunity to clarify remaining questions.		1 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)		6 C
Examination requirements: Students should demonstrate their familiarity with key concepts and topics discussed in the lecture. In addition, students will be expected to have read the background literature mentioned in the course.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.WIWI-VWL.0085: Poor Economics		3 WLH
Learning outcome, core skills: The goal of this course is to provide students with an understanding of poverty and decision-making in a context of poverty from a micro-level perspective. By the end of the course, students will be able to: <ul style="list-style-type: none"> • describe key concepts of poverty such as poverty traps, • understand problems linked with poverty from a micro-level perspective, • describe potentials solutions to these problems, • understand how randomized controlled trials can be used to study poverty. 		Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
Course: Poor Economics (Seminar) <i>Contents:</i> The key focus of the course lies on problems that come with poverty and approaches to solve these problems. We will look specifically at the use of field experiments and how these can help us understand and tackle problems linked with poverty. The framework is set by two books by Abhijeet V. Banerjee and Esther Duflo, “Poor Economics – A Radical Rethinking of the Way to Fight Global Poverty” and “Good Economics for Hard Times”, which cover diverse topics including nutrition, health, education, fertility, risk and insurance, microfinance and savings, and political issues in low- and middle-income countries. Each topic will then be discussed using recent papers from the development economics literature. While each student will work on a specific topic for the seminar paper, group discussions will ensure each student to get an overview of poverty-related problems in the other fields. The course will mainly focus on low- and middle-income countries.		2 WLH
Course: Poor Economics (Exercise) <i>Contents:</i> Practical exercises related to the topics discussed in the seminar give students the opportunity to deepen and enhance their understanding of the seminar’s content.		1 WLH
Examination: Term paper (max. 10 pages) and presentation (approx. 20 minutes)		6 C
Examination requirements: In their seminar paper and presentation, students should demonstrate their familiarity with key concepts and topics discussed in the lecture as well as an ability to critically discuss these topics. In addition, students will be expected to have read the background literature mentioned in the course.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	

Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6
Maximum number of students: 18	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Module B.WIWI-VWL.0086: Fridays for Sustainability: Behavioral Economic Aspects Related to Environment and Sustainability Challenges</p>	<p>6 C 4 WLH</p>
<p>Learning outcome, core skills: In this course on behavioral aspects relating to environmental and social sustainability issues, students acquire the following competencies:</p> <ul style="list-style-type: none"> • they are familiar with the representation of social interaction in game-theoretic models, • they are able to analyze simple game-theoretical models, • they know typical behavioral patterns and explanations of actual human behavior in those games, • they understand, which factors may impact behavior in those games, • they are familiar with decision-theoretical models and so-called behavioral anomalies, • they are able to apply theoretical models and behavioral-economics outcomes to questions related to environmental and social sustainability. 	<p>Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h</p>
<p>Course: Fridays for Sustainability: Behavioral Economic Aspects Related to Environment and Sustainability Challenges (Lecture)</p> <p><i>Contents:</i> In the lecture, we deal with the modelling and analysis of current issues in environmentally responsible, socially just and economically efficient behavior. The lecture consists of three parts.</p> <p>In the first part, we deal with positive and negative external effects, voluntary contributions to the provision of public goods and the (sustainable) exploitation of common-pool resources. In addition to potential public interventions—with the (sovereignly punishing) iron hand, the invisible (market-based) hand, or the immaterial (morally appealing) hand—we consider, from a behavioral-economics perspective, the opportunities of cooperation and self-organization, and discuss how self-managed institutional design can have a positive impact in this respect.</p> <p>In the second part, we investigate factors that might play a role in the acceptance of new technologies e.g., e-cars). From a behavioral-economics perspective, we deal with coordination problems and network effects.</p> <p>The third part is dedicated to the empirical investigation and theoretical modelling of individual choices under risk and uncertainty. In addition, we deal with the role of trust in a society.</p>	<p>2 WLH</p>
<p>Course: Fridays for Sustainability: Behavioral Economic Aspects Related to Environment and Sustainability Challenges (Exercise)</p> <p><i>Contents:</i> The exercise deepens the understanding of the contents of the lecture.</p>	<p>2 WLH</p>
<p>Examination: Written examination (90 minutes)</p>	<p>6 C</p>

Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • Demonstrate basic knowledge of the mathematical methods for analyzing individual decisions and social interaction in the dilemma and coordination situations treated, • prove the fundamental knowledge of behavioral economic results (stylized facts) in the areas treated. 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Claudia Keser	
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6	
Maximum number of students: not limited		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0087: Nachhaltige Gesundheitsversorgung: Verhaltensökonomische und -verhaltensethische Aspekte der Gesundheitsversorgung in rechtsstaatlichen Demokratien</p> <p><i>English title: Sustainable Health Care: Behavioral Economics and Ethics Aspects of Health Care Provision in Constitutional Democracies</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In dieser Veranstaltung zu Möglichkeiten und Grenzen politisch und finanziell nachhaltiger öffentlicher und privater Gesundheitsversorgung, GV, erwerben die Studierenden auf verhaltensökonomischer und verhaltensethischer Grundlage folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sie sind vertraut mit der Darstellung sozialer Interaktion in der GV mit elementaren spieltheoretischen Modellen, • sie sind in der Lage entscheidungstheoretische Modelle der Ressourcenallokation in der GV zu analysieren, • sie kennen typische Verhaltensmuster und Erklärungen tatsächlichen menschlichen Verhaltens insbesondere von Versorger*innenn und Patient*innen im Kontext der GV, • sie kennen konkrete paradigmatische Beispiele (z.B. Organverteilung, Blutspende und Allokation medizinischer Versorgung auf der Mikroebene, Marktmodelle) und Konzepte der GV (z.B. QALYs, Rationierung, Priorisierung/Triagierung), • sie verstehen die Spannung zwischen ‚ethischen‘ Forderungen nach politischen Garantien „optimaler“ GV für alle und der Knappheit, • sie verstehen, dass Rationierung begrenztes Geben von Versorgungsleistungen - im Gegensatz zur konventionellen Darstellung von Rationierung als Vorenthaltung von Versorgung - beinhaltet, • sie können ihr Wissen um einfache abstrakte entscheidungs- und spieltheoretische Modellierungen mit ihren Kenntnissen paradigmatischer Beispiele des Prozesses der Gesundheitsversorgung verbinden; indem sie etwa strukturell gleiche Kollektivgut- und Anreizprobleme, die sich auf allen Ebenen des Prozesses der GV stellen, als solche erkennen und behandeln können. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Nachhaltige Gesundheitsversorgung: Verhaltensökonomische und -verhaltensethische Aspekte der Gesundheitsversorgung in rechtsstaatlichen Demokratien (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>In der Vorlesung beschäftigen wir uns mit der Modellierung und Analyse von verantwortlichem und nachhaltigem Verhalten in der Gesundheitsversorgung. Die Vorlesung umfasst drei Teilbereiche.</p> <p>Zum ersten beschäftigen wir uns mit der Knappheit von Gesundheitsgütern sowie Leitlinien und Richtlinien (Standardisierung) als Qualitätssicherungs- und Rationierungsinstrument. Grundlegend ist das Messen und die Berechnung von QALYs.</p> <p>Zum zweiten geht es um empirische Untersuchungen und theoretische Modellierungen von Konsum- und Angebotsentscheidungen in der GV und der Entscheidungen</p>	<p>2 SWS</p>

<p>in Institutionen rechtsstaatlicher Demokratien, welche die Gesundheitsversorgung betreffen.</p> <p>Zum dritten werden institutionelle Mechanismen der Bereitstellung von Gesundheitsversorgungsgarantien als Kollektivgüter diskutiert; wobei die ethischen und ökonomischen Aspekte von Knappheit in der GV im Vordergrund stehen.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Nachhaltige Gesundheitsversorgung: Verhaltensökonomische und -verhaltensethische Aspekte der Gesundheitsversorgung in rechtsstaatlichen Demokratien (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Übungsaufgaben und Beispielen vertieft.</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Essay (max. 4 Seiten, Bearbeitungszeitraum 1 Woche)</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis grundlegender Kenntnisse der Methoden zur Analyse individueller und institutioneller Entscheidungen sowie der sozialen Interaktion im Prozess der GV, • Nachweis grundlegender Kenntnisse über empirische und verhaltensökonomische Erkenntnisse in den behandelten Bereichen der GV, • Nachweis des Verständnisses grundlegender Konzepte der GV. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <p>keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>keine</p>
<p>Sprache:</p> <p>Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]:</p> <p>Prof. Dr. Claudia Keser Prof. Dr. Hartmut Kliemt</p>
<p>Angebotshäufigkeit:</p> <p>jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer:</p> <p>1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>3 - 6</p>
<p>Maximale Studierendenzahl:</p> <p>nicht begrenzt</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-VWL.0088: Empirical Macroeconomics		6 C 4 WLH
Learning outcome, core skills: Upon graduation, students acquire the following skills: <ul style="list-style-type: none"> • estimation and diagnosis of most important time series models, extensions to more complex scenarios, • work with real-world data using the acquired programming skills in MATLAB or a comparable numerical programming language, • verify the robustness of their results by applying statistical test procedures, • present and discuss the research results. 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Empirical Macroeconomics (Lecture) <i>Contents:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Time Series models / Box-Jenkins approach 2. VAR and SVAR 3. Cointegration and VECM 4. Modeling volatility with GARCH 		2 WLH
Course: Empirical Macroeconomics (Exercise) <i>Contents:</i> In the accompanying practice sessions students deepen and broaden their knowledge from the lectures. Students are introduced to statistical software MATLAB or a comparable numerical programming language and solve programming exercises. Empirical project: writing code to analyze real world data and present the results in class.		2 WLH
Examination: Project work (max. 15 pages) or written examination (90 minutes) Examination prerequisites: Up to three submission homework items; length of up to five typewritten pages each (condition for admission to the examination is the achievement of 60% of the total number of attainable points) or group work (30 minutes presentation).		6 C
Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • Demonstrate a profound knowledge of the core theoretical concepts in empirical macroeconomics, • differentiate between various econometric models for financial and macroeconomic data, • understand core concepts of time series modeling, • be able to apply learned models and testing procedures to real world data. 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.WIWI-VWL.0007 Introduction to Econometrics oder B.WIWI-QMW.0001 Linear Models	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Tino Berger	

Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 4
Maximum number of students: not limited	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0089: Finanzmarktglobalisierung, Finanzstabilität und die Realwirtschaft</p> <p><i>English title: Financial Globalization, Financial Stability, and the Real Economy</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen Merkmale und Entwicklungen der globalen Finanzmarktintegration, • können die Vor- und Nachteile der Finanzmarktglobalisierung vor dem Hintergrund aktueller Forschung einordnen, • sind mit der Definition und den Determinanten von Finanzstabilität vertraut, • kennen die Ziele und Werkzeuge von mikro- und makroprudenzieller Regulierung, • kennen die wesentlichen Transmissionskanäle von Finanzmarktimpulsen in die Realwirtschaft und können diese vor dem Hintergrund theoretischer und empirischer Forschung reflektieren, • können den Zusammenhang zwischen makroökonomischer Unsicherheit sowie Wirtschaftswachstum in der langen Frist und Finanzmärkten kritisch einordnen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Finanzmarktglobalisierung, Finanzstabilität und die Realwirtschaft (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung soll im ersten Schritt die Konsequenzen der Finanzmarktglobalisierung für das Finanzsystem und die die Finanzstabilität aufzeigen und Herausforderungen für Aufsicht und Regulierung verständlich machen. In einem zweiten Teil der Vorlesung werden die Verflechtungen von Finanzmärkten und der Realwirtschaft anhand empirischer Fallstudien erörtert. Exemplarisch werden in der Veranstaltung beispielsweise folgende Fragen behandelt: Was ist unter Finanzmarktglobalisierung zu verstehen? Was sind die ökonomischen Vor- und Nachteile der Finanzmarktglobalisierung? Was ist Finanzstabilität und wie kann man sie begünstigen? Unter welchen Bedingungen entstehen Finanzmarktkrisen? Wie und warum wirken Finanzmarktkrisen und Finanzstabilität auf die Realwirtschaft? Ermöglichen Finanzmärkte mehr Wirtschaftswachstum? Wie wirkt sich die Finanzmarktglobalisierung auf die makroökonomische Unsicherheit aus?</p>	<p>3 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Finanzmarktglobalisierung, Finanzstabilität und die Realwirtschaft (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen und üben die eigenständige Anwendung von Modellen.</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Gruppenarbeit und Präsentation (30 Minuten) oder bis zu dreimal schriftliche Aufgabe á max. 5 Seiten (maschinengeschrieben)</p>	<p>6 C</p>

Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter Kenntnisse der Begriffe im Bereich der Finanzmarktforschung durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse der Finanzmarktforschung. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II B.WIWI-VWL.0007 Einführung in die Ökonometrie Ein Kurs zu Geldtheorie und Geldpolitik und/ oder Internationalen Finanzmärkten ist hilfreich, aber nicht notwendig.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger, Dr. Christian Ochsner, M.A.	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0090: Planetary Health <i>English title: Planetary Health</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul lernen Studierende das Feld Planetary Health kennen und reflektieren es kritisch. Zunächst werden Determinanten von Planetary Health sowie das Konzept der „Planetaren Grenzen“ betrachtet. Studierende erlangen einen Überblick über die Wechselwirkungen von menschlichem Handeln und der Gesundheit des Planeten (Flora und Fauna), indem sie grundlegendes Wissen aus der Klima- und Ökosystemforschung sowie der globalen Gesundheit und Volkswirtschaftslehre vermittelt bekommen. Außerdem werden politische Lösungsansätze und deren Hindernisse betrachtet. Anhand des Beispiels von Planetary Health lernen Studierende über komplexe Systeme und Interdisziplinarität.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Planetary Health (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen von Planetary Health Konzepten: <ul style="list-style-type: none"> • Definitionen von Planetary Health- und planetaren Grenzen, • Ökologische Bereiche und Ausmaß des menschengemachten Klimawandels (+ Vergleich zu historischen Klimaveränderungen), • Auswirkungen auf menschliches Handeln (Konflikt, Migration, Aktivismus), • Auswirkungen auf menschliche Gesundheit (z.B. Allergien, Ausbreitung von Vektorkrankheiten, kardiovaskuläre Erkrankungen aufgrund von Luftverschmutzung), • Interaktion mit landwirtschaftlichen Erträgen und der Welternährung („planetary health diet“), • Politische Lösungsansätze und deren Hindernisse (z.B. Koordinierung, verbindliche Durchführung, zeitliche Inkonsistenz). 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Planetary Health (Übung) <i>Inhalte:</i> Die begleitende Übung bietet Studierenden die Möglichkeit, neues Wissen und neue Fähigkeiten zu vertiefen und erweitern.		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Studierende verstehen grundlegende Planetary Health-Konzepte und können sie anhand von spezifischen Fallbeispielen anwenden. Sie verstehen die Vor- und Nachteile von interdisziplinärem Denken und können an Beispielen die Schwierigkeiten von politischer Koordination erklären. Konzepte aus relevanten Klima-, Gesundheits- und Politikfeldern sind ihnen vertraut.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Abgeschlossene Orientierungsphase	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Sebastian Vollmer
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 WLH
Module B.WIWI-VWL.0091: Introduction to Gender and Development		
Learning outcome, core skills: Students are introduced to key theoretical and empirical approaches to understanding gender inequality in developing countries, including gender gaps in education, health and mortality, employment, time-use, and governance. Students learn about different approaches to conceptualize and measure gender gaps and are introduced to analyzing policies to tackle gender inequality.		Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
Course: Introduction to Gender and Development (Lecture) <i>Contents:</i> In the lecture the students will discuss the different mechanism behind gender based inequality, including gender gaps in education, health and mortality, employment, time-use, and governance. It will be introduced to different approaches to conceptualize and measure gender gaps and how to analyze policies to tackle gender inequality.		2 WLH
Course: Introduction to Gender and Development (Tutorial) <i>Contents:</i> The tutorial is used to deepen understanding of concepts used in the lecture, discuss relevant literature, and apply concepts and methods developed in the lecture.		1 WLH
Examination: Written examination (90 minutes) or term paper (max. 15 pages)		6 C
Examination requirements: In the term paper, students demonstrate their ability to develop a coherent argument on a particular issue of gender inequality in developing countries. In the exam, students demonstrate their ability to understand theory and empirical assessments of gender inequality, including measurement, and policy issues.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English, German	Person responsible for module: Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 3	
Maximum number of students: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.WIWI-VWL.0092: Economics of the Very Long Run		2 WLH
Learning outcome, core skills: The students familiarize themselves with a topic in the economics of growth and long-run development from the recent literature and are able to summarize the academic discussion of this topic in a short essay (max. 15 pages). Furthermore, students are able to critically discuss ongoing research of this topic and to present their work in class.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Economics of the Very Long Run (Seminar) <i>Contents:</i> In the seminar a topic of long-run economic development is investigated, which has recently attracted attention in academia and is subject to an ongoing academic debate. The time frame ranges from the origin of the first human to today and beyond. Further information on the current topic and the relevant literature is announced in the syllabus, which can be downloaded from the webpage of the Chair of Macroeconomics and Development: http://www.uni-goettingen.de/en/88544.html Past topics included: Genes, Memes, and Development, Culture and Economics, Death and Development, Inequality, Economics of Terrorism, Economics of Islam, Education and Development.		2 WLH
Examination: Presentation (approx. 20 minutes) with written elaboration (max. 15 pages) and supplementary report (approx. 5 minutes) Examination prerequisites: Regular attendance and active participation in the seminar and attendance at the introductory meetings		6 C
Examination requirements: The students are required to summarize and explain one or two research papers, critically discuss the results, and relate the paper(s) to research in that field and to the scientific debate in the literature.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.WIWI-OPH.0002 Mathematics, B.WIWI-OPH.0008 Macroeconomics I, B.WIWI-VWL.0007 Introduction to Econometrics	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Holger Strulik	
Course frequency: once a year	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 5	
Maximum number of students: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-VWL.0093: Current Topics in Macroeconomics		6 C 2 WLH
Learning outcome, core skills: During the seminar students familiarize themselves with a macroeconomic topic from the recent literature. After a successful participation students are able to summarize the academic discussion of this topic in a short essay (max. 15 pages) and are able to critically discuss ongoing research of this topic and to present their work in class.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Current Topics in Macroeconomics (Seminar) <i>Contents:</i> In the seminar a macroeconomic topic is investigated, which has recently attracted attention in academia and is subject to an ongoing academic debate. Further information on the current topic and the relevant literature is announced in the syllabus, which can be downloaded from the webpage of the Chair of Macroeconomics and Development: http://www.uni-goettingen.de/en/88544.html Past topics included Migrants and Refugees, The Chinese Economy, Cities and Development, Income and Wellbeing.		2 WLH
Examination: Presentation (approx. 20 minutes) with written elaboration (max. 15 pages) and supplementary report (approx. 5 minutes) Examination prerequisites: Attendance and active participation in the seminar and attendance at the introductory meetings		6 C
Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • The students demonstrate that they are able to summarize and explain one or two research papers, • the students demonstrate that they have the ability to critically discuss the results, • the students demonstrate that they manage to relate the paper(s) to research in that field and to the scientific debate in the literature. 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.WIWI-OPH.0002 Mathematics, B.WIWI-OPH.0008 Macroeconomics I, B.WIWI-VWL.0007 Introduction to Econometrics	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Holger Strulik	
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 5	
Maximum number of students: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 WLH
Module B.WIWI-VWL.0094: Topics in Monetary Economics		
Learning outcome, core skills: After successful completion of the course students have achieved following competences: <ul style="list-style-type: none"> • understand questions in monetary economics and communicate their knowledge both in written form and verbally, • understand empirical econometric models that are used in the literature and explain how econometric techniques are used to answer relevant research questions in monetary economics, • participate actively in discussions with qualified contributions and comment on the contents of the other presentations. 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Topics in Monetary Economics (Seminar) <i>Contents:</i> In this seminar students review the literature on selected topics in monetary economics. Topics include the effectiveness of monetary policy, both conventional and unconventional and the international dimension of monetary policy. The selected topics cover developments in the recent academic literature on monetary economics.		2 WLH
Examination: Term paper (max. 15 pages) with presentation (approx. 20 minutes) Examination prerequisites: Regular attendance. Active in discussions.		6 C
Examination requirements: Students should be able to elaborate on a recent topic independently. This process involves literature research, scientific work and writing and the appropriate oral presentation of the written paper.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.WIWI-VWL.0007 Introduction to Econometrics	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Tino Berger	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 5	
Maximum number of students: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-VWL.0095: Topics in Empirical Macroeconomics		6 C 2 WLH
Learning outcome, core skills: After successful completion of the course students have achieved following competences: <ul style="list-style-type: none"> • understand questions in empirical macroeconomics and communicate their knowledge both in written form and verbally, • understand empirical econometric models that are used in the literature and explain how econometric techniques are used to answer relevant research questions in macroeconomics, • participate actively in discussions with qualified contributions and comment on the contents of the other presentations. 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Topics in Empirical Macroeconomics (Seminar) <i>Contents:</i> In this seminar students review the literature on selected topics in empirical macroeconomics. Topics include the empirical analysis of business cycles, the interdependence of economies and the empirical investigation of economic policy.		2 WLH
Examination: Term paper (max. 15 pages) with presentation (approx. 20 minutes) Examination prerequisites: Regular attendance. Active in discussions.		6 C
Examination requirements: Students should be able to elaborate on a recent topic independently. This process involves literature research, scientific work and writing and the appropriate oral presentation of the written paper.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.WIWI-VWL.0007 Introduction to Econometrics	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Tino Berger	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 5	
Maximum number of students: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0096: Aktuelle Fragen der Finanz- und Steuerpolitik <i>English title: Topical Issues in Public Finance and Taxation</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Leitfrage: Studierende können selbstständig finanzwissenschaftliche Literatur zu einem vorgegebenen Thema recherchieren. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Arbeiten zu finanz- und steuerpolitischen Themen zu verstehen, zusammenzufassen und kritisch zu hinterfragen. Sie wenden wissenschaftliche Erkenntnisse an, um fundiert an aktuellen politischen Debatten zu Fragen der Staatsfinanzen und der Besteuerung mitzuwirken. Darauf aufbauend beziehen sie zur deutschen und europäischen Politik Stellung. Studierende können eine kurze wissenschaftliche Arbeit zu einem finanz- oder steuerpolitischen Thema verfassen. Sie können stringent und klar argumentieren, den Text systematisch gliedern und ihre Gedanken in korrekter Grammatik und gutem Stil darlegen. Dabei beachten sie die Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden können die wesentlichen Ergebnisse ihrer Recherche verständlich und konzis präsentieren. Sie können Fragen zu dem gewählten finanz- oder steuerpolitischen Thema beantworten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Lehrveranstaltung: Aktuelle Fragen der Finanz- und Steuerpolitik (Seminar) <i>Inhalte:</i> Das Seminar behandelt wechselnde Themen, die sich mit aktuellen Fragestellungen zu den öffentlichen Finanzen und zur Steuerpolitik auseinandersetzen. Auch neue theoretische und empirische Erkenntnisse der finanzwissenschaftlichen Forschung finden Berücksichtigung. Beispielthemen vergangener Semester: <ol style="list-style-type: none"> 1. Theoretische Überlegungen zur weltweiten Mindeststeuer 2. Braucht Deutschland eine Reform der Unternehmensbesteuerung und wenn ja, welche? 3. Arbeitslosigkeit, Sozialtransfers und (Un-)Zufriedenheit 4. Bildungsinvestitionen in Kinder: Ein starker Wachstumsfaktor? 5. Einfluss von Demonstrationen auf Wahlen 6. Sondervermögen zur Bewältigung der Energiekrise: Ökonomische und rechtliche Würdigung Ablauf des Seminars: <ul style="list-style-type: none"> • Themenvorstellung, Themenvergabe • Einführung in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens • Verfassen einer Hausarbeit • Präsentation der Ergebnisse und kritische Diskussion 	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) mit Präsentation (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme	6 C

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen nachweisen, dass sie selbstständig eine wissenschaftliche Hausarbeit zu einem aktuellen Thema in der Finanzwissenschaft erstellen können. Die Arbeit muss inhaltlich zutreffend, logisch gegliedert und sprachlich korrekt sein. Zudem müssen die Studierenden einen wissenschaftlichen Vortrag über die wichtigsten Erkenntnisse ihrer Hausarbeit halten und in der Gruppe kritisch über ihr Thema diskutieren.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Schwager</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>	
<p>Bemerkungen: Studierende dürfen Hausarbeit und Vortrag in Englisch erbringen, müssen aber an der deutschsprachigen Diskussion im Seminar teilnehmen.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0097: Experimente im Globalen Süden <i>English title: Experiments in the Global South</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Hauptziel dieses Kurses ist es, Überblick über die verhaltensökonomischen Aspekte der Entwicklungsökonomie zu erhalten. Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die sich für die Verhaltensökonomie und ihre Beziehung zur wirtschaftlichen Entwicklung interessieren und ihr methodisches Instrumentarium erweitern wollen, um experimentelle Literatur im Bereich der Entwicklungsökonomie auswerten zu können. Nach erfolgreicher Absolvierung des Kurses sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • eine Forschungsfrage und den entsprechenden Versuchsplan darzustellen, • moderne Experimente in Entwicklungsländern kritisch zu beurteilen, • eine eigene Forschungsfrage zu formulieren, die auf früheren Arbeiten aufbaut. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Experimente im Globalen Süden (Seminar) <i>Inhalte:</i> Das Seminar bietet eine Einführung in die experimentelle Methode und einen Überblick über statistische Methoden, die in der relevanten Literatur in der Entwicklungsökonomik verwendet werden. Die Studierenden erarbeiten eine eigene wissenschaftliche Arbeit und präsentieren diese bei der Abschlussveranstaltung. Sie müssen: <ul style="list-style-type: none"> • die Forschungsfrage und die getestete Hypothese identifizieren und präsentieren, • das Studiendesign erläutern und dessen Eignung zur Beantwortung der Fragestellung diskutieren, • eine detaillierte Erläuterung der verwendeten Daten und durchgeführten statistischen Tests erarbeiten. Seminarstruktur: <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung des Seminars • Einführung in Thema und Methodik • Abschlussveranstaltung zur Präsentation der Seminararbeiten 	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme	6 C
Prüfungsanforderungen: Selbständige Bearbeitung (max. 15 Seiten) der Seminararbeit mit einem passenden experimentellen Design in schriftlicher Form. Präsentation der Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags (ca. 20 Minuten). Die Studierenden erbringen dabei den Nachweis, dass sie bezüglich der Fragestellung und Methodik fundierte Kenntnisse besitzen, in der Lage sind, ein adäquates experimentelles Design zu erarbeiten bzw. erläutern und ihre Ergebnisse kritisch beurteilen können. Die finale Note besteht aus zwei Komponenten: Seminararbeit [70%] und Präsentation der Seminararbeit [30%].	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik, B.WIWI-OPH.0006 Statistik, B.WIWI-VWL.0007 Einführung in die Ökonometrie
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Fuchs
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0098: Aktuelle Fragen der Entwicklungspolitik <i>English title: Current Topics in Development Policy</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Seminar führt Studierende an aktuelle Themen der Entwicklungspolitik heran. Dabei sollen sie anhand wissenschaftlicher Aufsätze oder Länderfallstudien beleuchten, inwiefern bestimmte Politikmaßnahmen und Interventionen erfolgsversprechende Maßnahmen zur Verbesserung von Entwicklungsergebnissen im Sinne der Sustainable Development Goals darstellen können. Nach erfolgreicher Absolvierung des Kurses haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen in der Entwicklungsökonomik, insbesondere von Problemen und Lösungsansätzen in Entwicklungsländern, • Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten hinsichtlich Literaturrecherche und der Interpretation wissenschaftlicher Artikel, • Kenntnisse im Strukturieren und Verfassen wissenschaftlicher Texte, • Erfahrung bei der Ausarbeitung länderspezifischer Fallstudien, • Kenntnisse einer Statistiksoftware (z.B. Stata), um deskriptive Analysen durchzuführen, • Präsentationstechniken, um wissenschaftliche Arbeiten vorzustellen, • Fähigkeit zur kritischen Reflexion anderer Forschungsarbeiten. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Aktuelle Fragen der Entwicklungspolitik (Seminar) <i>Inhalte:</i> Studierende erstellen wissenschaftliche Aufsätze oder Länderfallstudien, um bestimmte Politikmaßnahmen und Interventionen zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele zu untersuchen. Es werden Seminararbeiten zu wechselnden Themen vergeben. Nachfolgend sind einige mögliche Themenfelder aufgeführt: <ul style="list-style-type: none"> • Armut • Hunger • Bildung • Gesundheit • Geschlechtergerechtigkeit • Umweltschutz Seminarstruktur: <ul style="list-style-type: none"> • Einführungsveranstaltung • Zwischentreffen • Abschlussveranstaltung 	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) mit Präsentation (ca. 15 Minuten) und Koreferat (Peer-Diskussionen zwei anderer Seminararbeiten in der finalen Sitzung, ca. 5 Minuten) Prüfungsvorleistungen:	6 C

Regelmäßige und aktive Teilnahme		
<p>Prüfungsanforderungen: Selbständige Bearbeitung (max. 15 Seiten) einer aktuellen Fragestellung der Entwicklungspolitik in schriftlicher Form. Präsentation der Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags (ca. 15 Minuten). Die Studierenden erbringen dabei den Nachweis, dass sie bezüglich der Fragestellung fundierte Kenntnisse besitzen, in der Lage sind, deskriptive Statistiken mit Statistiksoftware zu erstellen und ihre Ergebnisse kritisch beurteilen können. Die finale Note besteht aus drei Komponenten: Seminararbeit [75%], Präsentation der Seminararbeit [20%] und Peer-Diskussionen zwei anderer Seminararbeiten [5%].</p>		
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-VWL.0007 Einführung in die Ökonometrie, B.WIWI-VWL.0041 Einführung in die Entwicklungsökonomik</p>	
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Fuchs</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0099: Aktuelle Themen anwendungsorientierter Institutionenökonomik <i>English title: Current Topics on Applied Institutional Economics</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • haben die Kompetenz, eine selbstständige Recherche zu einem Thema aus dem Bereich der Institutionenökonomik in der einschlägigen aktuellen wissenschaftlichen Literatur durchzuführen, • sind in der Lage, die Thematik unter Anwendung komplexer theoretischer und empirischer wirtschaftswissenschaftlicher Ansätze zu erfassen und zu verstehen, • können eine schriftliche Arbeit zum Thema anfertigen, die hohen wissenschaftlichen Standards genügt. Weiterhin kennen und verwenden sie dabei die Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens, • sind in der Lage, das Thema rhetorisch überzeugend in klarer und eindeutiger Weise vor allen Teilnehmenden des Seminars zu präsentieren, • können in einer anschließenden Diskussion Fragen zum Thema beantworten und die Problematik auf wissenschaftlichem Niveau auch in ihrer gesellschaftspolitischen Relevanz kritisch reflektieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Aktuelle Themen anwendungsorientierter Institutionenökonomik (Seminar) <i>Inhalte:</i> In diesem Seminar werden immer wieder unterschiedliche und aktuelle Fragen der anwendungsorientierten Institutionenökonomik bearbeitet. Das Seminar dient in erster Linie der wissenschaftlichen Erarbeitung, der schriftlichen und mündlichen Präsentation sowie der kritischen Diskussion aktueller Fragen der anwendungsorientierten Institutionenökonomik. Neben der Diskussion aktueller Forschungsergebnisse, soll den Studierenden ermöglicht werden, einen Überblick über angewandte Forschungsfelder der Institutionenökonomik zu bekommen. Der Ablauf der Seminare ist immer sehr ähnlich. Die Studierenden erhalten zu Beginn einen ersten Einblick und eine Übersicht über das jeweilige konkrete Thema des Seminars (ist den semesterabhängigen Ausschreibungen zu entnehmen). Anschließend erfolgt die Vermittlung der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, bei der zu Übungszwecken und zur Vorbereitung der eigenen Seminararbeit die Studierenden in kurzen Aktivsequenzen die ersten Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens gehen. In den ersten Wochen nach Seminarbeginn müssen die Studierenden ein Exposé erstellen, welches die Grundlage für die spätere Seminararbeit darstellt. Zu diesem Exposé erhalten die Studierenden Feedback. Anschließend erfolgt die Erstellung der Seminararbeit. Nach Abgabe der Seminararbeit erfolgt die Präsentation vor den anderen Studierenden und Betreuenden des Seminars. Die genauen Inhalte und Themen werden immer vor Semesterbeginn bekannt gegeben und wechseln von Semester zu Semester.	3 SWS

<p>Themenfelder der letzten Jahre waren z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich wirtschaftspolitischer Institutionen in Europa • Innovationspolitik • Experimental- und Verhaltensökonomik • Regionaler Wissenstransfer • Organisationsökonomik • Regionalökonomik • Umwelt- und Nachhaltigkeitsökonomik 	
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) mit Präsentation (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme und die Erstellung eines Exposés (unbenotet).</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Hausarbeit soll zeigen, dass die Studierenden die behandelte Fragestellung verstanden haben und in den Kontext der Literatur und der aktuellen Diskussion einordnen können. Die Studierenden weisen nach, dass sie in der Lage sind, die Literatur in Bezug auf eine konkrete Fragestellung aufzubereiten und damit eine klare Argumentation für eine Fragestellung zu entwickeln. Sie weisen auch nach, dass sie in der Lage sind, wissenschaftlich zu arbeiten, passende Quellen zu identifizieren, zu nutzen, kritisch zu reflektieren, und klar zu kennzeichnen.</p> <p>Die Präsentation soll zeigen, dass die Studierenden ökonomische Forschungsergebnisse und komplexe Sachverhalte kurz und klar vorstellen können und in der Lage sind, die eigene Arbeit zu verteidigen, und auch Fragen und Kommentare dabei zu berücksichtigen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I, B.WIWI-VWL.0010 Einführung in die Institutionenökonomik</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 20</p>	
<p>Bemerkungen: Die Veranstaltung findet auf Deutsch oder Englisch statt; bitte den konkreten Ausschreibungen des jeweiligen Semesters entnehmen.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0100: Aktuelle Themen anwendungsorientierter Wirtschaftspolitik <i>English title: Current Topics on Applied Economic Policy</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • haben die Kompetenz, eine selbstständige Recherche zu einem Thema aus dem Bereich der Wirtschaftspolitik in der einschlägigen aktuellen wissenschaftlichen Literatur durchzuführen, • sind in der Lage, die Thematik unter Anwendung komplexer theoretischer und empirischer wirtschaftswissenschaftlicher Ansätze zu erfassen und zu verstehen, • können eine schriftliche Arbeit zum Thema anfertigen, die hohen wissenschaftlichen Standards genügt. Weiterhin kennen und verwenden sie dabei die Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens, • sind in der Lage, das Thema rhetorisch überzeugend in klarer und eindeutiger Weise vor allen Teilnehmenden des Seminars zu präsentieren, • können in einer anschließenden Diskussion Fragen zum Thema beantworten und die Problematik auf wissenschaftlichem Niveau auch in ihrer gesellschaftspolitischen Relevanz kritisch reflektieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Aktuelle Themen anwendungsorientierter Wirtschaftspolitik (Seminar) <i>Inhalte:</i> In diesem Seminar werden immer wieder unterschiedliche und aktuelle Fragen der anwendungsorientierten Wirtschaftspolitik bearbeitet. Das Seminar dient in erster Linie der wissenschaftlichen Erarbeitung, der schriftlichen und mündlichen Präsentation sowie der kritischen Diskussion aktueller Fragen der anwendungsorientierten Wirtschaftspolitik. Neben der Diskussion aktueller Forschungsergebnisse, soll den Studierenden ermöglicht werden, einen Überblick über angewandte Forschungsfelder der Wirtschaftspolitik zu bekommen. Der Ablauf der Seminare ist immer sehr ähnlich. Die Studierenden erhalten zu Beginn einen ersten Einblick und eine Übersicht über das jeweilige konkrete Thema des Seminars (ist den semesterabhängigen Ausschreibungen zu entnehmen). Anschließend erfolgt die Vermittlung der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, bei der zu Übungszwecken und zur Vorbereitung der eigenen Seminararbeit die Studierenden in kurzen Aktivsequenzen die ersten Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens gehen. In den ersten Wochen nach Seminarbeginn müssen die Studierenden ein Exposé erstellen, welches die Grundlage für die spätere Seminararbeit darstellt. Zu diesem Exposé erhalten die Studierenden Feedback. Anschließend erfolgt die Erstellung der Seminararbeit. Nach Abgabe der Seminararbeit erfolgt die Präsentation vor den anderen Studierenden und Betreuenden des Seminars.	3 SWS

<p>Die genauen Inhalte und Themen werden immer vor Semesterbeginn bekannt gegeben und wechseln von Semester zu Semester.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenfelder der letzten Jahre waren z.B. • Umwelt- und Nachhaltigkeitsökonomik • Innovationspolitik • Experimental- und Verhaltensökonomik • Regionaler Wissenstransfer • Organisationsökonomik • Regionalökonomik 	
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) mit Präsentation (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme und die Erstellung eines Exposés (unbenotet).</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Hausarbeit soll zeigen, dass die Studierenden die behandelte Fragestellung verstanden haben und in den Kontext der Literatur und der aktuellen Diskussion einordnen können. Die Studierenden weisen nach, dass sie in der Lage sind, die Literatur in Bezug auf eine konkrete Fragestellung aufzubereiten und damit eine klare Argumentation für eine Fragestellung zu entwickeln. Sie weisen auch nach, dass sie in der Lage sind, wissenschaftlich zu arbeiten, passende Quellen zu identifizieren, zu nutzen, kritisch zu reflektieren, und klar zu kennzeichnen. Die Präsentation soll zeigen, dass die Studierenden ökonomische Forschungsergebnisse und komplexe Sachverhalte kurz und klar vorstellen können und in der Lage sind, die eigene Arbeit zu verteidigen, und auch Fragen und Kommentare dabei zu berücksichtigen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I, B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I, B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 20</p>	
<p>Bemerkungen: Die Veranstaltung findet auf Deutsch oder Englisch statt; bitte den konkreten Ausschreibungen des jeweiligen Semesters entnehmen.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0101: Interdisziplinäre Fragestellungen in der VWL <i>English title: Interdisciplinary Topics in Economics</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • haben die Kompetenz, eine selbstständige, interdisziplinäre Recherche zu einem Forschungsthema in der einschlägigen aktuellen wissenschaftlichen Literatur durchzuführen, • sind in der Lage, die Thematik unter Anwendung komplexer theoretischer und empirischer wirtschaftswissenschaftlicher Ansätze zu erfassen und zu verstehen, • können verschiedene theoretische Konzepte aus verschiedenen Disziplinen zum jeweiligen Thema aufeinander beziehen, • können eine schriftliche Arbeit zum Thema anfertigen, die hohen wissenschaftlichen Standards genügt. Weiterhin kennen und verwenden sie dabei die Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens, • sind in der Lage, das Thema rhetorisch überzeugend in klarer und eindeutiger Weise vor allen Teilnehmenden des Seminars zu präsentieren, • können in einer anschließenden Diskussion Fragen zum Thema beantworten und die Problematik auf wissenschaftlichem Niveau auch in ihrer gesellschaftspolitischen Relevanz kritisch reflektieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Interdisziplinäre Fragestellungen in der VWL (Seminar) <i>Inhalte:</i> In diesem Seminar werden immer wieder unterschiedliche und aktuelle Fragen der VWL interdisziplinär betrachtet. Das Seminar dient in erster Linie der wissenschaftlichen Erarbeitung, der schriftlichen und mündlichen Präsentation sowie der kritischen Diskussion interdisziplinärer Ansätze und Fragen der VWL. Neben der Diskussion aktueller Forschungsergebnisse, soll den Studierenden ermöglicht werden, Konzepte und Herangehensweisen unterschiedlicher Disziplinen auf eine ökonomische Fragestellung zu beziehen. Der Ablauf der Seminare ist immer sehr ähnlich. Die Studierenden erhalten zu Beginn einen ersten Einblick und eine Übersicht über das jeweilige konkrete Thema des Seminars (ist den semesterabhängigen Ausschreibungen zu entnehmen). Anschließend erfolgt die Vermittlung der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, bei der zu Übungszwecken und zur Vorbereitung der eigenen Seminararbeit die Studierenden in kurzen Aktivsequenzen die ersten Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens gehen. In den ersten Wochen nach Seminarbeginn müssen die Studierenden ein Exposé erstellen, welches die Grundlage für die spätere Seminararbeit darstellt. Zu diesem Exposé erhalten die Studierenden Feedback. Anschließend erfolgt die Erstellung der Seminararbeit. Nach Abgabe der Seminararbeit erfolgt die Präsentation vor den anderen Studierenden und Betreuenden des Seminars.	3 SWS

<p>Die genauen Inhalte und Themen werden immer vor Semesterbeginn bekannt gegeben und wechseln von Semester zu Semester.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenfelder der letzten Jahre waren z.B. • Interdisziplinäre Folgenabschätzung der Geothermie • Interdisziplinäre Themen der Innovationsökonomik • Verhaltensökonomische und entscheidungstheoretische Aspekte von Innovationen • Regionaler Wissenstransfer • Regionalökonomik • Umwelt- und Nachhaltigkeitsökonomik 		
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) mit Präsentation (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme und die Erstellung eines Exposé (unbenotet).</p>		6 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Hausarbeit soll zeigen, dass die Studierenden die behandelte Fragestellung verstanden haben und in den Kontext der Literatur und der aktuellen Diskussion einordnen können. Die Studierenden weisen nach, dass sie in der Lage sind, die Literatur in Bezug auf eine konkrete Fragestellung aufzubereiten und damit eine klare Argumentation für eine Fragestellung zu entwickeln. Sie weisen auch nach, dass sie in der Lage sind, wissenschaftlich zu arbeiten, passende Quellen zu identifizieren, zu nutzen, kritisch zu reflektieren, und klar zu kennzeichnen. Die Präsentation soll zeigen, dass die Studierenden ökonomische Forschungsergebnisse und komplexe Sachverhalte kurz und klar vorstellen können und in der Lage sind, die eigene Arbeit zu verteidigen, und auch Fragen und Kommentare dabei zu berücksichtigen.</p>		
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>	
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: 20</p>		
<p>Bemerkungen: Die Veranstaltung findet auf Deutsch oder Englisch statt; bitte den konkreten Ausschreibungen des jeweiligen Semesters entnehmen.</p>		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0102: Aktuelle Themen der Experimentellen Wirtschaftsforschung <i>English title: Current Topics of Experimental Economic Research</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • haben die Kompetenz, eine selbstständige Recherche zu einem Thema aus dem Bereich der experimentellen Wirtschaftsforschung in der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur durchzuführen, • sind in der Lage, die Thematik unter Anwendung theoretischer und empirischer wirtschaftswissenschaftlicher Ansätze zu erfassen und zu verstehen, • können eine schriftliche Arbeit zum Thema anfertigen, die wissenschaftlichen Standards genügt, • kennen und verwenden dabei die Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens, • sind in der Lage, das Thema rhetorisch überzeugend vor allen Teilnehmer*innen des Seminars zu präsentieren, • können in einer anschließenden Diskussion Fragen zum Thema beantworten und die Problematik auch in ihrer gesellschaftspolitischen Relevanz kritisch reflektieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Aktuelle Themen der Experimentellen Wirtschaftsforschung (Seminar) <i>Inhalte:</i> Die Studierenden bearbeiten unter Verwendung der aktuellen Literatur selbstständig ein Thema der experimentellen Wirtschaftsforschung und fertigen hierüber eine Hausarbeit an, die wissenschaftlichen Standards genügt. Sie präsentieren das Thema in einem Vortrag vor den anderen Teilnehmer*innen und stellen sich einer anschließenden kritischen Diskussion.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aktuelle Themen der Experimentellen Wirtschaftsforschung (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung werden die Studierenden bei ihrer Recherche betreut und unterstützt und erfahren Techniken und Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens.	1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme	6 C
Prüfungsanforderungen: Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines vorgegebenen Themas in schriftlicher Form, Präsentation im Rahmen eines Vortrags und Teilnahme an den Seminardiskussionen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Abgeschlossene Orientierungsphase, mindestens ein abgeschlossenes Modul der volkswirtschaftlichen Spezialisierung zum angebotenen Themenbereich
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.WIWI-VWL.0103: Topics of Long-Run Development		3 WLH
Learning outcome, core skills: The students: <ul style="list-style-type: none"> • are able to carry out independent research in the relevant scientific literature in the field of long-run development, • are able to grasp and understand the topic by applying theoretical and empirical economic approaches, • are able to produce a written paper on the topic of long-run development that meets academic standards, • know and apply the principles of good scientific work, • are able to present the topic rhetorically convincingly to all participants of the seminar, • are able to answer questions on the topic of long-run development in a subsequent discussion, • are able to critically reflect on the socio-political relevance of the issue. 		Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
Course: Topics of Long-Run Development (Seminar) <i>Contents:</i> The seminar deals with current topics in the field of long-run development. Seminar papers are assigned on changing topics in this area. Students work independently on one of the topics using current literature and write a term paper on this topic that meets academic standards. They present the topic to the other participants and then take part in a critical discussion. Programme of the seminar: <ul style="list-style-type: none"> • Presentation of the topics • Introduction to the basics of academic work • Writing a term paper • Presentation of the results and critical discussion 		3 WLH
Examination: Presentation (approx. 20 minutes) with written elaboration (max. 15 pages) Examination prerequisites: Regular attendance and active participation		6 C
Examination requirements: Students must demonstrate that they are able to independently write an academic term paper on a complex topic in the field of long-run development. They must also prepare a presentation based on their term paper, give a scientific presentation, and critically discuss their topic in a group. They must also be able to participate in critical discussions on related topics based on the presentations of other participants.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language:	Person responsible for module:	

English	Prof. Dr. Sebastian Vollmer
Course frequency: irregluar	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 5
Maximum number of students: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.WIWI-VWL.0104: Topics of Global Health		3 WLH
Learning outcome, core skills: The students: <ul style="list-style-type: none"> • are able to carry out independent research in the relevant scientific literature in the field of global health, • are able to grasp and understand the topic by applying theoretical and empirical economic approaches, • are able to produce a written paper on the topic of global health that meets academic standards, • know and apply the principles of good scientific work, • are able to present the topic rhetorically convincingly to all participants of the seminar, • are able to answer questions on the topic of global health in a subsequent discussion, • are able to critically reflect on the socio-political relevance of the issue. 		Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
Course: Topics of Global Health (Seminar) <i>Contents:</i> The seminar deals with current topics in the field of global health. Seminar papers are assigned on changing topics in this area. Students work independently on one of the topics using current literature and write a term paper on this topic that meets academic standards. They present the topic to the other participants and then take part in a critical discussion. Programme of the seminar: <ul style="list-style-type: none"> • Presentation of the topics • Introduction to the basics of academic work • Writing a term paper • Presentation of the results and critical discussion 		3 WLH
Examination: Presentation (approx. 20 minutes) with written elaboration (max. 15 pages) Examination prerequisites: Regular attendance and active participation		6 C
Examination requirements: Students must demonstrate that they are able to independently write an academic term paper on a complex topic in the field of global health. They must also prepare a presentation based on their term paper, give a scientific presentation, and critically discuss their topic in a group. They must also be able to participate in critical discussions on related topics based on the presentations of other participants.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language:	Person responsible for module:	

English	Prof. Dr. Sebastian Vollmer
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 5
Maximum number of students: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.WIWI-VWL.0105: Topics of Poverty and Inequality		3 WLH
Learning outcome, core skills: The students: <ul style="list-style-type: none"> • are able to carry out independent research in the relevant scientific literature in the field of poverty and inequality, • are able to grasp and understand the topic by applying theoretical and empirical economic approaches, • are able to produce a written paper on the topic of poverty and inequality that meets academic standards, • know and apply the principles of good scientific work, • are able to present the topic rhetorically convincingly to all participants of the seminar, • are able to answer questions on the topic of poverty and inequality in a subsequent discussion, • are able to critically reflect on the socio-political relevance of the issue. 		Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
Course: Topics of Poverty and Inequality (Seminar) <i>Contents:</i> The seminar deals with current topics in the field of poverty and inequality. Seminar papers are assigned on changing topics in this area. Students work independently on one of the topics using current literature and write a term paper on this topic that meets academic standards. They present the topic to the other participants and then take part in a critical discussion. Programme of the seminar: <ul style="list-style-type: none"> • Presentation of the topics • Introduction to the basics of academic work • Writing a term paper • Presentation of the results and critical discussion 		3 WLH
Examination: Presentation (approx. 20 minutes) with written elaboration (max. 15 pages) Examination prerequisites: Regular attendance and active participation		6 C
Examination requirements: Students must demonstrate that they are able to independently write an academic term paper on a complex topic in the field of poverty and inequality. They must also prepare a presentation based on their term paper, give a scientific presentation, and critically discuss their topic in a group. They must also be able to participate in critical discussions on related topics based on the presentations of other participants.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language:	Person responsible for module:	

English	Prof. Dr. Sebastian Vollmer
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 5
Maximum number of students: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 WLH
Module B.WIWI-VWL.0106: Current Topics in Behavioral Economics		
Learning outcome, core skills: Students will gain the ability to read and understand theoretical and empirical papers in Behavioral Economics. They can classify and critically analyze important contributions and current developments. Students, will have the knowledge of special concepts, mechanisms and methods (theories, experimental research) commonly applied in Behavioral Economics, with the help of which specific current issues (e.g., Behavioral Finance, Behavioral Organizational Economics) can be adequately addressed. To this end, they learn to research, understand, critically evaluate and discuss the scientific literature on the topic. In seminars, students learn in particular to develop a research question, to write a paper on the topic in accordance with academic standards and to present their work rhetorically and convincingly to an academic audience. In the final discussion, they learn to answer questions on the topic and to reflect critically on the problem.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Current Topics in Behavioral Economics (Seminar) <i>Contents:</i> The seminar deals with current topics in the field of Behavioral Economics, such as Behavioral Finance, Behavioral Organizational Economics, or the effects of gender differences on market results. The aim of the seminar is to gain a better understanding of the effects of psychological factors that influence the actions of decision-makers and market outcomes. In the course of the seminar, students will give a presentation based on the seminar paper they developed for the course. The presentation of own results and the discussion in the course extend the independent work on a scientific question by actively dealing with related topics.		2 WLH
Examination: Term paper (max. 15 pages) with presentation (approx. 20 minutes) Examination prerequisites: Regular attendance		6 C
Examination requirements: Independent processing (max. 15 pages) of a current issue from Behavioral Economics in written form. Presentation of the results as part of a lecture (approx. 20 minutes). Students provide evidence that they have in-depth knowledge of the topic and are able to critically evaluate their results.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Apl.-Prof. Dr. Holger Rau	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 5	

Maximum number of students:	
------------------------------------	--

15	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-VWL.0107: Global Economic Policy: Empirical Replications	6 C 3 WLH
<p>Learning outcome, core skills:</p> <p>The main objective of this course is to introduce selected problems and empirical research designs within the context of global economic policies. The course targets students interested to learn how economists evaluate the impacts of policies and/or economic shocks based on data and relying on quantitative empirical approaches. The course also prepares students for writing a bachelor thesis at the chair of International Economic Policy that consists of replicating and discussing an existing empirical study.</p> <p>Upon successful completion of the course, students:</p> <ul style="list-style-type: none"> • can discuss selected topics in global economic policy, • are able to present a research question and a corresponding impact evaluation design, • are able to find, review and critically reflect on relevant literature, • are able to replicate one selected part of a published and pre-defined empirical impact evaluation project (via regression analysis in Stata), • are able to document their replication analysis in a well written and consistent format, • are able to discuss their insights with other students and the teaching staff, • are able to critically reflect on the results and ideas presented by other students. 	<p>Workload:</p> <p>Attendance time: 42 h</p> <p>Self-study time: 138 h</p>
<p>Course: Global Economic Policy: Empirical Replications (Seminar)</p> <p><i>Contents:</i></p> <p>The seminar provides an introduction to reading and analyzing empirical papers within the realm of global economic policy. Students will replicate parts of an already published policy study and develop ideas on how to probe or “stress test” empirical findings. They will present their results in the final meeting.</p> <p>In the course of the seminar students will have to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • understand and explain the research question and basic empirical design of an existing study, • provide a detailed explanation of the data used and the statistical tests conducted, • implement and present an own idea that tests heterogeneities or a robustness check based on the replication data available for the study. <p>Seminar structure:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to the topic and methodologies of impact evaluation • Intermediate meeting with group presentations and feedback • Final meeting event for the presentation of own results 	2 WLH
<p>Course: Global Economic Policy: Empirical Replications (Exercise)</p> <p><i>Contents:</i></p> <p>An accompanying exercise provides students with an introduction on code writing and basic regression analysis using Stata, an introduction on how to document replication</p>	1 WLH

<p>studies, and several Q&A sessions on quasi-experimental empirical strategies and Stata problems.</p> <p>Stata course structure:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to working with Stata (3 units) • How to document replication studies? (1 unit) • Q&As on Stata and empirical research designs (3 units) 	
<p>Examination: Presentation (approx. 20 minutes per person in total) as group work with written elaboration (max. 15 pages per person in total) in individual work</p> <p>Examination prerequisites:</p> <p>Regular attendance, active participation in the seminar meetings; hand-in of an own replication program file.</p>	6 C
<p>Examination requirements:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Group presentation with individual components: the group presentation will focus on one selected empirical paper, in which several people get assigned the same paper. Groups will be required to jointly present the empirical paper, its research design and data as well as explain the main replicated results in detail. Additionally, each person is required to briefly present additional checks that are based on the same data, and a set of individual results based on those checks. 2. Individual written elaboration: the written elaboration will document the replication exercise and develop an own approach on how to “stress-test” the empirical study or expand on the main set of results. The elaboration is supposed to document deep understanding of the assigned topic and empirical research designs and should focus more strongly on the individual work component. 	
<p>Admission requirements:</p> <p>none</p>	<p>Recommended previous knowledge:</p> <p>B.WIWI-OPH.0006 Statistics, B.WIWI-OPH.0007 Microeconomics I, B.WIWI-VWL.0003 Foundations of Economic Policy, B.WIWI-VWL.0007 Introduction to Econometrics</p>
<p>Language:</p> <p>English</p>	<p>Person responsible for module:</p> <p>Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos</p>
<p>Course frequency:</p> <p>irregular</p>	<p>Duration:</p> <p>1 semester[s]</p>
<p>Number of repeat examinations permitted:</p> <p>twice</p>	<p>Recommended semester:</p> <p>3 - 5</p>
<p>Maximum number of students:</p> <p>15</p>	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 WLH
Module B.WIWI-VWL.0108: Current Topics in International Trade		
Learning outcome, core skills: After a successful completion of the course students have achieved the following competencies: <ul style="list-style-type: none"> • understand complex questions in international economics independently and communicate their knowledge both in written form and verbally, • understand theoretical and/or empirical models that are used in the current literature and explain how the models are applied to answer specific research questions, • participate actively in discussions with qualified contributions and comment on the contents of the other presentations. 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Current Topics in International Trade (Seminar) <i>Contents:</i> In this seminar, students review the theoretical and empirical literature concerning central current issues in the research area of international trade. Issues covered in the seminar can relate to: <ul style="list-style-type: none"> • distributional effects of international trade • international production linkages • trade policy and further related questions.		2 WLH
Examination: Term paper (max. 15 pages) with presentation (approx. 30 minutes) Examination prerequisites: Regular attendance and active participation in the seminar		6 C
Examination requirements: The students should be able to elaborate on a recent topic independently. This process involves literature research, academic writing and the appropriate oral presentation of the written paper. The students provide evidence that they have in-depth knowledge of the question and are able to critically assess their results.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Successfully completed orientation phase, at least one successfully completed module in the economics specialization, related to the topic of the seminar	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Udo Kreickemeier	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 5	

Maximum number of students:	
------------------------------------	--

24	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 WLH
Module B.WIWI-VWL.0109: Introduction to Natural Language Processing in Macroeconomics		
Learning outcome, core skills: After successful completion of the course, students have achieved the competencies to answer the following questions: <ul style="list-style-type: none"> • How to obtain and prepare macroeconomic and textual data? • How to process text data into time series data using Natural Language Processing (NLP) tools? • How to estimate time series models? • How to present economic results? Further: Participate actively in discussions with qualified contributions and comment on the content of the other presentations.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Introduction to Natural Language Processing in Macroeconomics (Seminar) <i>Contents:</i> Students are given a practical introduction to the use of Python to work on macroeconomic problems. The introduction teaches the use of text data, e.g. for the estimation of macroeconomic models. Examples of text data are newspapers, press releases from central banks or tweets. In the literature, such text data is increasingly analysed and used with Natural Language Processing (NLP) applications. An essential part of the seminar is the writing of a literature review on NLP applications in macroeconomics.		2 WLH
Examination: Term paper (max. 15 pages) with presentation (approx. 20 minutes) Examination prerequisites: Regular attendance		6 C
Examination requirements: The students should be able to elaborate on a recent topic independently. The process involves literature research, writing, and the appropriate oral presentation of the written paper.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Tino Berger	
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 5	

Maximum number of students: 20	
--	--

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-VWL.0110: International Trade, Environment, and Sustainability	6 C 2 WLH
Learning outcome, core skills: Students develop skills in reading, understanding, and critically evaluating research papers in the field of international economics and environmental economics. They are also expected to have a good understanding of the widely used empirical tools in economics. They will improve their competencies in literature review, scientific writing, and presentation skills.	Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: International Trade, Environment, and Sustainability (Seminar) <i>Contents:</i> The first goal of the seminar is to introduce frontier research topics in international economics and environmental economics. A tentative list of topics includes the impact of international trade on the environment as well as how environmental regulations affect trade patterns. The second goal is to help students develop research skills. This seminar will help students learn how to find good research topics, how to search for relevant literature for a given research topic, how to present papers, and how to write paper summary. To achieve these goals, students will choose a paper from the reading list and present it in the seminar. Moreover, they will write a seminar paper (about 3 pages) that summarizes the chosen paper. The third goal is to present the empirical tools to students. We will focus on discussing empirical papers and students are expected to have a better understanding of several widely used applied econometrics tools during the seminar. Before taking this seminar, students should have taken the prerequisite Econometrics and have a good understanding of the commonly used econometric methods, especially the OLS.	2 WLH
Examination: Presentation (approx. 45 minutes) with a written report (max. 5 pages) Examination prerequisites: regular attendance	6 C
Examination requirements: Understand and analyze empirical papers by applying Ordinary Least Squares (OLS) and other standard tools in econometrics and statistics.	
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.WIWI-VWL.0007 Introduction to Econometrics
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Lei Li
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:

twice	4 - 6
Maximum number of students: 15	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.WIWI-VWL.0111: Economics of Latin America		2 WLH
<p>Learning outcome, core skills:</p> <p>This seminar provides a basic understanding and overview of contemporary challenges for sustainable development in Latin American and the Caribbean by exploring recent trends of selected macroeconomic and microeconomic issues. The students analyze the considerable heterogeneity in the economies that compose the region, and will be able to identify key constraints for economic development in comparison to other world regions. The students become familiar with current research on the topic, with data sources for economic analysis, and with development experiences that are relevant for sustainable development strategies within and outside the region.</p> <p>Competencies:</p> <ul style="list-style-type: none"> • students learn how to identify challenges for sustainable development, • students familiarize with the empirical literature in related field, • students learn to evaluate the empirical findings, • students learn to draw conclusions from the literature, • students develop economic policy conclusions. 		<p>Workload:</p> <p>Attendance time: 28 h</p> <p>Self-study time: 152 h</p>
<p>Course: Economics of Latin America (Seminar)</p> <p><i>Contents:</i></p> <p>The students work independently on a topic in economics using current literature and prepare a term paper on this topic that meets scientific standards. They present the topic in the seminar to the other participants and engage in a subsequent critical discussion.</p> <p>The topics covered will vary from time to time, always focusing on important issues in sustainable development in Latin America. Possible topics include:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Growth and development strategies • Sustainable macroeconomic management • Poverty and inequality • Access to education • Labor markets, informality, and social outcomes • Corruption, governability, and political stability • Environmental policies • International trade and sustainable global value chains 		2 WLH
<p>Examination: Presentation (approx. 20 minutes) with term paper (max. 15 pages)</p> <p>Examination prerequisites:</p> <p>Regular and active participation.</p>		6 C
<p>Examination requirements:</p> <p>Independent scientific analysis of a given topic in written form, presentation within the seminar, and participation in a discussion.</p>		
<p>Admission requirements:</p> <p>none</p>	<p>Recommended previous knowledge:</p> <p>B.WIWI-OPH.0008 Macroeconomics B.WIWI-VWL.0002 Macroeconomics II</p>	

	B.WIWI-VWL.0041 Introduction to Development Economics
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Andreas Fuchs Prof. Inmaculada Martínez-Zarzoso, Ph.D.
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 4
Maximum number of students: 20	
Additional notes and regulations: The module may not be completed if the module B.WIWI-SDS.0010 Economics of Latin America has already been successfully completed.	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.WIWI-VWL.0112: Economics of Africa		2 WLH
<p>Learning outcome, core skills: This seminar provides a basic understanding and overview of contemporary challenges for sustainable development on the African continent by exploring recent trends of selected macroeconomic and microeconomic issues. The students analyze the considerable heterogeneity in the economies that compose the region, and will be able to identify key constraints for economic development in comparison to other world regions. The students become familiar with current research on the topic, with data sources for economic analysis, and with development experiences that are relevant for sustainable development strategies within and outside the region.</p> <p>Competencies:</p> <ul style="list-style-type: none"> • students learn how to identify challenges for sustainable development, • students familiarize with the empirical literature in related field, • students learn to evaluate the empirical findings, • students learn to draw conclusions from the literature, • students develop economic policy conclusions. 		<p>Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h</p>
<p>Course: Economics of Africa (Seminar) <i>Contents:</i> The students work independently on a topic in economics using current literature and prepare a term paper on this topic that meets scientific standards. They present the topic in the seminar to the other participants and engage in a subsequent critical discussion. The topics covered will vary from time to time, always focusing on important issues in sustainable development in Africa. Possible topics include:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Growth and development strategies • Sustainable macroeconomic management • Poverty and inequality • Access to education • Labor markets, informality, and social outcomes • Corruption, governability, and political stability • Environmental policies • International trade and sustainable global value chains 		2 WLH
<p>Examination: Presentation (approx. 20 minutes) with term paper (max. 15 pages). Examination prerequisites: Regular and active participation.</p>		6 C
<p>Examination requirements: Independent scientific analysis of a given topic in written form, presentation within the seminar, and participation in a discussion.</p>		
<p>Admission requirements: none</p>	<p>Recommended previous knowledge: B.WIWI-OPH.0008 Macroeconomics I B.WIWI-VWL.0002 Macroeconomics II</p>	

	B.WIWI-VWL.0041 Introduction to Development Economics
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Andreas Fuchs
Course frequency: irregular	Duration: 2 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: once	Recommended semester: 3 - 4
Maximum number of students: 20	
Additional notes and regulations: The module may not be completed if the module B.WIWI-SDS.0011 Economics of Africa has already been successfully completed.	

Georg-August-Universität Göttingen Module B.WIWI-VWL.0115: Innovative Data Sources in Economic Research	6 C 2 WLH
<p>Learning outcome, core skills:</p> <p>This seminar introduces students to the use of innovative data sources in economic research. Students will explore how advances in satellite technology, web data, and text analysis are transforming economic analysis by providing novel, high-frequency, and spatially detailed insights into economic activity. Through engagement with recent empirical research and hands-on applications, students will gain a deeper understanding of how to collect, process, and analyze these emerging data sources using modern computational techniques.</p> <p>After successfully completing the course, students will have acquired the following competencies: Foundational knowledge of innovative data sources and their applications in economic research, including their advantages and limitations compared to traditional data sources. Competencies in data collection and processing, such as web scraping, working with APIs, handling satellite imagery, and using text data for economic analysis. Experience with statistical programming (e.g., Python, R, or Stata) for cleaning, analyzing, and visualizing data from novel sources. Skills in structuring and composing scholarly work, particularly in the development of a research project that leverages an innovative data source. Presentation and communication skills, including the ability to convey empirical concepts in a clear and concise manner in both written and oral form. Capacity for critical reflection, demonstrated through discussions and a term paper assessing the potential and limitations of innovative data sources in addressing key economic questions.</p>	<p>Workload:</p> <p>Attendance time: 28 h</p> <p>Self-study time: 152 h</p>
<p>Course: Innovative Data Sources in Economic Research (Seminar)</p> <p><i>Contents:</i></p> <p>Students will engage with innovative data sources by designing and conducting their own data collection project. The seminar will guide students through the process of identifying, accessing, and analyzing non-traditional economic data, such as satellite imagery, web-scraped data, APIs, or text-based sources.</p>	2 WLH
<p>Examination: Term paper (max. 15 pages) with presentation (approx. 20 minutes)</p> <p>Examination prerequisites:</p> <p>Regular attendance and an exposé (max. 1 page)</p>	6 C
<p>Examination requirements:</p> <p>Students are expected to demonstrate a solid understanding of innovative data sources and their applications in economic research, competence in data processing and statistical analysis, and the ability to critically assess the strengths and weaknesses of unconventional economic data.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Term Paper (up to 15 pages) [70%] – Students are required to document their data collection process, provide descriptive statistics or summary analysis, discuss challenges and methodological considerations, and critically reflect on the research and policy applications of their chosen data source. The paper should demonstrate 	

<p>a clear understanding of the economic relevance, advantages, and limitations of the data.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Presentation (approx. 20 minutes) [30%] – Students will deliver a concise 20-minute presentation of their project, summarizing their data source, collection methods, key findings, and critical reflections. The presentation should effectively communicate complex empirical concepts and engage the audience in discussion. 	
--	--

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none
Language: English	Person responsible for module: Dr. Carlo Birkholz
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 5
Maximum number of students: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WB.0001: Wissenschaftliches Programmieren <i>English title: Scientific Programming</i>	3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegende Struktur und Arbeitsweise der Programmierumgebung MATLAB und die wichtigsten Methoden zur Programmierung mit Matrizen, • erlernen die grundlegenden Konzepte und Denkweisen des wissenschaftlichen Programmierens, • erlernen die Bedienung und effiziente Nutzung von fortgeschrittenen Entwicklungswerkzeugen, wie dem Debugger und dem Profiler, • können Probleme visualisieren und professionelle Grafiken erzeugen, • sind in der Lage, eigenständig Probleme in MATLAB durch eigene Programmierung zu lösen – beispielsweise im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 18 Stunden Selbststudium: 72 Stunden
Lehrveranstaltung: Wissenschaftliches Programmieren (Übung) <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung zielt darauf ab, Studierende in die wissenschaftliche Programmierung mit der statistischen Standardanwendung „MathWorks MATLAB“ einzuführen. Die Basic-Programmiersprache eignet sich hervorragend, um die grundlegenden Konzepte des Programmierens sowie der numerischen Datenverarbeitung zu vermitteln und erlaubt es den Studierenden, wichtige Schlüsselkompetenzen zu erwerben. Es wird ein modernes Skript in deutscher und englischer Sprache eingesetzt, das die Teilnehmer zur Anwendung motiviert und ihnen ermöglicht, ihren eigenen Lernerfolg während der Durchführung des Kurses an praktischen Übungsaufgaben nachzuvollziehen. Themen <ol style="list-style-type: none"> 1. Benutzeroberfläche 2. Daten und Operationen 3. Funktionen 4. Programmierkonzepte 5. Entwicklungswerkzeuge 6. 2D- und 3D-Grafiken 7. Fortgeschrittene Lösungsverfahren 	1 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Bedienung und Funktionsweise von MathWorks MATLAB. Anwendung von MATLAB-eigenen Operationen und Funktionen – insbesondere in Bezug auf Matrizen und lineare Algebra. Wissen über Import, Verarbeitung und statistischer Auswertung von Daten. Lösen von kurzen - auch grafischen - Programmieraufgaben. Wissen von Programmierkonzepten (z.B. Schleifen und Verzweigungen). Kenntnis des „guten Programmierstils“.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0002 Mathematik, B.WIWI-OPH.0006 Statistik
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Helmut Herwartz
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 WLH
Module B.WIWI-WB.0003: Introduction to Stata		
Learning outcome, core skills: At the end of the course, students will be able to: <ul style="list-style-type: none"> • use Stata's basic data manipulation functionalities, • organize their work in an efficient way, • understand and handle different types of data (cross-section, time series, panel etc.), • create nice-looking tables and graphs, • run regression analyses and interpret regression tables. 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Computer lab sessions <i>Contents:</i> The course covers the main functionalities of Stata: basic syntax, trouble-shooting, loading and examining data, workflow considerations, combining datasets, regressions, and graphs. Depending on time availability, students may also be introduced to somewhat more advanced topics (e.g. the basics of Stata programming).		2 WLH
Examination: Practical examination Examination requirements: Students are required to complete a take-home project which will broadly test their ability to conduct basic empirical analyses with the software, with particular emphasis on the following aspects: <ul style="list-style-type: none"> • ability to manipulate/restructure/merge/reshape datasets, • ability to create graphs and tables, • ability to conduct regression analyses. After the project submission, students will be required to meet with the tutor in order to explain the submitted software code thoroughly.		3 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Introductory Econometrics/Statistics	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Andreas Fuchs	
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 4 - 6	
Maximum number of students: 20		
Additional notes and regulations:		

The course is suitable for advanced BA, who have no or at most limited knowledge of STATA. However, it is strongly recommended that students have acquired a solid knowledge of main ideas in statistics and econometrics.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WB.0006: Kritische Ökonomik <i>English title: Critical Economics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende werden mit alternativen wirtschaftswissenschaftlichen Ansätzen vertraut gemacht. Sie können sich eigenständig und kritisch mit zentralen ökonomischen Theorien und Konzepten auseinandersetzen und diese einordnen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kritische Ökonomik (Seminar) <i>Inhalte:</i> In diesem von Studierenden organisierten Seminar werden wechselnde Themen behandelt. Im Mittelpunkt steht entweder eine heterodoxe Denkschule (Österreichische Schule, Post-/Neo-/Neukeynesianismus, Post-/Neomarxismus, Cambridge School, Feministische Ökonomik, Ökologische Ökonomik, Postwachstumsökonomik, etc.) oder die kritische Diskussion zentraler Annahmen, Modelle oder blinder Flecken der etablierten Wirtschaftswissenschaften (z.B. Ethik und Gerechtigkeitsfragen in den Wirtschaftswissenschaften, Aspekte der Wissenschaftstheorie, Genderfragen, anthropologische Grundlagen, etc). Ein Fokus auf interdisziplinäre Ansätze (z.B. Sozialökonomie, Verhaltensökonomik, etc.) ist ebenfalls möglich. Lektüreempfehlungen wechseln und werden jeweils im Seminar gegeben.		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Studierende können sich eigenständig und kritisch mit zentralen ökonomischen Theorien und Konzepten auseinandersetzen und diese einordnen, vergleichen, und bewerten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Alexander Silbersdorff PD Dr. Alexander Engel	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WB.0008: LaTeX – Von den Grundlagen zur Erstellung von Abschlussarbeiten und Präsentationen</p> <p><i>English title: LaTeX – From the Basics to Writing Theses and Creating Slides for Presentations</i></p>	<p>3 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nachdem Studierende die Veranstaltung besucht haben, sind sie in der Lage mit Hilfe des Textsatzsystem LaTeX ihre Bachelor- oder Masterarbeit (mit allen dazugehörigen Textteilen) sowie wissenschaftliche Präsentationen zu erstellen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: LaTeX – Von den Grundlagen zur Erstellung von Abschlussarbeiten und Präsentationen</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Der Kurs gibt eine Einführung in das Textsatzsystem LaTeX. Ziel des Kurses ist es, umfangreiche Abschlussarbeiten und Präsentationen eigenständig erstellen zu können. Behandelt werden in diesem Kurs u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Installation eines LaTeX-Systems • Grundlagen und Fehleranalyse • Aufbau sinnvoller Dokumentstrukturen • Dokumentklassen und deren Unterschiede • Formelsatz • Einbinden von Grafiken und Tabellen • Erstellung von Verzeichnissen und Referenzen • Erstellung von Präsentationsfolien 	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Praktische Prüfung (Erstellung eines wissenschaftlichen Textes (max. 10 Seiten) und von Präsentationsfolien (ca. 10 Folien) mit LaTeX), unbenotet</p>	<p>3 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des Beherrschens der meisten im Kurs präsentierten bzw. geübten LaTeX-Befehle, • Nachweise des Verständnisses darüber, welche LaTeX-Pakete für das eigene Dokument notwendig sind (effiziente LaTeX-Präambel), • Nachweis der Fähigkeit ein längeres LaTeX-Dokument ohne Fehlermeldungen und Warnungen zu erstellen. <p>Wissenschaftlicher Text:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis der Kenntnis der wichtigsten Pakete und Befehle, die häufig bei der Erstellung wissenschaftlicher Texte gebraucht werden (Insbesondere für Titelseite, Inhalts-, Abbildungs- und Tabellenverzeichnis, Literaturverzeichnis, Anhang), • Anforderungen an die Textgestaltung: Listen und Aufzählungen, Anspruchsvollere Tabellen und Abbildungen mit Beschriftung, Mathematikmodus im laufenden Text 	

<p>und abgesetzt, Einsatz von Textbezügen und Hyperlinks, d.h. Verweise im Text auf Abbildungen, Tabellen, Gleichungen, Fußnoten etc.,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen an das Seitenlayout: Eigenes Seitenlayout, Kopf- und Fußzeile definieren. <p>Zusätzlich bei Präsentationsfolien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis einer angemessenen Struktur: Titelseite, Inhaltsverzeichnis, Literatur, Anhang, • Anforderungen an die Textgestaltung: Einbindung von überlappenden Graphiken; Verwendung von Listen, Aufzählungen, Blöcken, Spalten; Verwendung von Sprungknöpfen; Verwendung absoluter und relativer Overlayangaben mit Hervorhebungen. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Computergrundkenntnisse
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Studierende, die das Modul B.WIWI-WB.0008 absolviert haben, können im Master-Studiengang das Modul M.WIWI-WB.0011 nicht belegen.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WB.0009: Seminar zum interdisziplinären Arbeiten in der Ökonomie <i>English title: Seminar for Interdisciplinary Work in the Economy</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmenden lernen ein Forschungsthema aus interdisziplinären Perspektiven kennen. Sie können verschiedene theoretische Konzepte aufeinander beziehen und kennen den aktuellen Forschungsstand der jeweiligen Thematik. Die Teilnehmenden bringen sich selber aktiv in Diskussion ein und verstehen wie forschungsnaher wissenschaftlicher Diskurs funktioniert und fühlen sich ermutigt diesen zu rezipieren, kritisch zu reflektieren und Anknüpfungspunkte sehen sich zukünftig teilzunehmen. Durch Austausch mit Studierenden und Referierenden anderer Universitäten und Disziplinen sind die Teilnehmenden in der Lage Herangehensweise anderer Forschungsmethoden in ihrem eigenem Fachstudium zu reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Interdisziplinäre Herbstschule (Seminar) <i>Inhalte:</i> Bei dieser Herbstschule haben Teilnehmende die Möglichkeit heterodoxe ökonomische, wie auch interdisziplinäre Ansätze kennen zu lernen. Das Konzept wird hierbei einerseits durch externe, kritisch-heterodoxe ExpertInnen getragen, die in interaktiven Workshops und Vorträgen in ihre jeweiligen spezifischen Thematiken einführen. Hierbei wird aktuelle Forschung mit Studierenden diskutiert und somit der wissenschaftliche Diskurs vorangetrieben und kritisch reflektiert. Auch die Prüfungsleistungen zielen auf eine innovative Auseinandersetzung mit Forschung und Lehre ab: Teilnehmende arbeiten am Forschungsstand des jeweiligen Themas mit und können ihre Fragen und Anregungen direkt mit ExpertInnen diskutieren.		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Hausarbeit soll zeigen, dass der/die Studierende die behandelten Arbeiten verstanden hat und in den Kontext der Literatur und der aktuellen Diskussion einordnen kann. Studierende weisen nach, dass sie in der Lage sind, die Literatur in Bezug auf eine konkrete Fragestellung aufzubereiten und damit eine klare Argumentation für eine Fragestellung zu entwickeln. Sie weisen auch nach, dass sie in der Lage sind, wissenschaftlich zu arbeiten, passende Quellen zu identifizieren, zu nutzen, kritisch zu reflektieren, und klar zu kennzeichnen. Zudem ziele die Hausarbeit auf eine innovative und interdisziplinäre Auseinandersetzung mit Forschung und Lehre ab.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 15	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WB.0011: Ausgewählte Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaften</p> <p><i>English title: Selected Topics in Economic Sciences</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse eines ausgewählten Themenbereichs im Gebiet Wirtschaftswissenschaften.</p> <p>Sie können wichtige Beiträge und aktuelle Entwicklungen zu dem Thema einordnen und kritisch hinterfragen. Darüber hinaus besitzen sie Kenntnisse spezieller Konzepte, Mechanismen und Methoden aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften, mit deren Hilfe konkrete aktuelle Fragestellungen des entsprechenden Themengebietes adäquat bearbeitet werden können. Hierfür lernen die Studierenden, die wissenschaftliche Literatur zum Thema zu recherchieren, zu verstehen, kritisch zu bewerten und zu diskutieren.</p> <p>In Seminaren lernen die Studierenden im Vergleich zu Vorlesungen in besonderem Maße, eine Forschungsfrage zu entwickeln, eine den wissenschaftlichen Standards entsprechende schriftliche Arbeit zum Thema zu verfassen sowie ihre Arbeit rhetorisch überzeugend vor einem akademischen Publikum zu präsentieren. In der abschließenden Diskussion erlernen sie, Fragen zum Thema zu beantworten sowie die Problematik kritisch zu reflektieren.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Ausgewählte Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaften (Seminar oder Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Die Lehrveranstaltung, die von Gastdozierenden angeboten wird, behandelt verschiedene Aspekte eines relevanten Themas aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften anhand einer aktuellen Fragestellung.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Bei Seminaren ist eine regelmäßige Teilnahme erforderlich.</p>	<p>3 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen über die Anwendung und Umsetzung verschiedener Konzepte, Mechanismen und Methoden im Bereich Wirtschaftswissenschaften bezogen auf die jeweilige aktuelle Fragestellung, • Übertragung der Konzepte auf praxisrelevante Beispiele, • kritische Diskussion über Eignung und Adäquanz der diskutierten Konzepte, Mechanismen und Methoden, • bei Seminaren: selbstständige wissenschaftliche Arbeit zu einem vorgegebenen Thema aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften in schriftlicher Form, Präsentation des Themas und Teilnahme an einer Diskussion. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 24	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl bei Seminaren: 24. Keine Teilnehmerbeschränkung bei Vorlesungen. Detaillierte Informationen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls werden jeweils zu Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WB.0013: Tätigkeit in der studentischen und akademischen Selbstverwaltung <i>English title: Membership in the Student and Academic Self-Administration</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden zentrale Kompetenzen in der Planung, Organisation und Präsentation erworben und sind auf die erfolgreiche Mitwirkung an der Aufgabenerfüllung komplexer Selbstverwaltungsstrukturen in Studierendenschaft und Universität vorbereitet. Im Praxisteil erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in Moderationstechniken, Gesprächsführung und im Entscheidungsverhalten. Sie haben den Umgang mit Konflikten im eigenen Team und anderen Interessenvertretungen erlernt und ihr Kommunikationsverhalten weiterentwickelt. Nach erfolgreicher Teilnahme des Begleitseminars verfügen die Studierenden über Kenntnisse der Organisationsstrukturen der Universität und deren Gremien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Tätigkeit in der studentischen und akademischen Selbstverwaltung (Seminar) <i>Inhalte:</i> Begleitseminar zur Tätigkeit in der studentischen und/ oder akademischen Selbstverwaltung. <ul style="list-style-type: none"> • Aufbauorganisation der Universität Göttingen: organisatorische Einheiten, Aufgabenverteilung und Kommunikationsbeziehungen (Organigramm), • studentische und akademische Gremien, • ausgewählte Gremien und deren Mitglieder, • Zielsetzung und Aufgabebereiche studentischer und akademischer Selbstverwaltung aus Sicht verschiedener Statusgruppen. 		1 SWS
Lehrveranstaltung: Tätigkeit in der studentischen und akademischen Selbstverwaltung (Praxisteil) <i>Inhalte:</i> Aktives Mitglied in der studentischen und/oder akademischen Selbstverwaltung in einem Umfang von mind. 10 Punkten aus einer der beiden Punktematrizen.		
Prüfung: Essay (Tätigkeitsbericht) (max. 3 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, praktische Erfahrungen aus ihrer Tätigkeit in der Selbstverwaltung mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Mitgliedschaft im jeweiligen Organ	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]:	

	Studiendekan*in, Fachschaft Wirtschaftswissenschaften, WiWi-O-Phase e.V.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen:

Punktematrizen und Seminarinhalt laut Beschluss der Studienkommission am 7.12.2022.

Es kann entweder das Modul B.WIWI-WB.0013 Tätigkeit in der studentischen und akademischen Selbstverwaltung oder das Modul SK.AS.SK-26 Sozialkompetenz: Engagement in der studentischen Selbstverwaltung / Gremienarbeit eingebracht werden. Das berücksichtigen beider Module für den Abschluss ist nicht möglich.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WB.1000: Externes Praktikum <i>English title: External Internship</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer externen Einrichtung erworben. Das externe Praktikum hat somit das Ziel, die Studierenden mit Verfahren, Werkzeugen und Prozessen der praktischen Anwendung der Inhalte eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiengangs sowie dem organisatorischen und sozialen Umfeld der Praxis bekannt zu machen. Die Studierenden haben während des externen Praktikums an der Lösung wirtschaftswissenschaftlicher Anwendungsprobleme mitgearbeitet.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 170 Stunden Selbststudium: 10 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktikum außerhalb der Universität <i>Inhalte:</i> Das externe Praktikum beinhaltet ein breites Tätigkeitsspektrum und vermittelt einen möglichst umfassenden Einblick in Betriebsabläufe, in denen Absolvent*innen eines wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengangs eingesetzt werden.		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Vorlage eines Zeugnisses des Praktikumsgebers.		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer externen Einrichtung.		
Zugangsvoraussetzungen: Erwerb von 30 mind. Credits.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Details zum organisatorischen Ablauf von externen Praktika sind in der Anlage I der Rahmenprüfungs- und -studienordnung für die Bachelor-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät geregelt.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0001: Enterprise Architecture und Prozessmodellierung <i>English title: Enterprise Architecture and Process Modeling</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Unternehmensarchitekturen zu entwerfen, zu implementieren und zu managen. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse und methodische Fähigkeiten, um komplexe Unternehmensstrukturen systematisch zu gestalten und weiterzuentwickeln. Insbesondere können sie: <ul style="list-style-type: none"> • die Phasen der Entwicklung und des Managements von Unternehmensarchitekturen beschreiben und erläutern, • Vorgehensweisen des Enterprise Architecture Managements erklären und auf unterschiedliche Anwendungsfälle anwenden, • Fakten- und Methodenwissen gezielt nutzen, um Unternehmensarchitekturen erfolgreich zu planen, umzusetzen, zu analysieren und kontinuierlich zu verbessern, • Modellierungstechniken sowie Gestaltungsmöglichkeiten von Geschäftsprozessen und Anwendungssystemen beschreiben und anwenden, • grundlegende Konzepte der Daten- und Prozessmodellierung zur Beschreibung, Analyse und Gestaltung von Unternehmensarchitekturen einsetzen, • Modellierungsaufgaben aus dem Themenfeld der Vorlesung eigenständig bearbeiten, kritisch reflektieren und konstruktiv bewerten. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Enterprise Architecture und Prozessmodellierung (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> 1. Grundlagen von Unternehmensarchitekturen <ol style="list-style-type: none"> a. Definitionen und Überblick über Architekturebenen b. IST-Analyse und strategische Bewertung von Unternehmensarchitekturen c. Grundlagen der Informationssystementwicklung 2. Datenarchitektur <ol style="list-style-type: none"> a. Entity-Relationship-Modelle b. Normalisierung 3. Prozessarchitektur <ol style="list-style-type: none"> a. Ordnungsrahmenentwicklung b. Prozessmodellierung mit der (e)EPK 4. Enterprise Architecture Management <ol style="list-style-type: none"> a. Integrationskonzepte b. Betrieb, Monitoring und kontinuierliche Weiterentwicklung 5. Trend: Architekturen in Ökosystemen	2 SWS

<p>a. digitale Plattformen b. Datenräume</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Enterprise Architecture und Prozessmodellierung (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Dabei wenden sie insbesondere ihr Methodenwissen praktisch an, indem sie mit Software-Artefakten arbeiten, um die Planung, Modellierung, Implementierung, Analyse und Verbesserung realweltlicher Unternehmensarchitekturen handelnd einzuüben. In Gruppen von drei bis fünf Personen bearbeiten die Studierenden vorlesungsbegleitende Übungsaufgaben, die sie schrittweise durch die verschiedenen Phasen des Enterprise Architecture Managements führt.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben. Im Verlauf des Semesters müssen verschiedene Aufgabenstellungen nacheinander bearbeitet und eingereicht werden.</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darlegung eines grundlegenden Verständnisses der Gestaltung, Analyse und des Managements von Unternehmensarchitekturen, • Anwendung von Methodenwissen zur Analyse und Bewertung komplexer Unternehmensarchitekturen, • inhaltlich-funktionales Wissen über die Umsetzung von Unternehmensarchitekturen in diversen Wirtschaftssektoren, • Vorgehensweisen, Ansätze und Werkzeuge zur Entwicklung von Unternehmensarchitekturen auf praktische Problemstellungen transferieren können. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0003 Grundlagen der Digitalisierung und Digitalen Transformation</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Bartelheimer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft <i>English title: Fundamentals of Information Management</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen und verstehen strategische, operative und technische Aspekte des Informationsmanagements im Unternehmen, • kennen und verstehen verschiedene theoretische Modelle und Forschungsfelder des Informationsmanagements, • kennen und verstehen die Aufgaben des strategischen IT-Managements, der IT-Governance, des IT Controllings und des Sicherheits- sowie IT-Risk-Managements, • kennen und verstehen die Konzepte und Best-Practices im Informationsmanagement von Gastreferenten in deren Unternehmen, • analysieren und evaluieren Journal- und Konferenzbeiträge hinsichtlich wissenschaftlicher Fragestellungen, • analysieren und evaluieren praxisorientierte Fallstudien hinsichtlich des Beitrags des Informationsmanagements für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Management der Informationswirtschaft (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle des Informationsmanagements • Grundlagen der Informationswirtschaft • Strategisches IT-Management & IT-Governance • IT-Organisation • Sicherheitsmanagement & IT- Risk Management • Außenwirksame IS & e-Commerce • IT-Performance Management • Umsetzung & Betrieb, Green IT • Projektmanagement • Highlights / Q&A 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Methodische Übung Management der Informationswirtschaft (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Inhaltliche Übung Management der Informationswirtschaft (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über Grundlagen der Informationswirtschaft.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Lutz Maria Kolbe
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Angebotshäufigkeit Das Modul wird in jedem Semester angeboten. Im Wintersemester wird die Vorlesung und Übung regulär gehalten. Im Sommersemester findet nur die Übung statt. Die Vorlesung ist im Selbststudium zu erarbeiten. Grundlage dafür ist die aufgezeichnete Vorlesung des jeweils vorhergehenden Wintersemesters.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0003: Programmiersprache Java <i>English title: Computer Language Java</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Paradigmen, Anwendungen und Vorteile der objektorientierten Programmierung zu erläutern, • die objektorientierten Begriffe Objekt, Klasse, Abstraktion, Kapselung und Vererbung darzulegen und anzuwenden, • mit Hilfe der Programmiersprache Java einfache Programme implementieren zu können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Programmiersprache Java (Praktikum) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Programmiersprache (Programmaufbau, Daten, Ausdrücke, Anweisungen) • Objektorientierte Programmierung (Grundlagen, Klassen und Objekte, Methoden, Konstruktoren, Vererbung, Nutzung von APIs) • Verarbeitung von Ereignissen • Verwendung des Collection-Frameworks • Grafische Benutzeroberfläche (Objekte, Auslösen und Behandeln von Ereignissen) • Arbeit mit Datenbanken (JDBC) Die Inhalte stehen als Onlinematerialien zur Verfügung und werden innerhalb des Praktikums anhand von Übungen (Programmieraufgaben) verdeutlicht und vertieft.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Bearbeitung sämtlicher Übungsaufgaben (mind. 40% der Gesamtpunktzahl aller Übungsaufgaben sowie mind. 20 % der zu erzielenden Punkte pro Übungsaufgabe)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Programmcode in der Programmiersprache Java erstellen können, • Theorien der Objektorientierung kennen und erläutern können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0003 Grundlagen der Digitalisierung und Digitalen Transformation	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0004: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben <i>English title: Information Management in Service Enterprises</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die theoretischen Grundlagen der Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben zu beschreiben und zu erläutern, • wesentliche Aspekte der Anforderungen an die IV in ausgewählten Dienstleistungsbranchen zu unterscheiden und deren Umsetzung in Systemkonzeptionen zu erklären, • die wichtigsten Anwendungssystemtypen zu erläutern und zu analysieren, • anhand von praktischen Beispielen Anwendungssysteme für die Unterstützung ausgewählter Aufgaben von Dienstleistern zu erläutern und zu bewerten sowie diese auf verwandte Situationen anzuwenden und zu transferieren, • ausgewählte aktuelle Trends aus dem Bereich der Dienstleistungserbringung zu analysieren und kritisch zu reflektieren, • in Gruppenarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Aufgabenstellungen zu bearbeiten. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Dienstleistungserbringung und der dafür notwendigen Informationsverarbeitung (IV) (Systemarten) • IV bei Finanzdienstleistern (Kreditgeschäft, Standardsoftware, Wertpapiergeschäft, Zahlungsverkehrsabwicklung) • IV in der Versicherungsbranche (Workflow-Management-Systeme, Dokumentenmanagement-Systeme) • IV in der Medienwirtschaft (Content-Management-Systeme) • IV in der Touristik (Reisevertriebssysteme) 	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Drei erfolgreich testierte Bearbeitungen von Fallstudien.	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte zur Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben erläutern und beurteilen können, • komplexe Aufgabenstellungen im Rahmen der Dienstleistungserbringung in kurzer Zeit analysieren und sowohl Herausforderungen als auch Lösungsansätze aufzeigen können und • in der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0003 Grundlagen der Digitalisierung und Digitalen Transformation
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0010: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben <i>English title: Information Management in Industrial Enterprises</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die theoretischen Grundlagen der Informationsverarbeitung in Industriebetrieben zu beschreiben und zu erläutern, • wesentliche Aspekte der Anforderungen an die IV im industriellen Umfeld zu unterscheiden und deren Umsetzung in Systemkonzeptionen zu erklären, • die wichtigsten Anwendungssystemtypen zu erläutern und zu analysieren, • Potentiale und Grenzen der IV in den Prozessen eines Industriebetriebs zu beschreiben und selbstständig zu erarbeiten, • die Integration der verschiedenen Anwendungssysteme innerhalb eines Industrieunternehmens zu erläutern und kritisch zu reflektieren, • anhand von praktischen Beispielen Anwendungssysteme für die Unterstützung ausgewählter Aufgaben von Industriebetrieben zu erläutern und zu bewerten sowie diese auf verwandte Situationen anzuwenden und zu transferieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der industriellen Fertigung und der dafür notwendigen Informationsverarbeitung • Darstellung der IV entlang des industriellen Prozesses mit den Bereichen der Forschung und Entwicklung, Vertrieb, Materialbeschaffung und Produktion, Versand, • Kundennachsorge, CRM und SCM • IV in den Querschnittsfunktionen Lagerhaltung und Logistik, Marketing, • Personalwirtschaft, Controlling und Rechnungswesen • Integrationsaspekte von Anwendungssystemen durch EDI und Integrationsmodelle • Integrierte Datenauswertung durch ein Data Warehouse • Darstellung eines integrierten Anwendungssystems im industriellen Umfeld am Beispiel SAP ERP 	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte zur Informationsverarbeitung in Industriebetrieben erläutern und beurteilen können, • komplexe Aufgabenstellungen im industriellen Umfeld in kurzer Zeit analysieren und sowohl Herausforderungen als auch Lösungsansätze aufzeigen können, • in der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0003 Grundlagen der Digitalisierung und Digitalen Transformation
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0012: Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld <i>English title: Internet Technologies for Enterprises</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Informationstechnologien des Internet zu erläutern, • die historische Entwicklung und Bedeutung des Internet zu diskutieren, • neue Informationstechnologien des Internets zu beschreiben und zu vergleichen, • Entwicklungsprojekte für betriebliche Anwendungen planen, die Anforderungen an eine betriebliche Anwendung zu erheben, die Regeln der Usability im Softwareentwurf anzuwenden und die Wirtschaftlichkeit einer betrieblichen Anwendung zu bewerten, • auf Internettechnologien basierende betriebliche Anwendungen zu analysieren, vorzuschlagen und deren Entwicklung zu organisieren, • den Beitrag der eingesetzten Internettechnologien im Rahmen von CSCW für ein Unternehmen zu erläutern, • den Beitrag der eingesetzten Internettechnologien im Rahmen von E-Learning für ein Unternehmen zu analysieren und darlegen zu können. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Betriebliche Anwendungen von Internettechnologien (Online-Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Informationstechnologien des Internet <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Internet • Web 2.0 und aktuelle Trends - Entwicklung betrieblicher Anwendungen <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement und Systementwurf • Vorgehensmodelle der Softwareentwicklung • Geschäftsprozessanalyse • Requirements Engineering • Usability Engineering • Wirtschaftlichkeitsanalyse - Beispiele betrieblicher Anwendungen von Internettechnologien <ul style="list-style-type: none"> • Computer Supported Cooperative Work • Wissensmanagement • E-Learning 	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:	

<ul style="list-style-type: none"> • Ansätze und Konzepte zu aktuellen Technologien im Internet sowie deren betriebliche Auswirkungen verstanden haben, • Herausforderungen im Rahmen der betrieblichen Anwendungserstellung aufzeigen können, • in der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIN.0015: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie</p> <p><i>English title: Business Processes and Information Technology</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Tätigkeitsfelder des Information Managements aus betriebswirtschaftlicher und ökonomischer Perspektive zu definieren und klar voneinander abzugrenzen, • Business Intelligence und Corporate Performance Management zu erläutern, gegenüberzustellen und zu vergleichen, • das Konzept eines Data Warehouses Hilfe von praktischen Beispielen zu demonstrieren, • die Herausforderungen des Informationsmanagements zu verstehen und abzuschätzen, inwieweit Information und Informationstechnologien für Unternehmen ein Wettbewerbsfaktor sind, • selbstständig neue Lerninhalte unter Verwendung digitaler Medien zu erschließen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie (Online-Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Wirtschaftsinformatik • Geschäftsprozessmanagement • Prozessmodellierung (EPK) • Integration • Datenmanagement und Datenbankmanagementsysteme • Structured Query Language (SQL) • Data Warehouse und Data-Mining • Standardsoftware und Software-Architekturen • Outsourcing von IT • Konzepte für betriebliche Anwendungssysteme • Internet of Things (IoT) • Informationsmanagement (IM) und Organisation RFID-Technologie 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsprozesse modellieren und Managementkriterien herleiten und anwenden können, • ein Verständnis für prozessorientierte Anwendungssysteme besitzen, • Aspekte der Einführung von betrieblichen Anwendungssystemen erläutern und erklären können. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0016: Mobile Business <i>English title: Mobile Business</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen und Zusammenhänge der Handlungsfelder des Mobile Business zu beschreiben und abzugrenzen, • die Rahmenbedingungen der Entwicklung mobiler Anwendungen zu beschreiben und erläutern, • die Annahmen und Implikationen der Diffusions- und Adaptionstheorie zu erklären, • die Akteure anhand der Wertschöpfungskette des mobile Business zu klassifizieren, • die dargelegten Theorien auf Geschäftsmodelle des Mobile Business anzuwenden und diese zu bewerten, • selbstständig neue Lerninhalte unter Verwendung digitaler Medien zu erschließen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Mobile Business (Online-Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Internetökonomie • (historische) Entwicklung des electronic und mobile Business • Grundlagen mobiler Endgeräte und Anwendungen • Bestandteile und Nutzerakzeptanz von mobilen Geschäftsmodellen • Personalisierungsstrategien und Location Based Services • Mobile Payment • Mobile Learning • Grundlagen und Anwendungen von Mobile Business Intelligence 		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte im Umfeld des Mobile Business erklären und anwenden können, • den Erfolg von mobile Business Geschäftsmodellen beurteilen und vorhersagen können, • in der Vorlesung behandelte Fallbeispiele auf ähnliche Handlungsfelder übertragen und anwenden können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0017: Business Intelligence <i>English title: Business Intelligence</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Ansätze des Business Intelligence zu beschreiben und zu erläutern, • grundlegende Verfahren der Entscheidungsfindung zu erklären und anzuwenden, • Datenstrukturen zu analysieren und zu generalisieren, • die Strukturen von Data Warehouse Systeme konzeptionell zu modellieren und dazugehörige Transformationsprozesse zu steuern, • Data Mining Techniken anzuwenden und deren Ergebnisse zu interpretieren, • selbstständig neue Lerninhalte unter Verwendung digitaler Medien zu erschließen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Business Intelligence (Online-Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Methoden zur Entscheidungsfindung in Unternehmen (AHP, regelbasierte Systeme, Was-Wenn-Analyse)</i> • <i>Modellierung von Data Warehouse Systemen</i> • <i>OLAP (Online Analytical Processing)</i> • <i>Extract-Transform-Load (ETL)-Prozess</i> • <i>Varianz-, Regressions- und Cluster Analysen</i> 		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte wie Data Warehouse Systeme und Data Mining zu erläutern können, • komplexe Aufgabenstellungen im Bereich der Entscheidungsfindung analysieren und Lösungsansätze aufzeigen können, • in der Vorlesung kennengelernte Techniken auf praxisnahe Problemstellungen anwenden können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0018: Anwendungssysteme in Industrieunternehmen <i>English title: Business Application Systems in Industrial Corporations</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Systeme zur Produktionsplanung und zu beschreiben und deren praktischen Einsatz zu erläutern, • klassische Problemfelder der industriellen Produktion zu erklären, • geeignete Informationssysteme für Teilprozesse der Wertschöpfungskette auszuwählen, • Konzepte der Verteilung und Distributionsstrategien zu benennen und zu analysieren, • bestehende Informationssysteme innerhalb von Wertschöpfungsketten zu analysieren und kritisch zu hinterfragen, • komplexe Aufgabenstellungen innerhalb einer Gruppe zu bearbeiten und zu koordinieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Anwendungssysteme in Industrieunternehmen (Online-Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zu Produktionsstrukturen und -Prozessen • Informationssysteme in der Bedarfsermittlung, Beschaffung, Materialwirtschaft, Lagerung, Produktionsplanung • Konzepte der Verteilung und Distributionsstrategien von Waren • Ziele und Aufgaben des SupplyChain Management • Problemstellungen der Informationsverarbeitung innerhalb unternehmensübergreifender Wertschöpfungsketten 		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 60 Seiten, Gruppenarbeit)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte der Informationsverarbeitung in Wertschöpfungsketten erläutern und beurteilen können, • komplexe Aufgabenstellungen innerhalb der Informationsverarbeitung in Wertschöpfungsketten in kurzer Zeit analysieren und bearbeiten können, • in der Vorlesung vermittelte Kenntnisse auf ähnliche Problemstellungen übertragen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIN.0021: Modellierung betrieblicher Informationssysteme</p> <p><i>English title: Modelling of Business Information Systems</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen theoretische und praxisorientierte Kenntnisse der wichtigen Notationen und Vorgehensweisen zur Modellierung betrieblicher Informationssysteme (Informationsmodellierung), • die Studierenden lernen die Erstellung von Daten-, Prozess-, Organisations- und objektorientierten Modellen (z.B. ERM, EPK, BPMN, UML). Sie erwerben die Fähigkeiten, strukturelle Aspekte betriebswirtschaftlicher Sachverhalte zu analysieren und mit Hilfe der Modellierungsnotationen in Informationsmodelle umzusetzen, wie dies bspw. bei der Anforderungserhebung für die Entwicklung neuer Informationssysteme oder bei der Einführung von Standardsoftwaresystemen notwendig ist, • mit Hilfe von Bezugsrahmen zu Informationsarchitekturen (ARIS) lernen die Studierenden, wie Informationsmodelle in Informatik-Projekten sinnvoll eingesetzt und Vorgehensmodelle gestaltet werden können. Die Betrachtung verschiedener Abstraktionsstufen gibt einen Einblick in Strukturen, Stärken und Grenzen von Notationen und Vorgehensmodellen (Metamodellierung), • die Studierenden werden in die Lage versetzt, betriebswirtschaftliches Know-how zu erschließen und bei der Gestaltung betrieblicher Informationssysteme anzuwenden (Referenzmodellierung). 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Modellierung betrieblicher Informationssysteme (Online-Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modellbegriff, Informationsmodellierung • Informationsmodelle, ARIS Sichten, ERM • Kardinalitäten, rekursive Beziehungen • Generalisierung/Spezialisierung, Datenmodelle • Integritätsbedingungen, SERM, Relationenmodell • Universalrelation, Normalform, ERM Modell, SQL • Modellierung der Funktionssicht • Regeln für eEPK, SEQ • Hierarchisierung von Prozessketten, Petri Netze • Objektorientierte Modellierung, UML • Use Case Diagram, Activity Diagram • Objektorientierung, Metamodelle 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Ansätze der Systemmodellierung verstanden haben, 	

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> komplexe Aufgabenstellungen mit Hilfe der Daten-, Prozess-, Funktions-, Organisations- und Metamodellerierung darstellen können. | |
|--|--|

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0022: Digital Business <i>English title: Digital Business</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Tätigkeitsfelder des Information Managements aus betriebswirtschaftlicher und ökonomischer Perspektive zu definieren und klar voneinander abzugrenzen, • Business Intelligence und Corporate Performance Management zu erläutern, gegenüberzustellen und zu vergleichen, • das Konzept eines Data Warehouses Hilfe von praktischen Beispielen zu demonstrieren, • die Herausforderungen des Informationsmanagements zu verstehen und abzuschätzen, inwieweit Information und Informationstechnologien für Unternehmen ein Wettbewerbsfaktor sind, • selbstständig neue Lerninhalte unter Verwendung digitaler Medien zu erschließen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Digital Business (Online-Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Information Managements • Wertbeitrag von Informationstechnologie • IT-Organisation, IT-Governance und IT-Strategie • IT-Outsourcing • IT-Architekturmanagement • Serviceorientierte Architekturen (SOA) • Prozessmanagement • IT-Servicemanagement mit ITIL • Softwareschätzung und Standardisierung der IT • M&A und IT-Integration 		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Ansätze des Informationsmanagements kennen, erläutern und anwenden können, • komplexe Aufgabenstellungen im Bereich des Business Intelligence, des Corporate Performance Management und der Data Warehouses in kurzer Zeit zu analysieren und zu lösen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIP.0001: Einführung in die Wirtschaftspädagogik</p> <p><i>English title: Introduction into Business and Human Resource Education</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die Entwicklungsgeschichte der Wirtschaftspädagogik als Wissenschaftsdisziplin darzustellen. Sie können wirtschaftspädagogische Forschungs- und Praxisfelder im Spannungsfeld von Wirtschaft und Erziehung vor dem Hintergrund individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Ansprüche charakterisieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über fachliche und kommunikative Kompetenzen, im kritischen Dialog die Begriffsgeschichte des Konstrukts „Beruf“ und seinen Bedeutungswandel aufzeigen sowie seine fachliche Dimension als auch seine Funktion als Bestandteil der Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung zu erörtern. Sie können berufsbildungstheoretische Ansätze darstellen und diese kritisch vor dem Hintergrund normativer gesellschaftlicher Ziele und eigener Wertvorstellungen reflektieren. Sie können vor dem Hintergrund der Geschichte der beruflichen Bildung die Entwicklung ihrer Strukturen und Rechtsgrundlagen erklären.</p> <p>Die Studierenden kennen die Sektoren der beruflichen Ausbildung und sind in der Lage, Strukturprobleme der beruflichen Bildung datenbasiert zu diskutieren. Sie können Einflussfaktoren wie Demografie, Wirtschaftsstruktur und Arbeitsmarkt in ihren Wirkungen auf die berufliche Ausbildung sinnvoll verknüpfen und bildungspolitische Interventionsmaßnahmen unter Zugrundelegung eigener Wertmaßstäbe beurteilen. Die Studierenden analysieren aktuelle Herausforderungen des Berufsbildungssystems, die u. a. Fragen der beruflichen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, der Digitalisierung sowie der Inklusion und des Umgangs mit Heterogenität umfassen, und können unterschiedliche wissenschaftliche Positionen fachlich angemessen einordnen sowie Standpunkte verschiedener Akteure beruflicher Bildung vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Wert- und Normvorstellungen reflektieren.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspädagogik (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftspädagogik als interdisziplinäres Fach • Geschichte der Wirtschaftspädagogik und der beruflichen Bildung, Entstehung der Berufsschulen • Zentrale Begriffe und Konstrukte: Bildung, Kompetenz, Beruf, Lernen, Qualifizieren • Berufsbildungstheoretische Strömungen und normative Ansprüche beruflicher Bildung • Strukturen und Rechtsgrundlagen der beruflichen Bildung • Aktuelle Herausforderungen in der beruflichen Bildung (u. a. berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung und ihre Implikationen für die berufliche Ausbildung, Umgang mit Inklusion und Heterogenität in der beruflichen Bildung) 	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspädagogik (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p>	<p>2 SWS</p>

Vertiefung der Inhalte der Vorlesung	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie die Wirtschaftspädagogik als Wissenschaftsdisziplin im historischen Entstehungskontext, in ihrer Forschungstradition und auf der Grundlage wissenschaftstheoretischer Konzepte und zentraler Konstrukte und Begriffe charakterisieren können. Sie belegen zudem in der Prüfung, dass sie über vertiefte Kenntnisse zu den Rechtsgrundlagen und Strukturen beruflicher Bildung verfügen und aktuelle Strukturentwicklungen und damit verbundene Problemlagen in der beruflichen Bildung aus einer wissenschaftstheoretischen Perspektive beurteilen können.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIP.0005: Theorien und Strukturen beruflichen Lernens</p> <p><i>English title: Theory and Structures of Vocational Learning</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, theoriegeleitet Prozesse des kaufmännischen Lehrens, Lernens und Unterrichtens zu analysieren und die gewonnenen Ergebnisse für die Planung und Gestaltung kaufmännischer Lehr-Lern-Prozesse nutzbar zu machen. Im Einzelnen umfasst dies Kompetenzen zur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Charakterisierung ausgewählter Lern-, Kognitions- und Motivationstheorien für die Analyse kaufmännischer Lehr-Lern-Prozesse, • Gegenüberstellung von Widersprüchen und Gemeinsamkeiten unterschiedlicher lern-, kognitions- und motivationstheoretischer Ansätze, • Konstruktion widerspruchsfreier theoretischer und integrativer Annahmen zur Analyse und Bewertung von Lehr-Lern-Prozessen, • theoriegeleiteten Reflektion kaufmännischer Lern- und Handlungsprozesse. <p>Über die Entwicklung von Kenntnissen zur theoriegeleiteten Analyse und Konstruktion von Lehr-Lernprozessen sowie über die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fachtexten differenzieren die Studierenden eine pädagogisch-psychologisch angemessene Fachsprache stetig aus. Aufgrund der Bewertung von Lehr-Lern-Prozessen entwickeln die Studierenden eine kritische Reflexionsfähigkeit im Umgang mit verschiedenen lernpsychologischen Annahmen und Theorien. Darüber hinaus erwerben die Studierenden durch Kleingruppenarbeiten sozial-kommunikative Kompetenzen im Umgang mit ausgewählten Fragestellungen, welche in regelmäßigen Abständen präsentiert und diskutiert werden. Konstruktive Kritiken werden von den Studierenden reflektiert entgegengenommen und dienen der Weiterentwicklung der eigenen Diskussionskultur.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Theorien und Strukturen beruflichen Lernens (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz(-entwicklung) aus der Perspektive der Leistungsmessung • Kognitive Bedingungen des Lernens • Lerntheoretische Paradigmen (Behaviorismus, Kognitivismus, Konstruktivismus) • Problemorientiertes Lernen • Lern- und Leistungsmotivation • Emotionen im Lernprozess • Informelles Lernen am Arbeitsplatz 	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Theorien und Strukturen beruflichen Lernens (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Vertiefung der Inhalte der Vorlesung</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p>	

Reflexionen kaufmännischer Lehr-Lern-Situationen auf der Grundlage ausgewählter lern-, kognitions- und motivationstheoretischer Ansätze.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-WIP.0001 Einführung in die Wirtschaftspädagogik
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIP.0007: Forschungsmethoden</p> <p><i>English title: Research Methods</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bedeutsame wissenschaftstheoretische Positionen und Forschungsansätze anhand ihrer Charakteristika voneinander abzugrenzen (v.a. hermeneutisches, kulturkritisches und empirisches Paradigma), • die Planung und Durchführung von empirischen Studien theorie- und erfahrungsbasiert zu beschreiben und zu diskutieren, • ausgewählte berufs- und wirtschaftspädagogische Forschungsfelder theoriegeleitet aus der Sicht des forschungsmethodischen Zugangs zu charakterisieren und Stärken und Schwächen in der forschungsmethodischen Fundierung herauszuarbeiten, • für ein quantitativ-empirisches Forschungsvorhaben, das in einem wirtschaftspädagogischen Forschungsfeld verankert ist, Forschungsfragen zu entwickeln, einen bestehenden Primär- oder Sekundärdatensatz auszuwählen und ggfs. die Datenstrukturen weiter aufzubereiten und eine angemessene Datenauswertungsstrategie theoriegeleitet zu entwickeln, dabei insbesondere die Nutzung verschiedener Methoden der deskriptiven und multivariaten Statistik für die Auswertung der Daten und die Darstellung der Ergebnisse zu begründen und anzuwenden sowie die Ergebnisse theoriegeleitet zu diskutieren. <p>Indem sich die Studierenden selbstständig mit einer wirtschaftspädagogischen Fragestellung auseinandersetzen, erwerben sie Kompetenzen in der Beschreibung, Auswahl und Anwendung einschlägiger Methoden der wirtschaftspädagogischen Forschung. Sie präsentieren ihre Ergebnisse und reflektieren dabei die gewählte Vorgehensweise gemeinsam mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen, wodurch Präsentations-, Reflexions- und Diskussionskompetenzen erweitert werden.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Forschungsmethoden (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsparadigmen: Hermeneutik, Empirische Forschung: logischer Empirismus, kritischer Rationalismus • Theoriebildung in der Wirtschaftspädagogik: Eigenschaftsparadigma mit Schwerpunkten im kognitiven und affektiven Bereich • Grundlagen des Messens und Messtheorien • Gütekriterien empirischer Forschung • Testwertinterpretationen 	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Forschungsmethoden (Forschungspraktikum) (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in R • Deskriptive Statistik und multivariate Statistik: Maße der zentralen Tendenz, Tests auf Gruppenunterschiede 	<p>2 SWS</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Faktorenanalysen, Reliabilitätsanalysen, Varianz- und Regressionsanalysen, Strukturgleichungsanalysen 	
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen wissenschaftstheoretische Paradigmen und setzen sich kritisch mit Forschungsansätzen auseinander. Sie weisen auf dem Gebiet der empirischen Forschung nach, dass sie grundlegende statistische Analyseverfahren kennen, diese sachgerecht anwenden und deren Ergebnisse interpretieren können. In der Klausur zeigen die Studierenden, dass sie zentrale theoretische Grundlagen (u.a. Hermeneutik, logischer Empirismus, kritischer Rationalismus, Theoriebildung, Forschungsablauf, Gütekriterien, Messverfahren) verstanden haben und in der Lage sind, Forschungsergebnisse zu interpretieren und einzuordnen.</p>	3 C
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 15. Min, Erstellung und Präsentation eines wissenschaftlichen Posters) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: In der Präsentation anhand eines wissenschaftlichen Posters demonstrieren sie ihre Fähigkeit ein eigenes Forschungsvorhaben auszuarbeiten und zu präsentieren. Dies beinhaltet das Aufstellen von Forschungsfragen, eine kurze theoretische Verortung, die Beschreibung des forschungsmethodischen Vorgehens, die Darstellung und Diskussion der Ergebnisse sowie die Limitationen der eigenen Arbeit.</p>	3 C
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.WIWI-WIP.0001 Einführung in die Wirtschaftspädagogik B.WIWI-OPH.0006 Statistik</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Viola Deutscher</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 60</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIP.0008: Entwicklungs- und Professionalisierungsprozesse in der beruflichen Bildung</p> <p><i>English title: Processes of Development and Professionalization in Vocational Education and Training</i></p>	<p>6 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Wechselnde Schwerpunkte:</p> <p>Das Modul weist wechselnde Schwerpunkte auf und bezieht sich daher entweder auf berufliche Übergangs- und Entwicklungsprozesse oder auf Fragen der Professionalität berufsschulischen und betrieblichen Bildungspersonals. Der Schwerpunkt Entwicklungsprozesse in der beruflichen Bildung befasst sich mit Übergängen in die berufliche Ausbildung, mit Themen der Berufswahl und der Planung einer Berufslaufbahn. Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • berufliche Übergänge von jungen Erwachsenen aus unterschiedlichen Perspektiven (Jugendliche, Ausbildungsbetriebe, Berufsschule, Staat und Gesellschaft) unter Nutzung verschiedener theoretischer Zugänge (soziologische, psychologische, ökonomische und berufspädagogische Theorien) erörtern, • komplexe Entscheidungen zur Berufswahl unter Hinzunahme von Berufswahltheorien und -modellen erklären sowie aktuelle Herausforderungen des Zugangs zum Ausbildungsmarkt vor dem Hintergrund einschlägiger Theorien aus individueller, betrieblicher und gesellschaftlicher Perspektive reflektieren, • Disparitäten beim Übergang in eine berufliche Ausbildung und eines erfolgreichen Ausbildungsverlaufs vor dem Hintergrund unterschiedlicher Theorieansätze und im Zusammenwirken von individuellen, institutionellen und kontextuellen Faktoren erklären (z. B. Theorien zu primären und sekundären Herkunftseffekten auf (Aus)Bildungsentscheidungen; Effectively Maintained Inequality (EMI) Theorie; person-environment fit-Theorien) und • Benachteiligungen für verschiedene soziale Gruppen auf der Grundlage empirischer Daten unter der Perspektive von Chancengleichheit diskutieren. <p>Der Schwerpunkt Professionalisierung des berufsschulischen und betrieblichen Bildungspersonals beleuchtet den Einfluss des pädagogischen Personals auf gelingende berufliche Bildungsprozesse. Darüber hinaus stehen Theorien und Konzepte der Professionalisierung von Lehrenden und Auszubildenden in der beruflichen Ausbildung im Zentrum. Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Begriffe und Konzepte individueller und kollektiver Professionalisierung des Bildungspersonals unterscheiden, Anforderungen an professionelles pädagogisches Handeln in Berufsschulen und Ausbildungsbetrieben unter Nutzung verschiedener Professionstheorien (u. a. system- und strukturtheoretische, biografie- und kompetenztheoretische Ansätze) beschreiben, • sich kritisch mit empirischen Studien über Zusammenhänge der Professionalität und Lehr-Lern-Qualität und dem Entwicklungsfortschritt von Lernenden auseinandersetzen und diese vor dem Hintergrund von Professionstheorien kritisch reflektieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 138 Stunden</p>

<p>Sie erwerben in diskursiven, kooperativen und forschenden Seminarformaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • • kritisch-reflexive Kompetenzen zur Analyse der Konfliktstruktur der Lehrenden- und Ausbildendenrolle unter gesellschaftlicher, institutioneller und individueller Perspektive, zur Auseinandersetzung mit Antinomien in berufspädagogischen Tätigkeiten, können diese klassifizieren und anhand von Beispielen reflektieren, • • sozial-kommunikative und personale Kompetenzen, indem sie Herausforderungen, aber auch Unsicherheiten und Fehlerpotenziale professioneller Leistungserbringung bei Lehrenden und Ausbildenden erörtern, • • Einsichten in und Bereitschaften für Erfordernisse einer fortlaufenden Professionalisierung als angehende Lehrende und Auszubildende. <p>In beiden Schwerpunkten entwickeln die Studierenden in Gruppenarbeiten und diskursiven Auseinandersetzungen ihre kooperativen, kommunikativen und personalen Fähigkeiten weiter und vertiefen ihre fachsprachlichen Kompetenzen im berufs- und wirtschaftspädagogischen Kontext.</p>	
--	--

<p>Lehrveranstaltung: Entwicklungs- und Professionalisierungsprozesse in der beruflichen Bildung (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Schwerpunkt Berufliche Übergangs- und Entwicklungsprozesse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufswahltheorien, person-environment-fit-Theorien • Berufsorientierung und Berufswahlkompetenz • Individuelle, soziale und berufliche Identitätsentwicklung • Ökonomische, soziologische und psychologische Theorien zu Bildungsübergängen und Theorien zu Ungleichheiten im Ausbildungszugang <p>Schwerpunkt Professionalisierungsprozesse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • system- und strukturtheoretische, biografie- und kompetenz-theoretische Ansätze der Lehrerprofessionalität • Kompetenzmodelle der Lehrerprofessionalität • Professionalisierungsmodelle und -wege • Rollenerwartungen und berufliche Rollenkonflikte von Lehrkräften und Auszubildenden • Stress und Belastung im Lehrerberuf 	3 SWS
---	-------

<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme. Die Studierenden stellen einen Projekt- oder Forschungsansatz zu Entwicklungs- oder Professionalisierungsfragen im Rahmen einer Einzel- oder Gruppenpräsentation beim Abschlussworkshop vor (Präsentation von ca. 30 Minuten)</p>	6 C
---	-----

<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden beschreiben und reflektieren selbständig ein Projekt- oder Forschungsthema zu Entwicklungs- oder Professionalisierungsfragen</p>	
---	--

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
--------------------------------	----------------------------------

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susan Seeber
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 25	